



# Amts.Blatt

ber

## Königlichen Regierung zu Potsdam

und ber

Stadt Berlin

Jahrgang 1834.



KIRCHE LUCKEN

#### Dotsbam, 1834.

Bu haben bei bem Rouigl. Dofpoftamte bafeibft und bei allen abrigen Ronigl. Poftamtern ber Proving.

( Preis 15 Silbergrofchen, und wit einem alphabetischen Sach. und Mamenregifter aber ben gangen Jahrgang und einem Inhaltsberzeichnisse bes Extrablatts 18 Gilbergrofchen 9 Pfennige.)

### Chronologische Uebersicht

ber

in bem Amteblatte ber Koniglichen Regierung ju Potebam und ber Ctabt Berlin im Iften Quartal 1834

erfchienenen Berordnungen und Befanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Bererhaungen und Bekanntmachungen ber Kdnigl. Regierung sind burch die bloße Pummer, die des Königl. Kammergerichts durch ein K., die des Königl. Kurmärklichen purchen Kollegiums burch die Buchfloden KPC., die des Konigl. Konssisieriums und Schulfollegiums ber Preving Brandenburg durch die Buchfloden Co., die des Konigl. Polizier Prassisiums in Werlin durch die Buchfloden PP., und die des Königl. DerrWergamts für die Brandenburg-Preußis schop Provingen durch die Wuchfloden OBA. neben der Nummer bezeichnet.

Datum ber Berordnungen.	Nummer der Berordnungen.	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Ctd.b. Amtebl.	Seitengabl bes Amteblatts.
	- 1	I. Abgaben, landesherrliche.		
Jan. 26	22	Bekanntmachung bes herrn Finang Ministers Erzelleng vom 20. Januar b. 3. wegen Bilbung bek, vom 1. Januar 1834 ab eingetretenen Outs- fchen Bolbereins und Erhebung ber noch vorbebaltenen Ausgleichunge-	1 1	
März 1	59	abgaben. Definition of de bei ber bisberigen Alaffifitation ber Areife bes hiefi- gen Regierungsbegirts behufs ber Tabadefteuer verbleiben foll	. 6	29—33 74
3an. 14	16	B. Rlaffen fleuer. Unbringung ber Rlaffenfleuer=Reflamationen pro 1834	4	20
		C. Stempel.		
Mary 3	16 K.	Einziebung ber Stempelgelber gu ben Berhandlungen ber freiwilligen Ge-	12	80
Febr.21	45	D. Anbere Abgaben. Tarif jur Erbebung bee Stattegelbes fur Benugung ber Ablageplage am Ruppiner Kanal, bei Alte Friefact und am Nahmitgraben bei Lehnin.		55
Q 4 . 00	- 44	II. Domainen fachen.		
Febr. 20	44	Mufidfung ber Memter Bbgom und Beblefang und Organifation ber Rents amter Dranienburg, Spandau und Alt-Ruppin	9	53
		III. Juftigfachen.		
Dez. 16	1 K.	Diaten ber Gerichtspersonen fur Aufnahme von Testamenten außerhalb bes Gerichtsorts finden nicht Statt	1	3

Dafum ber Berordnungen.	Rummer ber Berorbnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Std.b.Amtsbl.	Seitengaßt bes Aunteblatts.
Deg. 16	4 K.	Beftimmungen wegen Sicherftellung ber geltigen Publifation ber Teftamente	2	11
17	1 KPC.			
30	5 K.	Bupillentolleglum Gebrauch ber Zuftigbeborben bei ihrer bienfilichen Ror-	1	4
		repondens	2	12
_	6 K.	Borfdriften gur Berhatung bes Rinbermorbes	3	14
Jan. 2	7 K.	Uebergang ber Juriebiltion uber Reu . Schoneberg und Bohm. Ricborf refp. an bas Juftigamt Dublenhof und an bas Stabtgericht in Berlin	3	16
6	8 K.	Abführung ber, bie Juftigoffigianten Bittmentaffe betreffenben Gelber an	!!	
9		bas Rammergerichte Depositorium	3	16
9	9 K.	Beibringung ber Attefte uber bie Aufnahme ber angeschafften Dienfluten-		. 20
9	10 K.		4	21
23	11 K.		1	21
,-0	- 1	bee Berbienft : Chrengeichene fur Rettung aus Gefahr an ble Driepoli-		4.5
Sehr 6	12 K.	geibebbrbe bes Bohnorts bes Inhabers forgen	7	4.3
0		überfragen	8	52
13	13 K.	Die Ubführung ber gur Reftunge. Straffettion verurtheilten Ertgantten betr.	10	66
17		Abhaltung ber Gerichtstage bei ben Patrimonialgerichten	10	66
27	15 K.	Berfabren bei Jahlungen aus gerichtlichen Depositorien an bie Regierunge-	12	80
	1	IV. Raffens, Rrebite und Soulbenmefen.	12	00
D	0.77		١.١	
Deg. 16 Rebr. 8	2 K.	Die Jahredabichluffe ber gerichtlichen Galarientaffen betreffenb	1	3
Geve. o	31	fumente	8	45
Mrs 15	17 K.	Sabrebabichluffe ber gerichtlichen Depositorien und Legung ber Depositals	Ĭ	-
		Rechnungen betreffend	13	87
		V. Rirden- und Schulfachen.		
Deg. 6	3			
-		2Ballachei	1	3
29	10		2	10
Jan. 15 30	1 Co.	Die Bebalter ber Geiftlichen und Schullebrer aus Ronigt, und anbern		24
30	. 20	offentlichen Raffen betreffend		35
Sebr.22	51	Mugemeine Rirchene und Saustollette jum Retabliffement ber abgebrann-	1	,00
0.41122		ten Gebaube in ben Stabten Toft und Grotifau	10	65
23	50	Ueberficht bee Schullehrer-Bittmen : und BBaifen-Unterflugungefonte für		
	1	bae Sabr 1833		63

2005T CC5

Datum ber Berorbnungen.	Rummer ber Berorbnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Std. b.Amtsbl.	Seitenzahl bes Angeblatts,
Mar <sub>3</sub> 1	56 67	Beffliamungen aber bie Babl ber Mitglieber ber flabtifchen Chultonmiffionen Beftimmungen binfichtlich bee Chulbefuche foulpflichtiger Rinber		70 83
Jan. 7	_	VI. Lanbtagefachen. Biebergusammenteitt bes Probingial Ranbtages ber Dart Branbenburg und bes Martgaftbume Rieberlaufig. Bestättigung ber Bablen ber Schiftgenben auf ben Kommunal-Lanbtagen ber Aur; und Reumart	2	- 5 17
Jan. 20 23	18	VII. Militair . An gelegen heiten. Liquibation ber Erreie und Garnijon Berwaltungeausgaben bei ber In- tenbantur bes 3ten Urmeeforps	4	20
Febr.10	_	haltniffen übergegangenen, ibren Aufentbalt haufig mechfelnben Manne fighten ber Ariegebreferbe und Landvorder te. 3usammenttit ber Departemente Kommiffion jur Pufping ber Freinilligen jum einjabrigen Willtairbienfle fur ben, auf ben 1. April 1834	5	25
23 25	47 43	fallenden Einstellungstermin . Bestimmungen über die Anmelbung jum einjährigen freiwilligen Militairdienste Zerennung der Abtheilung für bad Insalidenwefen von dem Militair Des tonomites Departement im Königl, Krieges Ministerio .		52 61 53
		VIII. Polizeifachen.		
Dez. 23 31 Jan. 9	15 13	Muf die Worfchriften, nach welchen ber Unfug ber fogenannten Politer- abende verboten ift, wied aufmerkau gemacht. Bestimmungen wegen Berbefferung ber Politeigefängniffe. Berliner Durchichnities Marktpreife vom Getreibe z. pro Degember 1833	4 3	2 18 13
17	14 4 PP.		3	14 u, 15
26 Febr. 2	9 PP. 33	Bestimmungen uber bie gewerbliche Befugnig jur Saltung von offentli-	11	56 33 75
5	31 32	der Zongmufet. Berliner Durchiconitte : Morttpreife vom Getreibe ic. pro Januar 1834 . Durchiconitte : Marttpreife bee Getreibes ic, im Potebamer Megierungs.	7	38-40 38 u. 39
8 9	3 PP. 36	Departement pro Januar 1834 Bestimmungen in Beziebung auf die Gaberleuchtung in Berlin. Nachweisung bes Standes der Havel an ben Pegeln zu Brandenburg und Rathensw vom 1, bis 6. Kebruar 1833.	7	38 tt. 39 44

Dafum ber Berordnungen.	Nummer ber Berordnungen.	Infalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Std. b. Amtebl.	Ceitengabl bes Amteblatts.
Febr.16	38	Bergeichniß ber an ben Degeln ber Spree und Savel im Januar 1834		
16	40	flattgefundenen Bafferfiande	8	46
		Rathenow bom 7. bis 15. Februar 1834	8	51
17	48	Beftimmung über Die Unwendung maffiver Brandgiebel bei Deubauten	10	61
24	46	Rachweisung bee Ctanbes ber Savel an ben Degeln ju Branbenburg und		
24	52	Rathenow bom 16. bie 22. Februar 1834	9	56
24	32	Den Branntweinverfauf in ben Cachfifchen Landestheilen bes Potebamer Regierungebegirts betreffenb	40	65
24	11 PP.	Der Unfug ber fogenannten Polterabenbe wird unterfagt	112	80
Mara 1	10 PP.	Erinnerung an bas Abraupen ber Baume		76
3	53	Dachweifung bee Stanbee ber havel an ben Degeln gu Brandenburg und		• -
		Rathenow bom 23. bie 28. Februar 1834	10	66
6	54	Berliner Durschnitte Martipreife vom Getreibe tc. pro Februar 1834		69
-	57	Durchichnitte = Marttpreife bee Getreibes zc. im Potebamer Regierunge.		
_		Departement pro Februar 1834	11	72 u. 73
6	58	Erinnerung an Befolgung ber Boridriften megen Inftanbletjung und Ge- rabelegung ber Bege und beren Bepflangung mit Baumen	11	72
9	60			12
9	00	Rachweisung bes Standes ber Savel an ben Pegeln ju Brandenburg und Rathenow vom 1, bis 6. Marg 1834		74
15	65	Bestimmungen in Bezug auf Die Rur und ben Transport ertrantter Sand-		14
		merfegefellen	13	81
15	66	Buftand ber Straf= und Befferungbanftalten in Cpanbau und Branben=		٠
		burg im Jabre 1833	13	82
17	62	Rachweifung bes Ctanbes ber Savel on ben Pegeln ju Branbenburg und		
. 17	63	Rathenom bom 7. bis 14. Marg 1834		78
. 17	0.5	1834 flattgefundenen Bafferstande	12	-79
23	68	Radweifung bee Stanbes ber Savel an ben Pegeln gu Branbenburg unb		
20	,00	Rathenom bom 15, bie 20. Marg 1834	13	85
		•		
		A. Feuerfogietatemefen.		
Jan. 4	8	Ueberficht ber in ber Ctabt Berlin in ber Beit vom 1. Ditober 1832 bis		
		Enbe September 1833 vorgefallenen Branbicaben	2	5-10
14	39			
		fur ben Beitraum bom 1. Geptember 1832 bie 1. Darg 1833	8	47-51
gebr. 1	27	Die Ortegerichte follen von ben Dagiftraten von ben ganglichen Musicheis		
		bungen ber Gebaube aus ber Ctabte : Feuerfozietat und von ben ge-		
		ichehenen Berabfegungen ber Berficherungefummen in Renntniß gefett	6	25
		werben	0	- 35

Dafum ber Berordnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Etd. b. Amtsbl.	Seitengaßl bes Amteblatts.
	1,	B. Mebiginalpoligei,		100
Deg. 20 21 31	1 PP. 4 7	Blutegelpreis pro Januar und Februar 1834 in ben Apotheten Berlins Unterfagter Gebrauch bes 3inte bei Anlegung von Saugbrunnen Die Rlauenfeuche unter ben Schaafen in Friedenfelbe bat aufgehort	1 2	4 2 5
3an. 3	9	Blutgelpreis in ben Monaten Januar bis April 1834 in ben Apotheken bes Potebamer Regierungs Departements	2	10 20
, 30	25	Bundargte 2ter Rlaffe follen binfort in ber Regel gur Prufung ale Ge- burtebelfer nicht mehr zugelaffen werben	[6]	34
31	42	Befanntmachung wegen Berhatung bes, burch Giftgervachfe brobenben Schabens	-	<u> </u>
Febr. 3	2 PP. 7 PP.	Nichtzulaffung ber Wundarte 2ter Rlaffe gur Prafung als Geburtsbelfer Blutegeipreis in ben Monaten Dars und April 1834 in ben Apotheten		44
28		Berline	10	68 67
Mrz. 17	70	Die Lungenfeuche unter bem Rindvieh in Bugen hat aufgehort	13	86
		C. Paffacen.	П	
3an, 23 26	21 24	Bestimmungen aber bie Legitimationen gu ben Reifen ber Cfubirenben BBas bie mit Paffen gu Reifen in und burd Balern verfebenen Lohnfuhr-		27
		leute ju beobachten haben	6	34
Deg. 20	2	Debitberlaubniß fur zwei, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes in Deutscher Sprache ericbieneife Schriften.	1	1
27	12	Debiteerlanbnig fur brei bergleichen Schriften	3	13
29	1	Die Fortsetung ber in Stuttgarbt erschienenen Redarzeitung ift in ben Deutschen Bunbeoffaaten verboten.	1	•1
3an, 22	19	Die Fortsetzung ber beiben Zeitschriften: ber Beobachter in Beffen bei Rbein und bas neue heffische Boltsblatt, find in ben Deutschen Bun-		
gebr. 5	29	Debiterlaubnif fur bie Schrift: Bom feligen Sterben berer, bie Chriftum	5	25
# 5	30	im Leben geschauet, bon Dunkel Debitserlaubnif fur brei, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erschienene Schriften	7	37
25	8 PP.		11	74

Dahm ber Berorbnungen.	Rerverbnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Etd. b. Amtebl.	Ceitengahl bes Amfeblatts,
Mår3 1	55	IX. Milgemeine Regierungs . Ungelegenheiten. Bestimmungen über bie portofreie Beforberung ber bienftlichen Korrefpon- beng amifchen ben Ronigl. Preuß, und Großberg, Medtenburg . Come-		
12 13	61 64	rinichen Beborben Wiederberfiellung ber Petri-Paul-Meffe in Naumburg ftatt ber bort bis- ber bestandenen beiden Meffen	11 [12 [13	69 77 81
Dej. 28	^ _	X. Bermifchte Ungelegenheiten. Bier Borwerten bes Grafen von Schwerin auf Bolifebagen im Preng- lomichen Kreife find bie Mamen: Genifenau, Riefifebbe, Balowstige		
· 30	-	und Yorfetbat beigelegt. Dem Suhrman Schulge in Potsbam ift ble Erinnerungs Mebaille fur Lebenfrettung verlieben	2	12
30 81	— <u>Co</u> .	Gefchente an Die St. Gettraubt-Holpitaltirche in Berlin. Empfehlung bes Buchs: Lebrreiche Ergablungen aus ber Branbenburge Preußischen Geichichte, von Borbaum.	2	16 16
Jan. 8 27 Febr. 1	25	Melbung ber Oriebreischaft ju Obberit wegen Berbefferung ber Detefchule Empfehlung ber Choral-Melobien bom Kanior Schramm zu Halle Befimmungen iber Ammerbung und Aufnahme ber Lehrlinge in Die Un-	7	16
<u>5</u> 7	34 35	terrichtsanstalt für Schafer ju Frankenfelbe Mufforbrung jur Cubicription mit einige Bilber bes Maler Gebauer Muffellung ber Annbbeichaler aus bem Branbenburgichen Landgestlit im Jahre 4834	7	35 41 41-
10	5 PP.	Sperre bes Templiner Ranals vom 15, Juli bis 15, September 1834. Dem Handlungsbirner Hasje in Werlin ift die Erinnerungs-Medaille für Lebendreitung beilieben		87
17 22	41 49	Müsgriebte Mufficulung ber Landbeichafter im Jahre 1834		. 51
		ftrom befahrenden Schiffsgefäße. Dem Schiffseigner und Loefbandler Weber in Berlin ift bie Erinnerungs- Medaille für Ledenstrettung verlieben.	13	62 87
10		Stutenbebedung burch Kenigl, Landbeschälter aus bem Brandenburger Land- gestlafe Morfall Lindenau im Jahre 1833	13	88
20	69	Eifenbatten und Aupferdammerwert zu Gottem. Unberweite Bekanntmachung wegen nunmehr erfolgter Aufftellung ber Landbeichater aus bem Brandenburgichen Landgeftat pro 1834		87
25	-	Sperre ber Pafjage über ben Mirborfer Damm bor bem Rollbuffer Thore ju Berlin bon bem Degebrobtichen Grunbftude ab bis jum Rolllenge		87

### Chronologische Ueberficht

ber

in bem Amteblatte ber Roniglichen Regierung ju Potebam und ber Stadt Berlin im 2 ten Quartal 1834

erfchienenen Berordnungen und Befanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung find durch bie bloge Munmter, die bed Ronigl. Kammergerichts burch ein K., die bes Ronigl. Kurmarticen Puppilens Kollegiums burch die Buchfloden K.P.C., be bes Ronigl. Konfifteriums und Schufflollugungb ber Probing Brandenburg burch bie Buchflaben Co., die bes Ronigl. Polizei Prafitiums in Berlin burch bie Buchflaben Ph., und die bes Konigl. Dber-Bergamte für die Bandenburg-Preuglichen Prebingen burch bie Buchflaben Den. neben ber Munmer berichnet.

Dafum ber Berordnungen.	Rummer ber Beraerbnungen.	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Ctd. b.Amtebl.	Settengahl bed Amteblatte.
		I. Mbgaben, fanbeeberrliche.		
Mrg. 29	79	Bestimmungen in Begug auf die Waarenverfendungen von Fabritanten und Siedereis, Bernnereis und Beinbergebefigern nach dem Königreiche Cachfen ober ben Thuringifden Breinflaaten		105
<b>U</b> pr. 23	97	Bon dem Regulativ für die Abnigreiche Bairen und Mirtemberg wegen bes Waarenüberganges aus diese beiben Staaten in das angerngende Beerinigkopite und umgeketet, und wegen der Erhebung der Nebragangs Abgaben von den betreffinden Gegensländen, ist Abschrift bei jeden haupt-Boll und haupt-Eeuceromte bes biefigen Regierungsbegirts zur Einscht		
Juni 12	130	Erinnerung an Die Berpflichtung gur Unmelbung ber mit Zabad bepflange		137
		B. Gewerbfteuer und Gewerbicheine	25	183
1pr. 26	140	Personen, bie ein Gewerbe im Umbergieben betreiben, follen gur Borgeis gung bee Gewerbicheine angebalten werben	20	142
Juni 3	35 PP.	Betanntmadung megen ber in Berlin organisirten Prufunge Kommiffion	25	185
Rrz, 13	18 K.	bie erforderlichen Berpflegungegelber ficte ben betreffenben Militairbe- berben fofort überfandt, und die Abjuliefernben mit gebbriger Befleiz		
Rrg. 17	19 K.	Dem Juftigamt und Stadtgericht gu Boffen ift bie Benennung: "Pante	15	107
		und Ctabtgericht" beigelegt	15	107

Dafum ber Berordnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Std. b.Amtebl.	Ceitengahl bes Umteblatte.
Mrz. 24		Erweiterung bes Eprengels mehrerer Juftiglommiffarien im Departement		1
27	23 K	bes Rammergerichts	16	114
	20 16.	provingialftanbifden Berbanbe ber Dart Brandenburg und ber Dieber-		
-		laufit geborenden Lanbedtheilen	20	144 - 148
upr. 10	21 K.	Gebuhren Des Geheimen Ober Tribunals und Roffen in Richtigkeite Be-		4.0
Mai 5	24 K	ichmerbefachen	17	119
went o	24 K.	jur Tragung ber Roften in Unterfuchungefachen verpflichtet	21	156
13	2KPC.			***
		fligvermaltung an Mublander		156
15	25 K.	Befanntmachung, benfelben Gegenftand betreffend	23	173
Juni 2	26 K.	Betanntmadung megen verichlebener gemablter und beftatigter Schiebemanner Desaleichen besgleichen	26	188 189
5	27 K.	Desgleichen besgleichen	20	139
Mrz. 19	76 90	Begen Ubhaltung ber vorgeschriebenen gewöhnlichen Raffenrevifionen Runf und zwanzigste Berloofung ber vormale Cachfichen Rammer Rrebits	15	102 u, 103
Upr. 21	90	Raffenideine	17	117
21	22 K.	Beflimmung über bie Abbaltung ber Raffenrevifionen bei ben Untergerichten		135
28	94	Runf und zwanzigfte Berloofung ber vormale Cachfifden Steuer Rrebits		
		- Raffenobligationen	18	125
30	99	Berichtigung ber Befanntmadjung wegen ber abzuhaltenben Raffeurevis	19	137
Dai 7	110	fionen	13	137
weat /	110	Spetintrangen in Settig ber Ronttottang ber bon bei Saupragen un	21	152
21	-	Auflojung ber Kommiffion jur Regulirung ber Rriegesichulben : Beitrage		
		ber Mitglieber bes iften Berbandes und Ginfebung ber Rommunal:		
		Landtage . Rommiffion fur Die Rriegedichulben = Ungelegenheiten bes er-	22	4.50
		ften Rurmartifchen Berbanbes	122	159
		V. Rirdens und Schulfachen.		1
Mrz.22	73	Beftimmungen binfichtlich ber unbefugten Ginmifchungen ber Eltern foul-	15	99
22	78	pflichtiger Rinder in Die Schulgucht	15	105
Upril 3		Einreichung ber jabrlichen Rachweifungen vom Buftande ber Driefcultaffen		112
6		Aufnahme Des mirflichen Gintommens ber Pfarren	17	118
9	84	Die Attiefte über Die erfolgte Schufblottern : Impfung ber Schuler ic. fol- len bon ben bffientlichen Schul-, Ergiebunge: und Baffen : Unftalten ftete gurudgegeben, und nur Register über Die produjirten Impficheine		110#.111
9	87	geführt werden	16	
12		Beffin mungen iber Die Coulpflichtigfeit und Die Beftrafung ber Coul:		
12		perfaumniffe fchulfabiger Rinber	118	126-135
Juni 3	2 Co	Zermin gur Prufung ber Glementarlebrer in Berlin	24	177

Dafum ber Berorbnungen.	Rummer ber Berorbnungen.	Inhale ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Ctd. b. Mmtebl.	Ceitengabl best Umteblatte.
	9	VI. Militair - Ungelegen beiten.		
Mrz. 21 Mai 11		Memontentauf in ben Marten, Pommern und Sachfen pro 1834 Merbichfte Berordnung vom 24. Februar 1834 über das Berfahren bei Mobilmachung ber Urmee zur Serbeischaffung ber Pferde durch Lands	15	104
22	120	lieferung		139-142
1		nicht mehr bes bieber von ben Bivitbeborben bagu ertheilten Ronfenfes	22	166
28 Juni 6		Beffimmungen über bie fernere Bemilliquing von Invollben Mobiltaten . Mufforberung ber Freiwilligen gum einjabrigen Militalebienfte gur Unmels bung bebufd ibrer Pelifung, far ben jum 3. August b. 3. bevorstehen-		
		ben Ginftellungetermin	25	185
Mrs. 12	21 PP.		17	122
31	75	Nachweisung bes Ctanbes ber havel an ben Pegeln zu Branbenburg und Rathenow bom 21. bis 29. Marg 1834		
		Beftinmungen binfichtlich ber Bezeichnung ber Stromfdiffahrtegefage ber Refibengflabt Berlin	16	115
		Bestimmungen in Beglebung auf die Komtoirscheine bes bienfilofen Ge-finbes in Berlin	17	120
6		Nachweisung bee Standes ber havel an ben Begeln ju Brandenburg und Rathenow vom 30. Mary bis 4, April 1834		106
* 6	15 PP.	Berbot bes Zabadrandens in Berlin, beffen Borftabten und im Thier-		
7	83	garten Berliner Durchiconitte . Marttpreffe vom Getreibe ic. pro Darg 1834	16	116
-	85	Durchfchnitte : Marttpreife bee Getreibes zc. im Potenamer Regierunge.		
8	18 PP.	Departement pro Darg 1834	17	110 u.111
		Erinnerung an die Boridrift, daß ohne polizeilichen Qualificationsschei und obne vorberige Greinnung best Bargerrecht ein Gewerbe, wogu bas gedachte Zeuguig ober bas Burgerrecht ersobetilch ift, nicht be-	,	
14	88	gonnen werden tanni	17	121
		Rathenow vom 5. bis 12. April 1834	16	113:
	89		16	113
21	93	Nachweifung bes Staubes ber Savel an ben Pegeln gu Brantenburg und Rathenow bom 13, bis 20. April 1834	12	440
28	95	Dergleichen vom 21, bis 26. April 1834	18	118 126
.:1.28	103	Ernennung bes Dberfien bon Rlaff, jum Brigabier ber britten Genbars	- 1	142
Mal 1	23 PP.	meries Brigade fur die Proving Mrandenburg : Berbot bee Sichangeliod auf: und wuter bein Beleden , und an ben Ufer- fchalungen in Berlin fo wie bei Kabrens mit fleinen Abnien auf ber	-0	143
- 11	-	Spree 26. Durch Rinder,	12	157

Dafum ber Berorbnungen.	Rummer ber Berorduungen.	Inhalt der Berordnungen und Befanntmachungen.	Ctd.b.Aimtebl.	Ceifengabl bee Amteblatte.
Mai 5	100	Nachweisung bee Ctantes ber Savel an ben Vegeln zu Brandenburg unb   Rathenow vom 27. April bis 3, Mai 1834	40	138
10	26 PP.	Bestimmungen in Bejug auf bas Ausschwemmen, Ausfahren und Unles	22	167
12	108	Rachweifung bes Ctanbes ber havel an ben Pegeln ju Branbenburg und		
12	109	Bathenow vom 4. bis 10. Dal 1834	$\frac{20}{21}$	144
	111	Durchschnitts - Marttpreise bes Getreibes ze. im Potedamer Regierunge. Departement pro Upril 1834	91	152 u, 153
13	115	Befinimung über bie Legitimation ber bon außerhalb nach Berlin geben:	21	156
15	24 PP	Beftimmungen in Beziehung auf bas Baben in und außerhalb ber Stabt Berlin und in beren naberen Umgebungen	21	157
17	112	Beftimmungen binfictlich ber Befetjung ber untern Polizeibeamten : Stellen	21	154
18	114	Bergeichniß ber an ben Pegeln ber Spree, Savel und Elbe im Monat Moril 1834 flattgefundenen Bafferftanbe	21	155
19	113	Radmeifung bes Ctanbes ber Savel an ben Degeln ju Branbenburg unb	21	
20	123	Befimmung binfictlich ber Ungeigen bon Beranberungen im Befit bon	23	154
26	27 PP.	Erneuerte Berordnung in Bejug auf bas Treiben bes Rindviehes burch	23	174
29	124	Den Bertauf ber Probutte im Umberfahren außer ben Martttagen be-	23	173
		Anfang ber biesiahrigen Schiefubungen bes Garbes Dragoner: Regiments	23	174
31	30 PP.	Unfang ber bicejabrigen Schiefubungen bes Garbe Ruraffier : Regimente	23	174
31	32 PP.	Reglement fur bie Befiter von Diethegonbeln und abnlichen Rluffahr:	24	
31	33 PP.	Infang ber biegiabrigen Chiegubungen ber Infanteries und Ravalleries		179
	122	Regimenter ber Berliner Garnifon in ber Safen und Jungfernbeibe . Radmeifung bes Stanbes ber Savel an ben Pegeln ju Branbenburg und	24	181
Juni 2		Rathenow vom 17. bis 29. Mai 1834	23	172
2	128	Mublembof zu Berlin	24	176
6	125		24	175
-	127	Durchschnitts Marttpreise bes Getreibes ic, im Potebamer Regierungs.	24	176 u. 177
18	34	Befanntmachung bes Gouvernements von Berlin, das hunde, die im Gouveriegnents Jagbrebier inners und außerbald ber Stabrmauer, außerbald bes geglen Weges untgefaufen, entwober aufgefoppelt ober		
		todigeichoffen merben	24	181
	1			Ber

Datum ber Berorbnungen.	Nummer ber Berordnungen.	Inhalt der Berordnungen und Bekanntmachungen.	Etd. b. Amisbl.	Seitengahl bes Amteblatts.
Juni 18		Bergeichnist ber an ben Pegeln ber Spree und havel im Monat Mai 1834 flattgefundene Bafferftanbe.	25	184
Mrz.21 Mai 16	72 117	A. Feuerfogietate Cachen. Feuerfaffengelber Musichreiben fur Die Stabte pro 1833 Erinnerung an Gingablung ber Beitrage jum Domainen Feuerichaben-		
28		Fonde pro 1. Mai 1834	22	160
Jun. 13	7.	johre vom 1. Marg 1833 bis bahin 1834 vorgefallenen Brande Ueberficht ber bei bem Brandversicherungs Infitute zu Merseburg in bem Zeitraume vom 1. Oktober 1833 bis ult. Marg 1834 vergiteten Brande		
		fchaben	26	187
MP = 6	13 PP.	B. Debiginal : Poligei. Bortefungen auf ber Ronigt. Thierargneischule in Berlin im Commerfe-		
		mefter 1834	15	107
27	74	Die Lungenseuche unter bem Rindvieh in Dyrot hat aufgehort	14	
30	80	Mufboren ber Rlauenfeuche unter ben Schaafen in Degnid		106
Upril 1	17 PP.	Berantmachung, benfelben Gegenstand betreffenb		106
		Blutegelpreife in ben Monaten Dai und Juni 1834 in ben Apotheten		121
20	105	Berlind	19 20	138
30 Wai 2	101	Blutegelpreife bom 1. Dai bis 1. Oftober 1834 in ben Mpotheten bee		
4.5	or pp	Porfichtemer Regierunge Departemente	119	138 158
16		Wefanntmachung der bas Wefen und bie Urfachen ber Lammerlahme Polizeitliche Maßregeln zur Berhatung ber Weiterverbreitung ansteckenber	22	161-16
29	31 FF.		24	178
		C. Benfurfachen.		
Mry. 23	71	Debiteerlaubnif fur brei, außerbalb ber Ctaaten bes Deutschen Bunbes	1	
	0.1	in beutscher Sprache erschienene Coriften	14	89
Apr. 12 19	91	Debitkerlaubnig für die Schrift: Der Legitime und der Republikaner Die Aufnahme der von der Kalenders Deputation den Berlegern der Kas- lender und Taschenbuder amflich mitgeschilten Posikourse bedarf der		117
		Genehmigung bes General Deftamte nicht	18	125
Mai 21	116	Debiteerlaubniß fur zwei, außerhalb ber Ctaaten bes Deutschen Bundes	200	1.50
Jun, 11	129	in beutscher Sprace erschienene Schriften	22	159
3411, 11	- 220	Leben	25	183
10.1			20	100
Pry.12	75	VIII. Allgemeine Regierunge ungelegenheiten. Bieberberftellung ber Petri-Paul-Deffe in Raumburg fiatt ber bieber		
		bort beftanbenen beiben Deffen	15	101
		. 0 •		

Berordnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Std.b.Amtebl.	Seitengabl bes Umteblatte.
	1	M IX. Bermifchte Ungelegenheiten.	Ī	
April 1	20 PP.	Dem Billeteinnebmer Clima in Berfin ift bie Erinnerunge Debaille für Rettung aus Lebensgefahr verlieben	17	121
1	-	Empfeblung ber Schrift bes Burgermeisters ban ber Bepbe: Ronigl. Preug. Pag. Polizei-Gefet tc	17	124
4	-	Stutenbebedung burch hauptbeschaler auf bem Friedrich Dilhelmogeftut im Sabre 1834	16	116
22		Muf bas Wert vom Dr. Runge: Farbendemie, wird aufmertjam gemacht	101	
	00	Coniderna aines Gidemes in Commett, mir aufmertjam gemacht.		136
26	98	Errichtung eines Gichamte in Schwedt	19	137
Mai 1	106	Empfehlung ber bon ber Ronigl, technischen Deputation fur Gewerbe bera ausgegebenen Borlegeblatter fur Bimmerleute und Maurer	20	143
7	107	Befanntmachung megen ber bis fest erichienenen lithographirten Rreiefar- ten ber Probing Brandenburg	20	143
9	-	Berbefferung bes bortigen Eculmefens	22	170
11	2OBK.	Betanntmachung megen geschehenen Bertaufs bes Saigerbuttenmerts gu Sobenofen an Die General Direttion ber Seebanblunge : Sozietat, unb		
16	118	erfolgter Auflöhing des disberigen Shattenamis zu Neuflabt o. d. D		169
16	28 PP.	Rege befahrenden Schiffegefage	22	160
18	_	auf viere befchrantt	23	174
20		ftimmte Erinnerunge : Medaille fur Lebendrettung verlichen	22	170
24		modentsprechenbem neuen Begräbnisplates Bestimmungen der Generalfommisson für die Kurmark Brandenburg, daß tie Sopzialfommissarien ihre Kostenrechnungen für die Urbeiten der Mich- igfeitssinstam in den, pur entscheidung an das Gedeine Oder-Aribu- nal gelangeaden Michigkeits Beschwerbschafen jodesmal mit einrichen		170
28		follen	26	190
	_	mabrung beftimmte Erinnerunge : Debaille fur Lebenbrettung verlieben	24	152
Juni 7	-	Dem Biicher Deble ju Wolfebagen und bem Wirtbichafeneier Robler ju Paffom ift bie jur Aufberedrung bestimmte Erunerunge Mebaille für Lebenkrettung verlieben	26	190
10	-126	Befanntmachung megen einer veranstalteten Cammlung ber auf die Rechts- verfasiung und die Rechtspflege in ber Rheinproving fich beziehenden		, 350
13	_	Gefete und Anordnungen	24	175
1.3	1	burger Laubstrafe	tost	186

#### Chronologische Ueberfict

in bem Anteblatte ber Roniglichen Regierung zu Potebam und ber Stadt Berlin

erfcbienenen Berordnungen und Befannimadungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung find burch bie bloge Rummter, Die bes Königl. Ammergerichts burch ein K., Die bes Königl. Ronfisciums und Schulfoliegiums ber Proping Brandenburg burch bie Buchfieben Co., und bie der Abnigl. Pos ligie Prassiciums in Berlind burch bie Buchfieben PP. neben der Rummter bezeichnet.

Datum ber Berordnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Bekanntmachungen.	Ctd. D. Anriebl.	Seitengahl bes Umreblatte.
-		I. Abgaben, lanbesherrliche.		
		A. Boll = und Steuerfachen.		
Juli 21	147	Vefanntmachung bes Gefetes bom 28, Juni 1834 über bas Recht ber Grenzauffichtebeamten jum Waffengebrauch	31	216—218
		B. Chauffeefachen.		
Mug. 11	161	Beffimmungen uber bie Berwaltung ber Runfiftragen	35	243
		C. Gemerbftener und Gemerbicheine.		
Jun. 17 18 Eep. 12	13Å 135 47 PP.	Legitimation ber umbergiebenben Gewerbetreibenben. Gewerbetleuerpflichtighti ber Sammerwerte Begen Melbung ber Einwobine bet Berelliner Bollgeibegirte, welche einen umbergiebenben Gewerbebetrieb im Jabre 1835 beablichtigen, jur Ber willigung der bagu erforberflichen Gewerbetfchein.	27	192 192 277
-		IL Domainens und Baufachen.		
Zull 17 - 29	146 151	Beranberungen in ben Baufecifen bes hiefigen Regierungs Departements Aushandigung ber Quittungen uber eingenablte Rapitalien von abgelofe-		215
		, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	32	225
Jun. 12 16 23 26	29 K. 30 K. 31 K.	III. Ju fli 3 ach en. Desannmachung twegen gewählter und bestätigter Schiebemauner Desgleichen bestältigten Sochiebemauner Borcheisten gur Berbitung bes Annbermorbes Berlanitmachung wegen gerabliter und bestätigter Schiebemanner Desgleichen vergleichen	27 28 29	195 199 204

Datum ber Beroepnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Etd. b.Mmtebl.	Ceftengabl bes Amesblatte.
Jun, 26	33 K.			
Juli 3	34 K.	Marg 1834, ben Cubhaftationeprozeg betreffenb	30 31	213 219
7	35 K.		31	220
8	36 K.	Betanntmachungen wegen gewählter und beftatigter Schlebemanner	31	220
14			31	221
25 Lug. 4	38 K. 41 K.	Bestimmungen in Bezug auf bas Soppothetenwefen von ben Domainen	33	231
and the same	41 1	und Ronigl. Forffen	36	251
7	42 K.	Befanntmachung wegen gemablter und beflatigter Schiebsmanner	36	252
41	40 K	Einziehung des Berthftempele bei fummarifden Progeffen	35	245
14 22	43 K.	Befanntmachung megen gemablter und bestätigter Schiebemanner	36	253 253
25			36	275
28	40 K.		33	2/3
		ponirte uneroffnet gebliebene Zestamente bon Seiten ber Konigl. In- telligenge Komtoire.	39	275
Sept. 1	48 K.	Bon ber Einleitung und bem Ausfalle einer Untersuchung gegen einen jum Kriegebienst im fiebenden heere Berpflichteten muffen bie Untergerichte bem Landrathe bes betreffenden Kreises Nachricht geben		275
. 1	49 K.	Reiegereferviften in Bigichung auf Die Ermittelung ber Bernibgeneber-	<u>39</u>	276
	-	IV. Raffens, Rrebits und Schulbenmefen,		
Juli 2	140	Borfdriften über bas Berfahren bei Berpadung bon Gelbern	28	198
20		Befchafteverwaltung bei ber biefigen Saupt-Rommunals und Inftitutentaffe		218
24		Das Berfahren bei Berpadung von Gelbern betreffenb		245
Mug. 9		Gingelbfete Ctaatefdulb : Berfchreibungen im Jahre 1833	34	236
Sept. 8		Ausreichung neuer Binetoupone Series IV ju Rurmartifchen Ctanbifden	-	
			38	260
16	176	Ausreichung ber neuen Binetoupone Series VII ju Ctaatefculbicheinen	38	269
		V. Rirdene und Schulfacen,		gro.
Jun, 30	4 Co.	Beffimmungen in Begiebung auf bie Unftellung ber Ranbibaten bee Pre-		
		bigt= unb Coulamtes	29	207
30	√5 Co.	Erinnerung an bie Superintenbenten wegen Beobachtung ber Berordnung über bie Mufbemahrung ber Rriegesbenkmungen	29	208
		met hit mulationalisme are outsidencemmunited	-	41.52

			_	
Dafum ber Berordnungen.	Rummer ber	3nhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Ctd. D. Amtebl.	Ceitengahl bes Auteblatte.
Juli 16			30	213
19	6 Co.	Die Parochie bee Dorfes Stralau ift ber Berliner Stadt. Superinfenbens fur einverleibt worben	31	221
25	7 Co.	Die Gefuche ber evangelischen Predigtamte Ranbibaten um Diepenfation vom tanonischen Alter find bei ben betreffenden Konfisterien einzureichen	32	225
2ug. 15	177	Reglement bom 4. Juni 1834 fur bie Prufung ber ju ben Universitaten		
		übergebenben Schuler	-	_
,		VI. Lanbtagefachen.		
Sept. 8		Beftatigte Bablen bes Borfibenben und beffen Stellvertretere auf bem		
19	× .	Rommunal Lanttage ber Dieberlaufig		<u>259</u>
19	_	ber Neumark zu Custein am 15, Robenber 1834	39	271
		VII. Militair . Ungelegenheiten.		
Juli 1	139	Milltairpflichtige merben burch Berbeirathung ihrer Berpflichtung gum		
		The state of the s	28	<u> 197</u>
Mug.15	_	Bufammentritt ber Departemente : Kommiffion gur Prafung ber Freiwilli- gen gum einjabrigen Militairbienfte fur ben auf ben 1. Oftober fallen-		
Sept. 1	171	Den Ginftellungetermin Diesjahrige Erfat = Rommiffion	35	246 255
<u>C.p 1</u>	-11-		٠,	-
4A	137	VIII. Polizeifaden. Befauntmachung ber Borfdrift uber bas, bei Berfenbung von Schiefe		
Jun. 14	101	pulver gu beobachtenbe Berfahren	-	_
Juli 9	142	(Beilage jum 28ften Grud bes Umteblatte.) Berliner Durchichnitte=Martipreife vom Getreibe ic. pro Juni 1834	29	203
9	143	Durchichnitte = Marttpreife bie Getreibes ze. im Potebamer Regierunges		
13	39 PP.	Departement pro Juni 1834. Erinnerung an Die gesellichen Bestimmungen wegen Cehaltung und Nichts	<del>29</del>	204 u. 205
19			<u>30</u>	213
		gefundenen 2Bafferffande	30	212
23	40 PP.	Bestrafung ter Beichabiger ber Obstboum-Allee auf ber Chauffee vor bem Prenglomer Thore ju Berlin		222
Mug. 2	152	Bas unter ber Benennung: Reffelgrundflache im 69 ber Inftruttion	"	4.44
1		vom 13. Oftober 1831 über bie Anwendung und ben Gebrauch ber Dampfmaschinen zu versteben ift	32	225
	1.0			

Datum ber Berrerbnungen.	Mervednungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Std.b.Amteb	Seitengahl bes Amtablatte.
Mug. 3	42 PP.	Bobichriften gur Gicherung ber Paffage an folden Stellen ber bffentli- den Plate, Bege te,, wo biefelbe bei Bauten burch Gerufte ic. be-		
		schränkt ober gehindert wird	35	246
5	41 PP.	Borichriften über bas Baben an offentlichen Orten innerhalb und außer-		
		halb ber Ctabt Berlin	34 34	241 235
8	155 154	Berliner Durchiconitte Marttpreife vom Getreibe zc. pro Juli 1834 20fnabnte ber flatififigen Zabellen pro 1834	33	231
9	157	Durchichnitte Marttpreife bes Cetreibes ze, im Potebamer Regierunge-	"	201
_		Departement pro Juli 1834	34	236 u, 237
12	158	Bergeichniß ber an ben Pegeln ber Spree und havel im Juli 1834 ftatt- gefundenen Mafferftanbe	24	020
13	160	Rangfahride Drbnung für ben Kinomfanal	34	238 239
16	168	Reuerlbich: Diffrittetommiffarien und beren Stellvertreter im Teltow: Ctors		
-0	AC DD	fomichen Rreife	36 39	249 276
Sent 8	45 PP.	Berbot bes Steigenlaffens ber fogenannten Drachen in ben Strafen ic.		. 210
	1	her Catable Dicelin	100	270 277
		Subrwerte follen mabrend bes Sahrens nicht beffiegen merten	39	
_10	178	Berliner Durchfchnitte : Marttpreife vom Getreibe zc. pro Huguft 1834 . Durchfchnitte : Marttpreife bee Getreibes zc. im Potebamer Regierunge.	39	271
_	180	Denartement pro Hugust 1834	139	272 u, 273
4,3	181	Bergeichniß ber an ben Tegeln ber Spree und Sabel im Muguft 1834 flattgefundenen Bafferftande	39	274
		A. Feuerfogictate = Cachen.		
Mug. 19	167	Dobillar . Branbentichablaungegelber , Musichreiben fur bie Lanbichullebrei	36	245
27	170	Beffimmungen in Berichung auf Die Branbperficberungen bei ber Rur-	36	1
Stant !	45 K.	und Mrumarfifchen Stabte. Tenerfogletat		
Sept. 4	40 K.			270
		Resultat ber Stater geuerkaffen Rechnung pro 1833	37	256
20		Smertes Cineriafringeiber auf bie Ctabte : Teuerfogletate . Ratofter : Ber- dinberungen in Begiebung auf bie Ctabte : Teuerfogletate . Ratofter : Ber- anderungen	39	1
	1	B. Mebiginal . Poligei.	ĺ	
%m. 2	37 PP	mentandente in hen Straffelen Merlind pro Suli unh Stuguff 1834	28	200
Juli	141	Rindviehe Lungenscuche auf bem Umte Reuenborf	28	199

Dafum ber Berorbnungen.	Bunnner ber Berordnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Etd. b. Amtebl.	Ceifengabl belb
Ling. 3	1	Betanntmachung ber Borfdrift vom 6. April 1834 über bie Dafregeln		
		jur Berbutung ber Menfchenpoden bei ber Armee		227-23
21	163	The state of the s	35	244
	165	Rlauenfeuche unter ben Schaafen bes Uinte Bebbenid		
ž.D	43 PP.	Blutegelpreis in ben Upotheten Berlins pro September und Oftober 1834	36	253
		C. Paffachen.		
17	162	Erinnerung an bie Borfchriften aber ben Gebrauch ber gebrudten Dage		
	1	formulare	35	244
-		D. Benfurfachen.		
un, 29	133	Debiteerlaubnif fur bie erfte Lieferung bee Berte: Die ausgezeichneten		
and no	-	Biraeliten aller Jahrhunderte zc. bon Brega	27	191
tuli 3	138	Debiterlaubnif fur acht, außerhalb ber Ctaaten bee Deutschen Buntes		
- '		erfchienene Schriften		197
pg, 21	166	Debitderlaubniß fur feche bergleichen Schriften	36	247
		IX. Angemeine Regierunge . Angelegenheiten.		
uli 20	150	Berfahren bei eretufibifcher Gingiehung lanbesherrlicher Abgaben	30	003
24	149	Berichtigung eines Drudfehlers in ber Inftruteion fur bie Gidungeamter	32	223
, 24	444	Dem 10. Wary 1817	31	219
ug. 20	164	Bebubrenfage fur bie Gichung ber Gewichte von Meffing		245
22	169	Beftellung des Regierungerathe Berring jum Borfluthe Rommiffariue	36	250
pt. 11	174	Gefuche und Bermenbungen um Invaliben : Unterfiugungen aus bem		
	-	Bonde bee ju Frantfurt a. DR, bestehenben Bereine jur Unterflugung	- }	
		jufbrberft an die Abtheilung fur das Invalidemorfen im Ronigl. Reie		
		ged = Minifterium eingereicht werben	<u>38</u>	261
-		X. Bermifchte Angelegenheiten.	-!	
	ac pp		-	
n. 10	36 PP.	Dem Fifcher Befler in Berlin ift bie Erinnerunge : Mebaille fur Lebenes rettung verlieben	28	200
	_		28	202
20	3 Co.	Empfehlung ber Schrift: Bellmuthe Bolld . Maturichre, bearbeitet von		
- 1		8ifcer	28	200
23	_	Belobung ber Gemeine Sindenburg wegen Berbefferung ber bortigen		
		Schuilehrerftelle	28	202

Dafum ber Berorbnungen.	Rummer ber Bermerngen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Ctd. D. Amtebl.	Seitengabl bestunfeblatts.
Jun. 27		Dem Garbe - Unteroffigier Samel in Potebam, Dem Gerichtefcoppen		1 -
unb 28		Freniche in Bachow und bem Schuteinwirth Sauger in Branden- burg ift bie Erinnerunge : Debaille fur Lebenerettung verlieben		202
30	136	Brenntermine fur tie von Branbenburger Lanbbefchalern gefallenen Sohlen		193
30	Co.	Gefchent an ble Et. Gertraut . hospitalfirche in Berlin	30	214
Juli 4	38 PP.	Der Schiegplat bes Garbe-Schutzenbataillone in ber Safenhelbe bei Ber- lin hat ben Damen: Rarisgarten erhalten	28	200
4	-	Sperre ber gloßichleufe bei Benbifc Rieg im Ctortower Fibgertanal		202
.13	-	Belobung bee Rantore Braune megen eines, bem Schullebrer-Bittmens 2c. Unterftugungefonte gemachten Gefchente von 60 Ihlen	30	214
. 21	-	Sperre ber Ediffofdleufe ju Mellen		214
, 21	-	Sperre ber Schiffeichleufe ju Rbuige : 2Bufterhaufen		214
29	-	Belobung ber Stabt Granfee megen befferer Ginrichtung bes bortigen Schulmefens	32	226
30	-	Betanntmachung ber Ronigl. Generaltommiffion fur bie Rurmart Bran- benburg megen ber Roftenausgleichung in Auseinanderfetjungefachen		253
Mug. 5	159	Ericheinung ber von ber Rbnigl, technischen Deputation fur Gewerbe ber- ausgegebenen Borlegeblatter fur Bimmerleute	34	239
29	+-	Unterfagung bes Solsflogens auf ber Doffe bis jum 15. Ditober 1834 .	36	254
29	-	Dem Bormerte bee Lieutenante Mumme im Teltow. Stortomiden Rreife ift ber Name: Frieberitenhoff beigelegt	36	254
29	-	Belobung ber Stadt Prigwalt wegen Erweiterung und Berbefferung ih- res Ortefculmefens	36	254
Sept. 1	-	Sperre ber in ber Rabe ber Ronigl, Pulvermuble bei Berlin belegenen Brude.	36	254
9		Berlangerung ber Sperre ber Blofichleuse bei Benbifch = Riet		258
9	_	Berlangerung ber Chiffahrtesperre bes Templiner Ranale	37	258

### Chronologische leberfict

in bem Umteblatte ber Renigsichen Regierung ju Potebam und ber Ctabt Berlin

ericbienenen Berordnungen und Befanntmachungen, nach Ordnung ber Materien.

Bemerkung. Die Berordnungen und Bekanntmachungen ber Rbnigl. Regierung find burch bie bloge Mummer, bie bes Ronigl. Kammergerichts burch ein K., die bes Rbnigl. Konssisciums und Schulfoliegiums ber Preving Brandenburg durch die Buchstaben Co., und die bes Kdnigl, Pos lieie Valisium in Berlin burch bie Buchstaben PP. neben ber Pummer bezeichnet.

Datum ber Berordnungen.	Nummer ber Berordnungen.	Inhale ber Werordnungen und Bekannemachungen.	Std. b. Amtebl.	Seitengabl bes
£ <b>i</b> t, 31	_	L Ibgaben, lanbesberrliche.  A. Boll- und Steuerfachen.  Befanntmachung bes Saupte Cituteamte für inlänbifde Ergenflante in Berlin, bag mit ber Steuere Erpebiten am Rottbuffer Abore befelbt eine Waageanflatt verbunden, und berfelben bie Befugnif zur Ergebung ber Mahls und Schlachtfeuer beigeitgt worben		328
Nov.15	_	B. Chaussecfachen. Beschäftsgung für rustige Urbeiter ist auf den Shaussen von Berlin bis Areuendriegen und von Berlin bis Heiderug zu finden	48	336
		II. Domainen: und Forstfachen.		
Spt, 26		Solstare fur bie Forften bes biesfeitigen Regierungebegirts pro 1935 (und Beilage jum 43 fien Stude bes Umteblatte.)	Ш	364
Nev. 21	224	Martini Durchichnitte : Marttpreije jur Berechnung bee Bine und Pacht- getreibes ber Domanial Einfaffen		334
		III. Buftigfachen.		
Ept.11		Befanntmachung wegen gewählter und beflätigter Schiebemanner		308
15	50 K.	Bermaltung ber Gerichtsbarkeit ju Nieber = Neuendorf burch bas Jufig; amt Spandau	40	280
18	53 K.	Befanntmachung megen gemablter und beftatigter Schiedemanner	42	302

Dafum ber Berorbumgen.	Rummer ber Berorbnungen.	Inhalt ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Ctd. b.Mmtebl.	Seitengaßt bes Amtsblatta.
Opt. 23 . 25	57 K. 51 K.	Befanntmadung wegen gewählter und beftätigter Schlebenanner		309
Oft. 2	52 K. 54 K. 55 K.	mergerichte Ungeige machen. Bebühren ber Jufichonisinftang. Bebühren ber Jufichommisparien für Geschäfte in ber Exclutionsinftang. Bestebung auf bie Ropialien in Prozessachen. Den Berichten ber Chiebemanner ist die Portofreibett bewilligt.	44	302 302 307 307
27 30 Nov.13	58 K. 59 K. 60 K.	Befanntmachung wegen gemablter und beftatigter Schiebenanner Bestimmung in Bepug auf bie Dolmetichere und Kaltulatur- Bebufen. Befanntmachung wegen gemablter und beftatigter Schiebemanner	47 47 49	327 327 339
Deg. 4	62 K. 61 K.	Desgleichen besgleichen		351 348
<b>Ept. 2</b> 3	184	IV. Raffene, Rrebite und Schulbenmefen, Muchanbigung ber Quittungen über bie jur Ablbfung von Domonial : Pra- fationen eingezahlten Kapitallen an Die Ablbfunges Intereffenten	40	280
30	190	Die jur Militale Mittwentaffe ju jablenben Antentisgelber follen bei ben Sprzialtaffen angenomnen und an ble Regierungs Daupitaffe einges fant werben. Sechs und gwanzigste Beeloofung ber vormals Cachfifcten Rammees	1	269
Ott. 3	185	Rribits Raffericheine	41	283
11 18	199 200	Seche und grangigfte Beeloofung bee boemale Cachfifchen Cteuertrebits		
Mov.13	215	Raffenobligationen Zisgung ber radfibatigen Kurs und Reumartichen Zinekoupons und Zines fceine aus ber Periode vor und bis jum 1. Mai und 1. Juli 1818.		
		V. Rirdens und Schulfachen.		
Spt.27	187	Einrichtung ber Schulfluben und Lehrerwohnungen bei neuen Schulbaus-	41	284
28	188	Rirchen a und Sausfollette gur Gebauung eines Betbaufes fur Die epana		
Ott. 8	197	gelische Gemeine ju Gablong in Bbbmen. Die Gineichtung bobecer Murgee und Realiculen und bie bei folden ans auprobeneiden Entlaffunge Befungen beteffenb.	41	285 294-30
18	202	Bestimmung aber bie Ablieferung ber Duplitate ber Rirchenbacher an bie	43	
20	207	Ronigi, Gerichte. Rirchen- und Daustollette jum Reubau ber tatholifchen Rirche in Wer- meistlichen.	45	312
23	198	Grundliche und vollftandige Deganifation bes Schulmefens in Bittftod .		301

Berordnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhalt ber Berorbnungen und Befanntmachungen.	Ctd.b. Amtebl.	Ceitengahl bes Umteblatts.
Ott. 27	-	Die Ertheilung ber Staatserlaubnif, wenn eine Parochialbanblung von einem evangelifchen Geistlichen bei einem tatholifchen Gingepfarrten,		
Mos. 4	g Co.	und umgetebrt vorgenommen werben foll, ift fur die Militairs Geist- lichen bem betreffenden Militairs Derprediger betreigt worden	47	321
6		nar gebilbet find		319
13	217	feit einiger Beit gur Berbefferung bes Schulmefens ber Giabre geleistet worben Renervoite Bestimmung aber Die Ablieferung ber Dupiltate ber Rirchen-	46	315
21	227	bucher an bie Ronigl. Gerichte	47	324
27	228	best Schulgebotts und bes Kirchthurms in Margareth, im Regierungs: bezirt Brestau Schulfasseueren auf bem platten Lanbe, und namentlich in ber Superin-	48	338
Deg. 14		tenbentur Ronigs Bufterhaufen	48	338
		haltende gehörige Ordnung und Reinlichkeit	52	351
		VI. Polizeifachen.		
5pt, 20 23	49 PP. 50 PP.	Berbot bee Tabadrauchens in ben Straffen von Charlottenburg Die Bestimmungen bes Reglements für Thorsubrwerte gelten auch fur Die beiden Haltestellen am Wilhelmsplage und in der Schlefitrafie ju		
		Charlottenburg	41	289
26	186	Berbot bee Schiefens an bewohnten ober von Menfchen befuchten Orten		
30	195 189	Ungeordnete Eperre ber Paffage uber Die Balle bes Dalger Ranals	42	294 285
oft. 3		Wegen Aufnahnie ber flatiflifchen Tabelle pro 1834	41	
<b>1</b> 0	193 194	Durchschnitts Marktpreise von Getreibes ic, im Potsvamer Regierungs. Departement pro September 1834		292
13	204	Aufnahme ber Bebollerungeliften pro 1834	43	306
14		Bergeichniß ber 'an ben Degeln ber Spree und havel im September 1834	43	
16	51 PP.	Borfdriften über bas Salten von Bagen vor den Raben in ber Grgenb amilden ber Schleusenbrude und ben Berberfchen Dublen bis gur Ede		306
22	54 PP.	Bann bie mannlichen Dienftboten fich in bem Gefindes Bermictbunge. Romtoir in Berlin einzufinden baben		320
. 23	55 PP.	Bas bei Ertheilung ber polizeilichen Erlaubniß zur Anlage von Tabagien, Schanfwirthichaften ze. beobachtet und berücklichtigt werden muß		320

Dafum ber Berorbnungen.	Rerordnungen.	Inhalt ber Berothnungen und Befanntmachungen.	Ctd. b. Amtebl.	Seitenzahl bes Amteblatts.
Dit. 28	56 PP.	Biermagen, Sandwagen ic, und überhaupt alle folde Fuhrwerte, welche nur im Bereiche gepflusterte Strufen gebraucht werben, find bon ber Borfdrift, wonach Wagen eine bestimmte Breite bes Geleifes haben		207
Nov. 7	214	follen, ausgenommen	47	327 321
9100. 7	216	Durchfchnitte : Darftpreife bee Getreibes sc. im Dotebamer Regierunges		
	58 PP.	Departement pro Ottober 1834	47	322 u, 32
10	55 PP.	glubende Roblen im Dien vorbanden find	47	327
14	218	Einfabrung gleicher Wagengeleise im Brandenburg. Laufitichen Provins jala Berbonde, und Bedaumtmachung, daß solche Aubrwerte, welche ibere ausschilesitiden Bestimmung nach nur im Bereiche gepfiosterter Straffen gebraucht werben, von ber geschilchen Worschrift, wonach für bie Breite ber Wagengeleise im bestimmte Moaf ausseschieben wor-		
16	221	ben, ausgenommen werden tonnen Die Farben der Preußischen Sanbeloflagge follen nicht blog von ben See- fchiffern, sonbern auch von ben Preußischen Stromschiffern angewendet	47	324
17	219	merben		
21	222	ftattgefundenen Bafferfiande Baupt = Durchichnitte = Martini = Marttpreife bes Getreibes pro 1834	47	326 330
21	- 223	Martini Durchschnitts - Martinis Battepreife bes Roggens pro 1834 jur Berech- nung ber Bergittung ber Getrelbe-Menten in baarem Gelbr		
27	59 PP.			
		abenden um 12 Uhr Mittage gefchloffen werben	50	341
30	230	Der unbeschrantte Gebrauch ber Drofchten mit fcmalem Geleife ift ge- ffattet	50	341
Des. 2	60 PP.	Betanntmachung, benfelben Gegenftanb betreffenb	51	
10	231	Berliner Durchschnitte : Marttpreife vom Getreibe zc. pro Rovember 1834	51	345
-	233	Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes ic. im Potsbamer Reglerungs- Departement pro November 1834	51	346u.34
14	238	Bergeichniß ber an ben Pegeln ber Spree und havel im November 1834 fattgefunbenen Bafferftanbe.	52	350
17	61 PP.	Hattigelundenen 203  retnande    Unterfagung bes fogenannten Reujafr : Gratulirens jur Erlangung fleiner   Gefchente	52	
		A. Feuerfogietate = Sachen,		
Ept 23	183	Ueberficht ber in ben Stabten bes Regierungebegirts Potebams ftatige- fundenen Branbichaben im Jahre 1833	40	279
	-	•	,	•

Datum ber Berorbnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Inhale ber Berordnungen und Befanntmachungen.	Std.d.Amtebl.	Ceitengahl bes Umtoblatte.
Nov. 6	212	Bestimmungen über bie Brandversicherungen bei ber Kurs und Neumarts fchen Stadte: Feuersozietat	46	318
		B. Mebiginal = Polizei.		
Nug. 20 Oft. 2	48 PP. 196 205	Borlefungen in ber Konigl. Thierarzneischule zu Berlin im Minter 1833. Die Lungenseuche unter bem Rindbich zu Umt Neuendorf hat aufgefort. Butratiereis in ben Apotheten bes Dossbamer Regterungs-Departements	42	280 294
	52 PP.	bis 1. April 1835 Bettegelpreis in ben Apotheten Berlins bom 1. November 1834 bis intl.	44	307
24	53 PP.			312
-		Unftreichen ber Spielzeuge fur Kinder und ber Efmaaren	45	312
Nov. 8 25	213 229	Borfichtemaaßregeln beim Genuffe ber biesjabrigen Erotoffeln Die Lungenfeuche unter bem Rindvieh bes Dorfes Blumberg hat aufgehbrt	49	318 339
		C. Paffacen.		
Spt. 21 Des. 14	182 237	Erinnerung an bie Borichriften wegen Prolongation abgelaufener Paffe . Abgeanberte Bestimmungen in Beziehung auf Die Legitimationen ju ben		279
æ13. 14	201		52	349
		D. Benfurfachen.		
Spt.29	191	Debiterlaubniß fur funf, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes		
Ott. 4	192	in beutscher Sprache erschienene Schriften		291 291
23	208	Debitberlaubnig fur Die Schrift: Der Biren und bie Ariftofraten zc,		315
Nov. 26	226	Debitberlaubniß fur neun verschiebene, außerhalb ber Staaten bes Deutsichen Bunbes in beutscher Sprache erschienene Schriften	1	337
		VII. Allgemeine Regierungs aungelegenheiten.		
Nov. 5	209	Die Baufonbuffeure im Potsbamer Regierungs Departement follen in ben einzurelchenben Jahresnachweisungen angeben, ob fie berbrirathet find und Rinder haben ober nicht		315
5	211	Renteis und Polizeis Bermaltung im Umte Dauen	46	317
Deg. 4	232	Renteis und Poligeis Bermaltung im Umte Ults Landsberg	51	315
	C.	VIII. Bermifchte Ungelegenheiten.	П	
<b>Spt.</b> 27	-	Betonntmachung ber General-Kommisson für die Aufmart Brandenburg, bas von Seiten der Spezialtommissarien die Regesse in Aussichander- fehungen und in Sachen, bei welchen die Pfarren als Zehntberechtigte	1	
- 1		1		

Dafum ber Berordnungen.	Rummer ber Berordnungen.	Infalt ber Berordnungen und Befanutmachungen.	Std.b.Amtebl.	Ceitengaßt bee Amteblatte,
5pt. 28	_	intereffiren, nicht ferner ber Reglerungs : Abbeilung für die Kieckenber- waltung ze, jur Ertheilung der Genehmigung vorgelegt werden follen . Dem August Ochrader in Havelberg und dem Fijcher Ishann Friedrich Garnow und dessen Gobann Friedrich in Volkbum ist die Er-		309
Dft. 8	_	innerunges Mebaille fur Lebenerettung verlieben	41	290
24		Mebaille für Rettung aus Gefahr verlieben	44	310
27	_	nen Meberlegung ihres Umis	48	335
29	_	wefens	47	328
29	_	Potebam		314
		gen Berwaltung bee Rurmartichen Landarmenwefens fur bas Jahr 1833 (Beilage gum 50ften Stud bes Umteblatte)		-
.30	206	Die Quittungen über Die Penfionen aus ber General Bittwentaffe muffen auf lithographirten Blanquete ausgestellt werben	45	311
Nob. 8	51 PP.	Schiffahrtefperre bes Finows bes Berbelliners und bes Malgers Aanals. Die heibereiters Gaffe in Berlin hat ben Ramen: Balbemars Strafe	1	320
15	220	Befanntmachung megen ber fernermeit erfchienenen lithographirten Rreis-	47	327
81	225	tarten ber Proving Brandenburg. Ausbehnung ber ben Stadtgemeinen ertheilten Erlaubniß zur Einfahrung einer hundesteuer auf diejenigen Kommunen, welche nicht jum Stande		329
30	234	ber Ctabte geboren	48	335
30	_	gemacht		346
Dep 5	_	wendung bei Ginfuhrung eines beutschen Lesebuchs fur die obern Rlaffen Sperre ber Paffage burch die Bebbenidiche Schleufe	50	348 344
8	236	Auf Die Schrift: Eunomia, ober Pflichtentene bes Chriftentbums in er- nunternben und warnenben Beifpielen aus ber Gefchichte unb bem taglichen teben bom Probiger Lebnert, wird aufmertfam gemacht		347
12	235	Empfehlung ber Schrift: Sausapothete jum Gebrauch in Thierfrantheis ten ze, vom Rreis-Thierargt Giefe	1	346
13	-	Das Durchfibgen ber Bauboiger burch bas Freigerinne ber neuen Muble bei Alta Muppin ift vorlaufig unterfagt	1	352

#### Amts Blatt

#### Roniglichen Regierung zu Dotebam und ber

93 b. t.

#### Stud 1.

3. Sanuar 1834. Den

Derordnungen und Bekanntmachungen fur ben Renieruntebegirt Dotedam und file Die Stadt Berlin.

Mach bem in ber 48ften Sigung ber Deutschen Bunbesversammlung gefaften Befchluß vom 14. v. M., ift auf ben Grund bes Prefigefeges vom 20. Septeme Benfurfache. ber 1819 bie in Stuttgarbt ericheinenbe Medarzeitung unterbrudt, und iebe Rorte fenung berfelben, unter meldem Litel es fei, unterfagt; auch follen bie Rebaftoren Rarl Schill und Seinrich Elener binnen funf Jahren, bom Jage biefes Bes fcbluffes an, in feinem Bunbesftagte bei ber Rebaftion einer abnlichen Schrift que gelaffen merben.

Es wird biefes bierburch jur offentlichen Renntnif gebracht.

von Brenn.

Berlin, ben 13. Dezember 1833.

Der Minifter bes Innern und ber Dolizei.

Der Minifter ber ausmartigen Ungelegenheiten. Mncillon.

Potebam, ben 29. Dezember 1833.

In Bemagbeit eines Erlaffes bes Beren Ober Prafibenten Erzelleng vom 24. b. M., wird vorftebenbe Befanntmachung über bie burch Bundesbefchluf unterbructe Dedarzeitung biermit publigirt.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 20. Dezember 1833.

Im Berfolg eines Ober Drafibial Erlaffes vom 16, b. Dl. wird biermit gur offentlichen Renntnif gebracht, bag bas Ronigl. Dber Zenfurfollegium fur bie beis Benfurfache. ben, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes in Deutscher Sprache erschiene. nen Schriften:

I. 1231. Dezember.

1) Brundunge ber Provabeutit jum Ctubium ber Mebigin von S. Lochen Balber. Burich bei Drell, Rufti und Romp ..

2) Biarmia, Tafchenbuch fur bas Jahr 1833, Gt. Detereburg. refp. unterm 2. Rebruar und 12. April b. 3. bie Debiteerlaubnif ertheilt bat, Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 6. Dezember 1833.

Mr. 3. lette. II. 214. Dezember.

Des Ronigs Majeftat baben mittelft Allerbochfter Rabinetsorbre vom 13. De Rirchentols tober b. 3., jur Berbeifchaffung eines Theile ber noch fehlenben Mittel bebufs ber Bollenbung bes Rirchenbaues ze, und Grunbung einer evangelifchen Schule au Bufareft in ber Ballachei, eine allgemeine Rirchenfollefte in allen evangelischen Rirchen ber Monarchie ju bewilligen gerubet.

> Bir veranlaffen baber mit Begug auf bie, Geite 172, 173, 246 unb 247 bes Amteblattes von 1816 befindlichen Berfugungen vom 20. April und 9. Juli 1816 bie Berren Superintenbenten und Prebiger, unter Befanntmachung bes an fie ergebenben befonbern Auffages bie Rirchenfollefte, beren wohlthatiger Amed ben Gemeinen gang befonbers ju empfehlen ift, ju veranftalten, und ben Ertrag an bie biefige Baupt Inflituten, und Rommunglfaffe mittelft vollftanbiger Liefer. gettel einzufenben. Ronial. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Dotsbam, ben 21, Dezember 1833.

Mr. 4. Machtheile bes Binfe in Pumpbruns

nen. I. 822.

Da bas Bink nicht nur eben fo leicht, fonbern noch leichter ornbirbar ift, als bas Blei, wenn es mit Baffer und Luft in Berubrung fommt, bas Brunnenwas fer aber ftete freie Roblenfaure, fo wie verfchiebene Galge, namlich Eblornatrium und Chlormagnefium enthalt, mitbin eine Losbarfeit bes gebilbeten Binfornbe und fein Uebergeben in bas Baffer unvermeiblich ift, bie Bintfalge aber, wenn fie auch Rovember, weniger giftig finb, als bie Bleifalge, boch Erbrechen erregend mirten, fo fann ber Bebrauch bes Binks bei ber Unlegung von Saugbrunnen in medigin polizeilicher Binficht auf feine Beife fur julaffig erachtet werben, und wird folder in Bemage beit eines Referipts bes Ronigl. Minifterif ber geiftlichen, Unterrichte, und Debie ginal Ungelegenheiten bom 29. Oftober b. 3. hierburth unterfagt. Die Orts Do ligeibehorben und bie Baubeamten unferes Begirfs baben bies beim Unlegen ber Dumpbrunnen forgfaltig beobachten gu laffen.

Ronial, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 23. Dezember 1833.

Mr. 5. Polters abenbe. I. 1150. Movember.

In Bemagbeit eines Erlaffes bes Berrn Minifters bes Innern und ber Dolis gei Erzelleng bom 10. b. DL werben bie Ginwohner bes bieffeitigen Regierungebes girts auf bie allgemeinen gesetlichen Borfchriften, nach welchen ber Unfug ber fo-

genannten Bolterabenbe für verboten und frafbar zu erachten ift, namentlich auf bie 66 181 bis 183 Tit. 20 Theil II bes Allgemeinen Lanbrechts aufmertfam gemacht; und indem wir auf Brund ber Regierungs Inftruftion bom 23. Oftober 1817 6 11 biermit eine Polizeiftrafe von 2 bis 5 Thalern auf bie Uebertretung jenes Berbots feftfegen, meifen wir bie Doligeibeborben an, auf bie Aufredibale tung bes Berbots eines folden Unfuge ftrenge ju balten, und bie Uebertreter nach borbeftimmter Maafgabe unnachfichtlich ju beftrafen.

Ronial, Regierung. Abtbeilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ranigi. Rammernerichte.

Dit Bejug auf bie Referipte bom 24. Dary 1820 (Jahrbucher Banb 15 6. 35) und bom 4. Oftober 1822 (Jahrbucher Band 20 G. 288) werben bie Diaten fur Untergerichte im Departement bes Ronigli Rammergerichts bierburch in Rolge einer Mufnahme Berfugung bes Ronfal. Boben Quitisminifterif barauf aufmertfam gemacht.

bag Berichespersonen, wenn fie fur Mufnahme eines Teffaments außerhalb bes Berichtsorts Diaten begieben, auf Rommiffionegebubren feinen Un-

foruch machen fonnen.

inbem, wie auch burch bie Allerhochfte Berfugung bom 13. b. DR. entschieben worben ift, ein folder Unfpruch weber aus ber Sporteltare, noch aus ber Rabinets. Orbre vom 9. Ceptember 1827 bergeleitet werben fann, und in ber Allgemeinen Bebubventare, fowohl unter Dr. 81 Abidnitt V fur bie Untergerichte in groffen Stabten, ale unter Dr. 80 Abidnitt V für fammtliche Unteraerichte, bie Rommife fionsaebubren und Diaten fur Aufnahme von Testamenten außerhalb bes Berichts, orte nur begiebungsweife, eben fo wie unter Rr. 86 21bfchnitt V ber Bebuh. rentare fur Obergerichte gufammengeftellt worben, auch bie Allerbochften Rabinets. Orbres vom 9. Ceptember 1827 und 30. Aprit b. 9. nur von Rommiffionsgebubren' bei Berrichtung von Beicaften am Orte bes Berichts auferhalb bes Berichtelotale fprechen, mitbin bei folden Befchaften, bie aufferbalb bes Berichtsorts borgenommen werben, nicht in Betracht fommen.

Berlin, ben 16. Dezember 1833, Ronial, Dreuf. Rammergericht.

Durch bie Berfügung bes Ronial, Juftigminifterit vom 18, v. D. ift mit Bes aug auf bie Birkularverfugung bom 31. Januar 1829 bestimmt worben, bag bie Michtübereinstimmung ber in Folge ber Birfularverfugung vom 11. Rebrugt 1828 folibffe ber an bes Berrn Buftigminiftere Erzelleng eingureichenben Sabresabichluffe ber gerichte Calariens lichen Galarienkaffen mit ben gur Revision an bie Ronigl. Dber Rechnungefammer taffen. gelangenben Jahresrechnungen, funftig mit einer, ben Renbanten treffenben Orb. nunasftrafe bon funf Thalern geabnbet werben foll. Dies wird fammtlichen Ronigl. Untergerichten im Departement bes Ronigl. Rammergerichts mit bem Bemerfen befannt gemacht, baf felbit Unrichtigfeiten in ben Abichluffen und Rechnungen, bas mit bie Uebereinstimmung ber Abschluffe mit ben Sabreerechnungen nicht geftort

Mr. 1.

bon Teftas

menten.



murbe, nur burch bie Bucher und Iftidliffe best nachten Rabtes berichtat merben burfen Berlin ben 16. Dezember 1533 : | Ranial Drent Cammenaricht

Derordnungen und Bekanntmachungen bes Raufelichen Rurmartichen Dunillen Rollerii.

Mr. 1. Ginreie dung ber Mormunh. Chaftetas bellen pro 4533.

Da Ein Bobes Wiffiminifferium mittelft Berfugung bom 7. Dezember b. 9. genehmigt bat, baf bie fernere Ginreichung ber Bormunbichafistabellen bon ben Lande und Stabtgerichten und ben Ruftigmeen ber Rurmart, fomeit folde in bem Birfular Referipte vom 24. Dezember 1824 geffattet worben ift, an bas Rutmarfifche Dunillenfallegium erfolge, fo merben bie Lande und Grabtaerichte, imalche den bie Buftigmter ber Rutmart bierburch angewiefen, ihre Bormunbichaftstabele len für bas Sabr 1833, foweit folde mod rudftanbig finb, binnen enblichen 4: Wochen, Die funftigen Tabellen aber am 1. Degember jeben Pabres prompt bet bem Rurmarfifchen Duvillenfollegio einzureichen. Berlin, ben 17. Dezember: 1833. Ronial Dreuf. Rurmartifdes Dupillenfollegium.

Derordnungen und Befanntmachungen ber 23chorden ber Stadt Berlin.

Mr. 1. preif.

Es wird bierburch jur offentlichen Renntuif gebracht, bag ber Dreis, fur mele Blutegele chen bie Blutegel mabrent ber Mangte Sanuar und Sebruge 1834, in: ben biefigen. Apothefen zu baben find, auf 2 Gar, für bas Stud feltaefent ift. O mit . . .

> Berlin, ben 20. Dezember 1833. Ronial, Polizel Drafibium.

#### Derfonaldronit

Der bieberige Regierungs Affeffor Bilbelm Mergiber Rarl Balentin bon Da fom in Merfeburg ift mittelft Allerbothfter Rabinetsorbre bom 8. Movember 1833 jum Canbrath bes Mieberbarnimichen Rreifes ernanne, und ber bisherlae Derlanbesgerichts Referenbarius Rreiberr Rarl Griegel von Didelsbeim als Referenbarius beim biefigen Regierungs, Collegium angestellt morben.

Der bisherige Regierungs . Gefreigrigtegehulfe Rarenthold bierfelbit ift jum wirflichen Regierungs. Gefretgir beforbert, und bie bisberigen Aiviliupernumeration Debarbt und Rrugler find ju Gefretgriate. Uffffenten beim biefigen Regie

rungs Rollegium ernannt worben.

Der Prediger Souchon au Ungermunde ift in Stelle bes verfterbenen Pres bigers Reclam jum frangofich reformirten Drebiger bei ber Louifenflabtifchen frane gonichen Rirche in Berlin gemablt, und als folder beftatiget morben.

Der Baupramte. Ufffent Bubre in Bittenberge ift an Die Stelle bes gum Stationsfontroleur in Cachien ernannten Cobinfelb aum Rontroleur bes Saunte

sollamie in Warnem beforbert morben.

Der Munbargt erfter Rlaffe Rarl Qulius Deubert, ift als folder in bem Ronial. Landen vereibigt morben.

(Sterbei ein Ertrablatt.)

### Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potsbam unb her

> 93 erlin.

Stück 2.

Den 10. Sanuar 1834.

Betanntmachuna.

ben Mroninglale Panbrag ber Mart Branbenburg unb bes Marfarafe thums Dieberlaufis betreffenb.

Des Ronias Majeftat baben mittelft Aderbochfter Rabinetsorbre bom 26. Df. tober b. 3. ben Bieberaufammentritt bes Provingial Landtages ber Mart Branbenburg und bes Markaraftbume Dieberlaufis auf ben 26. Nanuar b. 9. feffeus fegen, und mittelft Allerbochfter Rabinetsorbre bom 29. Dezember b. 3. mich au Allerbochft Ihrem Rommiffarius, ben Sofmarfchall Major herrn von Rochom auf Grulpe gum Landtage. Marichall, und ben General Rommiffarius Beren bon Debing auf Borft ju beffen Stellvertreter fur biefen Landtag Alleranabigft ju ernennen gerubet.

Diefe Allerbochfte Bestimmung wird bierburch gur Renntnif ber Ginaefelfenen bes Provingial Berbanbes gebracht. Berlin, ben 7. Januar 1834.

Der Ober Drafibent ber Proving Branbenburg, pon Baffemis.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam queschließlich betreffen.

Dotebam . ben 31. Dezember 1833. Mit Bezug auf bie Befanntmachung bom 12. Mai b. 3. (Amteblatt Stud Rlauenfeu-21 Dr. 79), betreffend bie bosartige Rlauenfeuche unter ben Schaafbeerben au deunterben Mittenwalbe, Bergfelbe, Definid, Friebenfelbe und Rienwerber, fammtlich im Schaafen in Templiner Rreife, wird bierburch jur offentlichen Renntnig gebracht, baf unter Friebenfelbe ben Schaafen in Friedenfelbe bie bosartige Rlauenfeuche aufgebort bat.

Ronial. Reglerung. Abtheilung bes Innern. Dotebam, ben 4. Sanuar 1834.

Die nachftebenbe Ueberficht ber in ber Stadt Berlin in bem Zeitraume bom 1. Branbicha. Ofrober 1832 bie Enbe Geptember 1833 borgefallenen Branbichaben, fo mie ber ju ben in Bers softenben Berautiaungefummen und ber aufzubringenben Beitrage, wird bierburch tin. pur offentlichen Rennenif gebracht. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

I. 1882. Dezember.

Mr. 8.

L 1939. Degember. Ueberficht

ber für bas Jahr vom 1. Oftober 1832 bis legten September 1833 in Berlin zu zahlenben Brand. Entschädigungsgelber und ber verursachten, nach bem Reglement vom 1. Mai 1794 zulaffigen Rebenfosten, imgleichen ber aufzubringenben Beitrage.

			I. Br	and . Entidabigungegelber,	Thir. C	gr.	Df.
1		enreparatur	im M	us der Periode pro 1. Oktober 1831. Durguesschen Hause, neue Friedrichsstraße Mr. 25, euer am 27. November 1831 im Cockerillschen			-
2				brundftud bes Gartners Grunom Butgeit	8 3 5	2 2 2 2 2	
4	ŧ	eibe Schat ber Blum		mlaßt burch bas Feuer am 21. August 1832 in			
	183	euerfchaben		pro 1. 2.11.11 10 <sub>13</sub> .			
3			ím Ha	ufe bes Biktualienhanblers Buftrau, Linienstraße Rr. 21	781	20	6
			* 1	ber Kommiffionaire Mofer und Klager, angeblich Mauerpolier Unbra, bafelbft Dr. 20		23	9
			* 1	bes Gaftwirthe Umberg, bafelbft Dr. 19		29	4
			, ,	bes Bicbbalters Sagen, bafelbft Dr. 22	2	2	6
4	1 1	l. beff.	5 5	bes Juftigrathe Mener, Rronenftrage Dr. 40	22	15	3
5	, 3	l. beff.	* 1	bes Bacters Tornow, Reinidenborfer Strafe Rr. 47	606	11	7
6		. Novembe	er auf t	em Mublengrundfluct bes Mullers Prittwig, fru- ber Bogow, auf bem Windmublenberge gwi			
				schen bem Schonbaufer und Prenglauer Thore Fruchtentschädigung bem Gaftwirth Burft baf.	37		=
				bafelbft Uderburger Bogow		12	
7	183		r im H	aufe bes Destillateurs Peters, Schugenftr. Nr. 30		10	
8		. Januar	4	bes Baders Blumenberg, Rrautsgaffe Dr. 30	90	9	4
9		beff.		bes Rentiers Ebers, Landwehrstraße Dr. 13			
10		beff.		, ber Gefchwifter Frengel, Linbenallee Dr. 73 Bachterlobn bem Maurergefellen Ronnice .	104		
11	, 28	. Februar		bes Farbers Beinide, Deu-Roln am Waffer Dr. 6 und 7		i	_
12	, 15	. Mårg	,	bes Schonfarbers Cabanis, bafelbft Dr. 21 Latus	132 3861	21	1

	blr. Ggt	1					_	1
1 8	3861   23	1	Transport			333		
		n	if bem Muhlengrundstud bes Aderburgers Boson, angebilch bes Mullers Lebrecht, zwischen	8 0	Mårş	23	Um	13
_	763 —		bem Schonhaufer und Prenglauer Thore auf bem fogenannten Windmublenberge					
_	4	ft	Entschabigung bem Gaftwirth Burft bafelbft					
	25 _		Fruchtentschabigung bem Aderburger Chriftian					-
-	20		Friedrich Bogow bafelbft	lo	beff.	30		4
_	4 20		strafe Nr. 18		Dell.	30.	,	*
	084 _		, ber Wierme Ronnefamp, Meu. Schoneberg	1 1	April	30.	•	15
	8 15	b	bes Gartnere Coillhaned, bafelbft Dr. 8 binfl. Fruchtentschabigung	,				١
	7 -	1	Brunnenreparatur					- 1
		e	, bes Biftualienbanblers Mader, Papenftraffe		Mai	10.	5	6
<u>-</u>	3 -		Mr. 7					-
		n	f bem Mublengrunbftud bes Mullers Bod, vor bem	a	beff.	21.	*	7
-	3895 15		Landsberger Thore					-
	36 _	1	Fruchtentichabigung bem Acerburger Fries					
-	4 15	1	brich, bafelbft Stolfenburg, bafelbft .					
-	10 _	1	Bachmann,					
	12 _	1	Wittwe Fuhrmann,					- 1
_	24 _	1	Mette, s					1
_	2	п	Stachow, s	1 - *				-
			fud, vor bem Salleschen Mublen Brund.	,	beff.	<b>30</b> .	6	8
_	1755 -	٠l	bamer Thore					1
-	3 6	1	Fruchtentschabigung			_		_
١,	512 16		Baufe bes Raufmanns Beinzelmann, Thiergarten, Strafe Dr. 10, 12, 13	1 111	Juni	6.	5	9
6			bes Rathe. Mauermeifter Benbler baf. Dr. 11					1
_	8 -	.1	bes Rentiers Parrob					1
	112 29	b	bes Arbeitemanns Robrmund, Berichte, unb Garten, Straffenede infl. Fruchtentschabigung	,	beff.	11.	ś	0
**			Fruchtentschabigung bem Mauergefellen Broch					
-	2 -	·I	mann					
	26 2	n	ber verebel. Golbidmibt Rruger, unter ben Linben Dr. 54 unb 55 :		beff.	21.	*	1
_	772 8	.1						

							· ·			
,								Thir. @		
		1	833				Transport	31772	81	5
	22	21m	22.	Juni	ím	Saufe	ber Bittme Bartung und 3 Rinber, Linben-		١ ١	
				-			ftrafe Dr. 60 und 61		6	9
							Bachterlohn		10	
	23		•	Ya			bes Buchhalters Duchler, Linienstrage Dr. 9	101		_
	20	'	1.	August	•	,	Des Duchpatters Duchter, Liniengtrage Mtr. 9	181	19	-
	1						ber Bittme Rraufe geb. Pritfchow, bafelbft			
	. 1						Nr. 8	5	10	
	24		16.	Septemi	ber s		bes Schlachtere Dobn, Petriftrage Dr. 11	39	12	2
		i					ber unverchelichten Wegener, alte Grunftrage		i	
							Mr. 18		14	6
	25		20	beff.			bes Sabr. Domnid, neue Ronigeftrage Dr. 73			
	20	١,	40.	Dell.	,	,	ber Mut. Dourntu, neue Ronigspruge Dit. 15	040		
	-						ber Wittwe Bath, bafelbft Dr. 74	9	15	
	26		27.	beff.		5	bes Borrchers Bonnede, Mittelftrage Dr. 15	452		
		9					bes Geifenfiebers Schwenby, baf. Dr. 14 .		20	8
							ber Wittwe und 3 Gefdwifter Muller, Do			
							rotheenstrafe Dr. 50	1	-	_
	27		27	beff.	ant	bem	Bemberg , Coneiberfchen Mublen Grund.			
		1				4	ftud, bor bem Ballefchen, nabe bem Dote		1 !	
		1					bamer Thore		1	
	00	1	00	4.0	t	a	but continue con a cat of the continue con o	1040		_
	28		30.	beff-	un	Paule	ber Bitme Mofes, Schafergaffe Dr. 2	1040		_
							Aruchtentichabigung	24	15	-
							Bruchtentichabigung bem Gartner 3ob. Dichael		1 1	
							Mofes, Chafergaffe Mr. 3	16	16	6
							bes Biebhaltere Lasfn	2	6	_
				-			Bruchtentichabigung bem Brobmann Soff	1 7		
							mann		15	
		1					Brunnen Reparatur	33	5	_
		1					Summa	36064	18	3
					Π.	me!	bentoften. Thl. Sgr. Pf.		1 1	
	1	Mn	3ar	ations , 3	cbûbr	en			1 1	
	9	Sin	211	beitslohn	ber	Reuer	, Mauer, und Zimmerleute unb	1	1 1	
		100	Mufn.	hme her	Skel	erne of	Rannfchaften 1844 25 -	ł	1 1	
		10:	O .	manatur 1	an h	in QA	fchen beschabigten Sprifen 834 11 8		1	
	3	Nu.	Or:	putulti i	4	anh.	re Ausgaben bei ben Sprigen 69 29 1			
	5	Sul	rlob	1	• • • • •			1	1.	
	6						um bie 26fchung 1186 15 -	1	1 1	
	7	21n	Die	Machtwa	chefaf	fe bie	Balfte ber Musgaben fur Berbeffe.	Ι.	1 1	
	•	1 0	ниа	und Un	terbal	tuna	ber Feuer , Lofchgerathichaften unb	1	1 1	
							3063 8 8	1		
	0						431 26 —	1	, 1	
	ō	Date	Out	*****				10.00		
		1					Latus  7665 15  5	36064	8	3

Transport	Thir.	egt 1151	.90f.	Thir. © 36064	gr.	Df.
9 Roften wegen bes Ausschreibens, und an Buchbruder, und		10	9	30004	0	0
Buchbinberlogn	133			7942	14	3
III. Firirte Befolbungen				560		_
1V. Lantieme ber Stabewachtmeister für bie einzuhebenbe ten berechneten Beiträge pro 1. Oftober 183 von 54,108 3 à 11 Prozent.	Ehlr. 4			811	18	8
Summa bes Bebarfe pro 1. D	ftober	18	33	45378	11	2
Bur Dedung biefer Summe find vorhanden:	THI.E					
ble nach ber Befanntmachung vom 27. Oftober 1832 über ben Bebarf pro 1. Oftober 1834 aufgefommenen	1242	7	5			
Grunbstude in Treptow, nach bem Brande bas. am 30. 3a-	5					
bie nach bem Ausschreiben pro 1. Oftober 1823 jum Ansas ge- fommene Entschabigung, beim Brande am 30. Movember 1828 auf bem Arend ichen Grundftud, in bem Mullerstraße fur ben Erboachter Grosjean, welche wieber bat abgefest werben muf-	-					
fen mit		20	-			
bie bei bem Branbe am 31. August 1831 auf bem Grunbftud bee Lifchlere Winbifch, Langegaffe Dr. 25, jum Anfag getom.						
mene Brunnen-Reparatur von	19	28	-			
weige wieder erfatter worden; bie Unterhaltungskoften fur bas Sprifenhaus in ber Organienburger Borffabt, welche unter ben, nach bem Ausschreiben pro I. Oftober 1834 jum Ansas gefommenen 2443 Thie. 21 Sgr.						
fteden, und nicht gezahlt worben find, mit	75	-	-			
Die Bankginfen von 10,000 Thir. Bestandsgelber pro 13. Juni bis 1. August 1832.	26	3				
find	1368	25	5			
Davon geben wieberum ab:						
an niebergefchlagenen Beltragen aus ber Periobe pro 1. Oftober 1833 von Grauben auf Grunbftuden, welche haben gelofcht	er i					
werben muffen	_	5	_	TOOL		_
bleiben .		_		1364	-	5
Es find alfo noch auszuschreiben	ererere en			4013	20	0

								S bir.6		
		1						44013	20,	3
Ein Beitrag von 3m	ei Gilbergrof	den	bon	ebem	Sunbert	ber 23	erfiche		1	
runge, Cumme, bie fich	am 1. Ofrot	cr 18	33 ai	if 80.3	362,000	Thir. b.	elaufen			
bat, bringt ben Bebarf at						1 36tr. @			l i	
bon Baufern à	80.131.000	36lr	à 2	Gar.	Prozent				1	
. Mublen A			à 4		,	106		10		
Drivattheatern . à			à 8		,	48	4	1 12		. 1
, Lob, und Dampf,	,					-				1
Papiermublen . à	133,300	0.	à 12	,		533	6 -			1
Die Baupt Affefurations			_						1	1
Summe bon	80.362.000	Thir.	afebt	alfo e	inen Bei	traa bo	n	54108	4	_
	//				n ein U					
welcher bem funftigen Mu	alcheothan su				ii tiii ta	rettuyu	, out	10034	10	, ,
Barlin ban 98 Man					rmai Gar	Rivan	·mal@a	0	0	

Berlin, ben 28. November 1833. Ober Burgermeister, Burgermeister und Rach.
Dockbam, ben 3. Januar 1834.

Mr. 9. Da bie Einfaufspreise ber Blutegel fürzlich bedeutend gestiegen sind, so wied Blutegels ber, in unserer Bekanntmachung vom 25. Oktober v. J. auf 1 Sgt. 6 Pf. sest, preist. geseste Preis der Blutegel in den Apothefen vom 1. Januar bis jum 1. Mai d. 1. 13. Januar. Bongel Blutegel in den Apothefen vom 1. Januar bis jum 1. Mai d. Ronigl. Regierung. Abstellung des Innern. Obesthom, den 29. Desember 1833.

Dr. 10. Seine Mojestat ber Konig haben ber erangelischen Gemeinde jum Micbers Richentols Wambach, im Arcise Neuvoled, Keglerungsbezieft Geleing, jur Zuskischung bestellt.

Meubaues ihrer Kirche, wogu es ben armen, größennheilts aus Berge um hatten II. 1125, werfse Arbeiteen bestehenden Miggliedern ber Gemeinde an Mitteln feste, eine alle meine Kollekte in allen ebenacilischen Krichen ids Beidalfte, mitrett Austendach

Rabinetsorbre vom 30. v. Dt. gu bewilligen gerubet.

Wir fordern baher, mit Bejug auf bie, Seite 172, 173, 246, 247 des Ames blates vom Jahre 1816 befindlichen Bertigungen vom 20. April und D. Juli 1816, blates vom Zahre 1806 befindlichen Und Preblger unferen Seuperingendeseigtes auf, die Kirchenfelleste zu veranlassen, und ben Ertrag an die hiefige haupt. Instituten, und Kommunalkasse mittelst vollständigen Lefergetetel einzusenden.
Kommunalkasse mittelst vollständigen Lefergetetels einzusenden.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Potsbam, ben 31. Dezember 1833.

Mr. 11. Der Seminar Diretor Bormbaum ju Pecreshagen im Regierungsbegieft Gengeie Minden, hat aus ber von ums im Ametblort 1832, Geite 113 Mr. 55, für Ele tung eines mentar, und Bolfschulleber empfohenen Brandenburgisch Preußischen Geschichten Brandenburgisch Preußischen Buch .

1. 769.

Dezember. "Lebrreiche und anmuthige Ergablungen aus ber Brandenburgifch Dreußischen

Beschichte"

1 ML .. M

in ber Egmannichen Buchbanblung ju Minben erichienen ift, und wobon bas einzelne Eremplar 5 Ggr. foftet. Ber 50 Eremplare bei gebachter Buchbanblung bireft bestellt, befommt 5, wer 100 Eremplare nimmt, erbalt 11 Freis Eremplare. Bir empfehlen biermit biefen jum Gebrauche ber Schuler felbit bestimmten Mus. aug, um folden bon Schulern, welche bagu Bereitwilligfeit und Mittel baben, ans Ronigl. Regierung. fchaffen ju laffen.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichts.

Cammtliche Untergerichte im Departement bes Ronigl. Rammergerichts were ben bierdurch angewiesen, bie Bestimmungen bes unten folgenden Referipts bes Publitation Ronigl. Boben Juffig-Ministerit vom II. b. M. wegen Sicherftellung ber zeitigen ber beponien Publikation ber Testamente genau zu befolgen, und in ben Jahresberichten jedes tigen Ber-tigen Wermal angugelgen, ob in bem berfloffenen Jahre bie Rebifien ber Teftamenebbergeich orbnungen. Berlin, ben 16. Dezember 1833. niffe erfolgt ift.

Ronigl. Dreug. Rammergericht.

Die Borfchrift bes Allgemeinen Lanbrechts Th. 1 Bit. 12 6 216, bag Teftas mente feche Wochen nach bem notorifden Ableben bes Teffators von Umtemegen eroffnet werben follen, gebt in febr vielen gallen nicht in Erfullung, weil ben Beamten ber Berichte, welche bie Teftamente ju verwahren baben, bas erfolgte 21be leben ber Teffatoren nicht befannt wirb.

Um es ju berbuten, bag Teftamente, beren Publifation nach bem Tobe ber Teftatoren von ben Intereffenten in Untrag gu bringen unterlaffen ift, nicht uneroffnet, und bie Bestimmungen ber Teftatoren unerfullt bleiben, auch um ju berbinbern, baf fich bie Babl ber Teftamente, welche nach 56 jabriger Dieberlegung aufolge ber Borfchrift bes Allgemeinen Lanbrechts Ib. 1 Tir. 12 6 218 - eroffe net werben muffen, anbaufen, und um Streitigkeiten ju verbuten, welche aus einer au fpaten Eroffnung von Teftamenten entfteben fonnten, muffen bie Ronigl. Berichtsbeborben mit Gorafalt fur bie recht geltige Publifation ber bei ibnen niebergelegten Teftamente wirfen.

Bu biefem 3med wird bierburch Folgenbes beffimmt:

1) bie Bergeichniffe ber bei einem Gerichte niebergelegten Teffamente muffen alle Sabre wenigstens einmal revidirt merben, um ju ermitteln, ob fich Teftamente notorifd verftorbener Perfonen, beren Publifation ju veranlaffen ift, borfinden. Wie biefe Revision am amedmäßigsten au veranlaffen ift. bleibt ber Bes urtheilung und Bestimmnng bes Dranbiums bes Berichts überlaffen.

Es burfte am zweckmaßigften fein:

a) bem Beamten, bem bie Bearbeitung bes Erbichafts. Stempelmefens übertras gen ift, ober bem Registratur, Beamten in ber Teftamente, und Berlaffen, Schafts Registratur, ein Duplifat ber Teftamentenlifte guzuftellen, um barauf bei ber Unfertigung ber Erbichafte. Stempeltabelle, ober bei ber Ginleitung ber Rachlaffachen Rudficht nehmen ju tonnen,

b) eine Bergleichung feiner Lifte mit ber Teftamentenlifte bes Rollegiums alle

Rabre au beranftalten, unb

c) auf jeber Tobesanzeige, bie er ethalt, von ihm bemerten ju laffen; ob ein Testament bes Berftorbenen im Testamentenarchiv aufbewahrt wirb, ober nicht.

- 2) Menn in einem Testamente, bessen Publikation veranlost ist, sich bemerte findet, daß der Erblasser bereits früher ein Testament gerichtlich niedergelegt hat, und diese Araft gesest ist, so hat der Nichter welcher nach dem Allgemeinen Andrecht E. I Et. 12 & 238 die Aussertigung des Testaments und dessen Mehren Bekanntmachung an die Erben zu bewirken hat dem Gerichte, bei welchem sich das frühere Testament niedergelegt besindet, von Amtswegen von der Erstenz und Publikation des späten Testaments Anzeige zu machen, damit die Publikation bes dieteen Testaments auch versigt werde, oder in dem Falle, wenn durch das spätere Testament das frühere widerrusen worden, nach Worschrift des § 39 des Anhangs zum Allgemeinen Landrech unterdeliebe. Berlin, den 11. November 1833.
- Dr. 5. Nach ber Berfugung bes herrn Zuftigministers Mubler Erzelleng bom 9. Ainulaturen b. M., follen bie Zuftigefteben feines Resorts, ohne Unterschiede, ob gleichgestellte ber Infigber ober untergeordnete mit hoheren Behorben, in Schriftwechfel treten, sich funftig ber Prabifate:

"Sochpreislich, Sochloblich und Bobliblich"

gegen einanber nicht mehr bebienen.

Sammtliche Untergerichte im Departement bes Rammergerichts werben beim gemäß angewiesen, in ihren Berichten an bas Rammergericht und Mittheilungen an bobere und gleichgestellte Gerichte, blos bie Bezeichnung:

"Un Ein Ronigl. zc. zc.",

infofern es Ronigliche Juftigbeborben find, unb

infofeen es feine Ronigliche Buftigbeborben find, ju gebrauchen-

Berlin, ben 30. Dezember 1833. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

#### Vermischte Nachrichten.

Den im Prenzlowschen Kteise belegenen, bem Grafen von Schwerin zu Bolisb bagen zugehörigen Verwerfen herminentruß, Karleliebe, Frieben und Wilhelms-wiege, sind gegemwarig die Namen: Gneifen au, Rleistshohe, Bulowsfiege und Vorksthat beigelegt worben. Porsbam, ben 28. Dezember 1833.
Ronigl. Regierung. Ibrheitung bes Annern.

(Sierbei ein Extrablatt, )

## Amts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Potebam

Stabt Berlin.

### — Stúck 3.

Den 17. Januar 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur ben Regierungsbezirk Potodan und fur die Stadt Betlin. Botsbun, ben 27. Detembet 1833.

In Gefolge eines Ober Praftblalerlaffes vom 20. b. M. wird hiermit zur Mr. 12. defentlichen Kenntnis gebracht, bag bas Ronigl. Ober Zensurfollegium unterm 6. geniurbabe. b. M. für nachstebe, außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes in beutscher Dezember erfchienenen Schriften:

Dezembe erfchienenen Schriften:

1) Stunden ber Unbacht, 17te Mufl., Ir n. 2r Bb., Maran bei Cauerlander, 1833.

2) Appengeller: Celma's Ergablungen, ebenbafelbft, 1834.

3) Gohinger: Deutsche Sprachlebre, Zie Auflage, ebenbafelbst, 1833. bie Debitestlaubnis mit bem Bemerken erthellt bat, baß sich biefilbe auch auf bie noch ruckstandigen sechs Banbe ber ad 1 aufgesührten Stunben ber Anbacht erftreden. Ronigl. Regierung. Abefellung bes Innern.

Die Durchfchnittspreife bon bem im Monate Dezember b. 3. auf bem Martte Mr. 13. an Berlin berfauften Getreibe, Rauchfutter zc. baben betragen: Berliner 1) für ben Scheffel Beifen ..... 1 Thaler 17 Gar. 10 Df. Betreibes und Rous 2) für ben Scheffel Roggen ...... 1 Thaler 3 Sgr. 11 Pf., rage . Dreife 3) für ben Scheffel große Berfte ... - Thaler 27 Cgr. 7 Df., pro Degeme 4) für ben Scheffel fleine Berfte ... - Thaler 25 Bar. - Df., ber 1833. 5) für ben Scheffel Bafer ...... Thaler 22 Bar, 10 Df., I. 772. 6) für ben Scheffel Erbfen ...... 1 Thaler 23 Ggr. Yanuar.

bet Bentner Hopfen toftete........36 Thaler — Sgr. — Pf., bas Quart boppelter Kornbranntwein fostete .... 4 Sgr. 3 Pf., bas Quart einsacher Kornbranntwein kostete .... 2 Sgr. 3 Pf.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 9. Januar 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben

Mr. 14.

morbes.

General.

ber Durchschnitts.Marftpreise bes Betreibes, Rauchfutters und ber nothwenbigften fur ben Monat

T	Namen	Der &	d)effel izen		deffel ggen		cheffel rfte		deffel
Rummer.	ber Ståbte.	bbchfter Preis	niebrig- fler Preis	preis	niedrig- fice Preis	bbchfler Preis	niebrig- fier Preis	bbchfler Preis	niebrig- fler Preis
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12	Brandenburg Havelberg Haterbogf Luctenwalde Pocksdam Prenglow Rathenow Rate Ruppin Schwedt Epandau Errausberg Lenglin	1 13 4 1 12 6 1 10 — 1 12 6 1 16 7 1 16 6 6 1 13 9 1 15 — 1 15 — 1 15 — 1 10 —	1 7 6 1 7 6 1 15 2 1 6 6 1 8 9 1 5 — 1 6 3 1 15 — 1 15 — 1 15 —	28 9 1 2 6 1 2 1 3 9 1 3 1 1 1 3 1 1 1 5 1 2 6 1 4	- 25 - 28 9 1 28 9 1 1 2 9 1 1 7 5 - 27 6 - 28 - 1 5 1 2 1 1 5 1 5	- 22 6 - 23 9 - 24 6 - 23 2 - 26 3 - 25 - - 27 6 - 24 9 - 22 6 - 27 6 - 22 6	- 18 9 9 - 21 3 3 - 22 6 - 23 2 - 18 9 - 20 - 22 6 - 23 - 21 3 3 - 27 6 6 - 22 6 6 - 22 6 6 - 22 6 6 - 22 6 6 - 22 6 6 - 22 6 6 - 22 6 6	- 21 7 - 18 7 - 25 - - 20 - - 21 3 - 20 -	- 15 - 18 9 - 21 3 - 18 3 - 18 9 - 16 - 18 9 - 20 - 20 - 22 6
14 15	Wiegen an ber Ober		1 13 3	1 2 1	1 1	25 6 - 22 6		- 21 9 - 18 6	- 20 11 - 16 6

Derordnungen und Bekanntmachungen bes Ronigt Rammergerichte.

Die Dreußischen Strafgesehe enthalten folgende Borichriften gur Berhutung bes Berbitung Rindermorbes.

1. Bebe außer ber She geschmangerte Meibeperson, auch Shefrauen, die von ihren Spemannern entfernt leben, muffen fhre Schwangerschaft ber Ortsobrigkelt, ober ihren Eltern, Wormundern, Diensthertschaften, eine Bebaureh, elbeurtschen, ober einer andern erbatern Frau anzeigen, und sich nach ihrer Anweisung achten.

2. Die Dieberfunft barf nicht beimlich gescheben, fonbern mit geborigem Beiftanb.

3. 3ft babei nur eine Frau gegenwartig, fo muß bas Rind fofort vorgezeigt werben, es mag tobt ober lebendig fein.

#### Renierungebegirt Dotebam ausschlieflich betreffen.

Radweifung

Lebensbedurfniffe in ben Garnifonftabten bes Potsbamfchen Regierungsbezirts Detember 1833.

7	Dez	50	eu	tne	r		Di	et.	roh	od		1	er	©:	thef	fel	Qu	ppt		Da	8 1	Qu	tart	-	qn	(p)	0	ie Bra	mpi	ge n	0	ie Gr	Me	Ąe	10.14	Currer
4	d)fli	-	4.7	fler Pre	is	6.4	dif	is	0.4	edr Acc Irei	6		rbf			f= In	Das prin	Reggenbrobt	Maranehian )		DReighler.		Paramharin	,	Das Prund	Minbfleif		ch- er els	ni dr fi	ig-	1 .	d)= et rels		ig-	D. 2 (M.C)	Das Prum Burter
7. 1	gn.	110	T	87	a al	7	89	100	1	890	30	-7.	Rym	28	89	300	8,9	246	89	48	Sgr	4	8.90	.1	8 90	.5	89	n of	5,9	· of	189	r.o.f.	189	200	19	pe,
-1	20	-	~	20	1-	6	15	-	6	15	-	2	5	-	9	6	1	-	1	-	1	1	5	-	2	11	18	-	10	-	10	-	6	-	6	Ī
-	-	-	-90	-	-	-	-44	-	-	444	-	1	13	9	7	6	-	9	-	9	-	9	4	-	2	6	-	_	-	-	5	_	4	-	6	1
-	-	-	-	-	-	12	1-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	10	-	-	3	6	2	6	-	-	-	_	-	-	-	-	6	١
-1	-	-		-	-	9	-	-	9	-	-	÷	-	-4	8	9	-	8	-	9	1	-	4	9	2	6	24	-	12	-	-	-	-	-	7	1
-1	26	8	-	22	6	6	28	4	6	7	6	2	-	8	8	6	1	8	1	3	2	-	3	3	3	3	12	-	8	-	7	3	7	3	8	ı
-	22	6	_	17	-6	12	15	-	11	15	-	1	13	10	-	-	1	-	1	-	1	-	5	-	3	-	20	-	8	-	6	-	4	-	7	l
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	26	3	8	2	-	-	-		-	-	-	-1	-1	-		-	-	-	-	-	-	-	7	1
-	23	-	-	20	-	8	-	-	7	15	-	1	13	-	10	6	1	-	-	-	-	-1	-	-1	3	-	12	-	9	-	5	-	4	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16	3	7	6	1	3	1	8	1	3	5	-	2	6	20	-	12	-	8	_	6	-	6	į
-	-1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	25	-	11	-	-	10	1	3	1	5	5	-1	3	-	-	-		-	-	-	-	-	8	ł
-1	22	6	-	22	6	7	15	-	7	-	-	1	25	6	6	-	-	8	-	-1	-	-1	-	-1	2	6	10		6	-	6	-	5	-	7	l
-	20	-1	-	20	-	8	-	-	8	-	-	2	-	-	8	-	-	-	Н	-	-	-1	-	-1	-1	-1	11	-	7	-	7	-	7	-1	8	
-1	18	-	-	18	-	6	15	-	6	15	-	-	-	-	7	6	-	10	1	3	1	9	4	-1	2	6		-1	-	-1	-	-	-	-1	7	ł
-1	22	6	-	21	5	7	13	. 7	7	12	10	1	17	4	8	9	-	8	2	-1	-	-1	3	-1	2	6	10	-	6	-1	4	1	4	1	6	ı
- -	-1	-1	-		-	-	-	-		-	-1	2		-1	8	-	-	10	1	-1	1	6	2	6	3	-1	12	_	9	_	8	_	6		6	ı

4, Borfabliche Tobtung bes Rinbes giebet bie Tobesstrafe nach fich; verliert es burch umvorichtige Behandlung bas Leben, so tritt Buchthausstrafe bon mehr iabriaer bis lebenswieriger Dauer ein.

5. Aber auch ichon biejenige Beibeperson, welche Schwangerschaft und Geburt verheimlicht, bat, wenn bas Kind berunglutt ift, mehriabrige Zuchthausstrafe ju gewartigen, sollte sie sonft auch nichts geiban haben, woburch ber Teb bes Kindes beranlaft vorden.

6. Bernachläßigen ber Schmangerer, Die Eltern, Bormunber ober Dienftherre ichaften ibre Pflichten, fo find fie ftrafbar und verantwortlich,

Ronigl. Preuf. Rammergericht.



Mr. 7. über Deus Echoneberg und Bobs mifch . Mir: borf.

Ceine Majeftat ber Ronig baben mittelft Allerbochfter Rabinetsorbre vom 3. Jurisbiftion Dezember v. 3. gerubet, bie Jurisbiftion uber Meu Schoneberg bem Juffigamte Mublenbof ju Berlin, Die Juriebiftion über Bobmifd Rirborf bagegen bem biefigen Ronigl. Stadtgerichte ju übertragen. Diefes wird bierburch mit bem Bemerten jur öffentlichen Renntnig gebracht, bag ber Termin jum gegenfeitigen Uebergange ber beiberfeitigen Qurisbiftionen auf ben 1. Mary b. 9. feftgefest ift.

Berlin, ben 2, Januar 1834. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 8. ber, bie Jus fligoffigians ten . DBitte mentaffe Gielber.

In Folge ber Verfügung bes Beren Juftigminiftere Dubler, Erzelleng bom Abführung 2 Dezember 1833 werben fammtliche Ronigl. Untergerichte im Departement bes Ronfal. Rammergeriches angewiesen, fur bie Bufunft in allen Ungelegenheiten, welche Die Buftig. Offigianten Wittwenkaffe betreffen, nicht an bas Ronigl. Sobe Buftige Ministerium, fonbern an bas Rammergericht zu berichten, und bie fur gebachte betreffenben Raffe bestimmten Belber an bas Rammergerichte Depositorium einzusenben, woge, gen von biefem Deposital. Ertrafte fatt Quittungen werben erthellt werben.

Berlin, ben 6. Januar 1834. Ronial, Dreuß. Rammergericht.

#### Dermischte Machrichten.

Das Ronfgl. Ministerium bes Innern und ber Polizel bat mittelft Erlaffes an uns bom 4. b. D. bem Rubrmann Chulse ju Dotsbam fur ble am 21, Januar v. 3. bewirtte Rettung eines jungen Dabchens aus Baffersgefahr bie gur Aufbe mabrung bestimmte Erinnerungs. Debaille fur Lebensrettung berlieben. Porebam, ben 30. Dezember 1833. Ronigl, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Ortsberrichaft ju Doberis, Superintenbentur Potebam, bat fich bewogen gefunden, ein von ihr bafeibft fur 200 Thir. angefauftes, mit bem bortigen Coul baufe in Berbindung ftebenbes Saus ber Dresfchule, bebufs ber nothig geworbe nen Bergrofferung bes Schulgimmers, ju fchenken. Wir bringen biefe bankens werthe Sandlung hiermit gern gur offentlichen Renntnig.

Potebam, ben 8. Januar 1834. Ronigl Regierung.

Abtbeilung für ble Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Bur Reier ber Biebererbffnung bes Gottesbienftes in ber biefigen Gt. Gets tranbte Bospitalfirche, nach beenbigtem Reparaturbau, haben ein Mitglied bet Be meine biefer Rirche eine Rangelbede von Ratmoifinfammt mit goibenen Borten, fo wie mehrere Gemeinemitglieber vereinigt, berfelben eine große Altarbede von fdmargem Cammt, gleichfalls tarmoffinfarben mit golbenen Borten, und eine große Rufibede jum Gefchent gemacht. Berlin, ben 30. Dezember 1833,

Ronigl. Ronfiftorium ber Proving Branbenburg.

Sierbei bie chronologiiche Urberficht ber im 4ten Quartal 1833 Im Umteblatte ericbiemenen Berordnungen und Befanntmachungen, nebft bem Titelblatte jum Jahrgange 1833, imgleichen ein Ertrablatt,

# Amts Blatt

### Ronigliden Regierung ju Potsbam

Sit a b et B er I i n.

### - Stud 4.

#### Den 24. Sanuar 1834.

#### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjabrige Ifte, Crud ber allgemeinen Gefetfammlung enthalt:

Mr. 1494. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 8. Dezember 1833, wegen Ber, guring ber von ben Communen fur bie Landaenbarmerie gelieferten Bourgage

Dir. 1495. Die Allerhochster Rabinetsorbre vom 14. Dezember 1833, die Beflignis ber Ibili Staatsbeamten und Jivili Staatspensionaire jur Herabiegung ber bei ber General Mitmoertaffe vertiderten Allermonnensionen betreffend

Dit 1496. Die Allerhöchfte Rabincesorbre vom 18. Dezember 1833, wegen Berleihung ber revibitten Stabteorbnung vom 17. Marg 1831 an bie Stabt

Borter.

Dr. 1497. Die Allerhochste Rabinetborbre vom 22. Dezember 1833, betreffend bie in Bezug auf ben § 21 ber vorläufigen Berorbnung über bas Judemmer sein im Großberzogsthum Posen vom 1. Juni 1833 erlassen Allerhochste Berfimmung über bie Kamiliennamen ber Juden in biefer Proving.

Dr. 1498. Die Berordnung vom 31. Dezember 1833, wegen Abanberung bes im Artifel 351 ber Rheinischen Reiminal Drozestordnung vorgeschriebenen

Betfahrens.

#### Belanntmaduna

wegen Babl ber Borfigenben auf ben Rommunal, Lanbtagen ber Rur, und Deumart.

Auf ben am 15. Movember v. J. eroffineten Kommunal Landragen der Rutund Neumart ist in Gemäßielt des § 9 der Alferhöchsten Berordnung vom 17. August 1825; jur Bahl eines Borfisendem und Stellvertreters für die Wahlperiode vom 3. October 1833 bis bahin 1836 geschritten worden. Die Kommunal Landtaged Bersammlung der Kurmart hat

ben Domheren heren Rittmeister von Ergleben auf Gelbelang gum Bow figenben, und ben hofmarichall Major heren von Rochow auf Stulpe gum

Stellbertreter.

Discounty Google

und bie Rommunal . Lanbtags Berfammlung ber Meumatt

ben Lanbrath herrn von Balbow auf Fürftenau jum Borfigenben, und ben Rreisbeputirten Beren bon Rnebel Dobris auf Rriebersborf au beffen

Stellvertreter

Mt. 15.

Berbeffes rung ber

Polizeiges

fångniffe.

I. 1439.

gewählt, und gufolge einer Benachrichtigung bes Ronigt. Minifteril bes Innern bom 31. Dezember b. 3. find biefe Bablen bon bes Ronige Majeftat mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre vom 29. Dezember v. 3. allergnabigft beffatigt worben. Berlin, ben 13. Januar 1834.

Der Ober Drafibent ber Proving Branbenburg. von Baffemis.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam ausschlieflich betreffen.

Dotsbam, ben 31. Dezember 1833.

Die Polizeigefangniffe geboren zu benfenigen Ginrichtungen, welchen eine befonbere Aufmertfamteit gewibmet werben muß, bamit fie bie geborige Sicherheit

gewähren, obne bie Befunbheit ber Befangenen ju gefahrben. Bir baben beshalb bereits in ber Befanntmachung bom 30. Mary 1824 (2mes. blatt Dr. 70) uber bie Unlage und Einrichtung ber Polizeigefangniffe nabere Bee ftimmungen erlaffen. Im Berfolg berfelben machen wir ben ftabrifchen und lande November. lichen Polizei Dbrigfeiten biermit noch folgenbe Berorbnungen befannt, welche in Bemagbeit eines Erlaffes bes Berrn Minifters bes Innern und ber Polizei, Er gelleng an und bom 14. Movember b. 3., jur Berbefferung ber Doligeigefangniffe getroffen werben follen.

> 1) Die Polizeigefangniffe muffen, unbefchabet ber nothigen Sicherheit, ftere in reiner und gefunder Luft erhalten werben, was burch Deffnung ber Renfter

bei Tage, unter geboriger Aufucht bewirft werben fann.

2) 3ft für bie notbige Reinlichfeit berfelben au forgen. Bu ben für biefen 3med nothigen Sanbarbeiten fonnen bie Befangenen, und vorzugeweise bie weiblichen Befchlechts benuft merben.

3) Muffen fur jebes Befangnig ble nothwenbigen Utenfillen vorhanden fein.

Bu ben nothwendigen Utenfillen find ju rechnen:

a) eine binlangliche Ungabl von Bettftellen ober Pritfchen; lettere tonnen gur Erfparung bes Raums bel Tage jum Muf. und Dieberflappen eingerichtes merben:

b) eine ausreichenbe Babl Strobmatragen und bergleichen Ropfliffen; bon Beit

au Beit ift bas Strob au luften und burch neues gu erfegen;

c) für jeben Befangenen eine aute wollene Dede. Die borbanbenen Deden find ftets geborig rein ju balten, beshalb von Beit ju Beit ju mafchen, und notbigenfalls ju malfen.

d) Schemel und Tifche nach bem Beburfniffe;

e) Bafferfruge, Trint, und Efgeschirre gleichfalls, wie es bas Beburfulg et forbert:

f) fur jebes Befanguiß eine Lampe bebufs etwa nothwenbiger Erleuchtung;

g) eine ausreichenbe Bahl von Bafchgeschirren und Sandrüchern, indem babin gesehrn werben muß, bag bie Gefangenen fich gehorig maschen;

h) für bie Nachtgelt verbedte Rubel ober fonft paffenbe verbedte Befage, mors auf bie Befangenen ihre Nothburft verrichten tonnen. Es muffen biefe Ru-

bel nach bavon gemachtem Gebrauche wieber gereinigt werben.

Ferner ist babin zu feben, bag in allen Orts Polizeibistriften, so wie auf ben Transport Stationen hintangliche Befangniffe vorhanden find, damit nicht eine Uleber füllung berfelben, welche der Gefundheit der Befangenen nachtheilig wird, eintritt; auch muffen vorschriftsmäßig die mannlichen von den weiblichen Befangenen gortennt, und beide Befoliechter in abgesonderten Befangniffen untergebracht werden.

Eben fo ift fur bie geborige Erbeigung ber Befangniffe mabrend ber feche

falten Monate ju forgen.

Bur ben Jall, wenn Gefangene frant werben und ber atzlichen Sulfe bebur fen, ift ihnen biefe balb gemahren. Es baben beshalb einzelne Polizeischorben bie zwedmäßige Gimeichrung getroffen, baß ie aus ben Gefängniffen Glodengage nach ben Wohnungen ber Gefangenwarter haben zieben laffen. Diefe Einrichtung empfehlen wir besoubers, wo bie Lofalverhaltniffe fie gestatten, und bie Wohnung bes Gesangenwarters entlegen iff.

Enblich treten guwellen galle ein, baß Gefangene mit Ungeziefer in bie Befangniffe fommen; bie Reinigung ber Riebungsfniete ift beshalb beingenb nobig, bamit fie nicht bie Gefängniffe anflecen, und auf bem weiteren Transport bie weiter liegenben Gefängniffe ebenfalls verunreinigen. Mehrere Polizeibehorben haben

beshalb fogenannte Reinigungsheerbe einrichten laffen.

Diefe find befonders fur Transport, Stationen ju empfehlen, da fie fehr Schnell bie Reinigung bewirken, und bie Polizeigefangenen felten lange in den Befangnif,

fen bleiben.

Daß die Gefangenen, wenn fie mit Ungeziefer behaftet find, sich felbst körrer lich reinigen mussen, versiehe fich von selbst. Sowoold die einen Transport verantaffenden, als weiter beforgenden Rehdreden baben die Beinglichtung, die Reinigung der mit Ungezieser belasteten Stefangenen und ihrer etwa derunterinigten Ried bungstude bewirken zu lassen, und können nach einer Berfügung des Königl. Ministeriums des Innern und ber Polizei vom 30. November 1827 die diessalligen Kosten auf dem Transportzettel mit vermerken, damit solche den benen, die überhaupt den Transportauswand zu tragen haben, wieder eingezogen werden.

Worftebenden Bestimmungen gemäß haben bie Orts-Polizeiteberben sofort bie verbefferte Einrichtung ber Polizeigesangniffe auszuführen, und bie Berren Landebe bei ihren Bereifungen eine Befichtigung ber Befangniffe vorzunehmen, die wahrgenommenen Mangel zu rigen, und wenn ihnen nicht balbigft abgeholfen wird,

uns bavon Ungeige ju machen,

Die Dieffeitigen Departementerathe werben bei ihren Revisionereifen auch bie

Polizelaefangniffe, fowobl in ben Stabten, ale auf ben Memtern in Mugenfchein nehmen, und bie Befolgung ber obigen Borfdriften fontroliren.

Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Potebam, ben 14. Januar 1834.

In Gemagheit ber Allerhochften Rabinetsorbre bom 17. Januar 1830 (Ber Mr. 16. feffammlung von 1830 Geite 19) bringen wir bierburch jur allgemeinen Rennt Rlaffen: ffener . Res nif, bag alle biejenigen, welche burch bie biebiabrige Beranlagung gur Rlaffenfteuer flamationen, fich überburbet erachten, ibre Befchmerben bagegen bis fpaceftens ben 15. Mary b. III. d. 414. 9. bei bem Landrath bes Rreifes, in bem fie fich aufhalten, und gwar jeber eine . Manuar. geln und fchriftlich anbringen muffen, wibrigenfalls barauf fur bas laufenbe Stabe feine Ruducht genommen werben fann.

Ronial. Regierung.

Abtbellung für bie Bermaltung ber biretten Steuern, Domainen und Forften.

Potsbam, ben 14. Januar 1834.

Mit Bezug auf bie Befanntmachung vom 12. Dai v. 3. (Amteblatt Grud Mr. 17. Rlauenfeus 21 Dr. 79), betreffend bie bosartige Klauenfeuche unter ben Schaafbeerben ju Mittenwalbe, Pegnict, Friebenfelbe und Rienwerber, fammtlich im Templiner che unter ben Chaas Rreife, wird hierburch jur offentlichen Renntnif gebracht, baf unter ben Schaas fen in Dite fen in Mittenwalbe bie bosartige Rlauenfeuche aufgebort bat. tenmalbe.

I. 843. Januar.

Garnifon:

permals

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 18. Die Boblibblichen lanbratblichen Beborben und Magiftrate, welche mit uns in Befchaftsverbindung fteben, erfuchen wir, bie Gerbis. und Barnifonbermal Gerbies und tungs Musgaben, fo wie bie Marichverpffegungs, Marichfourage, und Borfpanntos ften aus bem verfioffenen Sabre, fpateftens bis Enbe bes Monats Rebruar b. 9. tungs = Mn= bel uns gur Liquidation gu bringen; auch bie Ginnahme fur vermiethete ober vers pachtete Millitatrarundftucte bis babin gur Ginglebung gu offeriren, weil ber Milli gelegenbeit. talt. Raffenvertebr gefchloffen wirb, und bie fpatere Erftattung vorgefchoffener Ausgaben Beiterungen beranlaffen murbe. Berlin, ben 13. Januar 1834.

I. 1245. Manuar.

Ronial. Intenbantur bes 3ten Urmeeforps.

Potebam, ben 20. Januar 1834.

. In Rolge einer Requificion ber Ronigl. Intenbantur bes 3ten Urmeeforps, wirb borftebenbe Aufforberung bom 13. b. Dl. ben betheiligten Beborben gur Renntnige nabme und Befolgung befannt gemacht.

Ronfal, Regierung. Abrheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigt. Rammergerichte.

Den Belagen ber im Berbanbe ber Saupt Untergerichte Galatientaffe flebens Mr. 9. Attefte über ben Ronigl. Umergerichte über angeschäffte Dienft litenfillen in mangelt noch baufig bas Utteft über bie erfolgte Aufnahme berfelben in bas barüber ju fubrente In bie Mufnahventarium.

Die gehachten Ronigl. Berichte im Departement bes Rammergerichts werben Dienft-liten baber biermit wieberbolt angewiesen, funftig unerinnert feber Quittung über anges fillen te, in's Schaffte Dienft Utenfilien, Beratbichaften, Bucher ze, bie Befcheiniaung, bag und Inbentas unter welcher Mummer folche in bem Inbentario verzeichnet worben, beigufügen, und rium. bie Renbanten ber Galgrienkaffe anguweifen, Belage über Unfchaffungen von Ins ventarienftuden obne jenen Bermert nicht angunehmen, fonbern bebufe ber Berbollftanbigung jurudjugeben.

In Betreff ber Gefessammlungen und Umteblatter wird bies Utteft ber Quit' tung über bie Roften fur ben Ginband jeben Jahrganges beigefügt.

Berlin, ben 9. Januar 1834. Ronigl. Preug. Rammergericht.

Die Borfchrift ber Allgemeinen Berichtsorbnung Theil I Sit. 35 & 18, wonach bei Unberaumung ber Termine in Prozeffen gegen ben Sistus auf bie Berfaffung ber Beborben und beren Gefchaftsgang Rudficht genommen Prorogawerben foll.

Mr. 10. Termines tion bei fuma marifchen

ift in Bejug auf ben fummarifchen Progef burch ben § 9 ber Berordnung bom progeffen 1. Juni b. 3. gwar fur aufgehoben angufeben, inbeffen baben fich bie Ronigl, gegen ben Ministerien bes Innern fur Banbel und Gewerbe, ber Finangen, bes Innern und Bietus. ber Polizei und ber Juftig babin fur einberftanben erflart, bag es als eine befcheis nigte Sinderungeurfache, auf beren Grund eine angemeffene Termins Prorogation nach 6 11 ber allegirten Berordnung nicht berfagt werben fann, ju erachten fet, wenn nach ber Berfaffung ber Beborben und beren Befchaftegang, bie Ginlaffung auf bie Rlage, Litisbenungiation u. f. w. Scitens bes Bisfus nicht innerhalb bet verorbneten vierzehntägigen Grift erfolgen fann.

Die fiefalischen Beborben find beswegen von ben ihnen vorgefesten Ronigl. Ministerien angewiesen, in Rallen, in benen binnen ber gebachten Rrift bie voll-Ranbige Ginlaffung auf bie Rlage qu. nicht ftattfinden fann, jur Abwendung bes Rontumagial Berfahrens, fofort nach erfolgter Infinuation ber Borlabung bie Termineverlegung bei ben Berichten nachausuchen, und babei anguzeigen, binnen welcher Reit fie nach ber Dienftverfaffung im Stanbe fein werben, fich auf ben Begenftanb bes Termins einzuiaffen.

Cammtliche Untergerichte im Departement bes Ronigl. Rammergerichts werben bemjufolge hierburch angewiefen, fich biernach bei bergleichen Prorogations, Untragen au achten, auch bei Abmeffung ber nach 6 2 ber oben gebachten Berordnung auf Manbateflagen gegen ben Riefus ju bestimmenben Rrift bon acht Tagen bis ju feche Boden, auf die Berfaffung ber Beborben und beren Gefchaftsgang bie er forbeeliche Rudficht ju nehmen. Berlin, ben 9. Januar 1834.

Ronial Dreug. Rammergericht.

#### Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigl. Schulkollegiums der Proving Brandenburg,

Mr. 1. Die erfte Klaffe bes hiefigen Seminars fur Stadtschulen wird zu Oftern b. 3. Aufrahme nach beenbigtem breifahrigen Aursus entlaffen werben, und eine neue Aufnahme in das Sen in bas Seminar farffinden.

Diefenigen, welche bie Aufnahme munichen, haben fich beshalb bei bem unter geichneten Rollegio bis jum 1. Marg b. 3. ichriftlich ju melben, und folgenbe

len ju Ber- feichneten Konegto Die

Ctabtfcu.

1) einen felbst abgefaßten und gefchriebenen Lebenslauf, welcher, außer ben pete fonlichen Berbaltuiffen bes Aufgunehmenben, befonders ben bisherigen Gang feiner Bilbung barftellt;

2) ben Lauf. und Ronfirmationefchein;

3) ein Zeugniß über bie fruber genoffene Schulbitbung;

4) ein Beugniß bes Seelforgers ober ber Ortsobrigfeit über ben fittlichen Wam

bel, unb

5) eine von bem Bater ober bem Bormunde bes Aufgunehmenben vollzogens Er flarung, bag fur ben Unterhalt beffelben mahrend ber breijahrigen Bilbunges geit geforgt ift.

Berlin, ben 15. Januar 1834.

Ronigl. Schulfollegium ber Probing Branbenburg.

#### perfonaldronit.

Dem Domainenbeamten Jacobs ju Behrbellin ift ber Ratafter eines Ronigl. Oberamtmanns, und ben Domainenpachtern Stolle ju Buchholz, Amts Alfe Lanbeberg, Collin ju Grunow, Amts Gramgow, und Collin ju Orenfe, geleichfalls Amts Gramgow, ber Karafter eines Konigl. Amtmanns beigelegt worben.

Der bieberige Wegebaumeister von Domming ju Angermunde ift jum Bau inspetter für ben neunten Landbaukteis des hiefigen Regierungs Departements in Prenglow, und an beffen Stelle der Baufondukteut Beder zum Wegebaumeistes für ben sechsten Aufsichesbistrikt im blesfeitigen Regierungsbezief ernannt worden.

Der Predigtamte, Ranbibat Sohann Wilhelm Melder ift jum zweiten Pre-

biger an ber Charitechaustirche in Berlin bestellt worben.

Der Forfter Beer ju Steinfluden im Forftrevier Potebam ift als folder be finitiv angestellt, und ber burch bie anberweite Berforgung bes Forfters Gelbers mann erlebigte Forstbienft ju Bilenicke im Forftreviere Potebam bem bieberigen

interimiftifchen Sorfter Rolbis ju Areneborf befinitio verlieben morben.

Die Unteroffigiere Marthen und Wenbt find als Brengauffeher im Begiet bes Saupt Bollamts Warnow, ber Unteroffigier Rief als Grengauffehr im Begief bes haupt Bollamts Wittenberge, und ber Unteroffigier Richter als Greng auffeber im Begiet bes haupt Bollamts Granfee, und gwar sammtlich einstweilig angestellt worben.

Der praftische Arzt und Operateur Dr. Rarl August Bufferow ift auch als ausübender Geburtofelfer, ber Kanbibat ber Chirurgie Friedrich Balentin Rlode mann als ausübender Bundarzt zweiter Rlaffe, und ber Kandibat ber Zahnarznelkunft Friedrich Herrmann Glaubif als ausübender Zahnarzt in ben Koniglichen Landen approbirt und vereibigt worben.

Dem Juftigfommiffontraf Runowell ift wiederum die Juftigfommiffarienprafie beim Rolig. Rammergericht verstattet, und ift berfelbe bagegen als Juftigkommisfarius beim Scabtgericht in Berlin ausgeschieben.

Der Rotarius Julius von Brochem ift jugleich jum Juftigfommiffarius beim

Stabtgericht in Berlin ernannt morben.

Die bieberigen Rammergerichte Referenbarien Guftav Albert Elebola, Bulius Beder II., Rarl Friedrich Benjamin Lowenberg, Friedrich Bilbelm Rart Beil, Rarl Cherhard Runo Schulge, Lubwig Friedrich Richard Erbfamm, Briebrich Bilbelm Beinrich Greiner, Ratl Friebrich Bornemann, Johann Rarl Ernft Theobor Bauer, Julius Eugen Dochhammer, Buftab Ebuarb Rloffc Ernft Friedrich Abolph Ribbentrop und Bugo Friedrich von Schierftebt, fo wie bie bisherigen Dberlanbesgerichte , Referenbarien Lauchlan , Dac , Lean und Rarl Lubwig Bilbelm Enfer, und ber Divisions, Aubiteur Guftav Philipp Schmibt find ju Rammergerichte Affefforen ernannt, Die bieberigen Stabtgerichtes Aufeultatoren Albert Julius Rathen, Guftav Beinrich Gpathen, Buftav Beorg Abolph Brid, Raspar Philipp Muguft Chuarb Dutfch, Chuarb Muguft Schmibt III., Robert Sieamund grauftabt, Emil Buftab Jacobi, Rarl Friedrich Julius Otto Bouneg und Ernft Lubwig Goring ju Rammergerichte Referenbarien ber forbert, und bie Rechtefanbibaten gerbinanb Gnivefter Albert von Bebelftabt, Ariebrich Brang Unton Bilfen, Ernft Lubwig Eimbed, August Rriebrich Johann George Jacobn, Bans Deto von Bolfersborf, Friedrich Ludwig Muguft MI. fcafein, Abolph Friedrich Ludwig Schulge, Rarl Friedrich Julius Beeft, Ferbinand Alerander Robert, Richard Bone, Chuard Alwin William Amanbus Res bor Dietmar, Johann Rarl Abolph Gaffe, Abolph Philips, Abolph Rrang Beinrich von Briffe, Rarl Guftav Coubert, Rarl Rriebrich Julius Comals fuß, Beinrich Rubolph Rofentreter, Chuard Guftav Ludwig Beinge, Ernft Bilbelm Chuard Bimmermann und Friedrich Richard von Robricheibt als Rammergerichte Aufcultatoren angeftellt, und fammtlich bem Stabtgericht in Berlin jur Befchaftigung überwiefen, imgleichen bie Rechtstanbibaten Deter Bernharb Bebor Bafenclewer, Johann Unton Bulius Bartels und Berrmann Rruger als Rammergerichts Aufeultatoren angestellt und bem Land, und Stabtgericht au Brandenburg jur Befchaftigung überwiefen, auch bie Rechtsfanbibaten Friedrich Anguft Rerbinand Bilfens und Rarl Unton Guffav Rofenftiel ebenfalls als Rammergerichte Aufcultatoren angestellt und bem Juftigamte Dublenhoff in Berlin jur Befchaftigung überwiefen, und enblich bie Rechtstanbibaten Rarl Ernft Theobor Ofterroth und Beinrich Muguft Ctauf gleichfalls ju Rammergerichte Aufcultatoren ernannt, und bavon ber erftere bem Stabtgericht ju Prenglow und

bet leftere bem Land, und Stadtgericht ju Buterbogt jur Befchaftigung überwie, fen worben.

Preblgt- In ben am 24. Oftober und am 12. Dezember 1833 abgehaltenen theologischen amte Kan- Prefungen pro Ministerio sind für mahlfabig jum Prebigtamte erklart worden; Rarl Andreas Engel aus Charlottenburg,

Abolph Leopold Bilbelm Friedrich Sabn aus Wriegen, Abolph Lubwig Julius Felifch aus Frankfurt an ber Ober, Bolfagna Sanftein aus Stenbal. Rarl Bottlieb Beinrich Lehmann aus Golgem, Rarl Lubwig Manger aus Liefem, Chuard Bilbelm Albert Deifiner aus Rriebersborf. Bobann Michael Melder aus Ult Rubnis, Bermann Guftab Deubaus aus Berlin, Rarl Bermann Micolai aus Dresben, Moris Lubwig Diefe aus Torgau, Ernft Ferbinand Allerander Doad aus Duncheberg. Rarl Rulius Dect aus Groffluja, Rarl Bilbelm Reufcher aus Beelis, Rarl Rerbinand Schulge aus Rlein. Beufter, Muguft Beinrich Rriebrich Benbt aus Cosmig, und Rarl Muguft Briebrich Wilmfen aus Berlin.

#### Befdente an Rirden und Schulen.

Der Gutebesiser Roloff ju Dabergot im Ruppinichen Kreise bat mit vieler Bereimstligkeit auf eigene Koften ben bertigen Begradnisplag und bie Rieche burch eine dauerhafte Zelbteinmauer und durch zwecknäßige Anlagen sehr verschöhnert, welches dansbar anerkannt wird; auch bat der hauptmann von Rohr zu Penzlin, als Kirchenparton zu Brügge in der Offpriegnis, die verfallene Kirche baselbst auf, eine sehr zweckentsprechende Weise wiederherftellen und verschönern, und in berfelben eine neue schone Kangel anderingen laffen.

Der Kirche ju Warneborf ift von der Segatin des Butsbefigers Clasfen basselbi eine ichwarze, mit weißen Frangen verzierte Kanzelpultvede, der Kirche zu Gelmereborf von der Frau Amtmann Fibelforn deschiede, der Kirche zu Gelmereborf von der Strau Amtmann Fibelforn deschieden. Mattentifter in Angerminde weigen und von dem Mublenmeister Ifert zu Buchsmible zwei große vergoldete Altarleuthter, nehft Wachsterzen, und der Strats waren und ber St. Marientirche zu Angermunde von einem Unbefannten ein sehr schof geordeie tetes, zur Verzierung des Altars bestimmtes Aruziste geschenkt worden; auch find der St. Nicolaifirche in Freienwalde führ neue Liedertafeln mit den dagu gehörigen Jissen, so wie der dasigen Stadtschule von einem Freunde des Schulwesens führt Holler zur Wermehrung des Lehrapparats zum Gescher gemacht.

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Amts Blatt

bee'

Roniglichen Regierung zu Potsdam

Stadt Berlin.

- Stud 5. -

Den 31. Sanuar 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebegirt Potedam

Rach bem Beschlusse ber Bundesversammlung vom 5. Dezember v. 3. ist jede Rr. 19. Fortsesung der in Darmstadt erschiennen, vom der Großherzoglich Hessischen Res Zeischrichten.

1. 1392.

"ber Beobachter in Beffen, bei Rhein", unb

"bas neue Beffifche Bolfsblatt",

unter bem von ihnen geführten, ober einem veranderten Litel, in Gemagheit bes Bunbesbefchluffes vom 20. September 1819 unterfagt; auch follen bie Redaftoren berfelben, ber Buchhabeler E. B. Leste und ber Aborta heinrich Karl hoff, mann, ferner ber Kaufmann E. B. Lange, binnen funf Jahren in feinem Bunt besflaate bei ber Redaftion einer abniden Soffie nugeloffen werben.

Es wird biefer Befchlug biermit gur bffentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 3. Januar 1834.

Der Minifter bes Innern und bet Polizei.

Der Minister ber auswartigen Angelegenheiten.

Porebam, ben 22, Sanuar 1834.

Vanuar.

von Brenn.

In Bemäßheit eines Erlaffes bes herrn Ober Praftbenten, Erzellen vom 16. b. M. wied vorfiechende Befanntmachung best Beschünfe der Bundebeversammlung vom 3. Dezember v. 3., die unterbrudten beiben Zeitschriften, ber Beobachter in

Seffen bei Rhein und bas neue Seffiche Bolfeblatt betreffenb, hiermit publigier. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt potebam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 23. Januar 1834.

Die Koniglichen Ministerien bes Innern und ber Polizei und bes Krieges Mr. 20. haben eine Erweiterung ber Kontbilmaßregeln in Bejag auf Die zu beimarblichen Routeule-Berhaltniffen übergegangenen, ihren Aufenthalt houfig wechselnben Mannichaften ber Mile

Digazona by Googl

tairpflichtis gen. I. 1418. Januar.

ber Rriegesteferve und Landwehr, einschlieflich ber nach ben neuern Berordnungen bon jest ab aus bem Dienststande ber Truppen mit Urlaubspaffen auf unbestimmte Beit ausscheibenben Leute, für nothig erachtet.

In Bemagheit eines bieferbalb ergangenen Referipts bes Ronigl. Minifterii bes Innern und ber Polizei wird uber ben Begenftand; gur genaueften Beachtung fammtlicher Orte Polizeibeborben bes bieffeitigen Regierungs Departements folgen.

bes befannt gemacht.

Durch ben Birfularerlaß ber Roniglichen Minifterien bes Innern-und bes Rricaes vom 9. September 1819 (Umteblatte Befanutmachung vom 7. Oftober 1819, Stud 41 Mr. 234), ift bereits festarfest worben, bag bie Ortsbeborben, bamit bie, bei Aufenthalts. Beranberungen und Reifen ber gur Rriegesteferbe und Landwehr geborigen Leute erforberliche Delbung berfelben bei ben Begirfs Relb. webeln auch wirtlich gefchebe, feinem biefer Leute Die Dieberlaffung an anberen Orten geftatten follen, ber fich nicht burch bie Beicheinigung ber Landwehr Bes altes Relbwebel barüber ausweise, bag bie ibm bei jeber Aufenthalts Beranberung obliegenben Melbungen feinerfeits wirflich ftattgefunden baben, welches auf bem Militairpaffe bemerft werben muß.

Um nun biefer Bestimmung bie erforberliche Wirtfamkeit ju geben, ift es no. thig, bag bie Ortebeforben nicht ungewiß bleiben, ob bie in bem Bereich ibret Wirkfamtelt neu angiebenben Leute gut Rriegesteferve und Landwehr gehoren, ober nicht. Denn bie Militairpaffe von Rriegereferve, und Landwehrmaunfchaften fone nen ihren Inhabern burch allerhand Bufalle abbanden gefommen, ober fouft verloren gegangen, auch wohl von benen, welche fich ber Militairverpflichtung ju ent

gleben bie Abficht baben, vorfaglich vernichtet worben fein.

Der Mangel eines folden Paffes entscheibet alfo bei neu angiebenben Leuten noch nichts uber bas bei ihnen obwaltenbe Militairverhaltnif. Bielmehr beburfen bie Ortebehorben noch anberweiter Merkmale, vermittelft welcher fie bie noch ber Rriegesteferve und Landwehr angehörigen Leute bon benen, Die nicht mehr mille

tairpflichtig find, ju unterscheiben und ju erfennen vermogen.

Dagu giebt bie unterm 30. Juli 1827, in bem Umteblatte Stud 30 Dr. 96 bekannt gemachte Allerbochfte Bestimmung wegen Einrichtung ber Logfungefcheine bas ficherfte Mittel. Denn jeber jum erften Male fich bor bie Erfaßtommiffion geftellende Militairpflichtige erhalt feinen loofungefchein mit Bemerfung ber ibm beim Loofen gugefallenen Dummer, fo wie beffen, mas binfichtlich feiner, wenn er nicht fofort jum wirflichen Militairbienfte ausgehoben murbe, Geitens ber Erfat beborbe verfugt worden ift, wevon nur biejenigen eine Musnahme machen, welche wegen augenscheinlicher Dienftuntauglichkeit, weshalb auf bie unterm 30. Muguft 1826 burch bas Umteblatt Cruck 37 Dr. 141 befannt gemachten Mobififationen ber Erfaginftruftion vom 13. April 1825, ad 66 10 und 21 verwiefen wirb. fcon bor ber Loofung ausgemuftert werben burfen. Es ift fomit jeber, nicht fcon augenscheinlich gang militairbienftuntaugliche junge Mann vom 20ften Lebens, jabre ab, entweber

mit einem Loofungefcheine ber Erfagbeborbe, auf welchem etwanige Burudftel lungen bemertt finb, ober

mit einem Minahmefcheine sum einiabrigen freiwilligen Dienfte, ober

mit einem Entlaffungefcheine ber Erfagbeborben, ober

mit einem Entlaffungsicheine bes in Being fommenben Truppentheils, ober enhlich

mit einem mit Milicairnoffe (Beurlaubung, Pricaefreferbe; Lanbwehr erften

und imeiten Mufgehore)

verfeben, muß fich alfo auch bamit bei ieber Oresbeborbe ausweifen fonnen, und wird baber, falls er etwa bei porfommenbem Aufenthaltsmechfel an bem von ibm gemablten neuen Wobnorte vorgeben follte, feinen biefer Paffe ober Scheine erbalten au baben, icon allein aus biefer Ungabe obne Schwierigfeit ale ein Dienfte pflichtiger ju erkennen fein, ber bem Berbachte unterliegt, uch ber Militairbienft. pflicht ablichtlich entrieben ju wollen, und bem bie Ortebeborben baber weber ben bleibenben Aufenthalt, noch bie Mieberlaffung eher gestatten burfen, bis er fich uber fein Militgirverhaltnif ausgewiefen bat.

Dies muß namentlich auch auf alles mannliche Dienftversonal und fammtliche Rnechte auf bem Lanbe ausgebehnt werben, Die Polizeibeborbe jebes Dres mitbin barauf halten, baf bie neu angiebenben mannlichen Dienfthoten und Rnechte von bemienigen, ber fie gemiethet bat, beim Untritt bes Dienftes ban Orteborffeber angezeigt merben, und feinem berfelben ber bleibenbe Mufenthalt im Orte eber ge-Stattet merbe, als bis er fich uber bas bei ibm obwaltenbe Mulitairverbaltnif ace Ronial, Regierung. Abtheilung bes Innern. boria ausgewiefen bat.

Dotebam, ben 23. Sanuar 1834.

3m Berfolg ber burch unfere Befanntmachung vom 15. Juli v. 9. (Amteblatt Dr. 104) jur offentlichen Renntnif gebrachten boberen Bestimmungen, wie Legitimas es mit ben Legitimationen ber Stubirenben in Bejug auf ihre Reifen gebalten fionen ju werben foll, ift burch einen Erlag bes herrn Miniftere bee Innern und ber Do ben Reifen Ifael. Erzelleng vom 3. b. D., nach vorberiger Bernehmung mit bem Minifterium ten ber geiftlichen, Unterriches, und Debiginal Angelegenheiten fewohl, als mit bem 1 1024. Ronigl. Minifterium ber auswartigen Ungelegenheiten, folgenbes angeordnet worben.

1) Muffer ben Rerien foll in ber Regel feinem auf einer bieffeitigen Univerfitat Stubirenben bon ben Universitats Beborben bie Erlaubniß au einer Reife er-

theilt. unb

2) biefe Erlaubnif ale Musnahme bon bet Regel nur bann gemabrt merben, menn ber Stubirenbe nachweifet, baf fein Bater ober Bormund bie Reife, melde fomobl ber Reit, ale ben zu befuchenben Begenben nach, bestimmt anzugeben ift, genehmigt und bie erforberlichen Belbmittel bagu bewilligt bat.

3) Bu Reifen nach anderen Universitaten, fowohl mabrend, ale außerhalb ber Berien, ift bie Benehmigung bes Ronigl. Minifterli ber geiftlichen, Unterrichtes und Mebiginal Ungelegenheiten unter bestimmter Ungabe bes 3mede ber Reife nachausuchen, und es barf bie Reife nur mit biefer Benehmigung erfolgen.

4). Eine Abweichung von ben Bestimmungen unter I bis 3 fann nur bon bem Regierungs Bevollmachtigten in folden Rallen, wo Befahr im Berguge ift. machaegeben merben, und mirb biefer folches alsbann im Reife Erlaubnife fcheine bemerten.

Dig toway Goo

Die Polizelbehorden haben ben Stubieroben, welche fich bei Reisen in nerhalb Landes burch vorschriftsemäßige Erlaubnißscheine, so wie bei Reisen außerhalb bes Preußischen Staats burch vorschriftsmäßigen Ausgangsbaß nicht gehörig legitimiren, die Fortsesung ber Reise nicht zu gestatten, bieselben vielmehr nach bem Universitätsborte, wo sie studien, mit vorgeschriebener Reise route gurtügtweisen.

5) Stubirenden, welche an geheinen Berbindungen Theil genommen haben, ober biefer Theilnahme verbachtig find, wird von ben bieffeitigen Universitätsbehots ben nur bie Reise nach ihrer heimach nachgegeben werben, und ist biefen Stubirenden eine beschrantte Reiseroute mit Berneidung aller Universitäts, orte ausgustellen.

6) Auslander, welche' auf auswartigen Universitäten fubirt haben, tonnen in bie bieffeltigen Staaten nur eingelaffen werben, wenn fie mit einem bieffeltigen Ministerialpasse, ober ihre auswartigen Paffe mit bem Mis ber berreffenben

Ronigl. Preug. Befanbtichaft berfeben finb.

Treffen bergleichen ausländische Studirende ohne obige Legitimation ein, so ist ihnen die Fortsetung ihrer Reise ohne ausbrickliche Genehmigung des Konigl. Mie nisteriums des Innern und der Polizei nicht zu gestaten; sie find vielmehr, wenn sie nicht soffent zurückreisen wollen, von der betreffenden Grenz-Polizistestorde übet den Iwed ihrer Reise zu vernehmen, und ist das Protofoll von gedachter Behorde schlenunigst an das vorgenannte Hohe Ministerium unmittelder einzusenden. Uebetgens bie allgemeinen polizeilichen Borschriften über das Neisen und Auslaube auch auf die Studirenden sernerbin anwendbar.

Im hoheren Auftrage werben bie obgebachen Bestimmungen hiermit von uns zur allgemeinen Kenntniß ber Behorben und Sinwohner bes bieffeitigen Regierungs bezirfs gebracht. Konigl. Regierung. Abcheitung bes Innern.

#### Derfonaldronit.

Der bisherige Rammergerichts Referenbarius Rarl Bilbelm Prabmer ift als Referenbarius bei bem biengen Regierungefollegium angestellt worben.

Der herr von Robe ift als Aufeultator bei bem Stadtgericht in Berlin ans

geftellt und verpflichtet worben.

Der bisherige Sauptamts Affistent Schlee in Granfee ift jum Einnehmer bes Mebengellamts Lengerfabre beforbert, in beffen Stelle ber Steueramts Affistent Schmmelpfennig in Branfee ernannt, und ber beritten Schlenow jum Sauptamts Affistenten in Granfee ernannt, und ber beritten Steueraufseber Bobe in Joffen als Steueramts Affistent nach Rathenow verfet worben.

Die Steuersupernumetarien Beffen und Caanis find als Steuerouffeber einft, weilig rest. bei bein Saupt. Steueramt Brandenburg und bem Saupt. Steueramt Poetbam, und ber Unteroffigier Barefel einstwellig als Grenzaufseher im Begirt bes Saupt. Steueramts Prenzion angeftellt worben.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

# Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potsdam

 $\mathfrak{B}$ Stabt

### Stud 6. -

#### Den 7. Februar 1834.

#### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjahrige 2te Stud ber allgemeinen Befetfammlung enthalt:

Dr. 1499. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 17. Dezember 1833, megen ber Bewerbe, Steuerfreiheit bes Buttenbetriebs und ber Bewerbe, Steuerpflichtige feit ber Sammerwerfe.

Dr. 1500. Die Allerbochfte Rabinetsorbre vom 22. Dezember 1833, über bie Unwendung ber Borfchrift im 6 122 bes Bewerbe Doligeigefetes vom 7. September 1811 auf Die Provingen, in welchen Diefes Befeg nicht publigirt ift, mit Ausnahme ber Rheinproving.

Dr. 1501. Die Allerbochfte Rabinetsorbre bom 24. Dezember 1833, bie Mo. bifitationen jur Defordnung fur bie Deffen in Frantfurt a. b.

D. vom 31. Mary 1832 betreffenb.

Mr. 1502. Die Allerbochfte Rabinetborbre vom 26. Dezember 1833, betreffenb bie Ausbehnung bes in ber Berordnung vom 8. April 1832 vorgefchriebenen Berfabrens auf Gelbentichabigungen fur ben, ju Ranalen und offentlichen Rlufbauten abgetretenen Grund und Boben.

#### Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungebegirk Dotebani und fir bie Stadt Berlin.

Es ift, in Rolge ber mit anbern Deutschen Staaten über bie Annahme eines Dr. 22 gemeinschaftlichen Boll, und handelssigftems geschloffenen Bertrage, Die Erhebung Bilbung bes bes Eingangejolle fur Die aus bem freien Bertebr ber gollvereinten Staaten in Die b. 3. ab einge Preugischen Lande eingehenden, imgleichen bes Ausgangszolls für Die nach folden trefenen beni-Staaten ausgehenden, endlich ber Durchgangsabgaben für ble aus beu Bereinstan, eins und Erbern nach bem Mustanbe burchgeführten, ober bom Mustanbe ab bortbin gelangenben bebung ber Begenstande, borbehaltlich ber Schiffahrtsabgaben, welche an ber Elbe, ber 2Befer, tenen Ausaleibem Rhein und ber Dofel, nach naberer Bestimmung ber Bollerhebungerolle vom dungs-Abga-30. Oftober 1831, und nach den Abanderungen berfelben in Bemaffeit ber Aller IV. 861.

Januar.

bochften Rabinetsorbre vom 19. Dovember 1833, ju erheben find, vom 1. Januar 1834 an eingestellt.

Die vorgebachte Bollvereinigung erftrectt fich auf folgenbe Stagten:

1. Auf bie icon burch bie altern Vertrage vom 14. Februar 1828 und 25. August 1831, ju einem gemeinschaftlichen Boll und Handelsisstem vereinigten Koniglich Preußischen, Großberzoglich Bellichen und Aurfürstlich Bellichen Staaten, vermage Vertrage vom 22. und 30. Marz 1833.

2. Muf nachftebenbe, burch frubere Bertrage bem Preußischen Bollfoftem ichen

beigetretene Lanber, als:

a) bie Unterherrichafe bes Furstenthums Schwarzburg . Conbeshausen, vermoge Bertrage vom 25. Oftober 1819 und vom 8. Juni 1833;

b) bie Unterherrichaft bee Furftenthume Schwarzburg Rubolftabt, vermoge Bertrage vom 24. Juni 1822 und 25. Mai 1833;

c) bie Großbergoglich/Cachfen/Weimar Cifenachfen Memter Aliftabe und Olbieles ben, vermoge Bertrage bom 27. Juni 1823 und 30. Mai 1833;

d) bas herzogehum Anhalt-Bernburg, vermoge Bertrage vom 10. Oftober 1823, 17. Juni 1826 und 17. Mai 1831:

e) bie Furftlichelippes Detmolbichen Ortichaften Lipperobe, Cappel und Grevenhagen, vermoge Bertrags vom 9. Juni 1826;

- f) Die Großbergoglich Meetlenburg, Schwerinschen Ortschaften Rossow, Regeband und Schonberg, vermoge Bertrage vom 2 Dezember 1826;
- g) das Berjagifum Anhales Deffau, vermöge Berträge vom 30. Mars 1827 und 17. Juli 1828; h) das Bertragifum Unhalte Coffen, vermöge ber beiben Berträge vom 17. Juli 1828;
- h) das Herzoglich Anhalickothen, vermoge ber beiben Vertrage vom 17. Juli 1828; i) das Herzoglich Sachfen Koburg Gothalche Amt Bolkenrobe, vermöge Betträge vom 4. Juli 1829 und 26. Juni 1833:
- k) bas Landgraftich Seffen Somburgiche Oberamt Meisenheim, vermöge Bertrags vom 31. Dezember 1829;
- 1) bas Bergoglich, Cachfen Roburg, Bothafche Fürstenthum Lichtenberg, bermoge Bertrage vom 6. Marg 1830;
- m) bas Grofferzoglich Solftein Olbenburgiche Fürstenehum Birfenfelb, vermoge Bertrags vom 24. Juli 1830;
- n) das Fufilich Molbect und Pyrmonische Furstentum Walbert, vermoge Berrrage vom 16. April 1831; 3. Auf das Konigreich Baiern, vermoge Bertrage vom 22. Marg 1833; und
- auf folgende, burch fruhere Bertrage mit bemfelben verbundene Lander, als:
  a) bas Grofbergoglich Sachfen Beimar Cifenachse Amt Oftbeim, vermoge Ber-
- a) bas Grofherzoglich Sachfen Weimar Eifenachse Umt Oftheim, vermoge Bertrags vom 25. Januar 1831;
- b) bas Bergoglich Sachsen Roburg Gothasche Amt Ronigeberg, vermoge Bertrags vom 14. Juni 1831.
- 4. Auf bas Ronigreich Burtemberg, vermoge Bertrags vom 22. Marg 1833; und auf nachstebenbe, burch frubere Bertrage mit bemfelben verbundene Lander, als:

a) bas Rurffenthum Bobengollern Siegmaringen, vermoge Bertrage vom 28. Juli 1824, mit Ausschluf ber burch fpateres, befonberes Uebereintommen bon bem Bollverbanbe ausgeschloffenen Rurftlichen Landestheile;

b) bas Rurftenthum Bobengollern . Bechingen, bermoge Bertrage bom 28. Juli 1824;

c) bie Brofibergoglich Babenichen Orte Schluchtern und Ruchfen, und bie Rondos minatorte Bibbern und Ebelfingen, vermoge Bertrags bom 12. April 1831. Muf bas Ronigreich Gachfen, vermoge Bertrags vom 30. Mars 1833.

Muf Die jum Thuringischen Bolls und Banbelsverein, vermoge Bertrags vom 10. Mai 1833 verbundenen und bem Gefammtverein, vermoge Bertrags vom 11. Mai 1833, beigetretenen Staaten, namlich:

a) Preugen: mit bem Stabte und Lanbfreife Erfurt und ben Rreifen Schleufingen und Biegenrud;

b) Rurbeffen: mit bem Rreife Schmalfalben:

c) bas Groffbergogthum Cachfen Beimar, Gifenach, mit Musschluß ber unter 2 c und 3 a benannten Memter :

d) bas Bergogthum Cachfen Meiningen;

e) bas Bergogthum Cadifen Altenburg;

f) bas Berjogthum Cachfen Roburg Gotha, mit Musschluß ber unter 2 Litt. i und 1 und unter 3 b benannten ganber:

g) bas Burftenthum Comarzburg Conbersbaufen: binfichts ber Dberberrichaft; h) bas Burftenthum Schwarzburg Rubolftabt: binfichts ber Dberberrichaft;

i) bie Rurftenthumer Reug , Schleiß, Reuß , Breif und Reug , Lobenftein und Ebereborf.

Durch die vorgebachten Bertrage über ben Befammtverein wird ber nach ber Befanntmachung vom 6. Dezember 1831 gwifchen Preugen und mehreren ber oben genannten Staaten bieber fem beftanbene vollig freie Bertebr, unter Beobachtung ber allgemeinen Borfchriften bes Bollgefeges und ber vertragsmäßigen Bereinbaruns gen, vom 1. Imuar 1834 ab, auf fammtliche vorgenannten ganbe ausgebehnt, mos von nur folgende Musnahmen fattfinben:

A. Spielfarten.

In iebem Ctaate bes Befammtvereins bewendet es in biefer Begiebung bei ben beftebenben Berbots, ober Befdranfungsgefegen.

In Preugen bleibt baber ber Eingang bon Spielfarten aus anbern Bereinftaa.

ten jum Gebrauch im Lanbe berboten.

ift, aus einem Bereinstaate in ben anbern einguführen, nur in bem Ralle erlaubt. wenn gwifchen ben Lanbestegierungen befonbere Bertrage besbalb befteben.

Die Einfubr bes Galges fur Privaten bleibt verboten.

Rur bie Ginfubr berjenigen Erzeu aniffe, bei melden, binfichtlich ber Besteuerung im Innern, noch eine Berfchiebenheit ber Befes, gebung unter ben einzelnen Bereinstaaten fattfinbet,

und Musgleichungsabgaben vorbehalten. Diefe betragen:

I. In Preußen:

1. Beim Uebergange aus Baiern und Wurtemberg (mit Ausnahme bes Baiers ichen Rheinfreifes):

a) von Branntwein 33 Thir. fur ein Dom von 120 Quart bei 50 Progent Me

tobolitarte nach Tralles;

b) von Tabact, in Blattern und fabrigitt, 3 Thir. fur einen Zentner; c) von Traubenmoft 3 Thir. und vom Wein 3 Thir. fur einen Zentner.

2. Beim Uebergange aus bem Baierfchen Rheinfreife:

a) von Bier & Thir. fur einen Zentner; b) von Branntwein 5 Thir. fur ein Obm bei 50 Prozent Alfobolffarte nach Tralles;

c) bon Taback, und

d) von Traubenmoft und Wein ebenfoviel wie unter 1 b und c.

3. Beim Uebergange aus Rurbeffen:

von Branntwein 21 Thir. fur ein Ohm bei 50 Prozent Alfoholftarte nach Eralles.

4. Beim Uebergange aus bem Großberzogthum Beffen:

a) von Branntwein 5 Thir. für ein Ohm bei 50 Prozent Alfoholftarte nach Tralles;

b) von Tabact, und

c) von Traubenmoft und Bein, wie unter 1 b und c. 5. Beim Uebergange aus bem Rurftenthum Balbect:

von Branntwein 2 Thir. fur ein Ohm bei 50 Prozent Alfoholftarte nach Eralles.

6. Beim Uebergange aus Unhalt Rothen und Unhalt Deffau:

a) von Bier fur eine Conne von 100 Quart 20 Ggr.;

b) von Branntwein für ein Quart, bei 50 Progen Alfoholftarte nach Tralles, 11 Car.

(Umgefehrt werben beim Uebergange von Bier und Branutwein aus Preugen in Anhalt-Rothen und Anhalt-Deffau bie bafelbft auf biefen Segenftanden ruhenden innern Steuern erhoben).

II. 3n Rurbeffen:

1. Beim Uebergange aus Baiern und Burtemberg, mit Ausnahme bes Baier fchen Rheintreifes:

a) von Branntwein 11 Thir. fur ein Ohm ju 120 Quart Preußifch;

b) von Tabact, Traubenmoft und Wein, wie in Preugen.
2. Beim Uebergange aus bem Baierichen Rheinfreife:

a) von Bier 1 Thir. fur ein Dom;

b) von Branntmein 3 Thir, far ein Dom;

c) von Tabact, Traubenmoft und Wein, wie in Preugen.

3. Beim Uebergange aus bem Grofbergogthum Beffen:

a) von Branntwein 3 Thir. für ein Dom;

b) von Tabad, Traubenmoft und Wein, wie in Preugen.

III. 3m Großberjogthum Beffen:

Beim Uebergange aus bem Baierfchen Rheintreife:

von Bier 40 Rreuger fur ein Ohm.

IV. In Baiern und Burremberg (mit Ausnahme bes Baierfchen Abeinfreifes):

1. Aus Preugen und bem Ronigreich Sachfen; a) von Bier 30 Rweuger fur einen Baierichen Gimer;

b) bon gefchrootetem Daty 50 Kreuger für einen Baierfchen Degen.

2. Mus Rurheffen:

a) von Bier 40 Rreuger fur einen Balerfchen Gimer;

b) von geschrootetem Mals, wie aus Preußen und Sachfin.

3. Mus bem Großbergogthum Beffen:

a) bon Bier 40 Rreuger fur einen Baierfchen Gimer;

b) von Branntwein 1 Gulben 45 Rreuger fur einen Baierfchen Gimer;

c) von gefchrootetem Maly 50 Kreuger fur einen Baierfchen Megen.

V. 3m' Ronigreich Cachfen:

Beim Uebergange aus Baiern und Burtemberg, aus Rutheffen und bem Groß, bergogthum Beffen, eben fo viel wie in Preufen.

VI. In ben Thuringifden Bereinftaaten

findet bei dem gegenseitigen Uebergange von und nach Baiern, Wurtemberg, Rurheffen und bem Grofherzogibum heffen daffelbe Berholtnif wie in Preußen und

Sachfen fratt.

Schließlich ift zu bemerken, bag im Broßherzogehum Beffen Bler, Branntvein, Zabard und Wein ben auf bem Aerbrauch biefer Begenstände borte ubendem innern Bergehrungssteuern unterliegen, und baß alle Mehl; und fleischwaaren aus sammt lichen Vereinstaaten zwar frei über die Preußische Landesgrenze eingeführt werden, beim weitern Eingange in eine Preußische, ber Mahl; und Schlachsteur unterworfen Stad aber biefe Abgabe in bemelben Mache, wie die infambischen gleichartigen Erzeugnisse zu entrichten haben. Berlin, ben 20. Januar 1834.

Der Finangminifter. Maaffen.

Potebam, ben 26. Januar 1834.

Die vorstehende Befanntmachung wird hierburch in Gemagheit ber Finang. Ministerial. Berfügung vom 20. b. M. jur allgemeinen Renntniß gebracht.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Berwaltung ber inbireften Steuern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirk Dotedam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 26. Januar 1834.

Rachbem wir mit Genehmigung des Konigl. Ministerii des Innern fur han, Rr. 23. bels und Gewerbe Ungelegenheiten, über die Berechtigung, in der Stree vom Ficonoches Sangelsberg bis jum Oberbaum bei Berlin Fischwehranstalten ju halten, eine Unlagen in

ber Spree oberhalb Berlin. 1. 807. Nanuar. kommistarische Untersuchung veranlaste, und die nothigen Mastregeln zur Fortschaffung solcher nicht berechtigten Fischwebranktalten getroffen haben, ist eine neue Behrlifte von den noch verhandenen berechtigten Fischwebranktalten angefertigt worden, welche als Morm sur bie Zufunft dienen wied. Es darf baher Memand ohne unfere ausbruckliche schriftliche Konzession, bei Wermeidung einer Polizeistrase von 20 The. und der Abbrechung des Wehrs auf seine Kosten für jeden Kontradeutionsfall, itgend ein Fischwehr anlegen, oder die Stelle, in deren rechtmäßigem Beise er sich befinder, verändern.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Porebam, ben 26. Januar 1834.

Mr. 24. Paffe gu Relfen in bem Rbnigs reiche Bais

I. 1503.

Mach ben in unserer Bekanntmachung vom 18. Dezember v. J. (Amtsblatt 1833 Rr. 183) zur Kenntnis bes bieffeitigen Departements gebrachten Bestime' mungen bes Konigl. Balerschen Ministeriums über bie Legitimationen ber Reisen ben nach und durch Baiern, ist unter Anderem im § 3 bemerkt:

baß jeber Lohnfuhrmann eine besondere Legitimationseare in Baiern ju nehmen und biese an allen Orten, wo die Passe vorgegeigt werben, mit seinem \ Passe betreffenben Baierschen Bebrbe verzulegen habe.

Mit Bezug hierauf ist durch bas Konigl. Ministerium ber auswartigen Ungelegenfeiten eine neuere Berordnung bes Konigl. Baierschen Ministeriums vom 6. Bezember v. 3. migescheilt worden, wonach obige Bestimmung dabin erfauerer wieh,

daß nur Baieriche Lohnturscher gehalten sind; gu ihren Reisen bergleichen Legtimarionskarten gu löfen, bagegen ausländische Lohnsubeleute gu Reisen jund burch Baiern biefer Legtimarionskarten nicht bedurfen, sondern von ihnen nur verlangt werden soll, daß sie sich, abgesehen von den Passen von ihnen nur verlangt werden soll, daß sie sich, abgesehen von den Passen ber Reisen ben, welche sie fahren, im Beisse eines besonderen vorschriftsmäßigen Passes besonden; auch sollen selbige, wenn sie aus dem Auslande kommen und Messguter nach Messert im Konigreiche Baiern bringen, schon für legistimster er achter werden, wenn sie sich im Beisse eines Attestes der Polizeisehobed ihres Wohneres befinden, worin ihnen ihre Eigenschaft als Lohnsufeute an dem Orte ihrer Anfassiskeit und ihre gute Aussphart ab Legung wird.

In Gemägheit eines Erlaffes bes hern Ministers bes Innern und ber Polizei, Erzelleng vom 8. b. M. und bes hern Ober-Prafibenten, Erzelleng vom 16. b. M., werben obige Bestimmungen hiermit ehenfalls gur öffentlichen Kenntniss ger bracht. Abtheilung bes Innern.

Potsbain, ben 30. Januar 1834.

Dr. 25. Ausschulle bei Ronigl. Ministeri ber geistlichen, Unterrichtes und Mebiginal Angelegenheiten vom 30. November b. 3. sellen hönführe bie Wunddate Leer Rasse weiter Klasse jur Prüfung als Geburtshelfer nicht mehr abmittir verben, klasse von gelien ber bereits nach dem Prüfungs Reglement vom 1. Dezember 1825 von der Prüfung als forensische Ausbergeschlossen sind ben ber Brufungs Reglement vom 1. Dezember 1825 von der Prüfung als forensische Ausbergeschlossen sind ben ber Brufungs Reglement vom 1. Dezember 1825 von der Prüfung als forensische Ausbergeschlossen ihr eine die Brufung als bereitst der Brufungs Reglement vom 1. Dezember 1825 von der Prüfung als forensische Ausbergeschlossen ihr eine Reglement vom 1. Dezember 1825 von der Prüfung als forensische Ausbergeschlossen ihr eine Reglement vom 1. Dezember 1825 von der Prüfung als forensische Ausbergeschlossen ihr eine Reglement vom 1. Dezember 1825 von der Prüfungseschlossen ihr eine Reglement vom 1. Dezember 1825 von der Reglement vom 1. Dezember 1825 von der

gelnen Rallen, mo eine, burch bie bestandene Drufung als Bunbarne meiter ale Giburte Rlaffe nachaemiefene bobere aratliche Musbilbung, und ein etwa burch Lofalverhait, beifer. niffe bedingtes Beburfnif eines Beburtebelfers an einem Orte ober in einer Begend eine folche Musnahme rechtfertigen, foll bie Abmiffion biefer Mebiginal Ders fonen aur geburtebulflichen Prufung noch fattfinden, jeboch nur auf fpegielle Benehmigung bes gebachten Ronigl, Ministerif. Den bereits als Bebuttebelfer ape probirten Bunbargten gweiter Rlaffe perbleiben Die ihnen bieber quacftanbenen Be-Ronfal, Regierung, Abtheilung bes Innern. rechtfame.

Dotsbam, ben 30. Nanuar 1834.

Unfere Berfugung bom 12. Mars 1824 im 14ten Stud Dr. 62 Dag. 71 bes Dr. 26. Umteblatte, Stabragna 1824, ben nebenftebenben Gegenstand betreffenb, wirb fo Gebalter ber vielfaltig gar nicht beachtet, baf wir uns veranlagt finden, biefe Berfugung bier, Geiftlichen vielfaltig gar nicht beachtet, bag wir uns veranlaßt finden, Dieje Werzugung piere und Schul-mit zu erneuern, und bie Berren Superintenbenten und Schullnfpektoren bringenb lebrer aus aufauforbern, fie auf's ftrenafte au befolgen, und uns baburch ber Unannehmlichfeit Ronigl, unb au überbeben. ben Dichtaufmertfamen burch ftrenge Magregeln in einem jeben anberen bie Hebertretunasfalle sur Befolgung unferer Borfdrift anzuhalten. Ronial, Regierung.

fentlichen Roffen.

II. 895. Manuar.

Mr. 27.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Dorsbam, ben 1. Rebrugt 1834.

In Rolae ber Befanntmachung vom 7. Movember v. R. (Umtebiatt von 1833 Seite 267).

etabte. bas, unter gewiffen Bestimmungen nachaegebene Musicheiben mit Bebauben Beue fogies tate . Ratas fter Berans bermaen.

aus ber Stabte Reuerfogietat, ober bie Berabfegung ber Berficherungs , Cummen betreffenb.

L 750. Januar.

balt bas Ronigl. Rammergericht es fur notbig, bag bie Berichte bebufe ber Berichtigung ber Snpothefen Bolien bavon in Renntnig gefest werben, wenn Berabs fegungen ber bisberigen Berficherungs, Summen erfolgen, ober bie Belifer aus bem fabtifchen Teuerfogietate Berbanbe gang ausscheiben.

Cammtliche Magiftrate und fabrifche Oresvorfteber werben baber biermit anger wiefen, nach erfolgter Beftatigung ber jabrlichen Ratafternachtrage, bie Ortsgerichte, au vorgebachtem Bebuf, von allen in ben Ratafternachtragen nachgewiesenen Bergbe fegungen ber Berficherunge, Summen und ganglichen Musicheibungen, fofort in Renneniß zu feben. Ronigl. Regierung. Abtheifung bes Innern.

Dotebam, ben 1. Rebruar 1834.

In Folge einer Bestimmung bes herrn Ober Prafibenten von Baffewig, Dr. 28. Erzelleng vom 23. v. D. werben, auf ben Antrag ber Konigl. Abministration Unmelbung ber Stammichaferei gu Frankenfelbe bei Wriegen, biejenigen Lehrlinge, welche und Aufrah. au bem neuen, in ber Mitte bes Monats Mai b. 3. beginnenben Lehrfurfus in finge in bie bie bortige Unterrichesanstalt fur Schafer aufgenommen ju werben munichen, auf Unterrichtes

Schafer ju granten. felbe. 1, 2224. Januar.

Unitalt fur bie in ber Befanntmachung vom 27. Februat 1830 (Amteblatt von 1830, Stud 10 Dr. 32) enthaltenen Bebingungen, unter welchen bie Unmelbung und Aufnahme in bie gebachte Unftalt allein ftattfinden fann, hierburch mit bem Bemerten aufmertfam gemacht, baf bie Anmelbungen jur Aufnahme fpaceftens bis Enbe Dars b. 3. bei ber Abministration ber Stammichaferei in Frantenfelbe gefcheben muffen. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Personaldronit.

Der bisberige hiefige Regierungs Affeffor von Berbarbt ift in gleicher El. genschaft gur Ronigl. Regierung in Dangig verfest worben.

Der burch bas Abfterben bes Oberforfters Rerften erlebigte Oberforfterbienft ju Bammer in ber Forftinfpeftion Bufterbaufen ift bem bisberigen Oberforfter Bartig ju Liezegorice, und ber burch ben Tob bes Rorfters Runge ju Dem brud, in berfelben Forftinfpetition vafant gewordene Forftbienft bem bisberigen Fore fter Babr ju Groß, Roris verlieben morben.

Der Doftor ber Meblain und Chirurgle Bilbelm Jofeph Ginfteben ift ale praftifcher Urgt und Operateur in ben Ronigl. Lanben approbirt und vereibigt morben.

Machbem bie Reuerlofd , Rommiffarien fur ben 3ten unb 7ten Diffrift im Belt. havellanbifden Rreife, Umtmann Ulrich ju Liepe und Rittergutebefiger bon bet Bagen auf Rebur, ibre Bobnife aus bem gebachten Rreife verlegt baben, find an beren Stelle ber Umtmann Rimmermann ju Liepe und ber Umtmann 2Bin. terfeld ju Regur ju Reuerlofch, Rommiffarien, und jugleich ber Rittergutsbefiger Berme ju Rebur jum Stellvertreter bes Legtern gewählt, und fammtlich in ben genannten Elgenschaften bestätigt worben. Much wird bemertt, bag nicht, wie in ber Befanntmachung vom 29. April 1833, Geite 116 bes Umteblatte de 1833, aus Berfeben angegeben ift, ber Lieutenant von ber Bagen auf Stollen, fonbern ber Ritterautsbefiger von ber Bagen auf Bolfier jum Stellvertreter bes Feuerlofd, Rommiffarius im Iften Diftritte bes Wefthavellanbifden Rreifes gemablt und beftatigt worben ift.

Rur bie nach ber Befanntmachung bom 26. Muguft 1833 (Amteblatt de 1833 Seite 222 et seg.) noch unbefest gewesenen Stellen ber brei Stellvertreter im Bten, Gen und 10ten Reuerlofch Diftriffe bes Templiner Rreifes, find gegenwartig ber Amtmann Dalgabn in Bietmanneborf, ber Schulge Burmeifter ju Gane benig und ber Mublenmeifter Boge ju Collager Muble, imgleichen fur bie erles bigt gewesene Stelle bes Leuerlofth Rommiffarius im Iften Diffrifte bes gebach, ten Rreifes, ber bisberige Stellvertreter im genannten Diftrifte, Umtmann Schies pan ju Bongenberg, gemablt und als folche bestätigt morben.

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Amts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Potebam

Stabt Berlin.

— Stück 7. -

Den 14. Sebruar 1834.

Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjahrige 3te Stud ber allgemeinen Gefehfammlung enthalt: Rr. 1503. Das zwifchen ber biesfeitigen und ber Sachsen Koburge Gothaischen Regierung unterm 23. Dezember 1533 abgeschlossene Abkommen, die gegene feitigen Gerichtsbarkeits Werhaltnisse betreffend.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungsbezirk potedam und für die Stadt Berlin,

Potebam, ben 5. Februar 1834.

Im Berfolg eines Ober, Prafibialerlasses vom 30. Januar b. 3. wird hiermit dur 29. jur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das Königl. Ober Zensurbellegium unterm Zensurdager. 18. v. W. für die ausgerhalb ber Staaten des Deutschen Bundes in Deutsche Errache erschienen Schrift (Predigt) unter dem Litel: "Bom feeligen Serbenar. Derect, die Christum im Leben geschaut, von D. W. Dunkel, Gothenburg bei Stouar. Orotheng, 1833" die Debitistelaubnis ertheilt hat.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 5. Februar 1834,

Im Berfolg eines Ober Prafibialerlaffes vom 30. Januar b. J. with hierburch Mr. 30. Jur öffentlichen Kenntniss gebracht, bas das Konigl. Ober Zensurtollegium unterm Zensurfurzuge. 17: Zanuar b. J. für nochtebenbe, außerhalb ber Staaten bes Deurschen Bunde in 153. Deutscher Sprache erschienene brei Schriften von E. J. Major v. D. M., namthe in Arbeiter Breuge.

1) Die Balbblume. Gine Erzählung fur bie Jugenb. Rach bem Englischen bes

2) Die Worte ber Ermahnung an Rrante und Sterbenbe.

3) Die Reben aus ber Wahrheit. Cammtlich bei Philipp Scheurer. Strafs burg, 1634.

bie Debiterlaubnif ertheilt bat. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

	Porebam, ben 5. Februar 1834.
Mr. 31.	Die Durchschnittspreife bon bem im Monate Januar b. 3. auf bem Martte
Berliner Au	Berlin berfauften Betreibe, Rauchfutter ze. haben betragen:
Getreibes	1) fur ben Scheffel Beigen 1 Thaler 19 Car. 1 Pf.
und Bous	2) für ben Scheffel Roggen 1 Thaler 4 Ggr. 10 Df.,
pro Januar	3) fur ben Cheffel große Berfte Thaler 28 Cgr. 1 Pf.,
1834.	
1. 425.	4) für ben Scheffel fleine Gerste Thaler 23 Sgr. 5 Pf., 5) fur ben Scheffel Bafer
Februar.	6) für ben Scheffel Erbfen 1 Thater 18 Sgr. 10 Pf.,

#### Derordnungen und Befanntmachungen, welche ben

Dr. 32. G e n e r a le ber Durchschnitts Markepreise bes Getreibes, Rauchsutters und ber nothwenbigften fur ben Monat

	namen	-		n C			ı		De	Rog			ı		De		rft.		1				dife	effe	4
Utummer.	ber & b e e.	1	diff Brei	5		fer Prei	18		Prei	9		flet Brei	8		diff Prei	6		fler Prei	8		diff Prei	8	,	fler Prei	18-
1	Brandenburg	Li	111	3	1	10	-	1	3	1	1	1	7	-	25	_	Ī-	23	9	-	22	6	_	20	-
2	Spavelberg	1	13	9	1	12	6	1	1	-	-	27	6	-	23	9	-	21	3	-	20	-	-	17	6
١	Buterbogt	1	10	-	1	7	6	1	-	-		27	6	-	22	.6	-	21	3	-	22	6	4	20	-
1	Luctemvalbe	1	11	3	1	7	6	1	1	-	-	28	9	-	23	9	-	21	3	-	25	-	-	21	5
1	Potebam	1	20	-	1	11	8	٠.	7	6	-	29	2	-	27,	6	-	24	4	-	25	-	-	20	16
1	Prenglow	1	5	2	1	4	10	1		1 -1	-	29			20		-	20	6	-	17	8	-	17	4
1	Rathenow	3	12		1	5	8	Ī	2		-		9				-	25	-	-	20	-	-	17	6
ł	Neu - Ruppin		13	1 :	1	8	-	1	3		-	29	-	-	20			22				- 1		19	
١	Schwebt		12		1 -	5		1	5		1				26			22						16	
1	Spandau	1	20	-	1	15	-	1	7	6	1				26	- 1		23					-	25	-
l	Straueberg		-	1	-	-	-	1	2	-1	1				22			20						18	1
i	Templin						-		1 -	-			-		26			26			25			25	
ı	Treuenbriegen			-			-			- 1	- 1	-			23							8		22	
l	Bittstod		155	-	1.61		-		1 7	2		29			26	- 1		25				1	- 1	20	100
ł	Wrichen an ber Ober	1	10		1	7	6	1	-	7	-	29	1		22	6	-	20	8	-	18	6	-	16	6

Potebam, ben 4. Februar 1834. Dr. 33. Da bas Gewerbe, Polizei, Soift vom 7. September 1811 § 131, Gaft, umb Tangmust Schankwirthe von folden Personen unterscheibet, welche offentliche Langboden bal

7) für hat Offert	Strof 9	Thaler 9	Oar.	4	ME.
8) fur ben Bentner	фен	Thaler 27	Gar.	6	Pf.
Die Tonne Beifibi	er foftete 4	Thaler -	egr.	_	20f.,
bie Tonne Braunbi	er foftere 4	Thaler	Egr.	-	21.,
ber Benener Bopfen	foftete34	Thaler -	egr.	_	Pf,
bas Quart boppelter	Rornbranntwein foft	te 4	egr.	3	2. r
has Quart einfacher	Carnbrannemain fall	10 2	Car	3	ME.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Sinnern.

#### Renierungebegirt Dotedam ausschlieflich betreffen.

Da ch we i f un g Bebensbeburfniffe in ben Barnifonftabren bes Potsbamfchen Regierungebegirfs Canter 1934

Der 3	en Gutuer,		Da	et C	Ed)1	oct	1	ocr	6	chef	Fel	QII	Jago	I	ad	0	art	9	9	100	ie Bra	mbe	ge n	0	Gr!	Mei Life	3e	Buffer
preis	niedrig fler Preis	100	di di		f	brig. ier reis		rbi		fo	rb: f: In	Das win	Roggenbrodt	Braunbier		Zucipoler	Branufrecin	1	Rinb	h8 A Pr		nie bri fle	g, t	pr Pr	er	nie dri fle	g, r	Das Pfund Butter
H Sym A	af 8 90 .	114	Rgu	4	+ 8	ger al	14	390	4	84		89	100	Squ.	1 59	mol	Sqr.	189	٠.١	Sy	1	Syc		590	· .f.	Syr	,{ s	90.
- 20 -	- 20 -	- 6	15	-	6	5 -	1 2	5	-	9	3	1	1	1 -	-11	1	5 -	1 3	-	18	_	10	-1	10	-1	Gl.	-1	6 -
			-	-1	_ .	- -	2	-	-	7	6		9	- 1	9 -	9	4 -	. 2	6	-	-	-	-1	5	_	4	- 1	1
		- 14	_	-	7	- -	- 2	10	_	l_	_	_	7	- 1	-	-	:3	2	0	-	_	-	-1	-	-1	-1.	-1	6 -
- - -		- 8			8		-1	-	_	10	-	1	-	-10	1	-	3 6	2	6	21	-	12	-1	-	-1	_	-1	7 -
1	- 25	- 7	-	-	6	15 -	- 2	4	-	9	6	1	8	1 3	3 2	-	3 5	3	6	12	-	8	-	7	9	7	9 5	9 -
- 20 -	- 20	- 8	-	-	8	-1-	- 1	lı	9	I-	-	t	-	1 -	- 1	-	5 -	3	-	-	-1	-1-	-1	-	-1	- -		7
			-	-		- -	- 1	18	9	7	6	-	-	- -	-	-		-	-	1	-		-1	-	-1	-1-	-1:	5
- 25 -	- 23 -	- 9	-	-	8 -	- -	1	14	-	9	6	1	-		-	-		3	-	11	-1	9	-1	5	-1	1 -	- Į (	6
	- - -	-1-	-	-		- -	ı	13	9	7	6	1	-	1 3	1	3	5 -	2	6	20	-	13	G	8	-	6 -	-10	6
	- - -	-[-]	-	-		- -	1	19	6	11	-		11	1 3	1	5	5-	3	-	-	-		-1	-	-1		-1:	5 -
- - -	-1-1-	- 7	20	-	7 1	0 -	1	23	9	6	-	-	6		1-	-		2	6	9	-1	7	6	5	-1	4	- 6	6
20 -	- 20	- 8	-	-	8	-	2	-	-	8	-	-	-		1-	-		-	-	11	6	8	-	7	-1	7 -	1:	7
17 6	- 17	6 6	-		6 -		1-	-	-	7	6	-	10	1 -	1	9	4	2	6	-	-	- -	-1	-	-1		1:	7 -
- 21 11	- 21	7 6	28	2	6 2	6 3	1	15	8	10	8	-	8	2	-	-	3 -	'2	6	10	-	8	-	5	8	\$	3 6	6 -
			-	-		-1-	2	-	-	8	-	-	10	1-	1	6	2 6	3	-	12	-1	9 -	-1	В	-1	6 -	-10	6

ten, fo folge baraus, bag bie Befugnif jum Betriebe ber Gaft, und Schankvirts, in Dirths. ichaft au fich bas Recht jur haltung eines Tangbobens nicht in fich foliege. Da bierin indeffen bei verschiedenen Rreisi und Ortsbehorben unfere Departements Zweifel Erptember.

entstanden sind, ob das Halten von Tanzmusik nur den Inhabern eigentlicher Tanzboden, womit kein Schankzwerbe verbunden ist, zuskehe, oder auch jedem städtischen oder landlichen Gast und Schankvirch zu gestatten sei, so wird mit höherer Genehmigung auf den Grund des § 440 Ale. 8 und § 1865 seg. Ale. 20 Theil 2 des Allgemeinen Landrechts, des § 18 des vorigen Gewerbestruer-Sbists vom 2. November 1810 und des § 58 des Gewerbe-Polizeie Sbists vom 7. September 1811 hiermit solgendes über die gewerbliche Besugnis zu Lanzgesellschaft ten bekannt gemacht.

1. Mur blejenigen, welche bas nach f 131 bes Gewerbe-Polizei. Sbifte vom 7. September 1811 erforberliche Zeugniff ber brilichen Polizeibehörbe über bie ihnen gestattete Unterhaltung eines bffentlichen Tangbobens beibringen, sind jur Bervanstaltung von Tanglustbarkeiten ohne weltere Erlaubnis unter Beobachtung ber übrigen polizeilichen Worschriften berechtigt.

2. Die auf gesesslichem Wege erlangte Befugniß, eine Gaftwirthichaft, Schankflatte, Aruganderung, herberge ze, zu betreiben und zu halten, berechigt die Indheter nicht, Tangluftbarfeiten zu veranstalten, ohne zwor von ber Dried-Poligiebe, borde bie besondere schriftlich, aber unentgelblich auszufertigende Erlaubniß erhalten zu haben, welche jedesmal, wenn Tangmufit gehalten werden soll, hierzu nachges fucht werden muß.

3. Es ist zwar nicht als Regel angunehmen, bag an einem jeden Sonntage Langmuit gehalten werben butfe; sonft ist aber die Erlaubnis ohne gureichende Brunde nicht zu verweigern, und fonnen babei solche Wirthe, welche bisher Rube, Ordnung und Sittlichkeit zu erhalten gewust haben, vor anderen begulnstigt werben.

4. Die allgemein bestehende Borichrift, daß Tabagien, Krüge, Schankstätten in Winter um 10 Uhr, und im Sommer um 11 Uhr Abends (Die sogenannte Polizeistunde) von sammtlichen Galten verlassen werden mussen, gilt auch für Tanggeschlichaften an dergleichen diffentlichen Orten; nur ausnahmsweise kann in einzelnen Fällen bei erheblichen Werenlassungen von der Orte-Polizeibehorde gesstatte werden, daß Jusammenkunfte von Gästen oder schon erlaube Tanggeschlichaften über die Polizeistunde hinaus bis zu einer andern, zugleich zu bestimmenden Stunde in den Tabagien, Krügen ze. geduldet werden.

5. Tanggesellichaften in Privathaufern auf eine gewisse Zahl ober Stunbengeit au beidpranten, ober fonft von ber polizeilichen Erlaubnif abhängig zu machen, ift gefestich nicht gulaffig.

6. Die Inhaber von Tangboken, Tabagien, Krigen, Schantwirtsschaften ze, welche obige Anordnungen übertreten, sind basiu mit Polizeistrafen von 1 bis 5 Abdern oder verhältnismäßigen Gesängnis zu belegen; nach wiederholten berartigen Kontravensionsfällen aber ist ihnen das beregte Zeugnis zur Fortiegung des Gewerbers für das nächste Jahr (§ 132 des Gewerber Polizeis Stifts vom 7. September 1811) zu verlagen. Königl. Regierung. Abtgeliung bes Innern.

Potebam, ben 5. Rebruar 1834.

Der Maler Ernft Gebauer ju Berlin will

1) einen Rupferftich von ber Kreugtragung, nach Raphael,

tion auf 2) einen Rupferftich von bem Bilbe bes Malere Sitbebrand, welches unter bem Gebaueriche Damen: "ber Rrieger mit feinem Rinbe" befannt ift, Bilber.

3) einen Steinbruck von bem ad 2 gebachten Bilbe,

berausgeben, und bat über ben Ertrag folgende Bestimmung getroffen:

a) Drei Meuntel bes Berfaufspreifes follen an bas Ronigl. Minifterium bes Ins nern und ber Polizei eingefendet werben, um bie Roften bavon zu beden. Wenn biefe brei Meuntel nicht ganglich biergu gebraucht werben follten, fo foll ber etwanige Reft ber in Berlin errichteten Rleine Rinbermartefchule gufliegen.

b) Seche Meuntel bes Berfaufspreifes follen ben Urmenanftalten berjenigen Orte berbleiben, beren Beborben fich mit bem Debit ber Bilber befaffen werben.

Reboch follen bie Beborben gehalten fein, von biefen feche Meuntel ben brits ten Theil, bas ift, gwei Meuntel bes gangen Berfaufspreifes ber Pflege armer Rinber unter fieben Sabren gu wibmen.

Un Orten, in welchen, wie g. B. in Berlin und Potebam, fegenannte Rleins Rinberwartefchulen eingerichtet find, follen biefen Schulen bie legtgebachten zwei

Reuntel gufliegen.

Uebrigens beabsichtiget ber ze. Bebauer, biermit bie Berausgabe von Bilbern ju mobitbatigen Zweden ju befchließen.

Bir find von bem Ronial, Ministerium bes Innern und ber Dolicel beauftragt worben, eine Subferirtion auf Die gebachten Bilbniffe in unferm Departement ju beranftalten, mit ber Maafgabe, von jeder Oriebeborbe jum Beften ihrer obbes nannten Urmenfonds beim bemnachstigen Ubfag ber Bilber gwei Drittel bes Berfaufspreifes jurudbebalten ju laffen, bas lefte Drittel aber bier ju fammeln und bobern Orte einzureichen, und es wird bie biefige Regierungs Inftituten, und

Rommunalfaffe jur Unnahme und weitern Berechnung Diefes Drittels angewiefen merben.

Bir haben bemnach juvorberft jebem ber Beren Lanbrathe und ben Magiftras ten ju Berlin und Porsbam gebructe Formulare jum Cubferibenten Derzeichniß, und einen Probeabbruck bes britten Bilbes mit ber Aufforberung gugefertiget, bie Subfeription auf bie brei obgebachten Bilber in ihren Bermaltungefreifen ju eroffnen, und uns ben Erfolg mit Einreichung ber namentlichen Gubferiptioneliften aur weitern Beranlaffung anzuzeigen.

Ronial, Regierung. Abtheilung bes Annern.

Den Pferdezuchtern in bem Porsbamer Regierungsbezirke verfehle ich nicht bier mit wiederholend anzugeigen, an welchen Orten Bengfte aus bem Ronigl. Bran, Landbeidabenburger Landgeftut gur nachften Befchalzeit aufgestellt werden follen, und an wel Stabre 1834. chen Tagen bie Bebedung ber Stuten bafelbit ihren Unfang nimmt,

Mr. 35. I. 432. Februar.

Mr. 34. Subscripe

I. 1921. Nanuar.

Mr.	Ramen ber Befchal. Grationen.	Sun	en ni	beckung immt bai Unfang	FILE
23 44 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18	Danken, Ohe Driegnich Blaibifew, Dellen, Amt Lickemyalde, Nieder Barnimscher Kreis Dorf Lübbenow, Prenzlower Kreis Amt Bristow, Freckung Gerewalde, Templiner Kreis Orf Zichow, Angermünder Alt: Möderwis bei Wrießen an der Oder. Alt: Möderwis bei Wrießen an der Oder. Aut: Teiderichsaue im Frankfurter Regierungsbezirfe Blumberg im Setetiner: Regierungsbezirfe Golzon, Zauch Belziger Kreis Deligi, Etade best. Kreifes Deligi, Etade best. Kreifes	ben	6. 25. 11. 11. 9. 8. 21. 11. 8. 8. 9. 11. 8.	Màra.	-f
	aus bem Cadnifchen Landgeffut befest.				

Die Aufzeichnungetermine ber ju bebedenben Stuten find auf ben angeführten Beldialffatjouen, mit Ausnahme Dr. 1 Linbenau, Dr. 17 Golgen und Dr. 18 Bel sig, bereits bei Belegenheit ber Soblen Btenntermine im vorigen Sabre abgebalten merben. Die Pierbenichter ber Umgegend fammtlicher Befchalftationen forbere ich baber hiermit auf, von gegenwartiger Angeige Renntuff zu nehmen, und bie biesi jabrige Landbeichalung moglichft gu benugen.

Indem ich mich nun noch auf meine frubere, im Umteblatt erlaffene Befannte machung begiebe, zeige ich zugleich ben Pferbeguchtern noch an, wie in bem Begirt Des Brandenburger Laudgeftute bie bieber ertheilten Freifcheine ferner nicht mehr ertheilt werben, und bas Gprunggelb 1 Thaler pro Ctute betragt.

Briebrich , Wilhelms , Beftut, ben 1. Februar 1834.

and the state of the con-

er nerten dan na but an neb gattet se

Labistiant's

1, 52 ... +2 - it +it + 22 word abur 2 mil e. . . . . Der Lanbftallmeifter Strubberg.  Porebam, ben 7. Rebruar 1934.

Indem vorstehende Bekanntnachung hierdurch jur öffentlichen Kenntniß gebracht wirt, werden zugleich die betreffenden Berren Landrathe aufgefordert, möglichft das hin zu wirken, daß die anderaunten Termine allgemein bekannt werden, damit die Pferdegichter bei erwaniger Nichtgestellung ihrer Stuten fich nicht mit der Under kanntschaft der Termine entschuldigen konnen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Immern.

Machweifung

bes Standes ber Savel an ben bei ben Mublen zu Brandenburg und Rathenem befindlichen Pegeln vom 1. bis 6. Februar 1834.

Mr. 36. I. 758. Rebruar.

	23 r	anb	c n b	игд	Das Dbers Litaffer	R d	t b	e n	o w	Das Overs Manee	
Datum.	-	fer Jou		ier- per Son	fioner als bas tinteri Maner um Bos	DE Ba	fer Fer		fer Bott	hober als bas linter: Waffer Lim Joli	Bemertungen.
1 2 3 4 5 6	8 8 8 8	3½ 5 4½ 4 3½ 4	7 7 7 7 7 7 7	$\begin{array}{c} 6_{2}^{1} \\ 8 \\ 8_{2}^{1} \\ 8_{2}^{1} \\ 8_{2}^{1} \\ 9 \end{array}$	9 9 8 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 7	6 6 6 6 6	7 9 10 11 11	5 5 6 6 6	9 10 11½ -	101	Durch fammiliche Schughffiningen ine ben Archen und Mablger einnen fand ein freier Abfluß bed Maffere ftatt.

Potebam, ben 9. Februar 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Derordnungen und Bekanntmachungen bes Ronigl. Rammergerichte.

Die Untergerichte im Departement bes Königl. Kammergerichts werben hier, Dr. 11. burch angewiesen, bastür zu sorgen, bast bei Nachlaße Regulirungen eines verstorbe, Burkatiefenn Inhaberes bes durch bie Allerhöchste Urfunde vom I. Zebruar v. J. (Gesch, rung des sammlung de 1833 Pag. 85) gestifteren Berbienst-Gernzeichens für Kertung aus Bredienste Gefahr, basselbe von den Erben, und bei etwa in Folge eines Strafersenntmisse berwiesten Wertlichten Berlich bestehen, von dem Inhaber siehe, in lesterem Falle Kertung mit bem Deifszugunfisc, welches im erstern Falle den Erben bed Inhabers verbleibt, aus Gefahr, an die Orts Poliziebehorde des Mohnorts des Inhabers abgelieser werde.

Berlin, ben 23. Januar 1834. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Es wird hierburch jur offentlichen Kenntnig getracht, bag nach ber Birfular, Berfugung bes Ronigl. Soben Ministeriums ber geiftlichen, Unterrichts, und Me-

Mr. 2.

biginal Angelegenheiten vom 30. November v. J., Wundargte zweiter Klaffe zu ben geburtshulllichen Prufungen in ber Regel nicht mehr zugelaffen werben sollen, und daß beren Abmission nur ausnahmsweise burch das gebachte Konigl. Hohe Ministerium versügt werben kann. Berlin, ben 3. Februar 1834.

Ronigl. Polizeis Prafibium. Berlad.

Mr. 3. Es find in neuerer Zeit Falle vorgekommen, bag bei Neubauten, und namentlich bei Aufgrabung ber Jundamente, Gasleitungsröhren von bem fie umgebenden Erdreich entbloßt und frei zu Tage gelegt worden.

Daburch fann fohr leicht ber Uebelftand berbeigeführt werben, bag bie freilies genben Robren gerbrochen, und bie Erleuchtung einzelner Strafentheile mehrere

Abende binburch bebinbert wirb.

Die betreffenden Grundsichte Besiger werden hierauf aufmerksam gemacht und ausgesendert, zur möglichen Bermeidung biefes Uerflitandes, sowie zur Abwendung erwaniger Entschädigungsansprüche der Unternehmer der Gaserleuchtung, von jedem seinen Falle der Agentschaft der Imperial Kontinental Gasassesiation ohne Berzug Mittheitung zu machen, damit bieselbe davon Beranlassung nehme, die nöchigen Borsichtsmaßtregeln zum Schuß der Gastelungsfohren gegen Beschädigung zu treffen. Betlin, den S. Februar 1834. Konigl. Polizei. Prasidium. Gerlach

#### personaldronit.

Der unterm 29. Juni 1833 jum Regierungrach ernannte Bert Otto Wilhelm Moris von Ronen ift in biefer Eigenschaft beim hiefigen Regierungefollegium angestellt worben.

Der Dekonomie, Rommiffarius und Sulfsarbeiter Grundler bei ber Ronigl. General, Rommiffion fur bie Rurmark Branbenburg ift jum Dekonomie, Rommif,

fionerath ernannt worben.

Der Bunbarge Beer Rlaffe Friedrich Balentin Rlodmann in Biefenthal ift auch als Geburtehelfer approbirt und vereibigt worben.

### Dermischte Machrichten.

In Gefolge eines Referipts bes Konigl. Ministeril ber geistlichen, Unterrichts und Medizinale Angelegenheiten bom II. b. M. werden bie, bei Breitfopf und Sartel in Leipzig erschienenen alten und neuen Chorale Meldedbien, gweie und breit stimmig, bearbeitet von bem Kauter und Organisten Schramm zu Halle, hierdurch ben Elementar i und Gesanglehrern an Burgerschulen zur Beachtung empfolten. Der Verleger hat fich bereit erklart, bei gehfern Bestellungen fur Schulen ben Preis bes Eremplars auf 7½ Szt. herabzusen.

Porebam, ben 27. Januar 1834. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen,

(Sierbei ein Ertrablatt.)

# Amts . Blatt

# Roniglichen Regierung zu Potsdam

Stadt Berlin.

Stuck 8.

Den 21. Rebruar 1834.

Mr. 37.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Staates Schuld:Dos fumente. C. 25,

Lifte ber aufgetufenen und ber Ronigl. Rontrole bet Staatspapiere als amortifirt nachgewiefenen Staatspapiere.

Rebruar.

Des:	D 0	fume	nes	Datum	Des	D	fume	nts	Datum	
Mr.	Litt.	Geld, forte.	Bes trag. Thir.	bes rechtsfraftigen Erkenntniffes.	Mr.	Litt.	Gelb.	Bes trag. Thir.	bes rechtsfraftigen Erfenntniffes.	
9916 21277 14423	B B	Rour.	500 500 200		58201 68630 100066	F D	Rour.	100	bom 3. Deibt. 1832	
49842 59472 12006 21677	B B	8	200 200 100 100		10874 12616 12723	I M		500 100 50 100		
26202 29842 38780	A D	* * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	100 100 100	vom 12, Nov. 1832.		A		1000 1000 1000	vem 18. Mår; 1833	
77195 49626 75912	K N N		100 50 50		28048 29168 30764	A N F		$1000 \\ 25 \\ 300$		
58600 40206 8157	PB		25 25 200	bom 19. Nov. 1832.	$\begin{array}{c} 57731 \\ 132285 \\ 50355 \end{array}$	H		25 100 1000	vom 4. Febr. 1833. vom 24. Juni 1833.	
76967 25502 56272	D	5	100 100 100		117262 117265	A U	1	25 25	}vom 26. Aug. 1833.	

Berlin, ben 31. Dezember 1833.

Ronigl. Rontrole ber Ctaats Papiere.

Potsbam, ben 8. Februar 1834.

Borftebenbe Lifte ber im Laufe bes Jahres 1833 bei ber Kontrole ber Staats, Papiere als amortifirt nachgewiesenen Staats, Schulb Dofumente, wird auf Berfu-

gung ber Ronigi. Sauprverwaltung ber Staatsschulden vom 20. v. M. in Gemäß, beit des Gesches vom 16. Juni 1819 (Geschstammlung Mr. 549) hiermit jur Ronntnis ber Mublifums aerbacht.

Dr. 38. Bergeichnis ber an ben Pegeln ber Spree und Savel im Monat Januar 1834

Rebruar. ftattgefundenen Wafferftanbe.

.,.	1111				-					.0.		enen					_		_			_	
	5	Вег	1 i	n	6	Spanbau			201	16=		u m=	23	ranb	enb	urg	R	a t h	e n	o ro	Sabel:		
g,		ber-		fer		ber-			b	bam		garten: brad		Dber-		Unter-		Dber-		Baffer.		berg	
M	Jus			Soff		Beff			3×8	Zeff		Bett	Bus	Sell .	3uf	3011		Bell			Sug	Sell	
1	9	9	6	3	9	5	1	10	5	4	3	10	6	61	5	5	5	1	4	1 2	13	6	
2	10		6	10	9	4	5	4	б	4	3	10	7	-03	5	8	5	1	4	3	14	_	
3	10	10	6	8	9	4	5	- 4	5	4	3	11	7	1/2	5	81	5	2	4		14	2	
4	10	10	7	8	9	4	5	6	5	5	4	_	7	11	5	11	5	2	4	7	14	_	
5	11	1	8	6	9	4	5	8	5	6	4	-	7	2	6	-	5	2	4	7	13	11	
6	11	1	7	11	9	4	5	8 -	5	7	4	1	7	2	6	-	5	3	4	7	14	-	
7	11	2	8	-	9	2	5	10	5	7	4	1	7	3	6	1	5	3	4	7	14	8	
8	11	2	8	2	9	3	5	11	5	8	4	1	7	31	6	2	5	4	4	8	15	1	
0	11	3	8	4	9	6	5	11	5	8	4	2	7	5	6	11/2	5	5	4	9	15	6	
10	11	1	8	3	9	-	5	10	5	9	4	2½ 3	7 7	5	5	71		10	5	1	15	3	
11	11	1	8	3	9	6	5	2	5	9 10	4	4	7	$\frac{9\frac{1}{2}}{7}$	6	ر د آ	5	9 61		11	15	11	
12	11	1	8	3	9	5	6	101	5	10	4	41	7	51	6	61 51	5	61	4	11	14	7	
14	11	3	8	3	9	4	6	1		11	4	5	7	51	6	61	5	7	4	11	14	í	
15	11	6	8	6	9	4	6	2	5	11	4	5	7	6	6	6	5	8	4	11	13	10	
16	11	6	8	10	9	3	6	4	5	11	4	51	7	51	6	7	5	81	4	11	13	5	
17	11	7	9	_	9	3	6	4	6	_	4	6	7	61	6	7	5	9	5	_	12	11	
18	11	8	9	1	9	3	6	6	6	-	4	7	7	6	6	8	5	10	5	1 2	12	8	
19	11	9	8	11	9	6	6	7	6	1	4	71	7	6	6	8	5	10	5	2	12	2	
20	11	9	9	3	9	7	6	6	6	2	4	8	7	7	6	9		10	5	- 1	12	-	
21	11	9	9	3	9	6	6	6	6	-4	4	9	7	7	6	9		101	5	11/2	11	10	
22	11	10	9	3	9	6	6	10	6	6	4	10	7	7	6	9		101	5	11	11	10	
23	11	9	9	4	9	2	6	10	6	8	5	_	7	61	6	10	- 1	101	5	1 2	11	9	
24	11	9	9	4	9	4	6	10	6	11	5 5	6		6	6	10	5	101	5	1 2	11	8	
25	11	9	9	4	9	6	6	10	7	3	5	6	7	6	6	11	5	0		2	11	2	
26 27	11	10	9	6	9	10	6	10	7	. 3	5	5	7	9	7	11	6	9	5	3	12	2	
28	12	10	9	6	9	10	6	11		11	5	4	8	1	7	3	6	21	5	5	12	6	
29	12		9	6	9	10	7			11	5	8	7	11	7	3	6	2½ 5	5	6	12	6	
1		10	9	5		10	7	1	7	11	5	8	7	11	7	3	6	31	5	51	13	_	
	12	_	9	3	9	8	7	1	7	1	5	7	8	2	7	41	6	6	5	8	13	2	

# Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirt Dorodam ausschließlich betreffen.

In ber zweiten, ben Zeitraum bom 1. September 1632 bis 1. Marz 1833 Mr. 39. umfoffenden Salfie des vorigen Sozieralsigdres pro 1. Marz 1832 bis daßin 1833, Candy grauber beffen erfte Salfie die General-Orteftein fich fcon in ihrem vorzährigen Wert-Sozielates waltungsbericht vom 22. Oftober v. J. zu außern die Spre gehabt hat, find in ben bei ber Aurmarksischen Land-Jeuersozielat affozieren Kreisen überhaupt 31 Januar. Pradude. und mar:

im Westpriegnisschen Kreise 4, im Oftpriegnisschen Kreise 5, im Westhavellandiden Kreise 2, im Oftpavellandichen Kreise 1, im Muppinschen Kreise 3, im Ober-Barninschen Kreise 10, im Wieder-Barninschen Kreise 4, im Telowe Stortowschen Kreise 4, im Letows Stortowschen Kreise 4, im Letowschen Kreise 4, im Letowschen Kreise 4, im gweiten Ultermarkschen Kreise 4, im gweiten Ultermarkschen Kreise 4, im gweiten Ultermarkschen Kreise 2, im Beedforpschen Kreise 3,

bergefallen, und baburch

an Bebauben ber Iften Rlaffe fein Schaben,

, 2ien , ein Schaben von 6800 The. 24 Sgr. 11 Pf.,

, 4cm , , , 7374 , — , —

entstanden, ju dessen Deckung und jur Berichtigung der Sprisen und Massermagen Pramien , Reifekoften und Ertraordinaria im Gesammtbetrage von 2514 Hit. 2 Sgr. 6 Pf., durch das am 1. April d. J. erlassen Ausschreiben ein Beitrag

bon nichts fur bie Ifte Rlaffe,

, 2 Ggr. pro 100 fur bie 2te Rlaffe,

5 , , , , 3te

, 20 , , , , 4te

eingezogen worben ift.

Im Gangen find in bem vorjahrigen Gogieratsjahre alfo 116 Brande, und gwar:

im Westpriegnisschen Kreise 8, im Oftpriegnisschen Kreise 9, im Westhavele lanbischen Kreise 4, im Oftpwelanbischen Kreise 2, im Ruppinfchen Kreise 4, im Ober Barnimschen Kreise 21, im Rieber-Barnimschen Kreise 9, im Teltow Stortowschen Kreise 6, im Lebunschen Kreise 26, im Jauchschen Kreise 4, im Ludenmalbeichen Kreise 2, im ersten Ukermarkschen Kreise 8, im zweiten Ukermarkschen Kreise 8, im zweiten Ukermarkschen Kreise 3, im Beessowschen Kreise 3,

vorgefallen, woburch

A an Glebauben Ifter Claffe: 1 Stall beichabiat: B an Gehauben 2cer Gloffe. 3 Mohnhaufer, 4 Scheunen, 6 Stalle, 1 Schuppen und 1 Mebenhaus gang lich gerffort, und 6 Mohnhaufer, 3 Stalle, 1 Schunnen und 1 Broubaus theilmeife beichabigt morben; C. an Bebauben Bret Rlaffe! 136 Mohnhaufer 1 Pruggebaube 5 Debenhaufer 95 Scheunen 102 Graffe 2 Schuppen ganglich abgebrannt, und 6 Bobnbaufer, 1 Mebenbaus, 1 Scheue ne, 1 Ctall, 1 Schuppen, 1 Rirche nebft Thurm bon ben Rlammen befcha bigt morben: D. an Bebauben 4ter Rlaffe: 6 Minbmublen, 5 Maffermublen, 1 Lobmuble und 2 Schmieben ganglich gere fort morben finb. Die baburch entftanbene Musaabe bat betragen: I. an Bergutigung fur bie Branbicaben: a) an Bebauben Ifter Rlaffe. 681 36fr. 26 Gar 7538 b) 4 15 11 c۵ 3ter 74403 23 dí 15549 15 aufammmen . . . . 98173 Thir. 20 Car. II. In Pramien fur bie bon Sprifen und Baf. fermagen geleiftete Bulfe ..... 3882 III. In Bermaltunge, und Reifefoften, Musfallen und Ertraorbinaria ... ...... 3973 in Summa .... 106029 Ibir. 8 Gar. - 91f. un beren Beftreitung burch zwel refp. unterm 20. Geptember porigen unb 1 Moril b. A. erlaffene Musichreiben von ber Berficherungsfumme

a) ber Bebaube Ifter Rlaffe von 4,540,975 Thir. ein Beitrag von 2 Car.

- pro 100 Thir. b) ber Bebaube 2ter Rlaffe von 7,437,775 Thir. ein Beitrag bon 4 Car.
- pro 100 Thir.
- ch ber Bebaube Bter Rlaffe von 22,093,350 Thir. ein Beitrag von 10 Car. pro 100 Thir.,
- d) ber Bebaube 4ter Rlaffe von 1,049,850 Thir. ein Beitrag bon 1 Thir. 15 Ggr. pro 100 Thir. erforberlich gewesen ift.

Bon ben fattgebabten Branben finb

79 burch ummittelbare Jufalle, 10 burch Gewitter, 20 burch muthmagliche Brandfifftung, 3 burch vorfagliche Brandfiffung, 1 burch schlechte Bauart, 1 burch Fahrlaffigfeit, und 2 burch Unvorsichtigfeit entkanden.

Imel der vorsässlichen Brandstiftungen find aus Rachsucht von Dienkleuten gegen ihre herrschaften verübe, und ist der eine der Brandstifter an den Folgen der von dem seibst angelegten Feuer erhaltenen Beschädigungen versterben, der andere ader hat sich nach verüberen Betvechen entleide. Die gegen die Ire Prandstifterin-eingelestere gerichtliche Unterstuchung ist noch nicht beendigt, so wie die gegen die muthmaßlichen Brandstifter veranlasten Untersuchungen, theils aus Mangel an him reichenden Beweisen ohne Erfolg geblieben sind, sheils aber noch schweden.

In bem ersten, ben Zeitraum pro 1. Marg bis 1. September b. J. umfaffen, ben Semester bes laufenben Sogietatsjahres 1823 find 53 Branbe, und gwar:

im Welfpriegnisschen Kreise 2, im Oftreignisschen Kreise 4, im Ruppinschen Kreise 3, im Oftwellandischen Kreise 4, im Ruppinschen Kreise freiner, im Ober-Barninschen Kreise 8, im Nieder-Barninschen Kreise 3, im Letwischen Kreise 9, im Nieder-Barninschen Kreise 3, im Letwoschoffen Kreise 9, im Zuchschen Kreise 2, im Letwischen Kreise 9, im Zuchschen Kreise 2, im Litermarkschen Kreise 3, im zweiten Ukermarkschen Kreise 2, im dritten Ukermarkschen Kreise 3, im Beestowschen Kreise 1,

vorgefallen, und baburch ein Schaben

					bon					
1	b)	,	 2ter	,	10	0615	17	,	1	
	c)		3ter		69	0352	20		_	
	ď		4ter		· 6	3832	4	*	6	

Jufammen .... 86914 Thir. 6 Gar. 9 Pf.

ju beffen Deefung und jur Berichtigung ber Sprifen, und Bafferwagen Pramien, Berrodtungstoften und Ertraordinaria im Gefammtbetrage von 6068 Tht. 14 San 3 Pf.

bon ber Iften Rlaffe fein Beitrag,

. 2ten . cin Beitrag von 4 Sgr. pro 100,

4ten , , 20 ,

unterm 17. September b. 3. ausgeschrieben worben ift.

Latus 8890 Thir. 20 Ggr. 7 Pf.

				sport							
			Ofthavellandischen								
	Brunew	*	Ober Barnimfchen	1	10437	*	10	•	_	,	
	Chape	,	Bauchfden .		7775	*	_		_		
,	Pechule		Ludenwaldefchen		5450		_			,	
- 1	Scharfer	ıbrü	d in bemfelben	 	4965	,	_			*	

biefe 7 Branbe baber allein. . 46430 Thtr. 10 Sgr. 7 Pf. an Enrschäbigungsgelbern, alfo über bie Salfte bes gangen Betrages für fammeliche 53 Branbe gekoftet, woburch lebiglich auch ber auf bie 3te Klasse hoher als sonst ausgeschriebene Beitrag notigig geworben ift.

Won ben stattgehabten Branden find 7 burch Bundung von Blifftrablen, alle uber ber burch Bufall, Boshelt ober Unvorsichtigkeit veranlaft worben, und nur bei breien berfelben hat fich ber Berbacht aufgebrungen, baß Geweinfulch ble Teiche sebetn gur Beranlassung berfelben gewesen sein mochte, wiewohl bie wegen 2 biefer Brandschaben beshalb eingeleiteten gerücksichen Untersluchungen ohne Erfolg geblieben sint bie wegen bed beritten veranlasse, aber noch nicht berenbigt ist.

Die Berficherungefumme ber Cogietat, welche am 1. Ceptember b. 9. für bie Ifte Rlaffe. 2re Rlaffe, 3te Rlaffe. 4te Rlaffe. Summa 4.600.875. 7.492.975. 22.132.725. 1.051,875, 35,278,450 Thir., fcbloß am 1. Ceps tember b. 3. mit 5,086,150, 8,030,875, 22,656,125, 1.011.000. 36,784,150 36fr., 537,900, 523,400, 40.875. alfo mit..... 485,275, 1.505,700 36lr.

mehr ab, und ergiebt also wiederum ein erfreuliches Gebeihen der Sozietat, ins besondere in Betreif ber der erften und bedeutendften Klassen berfelben, wogegen die Vermindberung der Bersichterungesimme ber 4en Klasse dabund entsteht, daß für die Mindmiblen in dem Potsdamischen Regierungsbezief sich eine Private Feuer Sozietat gebilder hat, der ein großer Theil der bisher bei der dieselberigen Sozietat verfichert gewosenen Windmublendesiger beigetreten ift.

Berlin, ben 5. Dovember 1833.

Rurmarfiche General, Land, Feuer, Sezietate, Direftion. Graf von ber Schulenburg.

Un Gine Ronigl. Rurmarfiche Rommunal Landtags Derfammlung bier.

Dotsbam, ben 14. Januar 1834.

Borfichender Berwaltungebericht ber Rurmartichen General Land Feuersogierate. Direction vom 5. November v. 3. wird in Gefelge einer Berfugung bes Konigl.

meniaer

Ministeriums bes Innern und ber Polizel vom 20. Dovember v. 3. hiermit gur allgemeinen Renntnif gebracht.

> Ronigl Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mach weifuna

Mr. 40. I. 1233. Rebrugr.

bes Stanbes ber Sabel an ben bei ben Mublen ju Branbenburg und Rathenow befindlichen Degeln bom 7. bis 15. Februar 1834.

	1 ~				Das Ober:	1 00				Das Obtr	1
.,	Юr	anb	en v	urg	nand	98 (	1 1 1)	e n	0 10	fanb	F
atum.	DE	cro	Unter-		als bas		er-		ter-	ais bas	Bemertungen.
a		ffer		ffer	Maffet um Bott	W a	ff e r	Tug a	fer 3011	Maffer um Boll	×.
-	Fun	3011	Jus	3011	-	-	1	. /	3011	10	2-10-01-51-07
7	8	31	7	81	7	6	11	6	1		Durch fammtliche Schutbiffnuns gen in ben Archen, Dublgerinnen
8	8	$3\frac{1}{2}$	7	81	7	7	21	6	1	131	und Schleufenthoren fand ein freier
9	8	7	7	6	13	7	1/2	6	-	$12_{\overline{2}}^{1}$	Ubfluß bes Baffere flatt.
10	8	4	7	8	8	7	1/2	6	3	$9\frac{1}{2}$	Der ftarte Unmache bes Etros
11	8	3	7.	7	8	7	13	6	4	93	mes im Dbermaffer am 7. ju Ras
12	8	11	7	61	7	7	1 1	6	3 1	9	burg ift baburch entitanten, baß
13	8	1	7	61	6,	7	1 2	6	3	91	Die Durchflufidffnungen jum Theil burch Gibicollen und Waffergras
14	8	1	7.	6	7	6	11	6	2	9	fer ploglich verftopfe merben finb.
15	8	1	7	6	7	6	10	6	1	9	-1

Dotebam, ben 16. Rebruar 1834.

Abtheilung bes Innern. Ronial. Regierung.

Begen einer bier herrschenden epigootischen Lungen, Entgundungs, Rrantheit un. Dr. 41. ter ben Beftutpferben ift ce ratbfain geworben, bie Befchaler bes Brandenburger Landbefcha-Landgeftute noch einige Beit bier guruckzubehalten, und felbige erft bann auf bie lung pro unterschiedenen Befchalftationen abzusenden, wenn mabrend einer bestimmten Beit 1834. feine Benafte mehr erfranten, und bie Erfrantten vollig genesen find. Bieruber foll bie nabere Befanntmachung ju feiner Beit erfolgen, und wird biefes vorlaufige Musbleiben ber Landbefchaler hiermit jur notbigen Renntniß ber Dferbenuchter aebracht.

Sollten jeboch bie betreffenben Stations. herren bie bier berrichenbe Rrantbeit nicht weiter beachten, und nicht erfrantte ober bereits genesene Beichaler icon ge-

I. 1154.

Rebruar.

genmartia in erhalten munichen, fa ift bie Panhaeffies. Direktion bereit felbige auf eingegongenes ichriftliches Berlangen moglichft balb ju überfenben.

Griebrich Bilbelme Geffut bei Deuffahr a. b. D., ben 13. Rebruar 1834. Der Panbitallmeifter Strubberg

Dotebam, ben 17. Rebruar 1834.

Borftebenbe Befanntmadung mieb bierburd jur Affentlichen Ceintniff gebracht und werben bie betreffenben Berren Laubrathe qualeich aufgeforbert, noch befonbers bafür au forgen, baf biefes vorlaufige Muebleiben ber Landbefchaler auf ben beftimmten Beichalftationen, unter ben betbeiligten Dferbeguchtern moglichft allgemein befannt mirb Ronfal, Regierung. Abeheilung bes Immern.

Derordnungen und Bekanntmachungen bes Roninl. Raumernerichts.

Die bisher bem Land, und Stabtgerichte ju Sabelberg quaeffanbene Gerichte. barteit in bem Dorfe Manter ift bem Juftigamte gu Mit Ruppin übertragen. Gierichtes. barfeit in Manfer.

Berlin, ben 6. Rebruar 1834.

Ronial, Dreug, Rammergericht.

Die unterzeichnete Rommiffion tritt fur ben jum 1. April b. 9. bevorfichenben Ginftellungetermin mit bem 1. Mars b. 9. gufammen, und forbert bicienigen june gen Leute, welche auf bie Begunftigung bes einiabrigen freiwilligen Militairbienftes Unfpruch machen ju tonnen vermeinen, ober bie Eltern und Bormunber berfelben bierburch auf, ihre besfallfigen, mit ben burch bie Befanntmachung bes Ronigt. Ober Prafibiums ber Proving Branbenburg bom 5. Ceptember 1822 (Umteblatt Dr. 37) vorgefchriebenen Beugniffen begleiteten Sintrage, frateftens bis jum 15. f. D. in bem Gefchaftelotale, Dieber Ballifrafe Dr. 39 abzugeben.

Sparer eingebenbe Untrage fonnen erft fur ben nachftfolgenben Ginftellungs termin berudfüchtigt merben.

Berlin, ben 10. Rebrugt 1834.

Ronial, Departemente Rommiffion jur Prufung ber Rrelwilligen jum einjabrigen Militairbienfte.

Drudfehler. In ber Befanntmachung bes Ronigl, Konfiftorfi ber Proving Brantenburg bom 30. Dezember 1833 Beile 5 (Umteblatt de 1834 Ctad 3 Geite 16) muß fdmerem flatt ichmargem gelefen merben.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

### Amts Blatt

Koniglichen Regierung zu Potsbam

unb ber 23

Stuck 9.

Rebruar 1834. Den 28.

Verordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungsbezirk Potedam und fur die Stadt Berlin.

Des Ronigs Majeftat haben jur Abfurgung und Bereinfachung ber Befchafte Dr. 43. beim Rriegesministerium mittelft Allerbochfter Rabineteorbre vom 28. Januar 1834 Trennung ber ju bestimmen gerubet, baf bie Invaliden Unerfennungs Ungelegenheit vom All für bas Invagemeinen Rrieges Departement getrennt und jur Abtheilung fur bas Invalibenmes libenmeien fen übergeben foll, bergeftalt baf funftig alle Invaliden Ungelegenheiten, daber von bem mitauch bie Unerfennung ber Landgenbarmen gu Inbaliben Benefigien und bie Uner nomie De kennungen gur halbinvalibitat bei biefer Abtheilung vereinigt und bearbeitet werben vartemem it. follen.

I. 1730. gebruar. Bugleich baben Allerbochftbiefelben auch festgefest, bag bie Abrbeilung fur bas

Anbalibenwefen bon bein Militair Defonomie Departement getrennt werben, und für fich befteben foll.

Diefe Beranberung wird mit bem 1. Mary b. 3. in's leben treten, und bie nun fur fich bestehende Abtheilung bie Sirma:

"Rrieges Ministerium, Abtheilung fur bas Invaltben Befen" fubren. Berlin, ben 22. Februar 1834. Rricacs Ministerium.

Im Allerhochsten Auftrage: von Bifleben.

Potebam, ben 25. Rebruar 1834.

Borftebenbe Befanntmadjung bes Ronigl. Rrieges. Minifteriums vom 22. b. M. wird hierburch jur offentlichen Renneniß gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbegirt Dotedam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 20. Sebruar 1834.

Machbem in Befolge ber Bestimmung bes Ronigl. Soben Kinangministerlund, Mr. 44. bie bieber abgesonbert verwalteten Memter Bogow und Behlefang mit bem 1. Ja Muftbjung ber Memter Bbj-

ter Oranienburg. Span-

jom und Beb nuar 1834 aufgehoben worben, fo find bie ju benfelben gehorig gewesenen Orte lefang, und Schaften ben nachbenannten Ronial. Rentamtern rudflichtlich ber Rentei, und Dolizele ber Rentam- permaltung beigelegt und übermicfen, als:

I. bem Rentamte Oranienburg

bom und Mir. a) bom aufgeloften Umte Ragom: Ruppin.

1) bas Dorf Berafelbe. III. 1907.

2) bas Dorf Birfenmerber nebft Rorftbaus Briefe. Rebrugr. 3) bas Dorf Boben Meuenborf.

4) bie Rolonie Borgeborf nebit Gtabliffement Rochshaufen.

5) bas Dorf Belten

6) bas Dorf Dinnom, unb

7) bas Etabliffement Bobenfchopping;

. b) bie fammtlichen, bieber gum Umte Beblefang geborigen Ortichaften, mit Musfolus von Ragelis und Briefelana.

II. bem Rentamte Spanbom

a) bom aufgeloften Umte Bohow:

1) bas Dorf Bosom. 2) bas Dorf Derbenia.

3) bas Dorf Baneborf, Ronial, Untbeile,

4) bas Bormerf und Dorf Dieber Meuenborf.

5) bas Borftbaus und Etabliffement Eramerphul, unb 6) bas Etabliffement Weinberg bei Spanbom:

b) vom aufgeloften Umte Beblefang:

1) bas Rorftbaus Sagelis.

2) bas Korftbaus nebft Bollanberei Briefelang.

Rerner find in Rolae bes neuen Organisationsplans ber Memter Orgnienburg. Spanbow und Ruppin, vom 1. Sanuar 1834 ab

A) bie nachbenannten, bieber jum Rentamte Oranienburg gehörigen, im Rupple ner Rreife belegenen Ortichaften, namlich:

a) bas Dorf Groß Dlus.

b) bas Dorf Linbe nebit Grunbmuble.

c) bas Dorf Rutbnid.

d) bas Bormert Alt Lubmiasaue.

e) bie Rolonie Deu Lubwigsaue, unb f) bas Dorf Teichenborf, Ronial, Untbeile.

bem Ronial Rentamte MiteRuppin, unb

B) bas Dorf Daufin, Mmts Dranienburg.

bem Ronigl. Rentamte Spanbom. rudfichtlich ber Rentel und Bolizeivewaltung, beigelegt und überwiefen worben. Ronfal. Regierung.

Abtbeilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Rorften.

gur Erhebung bes Stattegelbes fur Benugung ber Ablageplase am Ruppiner Ra IV. 431. nal, bei Alte Friesac und am Rahmisgraben bei Lehnin.

1) Für ben erften Monat ber Benugung ber Ablabeplage ift nichts gu gablen.
2) Rur ben gweiten Monat wird entrichtet, und gwar ohne Unterfchied ber au la-

gernben Begenftanbe, bei Benufung eines Raumes

und fo ferner fur jebe Biertel. Duthe mehr, einen Silbergroschen mehr.
3) Für jeben folgenben Monat ber Benugung erhöhen fich bie vorstebenb betimmten Sage um ben vierten Theit berieben, fo bag Beispielmoeise

im 3ten Monate für 1 DRuthe 5 Sgr.,

ju jablen finb.

4) Die Monatebauer wirb nach bem Ralenber gerechnet.

Weniger als ein halber Monat bleibt aufer Betracht, mehr als ein halber gilt für einen ganzen Monat. Berlin, ben 21. Dezember 1833, Der Kinang-Minsfter. Maafien.

Potsbam, ben 21. Februar 1834.

Der vorstebende Tarif, welcher in ber Aucrhochsten Bestimmung vom 7. Au. guft 1830 - Seite 213 bes Amesblattes für 1830 - begrunder ift, wird bier

burch jur Dachachtung befannt gemacht.

Wer von ben barin gebachten Ablagestatten Gebrauch machen will, hat solches bemjenigen Beamten, der die Aussicht uter die zu benufende Ablage sübert, im see bem eingelnen Falle vorber schriftlich anzuseigen mit Ungabe der Gegenstände, welche lagern sollen, des Lages der Anfuhr zur Ablage und der Größe des einzunehmenden Lagerraumes nach ganzen, halben und Bierrel Mushen. Dieser Beamte etrebeilt daraus die auf Lagerung erforderliche Erlaubniß, so weit offener Raum vors handen ist, den et anweiset.

Demfelben Beamten ift auch ber Lag ber Bieberabfuhr von ber Ablage vorber

fchriftlich anzuzeigen.

Wenn fur Die Lagerung nach Raum und Beit berfelben bem Tarif gemäß ein Stattegelb verschulbet ift, fo muß beffen Berichtigung gescheben und jenem Beamsten nachgewiesen werben, bevor bie Abfuhr erfolgt.

Das Stattegelb ift ju jablen:

a) für bie Ablage am Rahmingraben und Lehniner See an ben Unter-Forftregeptor ju Lehnin,

Three by Google

b) für bie bei Alte Rriefact

an ben bafigen Schleufenmeifter .

c) für bie übrigen am Ruppiner Rangl

an bas Steueramt ju Eremmen ober an bas Steueramt ju Dranienburg. Ronial. Regierung.

Abtbellung bes Innern. Abtheilung fur bie Bermaltung ber inbireften Steuern.

Mr. 46. I. 1725. Rebruar.

Dadweifung bes Standes ber Bavel an ben bei ben Mublen ju Brandenburg und Rathenom befindlichen Degeln vom 16, bis 22, Rebruar 1834.

	Вr	an b	enbi	urg	Das Ober:	R a	t h	e n	0 10	Das Ober: Blaffer						
Datum.	Db Ba		Unter- Baffer Jus 300		bober als bas Unter- Unaffer um Boll	28 a Tul	fer gen	Un W a Tus	ff er Bon	höher als bas Unter- Litaffer um Boll	Bemerfungen.					
16 17 18 19 20 21 22	8 7 7	1 - 11 10½ 10½ 8½	7 7 7 7 7 7 7	6 5 5 4 3½ 3½ 3½ 3	7 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 7 7 7 7 7 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		10½ 10 9½ 9 9 8 6	6 6 6 5 5 5	1 1½ - 11 9½ 8½	91 9	Durch famuelliche Schubbffaum- gen in ben Urchen, Müblgerinnen und Schiffeldelen fand ein freier Abfluß bes Woffers flatt.					

Dorebam, ben 24. Rebruar 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen ber Beborden der Stadt Berlin.

Mr. 4.

Da mabrgenommen worben ift, bag bie bestebenben Borfchriften megen Er richtung und Unterhaltung von Bafferbau. Unlagen bierfelbft nicht geborig beachtet werben, fo werben folche mit Bezug auf bie offentlichen Befanntmachungen bom 12, Dezember 1820 und 12. Dezember 1828 wiederholt nachstebend aur offentle den Renntnif gebracht.

1) Bu jeber neuen Errichtung, Bieberherftellung ober Reparatur einer baulichen, ober ben Baffetlauf bemmenben und befchrantenben, fonftigen Unlage in ober an ber Spree und beren Debengemaffern, mit Ginfclug bes Landwehrgrabens, muß in Bemagheit ber Beffimmungen bes Allgem. Landrechte Theil I Sir. 8 6 96 und Theil II Tit. 15 66 46, 61 und 62 bie besondere obrigfeitliche Be

nebmigung vorgangig eingeholt werben.

- 2) Die besfallfigen Gefuche find bebufs ber erforberlichen weitern Beranlaffung fpeniell einaureichen:
  - a) beim Doligei Drafibio.

in so weit sie die Anfertigung und Inflandfegung von Uferschälungen, mit Binfolus von Protat Aufchwemmen, die Ainveisung der Fluchtlinien am Bogser, die Erneuerung von Schuspfählen und anderweite Anlagen berteften, welche sich nicht nachfolgend unter da als ausgenommen bestimmter bezeichnet sinden. Es sind inder auch ruckfüchtlich dieser leiten ehren eine Besind und zuch erhalbe an das Polizei-Präsibium gu richten, welche nur auf Erneuerung ober Reparatur, ohne irgend eine Beränderung ober Umfanges Erweiterung sich bestehen zu dagen sich beziehen, ju deren Umfanges Erweiterung sich bestehen mit der Anlagen sich beziehen, ju deren Umfanges Erweiterung sich bestehen mit des der Umfanges erweiterung sich bestehen. Die Beränderen, auf ihre Person lautenden Konzessionen bereits verschen sind.

b) beim Rentamte Berlin.

wenn es auf neue Cincidung, Unterhaltung und mit Umfangs, oder son stigen Beränderungen verdundene Erneurungen und Reparaturen von Baltons und Altanen, weiche gegen die Userlinie über den Wassischiegel vorereten, von Wassisdanfen, Badeschiffen, Teopen, Brunneurdhren, Fischfaften, Schussischen und andern ähnlichen Anlagen anfenme.

- 3) Au Einrichtung und Rugung von Anlagen ber vorstegend unter 2 b naber fpeissigteten Art werben überall keine Relaberechtigungen verlieben, sendern nut bedingte, und ausschließthich für bie Person ber einzelnen Erradenten gultige besondere Bewilligungen ertheilt. Es ist daber auch Riemand befugt, bergleich ein sich on beschender, wund erigen einem Andern gestattere Anlagen, auf Brund bloger Privatellebetloffung, jurt weitern Beibedaltung und Rugung sich anzuseignen, sondern bedurf es hierzu beilmehr flets erst wieder ber ausdrücklichen, beim Rentante Berlin einzugebenden Nachfundig, und darunt erfolgter Zugesschen und erfolgter Zugeschen bei Brundung einer neuen, auf den Namen bessenigen, an welchen die Ausgungserechte überachen sollen autenden Romessions, an welchen die Ausgungserechte überachen sollen autenden Romessions.
- 4) Jebe Wasseranlage, ju beren Einrichtung und Saltung bie Bestuche beim Rente amte Berlin angebringen find, muß auf einer, an ihrer außersten, bem Strome ungefehren Seite ju besestlichten schwarzen Blechafel, mit ber, von bem gebachten Amte naber bafur ju bestimmenben Rummer, in weißen Ziffern beutlich und in bie Augen fallend bezeichnet, auch biese Bezeichnung stets vollkommen lesbar erhalten werben.
- 5) Bauherren und Baumeister, welche ben obigen Boricheisten guwiber handeln, werben jeder mit einer Polizestrafe von funf-bis gehn Thalern belegt werben. Auch hat ber Bauende zu gewärfigen; baß die Wiederfortschaffung der Antage auf seine Kosten veranlagt wirb.

Wer Unlagen ber unter 2 b fpegifigirten Urt obne bie erforberliche, auf ibn verfonlich ausgefertigte Kongeffion unterhalt, verwirft gleiche Strafe, und bat überbies ben grunbfaslichen Bine, fo weit folder noch gar nicht, ober unvollftanbig berichtigt fein follte, nachzugablen.

Ber bie Unbringung ber gu 4 ermabnten Mummerbezeichnung gang unterlaft. ober bie Erneuerung folder, fobalb bas Beburfnis bagu eintritt, pernachlaffigt, ber

fallt in eine Polizeiftrafe von zwei bis funf Thalern.

Berlin, ben 17. Januar 1834.

Ronigliches Polizei Drafibium. Ronigliche Ministerial Bnutommiffion. Ronfaliches Rentamt.

Dem Banblungebiener Louis Baafe ift fur bie am 19. Dai p. 9. bemirtte Mr. 5. Rettung zweier, burch Umfchlagen eines Bootes in Lebensgefahr gerathenen Perfonen, bie fur bergleichen Sanblungen gestiftete Erinnerunge : Mebaille verlieben morben. Berlin, ben 10, Rebruge 1834. Ronigliches Polizeis Prafibium.

#### perfonaldronit. Unftellungen

im Rirchen und Schulwefen, in bem Zeitraume bom 1. Oftober bis 31. Dezeme ber 1833.

L. 218 Drebiger find angeftellt: a) in ben lutherifden Superintenbenturen.

1. Barutb.

Der Ranbibat ber Theologie Rarl Muguft Trepte ale Prebiger ju Große Biefcht. 2. Gramaow.

Der bieberiae Diafonus Muguft Moris Rungius ju Ludenwalbe als Drebis ger au Doflow und Geebaufen.

3. Rnria.

Der Ranbibat ber Theologie Friedrich Bilbeim Albert Rambobr ale Prebis ger ju Demertin. Lenge,n.

Der Ranbibat bet Theologie Beinrich Buffan Deifiner als Drebiger au Barnow, Redengien; Strebfow und Benbifch Barnow. 5. Ludenwalbe. ..

Der bieberige Rabetten Bouverneur Muguft Lubwig Ritter ale Drebiger ju Schlengen und Riesborf. 6. 2 in bow.

Der bieberige Diafonus Chriftian Sottlieb Wilbelm Richter ju Trebbin als Prebiger au Linbow.

7. Rathenpm.

Der Ranbibat ber Theologie Ernft Albert Brandt als Prediger gu Rogen.

Der bieberige Rabetten. Gouverneur Ferbinand Balentin Arend; ale Prebiger. Abiunft au Balversborf.

9. Bebbenid.

Der Ranbibar ber Theologie Chriftian Gottfried Riftow als Prebiger zu Lowenberg und Tefchenborf.

10. 3 o ff e n.

Der bisherige Reftor Chriftian Gottfrieb Schroter in Belgig als Diatonus ju Trebbin und Prebiger ju Tontow.

b) in ben reformirten Superintenbenturen.

11. C ch we't t. Der bisberige Bulfsprediger Rarl Guffab Benede gu Berlin als hofpreble ger qu Schwebt.

c) in ben frangofifchereforinferen Parochien.

12. Gram go m. Der Anbibat ber Thoologie Rarl Priebrich Lubwig Barthelemy ale Prebiger ju Gramgow.

d) in ben fatholifden Parochien.

Der bieberige Ruratpriefter Goswin Baremann als zweiter fatholifcher Prebiger zu Potebam.

II. 2118 Schullebrer find angeftellt:

1. Barut b.

Der bieberige Schullebrer Johann Gottfried Berid gu Boltereborf ale Schul lebrer au Beineborf.

Der bisherige interimistische Rufter und Schullehrer Samuel Benjamin Zew binand Georgi ju Friedrichethal als wirftischer Rufter und Schullehrer baselbift, und ber ehrmalige Schullehrer Friedrich Spriftiteb Gersborf in Barsborf als Rufter und Soullehrer au Ermelichte.

Der bisherige interimistische Schullebrer Bobann Soachim Chriftlieb Behrend ju Daueborf als wirfliche Schullebrer bafeibft.

Der bieberige interimiflifde Rebrer an ber Mifolaischule zu Potebam, Johann Subner als wirflicher Elementartebrer bafelbft.

5. Pri 6 w al f.

Der bisherige funfte Lehrer gu Dom Bavelberg August Ferdinand Rebert als Eddietlehrer bafelbft.

Det bieberige interimiftifde Schullebrer Rarl Friedrich Cechow ju Wagnis als mirflicher Schullebrer bafelbit.

7. Stransberg,
Der bisherige interinifische Rufter und Schullebrer Gorffieb Sprockhoff ju Kienbaum als wirklicher Rufter und Schullefter baselist. Der bisherige Schullefter karl Johann Friedelch Muller zu Prohel als Kufter und Schullefter zu Brunow, und ber bisherige Schullefter zu Grunow Goham Chriftian Kupte als Kufter und Schullefter zu Prabitou

Der bisherige interimiftische Rufter und Schullehrer Friedrich Bilbeim Rothenburg gu Zabelsborf als wieltlicher Lufter und Schullehrer bafeloft, und ber bisherige interimiftische Reper gu Zehdeniel Ludwig Gorthuf Schmeichel als wirflicher Efementaeisbere befelbt.

9. Dot 8. b. a m.

Der bieberige Butfelefter ju Martenberg Rarl Gringner als gweiter tatholiiticher Schullebrer ju Porebam.

. A. Prebiger.

Tobes:

Der emerklirte Prebiger Kramm ju Resow, Superintendentur Dom, Brandenburg. Der Prebiger Johann Andreas Friedrich Stropbach zu Aufgew, Sweptintendentur Petteberg. Der Prebiger George Schirtich Fittermann zu Groß, Leppin, Soperintendentur Wilsnack. Der Prebiger Karl Ludwig August Schüß zu Lüberedorf, Superintendentur Wilsnack, und der Prediger Mauck zu Madel, Superintendentur Wufterhaufen a. b. D.

Der Antor und Aufter Johann Batfried Jenne ju Dansborf, Suprefinem Batig. Der Küfter und Schulleber Gontleb Eptiftian Batb ju Refenichal, Superintenbentur Berlin Land. Der Refero Moulebrer Johann Gottleb Ban foe kendentur Berlin Kollu. Der Kufter und Schullebrer Johann Gottleb Han foe un Jamechooff, Superintenbentur Undennable. Der Keinemstellebrer Spirftian Friedrich Raue ju Mauen, Superintenbentur Nauen. Der Kufter und Schullebre zer Johann Chriftoph Benger, ju Wegin, Superintenbentur Preinferberg. Der in retmiffliche Bullstehrer an ber Tochterichute ju Preuglow Dooil Roquecte, Superintenbentur Prenziow I. Der Reftor und Organist Schabenberg ju Alter Rupning. Superintenbentur Bernzion.

Sierbei eine besondere Beilage, enebaltend unter Re. 42 bie Berfugung bom 31. Januar b. 3. wegen Berburung bed burch Giftgewachfe brobenben Schabens, lungleichen ein Ertrablote.

9ten Stud bes Umteblatte ber Ronialichen Regierung ju Votebam und ber Stabt Berlin.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Renierungebegirt Dotebam queschlieftlich betreffen.

Leiber find bie Ralle nicht felten, mo Menfchen burch ben unverfichtigen Be Dr. 42 nuß ichablicher und giftiger Bemachfe entweber getobtet werben, ober an ihrer Berbatung Befunbheit Schaben erfeiben. Die Borge fur bie Erhaltung und Befunbheit um bee burch ferer Mitburger veranlagt une baber, gang besonders auf biejenigen fchablichen Giftgemad. und giftigen Bewachse ausmerksam ju machen, welche theils als bei uns einhei ben Schamifch und wilbmachienb burch ibr ofteres Borfommen, anderntheils aber burch ibre ben Mehnlichfeit mit unfern einheimischen Ruchenfrautern und Bewachfen und bie ba 1 11 880. burch veranlaften Bermechselungen mit biefen, vorzugeweife baufig zu Ungludefale Revember. ten ber in Rebe ftebenben Art Gelegenheit geben. Mamentlich find es folgenbe:

I. Der Mafferichierling, milbe ober giftige Butberich, Bargen, ober Berfiefrant, Sterbemurgel, Cicuta virosa Lin.

ift eine ber giftigften bei uns einbeimifden Dffangen. In fichenben und fliefenben Bemaffern, in Gumpfen, Baffergraben, an ben Ufern ber Teiche. Geen. Bache und Rluffe, gwifchen bem Ribfibolge, wenn es lange in Rluffen und Geen liege. auf naffen Biefen machit fie baufig wilb. Der Baffericbierling ift ein Staubengewachs von 2 bie 4 Jug Dobe, und treibt viele gabeformige, auseinander fte benbe Rebenafte. Der Stengel ift über ber Burgel febr biet, weiß, weiter berauf ift er graugrun und gefat rothe Streifen, in ber Sobe aber wird er vollig grun. ift meitheilig, rund, glatt und etwas geftreift ober gefurcht; übrigens ift er bis auf bie Belente burchmeg bobl, mafferig, und mo Debengmeige von ibm abaeben. Enotia. Die Blatter find boppelt jufammengefest und gefiebert, Die einzelnen Blatte chen langettformig, fagenartig gegabnt, und es fteben gewonlich brei berfelben an bem gemeinschaftlichen, mit einer bautigen Ginfaffung versebenen Blattftiele beifam. men. Bebes Blattchen ift ungefahr zwei Boll lang und bunkelgrun gefarbt. Bom Dal ab, ben gangen Commer binburch, zeigt fich ben Blattern gerabe gegenüber Die groffe weiße Blumenbolbe an ben Spigen ber Stengel, mo bie Acfte bufche weife binauffteigen. Ihrer fteben 12, 16 ober 18 an ber Babl an ben Gipfeln aufrecht in bie Bobe. Bebes Straufftengelchen theilt fich wieber in fleinere Straufe, aus beren Spifen weiße Blumden mit 5 bergformigen, burch 4 ober 5 fleine Rlammenftriche bezeichnete Blattchen hervortommen. Der Caame ift faft eierfon mig, mit 5 ftumpfen Rippen berfeben, und bat im Unfeben und im Befchmade Achnlichkeit mit bem Caamen ber Peterfille, bat jeboch einen fcharfern Dachas fcmad. Die Burgel ift gegliebert, bid, boblgellig ober facherig, im Brublinge und Commer Enollig, einer Celleriewurgel abnlich, im Berbfte und Binter wird

fie langlich, und ueht bann wie eine Octerillempurgel que. Gie iff mir ringe berum laufenben erhabenen Ringen und vertieften Buntten bezeichnet und mit langen Burgelfafern verfeben, bie mit vielen langen feinen Bafern befest finb. 3bre Rarbe ift fcmusig weiß; wenn man fie gerfchneibet, fo flieft ein gelblicher Milche fafe beraus, ber balb gelb und nachber rotblich wirb; einen folden Gaft enthalten auch bie Stengel. Die Burgel riecht wie Paftinat und ihr Befchmad bat Mebne lichkeit mit bem ber Gelleriewurgel. Das gerriebene frifche Rraut riecht ftart, bei nabe wie Dille, und ber Befchmad nabert fich bem ber Peterfille. Burgel und Stengel find bie giftigften Pflangentheile und bas Gift berfelben gebort ju ben betaubenbescharfen. Dach bem Benuffe entfteben brudenbe, brennenbe Magen fcmergen, Etel, Burgen, Erbrechen, Cominbel, Beraubung, fürchterliche Leib fcmergen, fcreefliche Krampfe, mabnunniges Berereben ober Berluft ber Sprache und bee Bewufitfeins, Gefdwulft ber Bergarube, bes Unterleibes und bes Befichte, blaue Ringe um bie Mugen, enblid Schluchgen, Budungen und ber Job. Der Gaft ber Murgel und bes Stengels, wenn er ausflieft, fann felbit bas Bal fer, worin bie Pflanze ftebt, fur Menfcben und Dieb veraiften. Oft wirb fie im Brubjabr nach Sturmen, welche bas Waffer fart bewegt baben, an's Ufer gewor fen und von unvorsichtigen Denichen gefammelt, verfannt und fur Baffingt. Gel lerie ober Deterfilie genommen und genoffen. Da aber bie eben genannten Pflangen nicht in Gumpfen und Bewaffern wachfen, und bie mehrften Sumpfpffangen icharfe Beftanbebeile und ichabliche Wirfungen baben, fo wird man bie gefahrliche Bermedifelung ber Schierlingsmurgeln mit ben eftbaren bermeiben, wenn man fich bes Benuffes ber bom Baffer ausgeworfenen Burgeln ober fonftigen Begetabilien manglich enthalt. Denn auch gefocht befift ber BBafferschierling giftige Eigenschaf ten. Bon ber Peterulie untericheibet er fich burch ben, biefem Ruchenfraute eigenmumlichen Geruch und baburch, bag bie Blattden ber großen Blatter bes Bal fericbierlings großer und nicht fo tief wie bel ber Peterfilie gerichlist finb. Dom Daftinat unterfcheibet fich ber Wafferfchierling gwar weniger burch ben Beruch. aber befto mehr burch feine brei ober wenigstens boch zweifach gefieberten Blatter und burch feine weißen Blumen, Die Paftinatblumen find bagegen gelb, und bie Blatter biefer Ruchenpflange find nur einfach und gefiebert und beren Blatteben breilappia.

Die Schleriewurzel, welche bem aufern Anfehn nach mit ber Burgel ber Bogferschierlings leicht verwechselt werben könnte, unterschelber fich wesentlich von bieser burch ibren festen, nicht bosien und fächerigen Dau und baburch, baf sie beim Durchschneiben jenen oben bezeichneten, bem Wasserlichterlinge eigenthumlichen gelblichen Mischofen nicht wechrundenn liche

II. Der gefledte Schierling, Selbe, Blute, Buthe, großer ober gemeiner Schierling, Tolltbrbet, Burgerling, Ziegens ober Bongentraut, Ralber-Teufelspeterlein, Ragempeterlein, Conium maculatum Lin., ift eine nicht weniger giftige, bei une einseinische, in Gaten, auf angedauten und

mangebauten Relbern, Beiben und Biefen, auf Schuttbaufen, an Seden, Zaue nen, alten Bebauben. Begen und Graben baufig milbmachlenbe, bom Enbe bes Puni bis Ausgangs Augunts blubenbe Schirmpflange. Gie machit 2 bis 5 Rus boch und ibr Stengel, melder bicht uber ber Murgel nicht felten einen Bell fart im Durdimeffer, hat, ift gelenfig, rund, unbehaart, febr affig, ben Mit ju Mit Bobl und aberall mir blutrothen Rlecten bezeichnet, bie aber, wenn bie Dilange auf antem Boben muchert, oft febr blaff, jumeilen faum bemertbar finb. Rinber mas den oft aus ihrem bobien Stengel Pfrifen, welche febr gefahrlich find, benn bie Lippen und andere Mundtheile entaunden fich baburch und fcmellen an. Die Blate ter find ebenfalle unbehaart: bie unterften breifach gefiebert und abmechfelnb ftee bend; bie oberften boppelt genebert, mehrentheile gegeneinander überftebend und micht felten bergbhangenb. Gie nehmen von unten nach oben und vom Mittel punfte ber Dfiange gegen beren Umpfang an Grofic ab, und baben unten eine Lange bis 8 Roll und eine etwas großere Breite. Die Blattftiele fangen mit einer fore sen bautigen Ginfaffung an, welche Die Stengel ober Die Melte, aus melden fie entforingen, umfage; bann werben fie rund und bobl, und bleiben bies bis ju ihren fleinften Bergmeigungen. Die Blattden, welche bie groffen Blatter gufommene feben, fifen auf ben letten Zweigen ber Blattftiele, find langlich und werben burch mehrere Ginfchnitte in fleinere fumpfrunde Lappen getheilt, welche an ihrem Ilme fange Gage Einschnitte baben. Diefe und Die Blattchen überhaupt enbigen fich mehrentheils fois, umeilen auch ftumpfrund; lesternfells find bie Blattden ben Blattern Des Rorbels einigermagen abnlich. Die Blattfliele find bellgrun, Die Blattchen aber bunkelgrin. Die Blume bilbet eine Dolbe ober einen Schirm, wie beim Bafferfchierling. Mus ben Spisen ber Mefte entforingen gewohnlich 11 bis 12 Blumenfliele, welche fdrag aufwarts fleigen. Beber Diefer Blumenfliele theilt fich an feiner Gpige wieberum in 12 bis 15 auseinander gebenbe und etwas aufwarts gerichtete fleinere Stiele, von welchen feber ein fleines, weifes, funfblas triges, mit 5 Ctaubfaben verfebenes Blumchen an ber Gpife tragt. Grofe Erbe Schierlings Bflanzen tragen nicht felten gegen 30 Blumenbolben, baber bies Gemache auferorbentlich muchert. Die Rrucht theilt fich in 2 braune Saamenforner welche mit ber innern ebenen glache gufammenliegen. Die außere Rlache biefer Rorner ift febr gewolbt, zeigt 5 ftarf bervorragenbe Rippen, welche grifchen fich tiefe Rurchen laffen. Der Sauptftamm ber Burgel ift fpinbelformig, und treibt mebrere große, febr fperrig ausgebreitete, mit fleinen Safern befeste Burgelafte. Bir erften Sabre ift bie Wutgel flein, weiß, weich und leicht ju gerbrucken, mobet fie einen weifrotblichen Gaft fabren lagt. 3m gweiten Jahre wird fie braunliche gelb, hart, fest, und erwas holgig, und enthalt einen weißen, maffrigen Saft. Alle Des Gemachfes baben einen eigenthumlichen, wibrigen und betaubenben Maufeneruth, ber im trockenen Buftanbe, ober wenn man bie frifchen Pflangentheile jere reibt, noch auffallender und marnender wirb. Der geffedte Schierling gebott ebenfalls au ben betaubenbefcharfen Giften, und fein giftigfter Theil ift bie Burgel, befonbere che fich bie Pflange im Brublinge entwiedelt. Gie wird ungludlichermeife

ofe von Marktweibern und Rochinnen mit Baftinat ober Pererfiliempurgel, und bas Rrant wird nicht felten mit bem Rorbel ober mit ber Peterfilie berwechfelt.

Borquagsweife untericheibet ber Saame und ber mehr eber weiniger bithgestette Betengel ben Erbichierling von allen ihm ahnlichen Sewächsen. Ubertiles welche ber Geruch ber Peterille, bes Robels und bes Pastinafs von bem Geruche bes gestellen Schierlings bebeutend ab. Sublich-find bie Wartchen ber Peterille etre eingeschwitten, bie Marchen bet. Serbels find beteit, einum um berem Schoeben und Stiele mit feinen Haaren beseth, und bie Warter bes Passinafs sind nur einsag geschert, und berem Marchen großer, wie bie bes Erbssiellings; auch sind bie Munnen bes Schierlings wie, bie bes Affinafs binacaen aelb.

Die Wurgel biese Gistgewächse hat übergens ein schmäleres Mart und gebere Lesse wie bie Peterstünemurgel, welche nur Ausrelägenn, auch einen gwer schaften, nie aber einen betäubenden Geruch hat. Die Peterstünemungel des gweien Jahres inst einer Erbschieriungswurgel von gleichen Atter vergilchen ist moniert, erstere bestät auch her weise Jates, wogegen die Wurgel der Bistestangs folgen: Sopsigioneren, Schwindel, Sohmachen, Jittern, gestorte Schreft, wohl gar völlige Bisteste, Gesteren, Lauf den Benuf des gesterten Leberarie, wohl gar völlige Bisteste, kontent Leberarie, köhnung der Junge oder Irreteden, Läbernung auberer Bister und Vorgane, Krämpse, Schwung des Bewursstellen, Kontent eine Schwie der Einbildungskraft, Eraltasion des Gestes der Schlassung kannen, enwissellen der Schwieden der Bedruck bei der Schwieden der Vorgane, Krampse, Erdsung des Bewursstellen der Schwieden der Schwi

III. Der Heine Erbichier ling, Gartenfchiefling, Sint, Glang, Toll, ober Sunde, Peterfilie, Garten Gleife, faule Grete, Glang, Peterlein, Aethnas Cynapium Lin.

ift ein in Gatten, an Hecken und Zaunen und auf Ackern haufig wild wachfenbes, unfrautartig wuchernbes Sommergewachs, und gehott, wie ber Wasser, und
Erhfchierling, jur Jamilie ber Schirmpflanzen. Wenn gleich die Jundes Peterslik
ben eben gedachen beiden Schirrlingsarten an Giftigfeit weit nachtete, so ist ihre
genaue Remntis boch beshals febr nobig, weil sie fausig unter ber Gattenpeters
like wächft, mit ihr eine Achnlichteit bat, daber leiche mit ihr verwechfeit, und jum
mensschlichen Genuffe bestimmt werden kann. Die Pflanze tübe im Juni und Just,
und erreiche eine Hohe von 2 bis 3 nus. Der Gengol stehe aufreche, excugs
nach allen Seiten bin Aeste, welche sich spertig ausbreiten. Aeussertlich ist er getreift und glart; innerhalb ist er boti, und eben so verduchen sich auch seine Aeste,
welche gabelformig gerfeilt sind. Unten ist der Grengel technich, viele Jache ver
liert sich aber bald in eine belägrüne, welche mit blausichem Spau, dem der Pflaunen ähnlich, debeter wird. Oberhalb sind Setnaget und Aeste belägnin. Die Bläaver sind glatt, gleich dem Vanteilsen sich was der ben ber beimal in

Beinete Blattchen gertheilt, welche an bem gemeinschaftlichen Stiele einanber gegenüber fleben. Die Blattchen felbft find eirund und an ber Spige ftumpf, an ben Ranbern baben fie mehrere ftumpfe Ginfchnitte, welche bis auf ein Drittheil ihrer Breite, ja jumeilen noch etwas tiefer einbringen. Die Blumenbolbe wirb gewohnlich aus 6 bie 15, auch aus noch mehreren Saupriftielen gebilbet. Diefe theilen fich, ein jeber an feiner Spige, wieber in 8 bis 16 fleinere Stiele, bon welchen ein jeber an feiner Spife ein fleines, weißes Blumden mit 5 bergformis gen, etwas nach innen umgebogenen Blattchen tragt. Die Blumden find ungleich an Grofe, und fammiliche Blumenftiele find gefurcht, glatt und bellgrun. Die Bauptblumenftiele baben feine Bulle; wo biefe fich aber in bie fleinern Blumen fiele theilen, liegt eine balbe, nur nad außen gebenbe, aus 3 bis 4 fcmalen, tangen, langettformigen und bellarunen Blattchen beitebenbe Bulle. Der Caame beftebt aus 2 Rornern, welche mit ihrer ebenen Rlache bicht an einander liegen, an ihrer außern, febr gewolbten Glache baben fie 3 Rippen und 4 langliche giemlich tiefe Burchen. Der Caame ift braun und von ber Grofe bes Rendelfaamens, tommt aber felten in allen Blumen gur Reife. Die Burgel ift fpinbelformig und etwas jur Geite gebogen, bat oben 4 ober 5 bervorftebenbe Ringe ober Abfabe und ift bier etwa fingerbicf. Gleich unter ben Ringen erzeugt fie maagerechte Hefte bon verfchiebener Broge, welche gleich ber Sauptwurgel bicht, und wie biefe au-Berlich geblich, innerlich aber weiß finb.

in, Die Jundse Pretrille gehört zu ben betalbende schaffen Gisten, und erregt noch dem Genusse heftige Schmetzen im Magen und in den Gedarmen, Entjuduung und Drand dieser Organe, Herzenbangst, Bangigsteit, Kopssischung, Geliefen, Magenstamps, Durchsal, Aussichen des Unterleibes, Beräubung, Schlöfenkeit, Machning, is doar Much und erblich der Sob, Beschweber gistel ist die

Burgel, noch mehr aber bas Rraut.

Die Dunds Peterfile unterfheibet sich von ber Garten Perfile und andern dantichen Krautern durch die schwarzgrüne Sarbe, den Glanz ihrer Miditer und durch ben unangenehmen, saft knoblauchattigen Geruch des Krautes, der beseinder beim Zerreiben besselben fart in die Ginne sällt. Ueberdies wächst die Junds Peterslife und geht weit früher in Saamen über. Durch diese Keunzeichen unterfichebet sich auch die Junds Peterslife vom Kummel und Pastinat. Ueberdies über Saame und der Beruch des Kümmels von dem Saamen und Beruche der Junds Preterslife sehr verficheten. Einsch ist die Wurzel dieser Gischlang darz dunne und ohne Geruch, und die Blüche derselben ist weiß, wodurch sie sich vor sentlich von der gelben Blüche und der flatteren, eigenschunflich riechenden Wausel des Postinates unterscheitet.

IV. Der Stechapfel, ber fiinkende Stechapfel, Die Krotenmelbe, Stachenuß, Jackfolbe, Dorn- ober Rauchapfel, Tollfraut, Datura stramonium Lin.,

ift ein febr giftiges, an Begen, Baunen, Beden, auf Rirchhofen, muften Diagen



und Schutthaufen baufig will wachfenbes, faubenartiges Commergeroache: " Cs wird 1 bis 3 Ruff both, und blubet gewohnlich vom Enbe bes Quni bie Unfange Muauft's. Der Stengel und feine Acfte breiten fich bie gur letten Theilung im mer gabelformig aus, find rund, glatt, unbehaart, bellgrin, in Berbaltnig gur Bobe ber Pflange febr bid, faftig und mit einer fleberigten Reuchtigfeit überjogen, bie Blatter find bunn, baurig, ichlaff und geftielt, von verichiebener Brofie, des wohnlich aber 2 Boll lang und 1 Boll breit. Un ihrem Umfange haben bie lang ften Blatter 7 bis 11 bervorragende jugefpiste gappen, muifchen welchen nicht fel. ten noch fleinere liegen. Rurgere Blatter baben wenige, fcmacher berverragenbe Lappen. Un bem Stielenbe find bie grofferen Blatter ausgebogen, und an bem entgegengefesten Enbe laufen fie in eine etwas gebogene Spife aus. Rleinere Blatter baben ben Ausschnitt am Stielenbe nicht, Rebes Blatt bat einen ichlaffen. nachgiebigen, weichen, faftigen, erwas berabgebogenen Stiel, welcher gewöhnlich 

bie balbe Blattlange mift.

Blatter und Blattfliele find bunkelgrun. Die Blumen fteben einfach in ben Winteln ber gabelformigen Theilungen ber Mefte, eine jebe auf einem befonbern bellgrinen, runben und etwas fteifen Stiele. Die Lange bes Blumenftiels betragt etwa ben vierten ober funften Theil ber Blumenlange. Der Blumenftiel geht in ben Blumenfelch ober in bie außere grune Dede ber Blumen uber. Gie ift bell grun, glatt, bautig, etwa 1 Boll lang und betragt faft bie Balfte ber Blumen. frone. Unten ift ber Reld bauchla ausgebehnt, oben ein wenig gufammengengen. an feiner Munbung aber wieberum etwas erweitert. Der Lange nach feat er fich fir funf Ralten, und jebe berfelben enbigt fich an ber Munbung bes Relche in einen fpigen, fcmalen Lappen. Die grofie, 2 Boll lange, fcmeeweiße, einblattrige, triche terformig gestaltete Blumenfrone legt fich ebenfalls ber Lange nach in 5 Ralten. Bebe biefer Ralten enbigt fich bei ber Munbung ber Blumenfrone guleft in eine etwas gebogene Spife. Bebe Blume enthalt 5 Staubfaben. Die Frucht ober ber sogenannte Stechapfel, berjenige Theil ber Pflanze, von welchem fie ben Ra men erbalten bat, ift eine langlich runbe mit Gracheln befette Sammentapfel, bon ber Grofie einer Ballnuff. Gie mift in ber Lange 11 bie 11 und in ber Breite his 1 Boll, ift unreif von bellgruner, und reif von grauer garbe und gang bicht, mit ! Boll langen, welchen und etwas gebogenen Stacheln befeht. Diefe Rrucht. fapfel befteht aus 4 gang gleichen, burch vier fenfrechte Dathe vereinigten Stuf. fen, und enthalt in fich, burch Scheibemanbe von einanber getreunt. & Reiben eines fcmargbraunen, nierenformigen Caamens. In jeber Deibe gabit man 30 und mebr Saamenforner. Dad erfolgter Reife bes Sagmens reifit bie Rruchtfaufel von ber Spige aus nach ihren vier Dathen auseinander, und bann gerftreut ber Bind bie nur noch loder befestigten Samenforner. Die Burgel bes Stechapfels ift affig. wenig faftig, gabe, faferig und bon weißer garbe. Ihre Große und Dide richten fich nach ber Grofe ber Pflange. Bei großen Pflangen bat bie Bauptwurgel & 3oll und barüber im Durchmeffer.

Der Stechapfel gebort ju ben betaubend icharfen Biften, nit gang befonbers

V. Bilfentraut, fcwarze ober tolle Bilfe, Tollfraut, Schlaffrant, Rindswurzel, Bigemerfraut, Bigemerforn, Suhnergift ober Tod, Ten-

felbauge, Prophetenfraut, Hyoscyamus niger Lin.

Das Bilfenfraut ift ein febr giftiges, einjahriges Ctaubengemachs, welches man auf Schutthaufen, Rirchhofen und Medern, und an Mauern, Baunen, Bel ten und Begen baufig wildmachfend antrifft. Es blubt im Sull und Muguft, und bie Grofe und Musbreitung ber Pflange richten fich nach ber Gute bes Bobens. Bemeiniglich wird fie 1 bis 2 guß boch, und breitet fich im fetten Boben mit bie ten Meften aus, mogegen ber niebrige Stengel einer Pflange im burren Boben gewöhnlich nur einfach ift. Der Stengel ber Pflange ftebet aufrecht, ift feft, runb, faftig, bid, febmugig gelbgrun, burchaus mit weichen weißlichen Baaren befest und an ben meiften Theilen feines Umfanges mit Blattern bebectt. Die Acfte gleichen in jeber Begiebung bem Sauptftengel, und find wie biefer mit einer tlebrigen, wie brig und betaubend ausbunftenben Reuchtsafeit überzogen. Die am Stengel und an beffen Meften faft aufrecht ftebenben und angelehnten Blatter find ungeftielt, und amfaffen ben Stengel und bie Mefte in ber Begend ihres Urfprunges. Die Blatter find langlich, unten breit, an ber Gpife abgerundet, an ben Ranbern ausgebogen und febr weich angufublen. Beiche, weißliche Baare bebeden fie eben falls, befonbere bicht in ber Dabe ber Mittelrippe, und gleich bem Stengel und ben Meften fchwisen fle eine flebrige, wibrig und betaubenb riechenbe Reuchtigfeit aus. Die Große ber Blatter nimmt bon oben nach unten gu. Die febr furgge Stielten Blumen figen an ber Spige bes Stengels und ber Acfte bufchelmeife bet einigt neben und übereinanber, und bie meiften find nach einer Geite gefehrt. Die oberfte Blume febt gemeiniglich aufrecht, ble anbern, nebenftebenben neigen fich aber mehr ober weniger jur Geite. Der Blummentelch beftebt jur Balfte aus einer unten etwas erweiterten Robre, und über berfelben breitet er fich in 5 juge fpifte, burch faft rechtwintliche Ginschnitte von einander getreunte Lappen aus. Et tft leberartig feft, außerlich fcmubig gelbgrun, mit weißlichen Baaren und Rieber bebedt und bient nach bem Bermelfen und Abfallen ber Blumenfrone ber Rrucht jur Dede. Die einblattrige Blumenfrone ift febr bunn und gart, borpelt fo lang wie ber Reich, fo baf ibre gange gange etwa einen Boll betragt. Gie ift trichter formig und an ihrem oberen Ranbe burch fchmale, ausgeschweifte Ginfchnitte in 5 flumpfe furse Lappen getheilt , von welchen bie oberften etwas langer finb. ale bie untern. Die Grundfarbe ber Blumenfrone ift fcmufig bellgelb, faft ftrebfarben. unten aber, in ber bom Relche eingeschloffenen engern Robre ift fie violett, aumel len faft fdmarspiolett. Bon biefem Theile ber Blumenfrone erftredt fich an ber funern Riache bee abrigen grofferen Theils berfelben ein fcon gezeichnetes Des von violettpurpurfarbenen Abern, meldes auf ber außern Riade bes frobfarbenen Theils ber Blumenfrone amar ebenfalls, ichoch unbeuelicher bemerft wirb. Rebe Blume enthalt 5 Staubfaben. Dach bem Abfallen ber Bluthe geigt fich an ber Stelle bee Blumenfelche ber Rruchtenoten, welcher fich enblich ju einer grunen; fpaterbin braunlichen Saamentapfel von ber Brofie einer fleinen Baffelnuft ausbilbet. Diefe Rarfel ift eiformig, und bat nabe an ihrer Grife ringgum einen erhabenen Rand. welcher jur Beit ber Reife bes Caamens fich offnet und baburch biefem ben Muss gang gemabrt. Sebe Samentapfel enthalt Bunberte bon fleinen, fcmaribraunen, Spalen, etwas aufammengebructen Sagmenfornern, welche fich in amel Rammern lagern, Die burch eine fenfrechte Scheibewand ber Rapfel gebilbet werben. Die Burgel ift langlich und aftig, oben über & Boll im Durchmeffer baltenb und etwas runglich, nach unten ju aber ift fie glatter. Bon außen ift fie braunlich, innerbalb bat fie eine meine Rarbe.

Das Bilfenfraut gebort gu ben betaubenben Biften. Bewohnlich geben feine Caamen und feine Burgeln Beranlaffinng gur Bergiftung, inbem erftere bon fpie lenben Rinbern verfcbludt, ober fur Dillaamen genommen, feine Burgeln auch auweilen mit Doftinafwurgeln vermechfelt merben. Bermechfelungen biefer Urt find jeboch nur bei ber größten Unborfichtigfeit moglich, ba bie bezeichneten Saamen und Burgeln nur febr entfernte Mebnlichfeit unter fich haben, und bei geboriget Rudfücht auf ben Stanbort und bie Beichaffenbeit ber eben genau beidriebenen Biftpffange, beim Ginfammeln burchaus nicht mit einanber vermechfelt werben fonnen. Der wibrige betaubenbe Beruch ber Pflange fann bei empfindlichen Perfonen fcben in ber Entfernung von 1 bis 2 Ruft Ropffchmers. Schwindel und Etel et regen. Moch beffigere Qufalle bringen Abfochungen bes Sagmens, ober Rauderungen mit bemfelben bervor, bochft fcabliche Sausmittel, Die jumellen gegen Rabnidmergen angewendet werben, Mittel, bor beren Bebrauch man nicht genug warnen fann. Auf ben Benuf bes Bilfentraues folgen: Bife, Ropfichmergen, Schwindel, Unempfindlichfeit, fcwere Sprache ober Sprachlofigfeit, Erweiterung bes Augensterns, Runten und Dunfelfeit bor ben Augen, ftarrer Blid, Doppel feben ober anbere Laufchungen ber Sebfraft, Juden in ber Baut, Bittern und Labmung ber Blieber, außerorbentliche Rraftlougfeit, tiefer mit Conarchen, Ctob. nen und Rochein verbunbener Schlaf, und unter Budungen ber Tob.

VI. Der ichmarge, gemeine ober Garten : Nachtschatten, Solanum nigrum Lin.

gebort ju ben betaubenben Bifteffangen, und machft in Barten, auf Coutthaufen. an Miftstellen, Mauern, Wegen, Baunen und Becten baufig wilb. Er ift ein ftaubenartiges Commergewachs, von 1 bis 2 Rug Bobe und 1 bis 1! Rug Breite, und blubet im Ruli und Muguft mit einer fleinen, weißen, funfblattrigen, fterne formigen, abwarts bangenben Blume, aus beren Mitte eine gelbe Gpife berbors raat. Mehrere biefer Blumen fteben gewohnlich bufchelmeife, jebe auf ihrem eiges nen Stiele beifammen, und bie fleinen Stiele jebes Blumenbufchels vereinigen fich in einen gemeinschaftlichen Blumenftiel, burch welchen fie fich mit bem Stengel ober mit ben Meften ber Pflange vereinigen. Dach bem Abfallen ber Blume erzeugen fich an ibrer Stelle erbfengroße, vollig runte und glatte Beeren, welche anfanglich grun find, frater immer buntler und mit ber erlangten Reife fdmarg und glangenb werben. Bebe Beere ift zweifacherig und enthalt einen rotblichen, icharfen, fife fauerlichen Gaft und eine Menge braunlicher eirunder Caunenforner. Stemm und Stengel ber Pflange fteben aufrecht, find rund, glatt, feft, bellgrun, und bers breiten fich fperria in viele Mefte. Diefe emfteben mechfelemeife ober ftufenartia an allen Seiten, find abwechselnd bin und ber gebogen, ubrigens bem Stengel in allen Studen abnlich. Die Blatter fteben abwechselnb, find geffielt, eirund, ftumpf und ausgebuchtet gegabnt.

Die Blattet nich Blattfliefe find hellgein. Die Wurgel ist graufich, jant und gitig, und ihre Aeste breiten fich sperig aus und erzeugen die Wurgelgasern. Die gange Pflange hat einen worigen betaubenden Geruch, besorders wenn man Blatter, Aeste oder Stengel gequerschie; am flatssten techna oder die gequerschie Besten, welche auch am gistigken find, und von selesienden Anderen eine heterden verben. Da der schwarge Nachschaften ein in Garen sehr haben die kriftigken inch und der kieden bestimmt ist, of ind auch viele Jalle vorhanden, wo Koss und under Kudensteuter mit shin verunreinige, von Menschen gegessen und dies baburch vergiftet worden sind. Da jedech alle Kuchengewächse mit bem Nachschaften gar keine Achsilichte haben, dies sich ver den bei beier der kindengewächse werden for ich welchmich unterschiedter, so reicht getring Vorsicht

aus, um folche Ungludefalle gu verbuten.

Auf ben Genuf bes ichwargen Dachfichattens folgen: innere Angft, Magen fraunf, Bafnfun, Buctungen, Geschwulf und bernnenbe Schmerzen bes Gesichts und ber Bole benachen, elater Benab und ber 2006.

ind der Gliedmaagen, taker Brand und der 200.

VII. Die blasenziehende Ranunkel, Gifthahnenfuß, Baffereppich, Kroschvfeffer, Gleigblume, Ranunculus sceleratus Lin.

wachft an Braben, Teichen, in Sumpfen und feuchten Garten und auf naffen Wiesen, und ist ein Sommergewachs eigenter Art. Der aus der fasterigen Bund gel fast eine Elle hoch aufschießende Stengel ist gerade, diet, grun, streifig, im vornidz weifs, hoht, gezein die Wurzel zu schwammig und vielaftig. Die Wurzel blatter ftoben auf laugen Stielen, thellen sich in drei Lappen, beren jeder 3 bie 5 Einschnitte hat. Die oberen Blatter aber find kleiner, haben wenig Einschnitte, und bie oberften, welche auf den Mumenstellen ftehen, find ungestielt und finger formig. Die Blumen zeigen sich im Juni und Juli, stehen einzeln und langgestielt an dem Seissen der Aeste und des Erengels, sind blasged und haben 5 Blattehen. Die kleinen Samen, welche gedrängt auf dem eirunden, weisslichen Mumenboden sichen, bitden kleine, den Zammengarfen ähnliche Jahrschen. Bei der Berührung wird der reise Samen vom Aruchsteden fortaefchnellt.

Der Gifchohnenfuß gebort ju ben schaffen Giften und ift auweilen als Salat, ober unter andern Ruchenkrutern gepflicht und gegesen, ben Menschen hocht ger fahrlich ober iedelich gewerden. Mit geringer Beeficht, dem Menschen eigenschieden und Unglückfälle verhüret werden, da die Pflanze sich setz eigenschien und Unglückfälle verhüret werden, da die Pflanze sich setz eigenschien ich von eilen Ruchusgendachten umerschoeber. Auf den Gerus der Pflanzentpeile, besonders aber des Krauts, solgen brennen und Enzuhnung der Magens und Darm ennischungen der Schlundes, Brennen und Enzuhnung der Magens und Darm ennischungen bestätzt auch ber Bedeutschie geschlichen der Augenschieden der Verlagenschieden der Verlagenschieden der Verlagenschieden der Verlagenschieden der Augenschieden der Verlagenschieden der Verlagenschieden der Verlagen der Verlagenschieden der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlagen und der Verlagen der Verlagen und verlagen der Verlagen der

VIII. Die giftigen Pilge ober Schwamme.

Alle Ville, auch bie efibaren ichaben, wegen ihrer Schwer, ober Unverbauliche feit, auch weil fie leicht in Raulnif übergeben, und in ber Regel von Infeften, Burmern und beren Giern wimmeln. Es ift alfo gerathen, baf man lieber ben Benuf ber Pilge ober Edwamme gang meite; um fo mehr, ba viele berfelben aifrige Gigenichaften befifen, und biefe nicht felten ichwer von ben effbaren ju unterfcheiben finb. Will man aber beffenungeachtet Pilge effen, fo vermeibe man alle blejenigen, welche in fumpfigen und feuchten Balbern machfen, welche ichwarsblau, grun, blite ober weififfectia, ober regenbegengrifg gefarte fint, einen faulen Beruch baben, balb in Raulniff übergeben, beim Rochen bart werben, fich fleberia anfühlen, und einen bobien Stengel baben. Die eftbaren vergebre man fo balb und fo jung als moglid, weil fich bei einem Alter von einigen Tagen fchon Das ben bei ibnen gefaen. Much muß man bie efibaren por bem Benuffe im Maffer. was fart mit Effia verfest worben ift, abfochen, und bann bie Rluffiafeit wege giegen. Bierburch verlieren felbft ichabliche und giftige Dilge viel von ihrer Scharfe. Borfichtige Rochinnen pflegen bei ber Bubereitung eine Zwiebel in Die Dilge gu les gen, und bas Beifibleiben berfelben fur ein Zeichen ber Unverbachtigfeit ber Dilge, bas Schwarzwerben ber Zwiebel aber fur ben Beweis ber Biftigfeit ber Dilge m nehmen; eine Drobe, welche aber zuweilen trugt.

Auf ben Benuf giftiger Pilze folgen: Stublzwang, Berftopfung bes Unterleibes, Efel, Magenbruden, Aufblaben, Erbrechen, Murgen im Salfe, Schneiben

im Unterleibe, Blutabgang aus bem After, Ohnmachten, Schlaffucht, Irrereben, But, Filtern, Krampfe, Judungen, fallende Gudt, ichwerer, Ichem, Rochell, Erstickungsgefahr, brennender Durft, heftige Angst, Plauwerben ber Mase, ber Lieben und der Gliebmaassen, Kalte ber lestern, Bergerrung des Geitches, falte Schweise, und entbild ber Tod.

Dilg, welche Bufalle biefer Urt berborbringen fonnen, und baber mit Recht

Giftpilge genannt werben, finb:

a) Der gemeine Fliegenpili, blutrothe Fliegenfchwamm, Agaricus muscarius Lin.

Er ift ber giftigste und schönste von allen Nilgen, und wird im August und Serender in Waldern und auf Waldwiesen gestunden. Sein Dut ist sehr fober reit gesände und mit weisen Warzen befietz ber Annb ist weisgate dere gestreift. Mit ber Zeit verandert sich bie roche Farbe bes huts in eine golde oder elasgelbe, in blafterann oder achgrau. Beim Hervertmann aus ber Erde ist ber Pilg lang-lich und bekerte und mit einer schwinzig weisen Sout bedeckt.

Bei fernerer Entwickelung gestaltet er fich wie eine Poramibe, nachher gloden, formig, bann gewolbt und endlich gang eben, mit umgerolltem Rande. Die Blate den an der untern Flache des huts eingetum den Strunt oder Stiel stehen bicht an einspler, find bunne und kaubig, Anfanas weiß, bernach acils oder braun.

Der fnollige Stiel ift weiß, felten rotblich und etwas fcuprig; er bat nabe

am Bute einen breiten, weißen, bautigen Ring.

Der Pils ist immer mit einer klebrigen Fauchfigkeit überzogen, und werd guweilen 3 bis 6 Joll boch und 4 bis 8 Joll breit. Sein Fleisch ist weise ien gelb, oder reitstief, weich und saftig. Später wird es gabe, und bann finden
fich Murmer, welche den Schwannn gernagen. Er besigt einen sehr widrigen Geruch und schress Gelomack.

Wenn ber Pils im Bergeben ist, so beelete fich ber hut noch weiter aus und wie hollich erichterformig. Eine nicht weniger giftige Abart biese Pilses beise bie oben gebachten weisen Warzen nicht. Ein wälferiger Ausgust des Fliegenschwamm mes betaute die Fliegen, muß ober bei seiner Anwendung so gestellt werden, daß Kinder finn nicht erreichen fbunen.

Rleingerieben und in bie Sugen ber Betiftellen geftrichen, tobtet ber Gliegen,

fdmamm bie Wangen.

b) Die giftigen Taublinge, Agaricus integer Lin.

Taublinge find Blatterschwamme, welche bei ihrem hervortommen aus ber Erde teine Julle und teinen Ring hohen. Man finder sie weist, zeun, gelb, roch und blau, in feuchen ihrdattigen Eichen, Buchen und Birtenwaldern. Sie beinigen gegen ben herbst fingelrund aus der Erde. Ihr Jut hat einen eingebogenen Rand und in der Mitte vit eine nadelstmige Grube. Dei vorschreitender Bildung wolbt sich von ber Dut allmabilg, wird dann fladper, endlich oft trichtersternig und am Rande eingeriffen. Seine Oberflache ift meistens klebrig und seine Jarbe lebhaft. Die

Blatter ber Saublinge find tief, fteben gewöhnlich bicht beifammen, und laufen gerade mit egalem Rande bis jum Griele fort, an welchem sie etngeum mit einem twos schmalteren Ende in gleicher Hobe beseichtig find. Der Stiel ist gang glatt, weiß, unten bauchig und gefrummt. Der bunkelgrüne hat bes grunen Laublings ist mit einem berten, weisen Richen Ringe verseen.

Die Laublinge find faft alle im hoben Grabe giftig, haben einen wibrigen, Diefen und Thranen ber Mugen erregenden Geruch und einen icharfen und brem

nenben Beichmad.

Bur Berhutung bes von bem Genuffe vorstehenb bezeichneter giftiger Schmamme und Pilge entstehnben und gu befürchtenben Machtheils fur die menichtiche Gesundhelt, follen hinfubro nur folgenbe genisbare und leicht kenntlich zu machenbe Pilge und Schwamme zum Bertauf auf ben Marten gugelaffen werben.

#### 1) Die Morchel (Helvella esculenta).

Diese hat einen turgen weißen Strunt und einen gelbbraumen ober auch fastanienfarbenen, in viele sehr umregelmäßige etele Jalten gelegten hut, last fich gang in eine nahehafte Galtere aufbien, wird burch Rochen weich und niemals barr, und hat kein icharles ober narforliches Pringle bei sich. Wenn man gie und ba von ben an ich unschabilden Worcheln nachhelige Wirtungen bemerkt haben will, fo rühren biese von bem langen Stehen und Jubereiten berselben in tupsernen Befaben, von ber Junischung schabloter Schwammarten, bem Zuliche bes unverfichtig mit ber Petersilie verwechselten Erhichicriings u. f. w. het. Doch sind die weißen ober gang schwarzen mit wenigen Jalten und fast gang plattem Jute verssehnen derchein ab ungenischen und berwechten derechten der verwerfen.

2) Die Spigmorchel (Morchella esculenta).

Diese kommt, so wie die vorige, im Fruhlinge und im Herbste bei feuchter Seefeseit vor. Sie hat einen kurzen weisein Strumber einen konsischen zuweilen auch abgerunderen But, mit tiefen nefformigen Zellen, ist gelb und bunkelbraun von Farbe. Der Sut selbst ist drücklig. Weiße, gabe, lederartige, so wie gang schwarze Spischendlich verlein und solder, wolche ausgererbentlich breit sind, taugen nicht gum Genuffe, und darf beren Werkauf nicht gestattet werben.

3) Champignon (Agaricus campestris)

ist das gange Jahr hindurch zu haben. Er ist mit mehreren wieflich giftigen Arten verwandt, und hat, wenn er auf feuchten Wiesen angetroffen wied, selcht schalte.
Eigenschaften. Er hat einen weisen Strunt, einen tonvezen weisen Jur, der
oberhald mit sparsamen röstlichen, zuweilen kaum bemerkbaren Schuppen verschein, und unterhald Blätter, die in bas Noofbraume oder Gimmestatene fallen. Er
taugt nicht zum Benuffe, wenn die Blätter unterhalb gang weiß sind, oder auch
wenn man sie kraft, eine Milch von sich geben. Sen so wend dar der
oben braum aussehen. Die in den Gaten gezogenen Champingons sind unschäde
lich. In Richtlich verer aber, die von der Andleuten verkauft werden, bedarf et einer ausgrechtung unterhalbung, und in gewissen Jällen der Verzischung. 4) Der Reiffer ober Ritfdifer (Agaricus deliciosus).

Der gange Schwamm ift gelb von Farbe. Der Jut hat oben einen eingebrichten Nabel und schwache fongentrisch laufende Linien von erwas dunfter Jate, bie aber zuweilen sehr mat sind. Unterhald hat er gelbe, ober rothlich gelbe Matter, bie, wenn man sie gerkraße, einen pomerangenfarbenen Sast von sich geben. Die Gehwamme, welche nicht einen pomerangensarbigen Sast von sich geben, ober wohl gar weiß milden, sind zu verwerfen, da es mehrere geleb, bie dem Reisser abnich ind, und deren Benuß Brechen, Ingst. Brennen im Magen und Schwindel verurfach.

5) Der Moufferon (Agaricus cepaceus)

ist ein kleiner Schwamm, ber im herbste ju Marke gebracht wird, und bessen fich bie Roche bobienen, um Saucen einen angenehmen welchelartigen Beischman, un ber bei bei met geben werten glangend, fabenformig und brüchig, ber hut mattgelb mit unterhalb mattgelben Blatrern, Er hat einen starten Zwies belgeruch, und kann nicht leiche mit einer andern Art verwechselt werben. Der dehre krangbische Mousseron fommt seinen hier vor.

6) Der Pfefferling (Merulius chantarellus)

siebt gelblich aus, hat einen erichterformigen But, und ift unterhalb ftatt ber Blate ter mit erhabenen, am Strunf hinauflaufenben Abern verfeben. Er wird felten und micht leicht mit einem anbern verwechselt werben, auch nicht leicht mit einem anbern verwechselt worben.

7) Der Steinpilg ober Steinschwamm (Boletus edulis).

Der Strunt ift bief, nach unten zu bauchig, weiß und negartig braunlich. Der Spite febenfalls gewölde, rethbeaun, unterhalb weißgefellich ober gelb mit unendich wielen kleinen Lohern befegt. Er tauge nicht, wenn bie Unterfläche gruntlich aussieht, wenn er von Mutmern angenagt ift, und endlich, wenn bas Fleisch, sobald man bie Lodger abtrage, an der Lief feine Farbe verändert. Man bringt ibn im Horbif zu Martie.

8) Der Bockbort (Clavaria flava).

ein handlanger, in unenblich viele Spigen getheilter, oftere mehr als faustbieder Schwamm, beffen Serunt weisslich, aber alle Aeste gelb ober rothlich somigfarben sind. Er wird gegen Ende des Sommers zu Marte gedracht und ist bruchig. So balb er braun, schwarz ober weiss aussiech und ieberarig ist, rouat er nichts.

9) Die Truffeln (Lycoperdon tuber) wachsen unter Sichen und Buchen im saubigen Boben, etwa einen halben Fuß tief

in und unter ber Erbe, und geben fich an ber Erboberflache blog burch ihren burch bringenben, eigenthumlichen, gewürzhaften Beruch ju erkennen, ber besondere burch

abgerichtete Sunbe und Comeine gefpurt wirb.

Unfere einhelmische Truffel hat eine langlichrunde, mit vielen Unebenheiten befeste Geftalt, die Erhabenheiten, Burchen und Jaden bilben. Sie ift gewohnlich ben ber Brobe einer Roffastanie, außertich schwärzlich und innerlich gelblichfewärzlich mit grauen Punften. Beim Durchschweiden unterschelbet man feine Rinde, und ihr eigenthumlicher Geschwarf macht bie ju einer fehr beliebten Speisewürze. Alle übrigen Arten von Pilgen find, ba fie theils giftig, theils mit giftigen leicht au berwechseln find, gang au verwerfen, und haben sammtliche Poligeibeherben bafür zu sorgen, bag nur bie verstebend auch Rr. 1 bis 9 genannten unschablichen Arten und feine andere zum Berfauf ausgeboten werben.

Huffer ben sub Dr. I bis influfive VIII beschriebenen Biftgemachfen giebt es

noch folgende, welche in unferm Klima fortfommen.

IX. Das Bitterstüß, Solanum dulca- XVIII. Die Herbstgeitlose, Colchicum marn.
X. Der scharfe Habuensuß, Ranun- XIX. Der Sturme ober Eisenbut, Aco-

X. Der scharfe Sahnenfuß, Ranunculus acris.

XI. Der Laumelleich, Lolium temu-

lentum. XII. Der Perft ober wilbe Rosmarin,

Ledum palustre. XIII. Der Giftlattidy, Lactuca virosa.

XIV. Das Schöllfraut, Chelidonium.

XV. Die Rudenfchelle, Anemone. XVI. Die Bolfsmilch, Euphorbia.

XVI. Die Micseury, Helleborus.

xx. Der rothe Fingerhut, Digitalis

purpurea.
XXI. Der Rellerbals ober Geibelbaft,

Daphne mezereum. XXII. Die Rolferbrone, Fritillaria imperialis.

XXIII. Der Torus, ober Enbenbaum, Taxus baccata, und XXIV. Die Tollfirfche, Atropa belladonna.

Diese Giftspflanzen gaben bieher bei ums keine Gelegenheit zu Wergistungen, da bie sub Rt. IX bis intt. XVI gedachten, sheitse sie den wild wachsen, sie ist erer erfembar um bin Kalchneithautern schwer zu verwechseln, auch nicht geiste sie int wie bie sub Rt. I bis VIII gedachten, sie auch kein zum Getusse eine inder wied wachsen, bie sub Rt. XVII gedachten, sie auch fein zum Getusse eine nicht wild wachsen, bie sub Rt. XVII bis infl. XXIV hingegen bier gar nicht wied wachsen, auf zu andern Zweefen in Getaren geagen und in biesen unter Aussicht gehalten werden. Wir übergehen daher die nachte Beschweitung diese Gewächse, und begunigen uns damit, sie sammelich dem Aubtiltum als giftig bezeichnet und badunch zur Worlfebe gegen sie bringend ernahm zu babtung zur Worlfebe gegen sie bringend ernahm zu habet.

Sit Jemand so unglustlich gewesen, durch den Genuft schadlicher Gewächste vergifter zu werden, so must auf's schleunigste für die herbeischlung eines August, in besten Ermangelung aber, sier die herbeischaffung eines Mundbarges gesorgt werden, Bis zur Aufunft des Einen oder des Audern verfahre man in schgender Arre-

Man lege ben Leibenben, bis auf bas Hembe entfleibet, in ein Dert und gebe ibm lauwarmes Wasser, in welchem ernea Butter zetalsen werden ist, in grochen Quantifaren ju reinken, bie Erbercheir erfolgt, seige ihm auch sofert und alle halbe oder gange Stunden wiederholt ein Klipstier, entweder aus reinem Ensig, oder wenn der Effig sehr schaft ift, aus Effig und Masser zur Jalste bereitet. Erbricht sich der Krante freiwillig, oder ist das Erbrechen durch oden gedachtes Verfahren bervorgebrache worden, so nuge es durch sorten fertige Werchen tellen der Verfahren der Verfahre

nifche Reigung bes Schlundes mittelft eines in ben Mund und Bale einges brachten Ringere fo lange ale moglid unterhalten werben. Zwifdenburch giebt man bein Rranten von Beit zu Beit abwechfelnd fcwarzen Raffee und Effig ju trinfen, legt ibm ofters mit faltem Baffer burchfeuchtete Tucher auf Die Stirn, bie Schlafe, ben Scheitel und ben Sinterfeuf, und beobachtet bies Berfahren entweber bis jur Unfunft bes Urgtes, ober bis fich ber Leibenbe et leichtert und webl befinbet.

Bur Berbutung bes burch Biftgewachfe bem Publifum brobenben Schabens

verorbnen mir folgenbes:

1) muß bie Renntniß ber Giftgemadife, befonbere ber milbmachfenben, nach Dlog. lichfeit verbreitet werben, bamit ein Beber fich und bie Geinigen vor Dachtheis len bewahren fonne. Die Berren Schullebrer, Beiftlichen, Merste, Apothefer, Rorftbeamten, Dachter und Butsbeniger baben baber, ein Seber in feinem Be-Schaftstreife, theils aus eigener Remitnig, theils nach biefer Berordnung bas unkundige Publifum gu belehren. Bang befonders verpflichten wir fammtliche Schullebrer, die Schuljugend in dieser Beriebung genau und forgfaltig zu unterrichten. Die Berren Beiftlichen, Schul Sufpettoren und Schulverftanbe merben angewiesen, bei ben Schulbifitationen auch biefem wichtigen Begenftanbe ibre Aufmerkfamfeit ju mibmen, und bas etwa Bemerkenswerthe in ben Schul-Biffe tations Drotofollen ju bergeichnen, ober auch befonders jur Sprache ju brins gen, wenn bie Wichtigfeit bes Begenftanbes es erheifchen follte. Bang befonbere unterrichtend wird es fur bie Schuljugend fein, wenn ber Lebrer bie Renntnift ber Giftgemachie nach frifchen Eremplaren berfelben bewirft. Lebe rer und Schuler merben fich baburd ben Unterricht und bie Erfennmiß febr erleichtern, und bie burch Unichauung erworbene Renntniß wird bei bem Cou ler beffer und langer baften.

2) Muß bie gangliche Ausrottung ber wilben Giftgemachfe in ber Mabe menfch. licher Wohnungen und Aufenthaltsorte nach Möglichfeit erzielt werben. Cammte liche Polizeibeborben und Beamten, Mergte, Apothefer, Schullebrer, Beiftliche, Borftbeamten, Bartner, Dachter und Butebefiger werben aufgeforbert, erftern aber wird es gang befonbere gur Pflicht gemacht, fur biefen 3weck auf's thas tigfte ju wirfen. Diefe Musrottung muß aber bor ber Frucht ober Saamens bilbung gefcheben, bamit ber bei ber Ausrottung ber Pflange verftreute Caamen im funftigen Jahre nicht bunbertfaltige Fruchte trage. Unch burfen bie ber Musrottung wegen aus ber Erbe gezogenen Pflangen, ober beren Abgange nicht frei bin, ober aus Barten ze. uber Banne, Mauern, Becten und Gras ben geworfen, fonbern fie muffen fofort entweber verbrannt, ober tief vergra ben werben. In gleicher Urt muß mit ben Bafferichierlinge. Dflangen, welche man beim Aufraumen ber Graben ausreift, ober welche man baufig auf gefcmemmtem Baubolge findet, verfahren, und muß bas Bolg von biefen Dffane

sen forgfaltig gereinigt werben.

3) Rann ber Anbau von Giftpflaugen in Drivatoarten gwar nicht inbibirt mer-

ben, bie Gigenthumer ober Dachter biefer Barten find aber fur allen aus Rabriaffiafeit bei Bebanblung und Beauffichtigung biefer Dflangen entiteben ben Schaben verantwortlich, auch gang besondere berpflichtet, fich mit ben Rennzeichen ber bon ihnen gezogenen Biftoffangen befannt zu machen, und biefe fo an vermabren, baf fein Unfundiger und Unberufener au ihnen gelangen und Mifbrauch mit ihnen treiben tanu. Der Unbau ber Gifteffangen in bis fentlichen Barten, welche bem Publifum ju Berfammlungeorten bienen, muß nach Bemanbenif ber Umftanbe entweber gang unterfagt, ober es muß menige ftens frenge barauf gehalten werben, bag bie gezogenen Giftgewachse als folde für Rebermann fennelich bezeichnet und bie Orte, wo fie machfen, mit bichten Beden umgeben ober auf anbere Beife fur Rinber gang unguganglich gemacht merben. Es verftebt fich ubrigens von felbft, bag bie Eigenthumer und Dache ter offentlicher Barten, welche fich bie Musrottung ber in benfelben machfenben Bifterffangen nicht gefollen laffen wollen, bei ber Renntnif, Bebanblung, Bermabrung und Beaufuchtigung berfelben, mit ben Befigern ober Pachtern ber Privatgarten minbeftene gleiche Berpflichtungen baben.

4) Degleich ber Sabebaum, Juniperus sabina Lin, eigentlich nicht zu ben Giffenfangen gerechnet werber fann, so fist boch in gewisser aberer Beziefung Migiferand von ihm zu gewörtigen, wenn er nicht gehreig feauffichtigt und verwahrt wird. Garten, die biesen Strauch enthalten, mussen baber so beauf, sichtigt und verwahrt werben, bag Niemand Polie biese Bewahrse entwender werben, baf Niemand Polie biese Bewahrse entwender.

ober auf anbere Beife abgelaffen werben.

5) Meiber und andere Perfenen, welche frische Gemuse oder andere Ruchenges wächste feil halten, mussen nich genau mit den Kennzeichen dieser, und mit den Unterschiedungs Werfmalen von abnilden Gistgewächsen befannt machen, und haben die Herren Physiser die besondere Berpflichung auf sich, biese Hand bet und Handler met bei ihrem Gewerbe in gedachter Beziebung sprachtigt auf

beauffichtigen.

6) Muffen ble Worrathe biefer Personen an Gemusen und Küchenkrautern öfters von ben Polizeiseamten, bei entstehenden Zweiseln auch von den Herten Physikeiten oder Upothefern untersucht und gerufit, und muß mit benzeinigen unter ihnen, welche giftige oder verboekene Substanzen Seigemengt entstaten, und mit ben Berkaufern und Minieung der hij 722 bis 723 Et. 20 Theil II des Allgemeinen Landrechts versachen werden. Bei diesen Revisionen ist nicht weniger auf die Befolgung der oben gegebenen Verstimmungen, wogen des Berkaufe der Phile und Schwenzeinen mit Andbruck au holten.

Bei Bermeibung gefetlicher Strafe bat fich ein Jeber nach ben Bestimmungen

biefer Berordnung ju richten. Potebam, ben 31, Januar 1834.

Abeheilung bes Innern und Abeheilung fur bie Rirchembermaleung und

### Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potedam

Berlin.

### Stud 10.

Den 7. Mary 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungsbeziel Dotedam und fur die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 23, Rebruar 1834.

Dach ben boberen Orts ertheilten Bestimmungen follen Diejenigen jungen Leute. Dr. 47. welche auf Die Begunftigung bes einigbrigen freiwilligen Militairbienftes Unfpruch Unmelbung ju baben glauben, fich bagu fpatefteus bis jum 1. Muguft besjenigen Jabres, in gum einjabe welchem fie ihr 20ftes Lebensjahr antreten, bei ben betreffenben Departements , Pril rigen freis funge Rommiffionen fur einjahrige Freiwillige melben, und follen biejenigen, welche litairblenft. fich jur geborigen Beit gemelbet baben, und als ju ber fraglichen Begunftigung berechtigt, anerkannt werben, ihren Militairbienft vor gurudgelegtem 23ften Lebens, gebruar. jabre wirflich antreten, wibrigenfalls fie ber gewohnlichen Ausbebung jum breifah. rigen Militairbienft anbeimfallen.

In Begiebung auf biefe Bestimmungen und auf unfere frubere Befanntmachung vom 27. Januar 1828 (Umteblatt fur 1828 Geite 26) forbern wir bie Direftos ren ber Onmnafien und übrigen Bilbungsanftalten auf, Die bem militairpflichtigen Alter fich nabernben Boglinge auf bie Dothwendigfeit ber zeitigen Unmelbung jum einjabrigen freiwilligen Dienfte und bes Untritts beffelben vor vollendetem 23ften Les bensiabre, fo wie auch auf bie aus ber Berabfaumung entfiebenben unausbleiblichen Rolgen aufmertfam zu machen. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Sumern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam queschließlich betreffen.

Potebam, ben 17. Rebruar 1834.

Muf ben Untrag ber Rommunal , Landtageverfaminlungen ber Rur, und Deus Dr. 48. mart ift von bem Ronigl. Minifterium bes Innern und ber Polizei genehmige, bag Unmenbung bie Borfdrift bes 6 12 ber Berordnung vom 20. Januar 1832, wegen ber, in maffiber ben gu einer geuerfogierat verbundenen Rure und Reumartichen Stabten gur Ber, Brandgiebet bitung bet Feuersgefahr ju befolgenden baupolizeilichen Borfchriften (Umteblatt bei Reubauvon 1832 Ceite 47), wonach neu ju erbauenbe Saufer (Bebaube in ber Ctrafene I. 444.

Rebruar.

Indem biefe Bestimmung in Folge eines Erfolfes bes herrn Ober-Phasibenten von Bastewis, Ergellens, vom 1. b. M. hierdurch jur bfreilichen Kenntnis ges bracht wird, werden bie betreffenben Behorden ungewiesen, auf die Befol-

gung biefer Bestimmungen punftlich gu balten.

Ronigl. Regierung. Abrheilung bes Innern.

Mr. 49. Bur Bermeibung aller Befdwerben, welche bauffa thelle uber Baffermangel in bem Defe und Brabeftrom und in bem Bromberger Rangl, theils wegen ande Dimenfio: nen ber ben rer Binberniffe ber Schiffahrt in ben genannten Gemaffern bon bem Schiffahrt Bromberger. treibenben Dublifum geführt worben, ift icon in fruberer Reit, und namentlich auf Chiffahrts: ben Brund eines Direftorial-Referints, d. d. Berlin ben 13. Mara 1801, mittelft Ranal 1c. befahrenben Berordnung ber ehemaligen Rrieges, und Domainenfammer Deputation, d. d. Prombera ben 1. April 1801, bestimmt worben; bag alle Befaffe, welche bie vor-Schiffeges fåße. genannten Orrome und ben Rangl befahren wollen, nicht groffer fein burfen, ale: I. 1360.

a) Ein hundert und vier und zwanzig theinlandifche Juft lang von Spife gu Spike, und

b) breigebn guß und feche Boll breit;

ferner: bag bie Gefäße c) nicht tiefer als wei gust neun 30ll im Waster geben burfen, und beren Spise, d) ber vorhandenen Bruden wegen, nicht hoher als acht Lus über bas Waster

reichen muffen. Im Auftrage bes Konigl. Ministeriums bes Innern für hanbel und Gewerbe im 17. Digember v. J., bringen wir jene Berordnung bem Schiffchertreibenben

bom 17. Dezember v. 3., bringen wir jene Berorbnung bem Schifichetteribenben Publikum hierburch in Erinnerung, mit bem Bemerten, baß vom 1. Juli bes laufeiben Jahres ab Schiffsgeiche von größeren Binnensponen ger nicht mehr burch ben Kanal werben geschleuster werben. Bromberg, ben 7. Februar 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 22. Februar 1834.

In Gemafheit einer Requisition ber Konigi. Regierung zu Bromberg, wird vorftebende Befanntmachung wegen ber Dimentionen ber, ben Bromberger Schiffabrts.
Ranal, ben Niese und ben Bracheftrom bedhernber Schiffige, bierburch zur
offentlichen Kenninis gebracht. Konigi. Regierung. Abetgeilung bes Inneren.

#### Potebam, ben 23. Rebruar 1834.

Dach & XIV bes Reglements bom 16. Dobember 1819 (Beilage gum Sten Stud Des Umteblatte vom Sabre 1820) und im Berfolg ber Befanntmachung vom 8. Mary v. 3. (Umteblatt pro 1833 Stud 12 Geite 62) wird biermit über bie Bermaltung Des Schullebrer Bittwen, und Baifen Unterftugungs Ronds for bas Rabr 1833 uachifchenbe Ueberficht, jur allemeinen Renntniff gebracht.

Mr. 50. lleberficht bes Schule lebrer. Ditta mene unb Baifen Une erflügunge.

Safe 2000 maylitetine enterthist, for maganitum promise greens,		angalleu: Mus
Tolr. Die Einnahme betrug im Jahre 1833:   A. In Beftand aus bem Jahre 1832.	Thi. Sgr. Pf.	Sonds für
31000 in Dofumentenbaar		bas Jahr 1833.
B. Un laufenben Ginnahmen:		II. 1064.
1) gunerordentliche: 1361. Gar. Df.		Februar.
a) Untrittsgelber von neuen Mitaliebern 1601-		Gittem
1) außerordentliche: \$\) \$\) (\(\xi_0\) i. Sqr. Vf. \\ a) Untrittsgelber von neuen Mitgliedern   \(\frac{160}{160} - \) \(\xi_0\) i. Sqr. Vf. \\ b) Abzüge von Zulagen   \(\frac{11}{11}\) 7 \(\frac{6}{11}\)		
c) Etrafen		
d) Geschenke und Bermacheniffe 132 11 3		
e) ad Extraordinaria		
	303 18 9	
2) gewöhnlich fortlaufenbe: a) Zinfen an Kapitalien		
b) an Rirdyenfollefren Gelbern 282 12'-		
c) Beitrage von Mitgliedern 2178 20 -		
d) an guruckgezahlten Rapitalien		
3) an angefauften Dofumenten, und gwar 1000 Ehlr, in Staateschulbscheinen,	3745 17 —	
32000 in Dofumenten Summa und baar	4052 5 9	
Dagegen war Ausgabe: Ehl. Egr. Pf.		
a) an Borfchuß aus bem Jahre 1832 64 26 2		
b) bie Wittwen: Unterftugungen, welche fur bas		
3abr 1832 gewährt find, mit 2390 25 -		
c) jum Unfauf ber vorftebend ju 3 nachgewiese.		
nen 1000 Thir. in Ctaatefchulbicheinen find		
erforderlich gewesen 976 19 2	11	
d) ad Extraordinaria		
	3613 11 5	
fo bag am Chluffe bes Jahres 1833 im Beftante verblieben		
32000 in Dofumenten und baar	439[94] 4	
The state of the s	21707 64	

und baar 438|24| 4 Rur bas Sabr 1833 find einzelne Wittmen Unterftugungen zu bewilligen, welche mit bem Bertage bon gebn Thalern fur jeben Untheil, beute gur Musjablung an bie einzelnen Bittwen burd bie betreffenben Berren Guperintenbenten angewiesen finb, Diernach beträgt bie fur bas Jahr 1883 grundfablich gu gewährende Unterftugung 2585 Thir. 12 Car. 6 Pf.

a) in dem aus dem Jahre 1832 verbliebenen Bestande der in Dosumenten. und ban din Justin von Kapitalien din Institution Deiträgen aus Privat Patronats Kirchen-Kassen din erhöheten Besträgen von den Mitgliedern des Derbandes ein so forgefallenen Gebühren sie Revision der Königl. Uem ter-Kirchenrechungen und Juschus aus dem Haupt-Amts-Kirchenrechungen und Juschus aus dem Haupt-Amts-Kirchenrechungen und Juschus aus dem Haupt-Amts-Kirchenrechungen und Bestehn gas dem Haupt-Amts-Kirchenrechungen und Institution der Königl.	Sgr.	6	1
Hiervon ab: bie pro 1533 zu gewährende Wittwen Allnterstügung von	Sgr.	6	1
von. 2,555 ; 12 bleibt ein wirkliches Bermögen von 29,553 fpt. 11 velches sich gegen bas Jahr 1832, wo es 28,533 , 26 betrug, erhöhet hat um 1,319 Kht. 15 Hire wird zugleich die Uedereicht über ben Schullehere Wilktwem lutterflützunge, Venthaltunge "Hond hie bas Sahr 1833 angescholeften Inferioren Beitwem 1801.  Phi. Bei diesem besteht die Einnahme: als in dem aus dem Isder 1832 verbliebenen Bestande der in Dosumenten und baar die Dosumenten und baar die Michael wird in erhöheten Bestragen aus Privat Parronats Kirchen Kassen die in fortgefallenen Besträgen aus Privat Parronats Kirchen kassen die in schaften Besträgen von den Mitgliedern des Verbandes ein schaften Besträgen und Juschuss aus dem Haufen Kirchen Krichenenden Westühren sie Kensist Um haufen für Kensisch aus dem Haufen Krichenenden Mestähren über Mitgliedern des Konigl. Umwerter Kirchenerchnungen und Juschuss aus dem Haufen Verlieden des Konigl. Umwerter Kirchenerchnungen und Juschuss aus dem Haufen Verlieden des Konigl. Umwerter Kirchenerchnungen und Juschuss aus dem Haufen Verlieden des Konigl. Umwerter Kirchenerchnungen und Juschuss aus dem Haufen von Kapitalien.	egr.	10	n ave.
welches sich gegen das Jahr 1832, wo es	egr.		MF.
Hier wird zugleich die Ueberücht iber den Schullehert Mittwent Unterflüßungs Berfartungs Bonds für das Zahr 1533 angeschlene.  Her ist ist dem benkeht die Einnahme:  28800 in dem aus dem Jahre 1532 verbliebenen Bestande der im Dobumenten. und daar dem Juste 1632 verbliebenen Bestande der im In Juste daar de dem Kasten.  c) in freiwilligen Beiträgen aus Privat Parronats Kirchen-Kasten.  d) in erhöheten Beiträgen von den Mitgliebern des Verdandes.  e) in sorgefallenen Gebühren für Revissen der Königl. Unm eter Kirchenrechnungen und Zuschus aus dem Haupt Amis Kirchenfends.  D in Hausbelleten Gebern			
Unterflüßungs Berstärtungs Fonds für das Jahr 1833 angeschlossen.  Dei diesem besticht die Einnahme:  a) in dem aus dem Jahre 1832 verdliedenen Bestande der 28800 im Defaunenten.  c) in Feinwilligen Beiträgen aus Privat Parronats Kirchen-Kassen.  d) in erhöbeten Beiträgen von den Mitglieden des Berdandes e) in serbseten Beiträgen von den Mitglieden des Berdandes e) in songestallenen Gebühren für Revisson der Königt. Aemeter-Kirchenrechnungen und Zuschus aus dern Haupt-Annte-Kirchenschlungen und Zuschus aus dern Haupt-Annte-Kirchenschlungen und Zuschus aus dern Haupt-Annte-Kirchenschlungen Gebühren		6	Pf.
a) in dem aus dem Jahre 1832 verbliebenen Bestande der in Dosumenten. und ban din Justin von Kapitalien din Institution Deiträgen aus Privat Patronats Kirchen-Kassen din erhöheten Besträgen von den Mitgliedern des Derbandes ein so forgefallenen Gebühren sie Revision der Königl. Uem ter-Kirchenrechungen und Juschus aus dem Haupt-Amts-Kirchenrechungen und Juschus aus dem Haupt-Amts-Kirchenrechungen und Juschus aus dem Haupt-Amts-Kirchenrechungen und Bestehn gas dem Haupt-Amts-Kirchenrechungen und Institution der Königl.	unb ?	Wai	feni
28800 in Defaunenten und baar d. in Jinfen von Karitalien in freiwilligen Beiträgen aus Privat Parronats Kirchen Kassen in erhöbeten Beiträgen von den Mitgliedern des Berbandes ein sortgefallenen Gebühren für Redisson der Königl. Alem ter Kirchenrechnungen und Zuschus aus dem Haupt Annts Kirchensends	361.€	ðgr.	Pf.
c) in freiwilligen Beitragen aus Privat , Patronats , Kirchen- Kaffen d) in erhöhrten Beitragen von den Mitgliedern des Berban- bes  e) in fortgefallenen Gebühren für Revision der Königl. Uem- ter Kirchenrechnungen und Zuschuft aus dem Haupt Amis- Kirchenfends  D in Hausbelleten Geldern	707 1243		
bes. e) in fortgefallenen Gebühren für Revision ber Königl. Uemeter-Kirchenrechnungen und Zuschuff aus bem Haupt- Units- Kirchensfends h in Haufelleten Gelbern	319	5	_
Kirchenfonds	1089	10	-
f) in Saustolletten, Belbern	652	15	
	171		
g) ad Extraordinaria	50	-	-
i) in belegten Rapitalien, und zwar	30	T	_
3500 Ehr. in Staatsschuldscheinen und			
3900 This.			
50 , ab fur guruckgezahlte Snpothet Rapitalien,			
3850			
32650 Defumente und baar Die Ausgabe bagegen beträgt und baar	4233	14	9
welche jum Unfauf ber verstebend ju i nachgewiesenen 3500 Thr. in Staatschulbscheinen und 400 Spporbeten Kapitalien, er- forberlich gewesen find.		20	0
Es verbleiben alfo bet biefem Jonds in Beftanb und in Dofumenten nebeuftebenbe 32650 Ehle.	364	18	ī
Das effetilve Bermogen ber Auftale beträgt am Schluffe bee Jah	res 18	33	:

n) beim gewohnlichen Fonds 29,853 b) beim Berffarfunge- Fonds 33,014		11 18		10 1	Pf.,
Jim Schluffe bes Jahres 1832 betrug es 58,041					Pf.
es hat fich alfo erhobet um	erholen	ıtlidy	auf,	bie	Des
flaration vom 17. Februar 1820 gur Ausführung bee Regl ber 1819 ftere genau gu beachten, und barnach ftreng gu			m 16.	No	bems

Ronial, Regierung, Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen,

Dotsbam, ben 22. Februar 1834. In ber Stadt Toft, im Begirte ber Ronigl. Regierung gu Oppeln, find aufer Mr. 51. mehreren bfientlichen Bebauben. 124 Deivatbaufer, 79 Bintergebaube unb 15 Riechens Scheunen abgebrannt, woburch 200 Familien Obbach und Sabe verloren baben, und Saues Doch bebeutenber war ber Berluft, welchen bie Stadt Grottfau in bem namlichen Regierungsbegirte baburch erlitten bat, baf außer ben offentlichen Bebauben unb .

ber Rirche und ber Pfarrwohnung, 114 Bobnbaufer, 84 Bintergebaube und 13 Scheunen ein Raub ber Rlammen geworben, und baburch gegen 300 Ramilien faft

von allem Mobiliarvermogen entbloft finb.

In beiben Rallen reichen bie Reuerfaffengelber gut Wieberberftellung ber abe gebrannten Bebaube nicht aus, weshalb bobern Orts gur Linberung bes Unglude eine allgemeine Rollefte in allen evangelischen und fatholischen Rirchen, fo wie eine allgemeine Saustollette bei ben evangelifden und fatholifden Blaubensgenoffen in unferm Gefchaftsfreife bewilliget worben ift.

Diefem gemaß veranlaffen wir mit Bejug auf bie, Geire 172, 173, 246 und 247 bes Ameblatts fur bas Jahr 1816 befindlichen Berfügungen vom 20. April und 9. Juli 1816, bie laubrathlichen Beborben und Magistrate unfere Regierungsbegirfs, bie Bausfollefte, bie Berren Superintenbenten und Prediger ohne Unterfcbieb bes Glaubensbefenniniffes bagegen, Die Rirchenfollefte zu veranftalten, und von beiben ben Ertrag an bie bienige Rommunal, und Inftitutentaffe mittelft voll. fanbigen Lieferzettels einzufenben.

Bon Geiten ber Magiftrate wirb ber Ertrag ber Saustollefte unmittelbar an

bie gebachte Raffe eingeschicht. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Potsbam, ben 24. Rebruar 1834. Die in bem Gachfifchen Manbate vom 21. Juni 1793 § 2 enthaltene Unorb. nung, nach welcher biejenigen, welche Branntwein brennen burfen, aber jum Schanfe Brannts nicht befugt find, bes Bertaufs bes Branutweins unter einem Mofel ober einer wein= Bers balben Dreebener Ranne bei 20 Thir. Strafe fich entbalten follen, ift von bem Ronigl. Minifterium bes Innern fur Sanbele und Bewerbe Ungelegenheiten mit Rudficht auf bie Maag, und Bewichtsorbnung vom 16. Mai 1816, mittelft Er

Frbruar.

loffes nom 13. b. M. babin beflatirt morben, bag fatt bes Mofels nunmehr ein balbes Quart Preufifch als bas geringfte Quantum beim Berfaufe angenommen werben foll.

Borftebenbe Reftfegung wird biermit ben Beborben und Ginwohnern ber Cade fifthen Lanbestheile bes bieffeitigen Regierungebegirts gur Dachricht und Uchtung befannt gemacht. Ronial, Megierung. Abtheilung bes Munern.

Mr. 53. 1. 161. Mara.

Machweifung bes Cranbes ber Ravel an ben bei ben Mublen ju Branbenburg und Ratbenom befindlichen Degeln vom 23, bis 28. Rebrugt 1834.

Datum.	Dŧ	anb er- ffer		ter-	Das Oberr Ligaffer flamb hober als bas Unter Waffer um Soll	Di Ba	er- ffer gon		ter- fer 308	Das Obere Maffer frank beberr ais bas untere Minger um Bon	95 emertungen.
23 24 25 26 27 28	7 7 7 7 7 7 7 7	9 9 9 8 8 8	7 7 7 7 7	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6½ 7½ 8 7½ 8 7½ 8 7½	6	$\begin{array}{c} 5_{1}^{1} \\ 5_{2}^{1} \\ 3_{2}^{1} \\ 2_{2}^{1} \\ 3 \\ 2_{2}^{1} \end{array}$	5 5 5 5 5 5	8 8 8 7 7 7	$\begin{array}{c} 9^{1}_{2} \\ 9^{1}_{2} \\ 7 \\ 7^{1}_{2} \\ 8 \\ 7^{1}_{2} \end{array}$	gen in ben Urchen und Dubige- rinnen fanb ein freier Mbfiuß bed

Potebam, ben 3. Mary 1834.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 13. funge. Etraffettion. perurtheil:

Cammilichen Unfergerichten bes Departements wird auf Beranlaffung bes Ros Abführung nigl. Buftisminifteriums bie genque Befolgung ber im 6 566 ber Rriminglorbnung ber jur Bes enthaltenen Borfchrift hierburch in Erinnerung gebracht. Demgufolge ift, wenn ein jur Seftungs Straffettion Berurtheilter fich in frantem Buftanbe befinbet, bie Abführung bis zu feiner volligen Bieberberftellung auszusegen. Wird bies nicht berudfichtigt, fo merben bie baburch entftebenben Roften, inebefonbere bie Transe ports ober Rurfoften von benienigen Beginten eingezogen werben, melden bierbei ein Berfeben gur Loft fallt. Es verfteht fich babei nach ber Meugerung bes Ro nigl. Juftigminifteriums von felbft, bag bem Berurtheilten, wenn er verbaftet ift. bie Beit, in welcher feine Rrantheit bie Abführung binbert, auf bie Strafe angue rechnen ift. Berlin, ben 13. Februar 1834. Ronigl. Preug. Rammergericht.

Die Berichtsberren muffen in Rolge eines, an bas Derlandesgericht zu Maume Mr. 14. Berichteta: burg erlaffenen Referipts bes Ronigl. Soben Buftigminifterii vom 2. Dai 1833. (Bahrbudger für die Rechtspflege in ben Preuß. Staaten Heft 82) bei dem Alte se dei den schulft der Kontrafte mit Justitarien, welche nicht an dem Orte wohnen, sur welch wiede nicht an dem Orte wohnen, sur welch wiede der incht an dem Orte wohnen, sur welch wiede Berichtsche Berichts deughalten, als jum ordennafhigigen Betriebe der gewöhnlich wortommenden Orchäfter erforderlich find, und darauf halten, das die Anschliebe des eines der in der angestellt der in für allemal von den Tagern, an welchen Bericht gehalten werden soll, unterrichter werden. Dur wenn alle Wonate ein Berichtschag gehalten wird, läße sich nach der Bestimmung des Eingangs gedachen Referieres annehmen, daß die Eich nach der Bestimmung des Eingangs gedachen Referieres annehmen, daß die Verschlichten, fellenne fireichende Gelegniest erhalten, sich mit ihren gerichtlichen Geschäften, sowohl den freiwilligen als den kreitigen, so einzurichten, des sollsche des der ber jedesmaltigen Anwelnehet des Luftiaris vorgenommen werden finnen. Ausnachmen von der Wordwendigste der monatlich zu haltende Gerichtstage follen nur, mit Einwilligung der Gerichtseingefelles nur, durch Gerneinbedeschäustig gefautet werden.

Wersaumt indes Jemand von ben Singesessenen bie Anwesenheit bes Richters jur Bearbeitung seiner Rechtsangelegenheiten, so mussen ihm auch in Uebreinstimmung mit bem Reserviete vom 28. Juli 1828 (Jahrbücher Band 32 Seite 1922) bie Koften ber, durch seine Schulb veranlasten Reise bes Richteres, der ihn indes

sur Beftellung bes Subrwerts aufzuforbern bat, jur Laft gelegt werben.

Wenn baggen bie Partei, weiche bie besonder Riese des Richters veranlass, eine Shuld verifft, daß das Geschäft nicht bei Gelegenheit eines ordentlichen Gestichtstages vorgenommen werden kann, ober wenn bei dem Gerichte überhaupt nicht monatsich, oder dem nicht so oft Gerichtstag gehalten wich, als mit Bewilliqums ber Gemeinber sestigen bei Rechtlichter bei ber Geneinber festgesest worden, so duffen die Rochten ausgegenhöhlich Riesen des Richters erwachsenen Kosten nicht den dertenschaft wur Last gelegt werden, da der Richter, so die es die Rochburtt erfordert, von dem Gerichtsberre dere der Gemeinbe, vollegen betrags, obstrouns, oder gefenhässig die Berpflichung sierzu obliegt, herbeigeholt vorden vertrags, obstrouns oder gefenhässig die Berpflichung sierzu abliegt, herbeigeholt vorden wertenge (Allgemeines Landrecht Th. 11 Lit. 17 §§ 111 mb 112.)

Es kann hierbei übrigens auf ben Umftand, dog in vielen Justitiariats Rowtraften eine geringert Jah von Gerichtstagen, als jahrlich judif, festgesest worden, keine Rückflicht genommen werden, indem es den Gerichtsberren überlaffen wird, mit den Richern wegen Abhaltung von allmonatlich anglesenden Gerichtstagen nachtrag-

lich ju fontrabiren.

Die Gerichtsberren und Partimonial Richter im Departement bes Kammerger eichts haben hiernach bie erforderlichen Beranstaltungen underweilt zu treffen, und fich nach vorstehenden Borschiffen zu achten.

Berlin, ben 17. Februar 1834. Ronigl. Preug. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behörden der Stadt Berlin.
Das ben ber Königl. Regierung ju Portdam, im Amtsblarte vom 3. v. M. Dr. G.
unter Mr. 4 erfolfene Publifandum vom 21. Dezember 1833, wegen Michtage Mobiger

Dig grad by

brauch bes brauche bes Zinks bei ber Anlegung von Saugbeunnen, findet feiter Anwendung Unte bei auch auf den Dieffeitigen Berwaltungsbegirk. Bertin, den 28. Februar 1834.
Sonigl. Poliptal: Pediptian.

Dr. 7. Blutegel: preie,

Der Preis, für welchen bie Blutegel mabrent ber Monate Mary und April b. 3. in ben hiefigen Apochefen zu haben find, ift auf 2 Silbergreichen für bas Stud festgeseit. Solches wird hierburch zur bffentlichen Kenntnis gebracht. Berig. Reinigen ber 23. Rebruar 1834.

### Derfonaldronit.

Der bisherige hiefige Regierungsaffeffor Richter ift in gleicher Sigenfchaft gur Ronigl. Regierung in Dangig verfeht worben.

Die bisberigen Rammergerichts Referenbarien Dr. Albrecht Friedrich von bet Bagen, Beinrich Lebrecht Friedrich Reufche, Johann Michael Ruers, Wilhelm Aboleb Schula, Buftav Theobor Berloff, Beinrich Rriebrich Beorg Enffen. barbt, Johann Ferbinand Chriftian Buffe, Friedrich Bifbelm Muguft Bifchoff, und ber bieberige Stabtgerichte Uffeffor Friedrich Chuard Bache find ju Rammergeriches/Affefforen ernannt; bie bieberigen Stabtgerichts Aufeultotoren Johann Rries brich Buftav Reiche, Muguft Wilhelm Emil von Pape und Muguft Wilhelm Bullrich ju Rammergerichte Referenbarien beforbert, und bie Rechtetanbibaten Buffab Abolph Rleffel, Jaques Louis le Juge, Ratl Berrmann Bitter, Rice brid Schott. Beinrich Guftav Mimmel, Rarl Beinrich Julius Lutte. Beorg Rarl von Borries. Urnolb Rofeph Arnolbs und Buffan Rriebrich Rulius Bo. ger als Rammergerichte Aufcultatoren angestellt und bem Grabtgericht in Berlin aur Beichaftigung überwiefen, auch bie Rechtstanbibaten Berrmann Rruger und Guftab Abolob Bauermeifter zu Rammergerichte Aufeultgtoren ernannt, und bavon ber erffere bem Land, und Stadtgericht in Branbenburg, und ber lettere bem Land, und Stadtgericht in Belgig jur Befchaftigung überwiefen morben.

Der Juftisommifacius Mischm Friedrich Karl Gerfiff Fifch bach ju Prenslow ift gugleich jum Motorius im Dopartement bes Königl. Kammergerichte ernannt, und der disherige Kammergerichte. Aefreenbarius Karl Abolph Moll als

Rammergerichts. Gefretair angestellt worben.

Der Forsterbienst ju Wallis im Forstbegiefe Rheinsberg ift bem bisber inter rimiftisch bort angestellt gewesenten invaliben Jager Korbe befinith übertragen, und ber Steuersupernumerarius Lange als Steuerausseher in Wirtsbot einstweilig angestellt worben.

Der Doftor ber Mebigin und Chirurgie Johann Theodor Ohms ift als prafifder Argt, Wundergt und Geburtshelfer, und ber Kanbibat ber Johnargnelfunft Scinrich Andreas Fricke als ausübember Jahnargt in ben Ronigl. Landen approbert und verzibigt werden.

(Sierbei ein Extrablatt, )

# Amts Blatt

ber

Ronigliden Regierung ju Potsbam

Stabt Berlin.

# \_\_\_ Stud-11. \_\_\_

Den 14. Mars 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungsbegirt Potedam und fur die Stadt Berlin,

Dotebam, ben 6. Mars 1834. Die Durchschnittspreise von bem im Monate Februar b. 3. auf bem Martte Mt. 54 ju Berlin verfauften Betreibe, Rauchfutter ze. haben betragen: Berliner 1) fur ben Scheffel Beigen ...... 1 Thaler 19 Gar. 11 Df., Getreibes und Sous 2) für ben Scheffel Roggen ...... 1 Thaler 8 Car. 6 Df., rage : Dreife 3) für ben Scheffel große Berfte ... - Thaler 29 Cgr. 1 Pf., pro Bebruar 4) für ben Scheffel fleine Gerfte ..... Thaler 27 Cgr. 10 Df., 5) für ben Scheffel Bafer ....... Thater 23 Sgr. 2 Df., 1834. L 492. 6) für ben Scheffel Erbfen ...... 1 Thaler 19 Car. 9 Df., Mars. 7) für bas Chod Strob ......... 10 Thaler 8 Ggr. 11 Pf., 8) fur ben Bentner Beu ...... Thaler 27 Car. 6 Df. Die Tonne Beifibier toftete ..... 4 Thaler - Ggr. - Pf., bie Tonne Braunbier foftete ..... 4 Thaler - Bar. - Df. bas Quart boppelter Rornbranntwein toftete .... 4 Car. 3 Df., bas Quart einfacher Kornbranntwein toftete .... 2 Gar. 3 Df.

Potsbam, ben 1. Mary 1834.

Ronigl, Regierung. Abtheilung bes Innetn.

In Semößheit einer Beftimmung bes Konigl. Ministeil bes Innern für Dam Mr. 55. beles und Gewerbe Angelegenheiten und bes Konigl. Ministeil bes Innern und ber Beriebering Poliziel vom 6. v. M. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntruss gebracht, daß von ber beinsteil Geiten ber Königl. Preuß. Postverwaltung mit ber Großhergoglich Meelkenburg den Gedwerschiefen Kannter wegen portorierie Bestörtung ber benfilitien Kerctionn. bennt, nie beug wischen ber Bebeben ber beiberfeitigen Staaten, ein, vom 1. Januar 1834 nicht Gerieben ab, vorlaufig auf fünf Jahre giltiges Uedereinsommen unter nachstehenden Felhfelt saglich Meelkellungen gertoffen worden, ist.

on zedby Google

Comcrinfchen Bebbr-I. in pl. 1998. Sebruar,

a) Die Portofreiheit findet nur fur Rorrespondeng Statt. Belb. und Dadereifen. bungen finb babon gang ausgeschloffen.

b) Bur Erlangung ber Portofreiheit muß bie Rorrefponbeng mit einem offentlie den Giegel verfchloffen und von einer Preugifden Lanbesbeborbe an eine Dede lenburg Schwerinfche Beborbe, ober an einem Medlenburg , Schwerinfchen Staatsbeamten, ober umgefehrt von einer Medlenburg Schwerinfchen Lanbes. beborbe an eine Preugische Beborbe, ober an einen Preugischen Staatsbeams ten gerichtet fein.

Preußifcher Geite findet bie Portofreiheit fur folgende Beborben Unwendung:

1) bie Ronigl. Staats, Minifterien und oberen Bermaltungebeborben.

2) bie Ronigl. Regierungen,

- 3) bie lanbrathlichen Beborben,

4) bie flabtifchen Doligeibeborben, 5) bie fammtlichen Juftigbeborben.

Medlenburg. Comerinfcher Geits bagegen fur nachftebenbe Beborben:

1) bas Bebeime Ctaats Minifterium,

2) bie Regierung und Lebnfammer,

3) bas Rammer, und Forft Rollegium und bie Reluitions Rommiffion. 4) bie fammtlichen Buftigbeborben,

5) bas Befmarichallamt.

6) bas Kriminal Rollegium ju Bufow, 7) bas Land Arbeitebaus ju Buffrom.

8) ben Benbarmerie Ebef.

9) ben Buchtbaus, ober Feftungefommanbanten ju Domis,

10) bie Domanial Umtebeborben, 11) bie fabrifchen Polizeibeborben.

c) Die allgemeine Bezeichnung "Berrichafeliche Dienftfache" ift gur Begrundung ber Portofreibeit nicht ausreichenb, vielmehr muß bie Rorrefponbeng mit einer genauen Rubrigirung bes Inhalts auf ber Abreffe verfeben fein.

d) Die Befanbichafte Devefchen unterliegen ber Portozablung.

Die betreffenben bieffeitigen Beborben baben fich biernach punftlich zu achten. Ronigl. Regierung.

Derordnungen und Bekannemachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 1. Mary 1834.

Obgleich ber 6 1 ber Bererbnung bem 1. Geptember 1811 (Amteblart de Mr. 56. 1811 Ctud 21 Ceite 167) bie Babl bet Mitglieber ber ftabrifden Coulfeme Babl ber Mitalieber miffionen genan bestimmt, fo ift boch nicht nur in bielen berfelben ben icher bie Ine ber flattis gabl ber Mitalieber jur Ungebibr und nicht ohne bie nachtheilige Rolge, baf bie fden Soul Berathungen erfchwert, swedmaßige Befchluffe berbinbere, Streitigkeiten berbeiges führt und gaernbe Beiterungen im Gefchaftsgange entftanben find, vermehrt mor, Rommiffioben, fondern es wird auch auf Unlag unferer geitherigen Bemubungen, bem vorge, nen. bachten Uebelftanbe abzubelfen baufig eine Rechtfertigung jenes vorschriftswidrigen Berfahrens unternommen, welche aber um fo weniger genugen fann, je mehr fie fich auf die Behauptung ju grunden pflegt, bag bie Schulfommiffionen, um eine geborige Birffamfeit ausuben, alle nothigen Dotigen und Ratbidiae fich verichaffen au fonnen, und einzelne Mitalieber nicht au febr in Unfpruch nehmen au burfen. eine großere als bie vorichriftsmakige Uniabl von Mitaliebern baben mußten.

11. 70. Mars.

Denn wie nach Inhalt bes 6 22 ber obgebachten Berorbnung bom 1. Gen tember 1811 mobl ftattbaft ift, baf bie Schulfommiffionen unter Umffanben und je jumeilen andere, auch nicht ju ihnen geborige verftanbige Derfonen, alfo auch Burger bee Orte, ju ibren Berathungen quieben, um Ausfunft bon ibnen ju et. balten und ibre Borfchlage ju vernehmen, obne baf fie beshalb Mitglieber ber Des putation werben, ober ein Stimmrecht in berfelben erlangen, fo find auch nicht nur nach 6 182 ber Stabteorbnung vom 19. November 1808 bie Begirteversteber ie ber Ctabt, ale Unterbeamten bes Magiftrate und feiner Deputationen, folglich auch ber Schulfommiffion, fonbern auch nach 6 194 jenes Befetes alle Burger ber Stadt unbebingt berpflichtet, fich ben Auftragen bes Dagiffrats, ber Schultom. miffion ze, au untergieben, alfo auch auf Erforbern au ibren Berathungen fich eine aufinden, um Mustunft au geben und Borfchlage au machen, fo baf feine Schule Fommiffion, auch wenn fie nur bie vorschriftsmaffige Ungabl eigentlicher Mitglieber bebalt und bebalten barf, bes Beiftanbes, ben fie fich bieber verichafft bat, unb fernerbin etwa nothia zu baben meint, beraubt wirb.

Demnach tonnen mir nur fortfabren, bie Coultommiffionen auf bie poridriffe. magige Rabl ihrer Mitalieber au redugiren, muffen jeben bem guwiber laufenben Untrag regelmäßig gurudweifen, und ben Dagiftraten, fo wie ben Serren Guperintenbenten und Schulinspeftoren biermit aufgeben, refp, bie allmablig queicheis benben Schulfommiffions Mitglieber, bis bie Mormaliabl berfelben wieber erreicht fein mirb, nicht burch neue Mitalieber erfenen zu laffen, und barüber, baf foldes

gefchehen, pflichtmafia ju machen.

Hetrigens und indem wir bei biefer Belegenbeit bie an vielen Dertern menia beachteten Borfchriften ber wegen Einrichtung te. ber flabtifden Schulfommiffionen beftebenben Berordnungen, refp. bom 1. September 1811 (Umishlatt de 1811 Grud 21 Geite 167) und bom 17. Februar 1812 (Umteblatt de 1812 Grud

8 Geite 79) aufe Deue in Erinnerung bringen, bemerten wir noch;

1) baf auch bie Schulfaffen Renbanten als folche, und ba fie in Diefer Quas litat eigentlich als Unterbeamten ber fie fontrollirenben und anweisenben Schulfommiffionen fungiren, nicht wirfliche und ftimmfabige Mitglieber ber lettern find, obmobl es nicht ungulaffig ift, bag mirfliche Coulfommiffione Mitalicher Die Schulfaffen-Menbantur übernehmen, und bann ftimmfabig bleiben, fo mie auch nach bem, mas ichon oben ausgesprochen worben ift, gar nichte bagegen erinnert, bielmebr nur gredmaßig gefunden werben fann, baf bie SchulfaffenRenbanten, auch wenn fie nicht Mitglieber ber Schulfommiffionen find, au beren Berfammlungen jugezogen werben;

2) bag, wenn gleich bie Ditglieber ber Schulfommiffionen ale folche nach 6 8 ber Berordnung vom 1. Geptember 1811 eigentlich feche Jahre fungiren follten, boch überall feft fleht, baß ihr etwaniges fruberes Musicheiben refp. aus bem Magiftratefolicalo und aus ber Ctabrocrorbneten Berfammlung, be-

Mr. 57. ber Durchschnitts. Marktpreife bes Getreibes, Rauchfuttere und ber nothwendigften

	Namen -		cheffel izen	Der (	Echeffel ggen		cheffel erfte		deffel fer
Rummer.	e tåbte.	pbchfter Preis	niebrig- - fice Preis	Preis Preis	niebrig- fice Preis	pachster Preis	niebrig- fler Preis	hbchfter Preis	niedrig- fice Preis
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13	Dranbenburg Spaciberg Spaciberg Spaceberg Spaceberg Spaceberg Spaceberg Prenglom Prenglom Prenglom Prenglom Spaceberg Spaceber	1 20 — 1 17 6 1 20 4 1 7 4 1 90 — 1 14 — 1 15 — 1 15 — 1 13 9	1 15 — 1 10 — 1 10 6 1 18 2 1 7 4 1 11 3 1 8 — 1 8 9 1 15 — 1 15 — 1 15 — 1 12 10	1 4 — 1 6 3 1 6 3 1 7 — 1 4 — 1 10 — 1 5 — 1 10 — 1 8 9 1 5 — 1 5 — 1 3 9	1 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	- 22 6 - 23 9 - 25 27 4 - 21 3 - 27 6 - 26 25 27 6 - 25 25 25 25 -	- 21 3 - 20 - - 22 6 - 26 1 - 21 3 - 26 3 - 23 - - 23 9 - 23 3 - 20 - - 23 9 - 23 9	- 23 9 - 25 3 - 16 1 - 22 6 - 24 20 25 22 6	- 18 9 - 21 3 - 22 6 - 25 18 1 - 20 17 6 - 22 6 - 20 22 6 - 23 9

Enflandics.

1. 1561.

Dezember.

Potebam, ben 6. Mari 1834. Beim Eintritt bes Rrubjabrs finben wir uns veranlaft, fammtlichen Ortsobrig. feiten und Gemeinden Die Berfügung vom 17. April 1820 (Amteblatt de 1820 Dr. 94) und bie barin angezogenen frubern Berordnungen wegen Berabelegung, Inftanbfegung und Bepflanjung ber Bege wieberbelt in Erinnerung ju bringen, ren Begulirung und Bepflangung ber Bege thatig fortgufahren, und bie fchon vorhaubenen Unlagen, wo es nothig ift, geborig ju ergangen.

ren Deputirte fie bann nicht mehr fein tonnen, auch ihr unverzügliches Ausschieben aus ber Schulkommifftion jur Folge bat, weshalb aber auch bei ber Mahl folder Deputiren fur bie Schulkommiffionen babin zu feben ift, bag ber Ablauf ihrer Dienstzeit nicht ichzon zu nache bevorstebe.

Konigl. Regierung. Abtheilung fur bie Kirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Rach weiß un g Lebensbedurfniffe in ben Garnisonftabten bes Potebamichen Regierungebegirts Rebetuar 1834.

1	De	2		ner			Da	Et	Ed)	oct		20	er	@	hef	fc1	dr.	popt	1	Da	8 8	211	art	QII	B	0		Me inpe			(Gr	Mit de		1	Chilli
4	diffi	6	67	ebri fler frei	8	94	chil Frei	d	9	der Ber rei	5		rbf		fe	***		Reggenbrobt	8		Mciffbier M.		Branntrein	Das Print		*		ni dr H	lg. er	ft	er reis	ni dr ft	ig- er	The Manne	Cas Phino Scitte
# 2	ge	18	of	890	-\$	4	890	1	4	890	of	4	89-	of	59	1.0	891	n of	89	4.5	590	1	age of	89	ı.l	89	₽.,€	87	ı,ş	199	1.0	89	F. ()	19	e . 9
-1	25	-	-	20	-	8	-	-	6	15	-	2	5	-	8	6	1	1	1	-1	1	1	5 -	3	-1	18	-	to	-	10	-	6	-	6	-
-	-	-	-	-1	-	-		-	-	-	-	-	-	-	7	6	-	9	-	9	_	9	3 6	2	6	12	-	6	-	5	-	3	6	4	1
-	-	-	-	-	-	12		-	7	-	-	-		-	-	-	-	7	H	9	-	-	3 -	2	6	-	_	-		-	-	-	-	6	1
-	17	6	-	15		8	15	-	8	10	-	2		-	10	-	-	8	H	9	1	-1	4 6	2	6	21		12	-	-	-	-	-	7	-
1	-	-	-	25	-	7	-	-	7	-	-	2	4	-	9	3	1	8	1	3	2	-1	3 3	3	3	12		8	-	-	-	-	-	8	1
-	25	-	-	20	-	10	-	-	10	-	-	1	11	8	-	-	1	-	1	-	1	-1	5-	3	-1	25	-	6		8	-1	5	-	6	ŀ
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	28	9	8	2	-	-	-	-	-	-1		-	-	-	-	- 1	-1	-	-	-	-	6	-
-	25	-	-	23	-	9	-	~	8	-	-	1	14	-	9	6	1	-	-	-	-	-1		3	-	11	-	9	-1	5	-	4	-	5	1
-	-	-	-	-	-	ŀ	-	-	1-	-	-	1	11	3	7	6	1	3	1	3	1	3	5-	2	6	20	-	12	-	8	-	6	Н	6	-
-)	-	-	-	-	-	H	-	1-	-	-	-		22	4	11	-	-	11	1	3	1	5	5-	3		-	-	-1	-	-	- 1	-	-	ម	-
-	22	6	-	22	6	7	20	-	7	10	-	1	22	6	7	-	-	6	-	-1	-	-1		2	6	12	-	6	-	5	-1	4	-	6	1
-1	20	-	$\neg$	20	-	8	-	-	8		-	2	-	-	8	-	-	-	-	-1	-	-1		-	-	12	-	7	-	6	6	6	-	7	1
	21	3	-	21	3	8	-	-	6	-	-	-	-	-	7	6	-	10	1	-	1	9	4 -	2	6	-	-	-	-1	-	-	-	-	6	
-	22	7	-	22	4	6	29	5	6	27	6	1	18	100	10	-	-	8	2	-1	+	-1	2 10	1161	6	10	-	6	-	4	3	- 6	3	5	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	29	2	8	-	-	11	1	-1	1	6	2 6	3	-1	12	-	9	-1	6	-	7	-	5	2

Die herren Landrache werben jugleich aufgefordent, diesem wichtigen polizeitichen Gegenstande formadrend ihrer Aufmertsamtele zu widmen, und auch inebesend berer babin zu sehn, bab, so lange die Witterung dos Baumpflangen beginder, nicht allein die bereits bestehenden Alleen und Baumschulen in den Dorfern gehörig somplettier, sondern auch, so viet als möglich und gutäffig ift, bergleichen neue angeledt werden.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 1. Mary 1834.

Mr. 59. Das Konigl. Jinangministerium bat im Einverständnisse mit bem Konigl. Mil-Kluffieta nisterum bes Junern für Handel und Sewerbe bestimme, baf es bei der bieber tien ber Zar rigen Alassischen der Kreise des hieugen Regierungsbeziests besuß ber Labacksbaddieuer. fleuer, wenach

IV. 763. a

a) bie vier Rreife Prenglow, Bauch Belgig, Offhavelland und Wefthavelland gur

b) bie brei Rreife Buterbogt, Ludenwalbe, Dieberbarnim und Ungermunde gur britten Rlaffe,

c) bie feche Rreise Oberbarnim, Reus Ruppin, Teltows Sterefow, Templin, Offe priegnif und Welfpriegnif jur vierten Rlaffe geboren,

auch für bie nachfte Klaffiftations, Periode ber Jahre 1834 bis einschließlich 1536 berbleiben foll.

Dies wird hiermit im Berfolg ber Befauntmachungen vom 21. Juli 1828 (Amtsblatt 1828 Secte 168 und 169) und vom 3. Mai 1831 (Amtsblatt 1831 Seite 85) jur allgemeinen Kenntuif gebracht.
Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Berwaltung ber indireften Steuern.

Mr. 60.

bes Stantes ber Savel an ben bei ben Mublen gu Branbenburg und Rathenow befindlichen Pegeln vom 1, bis 6. Marg 1834.

	Br	anb	e n b	urg	Pas Eteri	N o	t h	e n	o w	Das Obert Libarier	
Datum.		er: Fer		fer Fer	bober als bas Unter Baner um 30ti		fer Jon		fer ger	bober als das tinter E-arter um Bett	Demertungen.
1 2 3 4 5 6	7 7 7	8 8 8 7 7 7 7	7 7 7 7 6 6	$-\frac{\frac{1}{2}}{-}$	7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8 8 8 8 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 9	6 6 6	2 2 2 2 2 2	5 5 5 5 5	6 6 6 6 6	7½ 7½ 8	Durch fammtliche Schubeffnun- gen ber Archen und Mabigerinne fand ein freier Abfuß bes Wassers fatt. Auch waren die Thore ber Schiffscheufen zu Brandenburg und Rathenow fortwährend gebff- net.

Potsbam, ben 9. Marg 1834. Ronigl. Regierung. Abibeilung bes Innern.

Orotoningen und Dekanntinachungen der Dehaktden der Stadt Beilin. Dr. 8. Den Nedafeints und Berlegen der hier erscheinenden Zeischstiften wied hier burch die Bestimmung des Kinsgl. Ober-Zensurfellegil in Einmerung gefrach, wenach von den politischen Zeitungen und Zeitschriften fogleich, wenn solche er schrieben, oder weigischen weder entlich einnal, und von den Zeischreiten nicht politisch en Inhalts allmonallich, regelmäßig ein Erempiar dersilben an das Konigl. Oder-Zeinfurfollegium, unter dellen Aberste, Befrenfraße De. 68, abzu liefern ift. Bertin, den 25. Fedruar 1834.

Bur Borbeugung von Ungtuetefallen, ble durch ichnelles Reiten und Sabren berbeigeführt werben fonnen, fo wie jur Erhaltung ber Sicherheit, ber Debnung und bes Anftonbes, werben folgenbe Bestimmungen wiederholt gur öffentlichen Renne nif gebracht.

Mr. 9.

- 1) Miemand barf in ber Stadt ftatfer, als in furgem Trabe, und über Bruden, burd bie Grabtthore, in engen Strafen und Baffer, beim Einbiegen in aubere Strafen, und überall, wo bie Poffage burch gufganger, Neiter ober Buhrwerfe verengt ift, anders, als im Schritte, fabren und reiten.
- 2) Reiter und Wagenführer muffen Zufganger, bie ihnen in ben Weg fommen, burch ben lauten Zuruf: "Plag bal" vor ber Gefahr warnen, und fo lange halten, bis biefelben aus bem Wege getreten, ber gebrach finb.
- 3) Die Jufganger find ichulbig, auf ben Buruf auszuweichen.

Eltern und Angeborige fleiner Rinber werben befonbere aufgeforbert, bies felben nicht ohne Aufucht auf ben Strafen ju laffen.

- 4) Raftwagen, welche boch, ichwer, breit, (über 10 Buß breit barf tein Wagen belaben werben.) ober mit folden Gegenftanben bepact find, welche unge- wohnliches Geraufch beim Babren verursachen, j. B. Gifenstangen ober leete Gefaße, burfen überall nur im Schritt gefahren werben.
- 5) Lebige Pfetbe muffen ftets geführt, und gwar furg an ber Sanb im Zügel gehalten werben. Bor wilben Pferben find bie Borübergebenben laut gu warnen.
- 6) Abgespannte Bagen burfen in ben Strafen nicht fleben.
- 7) Bespannte Wagen ober angeschierte Pferbe burfen nicht ohne Aufsicht auf Strafen ober Plagen fleben bielben. 3ft ber Juhrmann genötigt, sich gu entfernen, so ist er für jeben deraus entschen Nachfelt berantwertlich, und wenn auch tein Unglud geschiebt, so wird er bennoch in Sinen Thate Errafe genommen, wenn er unrerlasen bat, ein Pferb abgustrangen, und bei einem Biergespann das Achterbig abzunehmen, ober bie Borberpferbe abzuschagen.
- 8) Es ift nicht erlaubt, bie Burgerfteige, bie Boblen Bebedungen, bie Abzugerinnen langs ber Gebaube und Die Teorofies neben öffentlichen Plagen, jum Reiten, Fabren, Pferbehalten, Karrenschieben, Zieben von handwagen und jur Forderingung von Tragen ober Burben zu benufen.
- 9) Muf ben offentlichen Dlagen, fo weit fie ungepflaftert, ober nur mit Rich bee

fchuttet find, barf nicht gefahren werben, mit Ausnahme bes Opern und Mie randerplafes gur Zeit bes Schaufpiels.

10) Das Ginfahren ber Pferbe innerhalb ber biefigen Stadtmauer ift berboten.

11) Lohnfuhrleute durfen auf ben Strafen ober Plagen in Betlin und Charlot tenburg weber umberfahren, noch halten, um Johrgafte durch Antufen zu er-halten, mit Ausnahme ber beshalb fur einige Plage besondere ertheilten Er-laubnis zum Auffkellen, von Magen zu Rubren aufertbalb ben Thoren.

12) Der Bubrer jebes gur Aufnahme won gabrgaften eingerichteten Lohnfuhrwerts, ohne Wagennummer ober Surichild, muß auf Befragen ber Polizeibeamten ober Gindurmen anachen, vom ern er bestellt worben ift.

13) Das Tabadrauchen mabrend ber Sabrt ift ben Lobnfuhrleuten unterfagt.

Die unterziechneten Behobeten haben zu ben Bemohnen der Keibenz das Bertrauen, daß sie ihren Aufdern insolvetzeit die punktliche Befolgung vorstehender Bestimmungen nachdrächtigt anenwsselsten werden, benn die Archoendigteit, den durch Juhrwert wiederschlichtig in neuester Zeit veraulassen Unglückefabe die frengte Bach samten dier Wössichste vor gewagen, erheisch von der Polizierbehobe die strengte Bach samten auf die Beschauft auf die Beschauft der Veraussen von der Verlagen bei der Beschlicht von der Verlagen die eine Beschlicht von der Verlagen die Ver

Ronigl. Gouvernement und Poligeiprafibium.

Mr. 10. Den Eigenthumern und Inhabern von Garen wird hierburch in Erinnerung gebracht, daß das Abraupen der Daume jest besorgt und späesenst binnen acht Lagen bewirft sein muß. Die Nochwendigkeit dieser Maßregel ist 6 einleuchgeb, daß ihre ungesaumte Aussüdrung zwerfasst zwartet werden darf. Diezeinigen, deren Garten aleite liegen, wwo en keine ondern angerungen, hoden sich die das der etwanigen Unterlassung ensstehen nachtheiligen Josen selbst zugulchreiben. Insop fern aber Nachharen detunter mit leiden, dere Geschalten, wird das Abraupen auf Rosten der Sauchgaren der under werden, und bleiben dieselben außerdem nach den Rachharen wegen des aus dem Verzuge entstehen Schalen beschalten. Derkielt der Rosten der Rosten des Annes Verzuge entstehen Rostender Verzugen des aus dem Verzuge entstehen Schalen verzugen bes aus dem Verzuge entstehen. Abniel Volleich Verändbum.

Mary 1834. . Sonigi. Polici Prajid

### perfonaldronit.

Der Kreisbeputirte und Ritterfchaftstath Katl Deloff von Winterfelb auf Dehelthin bei Emplin ift mittelft Allerhochster Kabinetsorbre vom 14. Januar 1834 gum Laubrafte bes Lempliner Kreifes ernannt worben.

Der bisberige Stadtgerichts Aufentiator Friedrich Wilhelm Julius Schraber ift als Referendarius beim biefigen Regierungs, Kollegium angestellt worben.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

# Amts Blatt

bet

Roniglichen Regierung zu Potsdam

Stadt Berlin.

### — Stück 12.

Den 21. Mars 1834.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjabrige 4te Stud ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

- Rr. 1504. Die Erflarung wegen bes awischen ber Konigl. Preußischen und ber Regierung bes Freistage Krafau gertoffenen Uebereinsommens, rudfichtlich ber gegenseitigen koftenfreten Erledigung gerichtlicher Requisitionen in Urmenfachen. Bom 10. Januar 1534.
- Rr. 1505. Die Allerhochfte Rabinetsorbte vom 26. Januar 1834, betreffend ble Berechnung bes Werthstempels in Konfure, und Liquibations, Prozessen.
- Rr. 1806. Die Alletschifte Kabinetsorbre vom 26. Januar 1834, woburch ber § 5 bes Rangreglements von 7. Februar 1817 hinforlich bes Polizeiprafibenten ber Haupt, und Residenischaft Berlin mobisziet worben.
- Mr. 1507. Die Allerhöchste Kabinetserbre vom 30. Januar 1834, wonach in ber Proving Westerhalen bas Richteinzieben zu ben Urbungen bes ersten Aufgebots ber Landwehr erst nach bem gurudgelegten 33sten Lebensjabre stattsinben foll.
- Dr. 1508. Die Allerhochfte Rabinersorbre vom 1. Februar 1834, bie Berleifung ber rebibirten Stabteordnung an bie Stabt Dortmund betreffenb.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungsbegirt potedam und fur die Stadt Berlin,

Durch bie Allerhochste Debre vom 28. Februar b. 3. hat bes Ronigs Maje flat bie bisher ju Naumburg an ber Saale bestehnben teiben Miestlen, von welchen bie eine om Montage vor Often ober nach Dalmarum, bie anbere am erfen Montage im Monate September eintrat, abgeschafft, und statt ihrer bie Wiederher

Mr. 6k. Petris Pauls Beffe in Naumburg. I. 651. Mars. ftellung ber Petri, Paul Meffe angeordnet, welche am 20. Juni jebes Jahres ihren Anfang nehmen und brei Bochen bauern wird.

Dies, und bag biefe Sinrichtung icon im laufenben Jahre ftattfinden, folglich berachte Offerenffe nicht gehalten werben wirb beingen wir jur Kenntuss berbeiligten Publifums. Bertin, ben 5. Marg 1834.

Der Minifter bes Innern fur Sanbele, und

Der Finang. Minifter-

Bewerbe , Angelegenheiten.

---

bon Schudmann.

Maaffen.

Potebam, ben 12. Mary 1834.

In Gemäfichet eines fernerweiten Ministerial Erlasses vom 5. b. M. wird von stehende Bekanntmachung, die Wieberherstellellung der Petri Paul Meffe zu Maumburg statt der dort bisher bestehenden beiden Messend, piermit publigier.
Robital Reglerung. Abthessung der Bentern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungobegirk potodam ausschließlich betreffen.

Mr. 62.

Mach weifung

bes Standes ber Savel an ben bei ben Mublen ju Brandenburg und Rathenow befindlichen Pegeln vom 7. bis 14. Marg 1834.

	28 r	anb	e n b	urg	Das Ober: Rianer	98	a t h	e n	o w	Das Obere Baffer	3.4
Datum:	10.7	ger- ger-	B c	fer- 300	hober als bas Unter: Raffer um Boll	D B	ber- affer Bon	tin Bis (	ter- ffer 300	hober als bas Unfer- Lianer um Boll	Bemertungen.
7	7	61	6	101	8	6	1-	5	41	71	
. 8	7	7	6	10	9	5	1112	5	41	7	Durch fammiliche Schubbffnun-
9	7	5	6	81	81	5	11	5	41	61	gen ber Archen und Dabigerinne
10	7	51	6	8!	9	5	101	5	2	8!	fanb ein freier Abfluß bes BBaffers
11	7	41	6	81	8	5	8	-5	1.	7	Schiffefdleufen bid pum 8, in Brane
12	7	6	6	81	91	51	10	5	2	8	benburg unb 9. in Rathenow forte
13	7	61	6	9	91	5	11	5	3	-8	mabrent gebffact.
14	7	61	6	9	91	5	113	5	3	83	

Potebam, ben 17. Mary 1834.

Ronigl. Regierung.

Abrheilung bes Innern

Der geichnig der an ben Pegelu ber Spree, Sabel und Sibe im Monat-

Mr. 63. I. 1183. Mars.

	-											1												9.
-	8	B, e r	11	n	. 6	5 p a	n b	n u	200	t de		u 111.0	Br	anb	e 11 b	urg	Of	ath				vel=		ten
*	D	bet-	un	ter-		er:	un	ter-	bi	m		tens åct		er		ter-		er.	Unt	er-	- 60	rg		Elbe
£ag		affer			23 6			ffer					233 a		28 a	Her.	225 6	ffer	W A	Det.	246	20E		Roll
64	Fol	3ell	Aug	Bell	Turi	Bell	Suf	Roll	Jus	Bell	Nug	Bolt	Sun	Bell	CORN.	Ren	Sus	Spir	Mark .	Ron I	.788	Arm.	1100	gen.
1	ii	10	9	4	9	6	7	1	7	1	5	6	8	$3\frac{1}{2}$	7	61	6	7	5	9	13	11	14	8
2	11	10	9	2	9	6	6	10	6	11	5	51	8	Б	7	8	6	9		10	14	8	16	
3	u	9	9	4	9	4	6	83	6		5	41	8	41	7	81	6	10		111	15	_	16	9
4	11	9	9	4	9	1	6	8	6	9	5	3	8	4	7	81	6	11	6	_	15	3	17	3
Б	11	8	9	4	9	<u> </u>	6	8	6	9	5	31	8	31	7	81		11	6	1/2	15	1	17	4
6	11	8	9	3	9	<b> </b>	6	6	6	9	5	3	8	4	7	9	6	11	6	1	15	_	17	_
7	11	10	9	4	8	10	6	7	6	9	5	21	- 8	31	7	81	6		6	1	1.4	8	16	4
8	11	11	9	5	8	9	6	6	6	9	5	2	8	31	7	81	7	21/2	6	1	14	3	15	7
9	11	9	9	4	8	9	6	6	6	9	5	2	8	7	7	6	7	1	6	_	13	8	14	8
10	11	9	9	4	8	10	6	9	6	8	5	2	8	4	7	8	7	1 2	6	3	13	2	13	7
11	11	8	9	4	8	7	6	8	6	7	5	2	8	3	7	7	7	13	6	4	12	10	12	8
12	11	8	9	4	8	6	6	6	6	7	5	11/2	8	11/2	7	61	7	1	6	31	12	2	11	9
13	1.1	8	9	4	8	6	6	6	6	7	5	11	8	1	7	61	7	1/2	6	3	11	11	10	9
14	1.1	8	9	4	8	6	6	6	6	6	5	1 1/2	8	. 1	7	6	6	11	6	2	11	7	10	1
15	11	8	9	2	8	6	6	6	6		ő	1	8	1	7	6		10	6	1	11	2	9	5
16	14	6	9	-	8	7	6	4	6	6	5	-	8	1	7	6	6	102	6	1	10	11	. 8	11
17	11	6	9	2	8	8	6	6	6	6	5		8	1 2	7	5	6	10	6	1 1 2	10	8	8	6
18	11	3	9	1	8	6	6	6	6	6	6		8		7	5	6	91	6	-	10	6	8	4
19	11	1	9	-	8	6	6	6	6	51		111	7	11	7	4	6	9	6	_	10	4	8	2
20	11	-		11	8	6	6	4	6	51		111	7	101	7	31	6	9		11	10	2	8	1
21	11		8	11	8	6	6	4	6	51	5	-	7	10,	7	31	6	8	5	91	10	+	8	_
22	10	10		10	-8	6	6	4	6	5		_	7	8,	7	3	6	6	5	81	9	11	7	11
23	10	10	8	7	8	8	6	_	6	5		111	7	9	7	$2\frac{1}{2}$	6	$5\frac{1}{2}$	5	8	10	2	7	11
24	10	8	8	8	8	8	6	2	6	5		101	7	91	7	2	6	51	5	8	10	-	7	11
25	10	5	8	6	8	8	6		6	41/2		10	7	9	7	1	6		5	81	9	8	7	11
26	10	5	8	3	8		6	21/2	6	4-		10	7	8	7	12 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	6	21	5	7	9	10	7	11
27	10	Б	8	.2	8	6	6	1	6	4	4	9	7	81	7	1/2	6	3	5	7	.9	8	7	11
28	10	4	8	f	δ	6	6	1	6	4	4	. 9	7	8	7	1	6	$2\frac{1}{2}$	5	7	9	6	7	11
- 1	)						1																	
- 1	- 6											1												
1	67	10						-0																

Der bobe Stand ber Sobel am Pegel ju Savelberg in ben erften Tagen bes Monate if nur bem in biefer Zeit ftargefundenen beträchtlichen Sochwasser ber bet juguschreiben, ba biefer Pegel im Gebiet bes Rudftaues biefes Stroms liegt.

Daraus erflart fich auch, weehalb ble Savel bei Savelberg bom 4. bis 28. um 5 Rufi 9 Roll gefunten ift, wahrend in berfelben Reit bet Rall am Degel im Untermaffer ju Rathenow nur 5 Boll betragt. Porsbam, ben 17. Marg 1834. . . .

Ronigl, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mit Bezug auf bie Berfugung bes Ronial, Rinangminifterii bom 8. Gepteme Mr. 15. Bablungen ber 1816 (Jahrbucher Bb. 38 Geite 415), in welcher bestimmt worben ift, wie aus gerichte es bei Bablungen aus Regierungs Bauptfaffen an gerichtliche Depositorien gehal ten werben foll, ift burch bie Berfugung bes Berrn Juftigminiftere Dubler Ergeb leng bom 15. b. D. bestimmt worben, bag bei Bablungen aus gerichtlichen Depofis torien an Regierungs , Saupttaffen nach benfelben Grundfagen berfahren merben foll. hauptfaf= Biernach find bie Berichte autorifirt, infofern fie nicht ihren Gis an bem Orte fen,

baben, an welchem fich bie betreffenbe Regierunge, Baupttaffe befinbet, bie ju gabe lenben Belber ober Dofumente mit ber Poft ju berfenben, und bie Dofticheine

als einftweilige Belage ju behalten.

Die Absenbung geschieht auf Befahr ber betreffenben Regierunge, Sauptfaffen. und biefe baben bie Berpflichtung bafur ju forgen, bag bie vorfdriftemafige Quite rung innerbalb 14 Tagen, bon bem Tage angerechnet, an welchem fie nach bem gemobnlichen Laufe ber Poften eingeben tonnen, bei ben Berichten eingebt.

Cammtliche Untergerichte im Departement bes Ronigl. Rammergerichts merben bierburch angewiesen, fich in vorkommenben Rallen nach biefen Bestimmungen au achten. Berlin, ben 27. Februar 1834. Ronigl. Preug. Rammergericht.

Mr. 16. Berbanbs lungen ber freimffligen Gerichtebarfeit.

Die Untergerichte und Motarien im Departement bes Ronigl. Rammergerichts Stempel gu merben in Bemagheit bes Referipts bes Beren Buftigminifters Mubler Ergelleng bom 17. Mai v. 3. (Jahrbucher Beft 82 Geite 507) bierburch angewiefen, fogleich nach ber Mufnahme und Bollgiebung ftempelpflichtiger Berbanblungen ber freiwilligen Berichtsbarteit, von ben Daciscenten bie nicht etwa fcon vorber bel gebrachten Stempel, nothigenfalls burch Umvenbung gefeslicher Zwangsmaaftreaeln einzugleben, ohne Rudfucht barauf, ob bie Musfertigung ber aufgenommenen Ber-Banblungen fofort gefcheben fann ober nicht. Die Rotarien baben fich megen eres futivifcher Gingiebung ber Stempelgelber an ben perfonlichen Richter ber Debenten ju menben. Berlin, ben 3. Mary 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Berordnungen und Bekanntmachungen der Beborben der Bradt Berlin.

Das Berfen mit Topfen, Scherben, Rlafchen und bergleichen gegen Saufer und Bobnungen verlobter Perfonen an ben fogenannten Polterabenben wirb feit einiger Beit wieber bemerft. Die besfalligen fruberen Berbote vom 26. April 1825. 7. Sanuar 1829 und 22. Dai 1833 werben baber mit bem Bemerfen in Erinnes rung gebracht, bag, mer bei einem folden Unfug betroffen werben follte, als Rubeftorer betrachtet und nachbrudlich beftraft werben wirb.

Berlin, ben 24. Rebrugt 1834. Sonial, Dolizeiprafibium. al litte. Dente, a et auf (hierbet ein Errfablatt.)

# Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potsbam unb ber

23

### Stúck 13.

Den 28. Mars 1834.

Derordnungen und Wefanntmachungen fur den Regierungsbegirk Dotsdam und file Die Stadt Berlin.

Durch bie Allerbochfte Orbre vom 28, Rebruar b. 9. bat bes Ronfas Majes ftat bie bisber ju Maumburg an ber Gagle bestebenben beiben Deffen, von mele Detri-Dauls den bie eine am Montage vor Oftern ober nach Palmarum, bie andere am erften Deffe in Maumburg. Montage im Monate Ceptember eintrat, abaeichafft, und ftatt ihrer bie Bieberbers ftellung ber Detri Daul Meffe angeordnet, welche am 20. Juni iebes Jahres ihren Unfang nehmen und brei Wochen bauern wirb.

Dies, und bag biefe Ginrichtung ichon im laufenben Jahre frattfinden, folglich bie nachfte Oftermeffe nicht gehalten werben wirb, bringen wir jur Renutnif bes betheiligten Dublifums. Berlin, ben 5. Dary 1834.

Der Minifter bes Innern fur Banbels, und Bewerbe . Ungelegenbeiten.

Der Binange Minifter.

bon Chudmann.

Maaffen.

Dotsbam, ben 12. Mer: 1834. In Bemafibeit eines fernerweiten Minifterial Erlaffes bom 5, b. D. mirb por ftebenbe Befanntmachung, Die Wicherherstellung ber Detri Daul Meffe ju Maumi burg fart ber bort bieber bestebenben beiben Meffen betreffenb, biermit publigirt Ronigt. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt Dotebam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 15. Mars 1834. Im Berfolg ber Befanntmachung bom 27. Dary 1824 (Amesblatt Dr. 68.) Die Rur franter Bandwertsgesellen betreffenb, wirb biermit nach weiteren Bestime Rurtoften

mungen bes Ronfal. Dlinifteriums bes Innern und ber Polizei befammt gemacht, fur frante baf ber § 353 Titel 8 Theil II bes Allgemeinen Landrechts nicht auf Dorfer an, Sandwerte: anwenden ift, und baf auf bem Lanbe bei Rrantheitsfallen frember Bandwertsges griellen. 13

Mr. 65. I. 526. Sebrnar.

I. 651.

Mars.

fellen nur ber 6 10 Titel 17 unb 6 15 Titel 19 Theit II bes Allgemeinen Land.

rechts jur Unwendung fommen fonnen.

Die landlichen Ortsobrigfeiten und Dorfgemeinen burfen ben Transport eines folichen Rranten nach einer benachbarten Stabt aber anbern Orten, felbft wenn berfelbe von bem Rranten verlangt wirb, inche obne verberige Anfrage veranftal ten, es fei benn, bag wirfliche Befahr im Berguge vorlage; und es gelten auch wegen ber Rranfen Transporte bie uber bas poligeiliche Transportwefen in unfern Befanntmachungen vom 22, Muguft 1825 (Amteblatt Dr. 158), und vom 31. Mars 1829 (Umteblatt Dr. 53) entbaltenen Borfdriften und Bermarnungen.

Ronfal, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 15. Mary 1834.

Befferunge. Mnftalten au Coonban und Branbenburg.

L 1188,

Mary.

Im Berfolg ber Befanntmachung bom 7. Dai v. 3. (Dr. 74 bes Umteblates Buftanb ber von 1833) werben biermit uber bie fernere Bermaltung ber Straf, und Beffe, Straf. und rungeanstalten ju Granbau und Branbenburg fur bas Jahr 1833, und über ben bermaligen Buffand biefer Unftalten, folgenbe Dadprichten gur offentlichen Rennte niß gebracht.

- 1) 3m Jahre 1833 bat bie togliche Durchfchnittegabl ber in ber Strafanftalt gu Spanbau unterhaltenen Ruchtlinge 741, und in ber Unftalt zu Branbenburg 431 Buchtlinge betragen. Die am Schluffe bes Jahres 1533 in beiben Um falten befindlichen 1246 Buchtlinge theilten fich nach ber Dauer ber Strafe gelt in 33 auf Lebenszeit, 341 uber 10 Jahr, 669 bon 1 bis 10 Jahren, 149 unter 1 Stahr, und 54 vor Abfaffung bes Erfenntniffes eingelieferte Berbrecher. Unter bem Beffanbe bon 1246 Derfonen befanben fich an weiblichen Buchtlingen 240, alfo nur ein Funftel ber gangen Bobl. Bon jenen 1246 Derfonen find allein von' ber Rriminalbeputation bes Ctabtgerichts ju Berlin 750, bon ben Berichten im biefigen Regierungebegirt und aus bem Rurmart. fchen Theit bes Frankfurter Begirfs 464, und von Militairgerichten an aus gestoffenen Golbaten 32 Ropfe eingeliefert; bie Stabt Berlin bat mitbin au ber Befammtgabl funf Achtel beigetragen. Die Babl ber Ginlieferungen bat im Jabre 1833 in ber Strafanftalt ju Spanbau 369, und in ber ju Branbenburg bei bem fcnelleren Wechfel ber furgeitigen Befangenen 670 Ropfe betragen.
- 2) Dach ber Battung ber begangenen Berbrechen laffen fich ju ber, bie Berbrechen gegen Cachen aus Gigennuß begreifenben Sauptabibeilung bon ben borbanbenen 1246 Buchtlingen in beiben Unftalten 1084, und ju ber zweiten, bie aus Leibenschaft gegen Derfonen gerichteten Berbrechen enthaltenben Abtheilung 162 Ruchtlinge rechnen. Bon ben 1084 Ruchtlingen ber erften 216. theilung leiben ibre Strafe 911 junachft wegen gemeinen Diebftable, worumter 604 allein aus Berlin eingeliefert finb. Unter ber Befammtgabl von 1246 Budtlingen geborten 702, alfo, mehr als bie Balfte ju ben rutfalligen Bes brechern, und gwar 683 ber erfteren, und 19 Derfonen ber gweiten Saupt abtheilung; unter ben Rudfalligen ber erften Gattung baben 228 Perfonen

einmal, 193 gweimal, 131 breimal, 83 viermal, 26 funfmal und 22 fechebis neunmal Ruchthausftrafe erlitten, und von ben 702 Rudfalligen überhaupe find 502, alfo funf Giebentel aus Berlin allein, und nur 200 aus bem gansen anbern Ginlieferungsbegirfe ber belben Unftalten gu ber ichigen Abbuffung verurtheilt.

- 3) Un reinem Arbeitsverbienft ber Ruchtlinge ift in ber Strafanftalt ju Coanban im Rabre 1833 eine baare Ginnahme von 13,532 Thir., und in ber ju Branbenburg von 4611 Thir. erzielt worben. Mugerbem baben bie in ben Bureaus, ben Bertfratten und ber Defonomie fur bas Saus befchaftigten Buchtlinge, beren Arbeitertrag in erfparten Ausgaben ber Anftalten beftebt. einen Ertragemerth von 2996 Thir. in ber Spanbauer Unftalt und von 2191 Thir, in ber Branbenburger Unitalt beigetragen. Der tagliche Urbeiteberbienft im Jahre 1833 bat fur jebe jum vollen Denfum befchaftigte Perfon in bet Anftalt ju Spandau 2 Sgr. 8 Pf., in ber Anftalt ju Brandenburg 2 Sgr. 2 Pf. betragen.
- 4) Die Unterhaltungefoften ber beiben Unftalten, foroobl an inbivibuellen Berpflegungs, und Befleibungs, ale an allgemeinen Abminiftrationefoften, baben im Sabre 1833 fur bie Strafanstalt ju Spanbau überhaupt 39.156 Thir. und fur bie ju Brandenburg 23,800 Thir, betragen. Die jabrlichen Unterbaltungefoften für jebe Derfon auf ihren Durchfcmittsantbeil nach Abaug bes Berbienftes ber Arbeitsfabigen, aber mit Singurednung ber Generalfoften, fommen fur bas 3abr 1833 in ber Unftalt ju Spandau auf 30 Thir. 16 Car. 1 Df., in ber ju Branbenburg auf 39 Thir. 13 Cgr. 1 Df. ju fte ben. Bei einer naberen Bergleichung ift auch ber Umftanb ju berudfichtigen, bag bie Generalfoften fich auf Die Derfonengabl in einer fleineren Unftalt im mer ju einem boberen Betrage, ale in einer großen Unftalt bertheilen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam. ben 16. Mars 1834.

Wenn gleich es nicht an ben nothigen gefeslichen Bestimmungen und allgemeis nen Borfdriften binfichtlich bes Schulbefuche ichulpflichtiger Rinber und ber Be Arafung etwaniger Schulverfaumniffe berfeiben fehlt, fo munfchen wir boch, eines fuch foul-Theils auf Berbutung folder, mur gu baufig vorfommenben Straffalle moalicht pflichtiger binguwirfen, aubern Theils aber auch bie Eltern, Pfleger ic. ber ichulpflichtigen Rinber. Sugend auch ohne Binwelfung auf Strafbestimmungen, ju bem freien Entichluffe und Beftreben ju vermogen, ben ihrer Erziehung und Surforge anvertrauten Rine bern Bilbung und Unterricht, als bie wichtigfte und beilfamfte Boblibat, nach Dog. Lichfeit angebeiben gu laffen.

Bir finden uns biergu infonderheit burch bie Bemertung gebrungen, baf ber unregelmäßige Schulbefuch vieler Rinber oftmale gar nicht in bem Uebelmollen ibrer Eltern ie., ober in wirflicher, obnebin nicht gultig entschulbigenber Urmutb. ober in ber angeblichen Dothwenbigfeit, bag bie Rinber fcon gur Arbeit gebraucht

L 823. Mars.



werben mußten, feinen Grund hat, sondern wenigstens eben so baufig durch den febr verbreiteten Mahn verschuldet wird, in welchem sogne viele que Befoberung eines regelindsigen Schulbeluche verpflichtete Personen besangen ind, das namu lich die Dauer der Schuldpflichtigkeit so lang sei, das die Kinder der untern Volkstlaften auch wohl in einer beschänktern Zeit und bei verfürztem Schulumterrichte das Mothwendige lernen fonnten.

Diese Ansicht offenbart fich besonders in den nicht selten eingehenden, disweilen selbst von Schulausschicheberden unterflügten Antragen ganger Kommunen, Ortschulvorftodes et. auf Feltung der Ortsschuljugend in zwei, damn nur den halben Unterricht genießende Abthellungen, auf Berlangerung der Schullestucke, ouf Diesenstain bienender oder noch nicht konfirmitere Kinder vom Schulbestucke, so wie vornamlich in dem an vielen Derten bedist untegelndsigen Beschuck ber schon se sehr beschraften Sommerschule selbst von Seiten der Kinder solcher Ettern, denen es wenig darauf ankommen kann, jene ein Paat Stunden des Lages bei ihren Beschäften unterberen.

Wenn es somir nothig erscheint, der vorermachnen unrichtigen Meinung zu begenen, so ist zuvorberft zu bemetten, daß dei den vielen Hindermisten, welche ich einem gludtlichen Etolge des Untereichts in Wolfssichten entgegenstellen, selbs sich bie Einsammtung der nothwendigsten Kenntnisse den Schule beigehen, soll missen der nicht das Zurückleiben siener Schule verschen, soll missel verte, der kehre aber nicht das Zurückleiben seiner Schuler verschulbet, wenn er in mehrendeilt überfüllten Schulen und Alassen, unter Kindern von sehr ungleichem Alter, deren frühere Wilden und Klassen, unter Kindern von sehr ungleichem Alter, deren frühere Albeum in der Kondern und der den Gehallenden teine Ausergung und Hortbildung zu Theil wird, nicht nur mit den Schulderstammissen zu kampen hat, welche siehen haufig genug durch Arankseit der Kinder, also ohn iere Schuld verurschet werden, sondern auch noch sein Wirten durch die Rachheile gehemm sieht, welche muthwillige oder zur bösliche Untergelmäßigseit des Schulbe bereiter, indem der Unordentlichen wegen unausschliche Wickerte dechulen und Michtiete im Unterschlen obereiter, indem der Unordentlichen wegen unausschliche Wickerholungen und Michtiete im Unterschlen obtwende werden.

Diernächst aber kommt in Betracht, baß ber Schulunterricht gar nicht bloß die Mitifeilung einiger Kenntnisse und unentehrlichen Geschildfickelen bezweckt, welche scheinder werwo auch bei einem vertwirten Schulbeschien, ben Kindern bezweckt, welche werben könnten. Es sollen blese vielmehr, und was in vieler Hinfick noch wichtiger seit, und in jesiger Zeit immer wichtiger, wird, durch den Schulunterricht auch un verständigen geteint, gegen schörliche ober bebliche Beteitung gei sichert, und zu einem nublichen Gebrauche ihrer Geistesteafte befähigt werben, und bie Erreichung bleise Zwecks erfordert unbedingt einen möglichst lang fortgesessen bie feren Schulbeschien Swecks erfordert unbedingt einen möglichst lang fortgesessen

Endlich, und mas als bad Allerwichtigfte betrachtet werden muß, so ift bie fluterrichte. sonder Die bertachtet werden muß, fo ift bie fromme, firitige quie und wohlanfandige Menichen, treue und gehorfame Unterthanen und redliche Burger des Staats bervorgehen sollen. Dagu aber ist eine Wednung des religissen Sinnes, eine Buldung des stretichen Geschies und letteeile und eine rüchtige, möglichs früh begomene, regelmäßig und unmeretrochen sort gesesse und lang anhaltende Gewöhnung der Kinder zu aller Ordnung und Augend, und dem den der Dednung und Augend, und dem dem der Dednung und Augend ihr delighet unde Kinder Aufrichtalt in der Schule nuter Aufsicht und Einwirfung des Leheres, der in dieser hinsicht als eigentlicher Erzieher der Schule, jugend auftreten soll, in eben dem Maasse unrelässisch werden jede Arstigung in der Schule, nicht nur ein Jurichtseichen der Kinder in ihrer dezwecken Berkitlichung in der Schule, nicht nur ein Jurichtseichen der Kinder in ihrer dezwecken Berkitlichung in der Schule, nicht nur ein Jurichtseichen der Kinder in ihrer dezwecken Berkitlichung, sonden auch den bestängenwerten lebelstad zu unausbelteilichen Bolge hat, daß das in der Schule gewirfte Sute immer und dalb wieder gerichten Westen der Ausbeiten und Unugenden der Kinder an die Geselle des erstreden Bessen treten, und ihre Schule nachbassige erfolg begonnen werden muß.

Indem wir Worstehendes nicht nur allen jur Schulaussicht und jur Erhaltung ber Ordnung in unserm Bermalungsbeziese verplichteten Behoben und Personen, sondern vornämlich auch ben Eltern z. der schulpflichtigen Kinder ju erwägen ges ben wollen, sordern wie erftere auf, ben Inhalt bieses Bublitandi auf angemessen Zirt und mit eindringlichen Ernachungen jur Kenntniss ber Kommunen, und im sondersche der Eltern, Phieger, Bormunder ze schulpflichtiger Kinder ju beingen.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Da ch me i fu n g bes Stanbes ber Savel an ben bei ben Mublen ju Bronbenburg und Rathenow befindlichen Begeln vom 15. bis 20. Mars 1834. Nr. 68.

	23 ខ	anb	en b	u r.g	Das Oter- Litatier	R	a t h	e 11	D 110'	Das Ober-	
Datum.		fer Fer		fer- fer 3011	bober als das tinter Waffer um Bon	D 2B	ber- affer Ben		fer fer	hober als bas Linterr Waffer um Zoll	Bemerfungen.
15	7	61	6	9	91	5	11	5	3	8	
16	7	51	6	8	91	5	11	5	3	8	Durch fammtliche Cougoffnun
17	7	6	6	81	91	5	11	5	3	8	gen ber Urchen und Dublgerinn
18	7	51	6	8	91	5	103	5	31		fanb ein freier Mbfluß bes 2Boffer
19	7	51	6	71	10	5	11	5	3	0	Statt.
20	7	.5	6.	71	91	5	11	5	3	8	

Ronigl, Regierung. Abtheilung bes Innern.

tung im Nabre 1834. 1. 1392. Mars.

Den Pferbeguchnern in bem Dotebamer Regierungebegirte zeige ich mit Bemig Landbeichae auf meine, unterm 1. und 13. v. D. im Amteblatt erlaffene Befamtingebungen nunmehro biermit an, wie bie Befchaler bes Ronigt. Branbenburgifchen Lanbgefrute ient jur Befchalung nach ben Stationen abgeben follen, und an melden Tagen bie Bebecfung bafelbit ibren Unfang nehmen wirb.

Mr.	Mamen ber Befchal, Stationen.	Gti	iten n	bedung immt ba Unfang	felb
	Randgeftut Marftall Linbenau bei Reuftabt an ber Doffe			Mary,	
2	Dorf Rubftabt, Weftpriegnis		29.	1	
3		1		- 1	
4					
5	, Bulfereborf, ,	1	29.		
6	Blandifore,		27.	*	
7					
	Berlin, neue Friebricheftrage Dr. 2 im Ronigl. Ober Marftall		30.	-	
	Amt Liebenwalbe, Dieber Barnimfcher Rreis		30.		
10	Dorf Lubbenow, Prenglower Rreis	1	3.	April,	
	Amt Bruffew,			•	
	Riecten Gerewalbe, Templiner Rreis			-	
13	Dorf Bichow, Ungermunder Rreis		2.		
14	Alte Dabewig, bei Briegen an ber Ober	1	1.		
	Reu Erebbin,		1.		
16	Amt Friedricheaue, im Frankfurter Regierungebegirt			5	
17	Blumberg, im Stettiner Regierungebegirf	1	2.		
	Golgow, Bauch Belgiger Rreis		30.	Mari,	
19	Ctabt Belgig,		31.		

Rriebrich : Wilhelms Beftut, ben 17. Mary 1834.

Der Landftallmetiter Strubberg.

Porsbam, ben 20. Mary 1834. 3m Berfolg ber Berfugungen vom 7. und 17. v. D. (Umteblatt de 1834 Stud 7 Dr. 35, und Stud 8 Dr. 41) wird bie borftebenbe Befanntmachung

jur offentlichen Renntnig gebracht, und haben bie betreffenben Berren Lanbrathe noch befonbere babin ju mirten, bag ber Inhalt berfelben unter ben betheiligten Pferbesuchtern moglichft allgemein befannt werbe."

Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Porebam, ben-17. Mary 1834. -

Machbem bie Lungenseuche unter bem Rindviet bes Dorfs Bufen. Angermund-Dir. 70. fchen Rreifes, feit 9 Wochen aufgebort bat, ift bie unterm 15. Dovember b. 3. Mufaches

(Umteblatt 1833 Pag. 278) perfugte Sperre fur Rindvieb und Rutter nun wie bene Biche ber aufgeboben worben. fperre. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. I. 1154. Dara.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigt. Rammergerichts.

Dbgleich bie Ronigl. Untergerichte burd unfere Berfugung vom 24. April 1832 angewiesen unb, ben Sabresabichluß bes Depositorii mit bem letten Mary jeben Sabres borgunehmen, und barauf ju balten, bag bemnachft bie Depofitalrechnung foluf ber binnen 8 Bochen gelegt wirb, fo baben bie eingegangenen Dadmeifungen ergeben, bag mehrere Untergerichte ben Jahresabichluß an berichiebenen Terminen vergenom men baben. Es werben babet fammtliche Ronigl. Untergerichte wiederholentlich ans gewiesen, Die Depositalbucher mit bem 31. Mary abgufchließen, und bemnadift fur porfdriftsmaffige Legung ber Depositalrechnung ju forgen, bamit wir nicht Ulweis dungen bon biefer Beftimmung burch Ordnungeftrafen ju rugen genothigt finb. Berlin, ben 15. Mary 1834. Ronigl. Dreuß. Rammergericht.

Nabredabe

Mr. 1.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Beborben der Stadt Berlin.

Dem Schiffseigner und Torfbanbler Lubwig Bilbelm Beber bierfelbit ift für bie am 13. Januar b. 3. bewirfte Rettung eines, im Ronigegraben in Lebens bensgefahr gerathenen Mannes, bie Erinnerungs, Mebaille verlichen worben.

Berling ben 1. Mars 1834. Ronial. Polizei Drafibium.

Bekanntmachungen des Ronigl. Ober Bergamte fur Die Brandenburg. Dreußischen Drovingen.

Im Berfolg ber Befanntmachung vom 14. August 1832 (Amteblatt Stud 34 Dr. 2 Dag. 224), bag bas Gifenhutten, und Rupferhammer , Wert ju Bettom an ben Raufmann Rraufe verlauft worben fei, und ein Butten Umt bafelbft nicht mehr beffebe, wird bierburch jur offentlichen Renntnig gebracht, bag auch bie burch bie Berordnungen bom 28. Muguft 1821 (Amteblatt Ctud 40 Dr. 196 Dag. 197) und vom 9. Oftober 1821 (Amteblatt Stud 41 Dr. 200 Dag. 204) ber ffimmten Rabrifgeichen, bon bem jesigen Gigenthumer bet Berte nicht gebraucht werben burfen. Berlin, ben 10. Dars 1834,

Ronigl. Ober Bergamt fur bie Branbenburg, Dreufifchen Provinzen.

Dermischte Madrichten.

Bom 15. Juli bis jum 15. September b. 3. wird ber Templiner Ranal fir bie Schiffabrt gesperrt fein. Dotebam, ben 9. Rebruar 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bebufe ber ju bewirfenben Umpflaftetung bes Rirborfer Dammes vor bem Roetbuffer There ju Berlin gwifchen bem Canbwehrgraben und bem Rollfruge.

wird bie Paffage über ben gebachten Damm von bem Degebrobtichen Grund. flude ab bis jum Rollfruge fur jebes Subrwert vom 1. bis 20. April b. 3. gefperrt, und muffen bie Bubrwerte mabrend biefer Beit ben Beg nach bem Balli fchen Thore einschlagen. Porsbam, ben 25. Marg 1834.
Ronigl. Regierung. Abthenung bes Innern.

#### Branbenburger gandgeftut.

Durch bie im Brandenburger Landgestute Marftalle Lindenau bei Reuftabt an ber Doffe befindlichen Ronigl. Landbeschalter ift mahrend ber Beschälzeit im Jahre 1833 folgende Ungabl Stuten bebedt worben, wovon ber befte Erfolg ju erwarten ftebt, und welches hiermit jur offentlichen Renntnig gebracht wirb.

I.	3m Potsbamer Regierun	gebegir	f:					2
	w Marftall Lindenau bei Meuftab							
	burch Canbbefchaler			d. t	nedog	161 6	Stuten	1
b)	burd Bauptbefchaler		36					1
	burch ben Probierhengft							C
-,			5546	Stud	ŧ.			ŀ
2) 4	u Dollen in ber Oftpriegnis burch !	anbbefcha		,		on 31 6	Stuten	Ľ
3)	u Blanbifow besgl.	besgl.	219		,	36		L
	u Bulfereborf besgl.	besgl.	127			26		3
	u Pantow besgl.	besgl.	1118			15		
	Befpriegnis		77			16		١.
7)	u Rubftabt besgl.	besgl.	127			25		1 :
8)	u Berlin		216			2		'
9)	u Umtliebenwalbe, Dieberbarn. Rrei	s besal.	181			11		١.
10)	u Bruffem, Prenglower Rreis	besgl.	194		- 1	10		١.
	u Lubbenow, besgl.	besgl.	314			25	4	( <
	u Geremalbe, Templiner Rreis,	besal.	112			6		
	u Bichow, Ungermunder Rreis,	besgl,	121		- 1	5		1:
	u Mit Mabewis, Oberbarn. Rreis	besal.	131			7		1
	u Deu . Trebbin , beegl.	besgl.	176	,		9		:
	im Potsbamer Regierungs	begirt alfo	28446	Brúd	novon	1385 €	tuten	١,
H.	3m Franffurter Regierun	asbegirt	185			5		ı
III.	3m Magbeburger .	-	1428		,	220		1
IV.	3m Stettiner		1837			254		١.
v.	3m Ctalfunber .		883			79		1:
	0 " "	a	F1756	77.		0100	_	1

Cumma aller bebedten Stuten 7177 Ctud, wobon 943 Ctuten Rriebrich Bilbelme Geftut, ben 6. Darg 1834.

Der Lanbftallmeifter Strubberg.

(Sierbei fin Extrablatt, )

### Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potsbam

23

### Stud 14. .

#### Den 4. April 1834.

#### Allgemeine Befegfammlung.

Das biesjabrige Ste Stud ber allgemeinen Befetfammlung enthalt:

Dr. 1509. Das Publifationspatent wegen ber mit Ihren Majeftaten ben Raifern von Deftreich und von Rufland getroffenen Stipulationen binfichtlich ber Mus, lieferung politifcher Berbrecher. Bom 15. Mary 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Acnierungebegirk Dotedam und fur die Stadt Berlin. Dotebam, ben 23. Mars 1834.

Das Ronial. Ober Zenfurtollegium bat unterm 3. b. DR. nachftebenben, außerhalb Dr. 71. ber Staaten bes Deutschen Bunbes in Deutscher Sprache erfchienenen Schriften, ale: Benfurfache.

1) "3. B. Jacobie fammtliche Werte." 4 Bbe. Burich bei Orell und gufti. 1825. I. 1289. 2) "Friedrich von Matthiffon Schriften. 6 Banbe. Ebendafelbft 1825", und Darg.

3) "Die Baffen. Gine Ergablung in Briefen von Gelma. Berausgegeben von

3. E. Appengeller. Winterthur bei Steiner. 1832." Die Debitserlaubnig erthellt, welches in Bemagbeit eines Ober . Prafibialerlaffes

vom 15. b. DR. biermit jur offentlichen Renntnif gebracht wirb. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Verotonungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 21. Mary 1834.

Bur Bergutigung ber bei ber bereinigten Rur, und Meumartichen Stabtes Dr. 72. Seuer. Cogictat feit bem vorigen Musichreiben vom 18. Juli 1833 (Amteblatt C. Feuertaffen-175) liquibirten Branbichaben, wirb hierburch bas erfte, nach ben Berficherunge, Gelber-Aus-Summen bes Saupt Ratafters pro 1. Dai 1933 berechnete Musichreiben erlaffen, fdreiben far und ber Beierag von iebem Bunbert ber Berficherungefummen gur Rlaffe'I auf feche Gilbergrofden,

bie Stabte. I. 392. Mart.

jur Rlaffe II auf neun Gilbergrofden. aur Rlaffe III auf amblf Gilbergrofden.

feffgefest. Biernach tragen bei:



ı		Berficher	ungsfumm	e pro 1. 2	Nai 1833.
Me.	Mamen ber Grabte.	Rlaffe L Iblr.	K l a ff e Il. Thir.	Rlaffe Ill. Thir.	Summa. Thir.
1	Ungermunde	22125	250175	111375	383675
2		8425	£28550	107500	244475
3	Beelig	40125	207600	55275	303000
. 4	Biefenthal	5750	67550	22875	96175
5	Brandenburg	123500	1676225	211675	2011400
6	Bruffow	4825	65250	21250	91325
7	Buchholi	3450	47975	10175	61600
8	Charlottenburg	337050	492925	44175	874150
9	Edpnick	26625	136875	36600	200100
10	Eremmen	25975	185950	148075	360000
11	Rebrbellin	56975	172900	27050	256925
12	Freienwalbe	123000	173100	49575	345675
13	Friefact	54750	260800	81575	397125
14	Surftenwerber	1400	105075	25575	132050
15	Granfce	27500	198975	163225	389700
16	Greiffenberg	1950	71825	32625	106400
17	Savelberg	47725	431900	5300	484925
18	Joachimethal	2800	46300	71800	120900
19	Regin	2325	25250	85425	113000
20	Knrig	235650	334050	43450	613150
21	Alt Landsberg	25150	77350	34100	136600
22	Lengen	14775	314225	29450	358450
23	Liebenwalbe	25050	154675	88075	267800
24	Linbow	102500	88025	23825	214350"
25	Luctenwalbe	57875	235650	115975	409500
26	Enchen	21550	175025	10875	207450
27	Menenburg	4150	117975	16325	138450
28	Mittenwalbe	41950	103300	49950	195200
29	Mauen	127650	543325	186900	857875
30	Menftabt a. b. D	23275	129475	14300	167050
31	Meuftabt, Cherewalde	23700	396750	36875	457325
32	Dberberg	4550	121950	32775	159275
33	Dranienburg	65825	223925	84050	373800
34	Perleberg	86875	543575	44175	674625
35	Potebam	1305550	1462525	56225	2824300
00	Latus	3082350			15027800

. Beitr	åge von	jebem Bu	nbert	Davon ab 2 Prozent	Bleiben gur Reuerfosietatos
ad I	ad II à 9 Ggr.	ad III à 12 Sgr.	Summa.	Rezepturges bubren.	Raffe einzuzahlen.
Thir. Egr.Pf.	Thir. Egr.Pf.	Thir. Ggr.Pf.	Thir. Sgr.Pf.	Thir. Sgr.Pf.	Thir. Sgr.Pf.
441 71 61	750 15 9	446 15 -	1240 8 3	24 24  2	1215 14  1
16 25 6	385 19 6	430	832 15 —	16 19 6	815 25 6
80 7 6	622 24	221 3 —	924 4 6	18 14 6	905 20 -
11 15 -	202 19 6	91 15 -	305 19 6	6 3 5	299 16 1
247	5028 20 3	846 21 -	6122 11 3	122 13 5	5999 27 10
9 19 6	195 22 6	85 — —	290 12-	5 24 3	284 17 9
6 27 -	143 27 9	40 21 -	191 15 9	3 24 11	187 20 10
674 3 -	1478 23 3	176 21	2329 17 3	46 17 9	2282 29 6
53 7 6	410 18 9	146 12 -	610 8 3	12 6 2	598 2 1
61 28 6	557 25 6	592 9 —	1202 3 -	24 1 3	1178 1 9
113 28 6	518 21 -	108 6 -	740 25 6	14 24 6	726 1 -
246	519 9 -	198 9-	963 18 -	19 8 2	944 910
109 15 -	782 12 -	326 9 —	1218 6 -	24 10 11	1193 25 1
2 24 -	315 6 9 596 27 9	102 9 — 652 27 —	420 9 9 1304 24 9	8 12 2	411 27 7
55 — — 3 27 —	596 27 9 215 14 3	130 15 -	349 26 3	26 2 11 6 29 11	1278 21 10 342 26 4
95 13 -6	1295 21 -	21 6	1412 10 6	28 7 5	342 26 4 1384 3 1
5 18 -	138 27 —	287 6 -	431 21 -	8 19 -	423 2
4 19 6		341 21 -	422 3 -	8 13 3	413 19 9
471 9 -	1002 4 6		1647 7 6	32 28 4	
50 9 -	232 1 6		418 22 6	8 11 3	410 11 3
29 16 6	942 20 3	117 24 -	1090 - 9		1068 6 9
50 3 -	464 - 9	352 9 -	866 12 9	17 9 10	
205	264 2 3	95 9 -	564 11 3	11 8 8	553 2 7
115 22 6			1286 18 -	25 22	1260 26 -
43 3 -	525 2 3	43 15 -	611 20 3		599 13 3
8 9 -	353 27 9		427 15 9		
83 27 -	309 27 —	199 24 -	593 18-	11 26 2	
255 9 -	1629 29 3		2632 26 3		
46 16 6			492 5 3		
47 12 -	1190 7 6 365 25 6		1385 4 6 506 1 6		
9 3 -			1139 18 9		
131 19 6			1981 5 3		
2611 3 -	4387 17 3		7223 17 3		
	1001			1	1 1 1 1
6164 21 -	[29301]— —	8713 24 -	44179 15 -	883 17 9	43295 27 3

		Berficher	rungsfumn	te pro 1.	Mai 1833.
	Mamen ber Stabte.	Rlaffe	Rlaffe II.	Rlaffe III.	Summa.
ž.	,	Thir.	Thir.	Thir.	Thir.
	Transport	3082350	9767000	2178450	15027800
36	Prenglow	68250	1248800	154500	1471550
37	Priferbe	400	139500	9150	149050
38	Prismalf	108575	358025	24850	491450
39	Putlis	650	103325	11425	115400
40	Rathenora	32900	-551125	119425	703450
41	Rheinsberg	6200	213700	19125	239025
42	Mhinow	1375	18775	49550	69700
43	Alte Ruppin	47675	69925	22425	140025
44	Meu Ruppin	639000	342075	104075	1085150
45	Saarmunb	7100	23675	10525	41300
46	Schwebt	78500	556300	131150	765950
47	Spanbow	168875	504850	153950	827675
48	Storfow	14175	63850	30100	108125
49	Strafburg	5600	233550	111275	350425
50	Strausberg	63725	178875	52950	295550
51	Teltow	66200	35125	40600	141925
52	Templin	24600	312525	41375	378500
53	Teupis	2725	18400	13625	34750
54	Trebbin	4875	102450	34475	141800
55	Treuenbriegen	44925	308925	102450	456300
56	Bierraben	9350	95125	81075	185550
57	Werber	49900	64375	38550	152825
58	Wilsnack	53325	147975	24450	225750
59	Wittenberge	11975	188400	22525	222900
60	Wittstod	26075	595175	31600	652850
61	Brichen	124775	391925	97600	614300
62	Bufterhaufen a. b. D	35425	422875	29425	487725
63	Bebbenicf	136250	172100	18775	327125
64		45200	12775	3500	61475
65	Zinna	13100	46775	33475	93350
	Summa	4974050	17288275	3796425	26058750
	Die Grabte ber Meumarf	2396925	8619800	2826575	13843300
10	Saupt Gumma	7370975	25908075	6623000	39902050

fe gun g

23 0	ĺt	råge	80	n	jebe	m H	unberi			Date	on a	Б	Bleiber Feuerfog	i gu	r
ad I		ad	п		ba	III	Cum			Reze	pture	ics.	Rai		(Oa
à 6 Egi	r.	à 9	€g1	r.	à 12	Sgr.	Cum	ma.			ren.		einzuza	hlen	
Thir. Sgi	.Pf	Thir.	Ggr	.Pf	Thir.	Sgr.Pf.	Thir.	Egr	.Pf.	Thir.	Sgr.	Pf.	Thie.	€gr.	91
6164 21	1-	29301	-	$\overline{-}$	8713	24-	44179			883	117	9	43295	27	1 3
136 15	-	3746			618		4500			90		6		26	1
- 24	-	418			36	18 -	455			9		6		23	1
217 4	6	1074				12-	1390	18			24	5		24	4
1 9	-	309		3		21 -	356				4	2	349	25	1
65 24	-	1653		3		21 -	2196		3			2	2152	28	1
12 12	-	641	3	-	76	15 -	730		-	14		-	715	12	-
2 22	6			9	198	6 -	257	8	3		.4	4	252	3	11
95 10	6		23			21 -	394		9			11	386	27	
1278 -	-	1026	6	9	416	9 -	2720	15				4	2666	3	
14 6	-	71	_	9	42	3 -	127	9	9	2	16	5	124	23	4
157 -	-	1668	27	-	524	18 -	2350	15	-	47	1-1	4	2303	14	8
337 22	6	1514	16	6	615	24 -	2468	3	-	49	10	10	2418	22	2
28 10	6	191	16	6	120	12-	340	9	_	6	24	2	333	14	10
11 6	-	700	19	6	445	3 -	1156	28	6	23	4	2	1133	2.4	4
127 13	6	536	18	9	211	24 -	875	26	3	17	15	6	858	10	9
132 12	_	105	11	3	162	12 -	400	5	3	8	-	- 1	392	5	-
49 6	-	937	17	3	165	15 -	1152	8	3	23	1	A	1129	6	1.1
5 13	6	55	6	_	54	15 -	115	4	6	2	9	1	112	25	8
9 22	6	307	10	6	137	27 -	455	-	_	9	3	-1	445	27	_
89 25	6	926	23	3	409	24 -	1426	12	9	28	15	10	1397	26	11
18 21	_	285	11	3	324	9 _	628	11	3	12	17	_	615	24	3
99 24	_	193	3	9	154	6 -	447	3	9	. 8	28	3	438	5	6
106 19	6	443	27	9	97	24-	648	11	3	12	29	-1	635	12	3
23 28	6	565	. 6	_	90	3 -	679	7	6	1.3	17	7	665	19	1 1
52 4	6	1785		9	126	12-	1964	2	3	39	8	5		23	
249 16	6		23	3	390	12-	1815	21	9	36	9	5	1779	12	4
70 25	6	1268			117	21 -	1457	5	3	29	4	4	1428	1	11
272 15	_	516	9	_	75	3 -	863	27	_	17	8	4		18	5
90 12		38	9	9	14		142	21	9	2	25	8		26	1
26 6	_	140	9	9	133	27 -	300		9	6	-	3		12	6
9948 3	-	51864		y		21 -	76998		9	1539	29	1	75458		8
4793 25	6	25859	12	-	11306	9 _	41959	16	6	839	5	9	41120	10	9
4741 28	6	77724	6	Q	26492		118968	ő	31	2379	411	101	116579		5

	*	•			
	Daben femme	jur Berguifgung: 1	Thir. e	5ar.S	Df.
		ten Stabte bes Regierungebegirfe Dotebam.		1	
	Mngermunbe	fur Chaben burd Blifftrabl am 27. Juni 1833		1	
-		am Baufe ber Bittwe Beefenberg	26	26	3
9	Beelig	für ben Brand am 29. Mug. 1833 beim Mcer-	20	20	
-	Deing		375	15	9
	M	burger Rofenthal	3/3	13	J
3	Branbenburg	fur ben Brand am 18. Juli 1833 im Buben-			
		baufe bes Burgermeiftere Thiebe	6		7
4	- 1	für ben Scheunenbrand am 7. Dob. 1833 ]	8663	24	4
5	Charlottenburg	für ben Scheunenbrand am 28. Januar 1833			
		nachträglich	-	20	-
6		fur ben Brand am 8. Juni 1833 im Wohn-			
		baufe ber Bittefchen Stiftung	15	15	_
7		fur bas in ber Dacht jum 1. Juli 1833 burch			
		Blifftrabl abgebrannte Bobnbaus bes Dub.			
	,	lenmeiftere Rubolph	653	13	9
8		für bie am 21. Oft. 1833 abgebrannte Boigts	-	1	
O		fche Bodwindmuble	1744	95	
9		fur bie am 12. Dez. 1833 abgebrannte Bielif.	1144	1	_
a	'		1691	10	6
• •	g	fche Bockwindmuble	1091	12	0
10	Eremmen	fur ben Brand am 21. Mai 1833 beim Buts	0.5	1 4	
		madermeifter Mangeleborff	25	4	-
	Schrbekin	fur ben Brand am 10. Mug. 1832 nachträglich	25	-	`
12	* *	für ben Brand am 15. Juli 1833 beim Dau-		1 .	
		rergefellen Diefe	255	14	6
13	4	für bie am 27. Oft. 1833 abgebrannte Boch.		i	
		windmuble bes Mublenbefigere Ctaafen	2020	12	-
14	Bavelberg	für ben Brand am f. Juni 1833 beim Bott.			
	1	der Bener jun	4329	21	
15	Knris	für ben Brand am 21, Dai 1833 beim Uder.			
	1.	burger Beine	367	3	2
16	Lengen	für ben Brand am 17. Dob. 1833 beim Ur-	-	1	-
10	- Cultur	beitemann Murnberg	95	15	3
17		für ben Brand am 2. Des. 1833 auf ber Rebr-	200	13	0
11	'	mannfchen Bodwindmuble	496	12	6
• •					
18		Musfall an Feuerkaffen Beitragen		24	
	Lindow	fur ben Scheunenbrand am 15, Mai 1833	4586	20	6
20	Luckenwalbe	fur bie am 7. Juli 1833 burch Blifftrabl ber-			
		urfachten Befchabigungen bes Bufner Lieges		1 -	
		nerfchen Wohnhaufes	48	3 9	-
		I.atus	2532	1 4	1
		Ducas		· ·	, -

	1		Thir. C		DF.	
		Transport	25324	4	1	
21	Mittenwalbe	für ben Brand am 17. April 1833 im Garten-		_		
-		baufe bes Schenfwirths Baade	12	7	9	
22	•	für bie am 27. Des. 1833 abgebrannte Scha-				
		fereigebaube ber verebelichten Schlachtermeis	450		1	
23		fter Rraufe, vorlaufig	490	-	_	
20	,	nerfche Waffermible und Zubebor, vorlaufig	3000		_	
24	Maufaht Cheram	für ben Brand am 8. Dob. 1833 beim Schnei-	3000			
	Straphast Coulons	ber Bollner.	738	16	3	
95	Oberbera	Musfall an Reuerfaffen Beitragen	1	1	4	
	Dranienburg	für ben Brand am 30. Det. 1833 beim Ediff	1	-	-	
		fer Linbemann	401	4	3	
27	Perleberg	fur bie am 8. Juni 1833 burch Blifftrabl vers				
		urfachten Befchabigungen am Bobnbaufe ber				
		Burgermeifter Bittwe Menide	47	23	1	
	Potebam	für ben Brand am 10. Mary 1833 nachträglich	2	13	-	
29	Prenglow	für ben Brand am 13. Mov. 1833 beim Tifche			١.	
-		lermeifter Bolff	688	6	4	
30		für ben Brand am 27. Mov. 1833 beim Bren-	0001	9	7	
	Driferbe	nereibefiger Rufter	3891	9	4	
91	Dulberge	fche Boctvindmuble	1037	7	6	
99	Prigwalf .	für ben Brand am 23. Mai 1833 auf ber Ich.	1007	1	U	
-	Tribinate	telfchen Biegelbrennerei	100	_	_	
33	Rathenow	für ben Scheunenbrand am 26. Des. 1833	1575		_	
	Mit Ruppin	für ben Brand am 6. Juli 1833 auf ber Rruif				
		gerichen Ziegelei	151	_	-	
35	Meu Ruppin	für ben Brand am 1. Juli 1833 beim Arbeiter				
		mann Frefe	_ 3	10	-	
36		fur ben Brand am 18. Cept. 1833 beim Ur.		_	١.	
0.5	24. 4.	beitemann Ablgrun	59	6	1	
3/	Schwebt	für bie beiben Brande am 22, und 25, Mai 1833 bei ber Brauerwittwe Stampebl und				
		bem Raufmann Ehrenbaum	1126	97	6	
38		für ben Brand am 24. Juni 1833 beim Bif.	1120	~'		
-		tualienbanbler Labewig	12	6	6	
39	Grasburg	für bie am 19. Mai 1833 abgebrannte Schwarf.				
		fche Bochwindmuble	1287	25	6	
		Latus	39905	29	9	

- 1		1							1	₹fir. €		
	ma: r		m	-		~ .		Trans		39905	29	. 9
40	Wittenberge		n Brant							123		0
41	Wrießen		Johann n Bran							123		8
41	Wilehen.		n Garti							430	10	6
42	١.		e am 1							4,50	13	
7.0	,		fche Bo							966	23	6
43			c am 5								-	-
	_		Bođini							979	20	2
44	1 4		m Brani									
	1		meifter							362	4	6
45	Bufterhaufen		en Bran						m Ars		1	
			smann (							189	4	5
46	3chbenicf		foften i								1	
			acs . Fon									
			benen &								١.	
		erf	affen De	tette.		• • • • •	• • • • •	• • • • • •	• • • • •	13	1	9
47	Berner: Diaten und F	. 6 . F . G .	64- hi	. 1.	Cal		m				1	l
47	20. Januar	1639	in the Di	(26	Joh	ge bet	23	im in	Chakea		l	[
	1833 in 23	Quit	en abox	haleer	HAN	aufere	rhand	ichen	Cener.		1	1
	Revisionen .								Statt	581	6	11
48	Beitrag bes @	stabte 3	ener &	oxíctá	rsfon	be au	ben S	Bermal	tungs		"	1
	foften ber .	Baupt .	Inftitute	n, m	nb S	Romm	unalfa	ffe au	Dots.			
	bam pro 1	534								1223	4	4
						0		ad A		4477.4	100	1 6
						_				-	20	
В.	fur bie aff							ngsb	girfs	1		1
	100		nefurt									
	Barmalbe	1,	en Bran							6813		
50 51		1 .	,		10.	Zuni	183	3	• • • • • •	311		
			•					3				
5.2	Berlinden Bernftein							nacht			25	
5.4	Euftrin	1: :						1			14	
	Driefen	; ;			31	Mai	1833	burd	Blis.	10	14	_
.,,,	Linien	1, ,	'	•				vutu		6	12	
56	Droffen	1						33		264		
57		L								147		
					300				atus		,	_
	1	1						L	atus	58		

: -	1-0-1	1				-	Thir. 6		
		1				Transport	9534		
58	Falfenburg	füt	ben	Brand	am	3. Jan. 1833 nachtraglich.		12	
59	Stanffurt .				- 5	23. Mug. 1832 bregl		15	
60		1	111			20. Mai 1833	1039		-
61		1		1 4		23. April 1832 nachträglich	15		1-
	Goris	1 .	6 .			4. Mai 1833	1979		9
63		1.				16. Juni 1833	250		-
64						23. Gept. 1833	400		-
	Ronigsmalbe	1				. Maí 1833	809		
66	Lanbeberg a.b.B.			4		27, Mai 1833	23		4
67	Mehrin	14		4		23. Mai 1833	198		-
68		1				23. 2fug. 1833	129		-
69		1 .	, 1		5	20. 3an. 1834	100		-
70		1				17. Febr. 1833 nachträglich	33		10
71	Muncheberg	1			,	14. Juni 1833	375	5	-
72		1 1		4		15. Juni 1833	1599		
73		1 .				14. Julí 1833 ,	1861		
74						4. Oft. 1833	5069	7	6
75	Deuwebell	Pr				den ber Gogietat wiber ben			
		1,	Ray	fmann !	Rose	nberg	146		-
76	Reef	für	ben	Brand	am	24. Oft. 1833	450	28	6
	Reppen .	1		6		11. Maí 1833	400		-
78		1				25. Mug. 1833	30		3
79		Mu	Bfall	an Seu	erfa	fen Beitragen	9	25	3
80	Sector	für	ben	Branb	am	8. Juni 1833 burch Blife			
		1				ftrabl	722		_
81	Commerfelb					13. Juni 1833	21654	19	7
						unb		11	8
82		1				28. Juni 1833	17		6
83	Sonnenburg	1	*			9. Juni 1833	737	21	6
84	1					27. August 1833	1344		6
85	Bebben					10. Oft. 1833	3686	18	8
86	1-	1	6	4 3		28. Oft. 1833	524	4	_
	Ferner:			-					-
87	20. Januar I Berorbentliche	1832 n F	cucr.	30 zc. ii Revision	m I	Folge ber Berorbnung vom abre 1832 abgehaltenen aus nachträglich resp. 11 Thir.	11	20	
	1 1 00					Latus	53239	15	7
						15			

1					м	Thir. 6	Sar.	MF.
			Tra	nspo	rt	53239		
S Roften für Rlaffifitation ber Bebaube	den	für 2						
neuen Reuerkatafter, nachtraglich						_	15	_
9 Borfduffe gur erften Unfchaffung fahrbarer					6			
benen Stabten bes Regierungsbegirts R								
Derorbnung vom 20. Januar 1832 6							_	
Berotonung bont 20. Junuat 1002 9	99 (				- 1		•	
				a ad		58830		7
		Ş	Sierzi	ad	A	44774	26	
	•	Sa	unt a	Sumi	na	103604	127	
Muf bas jegige Musfchreiben fommen, m	ie m						-	
chnung ber Rezepturgebuhren ein		rgion		muny		116579	-	1
Sierau fommt:	••••		,		• • •			
I ber Beftanb nach bem vorigen Mus	Arei	hen v	iom.	18 9	Inti		1	
1833 mir	This	21	O.	0	ane.		1	
ber Betrag ber ertraorbinairen	-Chr		Ogi		301.1	100	1 . 7	
Einnahmen nach bem Refultat								
ber Rechnung pro 1832 vom								
20. Aug. 1833 ad VI (Amtebl.		1	*					
©. 217) mit 1018		1.4	1					Ī
jeboch nach Abrechnung ber in	- 1		,	•	•			l
beinfelben Resultat ad V A 2							1 7	l.
als Ausfall berechneten 7	٧,	12				1	1 1	
mit -		12	,			1011	0	١,
int.							-	
		5	1	find		131876		
Die Baupt Entichabigungefumme betrag	gt					103604	27	1
Es bleibt alfo gu ben, bereits borgefom	mene	n. fck	odb i	лоф г	icht		1	Г
emlich liquibirean Schahen ein Bestanh w		, )			,.	99971	197	i

Wegen Einziehung ber Beitrage und Reife werben die Magistrate auf eben gebachte Bertigumg, umd wegen bes, bei Ginsenbung der Gelber zu bevochrenden Berfahrens, auf die Bekanntmachung vom 30. April 1823 (Interblatt S. 124) berwiesen. Rönigl. Regierung. Abcheilung des Innern.

#### Dotebam, ben 22. Mary 1834.

Borgefommene, eben fo ftrafbare als unbefugte Einmifchungen ber Eltern fcule pflichtiger Rinber in bie Schulgucht veranlaffen uns, folgenbe, gefestlich begrunbete Ginmis Beftimmungen bebufe ber Belehrung und Warnung biermit gur offentlichen Rennt foung ber niß ju bringen.

1) Die offentliche Schule ift eine, unter ber obern Mufnicht und Leitung ber be, Rinber in Die treffenben Lanbesbeborben junachft bon ben refp. Driebeborben beauffichtigte Schulucht. und geleitete Erziehunge, und Unterrichtsanftalt, und wie fich bie an ibr ar, beitenben Lehrer nur nach ben ihnen von ben vorgebachten Beborben ertheilten Borfchriften und Beifungen ju achten baben, fo find fie auch nur biefen ib. ren borgefesten Beborben und beren Organen binfichtlich ibres amtlichen Ber-

fabrens und Birfens verantwortlich.

2) Es ift beshalb ben Eltern, Dflegern, Bormunbern und Dienftberrichaften fculpflichtiger, Die offentliche Schule befuchenber Rinber burchaus nicht ges ftattet, wegen Bestrafung ober fonft miffallig mabrgenommener Bebanblung eines Rindes felbit Untersuchung anzustellen, in Die Schule ober in bas Lebts simmer zu bringen, und bier ober in feiner Wohnung, ober überhaupt unmits telbar einen Lebrer anzugeben und jur Rebe ju fefen, ober gar auf beleibis genbe Beife ju behandeln. Eritt ein folder Rall ein, fo bat ber Lebrer bies bem nachften Schulauffeber, bem Orte , Schulvorftanbe ober in Grabten ber Orts Schulfommiffion anguzeigen, und baben biefe alsbann bergleichen Eltern ic, unter Konfurreng ber Ortsobrigfeit gur Berantwortung au gieben, und gegen fie ein polizeiliches Berfahren einzuleiten, ober nach Umftanben uns burch bie betreffenben Berren Superintenbenten ober Coul , Infpeftoren von bem ftattgebabten Borgange bebufs ber erwanigen Anordnung einer gerichtlich fie falifchen Unterfuchung gegen ben Infulpaten Ungeige ju machen.

3) Baben bie Eltern ic, uber einen Lebrer bermeintlich gegrundete Befchwerben au fubren, fo muffen fie fich bamit junachft an ben mit ber befonbern Schulaufficht beauftragten Beiftlichen wenben, bamit ohne Bogerung bie etwa notbige und in vielen Sallen gar feinen Auffchub geftattenbe Unterfudjung von ibm angestellt, und nach Umftanben in ber Cache bon ibm entichieben, ober bas

Beitere veranlaft merbe.

4) Blauben fich Eltern zc. bei ber Enticheibung bes porgebachten geiftlichen Schule auffebers nicht berubigen ju tonnen, fo bleibt ihnen überlaffen, ihre Befchwerbe, in ben Stabten bei ber Orte Schulfemmiffion und beinnachft, wenn fie noch nicht zufrieben gestellt find, bei bem betreffenben Berrn Superintenbenten ober Schulinfpeftor, auf bem Lanbe aber bei Letterin obne Beiteres, wenn bie Entscheibung bes Ortsgeiftlichen nicht genugen follte, angubringen.

5) Im außerften Ralle enblich, jeboch immer erft, wenn bie oben ju 3 und 4 borgefdriebene Orbnung geborig beobachtet worben ift, und ber Befdwerbes fubrer noch nicht fein Recht erlangt ju baben meint, ftebt es ibm frei, biefes

Mr. 73. Eltern fcbuls pflichtiger

Mary.

bei ums gu fuchen, wiewohl er erwarten fann, dog erhebliche Dissiplinar-galle und wirtlich vorgefommene Missandung eines Schulers von Seiten des Lebrers, auch ohne Weiteres schon von dem bern etrerfenden heren Superintendenten ober Schulinspektor behufs der angemessen Ruge zu unstere Kennenis wert den aektoch, und bann von und nicht unbeachtet elossen et elossen.

6) Sofern eine wirkliche Missandlung und torrerliche Berlegung eines Kindes in der Schule flatgesate haben sollte, so bat der, die erfte Untersuchung füßrende gestliche Schulursfeher eine allen Aufführd Attestes über das Ergebnig du. Schülers, und die Ausstellung eines arglichen Attestes über das Ergebnig bieser Untersuchung zu veranlassen, und bieses Artest mit dem von ihm steht über die von ihm angeskelte vorlaufige Untersuchung aufgenommenne Precedolie, resp. der Orts Schultenmission ober dem betreffenden herrn Superintendenten oder Schulinssester vertagen, welche siernachsft nach Umständen die Sache veiere zu verschagen beten. Roniel Regelerung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Rr. 74. Da sich von ber, unter bem Nindvich des Dorfes Omrog im Ositabum, ben 27. Matz 1534.

Wigseboter Kreise herrichend gewesenen Lungenseuge feit bem 9. Janur b. 3. feine Spur mehr gezeigt hat, so wied bie unterm 19. Dezember v. 3. (Amsthart Seite 319) spert.

L. 1743. verordvere Eperre dieses Orts sie Rindvich und Nauchsturrer hirrmit weieder aufges Matz.

Matz.

Mr. 75. 1. 2096. Mára.

Rach we eifung Branbenburg und Rathenow befindlichen Pageln vom 21. bis 29. Marz 1834.

	Вr	a n b	e n b	urg	Das Oberi Chaffer	'R (	a t b	e n	0 10	Das Ober	
Datum.	Dber- Baffer Buk 304		Unter- Baffer Juf Bott		hoher als bas Unter- Waner um Bou	DI Ba	ger. Fer	Un Ba	fer- Her Rett	bober als bas Unter- tisalier um Boll	Bemertungen.
21 22 23 24 25 26 27 28 29	7777777777	5 5 5 3 1 3 2 4 1 4 2 4 4 4 4 4	6 6 6 6 6 6	7 6 6 5 5 5 5 5 5	10 11 9½ 7 10½ 11½ 10½ 11½	5 5 5 5 5 5	101 10 10 71 6 8 8 8	5 5 5 5 4 5 5 5 5	2   2   2   2   1   1   1   1   1   1	8 8 6 7 7 7 7 7 7 7	Durch fammilliche Schughfinum- gen der Archen und Mübligreinne fand ein freier Abfluß des Woffers Statt.

Potebam, ben 31. Mary 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bee Innern.

# Amts Blatt

Ronigliden Regierung zu Votebam

93 € a b

### Stud 15. -

Den 11. Mpril 1834.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjahrige Gte Stud ber allgemeinen Befesfammlung enthalt:

Dr. 1510. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 25. Rebruar 1834, Die Beftati gung eines Ronigl. Leihamtes ju Berlin betreffent, nebit bem Realement felbit. Bom 8. Rebruar 1834.

Das bicejabrige 7te Ctud ber allgemeinen Befetfammlung enthalt:

Dr. 1511. Die Berordnung vom 4. Mary 1834, über bie Erefution in Bivilfachen.

Dr. 1512. Die Berorbnung bom 4. Mars 1834, über ben Gubbaftations. und Raufaelber, Liquibations, Drozef.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur ben Renierungebegirt Dotedam und für Die Stadt Berlin.

Durch bie Allerhochfte Orbre bom 28. Februar b. 3. bat bes Ronige Majes Mr. 75. ftat bie bisber ju Maumburg an ber Sagle bestebenben beiben Meffen, von wele BetrieDaule den bie eine am Montage por Oftern ober nach Balmarum, bie anbere am erften Deffe in Montage im Monate September eintrat, abgefchafft, und ftatt ihrer bie Wieberber, Raumburg. ftellung ber Petti. Paul . Meffe angeordnet, welche am 20. Juni jebes Jahres ihren Anfang nehmen und brei Wochen bauern wirb.

Dies, und baf biefe Ginrichtung ichon im laufenben Jabre ftattfinben, folglich Die nachfte Oftermeffe nicht gebalten werben mirb, bringen wir jur Renntnif bes betbeiligten Dublifums. Berlin, ben 5. Mary 1834,

Der Minifter bes Innern fur Sanbele, unb Bewerbe , Ungelegenheiten.

Der Rinang. Minifter.

von Schudmann.

Maaffen.

Potebam, ben 12. Mars 1834.

In Gemäßheit eines fernerweiten Ministerial Erlafics vom 5. b. M. wird vor flebende Bekanntmachung, die Wiederherftellung der Petri-Paul Meffe zu Naumburg flatt der bort bieber bestehnen beiden Meffen betreffend, hiermit publijirt. Rogierung. Abthellung des Immern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt Dotodam ausschließlich betreffen.

Mr. 76.
Die in ber Beilage bes 47sten Studes bes Amtsblatts vom Jahre 1834.
Gerobnill haltene Machweisung der für die öffentlichen Kassen im siesigen Regierungs. Des Kassen vortement festgesesten Gage, an welchen die in der Allerhöchen Kassen Perspekten vom Marg.
C. 80.
Wärz.
Gelen, hat im Laufe der verstessen gewöhnlichen Kassenerisionen abgehalten werden, eles bacher einer genauen Revision unterworfen, und enthält das nachstechende Bergeschien ist in Kassen Kassen der die bester einer genauen Revision unterworfen, und enthält das nachstechende Bergeschien ist in Kassen Kassen der die genauen Revision unterworfen, und enthält das nachstechende Bergeschien fellessellt sind, welche dabei wegen der ju seen Ressellt sind, welche dabei wegen der ju seen Ressellt sind, welche dabei wegen der ju seen Ressellt sind, Reckerung.

Bergeichnif

ber Derschaften, im welchen fich offentliche, unter naherer ober enterenteren Auflicht ber Koniglichen Reglerung zu Porsbam flebende Koffen befinden, und Bemerkung ber Lage, an welchen bei benfelben bie nach ber Allerhöchften Rabineberber vom 19. August 1832 (Sefessammlung 1823 Seite 159) vorgeschriebenen gewöhnlichen Revisionen abgehalten webben milden.

Laufende Der.	Ørt.	Arcis.	Fefigefet- ter Revi- fionstag bes Monats.	Saufende De.	Drt.	Rreis.	Fefigeseh- ter Revi- fionstag bes Monats.
1	Ungermunbe	Ungermunde	ber legte	13	Buchholi	Beltow Ctorfow	1fte
2	Mit Landsberg	Mieber Barnim	3te	14	Charlottenburg	besgl.	2te
	Mt Ruppin	Ruppin	1fte	15	Copnict	besgl.	27fte
4	Baruth	Buterbogt , Luden	2ce	16	Cremmen	Dftbabellanb	1 fte
		walbe		17	Dahme -	Buterbogt , guden	1fte
5	Berlin		ber legte			walke	
6	Bernau	Mieber Barnim	200	18	Rebrbellin	Ofthavelland	2te
7	Beelig	Bauch Belgig	ber legte	19	Breienwalbe	Ober Barnim	ber legte
	Belgig	besgl.	ber legte	20	Briefact	Befthavelland	3te
9	Biefenthal	Ober Barnim	1fte	21	Rurftenwerber	Drenglow	ber legte
10	Branbenburg -	Wefthavelland	ber legte	22	Granfce	Ruppin	der lefte
11	Brúd	Bauch , Belgia	1fte	23	Greifenberg	Ungermunbe	2ce
12	Bruffow	Preuglow	1jte	24	Babelberg	2Beftpriegnis	26fte

Laufende De.	Dra	Rreis.	Fefigefeb- ter Revi- fionstag bes Monats.	Saufende Rr.	Ort.	Rreis.	Fefigefet- ter Revi- fionstag bes Monats.
	(Roachimerbal	Ungermunbe	27fte	51	Rathenow	Wefthavelland	ber lefte
	Buterbogt	Buterbogt , Luden.	ber legte		Rheinsberg Rhingm .	Ruppin Besthavelland	1fte
27	Regin	Weftbavellanb	ber lefte		Ribersborf	Dieber Barnim	ber lefte
	Ronige, Bufter,	Teltow Storfow		56	Saarmunb Schwebt	Zauch Belgig Angermunde	ber legte 2te
29	Rnris	Oftpriegnis			Spandow	Dithavelland	ber legte
30	Lengen	Westpriegnis	1fte	58	Grorfow	Teltow Gtorfow	2re
31	Liebenwalbe	Micber : Barnim	21fte		Ctrasburg	Prenglow	ber legte
32	Linbow	Ruppin	2tc		Grrausberg	Ober Barnim	2te
33	Luckenwalbe	Burerbogt . Luden	310	61 62		Teltow Ctorfow Templin	ber legte ber legte
34	Luchen	Templin	27fte	63	Teupis	Teltow Grorfom	3tc
35		Offericanis	ber lefte	64	Trebbin	besgl.	Gte
36	Mirtenwalbe	Teltow Ctorfow	ber legte	65	Treuenbrießen	Bauch Belgia	1fte
37	Mauen .	Dithavellanb	ber legte	66	Bierraben	Ungermunde	ber legte
35	Reuftabt, Ebers,	Ober Barnim	ber legte	67	Warnow	Weftpriegniß {	gwifchen bem 25ften und lebten
39	Reuftabt a.b.D.	Ruppin	27 fte	68	Wilsnack	besgl.	1ftc
40	Men Ruppin	besgl.	ber lefte			Bauch Belgig	2re
41	Diemegf	Bouch Belgig	1 fte	70		Westpriegnis	ber legte
	Nowawes	Teltom , Crorfom	ber legte			Oftprieguis	ber legte
43	Dberberg	Ungermunde	1 fte	72		Ober Barnim	der legte
	Oranienburg	Micber Barnim	6te	73	Bufterhaufen a.	Ruppin	ber lefte
45	Perleberg Potebam	Westprieguis	ber legte	74	Zechlin b. D.	Oftpriegnis {	şmifchen bem 25sten und lebten
47	Prenalow	Drenglow		75	3ebbenicf	Templin	1 fte
	Priferbe	Weftbavellanb	27fte		Binna	Buterbogf , Luden	
49		Oftpriegniß	1, 05, 2.			malbe	1,01
50		Westpriegnis	ber lefte	77	3offen	Teltom Ctorfem	2re

### Allgemeine Bemerfungen:

1) Benn ber festgefeste Revisionstag auf einen Sonn, ober Festrag fallt, wird bie Res bifion am vorhergebenben Tage vorgenommen.

2) In bem Bergeichniffe find bie unbedeutenden Zollamts, und Bruden, Gelber, fo wie bie Spausergelt hetenwischen übergangen, welche fich in benjenigen fleinen Ortschaften, in welchen teine sonftigen Raffen find, ober an einzeln liegenden Stellen befinden.

Dr. 77. Befanntmachung,

I. 1443.

Mary.

Remonte ben Remonte, Antauf in ben Marten, Dommern und Cachfen pro Antauf pro 1834 betreffenb.

Die in biefem Jahre in ben vorgenannten Provingen anberaumten Remontes Unfaufemarte follen, wie fruber, burch eine Militairfommiffion an nachbenannten Togen aberfalten merhalten

-Lug	EH W	nile free	11.2.11	werden.					
ben	22.	Mai	in	Torgau,	ben	5.	Juli.	fn	Barenflau, -
	24.		,	Pretfc,	,	17.		5	Treptom a. b. T.,
	26.		•	Bitterfelb,	,	18.		•	Schwichtenberg,
	27.		,	Deligich,	,	19.		,	Demmin,
	28.			Merfeburg,	,	21.			Grimmen,
	29.			Biebe,	,	23.	,	,	Carnin,
	31.		,	Beiffenfee,		25.			Bergen,
5	4.	Juni		Bernigerobe,		28.			Greifswald,
,	5.		*	Ofterwich,	,	29.		5	Unclam,
	7.			Egeln,		30.		. 1	Spantifom,
	9.		•	Burg,		1.	Hug.		Udermunbe,
	10.			Wollmirftebt,		2.		5	Strafburg,
	12.			Debisfelbe,	,	4.		4	Prenglow,
	14.	, .		Salzwebel,	,	5.	.,	•	Ungermunde,
	16.		\$	Calbe a. b. M.,	,	7.			Briegen,
	17.			Stenbal,	,	8.			Zechin,
,	19.			Geehaufen,	,	10.			Ronigeberg,
	21.			Lengen ,	,	11.		,	Porif,
	23.			Perleberg,	١,	13.			Maugarbt,
	24.		,	Prismalt,		14.		,	Treptow a. b. R.,
	25.		,	Wilsnack,	١.	23.			Lanbeberg a. b. 20.
,	26.			Savelberg,		25.		,	Friebeberg,
	28.		•	Bufterhaufen, .	. ,	26.		,	Driefen,
	30.		,	Wittftod,	١,	27.			Filebne,
	1.	Juli .		Granfce,		28.	5		Edneibemubl,
	2.			Meu Ruppin,		2	Gept.		Stolpe,
,	3.	,	,	Briefact.		4.		,	Rugenwalbe,
	4.			Manen.		6.			Sorlin.

Die erstandenen Pferde werden, wie gewohnlich, jut Stelle abgenommen und baar bezoht, mit Ausnahme der Martte Granfee, NeurAuppin, Friesat und Nauen, von weichen die herren Berkaufer die Gute haben wollen, an einem, siene wem Prafes der Rommission naher zu bestimmenden Tage, ihre verfausten Pferde an das Remontedepor Barentian dei Oranienburg feldst abgiliefern, wo dann nach ere folgter felderfreien Abnahme der bedungen Kaufpreis sofort ausgezahlt wird.

Ueber bie erforberlichen Gigenschaften ber ju gestellenben Pferbe und bie fon, figen Bebingungen bei biefem Raufe, begiebe ich mich auf bie, in ben fruberen

Rabren erlaffenen Befanntmachungen, worin biefe binlanglich auseinanbergefest find. Die Rommiffion ift auch in biefem Jahre beauftragt, 4, und 5.jabrige Pferbe, wenn fie auch gebraucht, nur nicht verbraucht find, befonders aber folche, bie fich ju Artillerie Bugpferben eignen, ju faufen, weshalb ich bie Berren Buchter aufforbere, wenn fie bergleichen Pferbe befigen, und geneigt fein follten, fie ju veraugern, folde auf ben Martten ber Rommiffion jur Auswahl mit vorzuftellen.

Berlin, ben 20. Mary 1834.

Der General.Major und Remonte Infpetteur Beier.

Potebam, ben 21. Mar; 1834. Borftebenbe Befanntmachung wird bierburch jur Renntniß bes Dublifums gebradit. Ronial, Regierung. Abtheilung bes Sinnern.

Dotebam, ben 22. Mars 1834. Die Stadt Prausnis im Regierungsbegirf Breslau bat burch eine Reuers brunft, außer ihrer evangelifchen Coule, 59 Bobnbaufer und Bubebor, und bier. Rirdenburch baben gegen 100 Samilien Obbach und Babe verloren. Die Reuer Raffen, und Sands Gelber reichen bei Beitem nicht gur Dieberberftellung ber abgebrannten Bebaube bin.

Es ift beshalb bobern Orts ben Berungludten gur Linberung ihrer Doth noch außer ber bereits bewilligten und ausgeschriebenen Rollette in ben fatbolifchen Rir. chen, eine allaemeine Rollette in ben evangelifchen Rirchen und bei ben evangelie feben und tatbolifchen Glaubensgenoffen in ben Baufern bewilliget morben.

Diefem gemaß veranlaffen wir mit Bejug auf bie, Geite 172, 173, 246 und 247 bes Umteblane fur 1816 befindlichen Berfugungen bom 20. April und 9. Buli 1816, bie lanbratblichen Beborben und Dagiffrate unferes Regierungebegirts, Die Baustollette, Die evangelifden Berren Superintenbenten und Prebiger, ausfoliefilich ber fatbolifchen Drediger, bagegen bie Rirchenfollefte zu veranftalten, und von beiben ben Ertrag an Die biefige Rommunal, und Inftitutentaffe mittelft voll Ranbigen Liefergettels einzufenben.

Bon Geiten ber Dagiftrate wird ber Ertrag ber Sausfollefte unmittelbar an bie gebachte Raffe eingefchicht. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Porebam, ben 29. Mary 1834. Es wird bierburch barauf aufmertfam gemacht, bag bie Inhaber von Fabriten, Brennereien, Siebereien und Beinbergen, wenn fie Begenftanbe ihres Bewerbes, Sindungen welche nach Urt und Menge, gemaß of 4 ber in ber Berordnung vom 19. Dos pan Rabrifanveinber 1824 (Ceite 182 ber Befehfamml. fur 1824) jum 6 15 ber Bollorbnung ten und Biegegebenen Borfchrift, ber Baaren Kontrole im Innern unterworfen find, nach nerei unb bem Ronigreiche Cachfen, ober ben Thuringifchen Berein, Staaten verfenben,

in ihren Grachtbriefen über folche Begenftanbe bie Gigenfchaft bes Musikellers neben ihrer Unterfdrift angeben, und biefe Ungabe von ber Ortsbeborbe ober einer Steuerstelle mit Beibrudung bes Umesfiegels beicheinigen laffen muffen.

II. 756. Schruar.

ohnebem am Beftimmungsorte ober auf bem Transporte, wegen Unbefanntichaft mit bem Ausfteller unangenehme Schwierigleiten und Weiterungen eintreten murben,

Aus bemfelben Grunde wird gleiche Angabe und Bescheinigung auch fur folde Bendungen innerhalb ber Preußischen, ober nach andern, mit Preußen im Follverein ftebenben Staaten gang geratten fein.

Die Boll, und Strutt Aeintet, fo wie bie Ortsbeborben werben hiermit que gleich veranlagt, die vorgebachten Bescheinigungen auf Berlangen nach genommener Urbergeugung gu ertieftler.

Ronigl. Regierung. Abrheilung fur bie Berwaltung ber inbireften Steuern.

Potebam, ben 30. Mary 1834.

Mr. 80. Rlauens feuche. I. 1793. Mit Begg auf die Bekanntmachung vom 12. Mai v. I. (Amesbat Stüdt 21 Mr. 79), betreffend die bosartige Klauenseuche unter den Schaesterden Mittenwalde, Presitä, Friedenselbe und Alepwerder, sammtlich im Temphischen Kreise, wird hierdung get offentlichen Kenntnis gebracht, daß unter den Schaesterden und betracht das den besteht besteht gebarten aufgeber de aufgeber de

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 81.

Mad meifung

bee Stanbes ber Savel an ben bei ben Mublen gu Brandenburg und Rathenow befindlichen Degeln vom 30. Mars bis 4. April 1834.

	Ø r	a n b	en b	urg	Das Ober:	98 0	t h	e n	o m	Das Ober- Baffer Rand	,
Datum.	Dber- Baffer		Unter- Baffer		hober als das Unter: Waffer um Roll	Di Ba	er- ffer Boti	Un UB a	ter- Fer Boll	hober als bas Unter: Waffer um Boll	Ветегвинден.
30	7	4	6	41	111	5	8	5	3	71	
31	7	41	6	41	12	5	8	5	1 2	71	Durch fammtliche Schutbffnun:
1	7	3	6	41	101	5	8	5	2	. 6	gen ber Urchen und Dublgerinne
2	7	21	6	41	10	5	8	5	1 2	71	fanb ein freier Mbfluß bes Baffere
3	7	4	6	41	11!	5	9	5	11	71	Etatt.
4	.7	3	6	41	101	5	81	5	11/3	7	
						1					

Porebam, ben 6. Upril 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die feit Emanation ber fur bas verflossene Jahr erlassenen Arzuei. Tage einges Berander tretenen Beranderungen in ben Oroguen. Preisen, haben eine gleichmähige Veranrungen ber berung in ben Lag. Preisen mehrerer Arzueien nochwendig gemacht. Die hiernach abgeanberten, im Drud ericbienenen Tar Beffimmungen, treten mit bem I. Dai Urnei-Tore b. 3. überall in Birtfamteit. Berlin, ben 10. Marg 1834. für 1834. .Minifteriam ber geiftlichen, Unterriches, und Mebiginal, Ungelegenheiten.

von Altenftein.

I. 2104. Diars.

Dotsbam, ben 1. Mpril 1834.

Borftebenbes Publifanbum ber Ronigl, Minifterii ber geiftlichen, Unterrichte und Mebiginal . Ungelegenheiten bom 10. v. M., wird bierburch jur offentlichen Renntnif gebracht, mit bem Bemerten, bag bie veranberten Tarpreife, bas Erem plar ju einem Gilbergrofchen, bei bem, mit bem Debit beauftragten Regierungs, Gefretair Coulge II. bierfelft und bei bem Buchbanbler E. R. Dlabn in Berlin, fo wie in allen übrigen Buchbanblungen ber Monarchie ju befommen finb.

Ronigl. Reglerung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen Des Ronial. Rammernerichte.

Die Untergerichte bes Departements werben wieberholentlich barauf aufmertfam Mr. 18. gemacht, bag bei Ablieferung ber gur Ginftellung verurtheilten Landwehrmanner an Die Reftunge, Strafabtbeilungen, Die erforberlichen Berpflegungegelber jebergeit ben betreffenben Militairbeborben fofort überfenbet werben muffen, ober ben lefteren ein vollstanbiges Atteft uber bas Unvermogen bes Berurtbeilten und ber au feiner Berpflegung verpflichteten Bermanbten ju übermachen ift. Zugleich ift bafur ju fongen, bag bie Ubzuliefernben mit ber vorfchriftemagigen, in gehörigem Buftanbe befindlichen Befleibung verfeben feien. Berabfaumung biefer, nicht immer beobach. teten Bestimmung wird nachbructlich gerugt werben muffen.

Berlin . ben 13. Mars 1834. Ronial. Dreuß. Rammergericht.

Es wird hierburch befannt gemacht, bag bas bisherige Juftigamt und Stabt Dr. 19. gericht ju Boffen bie Benennung "Land, und Stabtgericht" erhalten bat.

Berlin, ben 17. Mars 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Verordnungen und Befanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin. Betgeichnif

ber Borlefungen, welche auf ber Ronigl. Thierargneifchule im bevorftebenben Commer, Cemefter, vom 24. April b. 3. an, gebal. ten merben.

1) Berr Ober, Staabs, Rogargt und Profeffor Daumann wird Moutage und Dienftage von 2 bis 3 Uhr allgemeine Pathologie, Mittwoche und Donnerftage allgemeine Therapie und Argneimittellebre, Rreitags und Sonnabends in benfelben Stunden bie Lebre bom Erterfeur bortragen.

2) Berr Profeffor Dr. med. Redleben, Privat, Dozent an ber biengen Unie verfitat, wird Mittwoche und Donnerstage von 11 bis 12 Ubr Diatetif, Rreitags

Mr. 13.

und Sonnabends in benfelben Stunden über bie Seuchen ber Sausifiere lefen. Bon 1 bis 2 Uhr Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

wird berfelbe über Befturefunde Borlefungen balten.

3) herr Professor Dr. med. Gurlt balt Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10 bis 11 Uhr über algemeine Maturgeschicher, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr über Physiologie, so wie Mentags und Mittwochs von 2 bis 3 Uhr über Osteologie Wortesungen. Ferner balt berkelbe am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3 bis 4 Uhr Nachmitags Borträge über Botonik, macht wöchentlich eine botanische Erkurson, und balt Demonstrationen auf bem zoelogischen Museum.

4) Herr Professor Dr. med. Hertwig balt Montags, Dienstags, Mittwochs und Bonnerstags von 3 bis 4 Uhr Worlesungen, und Repetitionen über allgemeine Schirungie und über Arzneimittellister edglich von 6 bis 7 Uhr Abends. Berfelbe ertheilt sternet idalich von 7 bis 9 Uhr Wormittags, und von 4 bis 6 Uhr Rach-

mittags Unterricht im Rranfenftalle.

5) herr Apothefer und Lehrer Erdmann leitet taglich bie pharmageutischen Arbeiten in ber Schul Apothefe. Derfelbe halt Mitmoche und Sonnabends bon 10 bis 12 life uber Pharmafologie und Romunlater, und Dienstage.

und Connabends über Phofif Bortrage und Repetitionen.

6) Herr Kreis-Thierart und Repritor Spinola wird täglich Wormittags von 9 bis 10 Uhr praktischen Unterricht über die Kranspeiten ber Junde und Keineren Jauschiere ertheilen, und Wontags und Dienstgas von 11 bis 12 Uhr, über die Kehr von den Seuchen der Hauschiere, und Mitmochs und Sonnacknobs von 3 bis 4 Uhr, über allgemeine Papfologie und Perpolis Appetionen haten.

7) Mitmoochs, Freitags und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr werden Repetitionen über Diateit und Exercieur bes Pferdes, und Wontags und Mitmoochs von 2 bis 3 Uhr. über Geschiftunde, durch einen noch zu bestimmenden Rezeiter

gebalten.

8) herr Dr. Philos. Storig, Profester ertraorbin. an ber Universität, wird wochentlich breimal, bes Montage, Mittwoche und Freitage von 3 bis 4 Uhr, über Züchtung und Pflege bes Schaafviches, bessen Krantheiten und beren Bellung. Borrtage balten.

9) Berr Profeffor Burbe batt breimal wochentlich, Dienstags, Donnerstags und Connabenbs, Dadmittags von 3 bis 4 Uhr, Bortrage über bie Proportionen

ber Theile bes Pferbes und ber bamit verbunbenen Begenftanbe.

10) Der Borfieher ber Schmieben, Berr Thierary Muller, wird Mittrochs und Sonnabends, von 3 bis 4 Uhr, über Die Schmiebefunst Dorträge halten, und bie praftischen Uebungen in ber Infruktionsischmiebe leiten.

11) herr Registrator Tonnies wird Dienstags und Freitage, von 6 bis 7 Uhr Abends, ju fdriftlichen Stylubungen Unleitung geben.

Berlin, ben 6. Mary 1834. Ronigl. Polizeis Prafibium. Gerlach.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

# Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potedam

tab't 3

### Stud 16. -

#### Den 18. April 1834.

Allgemeine Befenfammlung.

Das biesjahrige Ste Stud ber allgemeinen Befeffammlung enthalt: Dr. 1513. Die Berordnung wegen Ginrichtung bes Snpothefemvefens in bem Bergoathum Weftpbalen, bem Gurftenthum Giegen mit ben Memtern Burbach und Reuentirchen (Freien, und Budenfchen Grund) und ben Grafichaften Bittgenftein Bittgenftein und Bittgenftein Berleburg. Bom 31. Mars 1834.

Das biesjabrige Die Stud ber allgemeinen Befesfammlung enthalt: Dr. 1514. Die Allerbochfte Rabinersorbre vom 19, Rebruar 1834, eine Erweis terung bee Urt. XI bee Benfurgefeges vom 18. Oftober 1819, binfichtlich ber in Polnifcher Sprache ericbeinenben Schriften betreffenb.

Mr. 1515. Die Berorbnung über bas Berfahren bei eintretenber Mobilmachung ber Urmee gur Berbeifchaffung ber Pferbe burch Lanblieferungen. Bom 24. Rebruar 1834.

Dr. 1516. Die Allerbochfte Deflaration über bie Unwenbbarfeit ber 66 76 bis 79 Titel 10 Theil 2 bes Allgemeinen Sanbreches auf bie Unmagung geiftlicher Amtebanblungen, Bom 9. Mary 1834.

Dr. 1517. Die Allerhochfte Rabinersorbre bom 15. Mary 1834, megen Unmenbe barfeit ber Berorbnung bom 14. Dezember 1833 auf bie guteberrlich bauer. lichen Regulirungen, Gemeinheitetheilungen und Ablofungen.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbegirk Dotsdam und fur Die Stadt Berlin.

Dotebam, ben 7. April 1834. Die Durchschnittspreise bon bein im Monate Dary b. 3. auf bem Martte Berlin berfauften Betreibe, Rauchfutter zc. baben betragen:

1) fur ben Scheffel Beigen ...... 1 Thaler 19 Ggr. 2) für ben Scheffel Roggen ...... 1 Thaler 6 Ggr. 1 Pf., 3) für ben Scheffel große Berfte ... - Thaler 27 Ggr. 7 Pf.,

4) für ben Scheffel fleine Berfte ... Thaler 25 Ggr. 3 Df., 5) fur ben Scheffel Bafer ...... Thaler 23 Ggr. - Pf.,

Mr. 83. Berliner Betreiber und Four rage Dreife pro Mara

L 475.

6) fur ben Scheffel Erbfen	1 Thaler	22	Ggr.	10	2)f.,
7) für bas Echocf Etrob	9 Thaler	6	egr.	8	2f.,
8) fur ben Bentner Beu	- Thaler	27	egr.	6	Df.
Die Conne Beigbier toftete	4 Thaler	-	egr.	_	20f.,
bie Tonne Braunbier toftete	4 Thalet		egr.	_	Df.,
ber Bentner Bopfen foftete 3	I Thaler	_	egr.	_	2)f.
bas Quart boppelter Kornbranntwein fo	oftete	. 4	egr.	3	2)f.,
bas Quart einfacher Rornbranntwein fo					
Ronigl. Re	gierung.	2161	beilung	g be	6 Inne

# Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt potodam ausschließlich betreffen.

Dr. 84. Es find Beschwerben barüber entstanben, daß ble Areife ober gerifidate über Artific aber bie Schußblattern Impfung, welche ben Rinbern, Schulter und Soglingen vor

Mr. 85. Gen er a I = ber Durchschmitts. Marktpreise bes Betreibes, Rauchstutters und ber nothwenbigften fur ben Moren.

	Namen		cheffel izen		Echeffel ggen		ocheffel erfte	Der &	scheffel ifer
Rammer.	ber & b t e.	pecis Preis	nicdrig- fice Preis	hechster Preis	niedrig- fice Preis	hbchfler Preis	niedrig- fier Preis	hbchfter Preis	niebrig- fler Preis
-1		eft 8 ger al.	47. 8 gm 41.		-			A 890 . 8	
1	Brantenburg	1 12 6	1 12 6	1 6 3	1 1 3			- 26 3	
3	Savelberg	1 17 6			1		- 20 -	1	- 17 6
3	Juterbogt	1 15 -	1 11 3	1 3 9	- 27 6			- 25 -	
4	Luctemvalbe	1 16 3	1 12 6	1 3 9	1	- 25 -	- 22 6	- 25 -	- 23 5
5	Pofebam	1 19 5	1 18 1	1 5 -	1 3 8	- 27 8	- 26 6	- 25 10	- 24 11
6	Prenglom	1 7 5	1 6 3	1 2 5	1 - 7	- 21 3	- 21 3	- 18 3	- 18 1
7	Rathenor	1 16 3	1 10 -	1 5 -	1	1 1 3	- 25 -	- 25 -	- 20 -
8	Neu = Ruppin	1 13 -	1 8 -	1 5 -	- 29 -	- 26 -	- 23 -	- 24 -	- 20 -
9	Schwebt	1 15 -	1 10 -	1 5 -	1	- 27 €	- 22 6	- 21 3	- 17 6
10	Spandau	1 20 -	1 18 9	1 7 6	1 5 -	27 6	- 25 -	- 22 6	- 22 6
11	Strausberg	1 15 -	1 15 -	1 4-	1 1 -	- 22 6	- 20 -	- 21 3	- 21 3
2	TempAn	1 15 -	1 15 -	1 5 -	1 5 -	- 27 6	- 22 6	_ 20 _	_ 20 _
3	Treuenbrießen				1	- 26 3	- 23 9	- 26 3	- 22 6
4	Bittflod	1 13 7		1 1 7	- 25 8	_ 26 2	_ 25 6	- 21 .1	- 20 10
15	Wrichen an ber Dber		1 5 -	1 2 6	1			- 21 -	

und bebufs ihrer Aufnahme in bie offentlichen Schul, Ergiebungs, und Maifen, bie Schut. haus Anftalten abgeforbert werben, bei ben Aften ber berreffenben Inftitute ber, blatterm bleiben, und nicht gurudgegeben werben, woburch ber Ausweis über bie geschebene Impfung. Haipl. 635, Smpfung, melde erma ju anbern 3meden geforbert merben tonnte, aufgehalten und erichmert wirb.

Rach einem Erlaffe bes Ronigl. Minifteril ber geiftlichen, Unterrichtes unb Mebiginal Angelegenheiten bom 24. Rebruar b. 3. genugt es, wenn bie offentlichen Schulen und Ergiebungsanftalten ein Regifter über bie produgirten Impficheine bal ten, und follen lettere ftete jurudgegeben merben.

Die bon uns reffortirenben Schul, Muffichtebeborben und Borfteber bon Schul, Erziebungs, und Baifenbaus, Anftalten baben fich baber hiernach ju achten. Ronial. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Rad weifung Lebensbedurfniffe in ben Barnifonftabten bes Dotsbamichen Regierungsbeziefs Mars 1834.

De	25		ner		_		e ti		ort		0	cr	Ed	beff	el	2	opt	1	Da	8 5	211	_	QTE	a	00	ira	upe	n Bc	0	ic : Gri	Ne	ge.	Partter
prei Prei	\$	04	flee flee frei	6	9	d)fle d)rei	8	1	fer fer rei:		E .	rbfo		Er to fel		Das Thin	. Roggenbrobt	2 Braunbier		T Meifbier		Bramtmein	Tak Minub	Skinbfler	psi fle pro	ris	nie dri fic Pre	g: r rfs	BB (B)	reis	ni dri	g. r eis	7 Das Pfund Panter
- 25	-	-	20	-	9	-	-	8	-	-	2	3		8	-	1	-	1	-1	1	1	5 -	3	_	17	2	9	2	9	2	5	2	6
- -	-	-	-	-	-	-	-	-		-	1	15	-	7	6	-	9	-	9	4	9	3 6	2	6	_	_	_	-	5	_	4	_]	4
- -	-	-	-	-	12	-		6	-	-	-	-	-	8	-	-	8		10		-1	3 -	2	6	_		_	-	-	_	_	_	6
	-	-	-	-	7	-	-1	6	-	-	2	-	-	10	-	ì	-	400	8	1	-1	4-	2	6	24		12	-1	-	_	_	-	7
1 -	-	-	25	-		15	-	8	-	-	2	4	-	9	-	1	8	1	2	1	3	3 3	3	6	12	-	8	-	-	-	-	-	В
- 20	-	-	20	-	12	-	-	11	-	-	1	9	4	9	4	1	-	1	-1	1	-	5 -	3	-	-	-	-	-	-			-	6
- -		-	-	-	-	-	-	-	-	-1		27	6	8	3	-	-	-	-		-	- -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
- 23	-	-	20	-	9	-		7	15	-	1 "	15	-	9	6	1		-	-1	-	-		3		12	-	9	-	5	-1	4	-	5
- -	-	-	-		-	-	-	-	-	-	1111	17	- 1	9	-	1	3	1	3		3	5 -	2	6	20	-	12	-	8	-	6	-	6
-	6	-	22	-	7	-	-	_	_	-		20		11	-1	-	11	1	3	- 1	5	5 -	3	-		-	-	-	-	-	-	-	8
- 22		-		1		20	-		10	-	1	20		7	-		8	1	-	1	3	1 -	2	6	12	-	8	-	6	-	3	-	6
- 15	-	-	15		8	-	-	8	-	-			-				-	-		-	-		-		-	-	-	-		-	-	-	-
- 25	-	-	25		1		-	7	-		Ι.			7	6	-	10	1	-1	1	9	4 -	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6
- 22	3	-	21	11	В	12	6	6	9	8	1	12	1171	1.5	2	-	8	2	-1	-	-1	211	2	- 1	10			11	3	7	3	7	5
- -	-	-	-		-	-	-	-	-	-	1	27	8	8	-	-	10	1	-	1	6	2 6	2	6	12	-	9	-	8	-	7	-	5

Mr. 86. Drtefduls taffen. 11. 158. Mpril.

Dotebam, ben 3. Mpril 1834. Bon mehreren ber Berren Superintenbenten und Schulinfveftoren. in beren Buftand ber Muffighesfreifen es nicht an Orteichulfaffen fehlt, find beffen ungegehret in ben lefte verfloffenen Sabren bie vorschriftsmäßigen jahrlichen Dachweisungen bes Ruftanbes tener Raffen nicht eingereicht worben. Inbem wir uns baber veranlagt finden, um fere besfallfige Berordnung vom 25, Dai 1826 in Erinnerung au bringen, erwat ten wir bie unverzugliche Ginreichung ber noch rudftanbigen Dachweisungen für bas 3abr 1833. Ronfal, Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenbermaltung und bas Ochulmelen.

Dotebam, ben 9. Moril 1834

Mr. 87. Rolletten= mefen. II. 1093. Mara.

Da ce feit einiger Beit nicht felten vorfommt, bag bie Rolleftengelber unregels maffig und nicht jur geborigen Reit bei ber Baupt Inftituten , und Rommunaltaffe hiefelbst eingeben, fo bringen wir hiermit unfere Amteblatie Berfugung vom 20. April 1816 (Jahrgang 1816 Stud 20 Seite 172) erneuert mit bem Bemerten in Erinnerung, bag wir unausbleiblich nach bem Inhalte berfelben gegen bie Cau-Ronial. Regierung. migen verfahren merben.

· Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulvefen.

Mr. 88. L 926. · Sipril.

Madweifung bes Stantes ber Savel an ben bei ben Mublen ju Brandenburg und Ratbenom befinblichen Degeln bom 5. bis 12. April 1834.

	23 r	anb	en b	erg	Das Obere Maner Banb	9R 6	t b	e n	e 10	Das Ober: Baffer ftanb	
Datum.	Gan Sea Land		fer Fer Zon	höber als bas Unter: Waffer um Zoll	Di Wa	er- ffer 2011	Un W a Tuk	fer Fer Zott	beber als bas Unter Waller um Boll	Bemertungen.	
5	7	3	6	41/2	101	5	81	5	1	71	
6	7	3	6	4	11	5	83	5	11	$7\frac{1}{2}$	
7	7	3	6	4	11	5	81	5	1	71	Durch fammtliche Coutoffnun.
8	7	11	6	3	101	5	74	5	11	6	gen ber Archen und Dublgerinne
9	7	11	6	3	10	5	6	5	i	10	fanb ein freier Mbfluß bed Baffer
10	7	2	6	3	11	5	63	5	1	61	Statt.
11	7	21	6	31	11	5	7	5	1 2	61	. `
12	7	31	6	4	111	5	71	5	1	7	

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Ber g e ich n i fi ber an ben Pegein ber Spree, Sabel und Gibe im Monat Marg 1834 flatege, fundenen Bafferftanbe.

Mr. 89. 1. 927. April.

Detail   D		Berlin	Spanbau	Baume	Branbenburg	Rathenop	Bitt	tens
	4		Dber-   Unter-	bam  garten=				
$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	Lu	multir multir.						308
22 9 2 7 — 8 4 5 2 5 6 4 2½ 7 5½ 6 6 1 5 10 5 2 8 — 4 2½ 7 1 5½ 6 6 1 5 10 5 2 8 — 4 2 1 7 3½ 6 6 5 10 5 2 7 11 6 6 2 1 9 1 6 11 8 4 1 6 2½ 6 6 4 2½ 7 3½ 6 6 5 5 6 7 1 5 1 7 10 6 2 1 9 1 6 11 8 4 5 3 5 7 4 2 7 3½ 6 5 5 6 6 4 11 7 10 6 2 1 9 5 6 11 8 3½ 5 2½ 5 7 4 2 7 3½ 6 5 5 8 5 ½ 7 10 6 5 2 7 10 6 6 11 8 3½ 5 3 5 7 4 2 7 10 6 6 5 2 8 5 2 2 7 10 6 6 5 2 8 5 2 2 7 10 6 6 5 2 8 5 2 2 7 10 6 6 2 7 10 6 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 2 7 10 6 6 2 7 10 6 2 7 10 6 6 2 7 10 7 10 6 2 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7 10 7	11 22 33 44 55 66 77 89 100 111 122 133 144 155 166 177 188 199 200 211 222 233 244 255 26 27 288	10   3   8   2     10   3   8   2     10   3   8   2     10   3   8   2     10   3   8   7     10   7   8   7     9   11   7   9     9   11   7   9     9   10   7   8     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   7     9   9   7   7     9   9   7   7     9   9   7   7     9   9   7   7     9   9   7   7     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   1     9   1   6   1     9   5   6   6   1     9   7   6   6   7     9   7   6   6   7     9   7   6   6   7     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   6   7     9   9   7   6     9   9   6   7     9   9   7   6     9   9   6   7     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   6   7     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   6   7     9   9   7   6     9   9   6   7     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7   6     9   9   7     9   9   7     9   9   9     9   9   9     9   9	Sec   Sec	Test   Test	T	See   See	9   200   70   1   1   1   1   1   1   1   1   1	

Verordnungen und Bekanntmachungen bes Roning, Rammergerichte.

Mr. 20. Erweites rung bes Sprengels ber Juftigs tommiffas Des herrn Justigministers Mubler Erzelleng haben auf ben Antrog bes Kammergerichts vermitreift Referipts vom 17. b. M. bie Erweiterung bes Sprengelst mehrerer Zustigkommissieren im biefeitigen Departement genehmiger, und es wieb bie baburch eintretende Beranberung bem Publikum, ben berreffenben Gerichten und ben babel berheitigten Justiftemmissarien hierburch in Folgendem, jur Rachricht und der fungen gemacht.

Biernach wird ben nachftebend benannten Juftigfommistarien gu ber ihnen bereits angewicsenen Pragis, annoch bie Projes Pragis bei ben baneben bezeichneten

Untergerichten jugelegt, als:

1) ben Jufigfemmifarien Augustin und Gutide gu Meiegen, ble Proges. Prazie bei fammtlichen Berichten bes Obere und Mieber Bantimichen Rrelfes, mit Ausnahme ber Prazis bei ben Gerichten gu Berlin;

2) bem Juftigfommiffarius Gierfchner ju Diemegt, bie Progef Draris bei

famintlichen Berichten bes Bauch Belgiger Rreifes;

3) bem Juftigfommiffarlus Jungt ju Baruth und bem Juftigfommiffarlus Miebem ann ju Dahme, bie Progest Pragts bei fammtlichen Gerichten bes 3d terbegt Luckenwalbefchen Rreifes;

4) bem Juftigfommiffarine Dehme ju Juterboge ble Progef. Progif bet famme lichen Gerichten bes Teltowe Gtorfowichen Rreifes, mit Ausnahmen ber Pra-

ris bei ben Berichten au Berlin :

5) bem Juftigemmifforius Guriete ju Spanbau, Die Proges, Proris bei fammt lichen Gerichten bes Ofthavellandifchen Kreifes, mit Ausnahme ber Praris bei ben Gerichten ju Poredom;

6) ben Juftigfommiffarien Gello und Ziegler ju Branbenburg, bie Progest

7) bem Juftigfommiffarius Stegemann ju Deu-Ruppin, Die Progef. Praris

8) ben Juftigfemmiffarien Breithaupt und Caubenfped ju Sabelberg, bie Pragefe Pragis bei fammtlichen Gerichten ber Weftpriegnig und bes Weftparbeilanbifden Rreifes, mit Ausnahme ber Pragis bei ben Gerichten ju Brand benbura;

9) bem Juftigfommiffarius Ritter gu Perleberg, bie Progef. Praris bei ben Ge-

richten ber Ofte und Weftpriegnig;

10) bem Juftigfommiffarius Schubart ju Prenglow, bie Progeff, Praris bei famme lichen Gerichten bes Prenglowschen Rreifes;

11) bem Juftigfommiffarius Radow ju Bebbenid, bie Progeff Praris bei famme

alichen Berichten bes Templinichen Rreifes;

12) bem Juftigfommiffarius Linding er gu Comett, ble Progeff Praris bel famme lichen Berichten bes Ungermunbefchen Rreifes.

Die Befchrantungen, welche bisher bei einigen Juftigtommiffarien bes Rammer gerichtlichen Departements babin beftimmt maren:

bag ihre Manbanten bie Erstattung ihrer Reife, und Zehrungstoften nur auf eine gemiffe Meilengabt verlangen burften,

ппр

bag fie in gewiffen Fallen nur bann Manbate annehmen burften, wenn bie Begenparthei fich foon einen, bei bem progefileitenben Gerichte angeftellten Aw walt aewöhlte.

fallen bon jegt an binmeg, jeboch unter ber, in ber Allgemeinen Berichtsorbnung

Theil 1 Sit. 23 6 25 Dr. 9 b enthaltenen Maafgabe:

bag wenn eine Parthei einen entfernten Jufligfommissarius abordnet, mabrend fie einen gehorig qualifigiren, näher wohnenben batte finden tonnen, die Rieste und Zebrungsfollen biese Bevollmächtigten bote Beistandes nur nach Ber haltniß biefer mehreren Dabe ju bestimmen sind.

Berlin, ben 24. Marg 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden ber Stadt Berlin,

Durch das in den hiefigen diffentlichen Bateren, namentlich in Mr. 283 des vorjährigen und Mr. 6 des diesjährigen Intelligenthattes besindliche Publikandum vom 19. November d. 3. if das hiefige schiefigenthattes besindliche Publikand vom in Kennriff gefest worden, daß die Bezeichnung der Setromschiefigentsgefäße der Rechten Bertin von der Konigl. Regierung zu Porksom auf das Polikeireäßbium übergegangen ist, und daß demyuschge alle, den hier wohnenden Schiffeeignern zugestörigen Setromförzunge mit neuen Nummern und den Buchfladen R. B. (Neisberg Bertin) berfest werden schoel felten:

Die Begiebung auf bies Dublifanbum werben bierdurch nachflebenbe Beftime

mungen befannt gemacht:

 3cher hiefige Schiffzeiguer, besten Stromfabrzeug in Gemäßiglir des Publik fandums vom 19. Movember v. I. noch nicht mit einer neuen Munmer vers sehen ist, muss solche nunmehr bis spärestens ben 1. Juli d. 3. nachjudgen.

2) Die Nummer wird an bem hintertheil ber Schiffefajute fo angebracht, bag fie immer fichtbar ift, bie Thuren ber Raibte mogen offen fleben ober nicht.

3) Wer funftig ein neues Schiffsgefaß in bie Fahrt bringt, ober von einem aus wartigen Schiffer ein Befaß afquirirt, ober wer hierfelbst fich anfallig macht, und ichon im Besige von Stromfahrzeugen sich befindet, muß die Ertheilung ber Rummer sofort und langtens binnen 4 Wochen nachfuchen.

4) Beim Vertauf eines Schiffigefaßes, ober wenn bosselbe burch Erbifgoff ober, auf eine sonlige Welfe auf einen Zritten übergeste, ist der Erwerber, sofern er in Betlin ausässig ift, sonst aber, wenn berfelbe außerhalb Betlin seinen Wohnliß bat, der leste biesige Beisser des Befaßes verpflichter, dwon der unterzeichneten Behober, bei Rückgabe des Mummerscheins, Angeige zu maMr. 14.

chen. Daffelbe muß gefcheben, wenn ein Schiffsgefaß vernichtet, ober auf eine

anbere Beife gang außer Gebrauch gefest wirb.

5) Der auswartige Erwerber eines Berlifter Schiffsgefäßes ift nicht berechtigt, bie für baffelbe bier ertheilte Nummer fortguführen, und bleibt es bielmehr feine Sache, fich wagen Ertheilung einer neuen Nummer, bei feiner Kreis ober Ortsefehrbe zu melben.

6) Ben" fo durfen biejenigen Schiffseigner, welche ihren Mohnort von bier verlegen, die für ihre Befage befinmten Mummern nicht beitechalten. Sie mich fen gleichfalls, nachbem sie ihren'l Umgug, behufs Bofchung ihrer Befage in bem biesteitigen Register, bier angresigt haben, an ihrem neuen Wohnorte neue Mummern nachlichen.

7) Wer bie Bestimmungen gu 1 bis 6 nicht befolgt, bat eine Strafe von 5 Thir.

Berlin, ben 1. April 1834.

Ronigl. Polizei Prafibium.

Rt. 15. Die Polizelverordnung vom 11. Januar d. I., burch welche das Tabadrauchen auf dem Straßen, öffentlichen Pulagen und Promenaden, sowehl innerhalb der Setabe, old in den Vorfabten und im Thiergarten, dei zwei Haler Stalter Stebuge aber der haltnismäßiger Gefängnisstrafe unterfagt worden ift, scheint, besonders so weit es den Kiergarten bertifft, in Vergessensche zu sein, und wird daher hierd durch, unter ausbrucklicher Hinweisung auf die oben erwähnten Strafbestimmungen, von Neuem in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 6. April 1834.

Ronigl Preug. Gouvernement und Polizeiprafiblium biefiger Refibeng.

### Dermifdte Madridten.

Auch in biesem Jahre werben, so wie frührt geschen, gute und gesunde Stuten burch biefige Jauptbeschälter hierfelbt bebeste, solche Stuten auch bei bem biefigen Bestut auf Berlangen von jest an bis jum 15. Juli d. J. in Stallverpflegung, und vom 15. Mai bis babin in Wolte angenommen.

Die Bebingungen, unter benen bie Beberdung und Berpflegung flatifindet, find gegen bas vorige 3abr unverandert geblieben, und im Sten Seniet des Amethants der Konigl. Regierung zu Portbam vom 22. Februar 1833, Seite 50 und 51 aufführlich enthalten.

Wegen ber in Berlin wieber aufgestellten Landbeichaler ift nur gu bemerten, baf bie Melbung in bem Konigl. Marftall, Reue Friedrichsftrage Dr. 2, bei bem Ronigl. Wagenmeister geschiebet.

Friedrich Wilhelms Geftut bei Reuftabt a. b. Doffe, ben 4. April 1834. Der Lanbfiallmeifter Strubbera.

(Sierbei ein Extrablatt.)

## Amts Blatt

Ronigliden Regierung zu Potebam

23 e r

## Stud 17. .

Den 25. April 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur ben Regierungebegirt Dotedam und fur Die Stadt Berlin.

Bei ber beute in Merfeburg erfolgten 25ften Berloofung ber vormale Cachfe fchen Rammer, Rrebit, Raffenfcheine find folgenbe Dummern gezogen worben, ale: Berloofete bon Litt. B à 500 Thir. Dr. 173, 667.

bon Litt. D a 50 Thir. Dr. 88, 483, 532, 674.

von Litt. Aa a 1000 Thir. Dr. 482, 1035, 1185, 1192, 1210, 1230, 1266, fdeine.

1830, 1912, 2194, 2377, 2448, 2873, 3089, 3236. Mugerbem find von ben unginebaren Rammer , Rrebit , Raffenfcheinen Litt. E à 27 Thir, bie Scheine bon Dr. 2381 bis 5463 jur Rablung im biesiabrigen

Michaelistermine ausgefest morben.

Die Inbaber ber obigen verloofeten und refp, jur Bablung ausgefesten Scheine werben baber aufgeforbert, nach erfolgtem Gintritt bes Michaelistermins 1834 bie Rapitalien gegen Rudgabe ber Scheine und ber bagu geborigen Salons und Rous pons bei ber biefigen Baupt Inftituten, und Rommunalfaffe au erbeben.

Merfeburg, ben 11. April 1834.

3m Auftrage ber Ronigl. Saupt Berwaltung ber Staats Schulben. Der Ronigl. Dreuß. Regierungs Drafibent von Rochow.

Potsbam, ben 21. Upril 1834.

Rammertre bit . Raffene

I. 1218.

Mpril.

Borftebenbe Befanntmachung ber bei ber 25ften Berloofung gezogenen und ber aut Rablung ausgesetten, bormals Cachfifchen Rammer Rrebit Raffenicheine, wirb bierburd jur offentlichen Renninis gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtbeilung bes Innern.

Dotebam . ben 12. Moril 1834.

In Gemafbeit eines Oberprafibial. Erlaffes vom 4. b. Dt. wird hiermit jur mr. 91. offentlichen Renntnif gebracht, bag bas Romigl. Dber Benfur Rollegium unterm Benfurface. 22. v. DR. fur bie außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes in beutscher Spras 1. 230. che erfchienene Schrift: "ber Legitime und bie Republifaner", eine Befchichte aus bem legten amerikanisch eniglischen Rriege, Burich bei Orell, Fuffil und Romp. 3 Theile 1833, bie Debites Staubniff erhelte bet. Bebried Projekt bet. Bebried Projekt bet. Beried Projekt bei Beried Beried Projekt bei Beried Projekt bei Beried Projekt bei Beried Beri

Verordnungen und Bekanitinachungen, welche ben Regierungobegirt

Potedam ausschließlich betreffen.

De. De. Se fit in mehrfacher hinsiche erforbertich, von bem wirflichen Ertrage einer Birdommen jeden Pfaren auf gavertalligste unterrichtet zu sein. Die Aufnahme hierunter foll vor Pfaren, bei einem jeden Sertebfalle in einer Pfarer sogleich erfolgen. Uleber die Robert in 11. 909. Warzungsart hierbei find die Arren Superintendunten heute angewiesen. In Gerfolge besten verteben Lestere einen der Herren Geställichen in der Didged zu der dertichen Patronen die befalle figen Nachweisungen mit dem Ersuchen wur Priffung, Bescheinigung und Rückfertiaun vertegen.

Abir forbern hiernach alle Berren Privat, Patrone und bie bas Patronat-Reche audübenden Magiftrate, fo wie bie Konigl. Domainen und Rentamter auf, biefent an fie ergehenden Requisitionen willige, zwertelfige und babbige golge u leiften. Ronigl. Regierung.

### 1. Abtheilung fur bie Ritchenverwaltung und bas Schulmefen.

Mr. 93,

bes Standes ber havel an ben bei ben Mublen gu Brandenburg und Nathenors befindlichen Pracien vom 13. bis 20. April 1834.

-	Br	anb	e'n b	urg	Dirgi Chaner	98 (	t h	e n	0 to	Das Obers Marier	in a transport of a com-
Datum,	Dbet: Baffet 300 7 32		Unter- Baffer Ins 208		hoher als das tinteri Waster um Zoll	DI Ba	fer Roll	II ii II ii Ii ii	gon fer	nobet als das Unrere Maner 1991 Beil	Bemerkungen.
13	7	31	6	31	12	5	7	5	1 2	6}	Durch fammifiche Schubbffnungen
14	.7	3	6	4	11	5	71/2	5	1/3	7	ber Archen und Mublen, erinne ju Bran- benburg fand ein freier Abfing bes Bas-
15	7	3	6	31	11	5 .	74	5	1 3	7	fere Statt, Bu Darbenom murben ben 19.
16	7	21	6	3	111	5	71	5	- 1	7	in ber vordern Arche-wei Schaben ein- gefest, ba es jum notobarftigen Betrieb
17	7	2	6	31	101	5	7	5	1	61	be: Dublen geftartet ift, bas Dbermaf-
18	7.	21	6	31	11	5	7	5	-	7	fer bis gu 7+ 30ll über bas Untermaffer
19	7	21	6	21	12	5	61	5	-	61	aufguffauen. Durch alle übrigen Schut-
20	7	2	6	2	12	5	7	5		7	fluß bes BBaffers Statt.

Potebam, ben 21. April 1834. Regierung. Abtbellung bes Junern

#### Derordnungen und Befanntmachungen bee Bonigt. Ranmergevichte.

In Gemaffeit ber, bet ber erfolgten Auflbfung ber Galarientaffe bes Bebeb men Ober Pritumals, burch bas Refeript bom 4. Mary b. 3. getroffenen Beftim Gebabren mungen, werben bie Bebubren biefes Berichtshofes gegenwartig bon ben Calarien, bes Bebei. taffen ber Obergerichte bezogen, und zwar in ber Musbehnung, baf biefen Raffen Tribunale Die gebachten Gebubren auch in ben aus bem Reffort ber Beneralfommiffionen jur und Roften Regulirung ber gureberrlich bauerlichen Berbattniffe berruhrenben, wie nicht minbet in nichtige in benjenigen Sachen aufliefen, in welchen bie Aften von ben Untergerichten birett feite . 200 an bas Bebeime Ober Tribunal eingefanbt werben.

Diefe Ginrichtung foll bom 1. Mai b. 3. an barin eine Abanberung erleiben, den. bag auch bie Untergerichte, wenn ihnen in Rolge ber flattgefundenen bireften Ein fenbung ber Aften, Die Erkenntniffe, bes Bebeimen Ober Tribunals unmittelbar jur Dublifation gugefertigt worben, bie Tribunglegebubren gu ibren Salarienkaffen einaugieben, und in ibren Galarientaffen Rechnungen unter einem befonbe. ren Titel ju vereinahmen befugt fein follen. Dur bie Patrimonial, und Stanbesberrlichen Berichte, fo wie bie Braflich Stollbergifche Regierung gu Bernige. robe, und biejenigen Ronigl. Untergerichte, bei welchen fich bie Beamten noch in bem Genuffe ber Sporteln befinden, follen hiervon eine Ausnahme machen. Diefe Berichte bleiben eben fo, wie Die Generalfommiffionen, ferner verpflichtet, Die von ben Parteien einzugiebenben Eribunalsgebubren an bie Salarienkaffen ber betreffenben Obergerichte weiter abguführen.

Die jest bestehenbe Ginrichtung, wonach bas Bebeime Ober Tribunal bie Ober gerichte in fammtlichen, aus ihren Begirten eingefommenen Gachen bon ben in Anfaß gebrachten Bebuhren, mittelft befonberen Rotififatorien, in Renntniß fest, wirb baber bom 1. Dai b. 3. an

a) auf biejenigen Ralle beidrante werben, in benen bie Tribunals Erfenntniffe an jene ausnahmeweife genannten Berichtsbeborben remittirt merben.

1b) In biefen Cachen wird bas Bebeime Dber Tribunal gleichzeitig auch ben Go richtebeborben felbft aufgeben, bie Bebubreneinfenbung an Die betreffenben Dbergerichtefaffen ju bewirten, und gur Rontrole bem betreffenben Oberges richte, wie bisber, ein befonberes Motififatorium über biefe, ju beffen Raffe fliegenben Bebubren in jeber einzelnen Gache augeben laffen.

e) In allen übrigen Gachen aber werben bie, bas Erfenntniß empfangenben Be nie richte von bem Beheimen Ober Tribunal lebiglich aufgefordert merben, Die Be bubren eintragen und fur bie Rednung ihrer Raffen einzieben zu laffen.

Den Betrag ber Gebubren wirb bas Bebeime Ober Tribunal in ben Rallen mu b und c in ben Transmiffionefchreiben gwar nicht ausbruden; berfelbe wird je boch, wie bisber, unter ben Urtelsausfertigungen erfichtlich gemacht werben, unb babet wird bas Bebeime Dber Tribunal, was bie jest neu bingutretenben Dichtige feits Befdwerbe Sachen betrifft, in ben Ballen zu b juglelch nach billigem Ermeffen bestimmen, wiebiel bon bem überhaupt jum Unfag gebrachten Daufchquantum ben Berichtsbeborben verbleiben, und mas bagegen als Tribunalsgebuhren abguführen fei. Damit bas Bebeime Ober Erlbunal jeboch in ben Stand gefett werbe, bei

fcbmerbefa=

biefer von bemfelben ju treffenben Bestimmung bie Bebufren bes Berichts, bei welchem bie Inftruttion bes Dichtigkeiteverfahrens erfolgt ift, geborig au überfeben baben bie Patrimonials und Ctanbesberrlichen Berichte, fo mie bie Brafliche Regierung ju Bernigerobe, und bie betreffenben Ronigl. Untergerichte in biefen Befchwerbefachen, bei Ginfenbung ber Aften jebergeit jugleich eine Liquibation ib. rer Bebubren, nach ben bisberigen Sportelfagen, beigufugen, gleichwie baffelbe auch bon ben Generalfommiffionen peranlaft merben wirb.

Uebrigens merben in Betreff bes Bebubren, und Roftenanfages in ben Diche tiafeite, Befdwerbe, Cachen bierburch noch folgenbe Bestimmungen getroffen.

1) Das Daufchauantum in Michtiafelts, Befchmerbe, Cachen vertritt aleich ben Daufchbetragen in Bagatellfachen, nach ber Bebubrentare vom 9. Oftober 1833, alle wirfliche Berichtsgebubren. Die Bestimmungen ber legtern, Ab. fchnitt III Dr. 4 und 5, entscheiben baber auch bieruber Die Frage, mas außer bem Paufchquantum noch geforbert werben fann.

2) Der Berthftempel wird nach bem Tarif jum Stempelgefen, Pofition "Erfenntniffe" sub B, von bem Berichte, bei welchem bie Dichtigfeitebefcwerbe

angebracht ift, berechnet und ju ben Aften gebracht.

3) Die Aussertigungsftempel zu ben fur bie Darreien bestimmten Eremplaten verwenbet bas Bebeime Ober Eribunal, fofern feine Stempelfreibeit begrunbet ift, fomobl in ben Revinons. ale Dichtigfeite Befchwerbe Cachen (6 25 ber Berordnung vom 14. Dezember), und giebt ben Betrag von ben betreffenben Berichtebeborben burch Doftvorfchuft, ober, wenn biefe Beborben ibren Gif in Berlin baben, bon benfelben fofort bei ber Infinuation ber, bie Erkennenife Musfertigungen begleitenben Schreiben ein.

4) Die Rangliften, wo fie noch nicht firirt finb, erhalten aus bem Paufchquantum, bie auf weitere Beftimmungen, bie Ropialien nach ben Caben ber

Sporteltare bom 23. Muguft 1815.

5) Bebubrenanspruche anderer Beameen find nach ben Grundfagen bes Rirfular, Referipts bom 26. Oftober v. 9. au beurtheilen.

Die Obergerichte baben bie Untergerichte, in Bemagbeit biefer Berorbnung, mit weiterer Unweisung ju verfeben. Berlin, ben 15. Mary 1834. Der Buftisminifter. Mubler.

Cammtliche Untergerichte im Departement bes Ronigl: Rammergerichts werben jur genauen Befolgung ber Beftimmungen bes wertebenben Referipts bierburch angewiesen, Berlin, ben 10, Mpril 1834. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmischungen ber Beborden ber Stadt Berlin,

Mit Besug auf bas Dublifanbum vom 20. Dai 1822 wird bierburch in Er Mr. 16. Romtoirs innerung gebracht, baf Derfonen, welche von außerhalb bier eintreffen, um in berre Scheine bee fchafiliche Dienite au treten, lanaftens binnen 48 Stunden nach ibrer Untunft, fich Dienftlofen bei einem ber biefigen Befinbe, Bermietbungs, Romtoirs gur Erlangung eines Rome Gefinbee. toirideins ju melben baben, bei Bermeibung einer 24 funbigen bis achtragigen

1000cl velov (-000le

Befangnififtrafe, und baff eine gleiche Strafe bas bier bienftlos merbenbe Befinbe treffen foll, wenn foldes bie Abucht bat, in anderweitige Dienftverhaltniffe einzu treten, und fich nicht ebenfalls binnen 48 Stunden nach bem Dienstaustritt - mit einem Romtoirichein verfiebet. Das Borgeben einer felbftfanbigen Dieberlaffung fann biervon nur bann eine Musnahme begrunden, wenn bavon jur geborigen Beit bem Revier Polizeifommiffarius Ungeige gemacht ift. Berlin, ben 4. Upril 1834. Romigl. Polizeis Prafibium.

Das Ronigl. Ministerium ber geiftlichen, Unterrichte, und Mebiginal Ungelegene Dr. 17. beiten bat unterm 10. Mary b. 3. mehrere Beranberungen in ber Argneitage bes Beranbes berfloffenen Jahres, welche mit bem 1. Dai b. 3. in Birtfamteit treten, feftger rungen in fest, welches mit bem Bemerten befannt gemacht wirb, bag biefe Beranberungen ber Birgneis ber Argneitare bei bem Buchbanbler E. g. Dlabn und in allen übrigen Buch, fare. banblungen, bas Eremplar fur einen Gilbergrofden, ju baben finb.

Berlin, ben 4. Mpril 1834. Ronial. Polizei Pranbium.

Dach Inhalt ber bieffeitigen Befanntmachung vom 10. Movember v. 3. wird Dr. 18. hierburch wieberholt in Erinnerung gebracht, bag bas Tragen von filbernen Rore Livree ber bons in ben Buten und ber filbernen But Ereffen mit fcmargen burchlaufenben Privatbe-Streifen, ber Ronial, Gofbienerichaft und ben Bofbienerichaften ber Pringen und bienten. Pringeffinnen bes Ronigl. Saufes ausschließlich juftebt, und baber ben Privat. Lie breebebienten nicht erlaubt ift. Uebertretungen biefer Borfchrift werben gegen bie Berrichaften, welche ihrer Dienerschaft bas Tragen von filbernen Butforbons und Schwarz burchwirften But. Er:ffen gestatten, mit einer Gelbftrafe von gebn Thalern belegt, bie fich in Bieberholungsfallen verboppelt. Eben fo wenig fann an einer Privatlivree bas Tragen von Ronigl, Bappens ober Ablerfnopfen gestattet werben, vielmehr baben biejenigen, Die fich eine folde Unmagung ju Schulben fommen laffen, eine angemeffene Gelb, ober Freiheiteftrafe nach Bestimmung 6 1440 bes Allgemeinen Lanbrechts, Theil II Titel 20 ju gewartigen.

Ronial. Dolizei Draubium.

Die auf ben Grund bes 6 1 bes Gewerbe Dolizeie Ebifts vom . 7. Geptember Dr. 19. 1811, und eines Erlaffes bes Ronigl. Ministerii bes Innern tom 2. Dobember Erforber-1826, unter bem 30. Didry 1827 ergangene Befanntmachung, nach welcher ber, miffe jum jenige,

Gemerbe: betrieb.

welcher ohne polizeilichen Qualifitationefchein und ohne vorberige Gewinnung bes Burgerrechts ein Bewerbe beginnt, wogu bas bemerfte Zeugnig ober bie Gewinnung bes Burgerrechts notbig ift. in eine Polizeistrafe von 5 bis 50 Thir, genommen werben foll.

wirb bierburch in Erinnerung gebracht. Berlin, ben 8. April 1834.

Berlin, ben 8. Mpril 1834.

Ronial. Polizei Prafibium.

Dem Billet Einnehmer Frang Elima bierfelbft ift als Anerkenntnig ber rubme Dr. 20. lichen Entschloffenbeit, mit welcher berfelbe einer burch Teuersbrunft in Befahr ge-

vathenen Familie bei ihrer Rettung behulflich gewefen, bie Erinnerungs Mebaille für Rettung aus Lebenegefahr verlichen worben.

Berlin, ben 1. Upril 1834. Ronigl Machifebenbe Befanntmachung vom 28. Ofrober v. 9:

Ronigl. Polizel Prafibium.

Dr. 21. Gefindemes fen in Bers

In Bezug auf bas hienge Gefindemefen ift unter bem 17. September b. 3. von bem Rouigl. Ministerio bes Innern und ber Polizei Folgendes bestimmt worben.

1) Den gum Geftubeblenst von außerhalb sie'r eintreffenden Inbieduem sell ein Aufenthalt hierstellt nur dann gestatet werden, wenn sie sich genügend über ihre Personilosteit, so wie darüber, daß nach den Verschriften der Geindes Ordnung vom 8. Nedember 1810 Pag. 5 und solgende, ihrer Veruntschung nichts einzgegenssehe, ausgewessen nun ihre gute Thenden, ihrer Veruntschung nichts einzegenschet, ausgewessen nun ihre gute Kübrung in den der letzten Jahren außer Zweise gestehn aus solgen nungen nicht genügen, sollen auf esperingen nuter ihnen, welche diesen follen auf esperingen nicht genügen, sollen auf esperingen Biedenschlen, nicht genschalten und Ertgeschofft werden, und ein gleiches Berfahren sollen der Bengen die zu Vermieschung augelassen and padviellen innerhalb acht Eagen ein wirtstliches Beinflunterfommen erlangt aben.

2) Die bem biefigen Orte nicht angehorenben, aber bereits in biefigen Dienften gestanbenen Dienftboten, welche langer als viergebn Tage bienftlos blei. ben, follen gur fofortigen Entfernung von bier angebalten werben, fofern nicht Rrantheit bies verbindert, ober fie auf eine julaffige Weife bier einen eigenen Wohnfis grunden. Siernad) bedarf es nun gwar ferner nicht mehr ber ausbrudlichen Bieberberufung burch eine Dienftberrichaft, und es wird in Dies fer Begiebung bas Dublifanbum bom 6. September 1831 bierburch auf. geboben; es ift bagegen aber um fo unablaflicher, bag biejenigen Indivibuen, melche bier in Dienst ju treten beabsichtigen, Die obigen Bestimmungen forge faltig ermagen, um fich nicht ber Burudweifung, Aufhebung ober Fortichaf. fung auszulegen. Ausbesondere wird barauf aufmertfam gemacht, bag als geborige Legirimations Dofumente nur folche Befinde Entlaffungsicheine gelten tonnen, in welchen bie gute gubrung ber Juhaber ungweifelhaft bezeugt wirb, und benen bie obrigfeitliche Beglaubigung nicht abgebet, fo wie in Begug auf Diejenigen Perfonen, Die noch nicht gebient baben, ober einige Beit bienft los gewefen find, nur folche ibre gute Rubrung befcheinigenbe Beugniffe eine bollftanbige Bultigfeit baben fonnen, bie obrigfeitlich ausgeferrigt ober beglanbigt finb.

Es fleget zu etwarten, daß Seltens des hiefigen Publifums die jest ange ordneten, mit dem I. Januar 1834 in alle Wirffamfelt getretenen Masspregein die bereitwilligste Unterstüßung finden, und daß nannenlich diejenigen Einwohner, welche sich Dienstöten von außerhald hierher kommen laffen, oder welche auswärtige Werwandte bei sich aufnehmen, um ihnen ein Bienflunterfommen hierselbst zu ermitteln, dafür forgen werden, daß solche Personen schon bei ferem Eintersfen mit den erferderlichen Auswelfen vollständig versehen ind.

wird hierburch wiederholt in Erinnerung gebracht. Berlin, ben 12, Mary 1834. Ronfgl, Policei Prafibium.

#### Derfonaldronit.

Machdem ber Landrach von Maffow an die Stelle des ausgeschiedenen Landrachs Grafen von der Schulenburg jum Feuersgeschie Dierkro des Miederbarningen Kreifes erwählt worden, ist derfelbe von der Kummarklichen Generale Land Acuerszeitschieden als solcher bestätzte und vereibigt.

Der Kammergerichts. Affestor Friedrich Aboloft Napoleon von Tempelhoff ift jum Auftissomissiarius und Notarius publicus im Departement bei Königl. Kammergerichte, ber Justissommissorius Friedrich Stuarts Alemaning ju Diggig jum Notarius publicus im Departement bes Kammergerichts, und der Kammergerichts und ber Kammergerichts füsseln Kant Morif Kahle jum Justissomnissarius beim Kammergericht bettell worden.

Der bisherige Abetlandesgerichte, Referendarius August Serenann Lehner und bie bisherigen Kammergerichte. Referendarien Karl Ludwig Hermann Lehner und Aboleh Karl Alleyander Villaume sind ju Kammergerichte Affestore ernannt, die bisherigen Ausustatoren Karl Aboleh Rebert Liederkun, Karl Ludwig Wilfelm und Karl Feidenbund, Derrmann zu Kammergerichte. Referendarien bestehen, und die Rechtsfandidaten Julius Ferdinand Belling, Herrmann George von Naumer und Hoeden Claberob ju Kammergerichte Allestatoren ernannt woeden; der ersten von ihnen ist bem Soddweitel in Bestin ju Wachtsfaltung überwiesen.

Der bisherige Rammergerichts , Salarienkaffen , Buchhalter Friedrich Julius Bermling ift jum Rammergerichts , Salarienkaffen , Rendanten ernannt worben.

Die Baufondufteurs Karl Guffon Abolgh Schulte, Sbuard Misselm Heder, Karl Sduard Junter, Johann Karl Auguft Heinfig Aloft und Sonfhanim Grandin in die Reife der Baufondufteurs des hiefigen Regierungs (Departements aufgenommen, der Feldmeffer Karl Guffchow gum Bermefungs Neoffer im hiefigen Keglerungsbegirf ernannt, und die Kandidaten der Feldmeffeuff Feddiemd F

Der Steuereinnehmer Thens in Ludenwolle ist in gleicher Eigenschaft jum Ber Steuereinne Joffen verfest, um ber Steuersupernumerarius Groffer einstweilig jum berittenen Seuerauficher in Weiegen bestellt worben.

Der Forsterbienst ju Bugt ift bem bieberigen Forster Philipp ju Tichinta, und ber Forsterbienit bes Philipp bem Forster Schulge in Ludenwalde übertragen, auch bem Forster Seieffens ber von ibm bis jest interinistisch verwaltete Forsterbeinst zu Drech gegenwartig befinitiv verlichen worben.

Der invallbe Bachtmeifter Chriftian Friedrich Bitbelm Stegemann if als Polizeifergeant in Berlin angeftellt worben.

Die Dottoren der Mebigin und Chirurgie Karl Friedrich Chrhart und Ifrael Philipp find als praftifche Aretze und Mendagte, der Doftor der Mebigin und Chirurgie Korl Julius Theodor Spoom als praftifcher Argt, Aumdarzt und Geburcheffer, der Doftor der Mebigin Ludwig Samuel Weiß als praftischer Argt

uub Geburteheiser, die praftischen Aerzie und Operateurs Dr. Karl Moris Gelster, Dr. Semil Color Bernt, Dr. Friedrich Wilhelm Best und Dr. Friedrich Wilhelm Reft und Dr. Friedrich guben Frieden Miele und Bentaft preiere Allese Leubwig Aubreas Friedrich Bertehen Belle und als praftische Geburtehelfer, der bisherige Kompagnie: Chirurgus Friedrich Wilhelm Constantion Opfer als ausübender Mundagt erfer Klaffe und Geburtsheiser, der Kanbibat der Chirurgis Cohonn August Wentebach als Wundarzt gweiter Klaffe, und bie Kandibaten der Pharmagie August Stuard Bolle und George Gultav Arnold Lange als Aposhefter ersten Klaffe in den Königl. Landen approblet und Verget und Vergetz worden.

Prebigts Unter bem 21. Februar 1834 find von bem Konigl. Konfistorium ber Probing autof Run Branderburg fur wahlfabig jum Prebigtamte erflart worben :

Lubmig Bieprecht Bath aus Langen. Robann Buftav Engelbarbt aus Bachra. Rarl Muguft Babegaft aus Lolochau. Robann Theobor Rarl Bilbelm Lorens aus Erlangen. Bilbelm Ernft Murrmann aus Lubbenau. Chriftian Rriebrich Bilbelm Dallmann aus Gorembera. Beinrich Rriebrich Wilhelm Datfch aus Doaelin. Emil Leopolb Paul aus Pobrofche, Rarl Lubmig Bictor Rapmund aus Labeburg. Bilbelm Rriedrich Muguft Rhein aus Gollmis, Buftav Abolph Theobor Schrober aus Benbifch Buchbols. Bilhelm Qulius Ochrober que Dorebam. Gottfried Wilhelm Gerbinand Thiele aus Bavelberg, Bobann Abraham Muguft Bagner aus Gorau, Albert Stephan Berner aus Dofen. Robannes Bolfert aus Branbenburg. Bottbilf Kerbinand Biegel aus Reef geburffa.

#### Dermischte Madridten.

Der vormalige Burgermeifter ban ber Benbe bat unter bem Titel:

"Koniglich Preußisches Pass Polizel Gefes er. Magdeburg 1834"
eine Schift herausgegeben, worin sammtliche auf das Pass und Fremdenwesen Bezug habende geschilche und abministrative Borschriften zusammengetragen find. Da hierdurch den Polizietshoben das mußiamere Aussuchen bereitben erspart wirt, so empschlen wir ihnen die Anschassung bieser Schrift, mit dem Bemerken, das das Fremplat I Halet folker, und bei dem Berausgeber zu haben ist. Worsdam, den 1. Avoil 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potebam unh her

23 ħ

#### Stück 18.

Den 2. Mai 1834.

Bufolge einer Bestimmung ber bem Zensurwefen vorgefesten Ronigl. Minifter rien vom 31. v. D., bezieht fich bie nach meiner Befanntmachung vom 26. Gep. tember v. 3. erforberliche Benehmigung bes Ronigl. Beneral, Doftamts gur Auf. nahme von Rachrichten über Poftenlauf und Poftverhaltniffe in Ralenber und Tas fchenbucher, nicht auf bie ben Berlegern ber Ralenber und Tafchenbucher bon ber Ronigl. Ralenber Deputation amtlich mitgetheilten Poftfourfe, in Unfebung beren es vielmehr bei ber bieberigen Berfaffung verbleiben foll, nach welcher bie Muf. nabme ber bon ber Ronigl. Ralenber Deputation ben Berlegern ber Ralenber und Tafchenbucher amtlich mitgetheilten Doftfourfe feiner Benehmigung bes Ronigl. Beneral Poftainte bebarf. Berlin, ben 19. Upril 1834.

Der Ober Prafibent ber Proving Brandenburg. von Baffemis.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur ben Regierungebegiet Dotebam und fur die Stadt Berlin.

Bei ber, unter Ronfurreng ber gur bieffeitigen Steuer, Rrebitfaffe verorbneten Stanbifden Berren Deputirten, beute ftattgebabten 25ften Berloofung ber bore Berloofete mals Gachifchen Steuerfrebit, Raffenobligationen find folgende Mummern gezogen morben: 1) von Litt. A à 1000 Thaler:

Mr. 94 Cteuerfres bit a Raffene phligating I. 1898.

- Mr. 430, 672, 1101, 1639, 2487, 2874, 3315, 4520, 6032, 6734, 7023, 8716. 10037, 10410, 11107, 11231, 11457, 11874, 13443, 13853, 14131 unb 14208:
- 2) bon Litt. B a 500 Thaler: Mr. 927, 1177, 1440, 1506, 2598, 3500, 4570, 4717, 5487, 5852, 7234 und 7298;
- 3) von Litt. D à 100 Thaler: Mr. 465, 1370, 1601, 1725, 1915, 1931, 2715, 2940, 3342, 4428, 5022 5608 unb 5850.

Die Gintofung biefer Obliggeionen wird Michaelis 1834 bei ber biefigen Saupt Inflituten, und Rommunaltaffe gegen Rudgabe ber Obligationen und ber bagn geborigen Talons erfolgen. Merfeburg, ben 22, Upril 1834.

3m Auftrage ber Ronial. Sauptverwaltung ber Graats, Schulben. Der Ronigl. Preug. Regierungs, Prafibent von Rochow.

Potebam, ben 28. Upril 1834.

Borftebenbe Befanntmachung ber bei ber 25ften Berloofung ber Steuer, Rrebit Raffenobligationen gezogenen Dummern wird bierburd jur offentlichen Rennt. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. nif gebracht.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam ausschlieflich betreffen.

Mr. 95. Machweifuna L 1914, bes Standes ber Sabel an ben bel ben Mublen ju Branbenburg und Rathemoro Mpril. befindlichen Degeln vom 21, bis 26. Upril 1834.

	B r	anb	e n b	urg	Das Oter: Mailer	R	t h	e n	0 10	Das Ober: Quaffer	
Patm Q	2B a	Dber- Unter- Baffer Baffer		Bont Sen		fer Zen		fer Fer Zoll	Liober als das Unter: Waster uni Boss	Bemertungen.	
21 22 23 24 25 26	7 7 7 7 6 7	2 2 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 1 11	6 6 6 6	$\begin{array}{c} 2^{1}_{2} \\ 2^{1}_{2} \\ 2^{1}_{2} \\ 1^{1}_{2} \\ 2 \\ 1 \\ 1^{1}_{2} \end{array}$	11½ 1,2 12 11 10	5 5 5 5 5	$\begin{array}{c c} 6_{2}^{1} & \\ 6_{3}^{3} & \\ 7_{2}^{1} & \\ 7 & \\ 6_{2}^{1} & \\ 6_{3}^{1} & \\ \end{array}$	5 5 5 4 4	- - - 11 11	71 7 7 7 7 7 1 7 1	Sammtliche Schüpen in den Archen und Mabblengerinnen zu Brandenburg waren aufgegein. In den Archen zu Kathenow waren bis zum 25. neun Schüpen eingefehr, de eine Anskauung Schüpen eingefehr, de eine Anskauung des Derwallers die zu 7, 201 der den Unterwalfer gefatetet ist. Durch faumtliche Schubengen fant ein feler Abrug des Zugfres Eant, Sch

Potebam, ben 28. Mpril 1834. Ronigi, Regierung. Abibeilung bes Innern.

Potebam, ben 12. April 1834.

Mr. 96. Durch ble gefehlichen Bestimmungen bes Allgemeinen Lanbrechts Theil II Tie Soulpfiche tel 12 66 43 und 36, fo wie bes Beneral lanbichul Reglements bom 12. August tigfeit und 1763 66 1-3 und burch anberweitige Berordnungen ift bas Dotbige in Betreff Beftrafung ber Schulpflichtigfeit fculfabiger Rinber vorgefdrieben worben. ber Coule

. Wie wichtig und nothwendig bie Befolgung biefer Borfdriften fei, baben wie perfaume nruerbinge burch unfer Dublifanbum bom 16. Mars b. 9. (Umteblatt bon biefem

Rabre, Stud 13 Geite 83) offentlich bargelegt und in Erinnerung gebracht; und fabiger Rine burch unfere Rirfular Derordnungen wegen ber Commericule auf bem platte Lande, ber. und einer Commerfchul Einrichtung in ben fleinen, Acterbau treibenben Stabten. refp. bom 24. Mary 1820 und bom 25. Februar b. 3., ferner auch burch bie mit telft Birfularverfugung vom 26. Februar b. 3. geftatteten Commer Serien auf bem Lanbe, fo wie in fleinen Stabten, und endlich burch bie nachgelaffene und fcon in vielen Stabten unfere Bermaltungebegirte in's Leben getretene Einrichtung bon Itr menfchulen ober fleinen, neben ber großen Stabtichule mit befchranftem Unterrichte beftehenben Schulen, ift alle billige und irgend ftatthafte Rudficht auf bie Lage und Beburfniffe folder Eltern ichulfabiger Rinber genommen worben, welche mit eine gem Grunde munichen tonnen, bag ibnen lettere in ihrem Befchafte und Ermerbe nicht in bem Maage entgogen werben, in welchem es ber Befuch einer Schule mit bem gewöhnlichen bollftanbigen Unterrichte erforbern murbe.

Rommen beffen ungeachtet aber noch Schulverfaumniffe, welche nicht vollfone men genugenb gerechtfertigt werben tounen, vor, fo ift ibre Beitrafung unerlaglich, und wenn aleich auch in biefer Sinficht fcon burch gefestiche Bestimmungen und mannigfaltige allgemeine Bererbnungen, uamentlich burch ben 6 48 Titel 12 Theil II bes Allgemeinen Landrechte, burch ben 6 10 bes General Lanbichul Rege lements bom 12. Anguft 1763, ferner burch unfere Berordnung bom 23. Juli 1811 (Umiteblatt de 1811 Stud 15 Geite 121), und burch unfere Rirfularvers fügungen refp. bom 24. Mary 1820, bom 18. Januar 1823 und bom 26. Sc bruar 1825 bie notbigen Borfdriften ertheilt worben finb, fo finden wir es boch angemeffen, biefe theils vollitanbig aufammen au faffen, theils mit einigen nabern und erlauternben Beffinmungen wieber in Erinnerung ju bringen, und jur Bermeibung unnotbiger bei uns eingehenber Unfragen und Befdywerben, hiermit in Rolaenbem jur allgemeinen Beachtung befannt ju machen.

1) Die Schulpflichtfafeit ber Rinber beginnt mit Bollenbung ibres funften Le bensjehres, und bauert bis ju ihrer Konfirmation, felbft wenn biefe mit Bollen. bung bes 14ten Lebensjahres ber Rinber noch nicht bat erfolgen tonnen. (cfr. Berordnung bes Ronial, Ronufforii ber Proving Brandenburg vom 1. September 1817 6 3, Umteblatt de 1817 Ctud 38 Geite 320.)

Indeffen tonnen funfjahrige Rinber megen torperlicher Schwache und Rranflichfeit, wegen ju großen Mangels an geiftiger Reife, ober wenn fie ju entfernt von der Schule mobnen, auf ein balbes Jahr und nach Umftanben bis jur Bollenbung ihres Gten Lebensjahres von ben refp. Ortefchulverfranten, welchen fie aber ju bem Enbe ausbrudlich vorgeftellt werben muffen, noch bom Schulbefuche bispenfirt merben; auch eintretenbe Ueberfullung ber Schulen und Lebraimmer fann bie einftweilige Dierenfation aller funfigbrigen Rinder eines Orts bem Schulbefuche rechtfertigen.

2) Mit Ausnahme ber icon im ichuloflichtigen Alter befindlichen, fogleich und

II. 688. Mpril.

gu jeber Zeit in bie Schulen aufzunehmenden Kinder folcher Eltern, welche an Dertern neu nyiesen, foll die Aufnahme neuer Schüler in die Schulen nur halbigoritch, qu Oftern und zu Michaelis, erfolgen, und wird dabei, namentlich auf dem Lande, als Regel anzunehmen sein, daß zu Ostern alle Kinder, welche das die Stee Lebensjahr zurückzelegt, auch wohl kaum erst vollendet haben, in die Schule einneten mußten, wogegen Kinder, welche wischen Oftern und Michaelis erst 5 Jahr alt werden, und dann eigentlich zu Michaelis in die Schule aufgennmmen werden sollten, ohne große Bedenken bis Ostern des folgenden Jahres dispensiven werden folnen, wenn solches mit einigem Erunde begehrt wird.

3) Als verpflichtet gum Schulbesuche ber Ortsischule find alle die in bem oben ad 1 bezeichneten Alter stehenden Kinder des Orts und eingeschulter Orts schaften gu betrachten, beren Eltern nicht nachweisen, daß sie amderweisig, 3. B. durch einen angenommenen Hauslehrer, genigend für ihren Unterricht sor gen. Bis sie dies freiwillig, oder wenigstens in Jolge besfalliger an sie vom Ortsschuldungerlande ergangener Aufserderung geschan haben, werden die Kinder in den Schulertischen der Ortsschuldunger und wenn sie in der lestern nicht erscheinen, als Schulfaumige nach den unten solgenden Worschriften bes handelt.

Sollte ein Ortsschulverstand Grund finden, die Nichtigkeit der etwanigen Angade, daß Ettern ihren die Ortsschule nicht bestuckenden Rindern anderweistig dem nichtigen Unterricht verschaffen, ju bezweiseln, foliger nicht nut der rechtigt, sondern auch verpssichtet, sich die Kinder solcher Ettern von Zeit zu Zeit vorstellen zu lassen, und sie zu prufen, od sie auch die ihrem Alter ente frrechende Bildung, wenigstens nach Maaßgade bessen, was in guten Elementarschulen gesordert und geleistet wird, deußen, wohrigensalls der Schulverstand, wenn die derfeligten Eltern sich nicht zu einem zwechnäßigen Werfahren bereit erklaten wollen, wegen Uederweisung solcher Kinder an die Ortsschule ze. mit der Ortsodrigkeit das Mothige zu veranlassen haben wird.

4) Die Lehrer an ben Schulen find verbunden, richtige Schulerliften ju fuhren, und biese wenigstens halbiabrlich mit Beruchtigigung bes flategehabten 216und Zuganges neu anzulegen, ju jeber Zeit aber rein und zierlich geschrieben für bie Schulrebigern in Bereitschaft zu halten.

Diefe Liften muffen nachweifen:

a) Mamen b) Geburtetag

c) Tag ber Aufnahme in bie Schule

bes Schillers,

d) Tag bes etwanigen Abgangs

e) Urtheil über Berhalten, Fleiß und Schulbefuch ) f) Namen, Stand (in Stabten auch Bobnung) ber Eltern. Es find biefe halbjahrlichen Liften auch fammellich und für immer aufzubemahren, und beehalb am besten in ein bagu anguschaffendes Buch eingurtragen.

Damit die Lehrer ihrer Nerpflichtung, die Listen richtig zu führen, ohne Chapteirigfeit gemigen tohnen, so baten ihnen die Ortesschulverstande halb, jahrlich die neu hingugesommenen und schulpflichtig werdenden Kinder nach auweisen, und sich zu dem Ende die nabigion Meitzen von dem Ortspolizeis Wedschulden und den Berten Predicaten au verschaffen.

Berlaffen Schüler vor erlangter Konfirmation aus irgend einem Grunde, ober ohne Angabe eines Grundes bie Schule gaug, so hat der Lefter hiervon bem Schulvorstande Angeige ju machen, sofern nicht die Eltern der abgehen Schulter überbaupt ihren Mohnert wechseln.

5) Außer ben vorgedachten Schulerliften haben die Lehrer auch mit großter Puntstichfeit Schulverfaumnistiften (Absententiften) zu führen, in welche die Schuler in eben ber Folge und Ordnung, wie fie in der Schulerlifte stehen, ein zutragen find.

Diefe Schulverfaumnississen muffen außer ben Rubrifen a und f ber Schierigte bie notigen Boaten fur bie einzelnen Monate, Wochen, Tage, und bemnächt eine Aubrif "Immertungen" enthalten.

Es with jeber von einem Schüler versaumte halbe Tag bemerkt, und in ber Aubrif "Immerkungen" gebrig notier, ob bie Wersaumnisse mit ober ohne Entschulbigung, oventualiter mit welcher Entschulbigung, und ber Abahrschinlichkeit nach mit richtigen ober unrichtigen Angaben stottagebet haben,

Auch biese steinlich und überfichtlich gu führenben, und barum ofe gu erneuernben Liften find forgsam aufgubewahren, und beshalb am besten ebenfalls in bas vorerwähnte Schillerliftenbuch eingutragen.

- 6) Bleich nach Ablauf eines jeden Monate haben die Lehrer ben resp. Ortsichule verfländen eber Echuffemmissionen Abschrift ber eben als bergescheitenen Schulversammississe eine Lehren Lehren bei der Alfschrift nur bie wirflich schuldumig gewesende Schulter aufguführen, und die von ihnen me dause des Monats verfammen halben Zoge in Zahlen anzugeben, und können auch nach Anerdnung des Schulverstandes Schuler, welche nur einige wenige halbe Lage mir gehöriger Entschuldungung geschle haben, und sonst der bentelich die Schule beschulen, übergangen werden.
- 7) Den Schulvorstanben (Schulfommiffionen) liegt es ob, bie Eitern, Dienstherrichaften ze. ber als ichulfaumig nachgowiefenen Rinber nach Umfanben, und namentlich wenn bie Berfaumig jum erften Male vorgefommen und nicht au groblich gewesen ift, vorzulaben, ju ermahnen und ju warnen, ober aber fur ftrefber ju erklächer und erken.

- 8) Gultige Entschulbigungegrunde ftattgebabter Schulverfaumniffe eines Rindes find nur:
  - a) Rrantheit bes Rinbes felbft;
  - b) fdwere Rrantheit ber Eltern, wenn fie feiner Pflege nothwenbig beburfen;
  - c) ju uble Bege und Bitterung, wenn Rinder febr entfernt von ber Schule wohnen, ober noch febr jung ober fcmachlich find;
  - d) Reisen bes Kindes mit feinen Sitern, fofern folde nur fo felten vorgenommen werden, wie von Personen ju geschehen pflegt, beren Stand und Bes werbe nicht ein haufiges und bauerndes Reisen mit fich bringt.

Ift eine folde Anzeige und genügende Entschuldigung nicht gleich Unfange erfolgt, so haben Ettern es sich selbst zuzuschreiben, wenn fie, der nachträglichen, nicht mehr gehorig zu erweisenden Eurschuldigung ungeachtet, oder wenn diese sogar. gang unterlassen werden sollte, ohne Abeiteres in Strafe genommen werden.

Alle andern, als die obgedachten Besinderungsgründe bes Schulbestuchs find um so mehr als unstatthaft zu betrachten, da, wie schon Eingangs dieser Verordnung angedeutet wodden, durch die gertossenne Commerciquis Einrichtungen ie. bereits das frigend Mögliche zur Erleichterung derzenigen Eltern, welche in ihren Beschäften der Husse firer Kinder bedurfen, nachgelassen und angeordnet ist.

- 9) Insouberheit barf bas, ohnehin eigentlich gang verbotene Diebhuten burch Rimber fein Besinderungsgrund eines regelmäßigen Besinds ber Sommerschulen werben, und kann also feine Erlaffung ber Schulversaumnisstrafe bes grunden.
- 10) Sten so wenig rechtsertigt bas Arbeiten ber Kinder in Jabeisen, Manufasturen, Glashitten, Ziegeleien, Torfilicen u. f. vo. etwanige Schulversaumniffe, um so nicht auf selde Kinder ba, wo sie in bedeutender Ungahl zu Bo schäftigungen vorgedachter Urt Gelegenheit haben, schon durch besonder, mog-licht auf ihre Verbaltniffe berechnete Schuleinrichtungen gerucksichtigt verben fann.

- 11) Kinber, welche emfernt von bem Mohnorte ihrer Steen in Ziegeleien, Borf-flichen u. f. w. arbeiten und auch übernachten, muffen nachweifen, boff ise an bem benachbarteften Dirt bie Seumnerfoule bestuden, wibrigenfalle ber Schulber ber Mohnorts ber Ettern biefe in Schulberfammisstrafe zu nehmen, und nach Umflanben mit ber Drieberfagte ich gut berachen bat, welche anberweitigen Maufregeln auf folde Kinber anzuwenden, und ob etwa bie erwahnten Beschäftigungen berseiben in ber Jerne gang zu verhindern sein
- 12) Sinb ichulpflichtige Kinder bermlether oder in Pflege gegeben, so teteen bie refp. Dienstherrichaften und Pfleger, wie in die Rechte, so auch in die Pflichg ten ber Ettern, werden also für den regelmöstigen Schullefluch der angenommenen Kinder veranwertlich, und haben für diese nicht nur das Schulgest au entrichten, sondern sind auch sterefelts, eben Müchflot auf die Werebtebungen, welche sie eines mit ben Ettern ber Kinder getroffen haben, mit der berwiefen Schulberfaumufffrase au belegen, wenn die angenommenen Kinder die Schule nicht gehörte beitochen.
- 13) Hinfichtlich ber außerhalb bes Wohnorts ihrer Eltern vermietheten Kinder ichreibt unfere Zirkularverordnung vom 26. Februar 1825 bas nochige Berefabren babit vor:
  - a) daß bie Eitern folder Kinder fofort bem Prebiger ihres Mohnores Rachricht babon ju geben haben, wohin, an wen und auf wie lange fie ihr Rind bermiethet haben;
  - b) bag fie, wenn biefe Anzeige unterlaffen wird, fur bie Zeit, ba bas Rind bie Ortefchule nicht befucht, in Schulversaumnigftrafe zu nehmen find;
  - c) daß ber Prediger bes zeifgerigen Mohnerts bes bermietheten Aindes gehalten ift, fefort bem Prediger besjenigen Orts, webin bas Kind vermierthet worden, Naderiche babon zu geben, damit baffelbe in bie Lifte ber Schiler feines einstweiligen Aufenthaltsorts eingerragen werde;
  - d) dass ber Prediger bes Oris, wohin das Kind vermieithet war, sogleich, wenn biefes ben Dienst vor ber Zeir schon wieder verlassen sollte, bem Prediger bes Wohnorts seiner Eltern ober bes Bormundes ze. Nachricht davon zu geben bat;
  - e) bag ber Schullehrer auf felche bienenbe Amber fein besonderes Augenmert gu richten, und bem Schulberftande fogleich von erwaniger Unregelmäßigkeit bes Schultefuche Amgeige ju machen bat.
- 14) Nach ben vorstehend ad 8 13 gegebenen Bestimmungen haben bie Schulvorstande und Remmissionen die Strasburfeit der etwa vergesommenen Schulversammisse zu ermesten; und ihre Sache ift es, auf Grund ber ihnen von
  ben Leftern eingereichten Schulversammissisten menatich ben Ortsobrigsteiten

bie wirklich ftrafbaren und in Strafe zu nehmenben Stern fchulfaumiger Rinber, mit Angabe ber Zahl ber von biefen verfaumten halben Schultage, nache zuweisen.

- 15) Zehn im Laufe bes Monats von einem Kinde verfaumte halbe Schultage machen, wenn sie auch nicht unmittelbar nach einander verfaumt worden sind, eine Schultwoche aus, für welche bie, durch unfer Ziefularversügung vom 24. Marz 1820 angeordnete Geloftrase von 5 Ser., oder, im Falle ganglic cher Undermagenheit der ftrasbaren Eltern, verbältnissnäsige Gefängnisstrase einreitt. Zwanzig versamte halbe Schultage machen zwei Schultwochen aus, und ziehen Verdoppelung der vorgedachten Strase nach sich, u. f. w., so das die Strase für einen ganzen versäumten Monat 20 Ser. betragen würde, welche jedoch auch noch, wenn Eltern, wiederholentlicher Bestrasun ungsach, tet, dei sper Psichvergessenheit beharren sollten, in angemessenm Grade ges steigert werden kann, namentlich wenn der größere Gewinn, welchen die Schulverstummen ber größere Gewinn, welchen die Schulverstumper follte.
- 16) Zebenfalls find nicht die schulstamigen Kinder, sondern nur beren Steen, Pfleger ic., die fur den regelmäßigen Schulbestuch jener unter allen Umfanden verantwortlich bleiben, in Strafe zu nehmen, es sei denn, daß fie selbst die Bestrassung der wider ihren Willen unordentlichen Kinder wunschen, wenn gleich auch dann noch immer nicht die Berantwortlichseit der Eltern und ihre Pflicht, die Kinder selbst zur Ordnung anzuhalten, auffort, indem die Schule und der Lehrer allerdings verlangen sonnen, daß ihnen die Kinder, welche sie bilden sollen, gestellig-jugeführt werden.
- 17) Die Ortsobrigkeiten haben auf Grund ber ihnen von ben Ortsschulverständen (oben § 14) monallich zu übergebenden, und ichnen auf die von lestern ange ftellten Ermittelungen gegründeten Nachweisung der strafbaren Ettern, sogleich die Strafe nach Maafgade ber gegebenen Bestimmungen (oben § 15) sest auftellen und zu vollstrecken, und muß bas gange Strafverfahren unschlose immer 14 Tage nach Ablauf eines Monats beendigt, und der Betrag der eins getogenen Strafgelber an die Ortsschulkasse abgeführt seine.
- 18) Für Eltern fchulfaumiger Kinber, auf welche bie gewöhnliche, monatlich gu volftreckende Strafe nicht anwendbar fein wurde, muß diese woch entlich in beschränkterm Maage für die während der Woche vorgesommenen Schulver faumniffe ihrer Kinder eintreten, und sollen lestere nöthigenfalls auf besondere : Anordnung der Ortsobrigfeit taglich, die sie fich bessen, in die Schule gestracht werden.
- 19) Colleen Eleen, welchen Strafe guerfannt wird, behaupten und nadyweisen wol. len, bag ihre vermeinte Etrafbarteit auf einem Migverftandniffe ober Str. thus.

thume berube, ein Sall, ber jedoch bei gehöriget Befolgung ber 46 5, 6 und 8 biefer Benothnung nicht fuglich eintreten fann, fo jud ibre Angoben bem Schulvorstanbe, und von biefem nach Umftanben bem Lebrer zur Erflatung vorzulegen.

20) In ber ihnen von ben Schulvorstanden monatlich übergebenen Nachweisung ber Seresbaren baben bie Deits und Poliziei Dbrigkeiten zu bemerken, welche Stresen versüge und wiellich vollifteret find, und bann biefe Nachweise in ein nem eigenen, dazu anzulegenden Altenstude, welches auf Erforbern uns ober ben rest, Bereen Landrachen, Superintendenten und Rreis Schulinspeltoren zur Arbeiton einzereicht werden muß, aussubwoohten.

Dabei seinem wir in die resp. Ortsobrigeiten bas feste Bertrauten, baß ile borgeschreienen Maagtregeln mit aller Krafe und Sorgsamfeit anwenden, die notifige und eben so wichtige als wohltstage Ordnung sinnichtlich der Bestude der Schulen mit Nachbruck aufrecht erhalten, und die jedigert signe priforeregssene Etern schulfabiger Kinder, auch ohne Einschreiten ber Sambrafteiten ber Sambrafteiten Behorde getten ju machen wissen werben.

- 21) Sollten aber die Ores Schulvorstande und Kommisstonen ben nochfigen und vorschriftendiggen Beistand jur Bestratung ber Schulverstammists bet den teste Nordentschleinen nicht finden, so haben sie fich mit Bitte um Bermitrelung des Einschreitends der resp. landrässlichen Behörde, an die ihnen vorgesesten Swerintendenten und besch. Archie Schullinsestoren zu wenden. Dies haben sich ohnehin vierreigksteilen, wie hiermit angerodnet wied, von allen Schulvorstanden, und Kommissionen siebes Aussichtseiter in eine Monten und kadweilung einseichen zu lassen, weidel Klinder in jedem ber lesspersssssenen Wonate
  - a) 10 20 balbe Schultage,
  - b) 20 30
  - c) 30 40
  - d) ben gangen Monat -

bie Schule verfaumt haben.

Auf Grund biefer Nachweisungen und ber etwa eingegangenen besondern Rlagen der Orts Schulverstande über Schulverstammisse und ungureichenden Beistand der Ortsobrigsteiten, haben die herrern Superintendenten und Rreise Schulinspetoren bann die betreffenden landrächlichen Behörden um ihr Einschreitern an benjenigen Orteen, wo ungebüsliche und nicht gehörig bestrafte Schulversammisse fortwährend flatthaben, zu ersuchen, und ihnen babei die eingegangenen Nachweisungen von jenen Orteen mitguscheilen.

22) Den herren Landrathen wird hiermit aufgegeben, auf Grund folder Untrage fofort bas Berfahren ber betreffenben Ortsobrigeeiten burch Einsteht ber oben,

§ 20 erwähnten Affenflude ju rebiblien, die vorschieliemäsige Bestrafung ber pflichvorgestenen Eitern, Dienstherrichaften ie, ju voranlaffen, und die notbige Debnung mit allem Nachbrufe balbigst herzustellen.

Dabei wird bemerkt, daß die landraftlichen Behorden zwar im Allgemeinen nur berpflichtet find, die Orthodrigfeiten zur Eribllung ihrer hier in Bereicht fommenden Obliegenheiten anzuhalten, daß sie aber dafur, daß dies bon lesteren wirklich und ohne ungeduhrliche Zogerung geschehe, und daß nies bon lesteren wirklich und ohne ungeduhrliche Zogerung geschehe, und daß neuen Saumfeligkeiten in solcher Eriblung der obrigkeitlichen Pflichen nachdrucklich entgegen gewirft werde, uns verantwortlich bleiben, wie wir denn auch gern von ihnen erwarten, daß sie an Oertern, wo besondere Umflände und große Unregelmäßigkeiten dazu auffordern, unmittelbar durch die ihnen zu Gedote stehenden Organs die Ordnung mit einem, zur Warnung gereichenden Ernste wiederkenklichen werden.

Wenn somst in Obigem Alles, was jur Erhaltung ber notisigen Ordnung him sichtlich bes Schulbesluchs bienen kann, geborig erdreter und vorgeschrieben ist, so erwarten wir eines Theils von der Pflichtliebe und dem Eiser aller, sie die getreffe nen Anordnungen, und bemerken andern Theils, da ge in der Unmöglichselt berugt, daß unterhaltung der Ordnung im Schulbesluche an einzelnen Oerten unsterrefeits immer Berfügung erlassen werde, daß nur in den, hoffentlich settenen Fallen Refurs au uns ju nehmen ist, wenn eine vollständige Beobachrung des vorgeschriedenen Berfahrens statzgebat, und doch sein sierfahrens statzgebat, und doch sein binreichendes Kesultat ergeben hat. Wit werden aber dann, ober wenn wir anderweitig von ungebührlichen Schulberschumsssen, welchem Theils die Fortdauer solcher Unterhaltungen besten Berfahren, vollehem ober jenen Orte Kenntniß erhalten, auf de Verengste untersuchen, welchem Theils die Fortdauer solcher Ungereishet zur Last fällt, und gegen dem seine Ungereishet istrig läßt, was jedem Berfelsten zur Erhaltung ber notigigen Ordnung obliegt, und wie in den vorsommenden Straffällen zu verfähren ist.

Schliefild bringen wir bier gur Beachtung bon Seiten ber Eltern fchulpflichtiger Rinber woch in Erinnerung:

- 1) baß nach unferer Berordnung vom 20: Mary 1813 (Amteblate de 1813 Sind 13 Seite 147) ein besondere Strafverfahren gegen biejenigen Eltern eingeleitet werben soll, welche ihre schulpflichtigen Kinder bei ben, von ben herren Superintendenten ober Kreis Schulinipetoren vorzunehmenden Schuld bistationen nicht in der Schule erscheinen laffen, und
- 2) bag nach 6 2 ber Berordnung des Königl. Konüstorii der Proving Brandens burg vom 1. September 1817 (Ameblant de 1817 Erild 38 Seife 319) fein Prediger ein Kind zum Konstruanden elmerriche zulassen, geschweige dem fonfirmiren darf, welches nicht durch gehörtige Denusung des Schulunter.

richts jum fertigen Lefen gelangt ift, und bie jur Benugung eines ausführli den Religioneunterrichte erforberlichen Borfenutniffe eingefammelt bat.

Ronial. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Derordnungen und Befannemachungen Des Ronigl. Rammergerichte.

Cammtliche Ronigl. Untergerichte im Departement bes Ronigl. Rammergerichts Dr. 22, werben angewiesen, Die Raffenrevifionen an benjenigen Tagen abzuhalten, an web Raffens den bie bon ber Ronigl. Regierung ju Dotsbam reffortirenben Raffen an ben rebifionen Orten, in benen bie refp. Gerichte ihren Gif haben, nach ber Befanntmachung Berichten. ber Ronigl. Regierung ju Porsbam vom 19. Mary b. 3. (Umteblatt Ctud 15 vom 11. April 1834 Geite 102 seg.) revibirt merben.

Berlin, ben 21. Upril 1834.

Ronigt, Preug. Rammergeriche.

Derfonaldronit.

Machbenannte Rrauen find als Bebammen approbirt worben, nachbem biefelben ben porichriftemafigen Bebammen Unterricht genoffen, und in ber mit ihnen ane geftellten Drufung nachftebenbermaßen beftanben finb:

A. borgualich auf bestanben:

- 1) verebelichte Maria Bochow geb. Baftian ju Amalienhof im Dberbarnimichen Rreife.
- Maria Cooning geb. Baanis su Barentbin im Oftpricanife 2) fchen Rreife,
- 3) Christiane Bolling geb. Loreng zu, Stulpe im Ruterboat, Luden.
- malbefchen Rreife, Raroline Witt ftod geb. Winfel ju Dolfen im Ungerminbefchen 45 Rreife;

B. recht aut beftanben:

- 5) verebelichte Maria Buppner geb. Jonad ju Bernig im Oftpriegnisichen Rreife.
- 6) Juliane Diemeg geb. Scharten ju Berbelow im Prenglowichen
- 7) Dorothea Muguftin geb. Berg ju Bernheibe im Beftpriegnis fchen Rreife,
- Juffine Schraber geb. Degener gu Angermunde,
- Brieberife Rubl geb. Schlegel ju Baruth,
- Copbia Loreng geb, Rabicte ju Rerftenbruch im Dberbarnimfchen 10) Rreife,

11) berebelichte Maria Beifer geb. Commer ju Berthols im Templinfchen Rreife, Maria Tappert geb. Lange ju Groß Glienide im Oftbabellandis fchen Rreife;

#### C. aut beftanben:

- 13) verebelichte Charlotte Confor geb. Rufchner ju Dennhaufen im Bafthabel lanbifden Rreife.
- 14) Raroline Bedlin geb. Taubolb gu Rerchefar im Befthavellanble fchen Rreife.
- Dorothea Gerloff geb. Bolgmann au Wilmereborf im Offpriege 15) nitiden Rreife,
- 16) Louife Rabn geb. Luden ju Berge im Beftbavellanbifden Rreife.
- Louife Danifch geb. Couls ju Drenglom, 17)
- 18) Johanna Chulbe geb. Giefeler ju Briegen, Maria Larifch geb. Rabide ju Greifenberg,
- 19)
- 20) Charlotte Tranto geb. de Marées ju Biechem im Ungermunder ichen Rreife,
- Ratharina Lindner geb. Grabl ju Barbenis im Quterboaf Lucten. 21) malbefchen Rreife,
- Elifabeth Rertow geb. Schmibt ju Relchow im Angermunbefchen 22) Rreife,
- 23) Bittme Johanna Chriftoph geb. Bringe ju Zinnborf im Dieberbarnimfchen Rreife.
- 24) verebelichte Maria Doiat geb. Rammacher zu Daufin im Offhavellanbifchen Rreife.
- Chriftine Bennig geb. Rielblod ju Melhow im Angermunbe. fchen Rreife.

Die sub A 1 2 und 4 bemerften Bebammen haben wegen ihres Bleifes und guten fittlichen Betragens ein Gebahrbett als Pramie erhalten.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Dermischte Machrichten.

Der Bestimmung bes Ronigl. Minifterii bes Innern fur Sanbeles und Bewerbe-Ungelegenheiten vom 10. b. DR. gemaß, wirb bas Dubifum auf bas, in Rommiffion bei E. G. Mittler in Berlin erfchienene Berf: "Farbenchemie, Erfer Theil: bie Runft ju farben bon Dr. 3. 3. Runge, Professor ber Technologie", biermit aufmertfam gemacht. Porsbam, ben 22. Upril 1834.

Ronigl. Reglerung. Abrbeitung bes Innern.

(hierbei ein Erteablatt.)

### Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potsbam

 $\mathfrak{B}$ 

Stúď 19.

> 9. Mai 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potodam und fur Die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 23. April 1834.

Im Berfolg ber burch bas biesjahrige Umteblait Geite 29 erlaffenen Ber fanntmachung bom 20. Januar b. 3., ift jest Abichrift eines Regulatibs fur bie Ronigreiche Baiern und Burtemberg, megen bes Baaren Ueberganges aus biefen Bollverein. beiben Staaten in bas angrengenbe Bereinsgebiet und umgefehrt, und wegen Ere bebung ber Uebergangsabgaben von ben biervon vertragsmaffig betroffenen Begen. ftanben, nebft ben bagu geborigen Unlagen A und B, welche bie an ben Grengen gebilbeten gemeinschaftlichen Unmelbe, Rontrole, und Erhebungeftellen, imgleichen bie Ueberficht fammelicher zwifchen ben Bereinsftaaten gur Erhebung fommenben Ueber gangsabgaben enthalten, bei jebem ber Bauptgolle und Bauptfteuer. Hemter bes biefigen Regierungebegirfe ju Bebermanns Ginficht und Belehrung über bie Berbalt niffe offentlich ausgebangt. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber inbireften Steuern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotedam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 26. Upril 1834.

In Rolge bober Bewilliqung bes Ronigl. Ministeril bes Innern fur Sanbeles und Bewerbe Ungelegenheiten bom 28. Muguft b. 3., ift nunmehr auch ju Schwebt, unter bet Autoritat bes bortigen Magiftrats ein Gichamt errichtet, welches bom 1. in Schwebt. Mal b. 3. an in Wirtfantfeit tritt.

Mpril. Es find babei angeftellt:

als Dirigent: ber Ratheberr Beed,

als Cachverftanbiger: ber Schloffermeifter Deleurant,

als Beifiger: ber Bottchermeifter Grube sen, und ber Maurermeifter Bofede. Die wochentlichen Eichungetage wird ber Magiftrat bem Publifum befannt

machen. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 30. April 1834. Mr. 99.

Bu bem Bergeichniffe ber Tage, an welchen ble gewöhnlichen Revisionen ber unter unferer Mufficht ftebenben Raffen abaubalten finb, ift Geite 102 bes Amtes blatte biefes Jahres, bei ben Orrichaften

Gewöhnlis

Eichamt

I. 1501.

Mr. 97.

Deutscher

IV. 627.

Mpril.

de Raffens revifionen. C. 194. Mpril.

Beelig und Derleberg,

besgleichen bei ben Ortichaften

Bavelberg - Dranienburg -. Schwebt und Treuenbriegen ber Revisionstag nicht richtig angegeben. Die gewöhnlichen Raffenrevifionen wets ben namlich in ben beiben querft genannten Ortfchaften

am vorlegten Lage jebes Monats,

an ben vier guleft genannten aber

am legten Tage jebes Monats abgebalten. Das Bergeichniß ift banach ju reftifigiren. Ronigl. Regierung.

Mr. 100. I. 417.

Machmeifung bes Stanbes ber Sabel an ben bei ben Mublen ju Branbenburg und Rathenow Mai. befindlichen Pegeln vom 27. April bis 3. Mai 1834.

	Brai	ı b e :	n b u	rg	Das Dber	Ro	t h	e n	o w	Das Oberi Litaner	
Datum.	Dber Baffe	r S	Unt Baj		beber als das Unter- Baner um Boll		er= Fer		nter= affer	bohee als das unter-	Bemerfungen.
27 28 29 30 1 2 3	6 1	11	6 6 6 6 6 6	1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1	$\begin{array}{c} 11 \\ 11 \\ 11\frac{1}{2} \\ 11\frac{1}{2} \\ 10\frac{1}{2} \\ 11 \\ 10\frac{t}{i} \end{array}$	5 5 5 5 5 5 5 5 5	$\begin{array}{c} 6\frac{1}{2} \\ 6\frac{1}{2} \\ 6\frac{3}{4} \\ 6\frac{1}{2} \\ 6\frac{1}{2} \\ 6 \\ 6 \end{array}$	4 4 4 4 4	11 11 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 11 11 11 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	$\begin{array}{c} 7^{\frac{1}{2}} \\ 7^{\frac{1}{2}} \\ 7^{\frac{1}{4}} \\ 7^{\frac{1}{4}} \\ 7^{\frac{1}{4}} \\ 7^{\frac{1}{2}} \\ 7^{\frac{1}{2}} \end{array}$	Durch die Schübhfinungen ber Irc chen und Midblgerinne zu Branden burg fand ein freier Befalle des Wach fers flatt. In den Archen zu Rathe now waren 10 Definungen zugesehr weil ein Auffau bis zur 2,30 übert dem Untervoffer gestattet ift.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Junern.

Potsbam, ben 2. Mai 1834.

Mr. 101. Blutegel: Treis.

Bom 1. Mai bis jum 1. Oftober b. 3. wird ber Preis ber Blutegel in ben Apotheten auf einen Gilbergrofden pro Stud beftimmt. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

I. 1792. April.

Mr. 22. Blutegel: Preis.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin. Der Preis, fur welchen bie Blutegel mabrend ber Monate Mai und Juni b. 9. in ben biefigen Upotheten ju baben finb, ift auf neun Dfennige fur bas Grud feftgefest. Coldes gelangt bierburch jur offentlichen Renntnif. Berlin, ben 26. Upril 1834. Ronigl. Polizei , Prafibium.

hierbei bie dronplogifche Ueberficht ber im iften Quartal 1834 im Umteblatte ericbienenen Berordnungen und Befanntmachungen, imgleichen ein Ertrablatt.

Benachrichtigung. Das alphabetifche Cach. und Namenregifter jum Umteblatt fur bas Sabr 1833, nebft einem Jubalteverzeichniffe bee Extrablatte, tann bei fammtlichen Doftamtern gegen 3 Sge. 9 Pf. fur jebes Exemplar in Empfang genommen werben. Freis Gremplare finden babei nicht Ctatt.

# Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potebam

23

Stud 20. -

Den 16. Maf 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungebegirt Dotedam und fur bie Stadt Berlin.

Bir Rriebrich Bilbelm, von Bottes Onaben, Ronia von Dreuffen ze. ne.

Dhgleich bas burch bie Mylius iche Chiftensammlung publigirte Reglement bom Berfabren 17. April 1789 icon bie Bestimmung enthalt, bag bei eintretenber Mobilmachung bei Dobilma ber Mo bie jur Ausruftung ber Armee erforberlichen Pferbe burch Landlieferung beschafft mer jur betwerben follen; fo finden Bir Une boch, in Erwagung bes Umfranbes, baff jenes beifchaff Solft eines Theils bie Berpflichtung jur Beftellung ber Pferbe nicht fur fammt burd gandliche, fonbern nur fur bie bamals ber Ronfcription unterworfenen Unterthanen bes lieferung grundet, andern Theile aber auch in ben neuen Provingen nicht publigirt morben ift. auf ben Untrag ber Minifterien bes Innern und ber Polizel und bes Rrieges. bewogen, jur Befeitigung aller Zweifel über bie Berpflichtung ber Unterfbanen, bel einer Mobilmachung ber Urmee bie jum Rriegebienft geeignegen Pferbe bergue geben, für fammtliche Lanbestheile Unferer Monarchie Rolgenbes anguorbnen:

1) Gobalb Bir es fur angemeffen erachten, bie Armee, ober auch nur einzelne Theile berfelben, auf ben Rriegsfuß fegen ju laffen, tritt fur fammtliche Untertha nen Unferes Reichs bie Berpflichtung ein, Die jum Rriegeblenfte tauglichen Pferbe. auf bie beshalb an fie ergebenbe Aufforderung ber Beborben, unmeigerlich ju go

ftellen.

2) Musgenommen von biefer Berpflichtung, find nur bie Dienftpferbe ber Beamten und Poftbalter, weil bier ber Ctaatsbienft und bas offentliche Intereffe Musnahmen nothwendig machen. Bei ben Beamten fann feboch nur bie gur Musfubrung ber ihnen obliegenben Dienftgefcafte wirflich nothwendige Rabl von Pferben, und bei ben Dofthaltern nur biejenige Babl verfchont bleiben, beren Baltung ihnen fontraftlich jur Borberung ber Doften obliegt. Bei eintretenben biesfälligen Ameifeln enticheibet bet Rreis , Lanbrath. Beiner Beffimmung ift, mit Borbebalt bes Refurfes wegen einer etwanigen Entschabigung, einstwellen fofort Folge ju leiften.

22

3) Alle übrigen Pferde, sowost Lurus, als Arbeitspferde, und ohne jeden Umterschieb der Beiger mussen, so weit es der Bedarf für die Armee nöchig macht, beragegben werben. Damit aber bese Erniterlung bei Zeiten und für das kand so schonend als möglich gemacht werden möge, wird der Minister des Annte nurd ber Polizei einer jeden Provinz das Kontingent bekannt machen, welches sie zu liesen hat. Der Oberpräsident der Provinz hab darnach in Uedereinstimmung mit dem kommandirenden General die nachern Bestimmung niber die Aut der Bestimmung mit dem kontingen Machte geln, welche für den ordungssächsigen Gang des Geschäften nochwendig sind, unter Bereichschigtigung der die den gegen Gang des Geschäften nochwendig sind, unter Bereichschigtigung der die hohe ergangenen Festikesungen, nach den Verdältnissen der einzelnen Landescheile sur jede Provinz in ein besonderes Reglement zu sammenzuschlien. Diese Provinzial Reglements sud, nachdem sie die Genehmigung der Ministerien des Innern und der Polizie und des Krieges erlangt haben werden, durch die Amstelarer zur össentlichen Kenntnis zu dernocht.

4) Wo nicht die Ablieferung des vollen Bedarfs und in annehmlicher Qualltat jur Jufriedenheit des kommandirenden Generals gesichert ift, und eine Mobils machung einreitt, da follen auf die erfte Aufforderung alle nicht unter 2 ausgenommenen Pfetde sofort an biejenigen Orte gestellt werden, welche bie Beborde qu ib

ter Muswahl und refp. Abnahme beftimmen wirb.

5) Für ben Transport ber Pferbe bis jum Gestellungsorte und für die Roften ihrer Jutterung bis jur Abnahme wird keine Bergutung gezahlt. Die Gestellungsorte sollen so bestimmt werben, daß ben Perbebengern jede Belastigung erspart werbe, die nicht durch ben Zweck ber Magkregel ausbrucklich geboten werden, ober ben Umfamben nach irgend zu vermeiben sein mochte.

6) Alle Pferbe, welche bie mit Leitung bieses Beschäfts beauftragte Rommisfion jum Rriegebienst tauglich finder, find von ihren Eigenthumern, so weit fie gebraucht werben, sofort jur Disposition der Militairbehorde ju ftellen. Da der Bebarf für die Armee vollständig erreicht werben muß, so bat die Rommission für

beffen Mufbringung au forgen.

7) Die Eigenthumer ber ausgehobenen Pferde erhalten für die Ueberlaffung derfelben aus Eraatsfaffen eine angemessene Bergütigung. Die Bergütigungssimme wird bin einer unpartheissische Kommission durch Abschäung festgestellt. Die Abschäung barf aber nicht auf die durch die augendlickliche Konjunktur bei einer Moblinachung gesteigerten Preise der Pferde greichtet, sie muß vielmehr nach den im gewöhnlichen Werteb bes Friedens statssibiliten Preisen regulite werden.

Das Marimum ber Tore eines einguftellenben Pferbes bauf ferner in ber Regel die Summe von Einhundert Halern Preuß. Kourant nicht übersteigen. Pferbe, die hoher abgeschäft werben, millfen gundchst von der Einfellung zurückgewiesen werben. Nur bann, wenn unter ber Masse ber jur Aushebung vorgeftellten Pferbe nicht so viele, als bas Kontingent bes Kreises beträgt, in bem Wertse von Einhundert Thalten und barunter verhanden ober sonst zu beschaffen fein follten, kann auf hober tagirte Pferbe, jedoch immer nur bis jum Werthe von Bindundert und Zwanzig Thalern Preuß. Kourant zurückgegangen werden. Selbst wenn noch theurere Pferbe genommen werden mußten, vergutigt die Staatskasse boch nicht mehr als Einhundert Zwanzig Thaler Preuß. Kourant.

8) Die Abicanges Rommiffion besteht aus brei fachverftanbigen, in gutem Ruf ftebenben und ju biefem Geschäfte eigenbe vereibeten Taratoren.

9) Die Bezahlung ber Pferbe, nach ihrem abgefchaften Werthe, foll fofort

aus ben bereiteften Mitteln ber Staatstaffen erfolgen.

- 10) Wir hegen gwar zu Unseren getreuen Unterthanen das Bettrauen, daß sie, die Nochwendigkeit einer solchen die Schöperhoft des Vaterlandes für den Kall eines Krieges beschderthoft Magsfregel anerkennend, keinen Augenblief zigern werden, sich berfelben zu fügen; da indessen die ergelmäsige und schleunige Gestellung und Ablieferung der Pferde von dem wichtigsten Sinflusse auf die Mobilmachung der Armee ist, so wollen Wir hierent den Prodingialbehotden die Mittel zur kräftigen Durchsührung bieser Anordnungen in die Dand geden, und dieselben ermächtigen, nicht bloß gegen dieselhigen Eigenthumer von Pferden, welche sich in deren Gestellung saumig sinden lassen, eine polizeiliche Gelöstrase von 5 bis 50 Kalern Gestellung saumig sinden lassen, eine polizeiliche Gelöstrase von 5 bis 50 Kalern seingen, sondern auch seiner den gwangsmachtregeln eintreten zu lassen, welche die Umstände und die unverzügliche Erreichung des Zwecks gedieten. Gegen die sessen der sehre Berufung auf richterliche Entscheideung, sondern nur ein Returs an die Oberpräsidenten der Proding fattsnoch.
- 11) Die verstehenden Anordnungen beziehen sich überall nur auf die Aushebung der zum Bedarf des stehendes Herres und der Garbe-Landwehr erforberlichen Pferbe. himchilich der Provden jackelandwehr erforberlich den Prevenden henden ber ihn der Ausberder Bestimmung dassin sein Bewenden, daß jeder Landwehr-Vataillond-Vezirt die zur Ausbristung seine Landwehr nöchtigen Pferde unentgeblich beschaften mis. Den Beschüffen der Kreisstände bleibt es überlassen, ob sie ihre Komingente an Landwehr-Pferden durch Ausbedung in derseiben Art wie für die Linie, oder im Wege des Antaufs beschäften wollen.

In bem erften Falle bleibt aber benjenigen Eingeseffenen, beren Pferbe gur Landwehr ausgehoben werben bafur Bergutigung nach ber Care gu gewähren.

Die Gesammetosten ber Gestellung ber Pferbe gur Ausenstung ber Provinzial Landwehr sollen von ben Reessen in ber nämlichen Art aufgebracht werben, wie durch Unsere Orber vom 17. September 1831 in Betreff ber Kosten ber Gestellung ber Prerbe zu ben Landweber-Uedbungen feftgesest worben ist.

12) Die gegenwärtige Bererbnung, ju beren Zusführung bie Miniferten bes Innern und ber Poligei und bes Rrieges bie Provingial Behorben mit naberer Instrution zu verschen haben, ist burch bie Geschammtung und zugleich burch bie

Amteblatter ju publigiren.

Urfundlich unter Unferer Hochfteigenhandigen Unterschrift und Beibrudung Unferes großen Königlichen Infegele. Begeben Berlin, ben 24. Februar 1834.

Erfebrich Wilbert.

Fur ben Rriegeminifter im Allerbochften Auftrage: von Bigleben.

Freiherr von Brenn.

Dotsbam, ben 11. Mai 1834.

Borftegenbe Berordnung wird mit Bejug auf ben 6 12 berfelben, hierburch gur allgemeinen Renntnig bes Publiftums gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 28. Upril 1834.

Mr. 103. Brigabier ber britten Genbarmes riesBrigabe. I. 1763.

Upril.

Dem Herrn Oberften von Pirch ju Berlin, unter bessen Leliung, als Brigabler bisher nach unserer Bekanntmachung vom 25. Februar 1821 (Imteblatt Dir. 42 Pag. 38) bie fur bie Proving Brandenburg ertheilte britte Gendarmeter Drigade stand, ist die nachgesuchte Dienstentalftung mit Penson und dem Charakter als General-Mojor von des Konigs Majestat bewilligt, und an seiner Seelle der herr Oberst von Klaß um Brigadier der dechden Gendarmetie-Wigde ernannt worden, welcher die Geschäftsschung der Brigade am 25. d. M. über nommen hat. Wir beingen diese Ernennung hiermit zur öffentlichen Kenntnis der Beidvohner bes Kenferungsbeziefts.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derotonungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbezirt Dotodam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 26. Upril 1834.

Dr. 104. Gewerbe scheine im Umbergies ben. HI. I. 99, Mpril.

Es ift ber Sall vorgefommen, bag ein Auslander, wie sich aus feinem, von Magistraren und mehreren Dorfchulgen viffertem Passe ergeben, unsern Regierungsbegiet unter Borgeigung eines Schaufastens und ohne Desis eines Gemocheschnes burchzogen ist. Wir werden hierdurch veranlaßt, fammtliche Herren Landrage und die Magistrate der Stadte zweiter und britter Abrheilung auf ihre Berpflichtung hinguweisen:

von Perfonen, bie ein Gewerbe im Umbergieben betreiben, bie Borzeigung bes Gewerbeichein zu forbern, und worn fie keinen vorzeigen können, fie an aubalten und jur Ginleitung ber Unterstuchung angugigen,

mit bem Bemerten, bag bie Bernachlaffigung biefer Borfchrift unfehlbar gefesliche Ruge nach fich sieben wirb. Ronigl. Regierung.

Abtheilung bes Innern. Abtheilung fur bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Dotsbam, ben 30. April 1834.

Mit Bezug auf Die Befanntmachung bom 12, Mai b. 3. (Amteblatt Grud 21 Dr. 79), betreffent bie bosartige Rlauenfeuche unter ben Schaafbeerben au Mittenwalbe, Degnid, Rriebenfelbe und Rienwerber, fammtlich im Templinfchen Rreife, wird bierburch jur offentlichen Renntnif gebracht, baf unter ben Schaafen in Rien. werber bie bosartige Rlauenfeuche aufgebort bat. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 105. Rlauenfeus de unterben Schaafen in Rienmerber. I. 1926.

Mpril. Mr. 106.

Empfebe

Dotebam, ben 1. Mai 1834.

Die Runftbanbler Chenf und Berftader ju Berlin baben eine Musgabe auf Steinbrud ber, von ber Ronigl, technischen Deputation fur Bewerbe beraus gegebenen Borlegeblatter fur Rimmerleute und Maurer veranstaltet, mobon gegenmarrig bie erfte Abtheilung: "Borlegeblatter fur Maurer, in 42 Tafeln mit erlauternbem Tert, gr. Bolio, merleute

lung ber Borlegeblat.

ter für Bint: und Maurer. I. 1921. Mpril.

auf ftarfem Davier"

ericbienen ift.

Bebe Abtheilung, infofern folche fur bie Bewerbeschulen ober anbere Unftalten burch bas Ronigl. Minifterium bes Innern fur Sanbels, und Gemerbe, Ungelegens beiten bezogen wirb, foftet gebunben, ohne etwas für Emballage ju berechnen, 3 Thir.; auch erfolgt bei Beftellungen auswartiger Unftalten auf 10 Gremplare ein

Eilftes gratis. Der Labenpreis im Buchbanbel mirb 41 Thir, betragen.

Das Publifum wird auf biefes gemeinnugige und berhaltnigmaffig außerft wohl feile Wert aufmertfam gemacht, auch ben Bau Infpeftoren unfers Departements empfoblen, bie Baubandwerfer in ihrem Dienftfreife barauf binjumeifen, und im Ball fich Liebhaber bagu finden, jum 1. Muguft b. 3. bie Lifte berfelben bei uns einzureichen, bamit wir uns bei borgebachtem Boben Minifterio fur bie Ueberlaffung bes Berfes au bem obigen mobifeilen Preife verwenben fonnen. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dotsbam, ben 7. Mai 1834.

Dachbem bem Ronigl. Minifterium bes Innern und ber Polizei bie Refultate Dr. 107. ber Pranumeration auf Die lithographirten Rarten von fammelichen lanbratblichen Lithographir-Rreifen ber Proving Brandenburg angezeigt worden, ift Seitens beffelben bestimmt, fammilichen baf bie Bertheilung ber erfcheinenben Rarten burch uns fur ben bieffeitigen Ber, tanbratblimaltungsbegirt bewirft, und bes Endes nicht allein gegen Berabreichung ber fub ber Proping feribirten Rarten bie Gelbeingiebung bafur, fonbern auch ber nachtragliche Debit Branbenber Rarten bier beforgt merben foll.

Dars.

Da uns nun gleichzeitig von ben bis jest erschienenen Rarten ber Rreife Oft. und Wefthavelland, Cottbus, Spremberg, Calau und Guben, bereits bie erforber. lichen Eremplare, theils jur Befriedigung ber bisherigen Subscribenten, theils jum ferneren Debit übermacht worben find, fo forbern wir fammtliche Beborben und Beamte, welche burch unfere, im 7ten Stud bes vorjahrigen Umteblatte enthal

tene Berfügung vom 6. Bebrubar v. I., mit ber Sammlung von Pranumeranten beauftragt worben, hierburch auf, falls bei ihnen auf bie obengebachten, jeist er schienenen Kreistarten pranumerirt ift, die Geldberträge für die subscreiberen Karten von ben Interessenten einzuziehen, hiernachst folde unter Bemerkung der Batton ber Anten und ber Angal der Eremplare an die Regierungs-Hauptasse einzukenn, und dagegen der sofertigen Ausantwortung der betreffenden Karten entgegen gen zu seben.

Falls übrigens sich nachträglich noch Liebhaber, sowohl zu ben bereits erschienen, als noch erschienben Karten melben sollten, so wollen wir biesersalb unge faumt Anzeige erwarten, um bie verlangten Eremplare ber erstern Art sofort ab senben, die Anzahl ber gewinschten Eremplare ber lestern Art aber vorläufig notiren laffen zu können, wobei indes nachrichtlich bemerkt wird, daß der Preis sieder Karte, welche schon erschienen ist, auf 10 Ggr., hinchtlich der noch nicht erschienen Karten aber auf ben bisherigen Substriptionsbetrag von 7½ Ggr. pro Sciuc festgeseit ift. Konigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Mr. 108. I. 767. Mai. Da ch we eif un g bes Standes ber habel an ben bei ben Mublen gu Brandenburg und Rathenow befindlichen Pragie vom 4. bis 10. Mai 1834.

	Ø r	anb	e 11 b	urg	Das Ober:	Ro	t, h	e n	o ro	Dad Oberi Baffer						
Datum.		er: Fer Zou		ter- Fer 30tt	boher als das Unter- Waffer um Zoll		er. Fer		ter- Fer	höher als das Unter: Waser um Boll	Bemertungen.					
4	6	10	5	11	11	5	51	4	10	71	Durch fammtliche Schubbffnungen					
5	6	11	6	-	11	5	5	4	93	71	in ben Ctau . Anlagen ju Branbenburg					
6	6	11	6	-	11	5	5	4	91	71	fand ein freier Mbfluf bes BBaffers flatt.					
7	6	10	5	111	101	5	5	4	91	74	In ben Archen ju Rathenom maren 10					
8	6	10	5	11	11	5	43	4	9	73	Schuben eingefeht, weil ein Mufftau					
9	6	10	5	11	11	5	41	4	81	73	Des Strome bis ju 71 30ll über bem					
10	6	$9\frac{1}{2}$	5	101	11	5	$3\frac{1}{2}$	4	8	71	Unterwaffer geftattet ift.					

Potebam, ben 12. Mai 1834. Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Mr. 23. Ediebes manner. Verordnungen und Bekanntnachungen des Konigl. Kammergerichte. In Folge ber burch bas Amteblatt Guid 12 de 1833 publigiren Allerschofften Rabinetsorber vom 14. August 1832, und ber Vererbung vom 26. September 1832, wegen Ginführung ber Schiebsmanner in ber Marf Brandenburg und bem Marfgrafthum Micberlaufis, find die Wahlen ber Schiebsmanner in einem großen theile Verfleitiger Proving erfolgt.

Don Selten bes Konigl. Justigministerti ist die nachstehende Infrustion für die Schiedemanner erlaffen, welche bem Publikum, den Berichten und ben Schiedes mannern hierburch zur Nachachtung bekannt' gemacht wird. Das Kammergericht schreitete nunmehr successive zur Vereibigung und Bestätigung der Schiedemanner, und wird bemnachst. Namen und Wehnerte berselben durch das Amteblatt bekannt machen. Berlin, den 27. Mars 1834.

#### Inftruftion

für bie Schiedsmanner in ben jum provinzialftanbifchen Berbanbe ber Mark Branbenburg und ber Niederlaufig gehorenben Landestheilen.

- § 1. Sobald die Bestädigung- und Bereibigung eines Schledsmannes er, folgt ift, hat berfelbe fich bei der betreffenden Poliziebehorde zum Empfange eines Amtsliegels, und eines nach f 18 der Berordnung vom 26. September 1832 gu haltenden Protofollbuchs zu melden. Das Lestere hat et durchgängig mit deutlichen Zahlen zu paginiren, und die lesten 6 Bogen besselben, die zum Berzeichnist der Kopialien und Auslagen bestimmt sind, welche der Schledsmann, nach f 19 jener Berordnung, von den Parteien einsordern darf, nach solgenden Kolonnen zu liniften:
  - 1) fortlaufenbe Mummer,

2) Mamen ber Sache,

3) Pagina und Rummer bes Protofollbuchs,

4) Betrag ber Ropialien, Thir. Ggr. Df.,

5) Benennung ber fonftigen Auslagen, (biefe find jedesmal gang fpegiell ju be-

6) Summa fammelicher Gebubren, Thir. Sgr. Pf.,

7) Mamen ber Partel, welche fie zu entrichten bat,

8) Datum, unter welchem bie Zahlung erfolgt und Quittung ertheilt ift,

9) Bemerfungen.

Das, auf folche Deife eingerichtete Buch produgirt er bem Richter, welcher eine Bereibigung bewirft bar, ber es, wenn er es borfchiftsmäßig befindet, auf bem erften Blatte mit folgender Ueberschieft verfeben wird:

Protofollbuch bes Schiedsmanns N N gu N N, welches aus N N Seiten besteht, und von Seite N N bis N N gum Einschreiben ber Protofolle, von Seite N N bis Seite N N gum Bergeichniß ber Bebuhren bestimmt ift.

Legalifirt burch ben unterzeichneten Richter, folgt: Datum, Berichtefiegel und Unterfchrift.

§ 2. Diefes Buch hat jeber Schiebenann mit Sorgfalt und Orbnung gu führen; es burfen in bemfeiben weber Korrecturen, noch Nafuten vorgenommen, am wenigsten aber Blatter ausgeschnitten werben.

In bie erfte Abtheilung werben bie Berhanblungen nach ihrer Zeitfolge unter fortlaufenben Rummern eingeschrieben. Auch gehoren babin bie Bermerte über

Streftigfeiten; in welchen ber Schlebsmann aufgerufen, aber tein Bergleich ju Stanbe gesommen ift, weil entweber bie Parteien nicht legitimier, ober nicht gu bereinigen waren (§ 12 und 25 ber Werorbung vom 26. September 1832), obeb bie Sache bem Schiebsmann ju weitlauftig und schwierig war (§ 13 ebenbaselbst), ober fich ergab, baß sie gu ben von seiner Junktion ausgeschlosienen Angelegenheit ein gebert (§ 14 und 22 bafelbst).

In allen biefen Jollen notirt ber Schiebsmann unter fortlaufenben Mummern, gleich ben Berhanblungen über geschlenken Bergleiche mit furgen Worten ben Borgang, bach muß fein Bermert ben Lag ber Berbanblung, Ammen und Wohnert ber Partefen, ben Gegenftanb bes Streits und ben Erund, weshalb kein Wergleich

au Stanbe gefommen ift, vollstanbig enthalten.

§ 3. Konnen bei bem Abichluffe einer Bergleichs Berhandlung eine ober beibe Parteien weber ichreiben, noch Geschriebenes lesen, ober bloß ihren Ramen schreiben, sonst aber weber lesen nech schreiben, und haben sie keinen glaubhaften Mann zum Zwecke ber zu vertichtenden Uluterschrift mitgebracht, so muß ber Schlebe mann einen solchen Beistand von Amtswegen zuziehen, ber bei der Vorlesung und Genehnigung bes Protofolis gegenwärtig ift, und die handzeichen ber, des Schrebens unerfahren Partei, nach § 18 ber Verordnung vom 26. September 1832, beideinigt.

Diefer Beiftand tann auch ber mit feiner Shefrau vor bem Schiebsmann erfcheinenbe Chemann fein, falls fein Intereffe bem ihrigen nicht wiberfpricht.

Wenn unter mehreren, gemeinschaftliche Sache machenben Personen auch nur eine schreiben und Geschriebenes lefen kann, so ift es hinreichend, wenn solche mittelst ibrer Mamenkunterschrift, in Anfehung ber Streitgenossen, welchen biese Sabigkelt mangelt, die Richtigkeit ber, von ihnen burch Kreuze bewirkten Unterzeichnung bezeugt.

Baben bie Parteien ein entgegengesetes Intereffe, fo find auch verschiebene Beiftanbe erforberlich; im umgefehrten Kalle bebarf es nur ber Quaiebung eines

Beiftanbes.

of 4. Schriftliche Rlagen ober Entgegnungen, welche bie Parteien ibm, nach of 15 ber Dererbnung vom 26. September 1832 einreichen, ichriftliche Zeugeniffe ober sonitige Papiere, welche fie beibeingen (§ 21 ebendesitift), befetz. en ach ihrer Zeitfolge zu einem gehörig folliten und mit einem Berzeichniffe versehenen Bolumen, welche jedermal einen Zubrgang enthalten, und barnach auf bem Attenbertel bezeichnt fein muß.

hinter jeder in bas Protofollbuch eingeschriebenen Berhanblung werben bie barauf Bejug habenben, ju ben Belagaten gebefteten Scripturen nach ibren Folien alligitt, und bagegen auch auf ben Scripturen Pagina und Mummer bes Protofollbuchs vermerkt.

§ 5. Menn ben Parteien, nach § 26 ber Berordnung vom 26. September 1832, auf ihr Berlangen Ausfertigungen bes Bergleiche Protofolis ertheite

werben, fo ift bies mit Bemerfung ber Angabl ber ausgefertigten Eremplare unter ber Original Berbanblung im Protofollbuche ju notiren. Die Musfertigung, auf welcher Pagina und Mummer bes Protofollbuchs gu vermerfen, ift fo eingurichten, bag bie Reinschrift bes Protofolls vorangeschicft, und fobann barunter gefest wirb:

"Mit ber Urichrift gleichlautend befunden, und beute ausgefertigt,

(Siegel und Unterfdrift bes Schiebemanns.)

6 6. Ueber ibre amtlichen Berbanblungen, und über bie, bei Belegenbet berfelben ju ibrer Renntnig fommenben Berbaltniffe ber Darteien, muffen bie

Schiebsmanner ein unverbruchliches Stillfdweigen beobachten.

In ber zweiten Abebeilung bes Protofollbuchs muffen bie Bebubren, welche ber Schiebsmann nach 6 10 ber Berordnung vom 26, September 1832, von ben Par teien ju erheben berechtigt ift, eingetragen werben. Die Berechnung berfelben et folgt in ber erften Abtheilung bes Protofollbuchs gleich hinter ber aufgenommenen Berbandlung, und muffen ben Parteien auf ihr Berlangen Abichriften biefer Ro fenrechnung unentgelblich ertheilt werben. Das Refultat ber Rechnung wirb in bas Bebubren Bergeichniß, in ber zweiten Abtheilung bes Buche eingetragen, und in ber betreffenben Rolonne ber Empfang bemerft.

6 7. Rein Schiebsmann barf von einer Partei fraent etwas an Ropia Hen und Auslagen erheben, obne ibr barüber eine fchriftliche, bas Daging und bie Rummer bes Berubren Bergeichniffes enthaltenbe Quittung auszustellen. Much barf er unter feinem Bormanbe, weber bor noch nach ber Bergleiche Unterhand. lung von ben Parteien Beichente annehmen. Ueberichreitungen ber Grortelide und Unnahme von Befchenten baben bie in ben Befegen bestimmte Strafe gur Rolae.

6 8. Die Ropfalien, ju beren Erhebung bie Schiebemanner berechtigt finb, betragen:

a) für ein Munbum, auf ben Bogen verschriftemagig 2 Egr. 6 Pf.,

b) fur Beilagen und blofe Abidriften, wenn fie nicht über zwei Begen guemas chen, auf ben Bogen 2 Car., wenn folche mehr betragen, gwar fur jeben ber beiben erften Bogen 2 Egr., bagegen fur ben britten und jeben folgenben Bogen nur 1 Ggr. 3 Pf.

Rebe ungebubrliche Musbebnung ber Borter und Buchftaben muß vermieben werben, und alfo jebe Geite meniaftens 24 Beilen, jebe Beile meniaftens 12 Gil ben enthalten. Befteht bas ju fertigenbe Munbum ober bie Beilagen überhaupt nur in einem Bogen, fo fann ber volle, refp. ju a und b beinerfte Gas genome men werben, wenn bie Abfchrift auch nur einige Beilen enthalt.

6 9. Muger ben Ropialien barf fich ber Schiebemann nur wirfliche baare Austagen von ben Parteien erftatten laffen, und ift verpflichtet, ihnen auf Berlan-

gen bie Belage barüber auszubanbigen.



- of 10. Berweigert eine Partei die Erstattung ber Ropialien und Auslar gen bes Schiedsmanns, so baff er mit der eigenen Bettreibung berfelben fich nicht befassen, hat sich vielmehr beshalb an ben ordentlichen Richter bes Debenten zu wenden, welcher verbunden ist, auf ben Grund eines beglauben Stratte aus dem Bebuhren Berzeichnisse bes Schiedsmanns die Erefution gegen den Debenten zu verfügen. Macht biefer gegen seine Zahlungse Verbindlichkeit Einwendungen, so entscheibet der Richter durch ein bloges Detret, gegen welches beiben Thele ihr der Richter dan das Landes-Jultissollegium freistet.
- § 11. Menn auf Grund eines, von einem Schiebsmanne geschloffenen Bergeichs bei ben ordentlichen Berichten Exetution nachzesuch wied, und biefe, nach § 28 ber Berordnung vom 26. September 1832, nicht erfolgen kann, weil der Bergleich dunkel oder unverständlich abgefaste ift, so haben die Untergerichte darüber ziedesmal, unter Einsendung des sehlertgaften Bergleichs. Protokolls, an das Law des Justifollegium zur weitern Weranlassung zu berichten.
- § 12. Auch außer biefem Falle find fammtliche Untergerichte sowohl, all bie Landratheamter und sonftige Polizeibehörben verpflichtet, wenn fie mabrnehmen, das ein Schiedsmann fein Amt fehlerhaft verwaltet, die Brenzen beffelben überichreistet, ober gar das Amt gur Bedrudung ber Parteien misbraucht, davon unverzugs lich bem Landred-Juftiglollegium genaue Angeige zu machen.
- of 13. Die Nachweisung, welche jeder Schlebmann, nach of 34 ber Berschung vom 26. September 1832, am Schlieb ets Jahres dem Landrach oder ber ftadrischen Poliziebehdre einzureichen hat, darf zwar nur summarisch de Impahl der im Lause des Jahres zu Stande gebrachten Bergleiche und die summarische Angade der vorgesommenen Fälle, in welchen der Bergleich und die stummarische Innenen, enthalten; indes missen biene beiden Angaden die Seiten und Nummern des Protofollbuchs allegirt werden, wo sich die Bergleichs Protofolle und rese der fruchtlose Suhner Verluche besinden. Diese Nachweisungen mitsen der ersten Woch des eine und bei ligiebehorden eingehen; und die seiteren sind gehalten, sammtliche Nachweisungen spres Kreises vor Ablauf des Januars dem Landes-Auftiglollegium mit einem Berichte einzureichen, in welchem sie ihre Wahrnehmungen über den Ause der Duchtweise angeordneten Inflicute, ausführlich anzugeigen haben.
- of 14. Die Landes-Quffischlegen werden bie Diensfführung der Schiede manner, insbesondere die Ordnung ihrer Protofollbuder und Bebuhren-Berzeich, niffe von Zeit gu Zeit durch besondere Kommissarien untersuchen lassen, um donie nigen, welche ihr Unt mit Treue und Umicht erfüllen, die verdiente Unrerkennung ihrer Bemuhungen zu Theil werden zu lassen, die Irrenden zu belehren, die Pfliche vergessennen aber zur Unterzuchung und Stroef zu ziehen.

Berlin, ben 21. Februar 1834. Der Juftigminifter. Dublet

### Derfonaldronit.

Der bisberige Regierungs Referenbarius Buftav Beinrich Otto von Demis biefelbit ift fum Affeffor beim biefigen Regierungs Rollegium ernannt worben.

Der bisberige Kontroleur Mollenborf bei ber biefigen Saupt Instituten. und Rommunaltaffe ift an bie Stelle bes berftorbenen Renbanten Deuenborf jum Renbanten ber gebachten Raffe ernannt, ber bieberige Raffenichreiber Grabow bei eben biefer Raffe jum Regierungs, Sefretariats, Bebulfen beforbert, und bie Raffenfcbreiber Stelle bes Lettern bem Oberjager Stern übertragen worben.

Unftellungen

im Rirchen, und Schulwefen, in bem Zeitraume vom 1. Januar bis 31. Marg 1834. L' 218 Prebiger find angeftellt:

in ben lutherifchen Guperintenbenturen.

1. Belgig.

Der Ranbibat ber Theologie Johannes Bolfert als Reftor und Bulfspredie ger ju Belgia. Bernau.

Der bieberige Diatonus Johann Friedrich Ripping ju Bernau ale Oberprebiger bafelbft. 3. Dom . Bavelberg.

Der bieberige Drebiger Julius Bilbelm Rubolphi ju Brefc als Prebiger au Schonbagen und Defom. Derleberg.

Der Ranbibat ber Theologie Johann Mifolaus Bebrens ale Brebiger ju Quisow.

II. 216 Schullebrer find angeftellt: in ben lutherifchen Guperintenbenturen.

1. Ungermunbe.

Der Seminarift Ernft Buftab Dagener als Rufter und Schullebrer, Abjuntt au Erlewen. Der bieberige Schullebrer Beinrich Langbane ju Dobbergin als Rufter und Schullebrer ju Frauenhagen, und ber bieberige Schullebrer Wilhelm Rraufe gu Ult. Runfenborf als Rufter und Schullebrer gu Dobbergin.

Belgia. Der bisherige interimiftifche Schullebrer in Barren Johann Rart Ferbinand Befener als wirflicher Schullebrer bafelbft, und ber bieberige Tochterlebrer 30. bann Gottfried Bidethier in Buterbogt als Rufter und Schullebrer ju Dabneborf. Mitftabt, Branbenburg.

Der Ranbibat ber Theologie Friedrich Wilhelm Abolph Sahn ale erfter Rob laborator an ber Galbernichen Schule gu Branbenburg.

Stabt Babelberg.

Der bieberige Rufter und Schullebrer Rerbinand Unfchus in Balow als Rie fter und Schullebrer ju Quigobel, und ber bieberige interimiftifche Lebrer in Bucosborf Beinrich George Schwarz ale wirklicher Schullebrer bafelbit.

5. Dome Babelberg.

Der bisherige Sulfelehrer am Seminar ju Potebam Christian Roch als Or, ganift und Schullehrer zu Dome Savelberg.

6. Linbow.

Det bisherige interimistische Lehrer in Lindow Friedrich August Erdmann als Rantor, Organist und Lehrer bafelbit.

7. Ludenmalbe.

Der bieherige Lehrer in Alte Bliesborf Johann Gottlieb Schulze als Rufter und Schullebrer ju Janidenborf.

8. Reuftabt, Chersmalbe.

Der bisherige interimistische Rufter und Schullebrer Rarl Gottlieb Schusmunn zu Rlobbice als wirklicher Rufter und Schullebrer baselbft.

9. Potsbam. Der bieberige interimiflische Lebrer Rarl Friedrich Riebich ju Muber als wirfiichter Schullefrer bafelbft.

10. Templin.

Der bieberige Lehrer und Organist August Friedrich Braun ju Linum als Organist und britter Schullefrer ju Templin, und ber bieberige interimistische Lehrer in Brusemwalbe Martin Gubenfchwager als wirklicher Schullefrer bafelbit.

11. Ereuen briegen. Der Ranbibat ber Theologie Bohannes Wolfert als Reftor ju Ereuenbriegen.

Tobeta '

A. Prebiger f. Der Prebiger Rarl heinich Ferdinand Fischer zu Buch, Canb. Superintententur Berlin. Der Prebiger Ernst Jafob Schlee zu Goris, Superintenbentur Prenzlow II., und ber Prebiger Salpius zu hammelspring, Superintenbentur Templin.

B. Chullebrer.

Der Schullehrer Johann Friedrich Schneider zu Linow, Superintendentur Baruf. Der Kufter und Schullehrer Heinrich Beifeler zu Biesdorf, Land. Superintendentur Berlin. Der emeritiere Kantor Iohann Ludwig Seech ert zu Biefensdorf, Superintendentur Berlin Goln. Der emeritiere Kufter und Schullehrer George Muchow zu Biettswe, Superintendentur Tramgow. Der Kufter und Schullehrer Heinrich Seiensch Jerend zu Pinnow, Superintendentur Tengen. Der Kufter und Schullehrer Jugust Ferdinand Konig zu Semlin, Superintendentur Rathonow. Der Kunter und Organist Johann Gottlieb Uckelen zu Gedwocht, Superintendentur Templin, Der Entscheite Schwelt. Der Kufter Emerities Becker zu Ermplin, Superintendentur Templin. Der enteilitete Schullehrer Gottlob Peinert zu Siedmannshorft, Superintendentur Mittsflod, und der Kufter und Schullehrer Gottfried Victner zu Sobsduffen, Superintendentur Wittsflod, und der Kufter und Schullehrer Gottfried Victner zu Sobsduffen, Superintendentur Wittsflod, und der Kufter und Schullehrer Gottfried Victner zu Sobsduffen, Superintendentur

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Amts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Potsdam

Stabt Berlin.

### — Stud 21. —

Den 23. Mai 1834.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjährige 10te Ctud ber Allgemeinen Befetfammlung enthalt:

Dr. 1518. Die Allerhochste Rabincteorbre vom 25. Marg 1834, wegen bes Agg gravations Rechtsmittels bei allen gegen Zivilbeamte eingeleiteten Kriminal. Unterstügtungen.

Dr. 1519. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 3. April 1834, betreffend bie Wiederverleibung ber Rriegesbenemunge.

Dr. 1520. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 18. April 1834, betreffend bie Bestimmung, bag bie Plane von Bestungen und ihrer Ungegend von allen Maagstaden, wenn beren Herausgade beschichtigt wich, führsig nur ber Benefur bes General Inspecteurs ber Bestungen, Generals ber Infanterie von Rauch, und bes Ehess bes Generalfabes ber Armee, General Lieutenants Kraufened, unterworfen fein follen.

# Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebezirk potedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 12. Mai 1834.

Die Durchschnittspreise von bem im Monate Upril b. 3. auf bem Martte Dr. 109. au Berlin verfauften Betreibe, Rauchfutter ze. haben betragen: Berliner 1) fur ben Scheffel Beigen ..... 1 Thaler 16 Ggr. Getreibes 2) für ben Scheffel Roggen ...... 1 Thaler 4 Car. und Rous 1 Df., rage Preife 3) für ben Scheffel große Berfte ... - Thaler 27 Cgr. 9 Pf., pro April 4) für ben Scheffel fleine Berfte ... - Thaler 25 Car. 1834. 5) für ben Scheffel Bafer ..... Thaler 23 Ggr. - Pf., I. 924. 6) fur ben Scheffel Erbfen ...... 1 Thaler 18 Ggr. Mai. 7) für bas Cchod Strob ...... 9 Thaler 1 Cgr. & Pf.,

bas Quart einfacher Kornbranntwein toftete .... 4 Sgr. 3 Pf., bas Quart einfacher Kornbranntwein toftete .... 2 Sgr. 3 Pf.
Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

# Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotedam queschlieflich betreffen.

Potsbam, ben 7. Mai 1834.

Rr. 110. Es ist vorgesommen, daß Rendanten von Spezialkassen die von ihnen gemach, Die an Sveten Kassenderfete dadurch zu verbergen gewußt, daß sie Zuschüsse, welche ihren ben haupttaffen von der haupttaffen zur Bestreitung der für deren Rechnung zu leistenden Jahren gesteiteten lungen oder zur eigenen Verrechnung überwiesen waren, in den Vohchern und Jahrengand beKassen, Ertraften zur Einnahme zu stellen unterlassen haben, und der Ressisson der Rechnen, weil et
1004. von der geschehenen Uederweisung solcher Juschüsse feine Kenntniss erhalten von ber geschehen Uederweisung solcher Juschüsse feine Kenntniss erhalten von ber geschehen Uederweisung solcher Juschüsse feine Kenntniss erhalten von ber geschehen Uederweisung solcher Juschüsse von ber geschehen Uederweisung solcher Juschüsse von ber geschehen Uederweisung solcher Verndanten fünftig vorzubeugen.

Dr. 111. Gen en er a I-

	Mamen		deffel izen		Scheffel ggen		erfte	Der Scheffel Spafer				
Rummer.	e ber	Preis	niedrig= fter Preis	bbchfler Preis	niebrig- fier Preis	bbchfter Preis	niedrig- fter Preis	blichster Preis	niedrig- fler Preis			
1 2 8 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15	Brandenburg Spavelberg Spavelberg Ludennolde Volkdam Prenglove Mathenove Mathenove Mathenove Mars Muppin Schwedt Spandau Errandberg Templin Treuenbrichen Whithout Brithout Brithout Brithout Brithout Brithout Brithout Brithout Brithout	1 14 4	1 10 — 1 10 — 1 12 6 1 16 11 1 2 6 1 10 — 1 9 — 1 7 6 1 16 3 1 12 — 1 13 9 1 12 6 1 12 10	1 5 7 1 4 — 1 3 9 1 2 — 1 7 6 1 3 9 1 2 6 1 3 9 1 — —	- 27 6 1 1 4 7 - 26 3 1 29 - 1 2 6 1 2 - 1 1 2 6 1 29 4	- 25 23 9 - 25 26 3 - 22 6 1 25 - 26 3 - 26 3 - 26 3 - 21 3 - 23 - 25 25 10	- 22 6 - 22 6 - 23 9 - 25 9 - 21 3 - 27 6 - 21 - - 21 3 - 25 - - 20 - - 25 - - 25 8	- 21 3 - 25 - - 25 - - 26 - - 18 9 - 23 9 - 23 - - 21 3 - 22 6 - 21 9 - 20 - - 25 -	- 20 - 21 3 - 22 6 4 - 17 6 - 20 - 19 - 22 6 - 20 - 22 6 - 21 - 1 - 1 3 3 3 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5			

ist in Bemäßheit hoherer Borschrift die Anordnung getroffen, daß die Hauptfaffe in jederm einzelnen Falle, wo fie einer Spezialfasste einen Aufchuss, zu welchem Zwecke er auch bestimmt sein mag, baar übersendet, ober durch Allsanation auf eine andere Kasse überweiset, gleichzeitig mit wenigen Worten auch den mit der Kuratel oder Nevision der den Zuschusse menfangenden Spezialkasse beauftragten Beamten von dem Betrage des Zuschusses und von deften Zwecke benachtichtigt, damit dieser badurch in den Stand gesest wird, bei der nachsten Kassenrevision die Vereinnahmung des Betrages kontrollten zu konnen.

Wir machen auf biefe Einrichtung alle mit Nebision ber Spezialfaffen Beauft tragte, besonders aber noch die Herren kandrache, die Herren Forftinspektoren, so wie die Hauptsteuer, und Zollamter aufmerkfam. Es werden hiernach alle der gleichen Zahlungen an Kreiskassen bem betreffenden Herru Landrache, die den Greurkassen und die der Greurkassen, der den Greurkassen, der den Greurkassen, und die an Forstkassen, und gewiesenen Zahlungen dem betreffenden Forstkassen, und die es deren Sache, hiervon, im Fall die Rebision der Kasse nicht von ihnen selbst abaebalten wird, dem Revisor Radwickt zu geben. Rohial. Regierung.

Dt a ch w e i f u n g Lebensbedurfnisse in den Garnisonstädten des Potsdamschen Regierungsbezirfs April 1834.

Der	Der Zentner Das Schod					Da	et et	roh	od	Der Cheffel						opt	Das Quart					011	9	0	Bra	mp	ge	0	ie Gr	Me	Вe	13.166	
Preis Preis		9	edri Sec Seci	5	7	diff frei		27	ebri fler Irci	3		rbf		to fe	fz In	The Sad This	S. Roggenbrobt	S Darannfier		3 Decipior		Branntnein	2 Das Winnb	Simpfiel		ch= er eis	ni dri fir Pr	ig: er eis	A	ch= er reis	Pi	es ig= er els	Took Minns Minte
- 25 -	-	-	20	-	7	15	-	6	-	-	2	-	-	9	2	-	11	1	-	1	1	3 3	2	10	17	-	9	-	9	-	5	-	6
	-1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	17	6	7	6	-	9	-	9	-	9	3 3	2	6	12	6	5	-	5	-	4	-	4
	-1	-	-	-	10	-	-	8	-	-	-		-	10	-	-	17	-	10		-1	- -	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
	-1	-	-	-	8		-	7	-	-	2	2	6	10	8	-	8	-	- 1	1 -	-	3 6	2	6	24	-	12	-	-	-	-	-	7
-	-	- 1	25	Н	9	-	-	8	15	-	2	12	-	10	6	1	8	1	3	2	-	3 3	3	3	12	-	8	-	12	-	8	-	8
15	1	-	15		12	-	-	10	-	-	1	10	-	9	-	1	-	1	-1	1	-1	5 -	3	-	-	-	-	-	-	-		-	7
-	-1	-	-	-	-		-	-	-	-	1	22	6	8	9	-	-	-	-	-	-1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
21	-1	-	18		8	10		7	25	-	1	12	6	11	6	1	-	-		-	-		3	-	12	-	9	-	5	-	4	-	5
-1	-1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16	3	7	6	1	3	1	3		3	5	2	6	20	-	12	-	8	-	6	-	6
-	-	-	-	-	-	-		-	-	-		20	8	11	-	-	11	1	3		5	5	-	-		-	-	-	-	-	-	-	8
22	6	- 1	22	6	11	15		7	15	-	1	18	2	9			8	1	-1	1	3	4-	2	G	10	-	8	-	5	-	4	-	6
20 -	-1	- 1	15	-	9	-	-	7	-	-	-	-	-	-	-	-				-	1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20	-	- 1	20		8	-	-	6		-	-	-	-	8	9		10	£	3	1	9	4 -	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6
22	6	-	21	3	6	29	5	6	29	5	1	12	4	13	3	-	8	2	-	-	1	211	2	6	9	11	1	11	3	6	3	6	5
-	-1	-	-	-		-	-	-	-	-	1	27	9	8	н	-	10	1	-	1	6	2 6	-3	-	12	-1	9	-	8	-	7	-	5

Befegung ber untern Polizeibe= amtenz@tela len.

I. 815. Mpril.

Dorsbam, ben 17. Dai 1834. Des Ronias Majeftat baben mittelft Allerbochfter Rabinetsorbre vom 20. Marg b. 9. auf ben gemeinschaftlichen Untrag bes Ronigl. Ministeriums bes Innern und ber Polizei und bes Ronial. Rriegsminifterjums ju genehmigen gerubet, baf bie untern Stellen bei ber erefutiven Polizei abmechfelnd mit verforgungeberechtige ten, noch brauchbaren Invaliben und mit Bachtmeiftern, Felbwebeln und Unteroffizieren, welche neun Jahre gut gebient und fich burch eine befondere gute gub rung ausgezeichnet baben, befest werben. In Gemafibeit eines biesfälligen Erlaffes bes Ronigl. Minifteriums bes Innern und ber Polizei vom 25. Mars b. 3. weis fen wir biermit biejenigen Magiftrate bes Regierungebegirfs, welche mit eigenen, ju Polizeigeschaften bestimmten Gergeanten und Polizeibienern verfeben find, jur Beachtung ber obigen Bestimmung an, inbem bierburch unfere Befanntmachung bom 27. Movember 1820 (Uinteblatt Dr. 261), wegen Berudfichtigung ber mit Bivil. Derforgungsfcheinen verfebenen Militair Invaliden bei Befegung ftabtifcher Poften, in Betreff ber untern Stellen ber erefutiven Polizei mobifgift wirb.

Die Magistrate tonnen nunmehr ju Stellen ber leftern Urt abwechselnb auch entlaffene Bachtmeifter, Felbwebel und Unteroffiziere, bie auf ben Grund einer neunjahrigen Dienstzeit eine berartige Unftellung munfchen, und fich über ibre Dienstzeit und moralifche Rubrung burch Borgeigung ber Abichiebe und anderer Militairattefte zu legitimiren baben, ausmablen und annehmen, fofern felbige bierzu bon ben Dagiftraten nach ber ihnen juftebenben nabern Beurtheilung brauchbar Ronial, Regierung. Abtheilung bes Sinern.

befunden werben.

Mr. 113. I. 1259.

Mach weifung bes Stanbes ber Savel an ben bet ben Mublen ju Branbenburg und Rathenom befindlichen Pegeln vom 11, bis 16. Mai 1834.

	23 r	a n b	en b	urg	Das Dber: Maffer ftanb	R	a t h	e n	o w	Das Ober: Baffer ftanb	* A4553
Datum.		er= Fer Ron		ter= Fer 300	hoher als bas Unter: Waffer um Zoll		ger= ger		ter- Fer	hober als dus linten Waner um Zoll	Bemerkungen,
11 12 13 14 15		9 9 8½ 6½ 8	5 5 5 5 5 5	10 10 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 9	11 11 11 10 11! 11	5 5 5 5 5 5	$egin{array}{c} 2^1_{rac{1}{2}} \\ 2^1_{rac{1}{4}} \\ 2 \\ 1 \\ - \end{array}$	4 4 4 4	7 6 3 6 1 6 2 6 5 5 5	7 71	Durch sammtliche Schubbfinunger in den Stau Anlagen zu Brandenburg fand ein freier Abfluß des Baffers finte In dem Archen zu Bathenow waren 14 Schüben eingeseht, weil ein Aufflau ber Serroms bis zu 7.3 300 über dem Unterwaffer gefahrtet ift.

Ronigl. Regierung.

Mbtheilung bes Innern.

Bergeich or gerich niß Mr. 114. ber an ben Pegeln ber Spree, Savel und Sibe im Monat April 1834 ftattge, I. 471. Wai.

	28 e 1	lin	© p	anbau	100	tő=	Baum:		ranb	enb	urg	R	ath	e n	0 10	50	vel=		tteni
£49.	Dber- 28 affer Bus 300		Dber- Baffe Tuf 30	r Baffer		Rou	garten: brud 3us 3os	2	ber- iffer 300		ter. Fer Ron	28 a 346	ger- ger Bou	29 €	fer Fer	60	rg 3ell	a.b.	rge Elbe 308
1 2 3 4 5 5 6 6 7 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30	9 7 6 7 9 4 4 9 9 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	6 11 6 11 7 7 — 1 11 7 7 — 7 6 10 6 10 6 10 6 6 10 6 6 9 9 8 8 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	8 1 8 —	12 5 2 13 4 2 13 1 2 2 3 4 4 4 4 4 9 8	សភាជា	4 4 4 5 5 5 4 5 6 6 5 5 4 4 4 3 2 2 2 2 1 1 1 1 2 1 2 1 2 1 2 1 1 1 1	4	777777777777777777777777777777777777777	3 2 4 3 3 3 3 1 1 2 2 3 3 3 3 3 2 2 2 2 2 2 2	666666666666666666666666666666666666666	4 4 4 4 4 4 4 3 3 3 3 4 3 4 3 3 3 3 3 3	556566666666666666666666666666666666666	8 8 9 18 8 8 7 6 6 6 7 7 8 8 7 7 7 7 6 7 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18	4 4 4	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	788888888888887777777777777777777777777	11 2 5 7 8 9 8 6 6 5 5 5 4 4 3 1 1 10 9 8 7 6 6 6 7 6 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6 7 6	778888888777777777777777777777777777777	510 

Potebam, ben 18. Dai 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dotsbam, ben 13. Dai 1834.

Mr. 115. Legitlmas tion ber bon außerhalb nach Berlin gehenben Dienftbeten. I. 704.

Mai.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. F.ammergerichte.

Mr. 24, Berpflichs tung der Bes urlaubten bes fichens ben heeres gur Tras gung ber Unterfus dungstos fien,

Durch bie Allerhochste Kabinetsorbre vom 16. v. M. ist sestgeiße worben, bag alle Beurlaubte bes fiehenden Seeres, insofern sie, ben gesesslichen Bestimmungen jusolge, gleich ben Beurlaubten ber Landwehr in Untersuchungs und Rriv minalsachen ihren ordentlichen persentlichen Gutchtissstand vor ben Joilgerichten haben, auch in Hinschle auf die Berpflichtung zur Tragung ber Kosten in Untersuchungssachen ben Laubwehrmannern gleichzessellt, und fernechen in beser Bezies bung nicht als Theile bes stehenden Bereres behandelt werden sollen.

Diefe Allerhochfte Bestimmung wird ben Untergerichten, bes Departements bur

Machricht und Achtung bierburch befannt gemacht. Berlin, ben 5, Mai 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Koniglichen Kurmarkischen Dupillen. Rollegis.

Mr. 2.

Se. Majestat ber Konig haben hinfichts ber Berleihung ber Subaltern, Poften bei ber Justigberwaltung an Auslander, unterm 24. April b. 3. ju bestimmen gerruhet, bag es

1) in Anfehung folder Ausländer, welche mit besonden Berforgungs Ansprüchen berfeben find, bei ben allgemeinen Berschriften oder Zusicherungen, welche ben einzelnen Erspettanten ertheit worden find, sein Berbleiben behalten muß;

2) bie Anftellung ber ubrigen Auslander aber bei allen Gerichten ohne Unterfchied nicht ohne fpegielle Benehmigung bes herrn Juftigminifters geficeben barf.

Dem gemaß fann weber bei Rouiglichen, noch bei Standesberrlichen und Patrimoninalgerichten im Subaltern/Dienft,

a) wenn bie Unftellung auf Lebenszeit erfolgen foll, ober

b) wenn jur Unftellung felbft eine Prufung burch bas betreffende Obergericht

nothwenbig ift, wie bies bei Rriminal Protofollfubrern und Aftuarien Ifter und 2ter Rlaffe ber Rall ift,

Die Unftellung eines Auslanders, welcher feine allgemeine ober besondere Berforgungeanfpruche bat, obne fpezielle Benebinigung bes Berrn Juftigminiftere erfolgen.

Diefe Benehmigung wird jedoch nur auf vorgangigen Bericht bes betreffenben Obergerichts ertheilt werben, baber alle Untrage barauf von Seiten ber Berichte, ber Berichtsberrichaften, fo wie ber anguftellenben Auslander felbit, nur bei ben Obergerichten angubringen finb; bie Leftern aber baben in jebem einzelnen Salle genau ju ermagen, ob befonbere Umffanbe vorbanben finb, welche bie ausname, meife Anftellung eines Auslanders empfehlungswerth machen, und barüber eventualiter an ben Beren Ruftiaminiffer ju berichten. Bis jum Gingong beffen Befcheibe ift nicht nur bie Unftellung, fonbern auch bie Aulaffung bes Auslanders gur borfdriftemäßigen Prufung ju verfagen.

Borftebende Allerbochfte Bestimmung wird in Gefolge bes Boben Minifterial Reffripts bom 30. Upril b. De bierburch jur offentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 13. Mai 1834.

Ronial. Dreuf. Rurmafifches Dupillen , Rollegium.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden ber Stadt Berlin.

Mit Begug auf bie beshalb ichon bestebenben Poligeiverordnungen wird es biermit wieberholt unterfagt, auf ober unter ben Brucken, fo wie an ben Uferfcha lungen jum Rifchangeln fich aufzuftellen; gleichmäßig wird in Erinnerung gebracht, geln ze. bag bas Rabren mit fleinen Rabnen auf ber Spree und ben fonftigen Bafferlaus fen ber biefigen Stadt und ihrer nachften Umgebungen nur erwachsenen Derfonen, benen binreichende Fertigfeit und Borficht jugutranen ift, unter feinen Umftanben aber babei fich felbft überlaffenen Rinbern geftattet werben barf. Ber biergegen banbelt, bat ftrenge Beftrafung ju gemartigen, und bleiben fur bie Befolgung bet aulest erwähnten Boridrift namentlich auch bie Gigenthumer von Rabnen vorzugs, weise mit verantwortlich, benen es, um iebem Migbrauche von ihren Kabricuaen borgubengen, qualeid obliegt, ibre Rabne fur bie Beit, in ber fie nicht bon ibnen felbit, ober mit ihrer fpeziellen Buftimmung genußt werben, ftete angefchloffen gu balten. Berlin, ben 1. Dai 1834.

Ronigl. Preug. Bouvernement und Polizeis Prafibium biefiger Refibeng.

Durch bestebenbe polizeiliche Berordnungen ift es, um Befahren fur bie Babenben felbit, und eben fo um Berlegungen bes offentlichen Unftandes und ber Sitte lichfeit vorzubeugen, unbebingt verboten, innerhalb ber Stabt, mit alleiniger Ausnahme ber Benugung bes Unterrichte bei ber Schwimm Unftalt am Schlefifchen Thore, frei ju baben. Mus gleichen Grunden ift foldes auch auferhalb ber Stabt, in beren naberen Umgebungen, im Allgemeinen unterfagt, und außer ben beiben Privat, Schwimm Unterrichte Unftalten vor bem Unterhaume, nur an benjenigen einzelnen Stellen ber verichiebenen Bafferlaufe erlaubt, welche burch eigene, am Ufer errichtete und mit ber Auffchrift: "Babeftelle" verfebene Safeln, beutlich und in bie Mugen fallend, befonbere ale baju nugbar, bezeichnet find. Bon ben .

Rifcans

Mr. 24. Baben unb Babeflellen.

fo bezeichneten Stellen befinden fich zwei in ber Spree, unfern Stralow, am Rreusbogen und an ber Biebtrante bei Treptow, bem Dorfe Stralau gegenüber. amei im Rummeleburger Gce und neun im Landwehrgraben, beziehungemeife gwie ichen bem Sallifchen und Cotbuffer und zwischen biefem und bem Schlefischen Thore, Ber fie befucht, barf ubrigens, wie fich bon felbit berftebt, auch bort feine Unfittlichfeiten begeben, namentlich nicht entfleibet am Ufer umberlaufen, unb bleibt jugleich fur jeben, an ben benachbarten nugbaren Grunbftuden und beren Rrudten von ihm angerichteten Schaben verhaftet. Bebe Uebertretung biefer Borfchriften wird nachbrucklich, und namentlich bas Baben an Orten, wo folches nicht gestattet ift, mit fofortiger Berhaftung geabnbet. Eltern, Bormunber, Lebrer und Ergieber find verpflichtet, mit Uchtfainkeit barauf ju balten, bag ibre Rinber und Pflegebefohlenen fich bergleichen nicht gu Schulden fommen laffen, und machen fich burch miffentliche Berftattung bagu, ober Bernachlaffigung ber erforberlichen Barnungen, felbft ftraffallig. Diefe Reftfegungen werben, ale unverandert gultig blei bend, hierburch in Erinnerung gebracht, und babei noch befonbere barauf aufmert, fam gemacht, baf in bem Landwehrgraben, junachft bem Ballifchen Thore bis bei bem Gabbereitungs Etabliffement vorüber, und eben fo in ber Pante, gwifchen ber Chauffee und bem Invalibenhaufe, wegen ber gegenwartigen farteren Bebauung biefer Begenben, bas fruber bort erlaubt gemefene Baben jest nicht mehr gestattet ift. Bugleich wird ein Beber gewarnt, bei Benugung ber Babeftellen in ber Gree und im Rummelsburger Gee, beren burch eingefeste Pfable bezeichnete Grengen im Baffer ju überfchreiten, inbem fich Beber, ber bagegen banbelt, nicht nur ber Befahr bes Errinfens, fonbern auch unangenehmen Magfregeln, namentlich eventueller Berbaftung ausfest.

Uebrigens wird noch einem Ichen bie Beobachtung ber beim Baben erforber, lichen Bornicht, insbesondere ber nothigen Abkühlung vor bem Baben, jur Bermei

bung ben Schlagfluffen und anberen Erfrantungen empfohlen.

Berlin, ben 15. Dai 1834.

Ronigl. Preug. Gouvernement und Polizeis Prafibium.

Dr. 25. Baffers (dierling. Es ift neuerdings ber Fall vorgesommen, baß zwei Kinder durch ben Genug von Wasserchiering in Gefahr getommen find. In biefer Beranlaffung wird bie Poliaciverordnung vom 24. Mar, 1820, nach welcher

ben holgbanblern, Jimmerleuten und andern Einwohnern, welche holglagen auf der Spree oder auf dem Stadtgraden halten, dei finf Phaleen Strafe aufgegeben worden, das holg, ede selches hum Gedrauche aufgeschenwerme und über die Straffe gedracht wird, von dem darauf wachsenden Wafferschiering zu reinigen, und diese Gewachs dergestalt bei Seite schaffen zu lassen, daß Entwicken eine Aufmenden in die Hande gerathen konne

mit bem Bemerken hierburch wiederholt in Erinnerung gebracht, daß alle Theile bes Wasserschiege ber menschischen Gesundheit Schaltige Eigenschaften beigen. Bettin, den 15. Mai 1834.

(Sierbei ein Extrablatt.)

## Amts Blatt

### Roniglichen Regierung zu Potsbam

23

Stud 22.

Mai 1834. Den 30.

In Rolge ber Befchluffe ber Abgeordneten ber Ritterfchaft jum Rurmartifchen Rommunal Landtage bom 20. Movember b. 3., und ber barauf ergangenen Ent Scheibung Er. Majeftat bes Ronigs vom 3. Rebruar b. 3., ift bie bieberige Rommiffion jur Regulirung ber Rrieges Schulbenbeitrage ber Mitglieber bes et ften Berbandes aufgelofet, und gur ferneren Bearbeitung ber vortommenben Anger legenbeiten eine anderweite Rommiffion eingefest, ju beren Mitgliebern

ber Berr Ritterfchafterath von Montecon.

Beneral, Major bon Rubolphi. Major von Jagom auf Rubftabt,

Bofmarichall Major von Rochow auf Dieffor.

Bofmarfchall von Maffom,

Allerbochft beftatigt worben, und welche bie Benennung:

"Rommunal , Landrags , Rommiffion fur bie Rrieges , Schulben , Ungelegenheiten bes erften Rurmarfifchen Berbanbes"

fübrt.

Diefe neue Rommiffion ift bereits tonftituirt, und auf biefelbe' find alle Db liegenheiten und Befugniffe ber aufgelofeten Rommiffion übergegangen. Es find baber alle, bie Rrieges Schulben Ungelegenheiten bes erften Rurmarfifchen Ber bandes betreffenben Ditttbeilungen, nicht ferner an biefe, fonbern an bie neue Rome miffion, ju Berlin Spanbauer Strafe Dr. 59, ju richten. Berlin, ben 21. Mai 1834.

Der Ober Drafibent ber Proving Brandenburg, bon Baffemia

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebegirt Dozedam und fur Die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 21. Mai 1834.

Das Ronigl. Ober Benfurtollegium bar unterm 3. b. Dt. fur nachftebenbe, au Dr. 116. Berbalb ber Staaten bes Deutschen Bunbes in beutscher Sprache ericbienene Bemfurfache. 1. 1287. Schriften : 24

"Der Rinbling, von Riama. St. Detereburg 1833, 2 Banbe." und "Die ausgezeichneten Ifraeliten aller Jahrhunderte, ihre Portraits und Biographien. bon Eugen Brega. Frangofifch und Deutsch. Paris 1834, gr. Rol." bie Debiterlaubnif ertheilt, welches in Bemagbeit eines Ober Prafibialerlaffes

bom 17. huj. biermit jur offemlichen Renntnif gebracht wirb.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

### Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam ausschließlich betreffen.

Dotsbam, ben 16. Maf 1834.

Mr. 117. Da nach 6 20 bes Regulative bom 28. April 1826 bie firirten Beitrage gum Beitrage Domainen , Feuerschaben , Fonds jabrlich im Laufe bes Monate Dai mittelft bov. aum Domais pelten Lieferzettels an unfere Saupt Inflituten, und Rommunal Raffe eingefandt were nen . Reuers ben follen, bemungeachtet aber ein großer Theil ber Theilnehmer biefer Berpfiche Chaben. tung für bas Berficherungsfahr vom 1. Mai 1834 noch nicht nachgefommen ift. Ronbe pro fo finben wir uns veranlagt, bie Caumigen an bie Erfullung berfelben biermit gu 1. Dai erinnern, und ihnen babei bemerflich ju machen, bag, wenn bie Einzahlung ber III. 1726. Rudftanbe nicht fpateftene bis zum 8. f. Dl. erfolgt fein follte, beren erefutibifche Mai. Einziehung unfehlbar verfügt werben wirb.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Begen bas in bem biefigen Umteblatte pro 1834 Dr. 9 Geite 143 erfcbienene Mr. 118. Brbge ber, und burch bie Umteblatter ber Roniglichen Regierungen gu Dangig, Marienwerben Brome ber, Granffurt an ber Ober, Stettin, Potsbam, Liegnig, Breslau, Oppeln und berger Ra= Magbeburg gur Renntniß ber Betheiligten gebrachte Publifanbum bom 7. Februar nal zc. befab: b. 3., in Betreff ber Dimensionen ber, ben Bromberger Ranal, Die Dege und bie Brabe befahrenden Schiffsacfaffe, find von vielen Seiten bringenbe Borftel Chiffeges lungen erhoben worben, und bas Ronigliche Bobe Minifterium bes Innern fur I. 731. Banbel und Bewerbe Angelegenbeiten bat baber bestimmt, bag bei ber Ausfubrung jenes Publifanbi folgenbe Dlobififationen eintreten follen.

renben

fåße.

Mai.

1) Der in bem borermabnten Publifanbum auf ben 1. Juli b. 3. festgefeste Termin, bon welchem ab Schiffsgefage bon groferen Dimenfionen, als barin bestimmt find, nicht mehr burch ben Ranal gefchleußt werben follen, wirb bis jum 1. Januar 1836 binausgefest, bergeftalt, baf bis ju biefem Tage auch Schiffegefaße von großeren Dimenfionen gum Durchichleufen augelaffen merben.

2) Diejenigen Schiffsgefage von großeren ale ben vorgefchriebenen Dimensionen. welche bis au biefem Termin ben biefigen Rangl befahren, follen auch nach bemfelben, borlaufig noch auf 4 Rabre, alfo bis jum 1. Ranuar 1840, jum Durchichleufen augelaffen werben, wenn fie por bem 1. Stanuar 1836 bei Ge legenheit ihres Burchgangs burch ben blefigen Ranal mit einem guberlaffigen Rennzeichen und einem Uttefte von ber biefigen Ranal , Infpefcion berfeben morben, baf fie ichon bor bem 1. Januar 1836 jur Schiffabrt auf bem Ranal gebraucht finb.

3) Dagegen werben vom 1. Januar 1836 ab biejenigen Schiffsgefage von großes ren Dimensionen, welche nicht mit bem oben gebachten Rennzeichen und Mte tefte verfeben finb, von ber Befahrung bes Ranals ausgeschloffen und nicht weiter jum Durchfdleufen geftattet.

Bromberg, ben 30. April 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dotsbam, ben 16. Mai 1834.

Borftebenbe, bie Grofe ber ben Bromberger Ranal, bie Brabe und bie Dete befahrenben Schiffegefafe betreffende anberweite Befanntmachung vom 30. v. D. wird auf Requisition ber Koniglichen Reglerung ju Bromberg, mit Bezug auf bie im 10ten Grud bes biesiahrigen bieffeltigen Amteblatts Geite 62 enthaltene, benfelben Begenftand betreffenbe Befanntmadjung, bierburch jur Renntnig bes be-Ronial, Regierung. Abtheilung bes Innern. meiligten Dublifums gebracht.

Dotebam, ben 16. Mai 1834.

Die bedeutenden Machtheile und Berlufte, welche ben Schafereien in mehreren Dr. 119. Begenben burch bie fogenannte Steifheit ober Labme ber Lammer erwachfen finb, Lammer.

veranlaffen uns, nachftebenbe Erfabrungen über bie Urfachen und bie Beilung bies labme. I. 280. fes verberblichen lebels befannt ju machen. Ceptember. Bemobnlich geiat fich bie Lammerlahme gegen bas Enbe bes Rebruars, berricht bann ben Monat Darg und April binburch, und bort bei bem beginnenben Bei

begange in ber Regel wieber auf. Gie befallt nur bie faugenben gammer in bem Alter von 8 Tagen bis gu 6 Wochen, meiftens bie juleft gebornen Lammer. Dur felten, und unter befonders nachtbeiligen Umftanben, wird bie gange Machgucht von ber Rrantbeit ergriffen; boch feuchen auch alebann bie altern gammer leichter burch. als bie jungern.

Der Rrantheitsausbruch erfolgt meiftens bei ploglich eingetretenem naffaltem Better und bei falten Binben bei mehreren Studen gleichzeitig, in berebelten Schafereien baufiger ale in unverebelten, am feltenften unter bem Bauernviebe.

Rolgenbe Ericbeinungen find bann bie gewohnlichen. Das erfranfenbe Lamm fiebt trauria mit gefrummtem Ruden und unter ben Leib geschobenen Binterfußen. Rothigt man es ju geben, fo ift fein Bang mehr ober weniger fteif und gespannt. Die Steifigfeit befallt guerft entweber einen ober beibe Borberfufie, ober auch beibe Binterfufe, und verbreitet fich von ba aus nach und nach über ben gangen Rorper, welcher balb abmagert. Oft ichwellen bie Rnice und Sprunggelente an, ober es bilben fich Befchwulfte und Befchwure an ben Rufen. Dabei verrath ber gange Ruftand ein allgemeines Sorperleiben mit Appetitmangel, Berftopfung ober Durch fall. Berben bie Borberfuße guerft fteif, fo fann bas Lamnt nur noch mit frumm gebogenen Rnicen, balb aber auf ben Borberfugen gar nicht mehr fteben, und be wegt fich nur, mit aufgerichteten Sinterfußen, auf ben Borberenieen umber. Die Bruft fcheint fcunaler ju werben, und bie Bauchinusfeln werben in bie Bobe ao gogen. Much bie Dusteln bes Balfes, ber nicht felten frampfbaft nach einer Geite ober rudmarts gebogen ift, fo bag bas Lamm nicht mehr aum Guter ber Mutter gelangen fann, fo wie bie Schlundmusteln, Bunge und Lippen werben balb bon ber frampfhaften Steifigfeit befallen, und bas Lamm bermag nicht mehr au faugen. fonbern liegt nun oft 3 bis 4 Tage wie tobt ba, erfaltet nach und nach und frei pirt. Die Rrantheit bauert gewoonlich, bis fie tobtlich wirb, 8 bis 10 Tage. In einigen Rallen fterben bie Thiere am britten ober vierten Lage, in anbern erft nach 14 tagigem Leiben. Much finben fich nicht alle bie ermabnten Symptome in jebem einzelnen Ralle vereint und in gleichem Grabe; befonbere ftellt fich ber Rrantbeite auftand ber Rufe mannichfach verfchieben bar, theils burch bloges Binfen obne Be fcmullite, Beulen und Befchmure, theils mit biefen am Salfe, an ben Schulter blattern und Belenten, eine gebliche Bluffigfeit enthaltend, und bei langerer Dauer ber Rrantheit in Rnochenfrag übergebenb. Ueberhaupt fcheinen, nach ben neueren Erfahrungen, bie utrigen Symptome, namlid bas frante binfallige Unfeben, bas matte und trage Berbalten, ber Appetitmangel, bie Abmagerung und Unordnung in ber Leibesoffnung, charafteriftifcher fur biefe Rrantheit ju fein, ale bas, nur in ber Regel, aber nicht unbebingt immer bamit verbundene Steifwerben und Er labmen ber Rufe, wobon bie Rranfbeit ihren Damen erhalten bat. Dielmehr ift mehrmals ber Rall vorgefommen, bag, wenn biefe Epigootie in einer gammerbeerbe recht bosartig und verbreitet ift, viele ber Erfranften nach menigen Tagen babin fterben, ohne Sufleiben gezeigt ju haben. Stets aber fand abwechfelnb Leibesverfopfung und Durchfall, Auftreiben bes babei gang weich angufublenben Unterleibes und aufammengefrummte eingezogene Saltung beffelben, mabricheinlich vom Leibe fcmers, ftatt. Bewohnlich macht bie Berftopfung ben Unfang, und geht bann in fcnell tobtlichen Durchfall uber, querft mit gelben, bann mit fchmargen Erfrementen.

Auch der eigentliche Krankheitscharakter bleibt nicht immer derseibe. Bald ift bas Uebel mehr rheumatisch-entaunblicher Natur, und wird erft später nervos, bald trit es sogleich mit nervosem Charakter auf, und ist dann um so bosartiger. Die erste Form der Krankheit befällt die krästigeren und wohlgenahrten Thiere, das Ausammenfallen der köpterlichen Bolums ist dabei minder auffallend, die Temperatur bleibt mehrere Tage hindurch normal, auf den Augahrselin sind einzelne rothe Aleberthen zu sehen, die Schleimhaut des Maules erschein etwas geröchet, und der Abgang der Erfreunente schle indexen von der beschen die fallen bet nervosen Form Form der Boger werden der bei er nervosen Form Form gegen werden die Auftrage aufgale lend schwach. Der hinterleib fällt flart ein, die Brust wird schwacht, der hinter den Mormalgrad, die kalten Ohren hängen schlaft berad, auf den Augahrseln bemert man keine rochen Abern, das Weise des Auges berad, auf den Augahrseln bemert man keine rochen Abern, das Weise des Auges berad, auf den Augahrseln bemert man keine rochen Abern, das Weise des Auges

ericheint mehr blaulich, und die Oberfläche ber Binbehaut mafferig, ober wie mie Schleim übergogen; aus ber Wafe fliest erwas gabe fulffgleit und bas Innere bes Maules ist beiech. Der Mitt geht in gebieren schwieren Kumpen ab, worauf ber schnell tobtenbe Durchfall einteitt. Schon von Weitem kann man biese Kranten von bem eingefallenen Bauch, bem krummen Rucken und ben gang unter ben Leib aeschoenen Binterfusen erkennen.

Ileber bas Wefen und bie Ursachen ber Lammerlahme find neuerlich lehrreiche Untersuchungen mitgetheilt worden, und insonderheit gekührt dies Verdienst der Schrift ber Serten Ritterschafteraths Baron von Monteton. (\*) Derselbe fand bei den oft und sorgstätig vorgenommenen Obduktionen der an der Lähme gestorbenen Lämmer stets hodvorbe Streisen und Fleck in den Gedarmen und dem Estelfen, als Zeichen von stattgesundener Entgundung in diesen Eingeweiden, die Klumpen einer dicken butterabnlichen Substang im vierten Magen und im Zwolfsingerbarme, in den Gedarmen nur wenig wafferige und schleimige Flussisseit, und viele aufbla

benbe Luft, bie Befchaffenbeit ber übrigen Organe normal.

Diefe Beobachtungen fubrten Beren bon Monteton auf ben Schluff, baf ber Beerb ber Rrantheit; bie man bieber nur einer Erfaltung ber Lammer aufdrieb, in ben Berbauungeorganen fich befinde, und bas Uebel feinen Grund in ber febe lerhaften Befchaffenbeit ber Muttermilch 'und bes Futters ber Mutterfchaafe babe, ba bie Mabrung ber, ber Labme am meiften unterworfenen gammer nur in ber Muttermilch beitebt, und bie alteren, welche ichon mehr vom Rebenfutter leben, viel weniger von ber Rrantbeit ergriffen merben. Much fabe Berr von Montes ton bie Lammerlahme entfteben, mann bie Mutter, welche mabrent ber Trachtige teit fcon in einen guten Rleifchauftand gefest maren, beim Gaugen noch viel tongentrirt nabrhaftes Rutter, als: Rorn, Rleebeu ober robe Rartoffeln, erhielten, mos burch bie Mild ju fett und ben Lammern unverbaulich ju werben fcheint. Borauglich fchien bie Rrantheit burch ftarte Rartoffelfutterung ber Alten erzeugt ju werben. Eben fo fand fich bie Lammerlabme ftets ein, wenn bie faugenben Dus ter foldes Beu erhielten, welches nicht vollifanbig aut und tabellos gewonnen ober aufbewahrt mar, und alfo einen gewiffen, wenn aud noch fo geringen und bem auften Schaafviebe gang unichablichen Grab von Berberbnif in fich trug. Das gegen blieben bie Lammer verschont, wenn bie Mutter in ber Gaugezeit ein me niger nabrhaftes und gang matellofes Rutter erhielten. Much borte bie, bei au fraf. eigem, ober nicht gang feblerfreiem Rutter ber Mutter bereits ausgebrochene Rrant

Diatroo by Google

<sup>&</sup>quot;" Dreisschift iber met ber wichtigsten Lammerkankeiten, zur Beantwortung ber, von ber Königl. Martichen Kononnischen Gesellschaft zu Potedam aufgestellten Aragen: 1) Wie find, die beiden Lämmerfrankeiten ber sogenannten Lämmerfähre und ber sogenannten weißen Lämgen, so wie auch der Fadenwührner in den Eingewidten am sichersten zu vermeiber. 2) Wie ist diesen beiden Krankfeiten, wenn sie sich ziegen, am leichreiten und schwelkfra Einhalt zu thun? und bat man sichon Mittel als bewährt erprodt, um die Krankeit zu kehr ein? Bon dem Freidern von Wonstelten auf Prioet. Nedft einem Borwort der Orpastation der Königl. Markschen bekommischen Geschlichgaft zu Potedaw. Potedam, past

helt ber Lammer fogleich auf, als erstere auf ein weniger fettes und gang fehlen freies Futter geset wurden. Se erkrankten bann keine bieher gesund gebliebene Lammer mehr, die in ben ersten Stadien ber Arankheit felbit sich befindenden genasen bald von felbit, und nur die schon langer krank gewesenen und dem Lobe ficon sehr nache gesommenen ftarben noch.

Mus biefem Grunde nun beobachtet herr von Monteton folgendes Berfatren, bei welchem feit mehr als brei Jahren feine Lammerguchten von ber, fonft fo

morberifch gemefenen Labme ganglich frei blieben.

Sobald bie tragenden Mutterschaafe aufgestallt sind, erhalten sie zwar noch tobe Kartessein, casisch 2 bis 2 Scheffel auf 100 Saupt, nehft zureichndem Rauchstuter und mäßig Delfuchentrant. Sobald aber die Lammzeit anfangt, Mitte Jev bruars, wird mit dem Kartossessischen, und statt bestelben gutes Wiesen beu reichlich gegeben, mit sorgsältiger Bermeidung bessen, nas zwischen dem Dache und ben Dachstielen der Schenne und über den Kehlbalken gelegen hat, und weil es seuchter ist, der Berberdnis und bem Sauerwerden leichtet unterworfen ist, und Staub und Schimmel enthalt.

Demnach halt es herr von Monteton für einen feststehenben Erfahrungsfag, bag eine mastungsahnliche Fütterung ber faugenben Mutterichaafe, so wie jebes staubig gewordene Beu, verdorbenes Strob, bumpfiges Korn, angefaulte Knollen ober Nuben ze., einigermagen anhaltenb gereicht, unvermeiblich die gammelahme erzeugen, und baß biese burch Ensterung jener materiellen Ursachen gleich wieder berschwinden wird, folglich weber kontagios, noch epizotisch ober endemisch genannt werden fann.

Much bie Erfahrungen anberer unterrichteter Defonomen und Thierarate beftas tigen biefe Meinung. Der Thierargt E. R. Lambrecht zu Uslar im Gollinge betrachtet bie gammerlabme als eine Detaftafe, bervorgerufen burch angeregnetes und nicht geborig trocten geworbenes Beu, und burch bie faure Befchaffenbeit bet Butterung ber Mutterfchaafe überhaupt. (Univerfalblatt 1832 Mr. 2 G. 56). Eben fo fchreibt ein ungenannter Schaafzuchter im Ifaarfreife bes Ronigreichs Baiern, einer ichweren unverbaulichen Rabrung und ber trodenen Stallfutterung bie Entflehung bes Uebels gu, weehalb er eine frube Lammgeit, wo bie Mutter vor bem Ginfallen noch auf ber grunen Beibe ausgetragen und eine furze Beit gefaugt baben, vorzugemeife empfiehlt. (Bochenblatt bes Landwirthichaftl. Bereins in Baiern, 12ter Jahrgang, Befe 3 Dr. 27.) Rach einer lebrreichen Befanntmadjung ber Ronigl. Regierung ju Coelin über bie Urfachen und bie Beilung ber gammerlabme im Umteblatt berf. 1832 G. 161-168, fabe man in ber Proving Dommern bie Schafereien auf Gutern mit trodenem, warmen Boben und Diefen, wo bie achten Brasarten borberrichenb machfen, von ber Rrantheit frei bleiben. Buter bagegen mit faltem Boben und fauern, moorigen, oferhaltigen und jur Beit ber Beuernbte burch Ueberichwemmung verschlammten Biefen, fo wie mit Relbmarten, auf benen biele fogenannte faule Stellen fich befanben, erlitten in ihren Schafereien ben meb ften Abgang an ber Labme. Much überzeugte man fich in jener Proving, baf foroohl zu sparliche, als reichliche Futterung ber saugenben Schaafe mit start nahren ben Stoffen (f. B. Roggens und anderem Garbens, Muchweigens, Erhsen und Wischenfutter) die Disposition zur Lahme der Lammer erzeugt sabe, daß aber nichts mehr die Entstehung der Arankfeit begunftige, als verdorbenes Futter. Besonders nachfeilig zeigte sich bort der Benuft von zu vielem oder verdorbenem Kleeben, zu vielen oder nicht gehörig gereinigten Kohlruben oder Kartosseln. Dagegen kennt man in den meisten Schriegenschen Kohlruben der Kartosseln. Dagegen kennt man in den meisten Schriegenschen von die Schaafe bis zur Mitte der Tragezeit täglich zweimal Scroh und einnal gutes Heu, und von da ab, auch während der ganzen Lammzeit, föglich zweimal Stroh und zweimal untabelhasses heu bekommen, die Krankbeit fast nur dem Ramen nach.

Mie das zu reichliche und zu nahrhafte Futter, so wiefte, nach gedachter Befanntmachung ber Königl. Regierung zu Ebelin, auch alles zu start nahrende und
ble Milch ber Mitter zu sehr verbiefende Gertant. Sauss fann man in Schllen,
wo die Lähme grassitt, das Teinkwaster start mit Schrer gemengt, oder die Tranktröge voll Kartossiesteut oder unverdünnter Schlempe. Da die Schäfer von leste
vervähntem Gertante oft mehr eingossen, als die Schaafe auf einmal zu sich nech
men konnten, so ging der Rest und das hinzugegossen Gertant bei der Scallwärme
schnell in saure und faulige Gährung über, und wieste stansmachen. Den hochtragenden Mutterschaafen einer Schäferei wurde eines Morgens dieser Trank von abgekochen Kartossen im Uebermag vorzesest und von ihnen schnel verzehrt. Balb
nach dem Genusse läheren viele diese Schaafe auf, und fast alle wurden siest auch ben Bordertsüßen; die bald nachher von diesen Schaafen gefallenen Lämmer gingen
größentheils an der Lähme verloren, oder starben im nächsten Naimonat an böskartigen Durchfall.

Auch an Orten, wo das Brunnetwoffer mit einem blaulichen Hautchen bebeckt erscheint, ober wo es nach faulen Eiern (Schweselwaster, Stoffgas) riecht, nahm nan in Ponnmern häusige Erkankungszusale an der Lähme wahr. Dagegen schien eicibiliches Tranken mit ganz reinem unverdorbenem und nicht zu kaltem Abasser, worin Leimkuchen aufgelöft sind,) bem Entstehen der Lädme traftig entgegen zu wirken. Selbst da, wo die Lefalicat es notifig machte, bie Schaufer tom November (bei ungunfliger Witterung auch wohl schon fruher) die Mitte Aprils auf dem Cealle zu futtern, kam die Lähme haufiger vor, und schien hier Zolge des ganzlichen Mangels an Bewegung zu sein.

Demnach ergab fich auch aus biesen Erfahrungen, daß Alles, was bei ben Mutterschaasen und Lammern den Berdauunges und Affimiciones Prozest sider, gut Enstehung der Edmmerlahme Merantassung giebt. Denn daß bei der Lähme ber Keim gur Krantseit mit durch die Muttermilch auf die jungen Thiere übergebe, erhellte auch aus dem Umstander, daß nicht sichen kräftige und gesunde Lämmer-die Lähme bekamen, wenn man ihnen Mutterschaafe zu Ammen gab, welche ihre Lämmer an bieser Krantseit verloren hatten.

Ueber bie Beilung ber Lammerlagine bemerft Berr von Monteton, bag medmäßige Beranberung bes Buttere fur bie Mutter am ichnellften und ficherften

beilend auf bie angebend franten gammer wirte, und bag, nach feiner Erfahrung. bie fur bie frante Lammerheerbe am fchnellften und gunftigften wirfenbe Rutte. rungeabanberung bei ben Muttern, bas Mustreiben berfelben auf junges Rrubjabre. gras ober grune Winterfaaten ift, weshalb er, ausschlieflich ju biefem Bebuf, jes ben Berbit eine angemeffene Uderbreite recht fruh mit Winterroggen befaen lagt. Bon Arneimitteln bat ibm bas, ben Muttern ansaltenb gegebene Natrum Sulphuricum (Glauberfalg) bas befte geleiftet, mahricheinlich weil bie abführenbe Birfung beffelben eine Magigung ber überreichen Ernabrung bewirft.

Die mebraebachte Befanntmachung ber Ronigl. Regierung ju Coslin machte auf ben. auch in furativer Binficht wichtigen Unterfchied ber obermahnten beiben Rormen ber Lammerlahme aufmertfam. Bei ber rheumatifchen Rrantheiteform name lich fei es am gutraglichften gewefen, ben Mutterfchaafen bis jur Genefung ibret franten gainmer nur Baferftrob, und jum Getrant reines Baffer ju verabreichen, Mebifamente jeboch nicht, ben gammern aber von einer Auflofung von 1 Strupel Brechmeinstein, 1 Unge Galmiaf und 2 Ungen Glauberfalg in 1 Quart Rliebertbee taglich viermal 1 bis 3 Theeloffel voll ju geben, bei gleichzeitiger Unwendung von Rinftieren aus Leinsamenschleim und Del, von Ginreibungen bes Terpentindle und Rampferfpiritus, und von Eiterbanbern an ben franten Schenfeln. Debme aber bie Rrantheit einen nervofen Charafter an, fo folle man ben Mutterfchaafen Bafer geben, felbit auch ben gammern, wenn fie ichon mitgefreffen baben, außerbem biefen eine. mit grabifchem Gummi und Pfeffermungthee bereitete Rampfer Emulion, und bei großer Schwache Pulver aus 1 Gran Rampfer und 10 Gran Balbrian, bei Durch. fall Rinftiere von Starfmehl, ferner bie gebachten Ginreibungen, aber feine Giter. banber, bie bei ber nerbofen Form leicht Brand verurfachen.

Rebeufalls aber ergiebt fich aus allen biefen und anbern feitbem befannt gewore benen Beobachtungen, bag, bei bem febr ungewiffen Musgange ber Rur, bie Berbutung ber Rranfheit burch ein zweckmäßiges biatetifches Berhalten ber Beerbe bas Wichtigfte ift. Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dotsbam, ben 22, Dlaf 1834.

Mach ber Umteblatt Befanntmachung bom 21. April 1816, Grud 18 Mr. 138. Mr. 120. Ertbeilung ift von Seiten bes Ronigl. Rriegeminifterii bestimmt worben, bag ben gur Rricas. referbe entlaffenen Golbaten, welche um bie Erlaubnig ju ihrer Berbeirathung nache von Traus febeinen an fuchen, folche vorlaufig, und bis barüber nabere Bestimmungen ergangen fein mer-Die gur ben, von ben Bivilbeborben ertheilt werben tonne. Rriegeres

pibmen.

In Relae einer neuern Mittheilung bes Ronigl. Generalfommanbes bes britten ferbe entlafe Urmecforps, bat fich jeboch bas Ronigl. Rriegsminifterium bamit einverftanben et. fenen Inbis flart, bag es einer bergleichen Ronfens, Ertheilung jur Berbeirathung ber im Re-I. 1216. ferveverhaltnif ftebenben jest nicht weiter bedurfe, welches bierdurch gur offentlichen Mai. Renntnif und Machachtung ber betreffenben Beborben gebracht wirb.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Berordnungen und Bekanntmachungen ber Beborben ber Stadt Berlin.

In Bezug auf bas Musichwemmen, Musfahren und Unlegen ber Baubolger Dr. 26. werben bem betreffenden Publifum folgende Bestimmungen zur Dachachtung ber Musichmem-

fannt gemacht.

men ac. ber

o 1. Der Bauboly in Bluffen ober Plagen gur Ctabt einbringen will, Solger. muß babon, bebor folches ben Baum noch paffirt, bem gur Wahrnehmung biefes Theils ber Strompolizei bestellten Strommeister Lebmann, Ballftrage Dr. 18 wohnhaft. Ungefae machen, bamit biefer ben Berband ber Solger guvorberft um terfuchen, und bie gur Abbulfe ber etwanigen Dangel baran erforberlichen Unweis fungen ertheilen fann, benen alebann fowohl in biefer Begiebung, ale rurfuchtlich ber pollfommen baltbaren Befeftigung bes Bolges am Ufer punfilid, genugt wer ben mufi.

6 2. Das Unlegen bes Bolges innerhalb ber Stabt fann in ber Regel nur auf bem bagu abgepfahlten Theile bes Stroms junachft am Dberbaume nach ben bon bein Strommeifter Lebmann ju ertheilenben, bochftens nur auf ein Jahr gultigen Erlaubniffcheinen erfolgen. Wer Bolg über bie einjahrige Liegezeit bine aus im Strome fortlagern will, bat baju, unter Unfubrung ber fur fein Gefuch fprechenden Grunde, bei bem Polizei , Prafibio bie Berlangerung nachzusuchen. Wer biefer Unweisung nicht genugt, bat nach Ablauf ber einigbrigen Lagerzeit ju gewartigen, bag bas Bolg auf feine Befahr und Roften aus bem Strome ge-

ichafft werben wirb.

Die Gicherheitemaafregeln gegen Bermechfelung und Entwendung, fo wie gegen bas Losreifen bes Bolges, auch alle fonftigen, Die Ronfervation bef felben beforbernben Bortebrungen mabrent ber Liegezeit, bleiben gleich ber Before gung bes Sin . und Buructtransports , alleinige Gache ber Eigenthumer , beren Arbeiter jeboch febergeit ben etwanigen Unordnungen bes Strommeiftere nachfone men muffen. Beben ben Eigenthumern bon Geiten bes Grommeiftere befonbere Aufforberungen jur befferen Befestigung und Inftanbfegung bes etwa fchabhaft geworbenen Berbandes ju, fo find fie benfelben fofort Genuge au leiften gebalten. Im Ralle einer biesfallngen Beigerung ober Bergogerung, ober, wenn überhaupt bringenbe Befahr im Berguge eintritt, ift ber Etrommeifter, Die notbigen Urbei ten auf Roften ber betreffenben Bolgeigenthumer ausführen gu laffen, befugt unb angemiefen.

6 4. Bei ben einzelnen Muffchwemmen, Bolger auf langere Beit und in großeren Quantitaten anzulegen, tann nicht nachgegeben werben. Es burfen baber nur fo viel Stude, als in einem Tage ausgefahren werben fonnen, jebesmal ba bin gefchafft werben, und muß bies frubeftens am Abenbe vor bem beftimmt einjubaltenben Tage bes Musfahrens gefcheben, in welchem Ralle bann bas Boly, fur bie Dacht, auf eine ber Schiffahrt nicht binberliche Urt, und ohne bie Bruden und Schalungen irgend bagu mit gu benugen, forgfaltig befestiget merben muß.

5. Um Unordnungen bierbei fomobl, als unter ben Bubrleuten voraus beugen, tonnen in ber Regel auch nur fur jeben Tag ein und bemfelben Gigen thumer gugehörige Hölger an ben einzelnen und namentlich öffentlichen Aufschweitimen gugelassen werden. Wer lestere zu benußen wünscht, muß sich daher dei dem Poliziei Kommissanisch des Reviers, worin die zum Aussahren gewählte Aufschweime belegen ist, zeitig melden, und erhält von diesem eine besondter Auweisung zum Gebrauche der Aussichweime an dem, nach der Ressessen ihrerpaupt nicht, oder nur zu einem Theil der Schweift er an diesem Tage. Derwirft er an diesem Tage das Aussahren überpaupt nicht, oder nur zu einem Theil der Schweise nachholen, sondern uns vollemes den nicht Ausselfen das der siehen anderweitigen Kompetenten die Ausschweimen bei Aussichweimen vollständig raumen, sein zurückzelliebenes Holz unverzüglich nach dem frührern Liegeplage zurückschaften lassen, und die dermalige Restrung nachsuchen, welche alsdam sedoch nur in der Reichfolge hinter allen, die dahin schon ausgeseichneten Erpektanten erfolgen kann.

- § 6. Ber bem Aufschwemmen muß bas Holz, wenn es mit Wafferschier ling bewachsen is, ber ichen bestehen Polizei Berothnung vom 8. Oktober 1811 gemäß, bavon gereinigt, und biese Erwachs bergestalt sofort vergraben werden, bas es Niemanden in bie Hande fallen kann.
- § 7. Zum Ausfahren ber Solzer burfen nur tichtige Bloefwagen gebraucht werben, auf benen bie Stude fo, bag bie Enden nicht nachschleppen ober ftark schwanken, und zwar mit Ketten und feinen behnbaren Stricken zu beschligen sind. Auch muß bas Geschirte vorzüglich start und in gutem Stande fein.
- § 8. Ju ben Aufschwemmfuhren burfen nur tuchtige, bee gabrene vollkfommen fundige Subjefte, und keine ichwache unerfahrne junge Burfchen gebraucht werben. Es muß namentlich beim Einbirgen um die Efen besondere Dorificht beobachtet werden, und durfen die beladenen Wagen ohne gang unvermeibliche Nothwendigfeit in den Straffen nicht halten leiben. Die Signsthumer der Fuhrwerke werden hierunter, so wie wegen Befolgung der Verschiften ad § 7 überhaupt für ihre Anechte und Kurscher mit verantwortlich gemacht.
- § 9. Da nicht alle Stragen ber Stabt ohne Befahr ober erhebliche Berbinberung ber anderweitigen Passage un Durchfahrt ber Bauhhlzer benufer werden können, so muß bei Rachsudung des Aufschwimmischeins ziedemal ber weitere Bestimmungsert des Holze bem betreffenden Polizel Kommissatus angegeben werden, deffen Ameeliung über ben, mit bem Wagen zu nehmenden Weg demnachst gesteig Folge zu leiften ist.
- § 10. Sebe Michtbeachtung ber vorstehenben Festsehungen soll, wenn auch kein unmittelbarer Rachtheil baraus erfolgt, mit einer Polizeistense won 1 bis Schalen, so wie Widerschischeit gegen die Anordnungen bes Servenmeisters und ber Polizeiseamten strenger geahnder, und bem Besinden der Umstande nach, der Fhare gleich verhaftet werden. If durch die Bernachsäsigung oder Entgesgenhandlung ein Schade, namentlich an den Mublen und den Nublenarchen, den Bricken und Uferschalungen, desgleichen den Jausern in den Otrafen entstanden,

fo bleibt ber Schulbige außerbem nech jum Erfage nach ben Lanbesgefegen vers pflichtet. Berlin, ben 10. Mai 1834. Ronigl. Polizeis Prafibium.

Bekanntmachungen des Konigl, Ober, Bergants für die Brandenburg-Dreußischen Provinzen,

Das Salgerhuttenwerf zu Hohenofen bei Neuftabt a. b. D. ist an bie Ronigl. Beneral Direktion ber Seehanblungs Sezietat verkauft, und die bieher baselhst bes standene Berwaltungsbehorde, bas Konigl. huttenamt zu Reuftabt a. b. D., ist aufgelost worden. Dieses wird zur Nachricht fur bas. Publikum hierdurch bekannt gemacht. Berlin, ben 11. Mai 1834.

Ronigl. Ober Bergamt fur bie Brandenburg Preufifden Provingen.

### perfonald ronit.

Mach ber ben 17. April 1834 gehaltenen Prusung pro ministerio find bie Predigt-Kanbibaten:

Mugust Ludwig Friedrich Carmefin aus Barnimetunow in Pommern,

Abolph Theodor Funte aus Barwalbe,

Johann Friedrich Ferbinand Gericke aus Berlin, Friedrich Wilhelm Ludwig Gener aus Berlin,

Berrmann Rriedrich Ludwig Alerander Sampe ans Petrifau.

Emil Beinrich Rusbach aus Wilmereborf,

Georg Wilhelm Chuard Licht aus Arenswalbe,

Frang Theodor Dietner aus Groß, Mellen in Pommern,

Polnfarp Friedrich Bilbelm Parfch aus Diemege,

Friedrich Mugust Pauli aus Lubben,

Ernft Rudolph Spillner aus Deffin,

Friedrich August Immanuel Tillich aus Große Brefen,

Julius Wilhelm Trippel aus Porsbam, und Rarl Gottfried Beinrich August Wilberg aus Brebbin

für mablfabla jum Drebigtamte erflart worben.

Bei ber am 25. und 26. Marg 1834 in bem Schullefrer, Seminar gu Dote, bam gehaltenen Abgange, Prufung finb folgenbe Seminariften:

1) Bauer, Rarl Julius, aus Berlin,

2) Bebenroth, Ferbinand, aus Porebam, 3) Braune, Lubwig Ferbinand, aus Dreef,

4) Brufch, Ono Ludwig Eduard, aus Prenglow,

5) Frobenius, Gottlob Ferdinand, aus Raltenborn,

6) Ginneberg, August Ernft, aus Lebnin, 7) Sirfch, Johann August, aus Briefad,

8) Johr, Daniel Beinrich, aus Groß, Bubide,

9) Riftenmacher, Rarl Friedrich, aus Brunn,

10) Rruger, Briebrich Bilbelm, aus Rathenow, geland of m

11) Rurbis, Ebuard Friedrich Leopold, aus Friedentbal,

12) Loreng, Rarl Gottlieb, aus Brufenborf,

13) Muller, Epriffian, aus Wilenact,

14) Deumann, Muguft Friedrich, aus Baneborf,

15) Scheibe, Karl Muguft, aus Schweinig, 16) Schmibt, Friedrich Wilhelm, aus Freienwalbe,

17) Comibt, Friedrich Wilhelm, aus Frebersborf, 18) Schiebel, Muguft Chuarb, aus Saarmund,

19) Schmod, Rarl Friedrich Wilhelm, aus Rlein Mus,

20) Geebauß, Rarl Muguft, aus Liebefahle,

21) Benbel, Rarl Bilbelm, aus Potsbam,

22) Bulfom, Otto Friedrich Balter, aus Graben,

23) Zabel, Christian Wilhelm, aus Jahrenwalbe,

And the Source of the state of

### Vermischte Wachrichten.

Der Magiftrat und bie Stabrecrotneten zu Perleberg haben mit rufmfichen Cifer fur bie Berbefferung ihres Schulwesens, nicht nur feit einigen Jahren be, beutenbe Opfer Behufs ber Erweiterung bestieben und ber Anfeldung und Besol bung tichtiger Lehrer gebracht, sondern auch jest eine Summe von 150 Tht. gur Anschafung bestierer Schul-Lehrapparate angewiesen, was wir hiermit unter beifalliger Anertennung zur öffenation Kenntnig bringen.

Potsbam, ben 9. Mai 1834. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur die Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Das Konigl. Ministerium bes Innern und ber Polizel hat mittelft Erlaffes vom 28. April b. 3. bem Schneibermeister Gobide ju Potsbam für bie am 23. August v. 3. bewirfte Retsung bes Sagearbeitets Krüger aus Wassersgefahr, bie jur Ausbewahrung bestimmte Erinnerungs Mebaille fur Lebenstetung verlichen. Potsbam, den 18. Mai 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Außerhalb ber Stadt Nauen ist ein neuer Begrabnisplaß, gans nach Worschrift bes Umtellarte vom Jahre 1811 Pag. 72 u. f., sehr zweckentsprechend mit lobenes werthem Sifer und nicht unbedeutenden Kosten von Seiten ber Stadt angelegt, und am 11. d. M. auf eine würdevolle Weise, mit allgemeiner reger Theilnahme ber Einwohner, eingerveißt. Potebam, ben 20. Mai 1834.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirdenverwaltung und bas Echulmefen.

(hierbei ein Extrablatt.).

## Amts Blatt

bet

Röniglichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin

— Stück 23. —

Den 6. Juni 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebeziet potedam und für die Stadt Berlin.

Die Ausgaben fur bas Invalibemvefen find feit ben legten Relbzugen, insber Dr. 121. fonbere burch bie Bewilligungen fur bie aus ber Beimath mit Unfpruchen bervor, Bewilligung tretenben Invaliben, in einem folden Maage gestiegen, bag bie Rinangfrafte bes bon Invali-Staats eine fernerweite Erbobung ber bagu ausgefesten Gelbmittel nicht mehr ge, ben Boble ftatten. Es ift feinesweges Meine Abficht, bie moblerworbenen Unfpruche ber In. valiben gu beschranten, und Rrieger, welche fur Die Befrejung bes Baterlanbes geblutet baben, bulflos ju laffen; es follen vielmehr bie, von Mir baruber gegebe. nen Borfdriften auch fur Die Butunft in Rraft bleiben. Dachbem jeboch feit bem letten Rriege bereits eine geraume Beit verfloffen ift, und ber großte Theil ber aus fener Beit herruhrenben Unfpruche nothwendig befriedigt fein muß, fo beftimme Ich, um einem weiteren Unwachsen bes ichon febr boben Musgabebebarfs Schran. fen ju fegen, bag neue Bewilligungen von Invaliben Boblthaten nur nach Daafe gabe bes Abgangs eintreten follen. Es werben baber fur bie Folge biejenigen In valiben, welche fid in ber Beimath befinben, nur allein nach bem Betrage ber burch Abgang jur Berwenbung fommenben Summen, und zwar genau in ber Reibefolge, wie ihr gefehlicher Unfpruch anerkannt worben, jum wirklichen Genuffe ber ihnen jugubilligenben Invaliben Boblebaten gelangen fonnen. Bei ber porbane benen großen Ungabl von Invaliben, welche fich im Genuffe berartiger Bobltbaten befinden, laft fich erwarten, bag ber Abgang balb fur bas vollstanbige Beburfnif bes Zugangs binreichenbe Mittel barbieten merbe.

Ich trage bem Rriegsministerium auf, vom 1. Juli b. 3. ab nach biefer Meiner Orbre ju verfahren, bieselbe auch burch bie Amteblatter gur offentlichen Rennt

niß zu bringen. Berlin, ben 19. Mai 1834.

Un bas Rriegs, Ministerium.

Friebrich Bilbelm.

Porfichende Allerhochste Rabinetsorbre wird in Gemäßheit einer Bestimmung

.

bes Ronial. Rriegeminifteriume bom 21. b. DR. bierburch jur allgemeinen Rennts nif gebracht. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

### Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam ausschlieflich betreffen.

Mr. 122. I. 134. Juni.

Dad weifung bes Stanbes ber Savel an ben bel ben Mublen ju Branbenburg und Rathenow befindlichen Degeln vom 17. bis 29. Mai 1834.

	23 r	anb	e n b	urg	Das Ober: Waffer	R (	a et h.	e n	o w	Das Obers	-
Datum.		fer Bon	Un Ba	ter= Fer	hoher als das Unter- Baffer um Zoll	DI W a	fer Bou	B 6	ter- Fer 300	bober als bas Unter: Baffer um Boll	Bemer jungen.
17	6	71	5	9	101	5	1 1	4	4	81	
18	6	6	5	7	11	5	-	4	4	8	
19	6	91	5	7	141	4	111	4	31	8	Bu Branbenburg find am 18
20	6	7	5	$7\frac{1}{2}$	111	4	11	4.	3	8	die Schuten in bie fogenannt
21	6	7	5	7	12	4	10	4	2	8	Reujahrearche und Braufebruch
22	6	7	5	7	12	4	91	4	11	8	eingefett worben. Durch alle übri.
23	6	7	5	61	121	4	81	4	1 2	8 '	ge Chuthoffnungen fanb ein freier
24	6	$5\frac{1}{2}$	5	51	12	4	73	4	-	73	ubfluß bes BBaffers flatt.
25	6	5	5	41/2	121	4	7	3	11	8	In bie Mrchen ju Rathenom
26	6	5	5	31	131	4	6	3	10	8	finb 14 Schuten eingefett,
27	6	5	5	31/2	131	4	51	3	91	8	
28	6	5	5	3	14	4	5	3	9	8	
29	6	41/2	5	21	14	4	4	3	8	8	

Botebam, ben 2. Juni 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern,

Potsbam, ben 20. Mai 1834. Mr. 123. Mit Bezug auf unfere Befanntmachung vom 2. September 1831 (Seite 230 Ungeige von Umteblatt pro 1831) wird, jur Befeitigung bon Zweifeln wegen ber Berpflich. Beranbes tung jur Ungeige von Beranberungen im Befice von Stromfdiffabris, Befaffen rungen im Befit bon Stromfdif= fabrte : Ges faßen.

bebufs ber Bermerfung im Provingial , Rabnregifter, bierburch jur allaemeinen Renntniff gebracht, baf bie Minifterialverfugung vom 24. Juli 1831 babin better rirt worben ift, baff unter ben barin gur Ungeige bon Belifberanberungen ichulbig erflarten "Cigenthumern", nicht bie bisberigen Befiber ber Schiffsgefafe, fonbern L 1109.

Mai.

blefenigen ju berfichen felen, melde bei ber Befigveranderung Eigenthumer bete felben geworben find, bag alfo bie Berpflichtung jur Ungeige ben neuen Erwerbern Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. obliege.

Potsbam, ben 29. Mai 1834. Die Befanntmachung bom 23. Juli 1823 (Umteblatt Dr. 173) und ber Dr. 124. 6 4 bes Regulative über ben Gewerbebetrieb im Umbergieben vom 28. April 1824 Bertauf ber Gesessammlung Pag. 127), haben die Borschrift des § 3 bes Softes uber ben außer ben Bor, und Auffauf vom 20. November 1810 (Befeffammlung Pag. 100), weber Martitagen aufbeben fonnen noch follen, und gestatten baber bas Umbertragen ber Probufte burch Ums jum feilen Berfaufe nur außer ben Marktragen, mogegen an ben Marktragen ber bertragen. Berfauf lediglich auf bem Martiplas felbft ftatifinben barf.

Bir maden bierauf jur Befeitigung entstanbener Zweifel bie Polizeibeborben

und Einwohner bes Regierungs Departements aufmertfam.

Ronigl, Regierung. Abtheilung bes Junern.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Dachftebendes Refeript bes Beren Juftigminifters Mubler, Erzelleng vom 30. b. M., wird fammtlichen Untergerichten im Departement bes Rammergerichts bier Berleibung burch mit ber Unweifung befannt gemacht, fich in borfommenben Rallen genau banach ju achten. Berlin, ben 15. Mai 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Mr. 25. bon Gubal: ternpoften. bei ber Jus fligvermal.

1. 852. Mai.

Des Ronigs Majeftat haben Binfichts ber Berleibung ber Cubalternpoffen tung an bet ber Ruftigvermaltung an Auslander unterm 24. b. M. au bestimmen gerubet, Auslander. baff es

1) in Unfebung folder Muslanber, welche mit befonbern Berforgungsanfpruchen verfeben find, bei ben allgemeinen Borfdriften ober ben Buficherungen, melde ben einzelnen Erpeftanten ertheilt find, fein Berbleiben behalten muß,

2) bie Unftellung ber übrigen Muslanber aber, bei allen Berichten ohne Unterfchieb, nicht ohne bie fpezielle Genehmigung bes Juftigminiftere gefcheben barf.

Demaemaß fann weber bei Roniglichen, noch bei Stanbesberrlichen und Da trimonialaerichten im Gubalternenbienft.

a) wenn bie Unftellung auf Lebenszeit erfolgen foll, ober

b) wenn jur Unftellung felbft eine Prufung burch bas betreffenbe Obergericht nothwendig ift, wie bies bei Rriminal Protofollführern und Aftuarien Ifter und 2ter Rlaffe ber gall ift,

ble Unstellung eines Auslanders, welcher feine allgemeine ober befondere Berforgungsanfpruche bat, ohne fpezielle Benehmigung bes Juftigminiftere erfolgen.

Diefe Benehmigung wird jeboch nur auf vorgangigen Bericht bes berreffenben Dbergerichts ertheilt werben, baber alle Untrage barauf von Geiten ber Berichte. Berichteberrichaften, fo wie ber anguftellenben Auslander felbit, nur bei ben Ober gerichten anzubringen find. Die Lettern aber baben in jebem einzelnen Salle genau ju erwagen, ob besondere Umftande vorhanden find, welche die ausnahmsweise Anstellung eines Auslanders empfehlungswerth machen, und darüber eventualiter an ben Juftigminister zu berichten. Bis jum Eingange bessen Bestimmung ist nicht nur bie Anstellung, sondern auch bie Zulassung des Auslanders zur vorschriftes magigaen Prufung zu versagen.

Das Ronigl. Rammergericht bat biefe Beftimmungen burch bie Umteblatter

jur offentlichen Renntnif ju bringen. Berlin, ben 30. April 1834.

Un bas Konigl. Rammergericht. Der Juftigminifter. Dubler.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.
Die unterm 5. Juli 1830 erneuerte Berordnung, nach welcher das Kindbelse bei 5 Ihr. Geldbuße, neben Bertretung des etwanigen Schadens für den Gigen thümer, und Gefängnissftrafe sür die Treiber, wenn es einzeln oder zu zwei und drei Studt über die Etraße geführt wird, am Horne und Bordersuße gedunden, wenn es aber Heerbenweise duch die Stadt getrieben wird, zwerlässigen Leuten anvertraut werden sie, welche basur au songerfleig übertritt, wird hierd dem Straßendamme bleibt, und nicht auf den Butgersteig übertritt, wird hierdunch mit ber gleichfalls schon früher ergangenen Bestimmung wiedersholt, daß die Konigs, straße, der Mühlendamm und die Straße an den Werderschofen Mühlen beim Treiben von Bieh ganz vermieden werden mulsten. Hierbei wird den Miehreall in der Stadt und besinders da, wo Verede dadurch die zum Schouwerben beunnungt werden

konnen, ganglich und bei nachbructlicher Bestrafung untersagt.
Berlin, ben 26. Mai 1834. Ronigl. Polizel, Prafiblium.

Me. 28. Mittelft Allerhochfter Rabinetsorbre vom 16. Mary b. 3. haben bes Konigs Jahrmartte. Majestat zu genehmigen geruhet:

jeftet gu geregnigen geruper, be Angahl ber hier bestehenden feche Jahrmarke auf vier beschänkt werbe, wovom zwei in der Feiedrichsstadt und zwei in der Feiedrichsstadt und zwei in der beriften Strafe und deren Umgegend, in den Monaten Marz, Mai, August und Oktober zu holten sind.

Das Publifum wird hierpon in Reuntnig gefest.

Berlin, ben 16. Dai 1834. Ronigl. Polizei, Prafiblum.

Dr. 29. Die Schiefübungen bes Ronigl. Garbes Dragoner Regiments werben mit bem 1. Juni b. 3. in ber hafenheibe ihren Anfang nehmen. Gin Beber wird vor unberufener ober unvorfichtiger Annaherung hiermit gewarnt.

Berlin, ben 29. Mai 1834. Ronigl. Polizei Prafibium.

Die Schiesibungen bes Ronigl. Garber Auraffler Regiments nehmen ben 5. Buni b. 3. in ber Hafenbeibe ihren Anfang. Ein Jeber wird vor unberufener ober unvorsichtiger Aunaherung hierburch gewarnt. Berlin, ben 31. Mai 1834. Ronigl. Poliziel Prafipfum.

(Blerbei ein Ertrablatt.)

# Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potebam und ber

23

#### Stück 24.

13. Juni 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen fur ben Regierungsbegirk Dotebam und für Die Stadt Berlin.

Dotebam, ben 6. Suni 1834.

Die Durchichnittspreife von bem im Monate Mai b. 3. auf bem Martte Dr. 125. Derlin verfauften Getreibe, Rauchfutter ze. baben betragen: Berliner Getreibes . 1) fur ben Scheffel Beifen ...... 1 Thaler 13 Car. - Df., und Rous 2) für ben Scheffel Roggen ...... 1 Thaler 1 Car. 3 Df. rage Dreife 3) für ben Scheffel große Berfte ... - Thaler 22 Car. 11 Df., pro Mai

4) für ben Scheffel fleine Berfte ... - Thaler 20 Bar. 5) fur ben Scheffel Safet ..... Thaler 21 Ggr.

6) für ben Scheffel Erbfen ...... 1 Thaler 22 Ggr. - Pf., 7) für bas Chod Strob ...... 8 Thaler 19 Car. 8) fur ben Bentner Beu ..... Thaler 27 Car.

Die Toune Beigbier toftete ..... 4 Thaler - Egr. - Pf., Die Tonne Braunbier toftete ...... 4 Thaler - Gar: - Df., ber Bentner Bopfen toftete ......... 32 Thaler - Car. - Df ,

bas Quart boppelter Rornbranntwein foffete .... 4 Gar. bas Quart einfacher Rornbranntwein foftete .... 2 Ggr.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Rechtsverfaffung und Rechtspflege in ber Rheinproving bat feit ber Ber Mr. 126. einigung berfelben mit ber Preugifchen Monarchie fo mannigfache Abanberungen Rechtsvererbalten, baß eine Ueberficht ber auf lettere fich begiebenben Befege und Anorb, faffung unb erhalten, bag eine Leveringt ver auf iegiere fin vegiebenein Gefes und anter Rechtspfie nungen um fo nothwendiger war, als ohne biefelbe es fomobl bem Rechtsgelehrten, ge in ben als auch bem in ben proftifchen Dienft eintretenben Beamten fcmierig murbe, Rheinprofich bie erforberlichen Renntniffe bes bestehenden Rechts ju verschaffen. 3ch babe pingen. baber eine Sammlung biefer Befefe u. veranftalten laffen, und bamit ben Ruftig 1. 593, rath Lottner beauftragt. Bei bem Intereffe, welche biefe Cammlung im Allgemels nen fur ben Rechtefunbigen barbietet, nehme ich Beranlaffung, bies offentlich mit

1834.

I. 459.

Tuni.

bem Bufag befannt ju machen, bag ber britte Band, welcher mit bem Jahre 1833 folieft, gegenwartig im Drud vollenbet ift. Berlin, ben 31. Dai 1834. Der Juftigminifter bon Rampf.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben

Mt. 127.

e n eber Durchschnitts. Marktpreife bes Betreibes, Rauchfutters und ber nothwenbigften für ben Monat

1	Namen	1	Dei	De	izen	ffel	-		De S	Rog	ed) Igel	effe	1		Der		och						d) fer	effe	-
Mummer.	Ståbte.	3	chil rei	5	94	fler Prei	6		d) fi	\$	67	fler Prei	5	07	d)fl prei	6	97	edri fler prei	6		d)fi prei	6		fler Prei	8
71	Brandenburg	1	-	_	_	12		_	_	_	_	_	_	-	26	_	_	25	_	_	26	_	-	22	_
2	Savelberg		10		1	7	6	ı				27			22			21					_	18	9
R	Ruferboat		15	_	1	12	6	1	_	_	_	28	9	_	27	6	_	21	3	-	25	_	_	20	_
d	Ludenwalbe		13	9	1	10	_	1	1	3	_	28	9	_	22	6	-	21	9					21	-
5	Pofsbam	1	14	4	1	13	6	1	3	6	1	2	2	-	25	-	-	22	6	-	24	8	-	24	8
9	Prenalow	1	7	6	1	-	-	1	1	-	-	25	-	-	22	6	-	20	-	-	18	9	-	15	-
7	Rathenow	1	13	9	1	7	6	1	2	6	-	28	9	-	27	6	-	25	-	-	22	6	-	20	-
3	Neu = Ruppin	1	13	-	1	8	-	1	3	-	-	28	-	-	26	-	-	22	-	-	23	_	-	19	-
P	Schwebt	1	10	-	1	5	-	1	5	-	1	1	3	<b> </b> -	25	-	-	22	6	-	21	3	-	18	9
0	Spanbau	1	17	6	1	16	3	1	3	9	1	3	-	-	25	-	-	22	6	-	22	6	-	21	3
ı	Strausberg	-	-	-	-	-	-	1	2	-	1	-	-	-	22	6	-	20	-	-	21	3	-	21	3
2	Templin	1	12	6	1	7	6	1	5	-	1	-	-	-	23	÷	-	20	-	-	20	-	-	17	6
ı	Treuenbrichen	1	11	3	1	11	3	1	4	5	1	-	-	-	25	-	-	22	6		26	3	_	23	8
d	Wittstod			11	1	11	1	1	-	3	-	28	7	-	24	9	-	24	-		21	6	-	20	9
1	Wriegen an ber Ober	1	7	6	1	5	-	1	-	-	_	25	-	-	22	6	-	20	-	-	20	-	-	19	_

Porsbam, ben 2. Juni 1834. Mittelft Erlaffes ber Ronigl. Minifterien ber Finangen und bes Innern und Mr. 128. Polizeivers ber Polizel vom 18. Mai b. 3. ift bie bisher vom Magiftrate zu Berlin geführte waltung in Polizeiverwaltung in Reu. Cooneberg bem Rentamte Mublenbof ju Berlin uber Ren : Sob. tragen worben. Dies wird bierburch mit bem Bemerten gur offentlichen Renntnif I. III. 1444, gebracht, bag ber Termin ber Uebernahme auf ben 1. Juli b. 3. feftgefest ift. Ronigl. Regierung.

Dai.

Abtheilung bes Innern.

Abtheilung fur bie Berwaltung ber birefren Steuern, Domainen und Forften.

Portebam, ben 10. Juni 1834.
Borflehende Bekanntmachung wird, einer Bestimmung bes heren Justigminis ftere von Ramph, Erzellenz zufolge, hierdurch zur öffentlichen Kemtnist gebrache. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Regierungebezirt Potedam ausschließlich betreffen.

Lebensbeburfniffe in ben Garnifonftabten bes Potsbamichen Regierungebegirfs Daf 1834:

-	Dei	2		ner		-		e c				D	er (	©d	eff	el	QII	ايد	1	daé	21	art		a.	8	Di	e !	upe	n n	D	e g	Nei	Вс	Rutter	Carre
9	chfl drei	6	04	fler frei frei	5	9	chflorei rei	6	91	der fler rei:	,		rbfo		Eri to	"	Das Wrund		85		2 Beißbier	Brannfrein		Dad Wrund		fle Pro	r	ni dri fle Pr	g= rtis	Pi	cho er reis		ig- rr ets	6.	
-	25			20	-	_	15	-	7	_1	_1	2	_	_1	9	5	-	111	ıl.	_1	1 1	1 3	51	2	-	17		9		9	5	5	_	6	-
	_			-		_	_		_			1	17	6	6	_		9	_	9	- 9	3	3	2	6	_		_		_	_	_	_	5	
	_	_				9		_	8	_		1	20	_	7	6		7	_	p	_	3	_	2	_	_	_	_	_	_	_	_		5	1
_	15	_	_	15	_	8	5	_	6	15	_	2	2	6	9	5		9		9	1 _	4	_	2	6	21	_	15	_	6	_	4	-	5	1
1	_	_	_	25	_	8	15	_	7	29	_	2	12	_	11	6	1	8	1	2	2-	3	3	3	3	12	_	8	_	12	-1	8	_	8	
_	21	3	_	18	9	10	_	_	10	_	_	1	8	3	8	9	1	-	1 -	-1	1	5	-1	3	-	-	_	-	_	-	-1	_	-	5	1
_	_				-	-	_	-	_		-	1	25	-	7	6	_		- -	-1		-	-1	-	-	-	-	-	_	_	-	-	-	6	-
_	20		_	16	-	8	-	-	7	20	-	1	11	6	10	6	1	-		-		-	-1	3	-	12	-	9	-	5	-1	4	-1	5	
_		-	-	-	-	-	-	-	-		-	1	13	-	17	6	1	3	1	3	1 3	5	-1	2	6	20	-	12	-	8	-	6	-	6	-
_	1-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	1	25	-	11	-	-	11	1	3	1 5	5	-1	.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	-
-	22	6	-	22	6	7	15	-	7	15	-	1	15	-	8	6		8	1	-	1 3	4	-1	2	6	10	-	8	-	5	-	4	-	6	
_	15	-	-	12	6	8		-	7	-	-		-		-		-		-	-1		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
_	20	-	-	20	-	8	-	-	8		-	-	-	-	8	9	-	10	1	-1	1 9	4	-1	2	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-
-	21	-	-	19	10	7	25	10	7	21	5	1	11	10	13	7	-	8	2	-1		3	-	2	6	10	-	6	-	3	6	3	6	5	1
Ш	-	-	_	_	-	_	-	_		_	-	1	17	6	8	_	_	9	1	_	1 6	2	6	3		12	_	9	_	8	-	7		5	1

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Schulkollegiums der Droving Brandenburg.

Bur Prufung hiefiger Clementarlebrer ift ein Termin auf ben 26. und 27. b. Mr. 2. M. anberaumt worben. Diejenigen Lehrer, welche zu biefer Prufung zugelaffen Profung ber werben wollen, haben fich unter Beibringung

1) eines, ihre perfonliche Berbaltniffe und ihren Bilbungegang barftellenben Les benslaufe.

2) ihres Tauf. und Ronfernationefcheine,

3) eines Zeugniffes ber Ortebeborbe über ihren fittlichen Lebensmanbel, und ei nes Beiftlichen über ihre fittliche Befabigung fur bas Schulfach,

4) ber Zeugniffe über ibre Schulbilbung und über ibre Borbereitung aum Schul

fach, und

5) eines argtlichen Gefundheitegeuaniffes,

bei bem Seminarbireftor Diefterweg, Oranienburger Strafe Dr. 29, bis jum 24. b. D. ju melben, wobel ausbrucklich bemerkt wird, bag nur blejenigen Lebrer gur Prufung jugelaffen werben tonnen, welche vorgebachte Zeugniffe vor Unfang ber Prufung beibringen.

Diejenigen Lebrer, welche ihre Zeugniffe nach beenbigter Prufung jurud ju erbalten munichen, baben bon benfelben genaue Abidriften mit ben Driginalen einaureichen. Berlin, ben 3. Juni 1834.

Ronigl. Schulfollegium ber Proving. Branbenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Mr. 31.

Muf ben Grund bes, von bem Ronigl. Mebiginaltollegio ber Proving Branben-Unftedenbe burg unterm 7. August 1830, in Betreff ber, jur Berbutung ber Weiterverbreis Mantheiten, tung anftedenber Rrantheiten gu treffenben polizeilichen Maagregeln, abgegebenen Butachtens werben, mit Bezug auf bie bieffeitige Befanntmachung vom 25. Muguft 1830, nachstehende Beftimmungen jur genauesten Befolgung bierburch wieberholt

aur offentlichen Renntnif gebracht.

1. Bei ben Menschenblattern muß bie Leib, und Bettwafche, bie ein an ben Doden Erfrankter (gleichwiel ob bie Rrantheit mit bem Tobe enbigte ober nicht) gebraucht bat, in einer Auflofung von Chlorfalt (2 loth Chlorfalt auf 1 Berliner Quart Baffer) 24 Stunben binburch eingeweicht, alle übrigen Effetten, Mobel und Bausrath muffen mit berfelben Chlorfalkauflofung gewaschen, ober mit Schmefel ober Chlorbampfen 24 bis 72 Stunden lang gerauchert, und nachber noch brei Wochen geluftet werben. Die Chlorraucherungen werben auf folgenbe Urt bereiter: man nimmt gepulverten Braunftein 2 Loth, Rochfalg 3 Loth. Dachbein beibes geborig gemifcht worben, gießt man nach und nach 4 Loth Bitriolol bingu. welche mit bergleichen Menge Waffer juvor verbunnt finb. Siernachft muß aus ben Betten bes Rranfen bas Strop, Beu ober Geegras, fobalb als moglich ber brannt, und bas Pferbehaar nach geborigem Rauchern und breimonatlichem Durch. luften von Meuem auf bie gewohnliche Urt gefotten werben. Bettfebern muffen nach borgangigem Rauchern brei Wochen lang burchluftet und nachber gefeffelt werben. Bollene Bettbeden muffen gerauchert, burchluftet und gewalft merben. Die Betiftellen, gleichviel ob von Belg ober von Gifen, muffen mit obiger Chlore talfauflofung wieberholentlich gewaften werben. Das Lofal, in welchem ber Rrante gelegen, muß brei Lage bintereinanber, taglich minbeftens ein Dal, mit ben oben angegebenen Chlotraucherungen burdrauchert und nachher geluftet, ober wenn es thunlich ift, geweißt, ober mit Chlorfalfauflofung überftrichen werben, bevor bas -Bewohnen wieber gu geftatten ift. Die fogenannten mobifigirten Blattern (Varioloiden) erforbern biefelben polizeilichen Maagregeln, wie bie achten Menfchenpoden.

2. Bei bem Faulfieber, bem Fledfieber und bem mahren Mervenfieber muß bie Reinigung ber Effetten und bes Rrantengimmers auf Diefelbe Weife, wie bei

ben Docken angegeben ift, bewirft werben.

3. Die durch Uebertragung bes Ros, ober Milybrandgiftes auf ben Menschen enstandene Krantseit, die Schwarpocke oder Karbunkel, die benabige Rose, die brandige Rodune und der Josepialbrand, erzeisischen bei Gergame Reinigung der Leib, und Bettwäsche bes Kranken nach der oben angegebenen Methode, das Berdbennen des Stroßes, Heues und Seeganges aus den Lagerfiellen, das Durchräuschen mit Shlorgade, und Kessellen und Sieden der Betseben und Pferdechaare, das Waschwen der mit der Soloraduschungen. Leinewand und überhaupt alle Berdbanksteit, die jum Berdinden der Geschwender der Geschwenden und überhaupt alle Berdbanksteit, die jum Berdinden der Geschwender der Geschwender und und überhaupt alle Berdbanksteit, die jum Berdinden der Geschwüre bei dem Kranken gebraucht worden, mußen unverzüglich verbrannt werden.

4. Bei bem Scharlachfieber ift bie Durchraucherung und Luftung ber Effet.

5. Bei ber Mafferschen muffen alle Gegenstände, bie mit bem Speichel bes Kranken besudelt worben, ober beffen nur verdachtig find, so wie alle bei bem Kranken gebrauchte Berbanbflude ohne Rudficht verbrannt werben. Chen so bie Bette und Leibudfche. Irbene, metallene ober holgerne Geschiere, beren fich ber Kranke bebiente, Mobilien und anderer hausrath muffen respective vergraben, geglüßet ober verbrannt werben.

6. Bei ber Rrage muffen fammtliche Effetten, bie ber Rrante getragen bat, mit Schwefel burchrauchert und nachher mit schwarzer Seife ausgewaschen werben.

7. Beim bosartigen Grinbe find bie Ropfbebedungen, beren ber Rrante fich

bebient bat, ju verbrennen.

8. Bei ber Ruhr muß bie Leib, und Bettwafche bes Kranken, mittelft bes Sinweichens in Chlorfalfauflofung gereinigt und burchluftet werden. Chenfo find bie Rachtgefchirre, beren ber Kranke fich bebiente, mit Chlorfalfauflofung auszumafchen.

9. Bei ber Gicht und ber Lungenschwindsucht ift bas Reinigen ber Bafde und bes Inbalts ber Lagerstellen mittelft ber Chloralfauflofung und ber Chlora

raucherungen, und bas breimonatliche Luften biefer Effetten binreichenb.

10. Beim Krebs find die Verbanbstüde und die unmittelbar mit dem Krebs schaden in Berührung gesommene Wäsiche und Kleidungsstüde zu verbrennen. hin fichtlich der übrigen Effetten genügt die Reinigung mittelst der Ehlorfalkauftblung.

Indem bas Publifum von ben im Obigen enthaltenen Bestimmungen hiermit in Renntnis gesets wird, werden besonderts die herren Arrite ausgefordert, für die Befolgung berfelben in Fallen von anstedenden Krantheiten Sorge zu tragen, und wird noch bemerkt, daß die Auftojung des Shortalks und die Chiorraucherungen in allen Apocheten für einen geringen Preis gefaust werden tonnen.

Berlin, ben 29. Mai 1834. Ronigl. Polizeis Prafibium.

Mit Genehmigung bes Ronigl. Ministerii bes Inneen und ber Polisei ift für Mr. 32. bie fiefigen Befiger von Miethsgondeln und abnilden Fluffabrzeugen, zur Sicher Melbegone ftellung bes Leftere benugenden Publikums, nachstebenden Reglement erlaften worden. bein.

§ 1. Niemand barf ohne poligeiliche Erlaubnif bas Sewerbe als Gonbelfabrer betreiben. Es hat fich baber ein Zeber, ber folde erhalten will, beshalb bei bem Poligei-Prafibio gu melben.

6 2. Mur juberlaffige und ber Schiffahrt bollfommen funbige Derfonen

tonnen ju biefem Bewerbebetriebe jugelaffen werben.

Will ber Eigenihumer ber Bonbel nicht perfonlich beren guhrung übernehmen, fo muß er einen ebenfalls vollig qualifigirten Stellvertreter in Borfchlag bringen.

§ 3. Bebe Beranderung im Befige einer Mierhegondel, oder in ber Person bes Juhrers, muß fofort bem Polizeis Prafibio, behufe ber nach § 2 erforderlichen Prufung ber Qualiffation bes neuen Befigers ober Gondelfuhrers, angezeigt werden.

4. Die fchriftliche Erlaubnif jum Betriebe bes Gonbelfahrer Bewerbes

wird burch ben Polizei Infpettor Scharbt ausgehanbigt.

o 5. Gleichzeitig mit biefer Erlaubnif erhalt ein jeber Gonbelfahrer eine, an ber Gonbel an einer gehorig bemerfbaren Stelle ju befestigenbe Rummer von

Blech, gegen Bezahlung ber Roften.

of 6. Nach erfolgter Ermittelung ber Belaftungsfähigkeit ber Gonbeln, mulfen solche mittelst einer minbestens einen Zoll breiten Leiste um bas Gefaß be geichnet werben, wolde mit einer möglichst unausbischilichen weißen Karbe angulfteit den und immer zu erneuern ist, so oft ie unkenntlich geworden sein sollte. Ueber biese Marke hinaus barf unter keinen Umstanden, bei Bermeidung ber § 14 festzu festen Errafen, eine Belaftung bes Gefaßes statistiben.

Alljahrlich im Fruhjahre erfolgt eine Rebifion fammtlicher Gonbeln, sowohl in Ruckfucht auf beren Zustand im Allgemeinen, als auch in Bezug auf die Bezeich-

nung berfelben nach 66 5 und 6.

§ 7. Ein jebes untauglich geworbene Jahrzeug wird fofort außer Bebrauch geseigt, und bie barauf ertheilte Mummer beim Polizei Prafibio fo lange in Afferbation genommen, bie bas Bahrzeug vollig wieder bergestellt, und bei einer biefer balb und rucfichtlich ber Belaftungsfahigfeit nach § 6 von Neuem angestellten Prufung, für tichtig anerkannt worden ift.

6 8. Auf bem Berbede ber Gonbeln burfen feine Derfonen aufgenome

men werben.

6 9. Die Gonbeln burfen nur an ben bestimmten Salteplagen in einer

Reibe fich aufftellen.

§ 10. Sobald eine Gonbel bie nach ber Belastungsfahigkeit julaffige Zahl von Personen aufgenommen bat (cfr. § 6), muß bieselbe ohne ben minbesten Aufennbalt abfahren. Die in ber Reibe junachst esgenbe Gonbel ruckt bann in ber ren Stelle ein, und bas Eindrängen in die durch die Abfahrt einer Gonbel in ber Reibe entstandene Lucke, ift ausbrucklich untersagt.

of 11. Die Abfegung ber Fabrgafte erfolgt in ber Regel an ben bestimme ten Landungsplagen, und bleiben bie Bonbelfuhrer bei ber Landung an anbern Or

ten fur allen babei angerichteten Schaben verhaftet.

§ 12. Rein Gonbelführer barf fich ein unfittliches ober rubeftorenbes Ber tragen beim Derweilen auf ben Salteplagen ober auf ber Fahrt, fo wie ein lautes

Unrufen, ober eine uble Begegnung ber, eine Sabrgelegenheit suchenben Personen, ober ber Sabrgafte erlauben. In biefer Begiebung wird baber besonders feftgefegt, bag fich kein Gonbelführer gur Einladung von Jahrgaften gur Benugung feiner Gonbel, von berfelben entfernen barf.

§ 13. Die Gigenthumer ber Gondeln haften fur alle Kontrabentionen ihrer

Dienftleute gegen bie Bestimmungen Diefes Reglements.

§ 14. Bebe Uebertretung bieses Reglements wird unnachsichtlich mit 2 Phir. Gelbe ober verhältnissnässiger Leibessfrase geghndet. Sine wiederholte Bestrafung hat den Berlust der Gewerds-Etlaubnis jur Folge. Die polizeiliche Bestrasung schließt indesten das nach Borschrift des Allgemeinen Landrechts K. II. Lit. 20 § 691, 777, 780 und 781 etwa eintretende gerichtliche Berfahren nicht aus.

§ 15. Beber Bonbelführer erhalt bei Aushandigung bes Erlaubnificheins und ber Dummer, ein Eremplar biefes Reglements gegen Bezahlung ber Roften.

Berlin, ben 31. Mai 1834.

Ronigl. Polizei Prafibium.

Die Schiesibungen ber Infanterie, und Ravallerie-Regimenter ber biefigen Gav Mr. 38. nich nehmen, fowohl in ber Bafen, als auch in ber Jungfernfeibe, mit bem 1. Juni b. 3. ihren Anfang, und bauern bis zu ben herblidbungen fort.

Ein Beber wird vor unberufener ober unvorfichtiger Unnaberung an bie Uebungs, plage hiermit gewarnt. Berlin, ben 31. Mai 1834. Konigl. Polizei, Prafibium.

Die im Jahre 1827 mittelft ber offentlichen Blatter an Hundebeüßer gerichtete Betwarnung wird hiermit fur bas Gouvernements Jagdrevler inner, und außerhalb ber Stadtmauer erneuert, und in Erinnerung gebracht, daß hunde, die außerhalb des großen Meges umherlaufen, um bes Jagdbeufes willen, nach ben jagdgefestlichen Bestimmungen bes Allgemeinen Landrechts, entweder aufgefoppelt ober tobr geschoffen werden muften. Berlin, ben 8. Juni 1834.

Ronigl. Boubernement biefiger Refibeng.

Bei ber Rurmartifchen Land, Feuerfogierat find in bem Sogieratsjahre vom 1. Marg 1833 bis bahin 1834. 100 Branbe vorgefallen, woburch

a) an Bebauben Ifter Rlaffe:

1 Stall ganglid eingeafchert, unb

3 Behnhaufer und 1 Scheune befchabigt worben;

b) an Bebauben 2ter Rlaffe:

14 Mohnhaufer, 1 Scheune, 4 Stalle, 1 Mebenhaus und 1 Brennereis Gebaude ganglich geritort, und

7 Bohnhaufer, 3 Birthichaftsgebaube, 3 Stalle und 2 Brennereigebaube

von ben Blammen befchabigt;

146 Wohnhaufer, 108 Scheunen, 176 Ställe, 5 Mebenhaufer, 5 Schup, pen, 2 Altenteils Gebaude, 1 Ziegelicheune und 1 Schul und hirten haus ganglich niebergebrannt, und 4 Wohnhaufer beschäbtgt worden;

d) an Gebauben 4ter Rlaffe;

	- 10					_							
2	Brauba	us gå	nglid	Baffermi eingeaf	chert,	unb		elbemi	ible,	1 G	ប់ផ្ទុកាប់ផ្	le u	nb 1
				gt word									
Die bo	burch	entsta	nbene	Musga	be bat	bet	ragen	:		-			
1) an B								2709	1 20	lt. 29	egr.		20f.,
2) an P													
				fe					8 ,	15		_	41
3) an B									_				4
und I	Extra	ordina	riis .	,								- 6	•
											egr.	. 6	Pf.
				Ausgabe									
a) ber G											pro I	00,	
b) ,		2ter		, 792	3150		*					,	
c) ,		3cer	*	. 2258	4950		*		, 1	3 ,		•	-
d) ,		4ter		, 101	7975	*			, 1	Thir.	5 Oge.	pro	100
erforberlid)						ten .	Bran	ben fi	nb	,	-		
				te Zufal	le,								
7		Gew											
16				de Bro			,						
4				Brand	tiftung	3,							
4				Bauart,									
1		Jahr											
1				igfeit, u		~							•
	5	Imier	nte 2	Reinigun	g des	80	pornji	eins					

entffanben.

Won ben vorsäglichen Brandfiffern ift bie eine außerdroentlich mit einer zwolf, jahrigen Zuchthausstrafe belegt, ber andere, ein 11-jahriger Rnabe, zu 30 Peitsichenbieben und 6-monatlicher, ein britter aber zu lebenswieriger Zuchthausstrafe verurtheilt, ber vierte bagegen von bem Berdacht ber Brandfliftung vorlaufig freisestoroden worden.

Die wegen ber muthmafilichen Branbftiftungen eingeleiteten gerichtlichen Unter-

fuchungen find theils ohne Erfolg geblieben, theils noch nicht beenbigt.

Berlin, ben 28. Mai 1834.

Rurmarfifche General Land, Feuer, Cogietate, Direftion.

Vermischte Madrichten.

Das Ronigl. Ministerium bes Innern und ber Polizel hat mittelft Erlaffes vom 28. April b. 3. bem Zimmergesellen Holzerland aus Tangermunde, für bie am 4. Februar b. 3. bewirfte Kettung eines Knaben zu Potsdam aus der Gefahr bes Ertrinfens, bie zur Aufbewahrung bestimmte Erinnerungs Medaille fur Lebens, rettung verlieben. Potsbam, den 28. Mai 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Imern.

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Amts Blatt

Roniglichen Regietung zu Potsbam

Stabt Berlin.

## — Stück 25. -

Den 20. Juni 1834.

Ocrordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungebegirt Poredam und fur die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 11. Juni 1834.

Potsbam, ben 12. Juni 1834.

Das Konigl. Ober Zenfurkollegium hat unterm 19. v. M. fur bie außerhalb Mr. 129. ber Staaten bes Deutschen Bundes in Deutscher Sprache erfchienene Schrift: 3ensurlade. "Mnemoshne, Schilberungen aus bem Leben. 2 Banbe. Aarau, bei Sauer, 1. 630. Juni.

ble Debitserlaubnis ertheilt, welches in Gemässeit eines Ober Prafibialerlaffes vom 4. b. M. hierburch gur bffentlichen Kennenis gebracht wirb. Sonial Regierung. Abthelium bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotodam ausschließlich betreffen.

Wer eine Grunbflache von sechs und mehr Quadratruthen mit Tabact bepflangt, Mr. 130. ift geschildt verpflichtet, vor Ablauf bes Monats Juli bem Steuerannte, in bestigen Ummelbung Begirt bie mit Tabach bepflangten Grundflude liegen, solche einzeln nach ihrer Lage und Eraund Ergen in Morgen und Quadratruthen Preufisch genau und wahrhaft anzugeben. Pflangten

Dlejenigen, welche Tabacksbau treiben, werben erinnert, biefer Verpflichtung Grunnstüder, andzulommen; zugleich wird benfelben empfohlen, wenn sie der Broße ihres La IV. 314. backslandes nicht gewiß genug sind, sich berfelben vor der Anmeldung gehörig zu versichern, indem unrichtige Angaden, oder deren gänzlich Unterlassung, nach Mr. 7 der Allerhöchsten Kabinessorber vom 29. März 1828 (Amesblatt Seite 84) behandelt, und nach den Bestimmungen der Steuerordnung vom 8. Februar 1819 §§ 60 und folgende bestirtaft werden.

Die Steuerhebestellen werben über jebe bei ihnen geschene Anmelbung ber mit Jaback bepflangten Grundstude eine Bescheinigung geben, und bie Inhaber von Tabackstand, welche die Anmelbung nicht personlich abgeben, werden wohlthun, ich jene Bescheinigung behandigen ju laffen, bamit sie fich versichern, ob die Ammelbung auch wirklich erfolgt sei. Ronigl. Regterung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber inbiretten Steuern.

Mr. 131. Ber bei ich niß 1. 392. ber an ben Pegeln ber Spree und havel im Monat Mai 1834 ftattgefundenen Bafferftanbe.

1	Æ	e r	1 i	n	0	5 pa	n b	u	P	tê=		u m=	23 r	anb	e n b	urg	R	ath	e n	0110	Şa	D c
em?		ger- ger Ron		fer ger		fer 300		fer Bott	_	a mi Zoli	br	ten: åct Bon	Suff	fer Bon	11 n 28 a 3u4	fer Bou	233 a	ffer Boa	233	ter= Her Boll	Buf Suf	erg 80
		9	6	6	7	10			5		3	6	6	11	6	1 2	5	61/2	4	11	7	4
1 2	8	9	6	6	7	8	4	9½ 10	4	111	3	51		111	.6	1	5	6	4	11	7	3
3	8	8	6	5	7	8	4	10	4		3	51		11	6	1 2	5	6	4	101	7	1
4	8	9	6	_	7	9	4	6	5		3	6	6	10	5	11	5	$5\frac{1}{2}$	4	10	7	_
5	8	10	6	2	7	10	4	61	4	111	3	6	6	11	6	_	5	5	4	93	6	11
6	. 8	10	6	2	7	10	4	8	4		3	$5\frac{1}{7}$	6	11	6	_	5	5	4	91	6	11
7	8	9	6	2	7	81	4	81	4	11	3	51	6	10			5	5	4	91	6	11
8	8	9	6	1	7	9	4	6	4	11	3	51	. 6	10		11	5	43	4	9	6	10
9	8	8	6	3	7	8	4	8	4	101	3	5	6	10		11	5	$4\frac{1}{2}$	4	83	6	110
0	8	8	6	3	7	8	4	8	4		3	5	6	91		101	5	31/2	4	8	6	10
1	8	8	6	-	7	10	4	5	4		3	41/2	6	9	5	10	5	21	4	7	6	10
2	8	8	6	3	7	9	4	8	4	10	3	. 4	6	9	5	10	5	$2\frac{1}{4}$	4	63	6	1
3	8	7	6	2	7	9	4	8	4		3	4	6	8	5	91	5	2	4	61	6	1
4	8	7	6	2	7	8	4	8	4	10	3	4	.6	61/2	5	81	5	1	4	6	6	
5	8	6	6		7	7	4	8	4	10	3	4	6	_	5	81	5	1	4	51/2	6	1
6	8	6	6	_	7	6	4	6	4	11	3	4	6	_	5	9	5		4	5	6	1
7	8	6	6	_	7	6	4	51/2	4		3	31	6	_	5	7	. 2	. 1		4	6	3
8	8	6	5	. 6	7	7	4	2	4		3	3	6	6	5	7	5		4	4	6	1
9	8	6	5 5	6	7	8	4	1 4	4		3	3	6	9½ 7	5	71	4	111	4	31/2	6	1
0	8 8	5		10	7	81/2	4	6	4	1 -3	3	3	6	7	5	72	4	11	4	3 2	6	-
2	8	5		10	7	6	4	6	4		3	$2\frac{1}{2}$	6	7	5	7	4	91	4	11	5	11
3		5	5	10	7	6	4	5	4		3	21	6	7	5	61	4	81	4	- ī	5	10
4	8	4	5	10	7	6	4	4	4		3	2	6	51	5	51	4	73	4	2	5	10
5		2	5	8	1 7	6	4	2	4		3	2	6	5	5	41/2	4	7	3	11	5	g
6	8	_	5	7	7	6	4	21/2		10	3	2	6	5	5	31	4	6	3	10	5	8
7	8		5	5	7	6	4	4	4		3	2	6	5	5	31/2	4	51	3	91	5	7
8	8		5	5	7	6	4	4	4	10	3	2	6	б	5	3	4	5	3	93	5	6
9	8		5	5	7	6	4	2	4	11	3	11	6	$4\frac{1}{2}$	5	21/2	4	4	3	8	5	6
ó		10	. 5	5	1 7	6	4	2	4	11	3	11	6	3	5	11/2	4	4	3	8	5	1
1		11	5	2	7	6	4	2	4	11	3	11	6	$4\frac{1}{2}$	5	1 2	4	31	3	7	5	1

Potebam, ben 14. Juni 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntniachungen der Beborden ber Stadt Berlin.

In Gemäßheit ber Allerhochsten Rabinetsorbre vom 11. Juli 1833, bie Prufung ber Steinhauer betreffend (Besteffnmalung von 1833 Pag. 86), wird hier mit gur offentlichen Renntnis gebracht, baß bie hiefige Prufungs Kommission für Steinbauer gegenwartig organisert ist, und aus folgenden Mitgliebem besteht.

Dr. 35. Prafunge, Kommiffion far Steins hauer.

bem Stabtbaurath Langerbans,

bem Polizeirath Ranfer,

bem Dber Mublen und Bauinfpefter Coman,

bem Ober Bauinfpeftor Dr. Dietlein,

bem Bauinfpettor Cantian unb

bem Steinmegmeifter Mofer.

Diejenigen Personen, welche kunftig bas Steinhauergewerbe allhier selbstiaubig betreiben wollen, haben sich an biese Kommission zu wenden, welche nach der in Folge der Eingangs genannten Allerhöchsten Kabinetsorber vom hohen Minbi fterio für Handel und Gewerbe erlassenen, im Amtsblatte für 1833 Seite 302 und folgende abgedruckten Instruktion vom 14. August 1833, sich der Prusung unterziehen wird.

Die Steinpfiafterer tonnen ihr Gewerbe ohne vorherige Prufung bei ber gebachten Rommiffion betreiben. Berlin, ben 3. Juni 1834.

Ronigl. Polizei Drafiblum.

Die unterzeichnete Kommission tritt fur ben zum 1. August d. 3. bevorstehen ben Einstellungs Termin mit bem 1. Juli d. 3. pusammen, und forbert biesenigen, welche auf die Begünstigung des einsährigen freiwilligen Militaitdienstes Anspruch machen zu können vermeinen, oder die Eltern und Vormünder derfelben hierduch auf, die deskalligen, mit den durch die Bekanntmachung des Königl. Ober Präsibli der Probing Brandenburg vom 5. September 1822 (Amtsblatt Ar. 37) vorges schriebenen Zeugnissen des gleiteten Antrage, spätessens zu um 15. Juli d. 3. in dem Geschöftsossel, Nieder Wolftrags Mr. 39, einzureichen.

Spater eingebenbe Untrage tonnen erft fur ben nachftfolgenben Ginftellunge.

termin berudfichtigt werben.

Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß die im Jahre 1814 geborenen, auf die in Rede stehenbe Begunstigung Anfpruch machenden Individuen, welche bie Melbung dagu in Gemäßheit der Werfügung des Königl. Minisserie bes Insurt vom 18. Mal 1826 vor dem 1. August d. 3. ju machen verpfichtet sind, den nachft bevorstehenden, als den lesten für sie geeigneten Termin, nicht uubenucht vorübergeben laffen durfen. Berlin, den 6. Juni 1834.

Ronigl. Departemente Rommiffien jur Prufung ber Freiwilligen gum einiabrigen Militairbienft.

### perfonaldronit.

Der Landraft von Webell. Parlow ift, nachdem berfelbe gum Fenersogietetes Director bes Angermunbeschen Reises erwählt worden, als solcher von ber Rurmarklichen General Land Fenersgierates Direktion beftatigt und vereibigt. Die bisherigen hiefigen Reglerungs Referenbarien Leng und Ruder find in gleicher Sigenschaft ju ben Ronigl. Regierungen resp. ju Franksurt a. b. D. und Liegnis übergegangen, und bem bisherigen Regierungs Referenbarius Freiherrn von ber Reck ist bie nachgesuchte Entlassung von ber hiesigen Ronigl. Regierung erweilt worben.

Die Justigkommistarien August Theobor Geppert in Berlin und Frang Julius Albert hellhof gu Mittenwalde find zugleich zu Motarien im Devarrement bes

Rammergerichts ernannt worben.

Die bieherigen Kammergerichts Meferenbarten Friedrich Heinrich Iswald Graf von Pfeil und Alein Elgur und Eduard Gustav Kahn, desgleichen die dies herigen Oberlandbesgerichte Referendarien Karl Rudolph Richter und Friedrich Ludwig Ernst Gustav Garter sind zu Kammergerichte Alfessoren ernannt, der bieher bei dem Oberlandbesgericht in Hamm angestellt gewesen Aeferendarius August Bormann in gleicher Eigenschaft an den Oder Appellationsfenat des Kammergerichte versest, die bieherigen Aussultateren Johann Wilde Wilkelm Schift mer. Ishann Analicus Julius As disserten Anders Die Balentin Rieden Kebenrich, Friedrich August Kuhls und Karl Wilhelm Ludwig Schröder zu Kammergerichte Referendarien bestehert, und die Kechtsfandibaren Friedrich Karl Wilhelm Modert von Brunn, Friedrich August Ernst Giller, karl Wilhelm Worte und Werig Ultrich Idrian Klofz umgust Ernst Giller, karl Wilhelm Wudwig Schröder und Werige Ultrich Ibrian Klofz um Kammergerichte Kesternbarien bestehen Erdstegerichte in Berlin, und der leste dem Stade gerichte in Poetdom zur Bestehen Erade gerichte in Poetdom zur Bestehen Erade gerichte in Verlin, und der leste dem Stade gerichte in Poetdom zur Bestehen Erade gerichte in Poetdom zur Bestehen Erade gerichte in Poetdom zur Bestehen Erade gerichte in Poetdom zur Bestehen zur Bestehen werden werden werden werden.

Der Rammergerichts Referenbarius Ferbinand Beinrich Theobor Witte ift jum Polizeisetratir und Precrofollanten bei bem Polizeiserfaftbium in Bertin er nannt, und an die Setelle bes verftorbenen Affiftenten Schonhaupt bei ber Strachenerleuchtungs Aufpektion in Berlin in gleicher Eigenschaft ber invallbe Gen

barme Michael Bord angestellt worben.

Der Baufonbufteur Johann Gottlieb Ochwebler ift in bie Reihe ber Baufonbufteurs bes Potsbamer Regierungsbegiefs aufgenommen worben.

Der Apotheker Ifter Rlaffe Rrang Wilhelm Ran gu Bilonact ift als folder

vereibigt worden.

Der unterm 18. Oftober 1833 approbirte Thierargt 2ter Rlaffe Lebnharbt bat feinen Bohnif in Plaue im Befthavellanbifchen Rreife genommen.

#### Dermischte Wachrichten.

Ant Ausfuhrung bes Neubaues ber Tegesichen Midfenbructe auf ber alten Jamburger Landstrafe ift die Sperre ber Passage uber biefelbe vom 25. Juni b. 3. ab auf 14 Tage nothwendig, welches hierdurch mit bem Bemerken zur öffent lichen Kenntniss gekracht wird, baß wahrend bes Baues ber gedachten Brucke eine Nothbrucke für leichtes Fuhrwert errichtet sein wird, schwereres Juhrwert dagegen seinen Weg uber hermsborf einschlagen muß.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Amts Blatt

### Ronigliden Regierung zu Potsbam

Stud 26.

27. Juni 1834.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjahrige 11te Grud ber Allgemeinen Befeffammlung enthalt:

Dr. 1521. Die Allerbochfte Rabineteorbre bom 28, April b. 3., wegen ber Befugnif, ftatt ber im 6 5 bes Befeges bom 7. Juni 1821 bestimmten Rorit arbeit ber Bolgbiebe, auch anbere Arbeiten eintreten gu laffen.

Dr. 1522. Die Allerbochfte Rabinetsorbre bom 12. Mai 1834, bie Erlauteruna bes & 171 Litt. 'c Tit. 51 ber Progeff Ordnung betreffenb.

Dr. 1523. Die Ministerial Erflarung wegen anberweiter Berlangerung ber Ron-

vention bom 23. Juni 1821, bas Revisioneverfahren auf ber Elbe betreffenb. Bom 16. Mai 1834.

Dr. 1524. Die Milerbochfte Rabinetsorbre vom 29. Mai 1834, betreffent bie Abrechnung ber Bittmentaffen Beitrage, bei Ermittelung ber gulaffigen Be balte, und Denfionsabzuge.

### Derordnungen und Bekannemachungen, welche ben Regierungebegirt Dotedam ausschlieflich betreffen.

Bur Decfung bes in bem Beitraume vom 1. Oftober v. 3. bis ult. Mars Rr. 132. b. 3. erforberlichen Bebarfs ber Feuerfogietat bes Bergogthums Gachfen, find bes Branbichafage bes jest erlaffenen Musichreibens fur ben biesjahrigen Offertermin bon ben ben im Sers Sozietatsgenoffen

111,986 Thir. 23 Gar. 5 Df. ju Bergurung ber Branbichaben,

, 6 . ju Bergutung ber Reuergerathefchaben, unb 71 s ju ben Infinuationefoften bee Musschreibens,

=114,322 Thir. 1 Car. 5 Pf. in Summa aufzubringen, und bagu von ben vormale erblanbifchen Rreifen, ben ehemaligen Stiftern Merfeburg und Maumburg Beig, bon ber Dieberlaufig, fo wie von bem Altereuß. Rottbuffer und bem Schleufunger Rreife, imgleichen bem Ronigl. Dreug. Antheile ber Oberlaufis, von bem überhaupt

= 69.016.952! Thir.

angthum

Cachfen.

I. 807.

Muni.

```
betragenben Saupt Subferfpelonsquante? . 5 4 tet M.
            Runf Gilbergraften Biet Dfennige
bom Bunbert beigutragen.
   Den fammtlichen Intereffenten wird foldes hierburd befannt gemacht, und bies
bet bemerft, bag fich in obgebachtem Zeitraum überhaupt 116 Branbe ereignet
                   2 burch Blis. mi dia
Baben, movon
               11 burch Bemvabelofung.
                  31 burch mufbmafliche Branbftiffung,
                   I burch feblerhafte Bauart, unb
                  71 burd unermittelte Bufalle
entftanben, und baburch 272 affogiirten Grundbefigern nachftebenbe Bebaube, und gwar
             164 Bobnbaufer .
         197 Seiten, und Stallaebaube.
             9 Schuppen,
               2 Bactbaufer,
               2 Brau, und Dalabaufer,
               1 Biegelei,
7 Baffermublen,
               1 Delmuble.
              14 Minbmublen.
              - Rirchen, und Thurmgebaube,
worben find. Merfeburg, ben 1. Juni 1834.
                       Ronigl. Dreug. Reuerfogietats Direftorial Deputation.
```

Dotebam, ben 13. Juni 1834.

Borftebenbe Ueberficht ber bei bem Brandverlicherungs Infittute ju Merfeburg in bem Zeitraume vom 1. Oftober v. 3. bis ult. Marg b. 3. angegeigten und berguteten Brandschaben wird hierburch jur öffentlichen Kenntnif gebrachen. Konial, Regierung. Abtbeilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 26. Schiebea Mit Bezug auf bas Publifandum vom 27. Marz b. 3. wird hierdurch be- fannt gemacht, bag ju Schiebsmanner erwählt und bestärtet worben find:

1) für ben Stabibegirf Alte Auppin ber Rathmann und Stabtaltefte Friedrich

2) fur ben Grabtbegirt Bruffow ber Raufmann Rabing bafelbit:

3) fur ben Stadebegiet Oberberg ber Burgermeifter Johann Ludwig Bilbelm Beubud bafelbft;

4) für ben 10ten landlichen Begirt bes Angermunder Kreifes ber Amterath Rriebrich Bilbelm Beinrich Chriftian Rarbe ju Amt Neuenborf;

5) fur ben Stabtbegirf Strasburg in ber Ufermarf ber Lieutenant a. D. BB. belm Sigismund Rarl Erbmann von Lebbin bafelbft;

6) für den Sten fanbliden Begirt bes Prenglauer Rreifes der hauptmann und Rreisbeputirte von Stulp nagel Dargig auf Lubbenow;

7) für ben 10ten landlichen Begirt bes Prenglaner Kreifes ber Premier Lieutenant a. D. Jeachim Lubwig Allerander von Bolgenborf auf Bilficow;

8) fur bie Stabt Wriegen,

a) im Iften Ctabtbegirt ber Ratheberr Friedrich Rarl Beder bafelbft,

b) im Lien Ctabtbegiet ber Kaufmann Guffav Friedrich Lebreche Leift bafelbit;

a) fur ben Iften Begirt ber Rittergutebeniher Rarl Beinrich Ehriftiani gu

Rerftenbruch,

b) für ben Begirt ber Rentamtmann August Sageborn ju Briegen,
c) fur ben den Begirt ber Rittergutebefiger Frang Deinrich Rorte ju gub berebort:

10) für ben Stabtbegirf Puttlig ber Apothefer Rarl Friedrich Seinrich Mener bafelbit;

11) für ben Stabtbegirt Wufterhaufen an ber Doffe ber Farbermeifter Friedrich Wilhelm Schulge gu Mufterhaufen an ber Doffe;

12) in ben landlichen Begirten bes Ruppinfchen Rreifes,

- a) für ben 17ten Begirf ber Umtmann Rael Philipp Bruns gu Ganger, b) für ben 19ten Begirf ber Bubner Raspar Ruft gu Siebersborf,
- c) für ben 20sten Bezirf ber Amesrath Ferbinand Cochius zu Dreeg. Berlin, ben 2. Juni 1834. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mit Begug auf bas Publikandum vom 27. Marg b. 3. wird hierdurch jur Rr. 27. Offentlichen Kenntniß gebracht, baß zu Schiedsmännern erwählt und bestätigt Schiedsmänner, einablt und bestätigt induner.

1) für ben Stabtlegief Bisnad ber Kaufmann Karl Wilhelm Reinfe bafelbit; 2) für ben Stabtlegirf Reuftabr a. b. D. ber Bürgermeister Johann Friedrich God'e bafelbit;

3) für ben 18ten landlichen Begirf bes Ruppiner Rreifes ber herr von Platen gu Erbpachis Borwert Rovis;

4) für ben Stabtbegitt Strausberg ber Burgermeifter Johann Friedrich Gotte lieb Karthofer bafelbit.

5) im Oberbarnimer Rreife,

a) für ben Sten landlichen Begirt ber Rittergutebefiger Rarl Friedrich Bilhelm von Brebow auf Clofterborf,

b) fur ben Gen laublichen Begirf ber Amtmann Bernhard Bieners ju Birfchfelbe;

6) für ben Stadtbegirf Rhelusberg ber Burgermeifter Chriftian Philipp Bar, nad bafelbft;

7) fur ben Stadtbegirf Lychen ber Burgermeifter Chriftian August Schufter bafelbit;

8) in ber Ctabt Potebam,

a) für ben Iften Stabibegirt ber Ronigl, Rriegerath Jatob Beinrich Gottfrieb Brunner bafelbft.

b) fur ben 2ten Stabtbegirt ber Raufmann Rarl Bilbelm Bullrich bafelbft,

c) für ben 3ten Stabtbegirt ber Raufmann und Stabtrath Rarl Friedrich Alu

d) für ben 4ten Stadtbegirt ber Raufmann Beinrich Ludwig Biller bafelbft, e) fur ben 5ten Stadtbegirt ber Seifensiebermeister Rarl Gottlich Mirren.

bach bafelbit, f) fur ben Gten Stadtbegirt ber Bactermeifter und Stadtrath Kerbinand Lub-

wig Theuerfauff bafelbit, g) für ben 7ten Stabtbegirt ber Raufmann und Rommiffionalt Christian Sein-

rich Bill bafelbit, h) fur ben Sten Stabibegirt ber Raufmann und Stabtaltefte Kerbinand Bil

belm Ziefursch bafelbft,

i) für ben 9ten Stabtbegirt ber Raufmann Rarl Friedrich Liepe bafelbft,

k) für ben 10ten Stadteigitt ber Kaufmann Johann Heinrich Richter bafelbst, 1) für ben Ileen Stadteigitet ber Ockonom Johann Wilhelm Muller bafelbst, m) für ben 12ten Stadteigitet ber Braueigen Lubwig Wilhelm Abelung bafelbst. Betlin, ben 5. Juni 1834.

Die unterzeichnete Generalfommiffion macht hierburch fammtlichen Spezialfom

miffarien ihres Befchaftsbezirts Folgendes befannt.

Da noch ber Verordnung vom 14. Dezember v. I. in ben, zur Enfcheibung an bas Königliche Geheime Ober-Tribunal gelangenden Nichtigkeits, Beschwerde Sachen für das gange Versahren nur ein Gebühren-Pauschquantum von 5 bis 50 Phaler in Anfah fommen soll, das Königl. Geheime Ober-Tribunal aber das, was bavon auf die eigentlichen Tribunals-Gebühren fallen soll, absusondern erhält, so ist einerheiben, daß die Rommisarien und Desilung der Kosten den nöthigen Anhalt zu geben, daß die Kommisarien ihre Kostenrechnung für die Arbeiten der Michtigkeits-Instanz jedesmas mit einreichen, wozu dieselben hiermit angewiesen werben. Berlin, den 24. Mai 1834.

Ronigl, Generalkommiffion fur bie Rurmart Brandenburg.

Vermischte Rachrichten.

Das Ronigl. Ministerium bes Innern und ber Polizet for mittelft Erlasses was 23. v. M. bem Fischer Mehls zu Wolfsbagen, Prenziaufden Kreifes, sür bie am 17. Februar b. J. bewifte Rettung bes Arbeitemanns Fischer aus Les benegefahr, und mittelft Erlasses vom 26. v. M. bem Wirthschafts Meier Rohler zu Passow. Angermundbichen Kreifes, für bie am 20. November v. J. bewiste Rettung bes Gartners Kohnem ann aus Erbensgefahr, bie zur Auferwahrung bes stimmte Erinnerungs Medaille für Lebensrettung verlieben.

Potsbam, ben 7. Juni 1834. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dierbei eine Beiliage, enthaltend bie Ueberficht bes Buftanbes ber Bivil. Waifenbaus. Stiftung für bie Stabte Beelin, Potsbam und ben Potebamer Reglerungsbegirt am Schluffe bes Jabres 1833, imgleichen ein Ertroblatt.

### Beilage

**Jum** 

26sten Stud bes Amteblatte ber Koniglichen Regierung ju Potedam

### lleberficht

bes Zustandes ber Zivil-Baifenhaus-Stiftung fur bie Stabte Berlin, Potsbam und ben Potsbamer Regierungsbezirk, am Schluffe bes Nabres 1833.

Bei ber folgenden Darftellung beffen, mas im abgelaufenen Bermaltungsfahre ber Stift tung geschehen, ift bie namliche Ordnung ber Gegenstande beobachtet worden, wie in ber Abhandlung, wovon unter bem Litel:

"Die Bivil. Baifen , Berforgungs , Anftale ze." im Jahre 1832 bie gweite Auflage erfchien, um ben Befigern ber legeern bie Ueberficht gu erleichtern.

I. Befdluffe ber Sauptverfammlung.

Die Berwaltungsrechnung über Ginnahme und Ausgabe bee Jahres 1833 und ber fur bas Jahr 1834 entworfene Etat wurden genehmigt.

Stratutenmaßig ichieben aus Serr Superintenbent Derege und beffen Stellvertreter Berr Prebiger Brofch. Erfterer wurde wieber erwählt, und an bie Stelle bes legtern, ben Rrantlichfeit ab-

hielt, an ben Gefcaften Theil ju nehmen, Bert Gymnafialbireftor Dr. Blume.

Sobann wurden gewählt an bie Stelle bes verftorbenen Profeffors Schleiermacher gu Betlin, als Mitglied bes Maifenamtes, beffen Stellvertreter ber

Bert Bifchof Dr. Enlert,

und an beffen Stelle als Stellvertreter

enblich an die Stelle bes jum Geheimen Ober-Tribunal in Berlin beforberten Stade gerichies Direftore Beren Rabn,

Berr Rammergerichterath Illaire ju Potebam.

Das vom Konigl. Stadtgericht ju Potebam gestiftete Stipenbium murbe in biefem Jabre vervollständigt, und ftebt bemfelben nunmehr bas Recht zu, die 21ste 3oge lingsstelle zu befegen.

III. In neuen Mitgliebern burch Eingablung eines Beltrages von 50 Thirn., ift ber Stife tung nur eines beigetreten.

IV. Durch Unterzeichnung eines fortlaufenben Beitrages von jabrlich 5 Thien. und bar über, 10.

V. Durch ben Job bat bie Stiftungeversammlung 4 Mitglieber verloren, namlich: ben wirflichen Bebeimen Ober Rinangrath Beren Billaume ju Berlin,

ben Beren Difarius Drager ju Sabelberg.

ben Beren Gebeimen Ober Mebiginglrath Bermbftabt ju Berlin.

ben Beren Profeffor Schleiermacher ju Berlin.

VI. Beitrage unter 5 Thirn, haben aufe Deue 16 Derfonen gugefichert. Ueberhaupt baben fich bie fortlaufenben Beitrage, in Bergleichung mit bem Sabre 1832, um 7 Thir. 15 Ggr. verminbert.

VII. In Rapitalbeitragen find eingegangen 6 Thir. 18 Ggr. 6 Pf.

- VIII. Un fortlaufenben Beitragen fur verwaifete Tochter ift nichts unterzeichnet morben: es bat vielmehr ein Abgang von 1 Thir. Statt gefunden.
  - IX. Der im Sabre 1826 gestiftete abgesonberte Ronds fur verwaisete Prebigertochter betrug am Schluffe bes Jabres 1833. 200 Thir. 1 Car. 9 Df.
  - X. In fortlaufenben Beitragen fur ben Unterflugungefonde fur verwaffete Prebigertoch. ter ift fur 1833 nichts unterzeichnet worben.

  - XI. Der von bem biefigen Gefangverein jum Zwert ber Stiftung eines Stivenbii ger grundete Jonds betrug am Ende bes Jahres 1833 ... 1920 Thir. 5 Ggr. - Df., und mar um angewachfen.

XII. Abgang an Boglingen.

Es fchieb ein Zogling aus, Damens Rubolph Martins, Gobn bes verftorbenen Saupt Banto Uffeffore Martine ju Berlin, um in Berlin auf einem Real Symnafio, bas Potebam noch jur Zeit entbebrt, fich ju bem gewählten Berufe vorzubereiten.

XIII. Deu aufgenommen wurden 1833:

- Rari Muller, Cobn eines Saupt Bollamts, Uffiftenten ju Bittenberge, ber beibe Eltern an ber Cholera berloren batte, unb
- Daul Schneiber, Gobn bes verftorbenen Stabs, Mubiteurs Schneiber ju Dots. bam, ber gleichfalls beibe Eltern verloren batte.

Bon ben 17 im Laufe bes Sabres 1833 von ber Unftalt erzogenen Baifen befuchten 4 bas Onmnafium in Porebam,

2 bie Ronial. Gewerbeschule in Dotsbam,

11 bie bobere Burgerfchule in Potebam.

Mit wenigen Ausnahmen hatte man alle Urfache, mit ihrem fittlichen Berhalten und mit ibren Rortfdritten gufrieben gu fein.

Raft alle erfreuten fich fortbauernb ber beften Befunbheit.

Uebrigens erhielten 10 Mabchen und 1 Rnabe aus ben Mitteln ber Stiftung Erziehungs. gelber bon refp. 24 bis 40 Thir., fo baf bie Stiftung überhaupt fur 28 vermaifete Rinber bon Staats, und Rommunalbeamten und Geiftlichen geforgt bat.

Bis jest ift bie Mufnahme eines Rindes eines verftorbenen Mitgliedes ber Stiftung noch

nie vergeblich nachgefucht worben.

Ueberhaupt find bis jeft 31 Boglinge aufgenommen worben, bem Stanbe und Beruf ber Bater nach

a)	Gobne	bon	Beiftlichen	G.
b)	,		Doftbeamten	
c)			Steuerbeamten	4.
ď)		,	Buftigbeamten	3,
e)	,		Militairbeamten	2,
f)	,	,	Forftbeamten	2,
g)	•	,	anbern Staatsbeamten	3,
h)		,	Mergten	2,
i)			Lebrern	3,
Li			Burgermeistern	2

ale Tifchler, Zimmermanns, Maurers und Buchbinder, Lehrlinge,

bem Lehrerstande	1,	,
ber Dufif	1,	,
bem' Upotheferberuf	I,	,
ber Defonomie		
bem Bureaubienfte		

Ein Bogling ift abgegangen, um fich auf einem Real. Symnafium in Derlin fur ben Staatebienft vorzubereiten.

Es find ferner von ber Stiffung bis jest gest verwaifete Mabden mit Erziehungsgelbern von jabrlich 24 bis 40 Thien. unterftugt worben, und ein verwaifeter Gobn, ber noch gu jung war, um aufgenommen zu werben, bat gleichfalls bis zu feiner Aufnahme Erziehungs gelber erhalten.

Alle Zoglinge ber Seiffung werben im Schwimmen, in ben gomnaftischen Uebungen und im Ereigien unterrichtet. Diejenigen, welche Anlagen bagu zeigen, erhalten Privatunterricht im Zeichnen und in ber Mufik.

Buftand bes Bermogens ber Stiftung am Schluffe bes Jahres 1833.

Mr.	Bur Berechnung.	Rapitalfonds. Ausgabefonds Summa.
3	Die Einnahme hat pro 1833 betragen: an Rapitalbeiträgen an Micthe, Pachten und Zinfen an fortlaufenben Besirrägen an Zinfen von bem Bermögen ber Zöglinge ad Extraordinaria	$ \begin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$
Section 1	Borfdyuß.	2352 27 4 3702 2 7 6054 29 11 45584 18 4 — — — 45459 — 9 — — 125 17 7 — — — 47937 15 8 3576 15 — 51514 — 8

Dr.	Зиг Вегефпинд.				Ausgal RA					
2 3 4 5 6 7 8 9 10	Dagegen betrug bie Ausgabe: für Unterholtung der Grundflude a) an Kommunlassen 32 Tht. 27 Sgr. 2Pf., b) an Feuerfassen. b) an Feuerfassen. citungsfosten 64 , 24 , 6 , c) an Baus und Res paratursosten 64 , 24 , 6 , c) an Baus und Res paratursosten 64 , 24 , 6 , d) an Baus und Res paratursosten 64 , 29 , 9 , Behufs der Geschäftes und Kassenbertwaltung Erziehungs und Unterrichtstosten Jur Beköstigung derselben Jür Beköstigung berselben Jür Beköstigung derselben Jür Keinigung und Ausbesserung der Ausfach un Erleuchtungskosten Jur Unterhaltung und Anschaffung des Indentars Jur Erziehung und Berpflegung einiger Zöglinge ausschafte der Anschaft Jur Unterhaltung verwalsser Mädchen und Predigerschafter Ju ertraordinairen Ausgaben				535 362 456 377 1184 74 166 48 154	29 15 27 14 16 - 29 - 10 - 20 29	5 6 5 4 8   7   5   - 6	535 362 456 377 1184 74 165 66 48 154 296 73	29 15 27 14 16 - 29 - 10 - 20 29	5 6 5 4 8 7 5 - 6
	Die Ginnahme beträgt	47937	15	8				51514		
	Diefer Beffand ift vorhanden: an zinebar belegten Kapitalien 43946 Thir. — Sar. — Pf.,		15	8	219	27		47717 —	17	10
	an Staatspapieren . 3100 , — ; — ; baar	_	_		_			47717	17	10

Mach bem Berwaltungsetat pro 1834 wird bie Einnahme betragen 4332 Thir. 2 Sgr. 6 Pf., mithin 117 Thir. 25 Sgr. mehr

als für bas Jahr 1833.

Das Rapitalvermögen ber Stiftung hat fich im Laufe bes Jahres 1833 um 2352 Thir. 27 Sgr. 4 Pf.

vermehrt. Potebam, ben 10. Juni 1834.

Das Bivil-Baifen-Amt.

# Amts Blatt

bet

Röniglichen Regierung zu Potsbam

Stabt. Berlin.

### - Stud 27. —

Den 4. Juli 1834.

#### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjährige 12te Stud ber Allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Rr. 1525. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 18. Marg b. J., betreffenb ben Intelligenge Insertionszwang in allen Provingen, wo Intelligengblatter eingerichtet werben.

Mr. 1526. Die Erklätung vom 17. Mal 1834 wegen eines Abkommens zwischen ber Königlich Preußischen und Königlich Baiertichen Regierung, die Korres spondenz der beidersteitigen Gerichtsbehörben betreffend.

Rr. 1527. Die Allerhochft Rabinersorbre vom 29. Mai 1534, berreffend bie Berbaltnife ber serviederechtigten Militaitperson und auf Innaftibitätsgehalt gefehen Offizier und Militaitbeanten in Beziehung auf die Kommunollaffen.

Dr. 1528. Die Allerhöchste Rabinetsorbre vom 1. Juni 1834, wegen ber von beaufaubren Zandwechroffigieren in ber Uniform wiber andere Militairpersonen begangenen Bergeben.

Dr. 1529. Die Berordnung über bie Einrichtung ber Juftigbeborben im Grofbergogthum Pofen. Bom 16. Juni 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebegirt Potedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 29. Juni 1834.

Die unterm 21. Mai b. 3. erlassene Bekanntmachung, wonach ber Schrift: Mr. 133, "Die ausgezeichneten Israeliten aller Jahrhunberte, ihre Portraite und Biogras Iensurjache, phien, von Eugen Brega. Frangofisch und beutsch. Paris 1834, gr. Fol." L. 1803, Aufl.

von bem Ronigl. Ober Zenfurfollegium bie Debitserlaubnis ertheilt ift, wird in Bemagheit eines Ober Prafibialerlaffes vom 26. b. M. hierdurch babin berichtige: bag fich bie von bem Koniglichen Ober Zenfurtollegium für die vorgenannte

Schrift erthellte Debiterlaubnif nicht auf bas gange Bert, fonbern nur auf bie erfte Lieferung beffelben erftrectt.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Renierungebegirt Dotebam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 17. Juni 1834.

Mr. 134. Legitima. tion ber um= bergiebenben Gemerbes treibenben. III. I. 22: Juni.

Bir baben ichon in ber Befanntmachung vom 18. Dai 1827 (Umteblatt Dr. 76) bem gewerbetreibenben Publifum in Erinnerung gebracht, bag fur ben Gewerbebetrieb im Umbergieben nur ber Gewerbeichein felbit, ben gefestichen Beftimmungen gufolge, als binlangliche Legitimation angefeben werben barf. Dach 23 bes Regulative über ben Bewerbebetrieb im Umbergieben vom 28. April 1824 (Befessammlung Dag. 132) muß jeber Inbaber eines Gewerbeicheine bene felbeit beim Umbergieben ftete in Urichrift bei fich fubren, und fich in jebem Orte. wohin er fommt, bor bem Unfange feince Befchafte bei ber Ortepoligeibeborbe perfonlich melben. Ber umbergiebend ein Gewerbe treibt, ohne fich uber feine Befugnig baju mittelft Gemerbefcheins fur bas laufenbe Sabr ausweifen ju fone nen, unterliegt ben Strafbestimmungen bes & 26 seg. jenes Regulative; bas Bere fabren in bergleichen finanziellen Straffallen ift im 6 42 bes Bewerbefteuergefeges bom 30. Dai 1820 (Befegfammlung Pag. 154) babin bestimmt, baf gegen bie Rontravenienten Die Bestimmungen ber Steuerordnung vom 8. Rebrugt 1819 66 91 bis 95 und ber Deflaration bes & 93 vom 20. Januar 1820 angewenbet, bie etwa vergefallenen Bergebungen ber Steuer, und Gemeinbebeginten aber nach 6 59 ber Steuerordnung bom 8. Februar 1819 geabnbet werben follen. Inbem wir bie Gewerbesteuer, und Orispolizeibeborben auf bie vorgebachten, ihnen in Betreff ber umbergiebenben Gewerbetreibenben obliegenben Berpflichtungen, und bie Berren Lanbrathe auf bas nach erhaltener Ungeige von ihnen einzuleitenbe Steuer Prozefiverfabren bimmeifen, wird biernach jugleich bie in Binficht ber reft. Refforts über bergleichen galle migverftanbene Befanntmachung vom 26. Upril b. 3. (Umte blatt Dr. 104) beflarirt. Ronigl. Regierung.

Abtheilung bes Innern. Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Dotsbam, ben 18. Runi 1834.

Dr. 135. Gemerbes feuerpflich= tigfeit ber hammer: merte.

Mars.

Bur gleichmäßigen Musfuhrung ber in ber Befegfaminlung erfchienenen Iller. bochften Rabineteorbre vom 17. Dezember b. 3. ift vom Beren General, Direftor ber Steuern unterm 15. Mary b. 3. angeordnet worben, bag, wo ein bloß bande merfemafiger Betrieb bon Sammerwerten in ber Urt fattfindet, baf ber Gigene thumer ud nicht gunachft mit ber allgemeinen Leitung beschäftigt, fondern perfone lich burch Banbarbeit mitwirft, ein folder Sammerfdmibt in ber Steuerflaffe ber III. 710. Bandwerfer aufgeführt merben muß, und bie Bewerbesteuerpflichtigfeit nur unter

benfelben Borausfegungen ftattfindet, unter welchen biefelbe nach 6 12 bes Gewerbe Steuer Gefehes vom 30. Mai 1820 überhaupt bei Banbwerfern eintritt. Die Sanbels, Bewerbesteuer ift bagegen fur ben Sammerbetrieb in ben Rallen au erbeben, mo burch bas Balten eines eigenen Wertmeifters, Dbermeifters zc. ein fabrif. magiger Betrieb bes Gewerbes ftattfindet, und ift baber ein folcher Sammerbefiger als Rabrifunternehmer in ber Rlaffe ber Sandeltreibenben mit faufmannifchen Rech. ten aufzuführen.

Sofern baber ein Meifterfcmibt, Dbermeifter, Sammermeifter, - Wertmeifter, re. ben Betrich bes, einem Sabrifberen geborigen, Sammerwerfe in ber Urt leitet, bag bie Arbeiter bes Werks in feinem, bes Werkmeifters Lobn fteben, und biefer baber gegen ben Befiger bie Stellung eines Entrepreneurs ober Lieferanten erlangt, fo werben beibe, ber Befiger als Kabrifunternehmer in Rlaffe A, ber Bertmeifter für felbitftanbigen Sandwertsbetrieb im fleuerpflichtigen Umfange in Rlaffe H jur Gemerbefteuer veranlagt. Ronial. Regierung.

Abebeilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Forften.

Bum Ginbrennen ber in biefem Sabre von ben Lanbbefchalern bes Ronigl, De. 136. Brandenburger Landgefities gefallenen Roblen mit ber Ronigl. Rrone und bein Buchftaben B find nachftebenbe Termine angefest:

1) Montag ben 21. Juli frub'10 Uhr ju Blanbifom in ber Oftpriegnis,

2) Dienstag ben 22. Juli frih 9 Uhr ju Bulfereborf in ber Oftpriegnis, 3) Mittwoch ben 23. Ruli frub 9 Uhr ju Danfow in ber Oftpricanis.

4) Dennerftag ben 24. Juli fruh 9 Uhr ju Stavenow in ber Beffpriegnis,

5) Freitag ben 25. Juli frut 10 Uhr ju Dollen in ber Offpriegnis, 6) Montag ben 28. Juli frub 7 Uhr gu Liebenwalbe im Mieberbarnimer Rreife,

7) Dienftag ben 29. Juli frub 8 Uhr ju Beremalbe im Templiner Rreife, 8) Mittwoch ben 30. Juli fruh 8 Uhr ju Lubbenow im Prenglower-Rreife,

9) Freitag ben 1. August fruh 7 Uhr ju Marftall Linbenau bei Meuftabt a. b. D., 10) Donnerstag ben 7. Muguft frub 8 Ubr ju Ganbau im Magbeburger Regies

rungsbezirfe,

11) Rreitag ben 8. August frub 7 Ubr ju Rubftabt in ber Beftpricanis. 12) Freitag ben 15. Muguft fruh 8 Uhr ju Bruffom im Prenglower Rreife,

13) Connabend ben 16. August frub 8 Ubr ju Bichow im Angermunber Rreife

14) Montag ben 18. August fruh 8 Uhr ju Blumberg im Stettiner Regierungs. bezirfe.

15) Mittwoch ben 20. August frut 8 Uhr ju Alt. Dabewis im Oberbarnimer Rreise .

16) Donnerftag ben 21. Juli frub 8 Uhr ju Deu Trebbin im Dberbarnimer Rreife,

17) Kreitag ben 22, August frub 8 Uhr zu Amt Kriedrichsaue im Krankfurter Regierungebegirte,

18) Montag ben 25. Ruli frub 8 Ubr au Berlin, Dorotheenstraffe Dr. 64, im Ronigl. Dbermarftalle,

Brennter. mine for bie bon Brane benburger Landbeicha: lern gefalles nen Roblen.

I. 1736. Juni.

welches ben Beligern biesiahriger Landgestuts Boblen mit bem Bemerten befannt gemacht wird, bag ein frateres Zeichnen ber Fohlen nur mit Schwierigkeiten ver-

bunben ift.

Wenn gleich bie in obiger Bekanntmachung aufgeführten Derter, als: Dr. 10 Sanbau, Rr. 14 Blumberg, und Dr. 17 Friedrichsaue, nicht jum Porebamer Res gierungebegirt gehoren, fo find auf Diesen Beschälftationen boch mehrere Stuten aus

bemfelben bebedt worben.

Wegen bes beschwerlichen Transports ber tragenben Mutterstuten bei bofen Wes gen im Frubjabre, sollen mit ben diesjährigen Brennterminen gleichzeitig die im Jahre 1335 burch Konigl. Brandenburger Landbeschaler zu vedeckenden Setten auf ben vorstehend bezeichneten Beschäftkationen, mit Ausnahme der Beschäftkation Re. D Markall Lindenau, da auf dieser Station wie gewöhnlich im Fruhjabre die Aufnahme der Setuten erfolgen wird, ausgewählt und ausgezeichnet werden, und bemerke ich noch solaendes dau:

1) wird bie Angaf und Beschaffenheit ber auf ben Stationen in Zukunft aufzuftellenden Bengte möglichft nach ben im vorhergebenden Ternine gewählten
und aufgezeichneten Stuten bestimmt, und im Jalle nicht eine erforberliche
Angal guter Stuten fur eine Station aufgezeichnet werden kann, fo konnen
auch in ber Regel um so weniger die Beschäder erfolgen, ba folche noch an

fo vielen andern Orten vergeblich nachgefucht werben,

2) fteben bie nicht aufgezeichneten Stuten benen im Termine gewählten immer nach, ja jene muffen baufig abgewiesen werben.

Friedrich Bilbelme Geftut bei Reuftabt a. b. Doffe, ben 21. Juni 1834. Der Landstallmeifter Strubberg.

Dotebam, ben 30. Juni 1834.

Indem vorstehende Anzeige gur offentlichen Kenntniß gebracht wird, werden bie betreffenden herren Landvate gugleich aufgefordert, nuch besonders für die Bestantwerdung der anberaumten Sermine möglicht gu forgen, damit die Pferbeguchter, wie haufig geschehen ist, sich nicht mit der Unkenntniß entschuldigen konnen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Dr. 28. Schiebes

Mit Bezug auf bas Publikandum vom 27. Marz b. 3. wird hierdurch gur offentlichen Kenntniß gebracht, baß zu Schiebsmannern erwählt und bestätigt wor- ben find:

I. Rur bie Stadt Meuftabt Cheremalbe, und gwar

a) für ben Iften, 2ten und 3ten Ctabtbegirt ber Burgermeifter Endnagel bafelbit:

b) für ben 4ten, 5ten und 6ten Stadtbegirf ber Rathmann und ehemalige Ronreftor Neumann bafelbft.

II. Rur folgenbe lanbliche Begirte bes Oberbarnimfchen Rreifes: .

a) fur ben Been Begirt ber Ritterguesbesiger Suftigrath Schus ju Grunthal; b) für ben been Begirt ber Rouigl. hutteninspektor nabe gu Meffingwerk Badermidle bei Meuftabe Bertswalbe:

c) für ben 10ten Begirt ber Ronigl. Lanbrath Rarl Chuard Graf von Beb.

lig.Eruffchler ju Fregenwalde;

d) für bie Stadt Freienwalde ber Gaftwirth Johann Ludwig Rubfal bafelbft.

III. Fur folgende Begirte bes Ungermundefchen Rreifes:

a) fur ben 4ten lanblichen Begirf ber Cutebesiger und Gutepachter Johann Lubwig Bufchta gu Bruchhagen;

b) für ben Stadtbegirf Ingermunde ber Raufmann und Senator Beinrich

Rerbinand Bolle ju Ungermunbe.

IV. Für folgende Begirte bes Templiner Rreifes:

- a) fur ben Stadibegirt Templin ber Raufmann Gottlieb Beinrich Dochow bafelbft;
- b) für ben 3ten lanblichen Begirf ber Amemann Ernft Anbreas Abolph Fries brich Scon ju Brobbin;
- c) für ben 4ten landlichen Begirt ber Rittergutebeniger Lubwig Theobor von Saas ju Bergfeibe;

d) fur ben Gen lanbliden Begirt ber Amtmann Rarl Christian Daniel Bun-

e) für ben Ben lanblichen Begirf ber Amtmann Alexander August Wilhelm Malgabn ju Biermanneborf.

V. Rur folgende Begirte ber Weftpricanis:

a) für ben Iften Stadtbegirf ju Bavelberg ber Rammerer Spriftian Friedrich Leng bafelbit;

b) fur ben 2ten Stabtbegirf bafelbft ber Aporhefer Julius Babenroth bafelbft; c) fur ben Iften landlichen Bezirf ber Raufmann Chriftian Gottfrieb Rarl

Dog ju Calbernberg; d) für ben Raufmann Rarl Milhelm Conrabi ju Micon:

e) für ben 4ten lanblichen Begirt ber Abminiftrator Rarl Ctamler ju Quitabbel.

Berlin, ben 12. Juni 1834. Ron

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mit Bejug auf bas Publikandum vom 27. Marg b. J. wird hierdurch jur Bir. 29. bernfilchen Kennenig gebrache, bag ju Schiebenannern erwählt und bestärigt wer, Schieben find:

I. 3m Ungermunbefchen Rreife.

1) gur ben Iften Begirf ber Stadt Schwebt ber Rammerer Johann Rarl Schmibt baselbit;

2) fur ben 2cen Begirf ber Stadt Schwebt ber Raufmann Johann Bilbelin Lubwig Grangte bafelbft;

3) für ben Stadtbegirf Dierraden der Burger August Bilbelm Zitelmann baselbst;

4) für ben Stabibegitt Soachimethal ber Farbermeifter Friedrich Christian Ruhle gu Joachimethal;

5) fur ben 2ten landlichen Begirt ber Domainen Afruarius Samuel Friedrich Collas ju Gramgow;

6) fur ben 3ren lanblichen Begirt ber Gutebefiger Motis herrmann bon De. bell Darlow ju Dolfen;

7) für ben Seen lanblichen Begirt ber Rreisbeputirte Lubwig August Chriftort Rriebrich von Diringshofen ju Poffow;

8) für ben 7ten lanblichen Begirf ber Gutsbefiger Rarl Georg Friedrich Lubede

gu Bugen;

9) fur ben Been lanblichen Begirt ber Defonom Johann Guftav Abolph Schwmader ju Reu-Galow;

10) fur ben Ben landlichen Begirt ber Gutebefiger Otto Friedrich Ludwig Auguft von Arnim gu Murem;

11) fur ben 12ten landlichen Begirt ber Abminiftrator Buftav Beinrich Ferbinand

12) für ben 13ten landlichen Begirt ber Abministrator Beinrich Langefelbe gu Schmelge. II. 3m Ruppinfchen Rreife.

1) Jur die Stadt Lindow der Burgermeister Sigismund August Molff bafeibst; 2) für die Stadt Gransee der Zuchmachermeister Wilhelm Siegfried Bartil baselbst:

3) für ben 9ren lanblichen Begirt ber Umtmann Abolph Friedrich Wilhelm Ra-

4) für ben 11ten lanblichen Begirt ber Rreisfchulze Benjamin Maag ju Com-

5) für ben 12ten lanblichen Begirt ber Schulge Johann Peter Gumtan gu Guten Germenborf;

6) für ben 13ten lanblichen Begirt ber Amtmann Johann Rarl Theobor Saupe gu Comenberg. III. In ber Oftpriegnis.

1) Bur ben Iften Stadtbegirt ju Bittftod ber Stadt Rammerer Johann Chris floph Ferbinand Baumann ju Wittftod;

2) für ben 2ten Stabtbegirs bafelbft ber Raufmann Spriftian Lubwig Uete. mann bafelbft. Berlin, ben 16. 3um 1834. Sonigl. Dreuff. Kammergericht.

Bierbei bie dronologifche Ueberficht ber im 2ten Quartale 1834 im Umteblatte ericbienenen Berordnungen und Befanntmachungen, imgleichen ein Ertrablatt.

# Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsdam

Stadt Berlin.

### — Stud 28. —

Den 11. Juli 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Porsbam, ben 3. Juli 1834.

Das Ronigl. Ober Zenfurfollegium hat unterm 13. b. M. für folgende, außer, Mr. 138, balb ber Staaten bes Deutschen Bunbes erschienten Schriften:

200 Auf feiner gericht bereifen und bereiche griffen Wife, und Schulde L. S.

1) Reues fleines englisch beursches und beutsch englisches Reise, und Schulwer, ferbuch. Bern, bei Dalp. 1834. 16.

2) Meue fleine englische Grammatif. Erfter Banb. Chenbafelbft. 1834, 16.

3) Der vollfommene Morbamerifaner ze, Ebenbafelbit. 1834. 8.

4) Beitrage jur Lehre vom Sochverrath, von Dr. Bepp. Ebenbafelbft. 1833. 8.

5) Cammlung von Beispielen, Formein und Tabellen aus ber Clementar, Mather matif, von Porfch. Erster Band. Ebenbafelbft. 1834. 8.

6) Unfaugegrunde ber Mathematif, von Bebenber. 2ce Auflage. Chenbafelbft. 1833. 8.

7) Deutsche Unthologie, bon Bebenber. Chenbafelbft. 1834. 8.

8) Das Schweigerland, Gebicht von Locher. Burich, bei Schultheiß. 1833. 8. Die Debitserlaubniß ertheilt, welches in Gemafheit eines Ober Pranblalerlaffes vom 26. v. M. hiermit zur effentlichen Kenntniß gebracht wird.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt potedam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 1. Juli 1834.

Mit Bezug auf die Amteblatte Befanntmachung vom 12. Dezember 1831, Rr. 139.
Stud 50 Seite 360, wird hierdurch auf den Grund einer Allethochsten Kabi, Berbirioranterorder vom 4. September 1831, wiederholt in Erinnerung gebrache, daß Mille fauroflichtige burch Berheitathung ober Anfalligmachung ihrer Berpflichtung jum plifteit in flebenden heere nicht überhoben werden.

31

Dig Tool by Google

Augleich weisen wir sammtliche herren Geistliche unfers Berwaltungsbezirts an, bie Militairpflichtigen bei Nachsuchung bes Aufgebots auf diese Allerhochste Bestimmung aufmerksam zu machen, und derüber zu ihrem Ausweis eine Berhandlung mit denselben aufzunehmen, wozu es jedoch eines Setempelbogens nicht bedarf. Ronial. Regierung.

Abtheilung bes Innern. Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Potebam, ben 2. Julf 1834.

Der, 140. Berpals tung von Gelbern. C. 151. Juni.

Den von uns abhangigen Raffen werben nachstebend biejenigen Bestimmungen mitgetheilt, nach welchen in Gemafsheit der hobern Orts bethalb ergangenen Werb schrift bei Berpackung der Gelber, sobalb bie ju versenbenden Gelber bie bezeich, neten Summen erreichen, verfahren werben soll, und sind solche zu beachten.

1) Die eingehenden Gelber werben jedesmal fogleich fortitr und forgfältig nache gegählt, in Beuteln ober Duten verpackt. Es burfen babei niemals mehrere Mungforten (verschiebene Unterabtheilungen bes Thalers) vermengt werben.

2) Die Beutel und Duten burfen nur runbe Summen enthalten:

bie Beutel,

in Friedricheb'or nur 5000 Thir., in Kourant , 100 Thir., 200 Thir., 300 Thir. und 500 Thir.,

in Scheibemunge , 100 Thir. und 200 Thir.;

Die Duten ober Papierrollen,

in einfachen Friedricheb'or 500 Thir., in Boppelten Friedricheb'or 1000 Thir.,

in Rourant, und zwar in i nur 50 Thir., in 4 , 20 Thir.,

in i , 10 Thir.,

in in Schelbemunge . . . . in in . 10 Thir.,

in to 5 Thir.

3) Raffen Anweisungen ju 5 Thir. und 1 Thir. werben in Padeten ju 100 Thir. jufammengelegt.

4) Die Beutel muffen von grauer, fester Leinwand, und doppel (mit einer sogenannten Kappnahr) genahet sein. Bei der Werpardung kommt die Maht nach innen. Sie werden am Kropf fest jugebunden, mit Bindfaben freuzweise durchzogen (durchstoden), die beiben Enden des Bindfadens werden mehrmals um den Kropf grwiefelt, doppelt geknoter; jugleich wird die Etsquette angebunden, und auf der Nückfeise der lesteen werden beibe Enden des Bindfadens mit dem deutlich auszuhrückenden Kassensiegel angesiegelt. Dann werden die Beutel grwogen, und die Beldfummen, die Müngstere, das Gewicht, so wie der Name der Kasse auf die Etquette lesteitig geschrieben.

5) Bu ben Duten muß haltbares Papier genommen werben. Gie find an beiben

Enben zu verfiegeln, ju wiegen, und bie Belbfumme, Muniforte, bas Be

wicht, fo wie ber Dame ber Raffe find barauf au fcbreiben.

6) Die Raffen Unweisungen find blog in ber Mitte mit einem, burch eine Oblate aufammengubaltenben Papierftreifen ju umwickeln, auf welchem ber Inbalt bes Dadets und ber Dame ber Raffe bemerft wirb.

7) Bei Berfendungen mit ber Doft in großeren Cummen werben bie Beutel in baltbare Raffer verpactt, welche nur runbe Summen ju 1000 Thir., 1500 Thir.,

und 2000 Thir. enthalten burfen.

Die Raffer merben auf beiben Boben mit Binbfaben übergogen, und biefer mit bem Anoten angefiegelt. Rleinere Gummen und Golb fonnen in Beuteln verfandt werben, welche jeboch einen zweiten Beutel als Umichlag erhalten muffen, fo bag ber Rropf bes erften Beutels auf ben Boben bes greiten au fteben fommt. Raffen Unweisungen werben bei ber Berfenbung erft in Leine wand ober ftarfes Papier, und bann in Bacheleinwand, große Gummen aber in gute baltbare Riften verpadt. Eben fo Binsfoupons und Staatspapiere.

Ronial. Regierung.

Dotsbam. ben 8. Juli 1834. Da unter bem Rinbvieb bes Umts Meuenborf, Ungermunbefchen Rreifes, bie Dr. 141. Lungenfeuche ausgebrochen ift, fo wird biefer Ort bis auf weitere Bestimmung fur Lungen. Rinbvieb und Rauchfutter gefperrt. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

I. 417. Juli.

Mr. 30.

Berbatung

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte. Die Dreufifchen Strafgelege enthalten folgenbe Borfdriften jur Berbutung bes

Rinbermorbes.

Bebe außer ber Che geschmangerte Beibeperfon, auch Chefrauen, bie bon bes Rinders ihren Chemannern entfernt leben, muffen ihre Schwangerichaft ber Ortsobrigfeit, morbes, ober ihren Eltern, Bormunbern, Dienftherrichaften, einer Bebamme, Beburtebelfer,

ober einer andern ehrbaren Frau anzeigen, und fich nach ihrer Unweisung achten. Die Dieberfunft barf nicht beimlich gefcheben, fondern mit geborigem Beiftanb. Ift babei nur eine Frau gegenwartig, fo muß bas Rind fofort borgezeigt

merben, es mag tobt ober lebenbig fein.

Borfabliche Tobtung bes Rinbes glebet bie Tobesftrafe nach fich; verliert es burch unversichtige Bebandlung bas Leben, fo tritt Buchthausftrafe von mehre iabriger bis lebenswieriger Dauer ein.

5. Aber auch ichon Diejenige Beibeperfon, welche Schwangerichaft und Beburt berbeimlicht, bat, wenn bas Rind verungludt ift, mehrjabrige Buchthausftrafe gu gewartigen, follte fie fonft auch nichts gethan baben, woburch ber Tob bes Rinbes beranlagt morben. .

6. Bernachläßigen ber Schwangerer, Die Eltern, Bormunber ober Dienftherr.

Schaften ibre Pflichten, fo find fie ftrafbar und verantwortlich.

Ronial. Preug. Rammergericht.

Dersebnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Schuffollegiums der Droving Brandenburg.

Mr. 3. Die fürglich erschlenne Schrift: "I. H. Hellmuths Bolls Maturlehre, bearbeitet von I. G. Flicher, Lehrer am Schullehrer, Seminarium zu Neur Zelle. Braumschweig im Berlag ber Schulbuchhandlung. (Preis beiber Theile 20 Sgr.) ift nach Inhalt und Methobe zum Gebrauch in Schullehrer, Seminarien, so wie in hohren und niederen Bollsschulen vorzäglich geseignet. Wir machen die Lehrer an den Seminarien und den Schulen unferes Geschäftsfreises auf diese Schrift aufwertsam. Berlin, den 20. Juni 1834.

Ronigl. Schulfollegium ber Proving Brandenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.
Dem Fischer Karl Begler hierselbst ist für bie von ihm am 9. Mai v. 3. bei der Rettung mehrerer, durch Umschlagen einer Waschbonk in die Spree gefalle leinen Personen bewiesene Entschlossenbeit die Erinnerungse Medaille verlieben worden.
Berlin, den 10. Juni 1834. Konial. Poliziet Prafibium.

Re. 37. Ce wird hierburch jur offentlichen Kenntniss gebracht, daß der Preis, für welchen bie Blutegel in den hiefigen Apotheten ju haben find, auch fur die Monate Buli und August d. 3. auf 9 Pfennige festgeset worden ift.

Perlin, den 27. Juni 1834. Konial, Volizel/Prafibium.

Mr. 38. Des Ronigs Majestat haben allergnabigft ju befehlen gerubet, bag ber neue Schiefplag bes Ronigl. Garbe. Schugenbataillons in ber Saasenheibe ben Mamen Rarls, & arls, & arten

erhalten foll. Solches wird hierburch jur offentlichen Renntnig gebracht. Berlin, ben 4, Juli 1884. Ronigl. Polizei, Prafiblum.

### perfonaldronit.

Der Land, und Grabtgerichte. Affeffor Ronig in Briegen a. b. D. ift jum Buffigrathe ernannt worben.

Die bisherigen Rammergerichts Referendarien August Heinrich Bing und Sustan Wilhelm Arnbr find zu Kammergerichts Affestoren ernannt, die bisherigen Ausgustatoren Karl Wilhelm Ferdinand Obebrecht, Dr. Konrad Friedrich Jungf, August Fredinand Scherring und Karl Spiftian Friedrich Fredinand Piesow zu Kammergerichts Referendarien befordert, und die Rechtsfandidaten Ernst Wilhhelm Albette Marthias, Karl Gustav Abolph Wirf und Friedrich Gustav Bald bemann zu Kammergerichts Aufeultatoren ernannt und dem Konigl. Stadtgericht in Betlin zur Beschäftigung überwiesen worden.

Der burch bie Penfonirung bes Oberforfters Lutter ju Grunaue erlebigte Oberforfterbienft ift bem Jagbzeugjager Gabow I., bie Oberforfterftelle ju Binna

bem Borfter Lehmann ju Sieb, bie Jorfterftelle ju Sieb bem Forfter Spillhas gen ju Martensmuble, Die Forfterftelle ju Mobrensmuble bem Forfter Laffig gu Dobbrictow, Die Forfterftelle ju Dobbrictow bem bisherigen Baldwarter Belleriegel im Bornimer Revier, und Die Forfterftelle ju Ludenwalbe bem invaliben Jager Daldow verliehen worben.

Die Felbmeffer Friedrich Ludwig Neumann ju Wilsnad und Johann Bile belm Lage zu Belgig find ju Bermeffungs Regiferen im biefigen Regierungsbe-

girf ernannt worben.

Die Doftoren ber Medizin und Shirurgie Albert Rudolph Sbuard Bohm, Wilhelm Ferdinand Erlichfon, Christian Heinrich Fredrich Auft und August Bullus Lippert find als preftische Areste und Mundigste, die Doftoren der Medizin und Chirurgie Karl Guste und Sheodor Simon und August Barrels als praftische Jerzee, Wunddazze und Geburtshelfer, der Dostor der Medizin Bernhard Behr als praftischer Arzt, der praftische Arzt Dr. medie. Friedrich Heinrich Munnich auch als ausübender Gedurtshelfer, der disherige Wundarzt Ler Klasse Taugort Emanuel Mersch als Mundazzt Ister Klasse und Geburtshelfer, der Kanbidat der Schreiber Gehrer Grecht mann als ausübender Wundarzt Ler Klasse, der Kanbidat der Bestätung Sosann Heinrich Guttnech als ausübender Jahnazzt, der Kanbidat der Pharmazie Gustan Holph Behnke als Apostefer Ister Klasse in den Königl. Landen approbier und vereidigt, auch der Apostefer Ler Klasse Gottlieb Leberecht Hoppe zu Gertausberg als solcher erspsichter worden.

Die bisherigen Bebammenschulerinnen Johanna Juliane Priederife Jacob geb. Bogel und Julie Schulz geb. Treplin find als Stadthebammen fur Berlin approbiet und vereibigt worden, nachdem fie in ber mit ihnen abgehaltenen Pru-

fung recht gute Renntniffe bewiefen baben.

Die Ligentiaten ber Theologie Karl August Traugort Bogt aus Wittenberg, Beinrich Johann Bilbeim Rubblph Abeten aus Denabrud, und ber Kambibat Bilbeim Bengftenberg aus Elberfelbe find fur mabifabig jum Prebigtamte er flat worben.

Bei ber gu Oftern b. 3. in bem Seminar fur Stabtichulen gu Berlin abgehaltenen Entlaffungsprufung, find nachbenannte Boglinge biefer Unftalt, und gwar:

Rarl Rriebrich Rubns aus Blantenfelbe bei Berlin,

Heinrich August Neinbolt aus Berlin, Ludwig Hibeau aus Berlin, Joseph Johannes Jacoby aus Danzig, Friedrich Wilhelm Mayer aus Berlin, Karl Ludwig Hoffmann aus Berlin, Johann Albert August Habermann aus Berlin, Alexander Eduard Paul aus Neustadte Gerswalde, Karl Ludwig Wilhelm Schäffer aus Dahlwig, Friedrich Brullow aus Berlin, Karl Kriedrich Wilhelm Ludrife aus NeueLevin bei Wriezen a. b. O., Rarl Guftab Friedrich Beielling aus Dierberg bei Lindow, und Friedrich Bilbelm August Salde aus Berlin, für antellungefable erfatr worben.

Dermischte Madridten.

Die Bereinvilligfeit, mit welcher bie Bemeine hindenburg, Umts Zehdenict, bas bisher unbeflimmt gewesene Brempholbeputat fur ben bortigen Schullebrer auf ein hinlangliches Quantum fiert bat, wird hierdurch öffentlich und lobend anerkannt. Portsbam, ben 23. Juni 1834. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Das Ronigl, Ministerium bes Innern und der Polizei hat mittelft Erlaffes vom 15. b. M. bem Unteroffizier Samel von ber Zten Kompagnie bes ersten Garbee Regiments zu Fuß in Poetdam fur bie am 2. Mar, b. 3. Lewirfte Retrung bes Arbeitsmanns Borcharbt aus Waffersgefahr, die zur Aufbewahrung bestimmte Erimnerungs. Mebaille fur Lebensrettung verlichen.

Potebam, ben 27. Juni 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Das Konigl. Ministerium bes Innern und ber Polizel hat mittelft Erlaffes vom 16. b. M. bem Gerichtsschoppen Frensche zu Zachow im Westhavellanbischen Kreise für bie bewirfte Retung bes Bauers Buge aus ber Gefahr bes Erreinsens, bie zur Ausbewahrung bestimmte Erinnetungsmedaille für Lebenstrettung verlieben. Potebam, ben 28. Juni 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Das Königl. Ministerium bes Innern und ber Polizei hat mittelst Erlasses vom 16. M. dem Schusermörth Hauger zu Brandendurg für ble am 15. Februar b. 3. bewiefte Rettung von brei, wegen bes Einbrechens des Elfes beim Schlieits schublaufen, in das Wasser gefallenen Anaben, die zur Ausbewahrung bestimmte Erinnerungsmedaille für Lebenserrtung verlieben. Bordbom, den 28. Juni 1834. Könial. Realeruna. Abthellung der Innern.

Die Woltereborfer Schlense wird wegen vorzunehmenber Reparaturen vom 13. bis 16. August b. J. gesperrt fein. Potebam, ben 17. Juni 1834.
Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Wegen Reparatur ber Floficule bei Menbifche Rief im Storfower Glofier, Ranal, wird biefelbe vom 3. August b. 3. ab auf 6 Wochen gesperrt. fein.
Potebam, ben 4. Juli 1834. Ronigl. Regierung. Abeheilung bes Innern.

hierbei eine besonbere Beilage, entbaltenb unter Dr. 137 bie Betanntmachung vom 14. Jund b. 3: wegen ber vervollfiandigten Borfchrift iber bas bei Bersmaung von Schieß pulber zu berbachtenb Bersoben, inngleichen ein Ertrablatte.

## ag

28ften Stud bes Amteblatte ber Roniglichen Regierung zu Potebam und ber Stabt Berlin.

Berordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt Dotebam ausschlieflich betreffen.

Potebam, ben 14. Juni 1834. Im Berfolg ber Befanntmachungen bom 13, April 1830 (Amteblatt Dr. 60) Dr. 137. und vom 14. Februar 1833 (Umteblatt Dr. 35) wird hiermit in Bemaffeit eines Erlaffes bes Konigl. Finang. Ministeriums, bes Ronigl. Rrieges, Ministeriums und Transporte. bes Ronigl. Ministeriums bes Innern und ber Polizei an uns vom 24. Mai b. 3.; bie unterm 23. Dezember v. 3. ausgefertigte vervollftanbigte Borfchrift uber bas, bei Berfendung von Schiefpulver ju beobachtenbe Berfahren nachfolgend jur offentlichen Renntnig ber Beborben und Ginwohner bes bieffeitigen Departements gebracht. Ronial, Regierung, Abtheilung bes Innern.

aber bas bei Berfendung von Schiefpulver ju beobachtenbe Berfahren.

Die Pulvertransporte fonnen entweber ju Lande ober ju Baffer gefcheben. Leftere Urt bat ben Bortbeil, mit weniger Roften verfnupft und gefahrlofer au fein, weshalb fie, wenn es bie Umftanbe erlauben, jebesmal vorzugichen ift.

Bei ben Pulververfendungen ju Lande bebient man fich im Frieden gewöhnlich ber gebungenen Subrwerte, und mablt biergu vorzugemeife bie Frachtwagen, inbem biefe bebeutenb mehr Pulver aufnehmen, als bie gewohnlichen ganbmagen, und bas ber bei gleicher Menge Pulver weniger Bagen nothig machen, mithin auch bie Ueberlicht auf ben Transport erleichtern.

Die Dulverfenbungen gu Baffer gefcheben entweber in Rabnen auf Rluffen,

ober in großern Schiffen jur Gee.

Comobl gur Berbutung jebes Unglude, welches burch bie Entgundung bes Dul bere bei Eransporten entfteben tann, als auch um baffelbe bor bem Berberben gu bewahren, find folgende Borichriften bei bergleichen Berfenbungen, unter Berant wortlichfeit ber abfendenden Artilleriedepots, Truppentbeile, fo wie ber bie Trans. porte fubrenben Offigiere, auf bas Benauefte ju befolgen.

Bei jeber Pulververfendung ift guvorberft barauf ju feben, bag ble Tonnen, in I. 3m Mllwelchen fich bas Pulver befindet, vollkommen bicht und gut find, und nicht ftreuen. Bebe Conne muß baber bor ber Berlabung in ber Entfernung von 50 bis 100 Schritt bom Magagin, unter Beobachtung ber fur bie Pulberarbeiten fcon im All

gemeinen.

Dulver=

I. 686.

Juni.

gemeinen gegebenen Borfichtemafregeln, s. B. Unterlegen von Saarbeden ze., vom Bottcher genau nachgesehen, bie Reifen, welche fehlen ober schlecht find, burch neue erfest und sammtliche Reifen geboig angetrieben werben.

3

Beim Gerausbringen ber Tonnen aus bem Magazin muffen in bemselben nicht mehr Leute angestellt werden, als gerade nothig sind, auch wählt man dazu bie flarksen; beim Herdnennen der Tonnen von ihrem Lager mussen sie flete gehoben und nicht geschoben, auch nicht gerollt, sondern jederzeit getragen, jede Reiben oder Herabgleiten vermieden, und überhaupt alle bei dergleichen Arbeiten worgeschriebenen Borichtsmaßtegeln sorgfältig beobachtet werden. Die Leute, welche bestimmt sind, die Tonnen mit Pulver bis zur Stelle, wo sie der Bottcher unterflucht, und von hier bis zum Ein- oder Aufladungsblaß zu bringen, durfen das Magazin nicht betreten, sondern die Magazin selbst angestellten Arbeiter bringen die Tonnen bis an die Thure besselben, wo sie von jenen in Empfang genommen und auf besondern Pulvertragen weiter gebracht werden.

Much am Muf, oder Ginlabungeplage muffen bie Tonnen gleichfalls auf Deden,

und nicht auf bie bloge Erbe gestellt werben.

§ 4.

Wenn ber Tag bes Abgangs eines Pulver Transportes bestimmt ist, mussen von Seiten ber absenden Militairdeschobe die Königlichen Regierungen, deren Bezirf ein dergleichen Pulvertransport berührt, die Kommandaufur des Ores, wohin der Transport bestimmt ist, das Artilleriedepot, oder berjenige Truppentheil, sir den die Albeidung geschießt, von der bedorstebenden Ankunst und dem wahrscheinlichen Tage derselben, so wie don dem Betrage des Transports benachrichtig werden, die Regierungen missen auch Kommtis von dem Wege erhalten, welchen der Pulvertransport nehmen wied, namentlich von dem Orten, in deren Rake der selbe über Racht leiden wird, alles so vollständig, als es nach den Umständen in iedem einselnen Kalle möglich ist.

Die betreffenden Regierungen mußen seißt von den kleinern, bei den resp. Eruppentheilen vorsommenden Transporten von losem Pulver oder von fertiger Munition, also auch von dem Transport der Ulebungsmunition aus den Urtilleriedeports in die Quartiere der Truppen, durch den betreffenden Truppentheil, unmittelbar unter möglichst genauer Bezeichnung der Zeit des Transports, und stees so fruh, als es frgend fein kann, unterrichtet werden. Diese Benachichtigung muß beshalb so fruhzeitig geschehen, damit den Koniglichen Regierungen zur weiteren Bekanntmachung an die betreffenden Lokalbehorden noch hinreichende Zeit bleibt, und diese Zeit gewinnen, die nötzige Anordnung zum guten und sicheren Fortsommen des Pulvertransports zu treffen.

Sollte ber Tag bee Abgangs bee Transports fich fo weit im Boraus nicht mit Bestimmtheit angeben laffen, fo find bie Regierungen boch jebenfalls von ber be-

vorftebenben Berfenbung vorlaufig bei Beiten gu benachrichtigen, und bemnachft nachträglich bon bem Tage bes Abgangs in Renntniß ju fegen.

Sind bei einem Baffertransport Schleufen ju paffiren, fo muß bie abfenbenbe Militairbeborbe, auch bie Ortsbeborbe wo fich bie Schleufen befinden, ober bie nachfte vorgefeste Beborbe, ben Schleufenmeifter ebenfalls von bem mabricheintle chen Tage ber Unfunft beffelben bei ben Schleusen ze. und von ber Babl ber Schiffe benachrichtigen, bamit im Boraus aller Mufenthalt bei ben Schleufen befeitigt merbe. Much muß fich bie absendende Beborbe vor Absendung bes Transports genan une terrichten, ob bie ju paffirenben Schleufen zc. nicht in Reparatur begriffen finb, und ben Transport nicht eber abfenben, als bis fie vom Begentheil überzeugt ift.

Die Ungabl Bagen, bie ju einem Pulver Transport nothig ift, bangt juvor. IL Pulverberft von ber Menge bes Dulvers ab, nachftbem aber auch von ber Urt ber MBa gen, in wiefern fie inchr ober weniger Laft aufnehmen, von ber Befchaffenbeit ibs rer Bespannung, ferner bon ber Beschaffenheit ber Wege und ber Dauer bes a) Im Rite. Transports.

perfenbuns gen ju gane be.

Beim Belaben ber Wagen ift barauf ju achten, bag fie nicht ju viel Laft erbalten, weil baburch ibre Saltbarfeit und ihr Fortfommen auf bem Darich gefahre bet wirb, befonbers wenn bas Ginichlagen von Debenwegen nothwenbig wirb, aber auch nicht zu wenig, um bie Ungabl berfelben nicht unnotbig zu vermehren.

Diefe Rudfuchten find von ber ben Transport abfenbenben Beborbe mobl au ermagen, ba bie aus biefer Urfache möglichen nachtheiligen Rolgen berfelben gang

lich jur Laft fallen.

In gewöhnlichen Rallen und bei einem im Allgemeinen guten und glemlich fee ften Wege fann man auf einen vierfpannigen Landwagen 12 Bentner, auf et nen grachtwagen 30 bis 40 Bentner Laft rechnen, wobei ce, befonbere bei er. ftern noch nothwendig ift, nach Berbaltnig ber gangen Ungabl berfelben, einen ober auch mehrere ledige Wagen jum Borrarb ju bestimmen, um biefe, wenn'ein belabener fchabbaft mirb, jur Musbulfe ju baben.

Mur vollig gute und brauchbare Magen, Die binreichenbe Baltbarfeit verfpres chen, burfen ju Dulververfendungen genommen werben. Es muffen baber por ber Belabung fammtliche Bagen einer genauen Befichtigung unterworfen merben.

Wenn fur ben Landtransport bas Pulver in Rornern fich bereits in Gaden befindet, fo barf jebe Tonne nur, wie es im § 2 angegeben, nachgefeben, und mo es nothig ift, ausgebeffere werben. 3ft aber bas Pulver noch nicht in Gaden, fo muß bei Berfenbungen auf großere Entfernungen, j. B. von einem Depot jum anbern, nach entfernt liegenben Schiefplagen und bergleichen, jebes Raf mit Borficht geoffnet, bas Dulver aus bemfelben in eine andere Tonne gefchuttet, barauf bie erftere mit einem Borftwifch rein ausgefegt, und ber Staub in eine anbere bagu bestimmte Tonne gekehrt werben; ber Sad wird sobann in bie ausgesegte Tonne gefest, bas Pulver hineingeschütter, recht fest geruttelt, ber Sad oben gur gebunden umb bie Tonne wieber gugefoligen.

Bei Debloulver wird noch ein leberner Gad uber ben leinenen gezogen,

Anmerkung, Beim Translogiren bes Pulvers aus einem Magagine in das andere mittelst Aubren, ift es bei, im Allgemeinen vorausgeseigter Sonzsalt und Lumsche hinreichend, bie Pulverfonnen, nachdem sie nach § 2 dem Beltiche nachgeseigen und ausgeschiert fünz, beim Beladen ber Wagen fest zu verpacken und mit gut ausgestäubet und gereinigten haarbecken so zu ungeben, daß nie holz auf holz zu liegen tommt, und daß der gestreite Pulver auf ben, die Tonnen umgebenden Decken liegen bleibt, wodurch sowed bie Reibung der Tonnen unter sich vermieden, als auch jedes nögliche Streuen unschhöllich genacht wirk.

8 7

Bon ber Stelle, wo ber Bottcher bie Tonnen in Stand gefest hat, werben biefe nach bem 150 - 300 Schritt vom Magagin entfernten und wo möglich wind, abwarts von bemfelben gewählten Berladungsblage gertragen, hier auf Deden gestellt, forgfältig vom Staube gereinigt, und sobann jebe Tonne mit 4 Stroffeilen fest unwidelte, um jebe Reibung an einander zu verhindern.

Die Tonnen werben bann behutsam auf ben Wagen, ber mit einer Lage Strof verfesen wirb, und besten Beschläge an ben Leiterbaumen möglichst mit Stroß ber wickelt werben, gebracht, und bier außerbem noch recht fest mit Stroß verpackt. Wenn bie ganze Verpackung vollender ift, wird noch eine biete Stroßlage über die Tonnen gelegt, und ber Wagen mit einem guten Plantuch überzogen.

Werben mehrere Wagen gleichzeitig belaben, fo muffen biefe gleichfalls 150 bis 300 Schritt unter fich entfernt aufgestellt werben. Wenn ein Wagen belaben ift, wirb er sogleich abwarts geführt, und bie so belabenen Wagen jusammen gefahren, unter gehörige Auflicht gestellt.

Bei biefer gangen Urbeit muß überhaupt mit ber gebften Borficht verfahren, biefelbe mit Rube und Orbnung ausgeführt, und nicht übereilt werben. Jeber Mann muß feine bestimmte Beschäftigung haben, auch milfen nicht mehr Menschen babei angestellt werben, als zweckentsprechend beschäftigt werben tonnen.

Um Abend vor bem Abgange bes Transports werben fammtliche Wagen gut gefchmiert.

6 8.

Wahrend des Transports mussen die Magen besonders und für Zedermann schon von fern kenntlich, als mit Pulver beladen, bezeichnet sein. Zu biesem Zwecke wird jeder Wagen auf beiden Seiten des Plans mit einem in die Augen fallenden P bezeichnet und gleichzeitig mit einer fichwarzen Flagge versehen.

Sind sammtliche Wagen beladen, so übernimmt ber jur Juhrung bes Trans, ports bestimmte Offigier benfelben, nachbem er fich vorber bei bem Beladen felber

genau von bem Bestande bes Transports überzeugt, und die Ladung jedes einzelnen Wagens notiet hat. Soll ber Transport abgeben, so vertheilt dieser Offizier bie zur Begleitung bestlieben bestimmten Mannschaften bergestlat, daß jedem Magen wenigstens 1 Mann beigegeben wird; auch ist es nothwendig, daß bem Transport immer 1 Unterossizier und enwa 1 Mann 500 bis 1000 Schritt vorherzehen, um von etwa aufstogenden hindernist in Zeiten Nachricht zu geben, ober sie zu bes seitsigen, den Transport angesindigen und bergleichen, so wie baß 1 Unterossizier bem Transport auf 50 Schritte folgt, wenn bieser aus mehr als einem Wagen besteht.

10.

Schon bei Abschließung bes Kontrakts muß dem Juhrmann die Bebingung gemacht werden, daß er verpflichtet sei, wenn er chilich mehr als 3 Meilen gurücktegt, der Begleitungs-Mannschaft, nachdem solche diesen Weg gu Tug gurückgeb hat, für den weitern Marsch, das Aufüßen auf die Wagen zu gestatten. Der zur Juhrung des Transports bestimmte Offizier muß sich daher schon vor Beginnen bestielben beim Juhrmann in Bezug auf den täglich zurückzulegenden Weg erten bigen, um in Betrest der Eintheilung der Begleitungs Mannschaft solche Vorlehrungen treffen zu können, daß für die Sicherheit des Transports keine Gesahr zu beforgen ist. Auf ben Magen darf indes nicht umbergeklettert, auch keine andere Personen oder andere Ladung aufgenommen werden.

11.

Weber bie Juhrleute, noch bie Mannschaften ber ben Transport begleitenben Militair. Esforte, burfen mahrend bes Marsches Taback rauchen, eben so wie bie, bem Transport vorangehenben und nachfolgenben Unterofiziere, jedem, der fich bem Transporte nahert, das Tabackrauchen untersagen muffen. Der Offizier bes Rommandos hat mit der größten Wachsamkeit und Strenge barauf zu halten, daß bem Berbote bes Tabackrauchen unterbingt nachgesommen werde.

12.

Bahrend ber Jahrt muffen bie Bagen auf bem Bege ftete wenigstens 150 Schritt von einander entfernt bleiben, auch muß immer im Schritt gefahren werben.

Die Raber ber Jahrzeuge muffen immer fehr gut geschmiert fein, besonders bei holgernen Achsen; auch muß das Fahren nicht im Dunkeln, sondern am Lage gescheben, wenn nicht ausnahmsweise in bringenben Fallen Pulvertransporte im fraten Perble und Winter ausgeführt werden, indem dann in ben kurzen Lagen das Fahren im Dunkeln vielleicht unter Umfahrden nicht gang wird vermieden werden können. In biesen Fallen ift jedoch besto größere Boriicht notifig.

Ferner muß fleißig nachgesehen werben, ob ble Labung noch fest liegt, und nicht irgend Pulver ftreut; im lestern Balle barf burchaus nicht weiter gefahren werben, ebe nicht bas verstreute Pulver fortgeschafft und bie Ursache bes Streuens besein

tigt ift.

Der ben Wagen begleitende Mann hat auf alles biefes feine Aufmerksambeit zu verwenden, und barf sich bafer niemals von bemselben entsernen; besonders ger nau muß biese Untersuchung vorber und nachber geschieben, wenn der Bagen an einem fteilen Abhange gehemmt werden muß. Geschieben das herabsabren von einem solchen Berge in fehr trockener Jahreszeit, so wird man wohlstun, im Fall es die Umfande erlauben, vor bas gehemmte Rad fortwährend Masser zu gießen, um baburch einer etwanigen Entgindung noch sicherer vorzubengen.

Much bei jebem Salt ift jeber Bagen binfichte feiner Belabung genau gu ber

fichtigen.

§ 13.

Steigt mabrend bes Mariches ein Gewitter auf, so muß der Transport baffelbe vo möglich in einer gang freien Gegend, abwarten und halten bleiben. Die Magen muffen aber datel in der vorgeschiebenne Entfernung von einander bleiben. Der Transport darf daher zu einer solchen Zeit unter keinen Umftanden in einen Bald, aber in einen bewohnten Der einfahren, und muß überhaupt die Rahe solchen berrachen Gegenfläche vermeiben, welche leicht vom Blis getroffen werben konnen.

Befindet fich ber Transport mabrend bes Zusammengiehens eines Gewitters ber reite im Balbe, fo wird ber Marfch fo lange rubig fortgefeht, bis fich nach Maage

gabe ber Fortbauer bee Gewittere ein freier Plag jum Anhalten vorfindet.

6 14.

Bebes einem Pulvertransport begegnenbe, ober benfelben einholenbe Juhrwerf, muß auf einer Entfernung von 10 Schritten von bem nachsten Pulverwagen im bew Schritt fallen, und barin so lange verbleiben, bis es ausweichend ben Pulverwagen passirt hat, und wieberum 10 Schritte von bemselben entfernt ift, worauf es ben Zwischenraum bis zum nachsten Pulverwagen, und zwar wieber bis auf eine Entfernung von 10 Schritten im Trabe jurudflegen kann.

δ 15.

Seber Pulverwagen, mit Ausschluß ber ju ben Battetien und Kolonnen gehotien Munitionervagen, muß, sobab ihn ein Juhrwerk bis auf 10 Schritt einge holt har, so lange halt machen, bis lesteres ihn passirt hat, und wieder 10 Schritt

bon ihm entfernt ift.

Außerbem, daß bie Sabreuge eines Pulvertransports schon burch ihre außere Begichnung von Meirem kennlich find (§ 8), soll duch bie ben Pulvertransport begleitende Militair-Eeforte die Juhrer entgegen kommender ober einholender Jahre geuge, unter Bekanntmachung des Grundes, jum Ausweichen und langfamen Wordelichren auffordern, und biejenigen, welche bessehe ungeachtet schnell fabren moch, ten, daran möglichst berfindern.

Damit in Jallen ber Wibersesslichelt bie Wiberspenftigen jur gesesslichen Strafe gegen werden fonnen, wergben bet, einen Pulvertrassport begleitenben, Mittatie Esforte, bie ihr ohnobies nach ibrer Stellung icon auftebenben Beftuanifie einer

Schildmache ausbrudlich beigelegt.

Um biese Aufforderung schon bei Zeiten bewirken zu können, geschiecht solche sowohl von bem vor, als hinter dem Transport besindlichen Posten, und wird außere bem noch von den bei bei einzelnen Pulverwagen befindlichen Begleitungsmunfchaften wiederholt, sobald sich ein Aufrwert demselben nadert. Besteht aber der Pulvertransport nur aus einem Wagen, wie dies 3. B. bei dem Wersenden bes Pulvers jum Scheibenschießen und zu den Mandvers für die Truppen in der Rogel der Fall sein wird, so kann der Posten rückwarts wegsallen, wo alebam die Aufserderungen zum Langsamsahren, das Untersagen des Tabackrauchens und der jesten, ersolgen durch den bei dem Wagen selbst besindlichen Mann, jedoch schon in Zeiten, ersolgen muß.

§ 16.

Berstehenbe, im §§ 14 und 15 gegebenen Bestimmungen finden in ihrer ganzen Ausbehnung mit der Maaßgade auch auf sammtliche Postfuhrwerte Anwerndung, das die Pulverwagen einerseits und die Postfuhrwerte andererseits sich gegenseitig auf haltes Geleise ausweichen mussen. In solchen Fällen aber, wo wegen der be sondern Beschaffenheit des Weges beim Ausbiegen der Pulverwagen, das Umwerken der lestern zu bestüchten ist, sollen, zur Vermeidung von Gesahr für beibe Beselt, die Posssiphkrwerke ohne Ausnahme gehalten sein, den Pulverwagen ganz auszuweichen.

5 17.

Rommt der Transport an Festungen, Stadte ober Dorfer, so schiedt der Offisier einen Unteroffizier in Zeiten vorang um an ben Orten, wo eine Militairbes sagung ift, dem Kommandbanten ober kommandirenden Offizier, wo keine Militairbessagung ist, der ersten Ortsbezord die Unnahreung des Pulvertransports zu melden. Diese Militair oder Zivilkehobeden werden dann nach Maassade der driffichen Berhaltnisse, durch Hulle der Polizei, die erforderlichen Anordmungen zur sichern und ungehinderten Weiterbesordberung des Transports treffen lassen.

If es irgend möglich, so muß der Transport nicht durch, sondern um ben bewohnten Ort soften. Die Bestimmung, od das eine oder das andere flatssnüchen fann, wird sich auchgit nach der mehreren oder minderen Gesab richten, welcher bie, dem gewählten Wege, zunächstliegenden Häuser ausgesest sind; ferner muß die Beschaffenheit des Weges dadei in Betracht gezogen werden. Ift der Weg um den Ort löchrig, ausgescheren, morastig, oder zu eng, und mithin ein Seckenbleiben, imwortsen und Berberchen der Transportwagen zu bestürchten, so muß jedensfalls der Weg durch den Ort genommen werden, worüber der Offizier, welcher den Transport beaussüchtige, zu entscheiden hat, und sich deswegen bei Zeiten eine genaus Renntnis des Weges um den Ort verschaffen muß.

Die beim Durchfahren bes Transporis burch ben Ort zu treffenben Anordnungen und Borfichtsmaftregeln bestehen barin, bag bie Passage in ben Strafen, burch welche ber Transport geft, gang frei ift, bag sich auf berselben kein Feuer befinde, und in ben Schmieben, welche an berselben liegen, wahrend bes Borber fahrens nicht gearbeitet, bas Beuer gebampft, und in ben Baeben, bie eima gu nabe an ber Strafe liegen, bas Feuer ausgemacht, überhaupt alle Borficht angewendet werbe, baf ber Transport ohne Aufenthalt ben Ort paffiren fann, und alle ibm Gefabr brobenben Umftanbe entfernt werben.

Bevor nicht biefe Anerdnungen getroffen find, muß ber Transport so lange in einer Entsernung von wenigstens 300 Schritten von ben ersten Saufern halten bleiben, bis bie Melbung, baß er ungehindert passiren kann, anfommt, so wie ein Kommanbirter beim Durchfahren selbst eine Strecke bem Transport vorangeben nug, um von etwa bennoch auflogenden Sindernissen sollected Angelge zu machen.

Sollten bergleichen aufftoßen, die einen langern Aufenthalt norhwendig machen, so durfen keine mit Pulver beladenen Mogen in bem Orte halten bleiben, was überhaupt nie geschehen muß, sendern die erwa noch außerhalb defelben besindlichen Magen bleiben halten, und die bereits eingesabrenen kehren, wenn es möglich ift, wieder um, und warten außerhalb die Wegraumung des hindernisses ab.

#### 5 18.

Sind Bruden ju paffiren, wegen beren haltbarkeit man Beforgniffe bat, fo find biefelben sogleich auszubeffern, ober wenn bie Gefahr nicht bringend ift, wes nigftens mit langem Mift, Strop zc. zu belegen, damit bie Erschütterung beim Uebersahren verminbert werbe.

δ 19.

Selangt ber Pulvertransport an eine Jahre, so muß ber vorausgehenbe Unters offizier sogleich bavon bem femmanbiren Offizier Anzeige machen, welcher bann alle übrigen jum Transport gehörfagn Sahrzeuge benachtschigen läfte, damir jedes berfelben in ber vorgeschriebenen Entsernung von bem vorsahrenben ftille halte, und nur immer bergefalt vorwarts sahre, alle entweber ber vor bemselben besindliche Magaen vorrudet, ober school bie Kahe paffirt ift.

In Allgemeinen ift bem Fubrer bes Transports zwar zu empfesten, bag an bem Einsuprlage der Jahre nur immer ein Pulverwagen halten, und eben so jedesmal nur ein soldher Wagen über das Wasser gefahren werden darf, daß ferner auf ber Fabre felbst sich, außer dem Pulverwagen und den dazu gehörigen Mannischaften, weder ein anderes Jahrzeug, noch andere Thiere oder Menschen beinden dur fen. Sind indessen die Umfande dringend, die Jusse bereit und die Jahren groß, und tann es ohne augenscheinliche Gesahr geschehen, so konnen auch mehr als ein Pulverwagen mit einemmal, so wie auch andere Jahrzeuge, welche feine leicht Jeuer sangenden Gegenstande enthalten, zugleich mit dem Pulverwagen übergesses werden.

Beim herabfahren von steilen Uferabhangen muß bie großte Vorficht obwalten, und es muffen alle beshalb im § 12 gegebenen Vorschriften punktlich beobachtet werben. Ift ber Pulverwagen in ber Kabre angelangt, so muffen sogleich bie Vorberoferbe abgehangt, wahrend bes Uebersahrens am Zügel kurz festgehalten, und erst beim heraussahren aus berfelben wieder borgelegt werben.

§ 20.

### δ 20.

Rommt mabrent bee Transports eine Reparatur an einem, mit leichter Mife bom Bagen zu trennenden Theile bor, a. B. an einem Rabe, ber Deichfel ze. fo wird biefer beichabigte Theil mit Borficht abgenommen, sum Banbwerfer gebracht, bort ausgebeffert, und bemnachft wieber an bem gabrzeuge angebracht. Ift aber bie Reparatur bon ber Urt, bag ber Bagen jur Schmiebe gebracht merben muß, fo muß bas Pulver vorher abgelaben und außerhalb bes Oris, wenn es it gend angebt, in einer abgelegenen Scheune, wenn es aber an einer bergleichen, ober an einem fonftigen abgelegenen ficheren Mufbemabrungert feblt, auf freiem Relbe unter ben, in ben folgenben bo noch naber bestimmten allgemeinen Borfichtemafire geln, in ber Urt niebergelegt merben, baf bie Raften ober Tonnen auf Unterlagen bon Boly und Strot gelegt, und mit Strot und Deden gegen alles Berberben gefichert, jugebedt merben. Die Unweifung bes Aufbewahrungsortes ift von ber Ortsbeborbe auf bie Beit, bis bie Reparatur vollenbet ift, und bie Fortfegung bes Transports moglich wirb, nachgufuchen. Bei Berfendung von Dulver muffen aber von bem abfendenden Arilleriebopot fur bergleichen Ralle ftete einige Deden mis gegeben, bon ben jum Munitionsempfange fommanbirten Truppentheilen bergleichen aber mitgebracht werben. Desgleichen ift es gut, auch einige leere Pulbertonnen beim Transport ju baben, um bie etwa fchabbaft werbenben gleich burch brauch. bare erfegen ju fonnen. 21.

Es barf fich fein Juhrmann unterfteben, bor einer Schmiebe halten gu bleiben, um etwa ein Pferb beschlagen ober einen Ragel angieben gu laffen.

Ift bergleichen notwenbig, fo muß ber Wagen außerhalb bes Orte in gefte, tiger Entfernung halten bleiben, bas Pferb ausgespannt und zur Schmiebe geführt werben.

#### \$ 22

Rein mit Pulver beladener Wogen darf auf dem Marsche vor einer Schenke, oder einem andern hause halten bleiben. Wird aber unterwoges jum Tranfen der Pferde, ober um ihnen Seu verzulegen, wobet sie nicht ausgespannt werben, am gedalten, so muß dies immer in gehöriger Entsenung von dem Hause, oder den Orte und auch der Wogen unter sich geschehen, dieselben mußen ader unter gehöriger Aufsicht der Rommanbirten bleiben. Wird aber jum Mittagsfutter angehalten, und werben die Pferde ausgespannt, so muß der Tansport in einer Entserung von 300 Schritt von dem Orte, abwarts von der Straße auffahren, und unter Aussicht einer Schildwache gestellt werden.

### 23.

Rommt ber Transport in das bestimmte Machequartier, so wird ber Militaits Kommanbant, ober bie betreffende Ortsbehörbe, durch ben vorausgehenden Untersoffigier um sofortige Anweisung bessenigen Plages ersucht, wo die Wagen für bie

Macht auffahren tonnen. Geht bem Transport aber ein Quartiermacher voraus, so ift biefer verpflichtet, Die beshalb nothigen Antrage bei ber betreffenben Beborbe au machen, und bem Offigier ber Eskorte bei ber Ankunft bes Transports von bem Geschebenen Angeige au machen.

Der jur Aufstellung ber Pulverwagen bestimmte Plag muß wenigstens 500 Schritt von bem Orte entfernt, und von ber Strafe abwarts gelegen fein, auch ift er wo möglich auf berjenigen Seite bes Orts ju mößlen, wo hinaus ber Bransport seine Reise fortseht, so bag berfelbe schon bei feiner Antunft ben Ort paffirt bat.

Des Nachts muß er nach Maaßgabe ber Jahl ber Wagen burch eine ober pwei Schilbwachen bewacht werben, welche vorzüglich barauf zu siehen haben, daß Niemand fich den Fabrzeugen nabere, am wenigsten mie einer bernnenden Peiele. Seicht Garnison im Orie, so muffen die Schilbwachen von berselben genommen, und von bem ben Tansport führenden Offizier gehörig instruirt werden; auster bem geschiefet die Bewachung von den Legten des Begleichunges. Kommandos.

Der Offigier beffelben bat fich auch bie erforberliche Uebergeugung ju verfcafen, bag bie Schildwachen ibre Pflicht erfullen.

6 24

An bem Tage, wo der Transport an seinen Bestimmungsort ankommt, muß ber Offigier febr frub einen Unteroffigier ober Kommanbiren babin vorausschieften, und bem Kommanbanten bes Orte, so wie der das Pulver empfangenden Behorde bestien Antunft melden fassen, damit dieselben die erforderlichen Anstalten zu bestim Abladung und Empfangnahme treffen konnen, und berfelbe baber sogleich nach dem Abladungsplas gebrach werden kann.

Die Abladung muß, wenn es angeht, noch benfelben Tag geschehen, weshalb, wenn es bie Umfanbe erlauben, die Relfe fo einzurichten ift, bag ber Transport am legten Tage nur einen kleinen Marich zu machen hat, und bei guter Zeit an bem Reftimmungsort ankommt.

Ift bies aber nicht ausfuhrbar, und muß ber Transport noch eine Nacht aufgelaben bleiben, so nuf er boch so viel als möglich in die Nabe bes Abladungsplages gebracht werben, und sind sobann ble im vorigen g gegebenen Borschriften au beobachten.

\$ 25.

Beim Ablaben find nicht nur allein die ichon beim Auflaben ermahnten, fom bern überhaupt die bei ben Pulverarbeiten gegebenen und allgemein bekannten Borichtiften gu beobachten.

Außerbem muffen bie Connen, ebe fie in's Magagin fommen, von allem Strof it. befreit, rein abgefegt und genau nachgefegen werben, ob Banber losgegangen, ober ob fie anderweitig ichabhaft geworben find, welches fogleich berguftellen, ober ba, wo es nofifig ift, bas Pulver auszuschüten ift.

Benn bas angefommene Pulver nicht jur weitern Berfenbung bestimmt ift, fo muß es beim nachsten Pulversonnen umgeschüttet, die Sade herausgenommen, und biese an einem luftigen Ort aufgehangen werben, ebe man sie anderweitig verwahrt.

Daß die Ueberlieferung von bem fommanbleten Offigier an bas Artiflerie Depot on bie, bas Pulver empfangende Beforbe gang genau und mit Ordnung ger fcbiebt. verftebt fich von felbit.

6 26

Wenn Pulver in kleinen Quantitaten, 3. B. bas Pulver jum Scheibenschießen und ju ben Mannovers für bie Truppen versenber wird, fo muffen bergeicichen Transporte ebenfolls durch zwertchiger Kommonitre begleiter, und mit Bezugungme auf 6§ 4 und 15 bieser Instruktion auch die übrigen Worschriften analog befolgt werben.

Im Rriege kommt es fehr haufig vor, namentlich jur Einrichtung von Muni. b) Im Rries ton Schoots im Ruden ber Armee, baß nicht nur fertige Munifion, sonbern auch befos Pulver zu Lande transportitt werben muß, mogu man, aus Mangel ber nort malmäßig eingerichteten Munifionswagen, theils bie Proviant Juhrwefen Rolonnen, ober Frachfuhrwert benußt, theils ich dere ber vom Lande requiriteten Bauerwagen beihenen, und ber Transport außerbem juweilen bes Nachts geschöchen muß.

Bei biefen Transporten ift flets bie Mitwirfung ber zu biefer Zeit bestehenben Etappen. Kommandanten nachzussuchen. Se muffen baber wenigstens einen Tag vor bem Abgange bes Pulvetransports bie auf ber Tour vorhandenen Etappen Kommandanten durch ein als Laufzettel vorauszusenbenbes Duplikat ber Marsch route von bem Durchgange bes Pulvetransports in Kenntnis gesest werben, damit jeder berfelben in seinem Etappenbegitte bie vorgeschriebenen Sicherheites, und Worschermsspreacht in Ausführung bringen laffen kann.

Dennnächst find biese Etappen Kommandanten auch um die Anweisung eines sichern Ausbewahrungsortes, im Fall baß bas Pulver oder die Munition auf dem Marsche bei einer nothwendigen Reparatur des Wagens abgeladen werden muß, so wie um die Anweisung eines Plastes, wo in den Nachtquartieren die Wagen für die Nacht auffabren konnen, zu erfüchen.

at the Bracht antiqueen connen, gu eclacher

Seschieft ber Transport burch Proviantsubrwefen Rolonnen, so find bie Rommandeurs ober Jubrer berselben für bie gute und brauchbare Beschaffenheit ber Bungagen verantvortlich und verpflichtet, die Tuchtigelt berfelben vor ber Belabung burch Schmiebe und Wagner genau untersuchen, und jedem Mangel sogleich und vollständig abhelfen zu lassen. Ueber bas vorstehend Vorgeschriebene beim Aufrund Abladen des Pulvers, so wie während des Transports zu beobachtende Bewschen find die Train-Rompagnien durch die besondere Instruction vom 14. Juni 1831 unterrichtet.

30

Muffen zu einem Pulver, ober Munitionstransbort Bauerwagen genommen werden, so muß die Untersuchung bieser Wagen, sowost in Betreff der Halban beitet, als der sichen Fortschaftung der Last um so sorgfaltiger gescheben; sie muffen ferner nur mäßig beladen werden, theils wegen der verschiedenen, oft schlechen Seitenwege, die man dieres fasten muß, theils auch um nothigenfalls die Last von einem oder dem andern auf die übrigen vertheilen zu konnen, nächsteden darf des sienem ober dem andern auf bie übrigen vertheilen zu konnen, nächsteden darf des sienem bar die eine much sie eine werdelliche Aushülfe auf dem Marsche zu haben, weil im Rriege eine Verzögerung der Ankunft des Pulvers oft sehr nachtheilige Folgen baben kann.

6 31.

Im Allgemeinen find auch bei Pulverversendungen auf biesen Wagen ble im Borigen vorgeschriebenen Maßregeln zu befolgen. Es erscheint in diesem Falle jedoch angemessen, immer je zwei Wagen, deren jeder nur wenig Pulvertonnen geladen hat, auf 10 Edritt ausgeschlossen mehrschien zu lassen, biese beiben Wogen unter die Aufsicht eines Kommandirten zu geben, und sie von den übrigen 150 Schritt entsernt zu halten. In abnischer Att nuß verfahren werden, wenn selbst auf zwei Wagen sein Mann zur Aussicht gegeben werden könnte, so daß alsdann der ibs vier Wagen unter die Aussicht eines Kommandirten gestellt werden.

Sat man keine Leinwandsplane jum Bebecken ber Laft, welches bei biefen Transporten in der Regel ber Fall fein wird, so bezeichnet man, um anzubeuten, daß es ein Pulvertransport ift, mit der im Borigen angegebenen schwarzen Flagge, wenigstens ben ersten und lesten Wagen, im Fall für jeden einzelnen die hinreichende Babl Flaggen nicht vorhanden, ober nicht gleich zu beschaffen wate.

Da biese Transporte, wie erwähnt, auch wohl bes Naches geschehen, so muß bebeit dustimerkamkeit um so größer sein, und besonders daraus geschen werden, das nichts verloren gesch, ober gar die Justieuter etwas vom Wagen herunter schaffen, um sich die Last zu erleichtern. Eine gute Verpaeung der Gegenstände auf dem Wagen, das Schliegen des vordern und hintern Theils desschlände auf dem Aufmann übergebenag genaues Verzeichnis der auf dem Wagen geladenen Sachen, wovon sich berfelbe lelbst überzeugen muß, und möglichst genaue Aussicht sind die dagegen zu treffenden Maßtegeln.

\$ 32.

normale måßig Bei Berfendungen in normalmäßig berpadten und eingerichteten Municions.

e) Berbale Die im Borigen gegebenen Borfchriften uber bas bei Bersenbung von Schiese bubere und Munition zu beobachtenbe Versahren beziehen nich in ihrer gangen Ausben im biten Teuppen geschieben.

gehören, ober benfelben gleich zu achten sind, finden bie im Borigen gegebenen Borschriften in der aigegebeiten Ausdehnung keine so strenge Anwendung, rheils weil sich das Pulver oder die Munition unter diese Umständen beständig unter gehöriger Aufsicht befindet, theils weil dei wohlderpackter Munition in normalmäßig eingerichteten Munitionswagen der Batterien und Kolonnen weniger Gesahr zu bes strächten ist, so daß hiernach die Marscheinrichtung modiler Truppen durch obige Borschriften keinesweges gestört werden darf, sondern lestere nur so weit in voller Kraft bleiben, als es der Kriegszustand erlaubt, und die unmittelbaren Borsichtes maßtegesch gegen Feuersgeschaft erfordern. eingerich= teten Munis tionswas gen,

₫ 33.

Wenn Truppen auf bem Mariche Munition bei fich fuhren, eben so beim Mariche mobiler Batterien und Kolonnen, bedarf es feiner besondern Benachrichtigung ber Regierungen, teines weitern Auseinanderbielbens ber Fahrzeuge auf bem Marich, als dies ju Bolge ber Marscheinrichtung anderweitig bestimmt ist, und bei mes Anhaltens ber Kabrzeuge während eines Sewitters.

Schnell, Sabr und Ertrapoften fonnen bergleichen mit Munition belabenen Bagen, fie mogen fich einzeln ober in Kolonnen befinden, im Trabe vorbeifchren, ohne daß die Munitionswagen Salt machen, wobei biefe einerfeits und die Juftrwerfe andererfeits fich gegenseitig auf balbes Geleife ausweichen muffen.

Es wird jedoch ben Juhrern von Munitionswagen jur Pflicht gemacht, bag fie, wenn fie größere Abtheilungen von Jahrzeugen fuhren, in benjenigen Fallen, wo feine Gefahr fur fie im Berzuge ift, bei Stellen, wo wegen ber Beschaffenbeit des Weges ein wechselfeitiges Ausbiegen nicht zulöffig ift, die dann allein ausweichenben Postfuhrwerte zuerst vorüber zu laffen.

34.

Sind die um einen bewohnten Ort herumfuhrenben Wege grundlos, und über, habet von solcher Beschaffenheit, wie bereits § 17 angegeben ist, machen fie einen bebeutenben Imweg nöchig, und ist sierer befahr im Bergung au befrüchten, so fahren die Munistionswagen burch ben bewohnten Ort, nachdem die Ortsbehörden bietwon vorber in Renntniss gesetzt sind, um die nochigen Magregeln gum fichern und undesinderten Durchgange ber Kadrzeitge au treffen.

Sind aber die Wege um ben bewohnten Ort gut und babel tein bebeutenber Umweg, fo ift bas Umfahren bes Orts vorzugiehen. Bei Derfern, die in ber Regel tein Steinpflaster haben, ift in biefer Beziehung noch weniger Gefahr ju befluchten.

Dagegen burfen felbst biese Jahrzeuge, weber beim Durchfahren, noch mah, rent bes Aufenthalts in ber Racht, in einer Stadt ober bewohnten Orte fich auf balten, sonbern muffen außerhalb beffelben, wie jeber andere Pulverwagen, auf einen hinreschut entsernten Plat, von ben erforberlichen Schilbwachen bewacht, auffahren.

Beim Ueberfegen bergleichen Rabrzeuge über Rabren bangt es von ber Broffe biefer ab, wie viel Rabrzeuge gleichzeitig übergefest werben fonnen, und muß ba ber, fo wie alle fonftigen auf bem Marfche biefer Sabrzeuge notbigen Borfichte magregeln, bie ichon burch bie Maricheinrichtung ber mobilen Truppen überbaupt befannt find, bem Subrer ber Sabrzeuge überlaffen werben.

Bei Dulververfenbungen ju Baffer ift es nicht burchaus nothwendig, bas Dul III. Dulbers verfenbuns ver in Rornern guvor in leinene Gade gu fcutten; ber Bottcher wird baber auch gen gu nur bie Tonnen nach Unleitung bes 6 2 ju untersuchen und in Stand au feben Baffer. haben, the fie nach bem Ginlabungeplage getragen werben. a) Muf Bible

fen.

Die viel Dulver ein Rabn laben tann, lagt fich nur vom Schiffer bestimmen. ber bierbei ben in ben Ruffen gur Reit befindlichen Bafferftanb au berudfichtigen bat, und auch ben Dlag jum Ginlaben bestimmt, ber fo gewählt werben muß. baf bie Baffertiefe binreicht, um bas Rabrzeug möglichft nabe an bas Ufer gu ftellen, babei ein bequemes Einlaben geftattet, und binreichenben Raum am Ufer aur Mufftellung bes Dulvers gemabrt.

δ 37.

Beim Berlaben ber Schiffe muffen bie Tonnen auf Unterlagen gelegt werben. bamit fie nicht naß werben, ferner muß barauf gefeben werben, baß fie feft lie gen und befonbere bie außeren Lagen nicht ausweichen fonnen, weshalb erforber lichen Ralle gegen bie Enbtonnen fefte und fichere Biberlagen gelegt werben muffen. Mehr als funf Lagen burfen nicht übereinanber gelegt werben.

Sollten anbere Buter mit auf bem Schiffe verlaben fein, welche jeboch nicht in leicht feuerfangenben Gaden besteben burfen, fo muß fur bas Dulver entweber ein befonberer Raum abgefchlagen, ober baffelbe auf jene obenauf gelaben merben. Es burfen nicht mehrere Schiffe jugleich an einem Ginlabungeplage belaben, auch muß jebes mit Dulver belabene Schiff mit einem guten Bretterbach verfeben mem ben, bamit bas Pulver gegen Regen gefchust fei.

Die belabenen Rabne erhalten fcmarge Wimpel,

Bei ber Uebernahme ber belabenen Rabne gilt baffelbe, mas bei Uebernahme ber belabenen Bagen 6 9 vorgeschrieben worben. Die Begleitungs, Mannichaften werben gleichmäßig auf bie Rabne vertheilt, ber jur Subrung bes Transports Commanbirte Offigier behalt einen Unteroffigier bei fich, einen greiten laft er auf bem legten Rabn.

Muf ben belabenen Rabnen barf weber Reuer noch Licht angemacht, noch Tabad geraucht merben, worüber bie Begleitungs Mannichaft mit aller Strenge machen muß, da in diefer Beziehung bei ben Schiffsleuten eine besondere Vorsicht notitig ift. Bei Abnahme der Pfeisen und Feuerzeuge ist daher um so forgfättiger zu verfahren, und sich die notitige Gewisheit zu verschaffen, daß weder die Begleic tungs-Mannschaft, noch das Schistvoll hiervon etwas zurückhehalt.

Die Pfeifen werben von bem Offigier in feiner Rajute fo aufbewahrt, bag fie, felbit wenn noch Reuer in ihnen ware, feinen Schaben verursachen tonnen, g. B.

in einem irbenen Topfe tc.

Es trifft fich oft, daß die treibelnben Mannschaften auf kurze Strecken in die Rahne eintreten muffen. Bei solchen Gelegenheiten ift mit besonderer Aufmert- famkeit barauf zu sehen, daß sie nicht etwa die brennenden Pfeisen in die Tasche steden und so in die mit Pulver beladenen Kahne treten.

Wenn bie Schiffe bes Abends anlegen, tonnen bie Pfeifen an bem gum Kochen ausgewählten Plage an bie Leute wieder vertheilt, muffen aber beim Zurudktebren nach ben Kadhen wieder abgenommen, und, wie vorbin gefagt, vertwahrt werben.

6 40

Auf ber Sahrt muffen bie Rahne wenigstens 500 Schritt von einander ente fernt bleiben; entifteft baber bei einem ober bem andern Rahne ein Aufenthalt, so muffen bie folgenden bavon sogleich benachrichtigt werben, und burfen fich nur bis auf bie angegeigte Entfernung jenem nabern.

6 41

Begegnen dem Transport andere Kahne, oder muß derfelbe bei dergleichen milter angelegten vorbei, so find dieselben nach dem allgemeinen Polizieigeses vom 6. Juni 1799 zwar schon verpflichtet, dei dem Inblief des schwazen Winn vels, als Zeichen der Ladung, alles Feuer, welches sich auf denselben oder in ihrer Date milter besinder, sogleich auszuldschen. Da aber diese Wortsprift nicht ermmer genau befolge oder der schwazen Winnel wohl leicht übersesen wird, so nuß in einem solchen Falle sogleich ein Unteroffizier voraussahren, das Innabern der Pulverfähne anzeigen, und die fremden Schsselber zur augenblicklichen Besolgung des obigen Poliziegeses auffordern.

42.

Bei Unnaherung eines Gewitters muffen bie Rahne sogleich in ber Entfernung, in welcher fie fich auf ber Jahrt gehalten haben, anlegen, und wenn es angeht, bie Maften nieberlaffen. Das Anlegen muß aber weber in ber Nahe von bewohnten Orten, noch von hoben Baumen, sondern wo möglich in einer freien offenen Gegend geschefen. Dur erft wenn bas Gewitter und bie zu besorgende Gefahr vorüber ift, wird bie Jahrt in ber vorigen Art fortgesest.

43.

Wenn ein Rahn bes niedrigen Bafferstandes wegen gelichtet werden muß, fo ift beim Aus, und Ginladen bes Pulvers, außer ber Borsicht zur Berhutung ber Bundung, auch darauf ju achten, bag bas Pulver nicht naß werbe.

Erhalt bet Rahn einen Led, so muß er, unter Beobachtung ber erforberlichen Berdintemagiregelm, sogleich ausgelaben, bas Pulver auf einen trodenen Bied am Ufer gebracht, und, wenn sonst eine anbere "bilfemirtel vorhanden find, es trode nen nnb sicher unterzubringen, auf ausgebreitere Segeltücher gelegt, so lange bie Ausbesserung bes Aahns mahrt, mit bergleichen Luchern bebeckt, und ein Rommanbirrer babei jur Wache gestellt werben.

Ift bie Beschabigung von der Art, daß zu ihrer Ausbesserung mehrere Tage erforderlich sind, so muß entweder ein anderer besserer Kahn zur Aufnahme des Pulvers angeschaft, oder aber die nachste Oresbehobede ersucht werden, ein abgelegenes underwohntes Gedaude, z. B. eine Scheune, zur einstweiligen Unterbringung des Pulvers zu überlassen. Die Instandsehung des Kahns darf, wegen des gewöhnlich dazu nothigen Feuers, nicht in der Nache des Pulvers vorgenommen werben.

6 .44

Muß ber Eransport burd eine Festung ober offene Stabt, fo ift in Betreff ber Anmelbung beffelben, wie bei ben Lanbtransporten, ber § 17 ju beobachten.

Die von der Ortsbehörbe gu treffenden Anothnungen bestehen unter andern barin, daß die Passage auf dem Fluß ganz frei gemacht und auf den am Ufer liegenden Schiffen, oder am Ufer felbst tein Feuer fein barf. Die Brüden, burch weiche die Pulverkahne fahren, muffen gespertr werden, damlt nichts über dieseben passite oder sich barauf befinde, mahrend bie Kahne burchfahren u. dgl. m.

Auch hier muß ber Transport so lange in einer Entfernung von wenigstens 500 Schritten vom Orte anhalten, bis die Melbung gurudgesommen, daß alle en schrebetlichen Annehungen getroffen sind, und ber Transport ohne Aufenhalt burch, geben tonin. Deffenungeachtet muß, wo es gulaffig ift, auf jedem Ufer ein Unteroffizier ober Rommanbirter, bem Transport eine Strecke verausgehen, um sich zu überzungen, daß dies Maßregelin getroffen sind.

#### \$ 45.

Sind Schleusen oder Schifferuden ju paffiren, so muß ein Unteroffizier frichgeitig genug vorausgeschieft werden, um den Schleifen oder Etcommeister, mit Angade der Zahl der Kahne und ihrer ungefahren Große, von der Antunst des Pulvertransports ju benachtichtigen. Dieser muß dann sogleich Anstalt treffen, daß die Pulverkahne unausgehalten und vorzugsweise durchgeschleust und geschifft werden.

In einer Schleuse barf nie mehr als ein Pulvertahn auf einmal eingelaffen werden. Ift indeffen die Schleuse so groß, daß mehrere Schiffe barin Raum faben, so tonnen jur Benugung des Ausftres auch noch andere mit Privatgutern betadene Schiffe jugleich mit durchgeschifft werden, nur find davon die Schiffe and genommen, die mit Seu, Strob, Holz, Kohlen, Lorf und bergleichen leicht feure fangende Materialien beladen find. Die nachfolgenden Pulverschiffte milfer nicht

allein in ber vorgeschriebenen Entfernung unter fich, sonbern auch in berfelben Entfernung von ber Schleuse ober Schiffbrucke anhalten, bis bie Reihe an fie tommt.

Wenn bie Rahne Abends an's Ufer legen, um ju übernachten, so muffen fie ftets 150 bis 200 Schritt unter fich, und nicht unter 1000 Schritt von bewohnten Orten entfernt bleiben. Die Schfismannschaft tann sich dann an's Land begeben, um sich Speise zu bereiten. Der bagu zu mablende Plas muß aber win ho abwarts von bem Rahne, und wenigstens 200 Schritt bavon entfernt sein. Auf jedem Fahrzug bleibt ein Kommanbirter zur Wache, und giebt Acht, daß sich Miermand bemielben nabere.

§ 47.

Bei Ankunft bes Transports an feinem Bestimmungsort ift gang baffelbe gu beobachten, mas bo 24 und 25 bei Landtransporten vorgeschrieben ift.

δ 48.

Bei Pulverversenbungen jur See, wo der Schiffstapitain vervflichtet ist, fur b) Bur Tee. bie gute Schaltung und den sicheren Transport ber auf feinem Schiffe zu verlabenden Gegenstande Sorge zu tragen, ist demselben auch die Berrheilung der Laft im Schiffstaum, die Berpactung und überhaupt die gange Anordnung zur Sicherbeit des Pulvers zu überlassen; er wird hierbaupt die gange Anordnung zur Sicherbeit die Pulvers zu überlassen; er wird hierbeit durch ben, dem Transport mitgegebenen Offigier, in Beziehung auf Bermeibung der Gefaft, beim Aus, und Einladen sowohl, als während des Transports, so wie auch in Beziehung der Sicher rung des Pulvers gegen Feuer und Nasse, unterstüßt.

49.

Beim Belaben ber Schiffe ift baffelbe wie bei ben jum Transport auf Bluffen bestimmten Rahnen zu beobachten; ba inbeffen bie Seefchiffe mehr ben Schwankungen ausgesetzt find, so muß besonders auf eine fehr feste Lage der Tonnen gefeben werben, welche durch zwedmäßig angebrachte keilformige holzwiderlagen zu bewirfen ift.

Sollte die Bobe bes Schiffsraums ober bie Menge bes unterzubringenben Pulvers die Zagerung von mehr als 5 bis 6 Tonnen übereinander nothwendig machen, fo wird ein, einige Boll über ber 5ten Tonnenreihe und auf Saulen, die gehörig auf bem Schiffsboben befestigt sind, rubendes festes Balkenlager angebracht, auf welches die übrigen Tonnen noch gelagert werben.

δ 50.

Sollten noch mehrere Guter außer bem Schlespulver in bem Schifferaum ver laben werben, so muß legteres, wenn es irgend möglich ift, in einem burch eine Bretterwand abgesonderten Raume, gegen jede außere Gesaft gesichert und zweck maßig verpackt untergebracht werben. Erlauben aber bie Bauart bes Schiffes, ober bie anderweitig zu verladenden Gegenstände biese Absonderung nicht, so muffen bie

legtern guerft so eingelaben werben, baß fie untenliegend ein festes Lager bilben, welches erforberlichen Falls durch Anberingung einer Ballenlage, Breten eine bem febr que festen Logerung ber unterften Connenreibe gubereriete wirb. Die mit bem Schiefspulver, in einem und bemselben Schiffsraum gu verlabenden Gegenstände burfen jedoch unter feinen Umfanden Beuer erzeugende sein, als 3. B. Eisen, um geloscher Ralt, Del, hauf und bergleichen.

6 51.

Ueber bem Steuerruber ober an einem ber Maften wird an einer in horigon, taler Richtung befestigten Stange eine ichwarze Flagge angebracht, auf welcher mit großen weißen Buchftaben: Schiefipulver, fich befindet.

5 52.

Da bie Schiffsmannschaft mahrend ber Dauer ber Secreise bas Schiff nicht vertassen ju mir den warme Speisen zu bereiten, so muß es berfelben gestattet werben, auf bem Schiff bas jum Kochen nichtige Leuer zu unterhalten. Zur Zer meibung von Besahr ift auf die gute Beschaffenheit des Jeuerheerdes (Ofens), so wie auf das Jeuer selbt eine besondere Aufmerksamkeit zu verwenden. Legerets darf nur näsig durch eine Besahr unterhalten werben, welche beim Brennen nicht Junten fprühr; der Schiffstoch und ein wachthabender Kommandirter mussen, wahrend das Zeuer brennt, beständig die der Reuerheerde bleiben, wordu ber Offizier ober ein Unterdssigter ein wachschaft das baben miffen.

Das Pulver muß von bem Feuerheerbe fo weit als moglich entfernt unterges.

bracht fein.

Wahrend bes Ein, und Ausladens des Pulvers, darf fich bagegen kein Feuer auf bem Schiffe befinden, eben so wenig darf mahrend des Transports außerhalb der Rajute Taback geraucht werden, weshalb jeder mit einer Tabackspfeise verschene Kommandirte, Matrose ze, auf das Strengste zu verpflichten ist, die Tabackspfeise niemals aus der Rajute herauszunehmen.

53.

Wenn ber Pulvettransport fremde Staaten berührt, so wied das Kommando fan der Erenze so genau als möglich mit den deschießt für Pulvettransporte gegebenen Bestimmungen befannt machen und nach benfelben versohren, wobei jedoch ble diesseitigen gegebenen Borschriften, inspsecun sollt beine Borschriften noch mehr ausbednen und schafter siellen, nicht als ausgehoben betrachtet, soudern eben falls beobachtet werben mussen.

6 54

Bei Landungen, beim Paffiren ber Randle, beim Anbeffern bes Schiffe, bei ber Ankunft und beim Ausladen find übrigens diefelben Borfichtsmaßregelu gu beobachten, wie folche im Borigen, beim Transport auf Fluffen, angegeben find.

Berlin, ben 23. Dezember 1833.

# Amts Blatt

her

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

— Stud 29. ·

Den 18. Juli 1834.

## Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjährige 13te Stud ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

- Dr. 1530. Die Uebereinfunft swifthen Preugen und Reug. Plauen jungerer Linie, wegen Berhutung und Bestrafung ber Forst, und Jagbfrevel. Bom 1. Mai 1834.
- Dr. 1531. Die Allerhochste Rabinetsorbre vom 19. Juni 1834, betreffend bie Erlauterung ber Borfdriften bes Tarifa jum Stempelgeses vom 7. Marg 1822; wegen Stempelpflichtigkeit ber Punktationen.
- Dr. 1532. Die Allerhochfte Rabinetsordre vom 21. Juni 1834, betreffend ben Seitens ber ritterschaftlichen Privatbant in Pommern ju erlaffenden öffentiblichen Aufruf jur Ginlieferung ber nicht gestempelten Funf. Thaler. Banticheine.
- Dr. 1533. Das Gefeg über ben Waffengebrauch ber Greng, Aufsiches Beamten. Dom 28, Juni 1834.

# Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungebezirk potedam und für die Stadt Berlin.

Porebam, ben 9. Juli 1834.

Die Durchschnittspreise bon bem im Monate Juni b. 3. auf		
an Berlin verfauften Getreibe, Raudsfutter ic. haben betragen:	Ber	liner
1) fur ben Scheffel Weißen 1 Thaler 13 Ggr. 8	Df., Getrel	
2) für ben Echeffel Roggen 1 Thaler 2 Ggr. 1	ne und 8	
3) fur ben Scheffel große Berfte Thaler 22 Ggr. 3	Pr., pro 9	
4) fur ben Edjeffel fleine Berfte Thaler 20 Ggr. 9	Df., 1834.	
5) fur ben Scheffel Safer Thaler 19 Sgr. 11	1 Df., 1. 7	23.
6) fur ben Scheffel Erbfen 1 Thaler 12 Sgr. 3	3 Pf., In	li.
7) für bas Chod Gtrob 7 Thaler 29 Ggr. 10	Pf.,	

37

8) für ben	Bentner Beu	_	Thaler	27	Ogr.	6	Pf:
Die Tonne	Weißbier foftete	4	Thaler	_	Ggr.	_	21f.,
Die Tonne	Braunbier foftete 4	4	Thaler		Gar.	_	Df.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Mr. 143.

ber Durchschnitts Martepreife bes Betreibes, Rauchfutters und ber nethwenbigften für ben Monat

Rummer.	Namen	Der Scheffel Weizen							Der Scheffel Roggen						Der Scheffel Gerfte						De		ocheffel afer			
	ber S't å b t e.	9	diff	6		edri per prei	6	-	d)fl Prei	6		flet Prei	6	5	de prei	is		fer prei	15	-	d)fl Drei	is	-	ledr fler Prel	18	
+			_	_				_	_	_	_		_	_		-	_	_	_	-			1 47		_	
1		1				12	-		11	3	١.	١.	1 -		27			27			25	•	-	20	*	
2	havelberg	ľ	10	-	1			1	1	-			-	1-	22			22			1	1	1-	17	6	
3	Juterbogt					10		1	3	9	1	-	-	1-	1	9	1	22	1 -		25		-	20	-	
4	Luckenwalbe					12		-	5	-	1	-	-	-		-		22			23	-	-	21	3	
5	Potebom	1	23	1	1	16	3	1	6	11	1	3	9	-	25	-	-	18	6	-	25	-	-	23	8	
6	Prengloro	1	5	-	1	2	6	1	-	-	ı	22	6	-	22	6	-	18	9	-	17	6	-	15	-	
7	Rathenow	1	15	-	1	10	-	1	12	6	1	<u> </u> _	-	l i	-	-	-	23	9	_	23	9	-	20	_	
8	Neu = Ruppin	1	11	_	1	8	_	1	5	-	1	_	_	-	25	-	_	23	-	_	24	_	_	20	2	
9	Schwebt	1	8	9	1	3	9	1	5	-	1	1	3	_	25	-	_	22	6		20			17	.6	
10	Spanbau		11	_	1	10	_	1	2	6	_	28	9	_	22	6	_	21	3		20			20	_	
11	Etrausberg		_		_	_		ı	_	_		27					_	20	_	_	20		1	16	3	
12	Templin		12	6	ı	12	6	1	2	6		_						22			17			17	6	
13	Treuenbrichen					_	Ľ	1	7	6	-	. 2	6						_		25	-		22	8	
14	Bittfod					1.9	2	î		4		1 1	1 1		25			24	6		21		-	20		
15	Wrieben an ber Dber						-	1	2				-		22			17								
10	Abitegen un bei abet	[ ]					T	,	2	0		دع			22	6		17	0	-	20	6	-	20	7	

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mr. 31. Chiebes manuer.

Mit Begug auf bas Publifanbum vom 27. Marg b. 3. wird hierburch gur bffentlichen Kenntniß gebracht, baß ju Schiebsmannern erwählt und bestätigt worben finb.

- I. Fur ben Ben landlichen Begirt ber Weftpriegnig ber Gutsbefiger Rriebrich Lubwig Ciegfried von Galbern ju Bilsnad.
- II. Fur ben Ruppinfchen Rreis; A. fur bie Stadt Reu Ruppin, und amar

Regierungsbezirk Potebam ausschließlich betreffen.

Rachweifung

Lebensbedurfniffe in ben Garnisonstadten bes Potebamichen Regierungsbezirks

Der Zentner Heu				Das Edyod Etroh						D	Der Scheffel					und obt		Da	8 0	uc	art	du	g.	Die Mege Granpen				Die Met Grüte				Butter		
bechfle Preis	-	7	edri fler drei	5	7	chft drei	5	đ,	ficr ficr rei	5		rbfo		Er to fel	111	Das Winnb		Braunbier	- 1	Beigbier .	-	2	and Whitub	Mint	bec fle	ris	ni- dri fic Pri	g: r	fi	er cis	ni dri fic Pr	g- r cis	15	•
	-	-	-		_	-	-	-	-	-	_	_	_	-	_	,		1	1	-	-	1		_	-	-		-	-		-	1		
- 25		-	20	-	7	15		7	15	-	100	29	6	15		-	11	-1		-1	1	3 3			17	-	9	-	10	-	5	-	6	_
	-	-	-	-		-			-	-	1	15	-	7	6	-	9		9		9	3 3		6	-			-		-	4	6	5	-
-1-1	-	-	-	-	9	-		6	-	-	-	-	-			-	8	-	- 1		1		2		-	-	-	-	-	-	-	-	5	-
	-	-	-	·		15	1 1	1	15		_			13	5	-	9	-	9	1-	- 1	4-	2	-	21		15		6	-	4	-	5	-
1 -	-	-	25	-			-	1 1	18	.4	2	12	-	14		1	8	1	3	2	1	3 6	3	-	12	-	10	-	8	-	8	-	8	6
- 20	-	-	20		10		-	10	-	-	1	-		9	6	1		1	-	1	1	5 -	3	-	20	-	6		6	-	4	-	6	2
	-	-	-	-		-	-	-	-	-	2	2	6	8	9	-	-		-1		ŀ	- -	-		-	-	-	-	-		-	-	6	
- 20	-	-	16	-	8	-	-	7		-	1	13	-	11	6	1	-	-	-	- -	1	- -	2	9	12	-	9	-	5	-	4	-1	5	6
	-		-	-			-	-	-	-	1	13	9	8	6	1	3	1	3	1 :	3	5 -	2	6	20	-	12	-	8	-	6	-	5	6
	-		<u>-</u>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	-	10	1	3	1	5	5-	-3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	
- 22	6	-	22	6	6	20		6	-	-	1	13	9	.7	6	-	8	1	-1	1 :	3	4 -	2	6	10	-	8	-	6	-	5	-	6	_
- 14	-	-	12	-	8	15	-	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	- -	- -		-	-	-		-	Н	-	-	-	-	-	_
- 20	-	-	20	-	8	-	-	8	-	-	-	-	-	10	-	-	10	1	-1	1 5		4-	2	6	-		-	-	_	-		-	6	-
- 18	. 5	-	18	3.	В	13	9	6	10	3	1	10	-	13	8	-	8	2	-		-1	3 -	2	п	10	۲	6	-	3	6	3	6	5	8
	_	<u>.</u>	-		-	-	-	-	-	-	1	20	-	8	-	-	9	1	-1	1	6	2 6	3	_	12	-	9	-	8	-	7	-	5	4
1.1	ľ													1					-															

<sup>1)</sup> für ben Iften und 6ten Stabtbegirt ber vormalige Ctabtgerichtes Direfter und Rammergerichte Alfeffor August Chriftian Goring bafelbft

<sup>2)</sup> für ben 4ten und 5ten Stabtbegirf ber Badermeiftre Albert Auguft Saad bafelbft;

B. für folgende landliche Begirte:

<sup>1)</sup> fur ben Iften ber Schulge und Roffathe Sans Joachim Bennt gu Buftrom, 2) fur ben Zeen ber Rittergutebenger Beinrich Ludwig Roloff ju Dabergog,

<sup>3)</sup> für ben 3ten ber Mublenmeifter Zuguft Abeffer ju Daaljom,

4) fur ben 4ten ber Dublenbefiger Bans Beinrich Barg ju Runfterfpring,

5) für ben Sten ber Erbrachte Bormerfebenger Bilbelm Quauft Bochat ju Mocfern.

6) für ben Gten ber Rittergutebefiger Friedrich Bilbelm von Schenten. borff au Buldem.

7) für ben 7cen ber Lebnfchulge Wilhelm Lubolph Baafe ju Lichtenberg,

8) fur ben 10ten ber Rittergutebeniger Friedrich Gottlieb von Ried ju Raufchenborff.

9) für ben 14ten ber Lebnichulgen , Butebefiger, Amtmann Rarl Friedrich , Buftav Dobl au Mobnborft,

10) fur ben 15ten ber Gutebefiger Johann Ratl Bieten gu Rerglin,

11) fur ben 16ten ber Schulge Dichael Dras ju Lafifom.

III. Rur ben Bauch Belgiafchen Rreis, und gwar

A. fur bie Stadt Belgig ber penfionitte Burgermeifter Johann Friedrich Rrenging bafelbft;

B. fur bie Stadt Brud ber Rathmann und Baftwirth Rarl Muguft Beinrich Soulfe bafelbit:

C. fur bie Stadt Miemege ber Schubmachermeifter und Aderburger Johann Gottfried Lobbes bafelbft;

D. für folgende lanbliche Begirte:

1) für ben Iften ber Forfter Rarl Ferbinand Schulge ju Mter Bolle,

2) fur ben 2ten ber Ritterautsbeußer Lubwig Wilhelm Beinrich bon Dopen au Rredereborff.

3) für ben Ben ber Berichteschoppe Johann Friedrich Regenftein gu Boljom, 4) für ben 4ten ber Umtmann Beinrid Muguft Dietrich ju Ganbberg,

5) fur ben Sten ber Lieutenant Rarl Abolph Gottlieb Gigismund Gabriel bon Coonbed au Rabenftein,

6) fur ben Sten ber Forfter Rarl Friedrich Schulge ju Refabne. Berlin, ben 23, Juni 1834. Ronigl, Dreuß, Rammergericht.

Mr. 32. Schiebes manner.

Mit Bejug auf bas Publifanbum bom 27. Mary b. 3. wird bierburch jur offentlichen Reuntniß gebracht, bag ju Schiedemannern ermablt und bestätigt find.

I. 3m Oberbarnimfchen Rreife:

a) für bie Grabt Biefentbal ber Lleutenant a. D. Martin Friedrich Mener au Biefentbal:

b) für ben 7ten lanblichen Begirf ber Oberamtmann Lubwig Friebrich Brund. ler ju Biefenthal.

II. In ber Weftpriegnis:

a) für bie Stadt Lengen ber gerichtliche Sarator und Raufmann Friedrich Wilhelm Buttner ju Lengen;

b) für ben 11ten landlichen Begirt ber Polizei , Uftuar Lubmig Wilhelm Debnide ju Gabow;

ch fur ben 12ten lanblichen Begirt ber Rittergute, Befiger Johann Beinrich

d) für ben 14ten lanblichen Begirt ber Ammann George Chriftoph Brice

brich Sadrabt ju Prottlin;

e) fur ben 15ten lanblichen Begirt ber Buts Ubminiftrator Rarl Friedrich Bilfelm Rufch ju Lengerwifche.

III. 3m Baug Belgigfchen Rreife:

a) für bie Stadt Belig ber Ronigl. Steuer Rendant Friedrich Bilbelm Bebharbt gu Belig;

b) für bie Stadt Saarmund ber Zimmermeister Thomas Ferbinand Ballis

- c) fur ben 10ten lanblichen Begirt ber Mublenmeifter Guftab Seinrich Schlichting gu Lebnin;
- d) für ben Idren landlichen Begirt ber Ronigl. Lieutenant und Butebefiger Friedrich August Dagner ju Michenborf;

e) für ben 14ten landliden Begirt ber Gaftwirth Julius Ferbinand Große

ju Gebbin.

IV. 3m Weft Bavellanbifden Rreife:

- a) für ben Iften Begitt ber Stadt Rathenow ber Golbarbeiter Rarl Beinrich Buffomein gu Rathenow;
- b) für ben Eten Begiet ber Stabt Rathenow ber Apothefer Rarl Friedrich Bilbhagen ju Rathenow;
- c) fur ben Iten Begirt ber Stadt Rathenow ber Raufmann Ludwig Seibel gu Rathenow;

d) fur bie Ctabt Rhinom ber Raufmann Johann Beinrich Jutenpart ju Rhinow;

e) fur ben 10ten lanblichen Begirt ber Rittergutebesiger Johann Friedrich August Edarbt ju Curland.

Berlin, ben 26. Juni 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Königl. Konsistoriums und Schulkollegiums der Proving Brandenburg.

Auf ben Antrag der Königl. Ministerialfommissen haben des Königs Majeståt mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 17. d. M. zu bestimmen gerußet, daß, Anstellung wie bereits früher durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 12. April 1822 vorr der Andbigseschien war, von jest ab ver jeder Anstellung oder Bestöderung eines Indielung geschieben war, von jest ab ver jeder Anstellung oder Bestöderung eines Indielung geschieben von den der Kandbigseschieben von der gehrente mit der Königl. Ministerialsommission durüber Rücksprache ger andte, nommen werden soll, um Gewisseit durüber zu erlangen, daß dersche nicht zu den dem Bestörenden geschie fach, denen die Verwaltung eines össentlichen Ames in Bestracht ihrer Theilnahme an verbrecherischen Nerdindungung gesessten Acuster,

melde bon Ronigl. Beborben, als auch auf biejenigen, welche bon Rommunen, Rorporationen ober Privatperfonen verlieben werben, nicht minber auf geborene Auslander und vom Auslande berufene Individuen. Die Unftellung der Letteren foll in ber Regel nicht, und ausnahmsweise nur bann nachgegeben werben, wenn bei ausgezeichneter Qualififation vollig genügende Dachrichten über bie Rubrung eis nes folden Inbivibui mabrent feiner Studienzeit vorliegen.

Diefe Allerbochften Bestimmungen werben bierburch wegen ber fich ju ben Prufungen fur ben geiftlichen Stand melbenben Ranbibaten, fo wie wegen ber Lebrer an ben Immagien, Geminarien und fonftigen bon uns reffortirenben Lebre anstalten gur offentlichen Renntniß gebracht. Berlin, ben 30. Juni 1834.

Ronigl. Ronfifterium und Schulfollegium ber Proving Brandenburg.

Mr. 5. rung ber Rricgee= benfaiunge.

Die Berren Superintenbenten werben, bis auf weltere Beftimmung, bierburch Aufbemabe angewiesen, bei ben von ibnen vorzunehmenben Rirdenvifitationen auch barauf zu feben, ob bie in bem Umteblatte von 1815 Dr. 101 Pag. 69 abgebrucfte Bererbnung vom 18. Mary beffelben Jahres, bie Rriegesbenkmunge betreffenb, geborig befolgt : wird, und es ift ber Befund in ber nach & 6 ad Litt. a ber Rirchen, und Schulvifis tationsorbnung bom 16. Marg 1830 aufgunchmenben Berhandlung mit anzugeben.

Berlin, ben 30. Juni 1834. Ronial, Roniftorium ber Proving Brandenburg.

#### Derfonald ronit.

Des Ronias Majeffat baben bem Mebiginalrath und Profesfor Dr. Bufch bie nachgefuchte Enrlaffung ale Mirglied bes Mebiginal Rollegiums ber Preving Brandenburg ju bewilligen, und ben Mebiginalrath Dr. Bremer jum wirflichen Mitaliche, fo wie ben bieberigen Rreisphnifus bes Dieberbarnimichen Rreifes Dr. Micolai jum Mediginalrath und Mitgliede bes Mediginal, Rollegiums ber Proving Brandenburg ju ernennen gerubet.

Dem Regierungefefretair Dudler ift nach feinem Bunfche bie zweite Raffens Schreiberftelle bei ber biefigen Regierungefaffe übertragen, und bem bieberigen Bie vil. Supernumerar Rrieg bie baburch erlebigte lette Stelle eines Gefretariatsge-

bulfen ertbeilt.

Dachbem ber Landrath bon Binterfelb ju Templin nach bem Abgange bes chemaligen Lanbraths, jegigen Regierunges Prafibenten Grafen-bon Urnim, jum Reuerfogiciates Direftor bes 3ten Ufermartifchen (Templinfc)-n) Diftrifts gewahlt worden ,. ift berfelbe von ber Rurmartifden General, Land, Reuerfogierats, Direftion als folder bestätigt, und beffen Bereibigung in biefer Gigenichaft erfolgt.

Rur bie bieber noch unbefest gemefenen Stellen ber beiben Reuerlofd, Rome miffarien im Iften und 6ten Reuerlofd, Diftritte bes Buterbogt, Luckenwalbefchen Rreifes find ber Umtmann Geeger ju Mietgenborf und ber Oberforstmeifter von Erbmanneborf ju Sobenableborf, imgleichen jum Stellvertreter bes Rener. lofd) Rommiffarius im Gten Diftrifte bes Templiner Rreifes ber Amtmann Cop pius ju Runkenhagen, und endlich jum Stellvertreter bes Reuerlofd, Rommiffarius im Sten Diftrifte Des Prenglower Rreifes, an Die Stelle Des jum Lanbrathe bes

Templiner Rreifes ernannten Ritterfchafterathe von Winterfelb auf Rugerow, ber Ritterfchafterath von Stulpnagel auf Lindborft gewählt, und fammtliche genannte Perfonen in ben gebachten Gigenschaften beftatigt worben.

Dach ber am 26. Juni b. 3., und an ben folgenben Lagen abgehaltenen Dru

fung pro Ministerio find bie Randidaten

Prebiat= amte . Ran= bibaten.

Albert Rarl August Wilhelm Banbo aus Priferbe, Rarl Friedrich Berrmann aus Schlichtingebeim, Wilhelm Emil Guftav Julius aus Berlin, Johann Rarl Gottlieb Renfel aus Rlein, Rupper, Friedrich Ferbinand Muguft Rnuppelbolg aus Berlin, Rarl Friedrich Wilhelm Rrabath aus Branbenburg, Rarl Bolfmar Rummer aus Gorau, Albert Raphael Benjamin Lionnet aus Berlin, Alerander Paul Friedrich Wilhelm Manowsfi aus Sobenbruch, Wilhelm Muguft Matthaus aus Gorlis,

Otto Bernhard Ragoffn aus Debritabt, Jafob Frang Remn aus Berlin,

Buftav Berrmann Richter aus Daferin, und

Friedrich Frang Bolf aus Bietenau

geburtig, für mabifabig jum evangelifden Prebigtamte erflart werben. 21 n stellungen

im Rirchen, und Schulwefen, in bem Zeitraume bom 1. April bis 30, Juni 1834. I. 2118 Prediger find angeftellt: a) in ben lutherifden Cuperintenbenturen.

1. Barutb.

Der Ranbibat ber Theologie Johann Guftab Engelbardt als Prediger ju Paplis, Remlig und Schonefelb.

Belgia. Der Ranbibat ber Theologie Friedrich Muguft Blankner ale Diakonus und Reftor ju Brud. 3. Berlin, Lanb.

Det bisberige Prediger August Rerbinand Benide gu Stolpe als Prediger ju Schonfließ. Bernau.

Der bieberige britte Prediger und Reftor ju Bernau Chriftian Ernft Albert Dus ale Urchidigfonus bafelbft, und ber Ranbibat ber Theologie Friedrich Chris ftian Beinrich Gorolbt ale britter Prebiger und Refter ju Bernau und Drebiger au Schonwalbe.

5. Meuftabt , Branbenburg. Der Prebigtamte, Ranbibat Ernft Rerbinand Alerander Moad als Prebiger su Rabel. 6. Suterbogf.

Der Ranbibat ber Theologie Chriftian Beinrich Deto als Prebiger ju Grob. ben und Martenborf.

7. Qudenwalbe.

Der Ranbibat ber Theologie Rarl Friedrich Wilhelm Bermanni ale Drebiger au Grulpe und Liegen.

8. Meus Ruppin. Der bisberige Prebiger Muguft Dietrich Robnfen ju Rabel ale Prebiger ju Wilbberg.

Treuenbriegen. Der bieberige Diatonus Johann Rarl Erler in Scrau als Dber Dreblger.

Mbiunft au Treuenbriegen.

b) in ben frangbild reformirten Darochien.

10. Ungermunbe. Der Ranbibat ber Theologie Theobor Loreng ale Prebiger gu Ungermunbe.

II. 2118 Chullebret find angeftellt:

in ben lutherifden Superintenbenturen,

Bernau. Der bieberige zweite Lehrer in Beblefang, Ferbinand Bottcher ale Rufter und Schullebrer ju Cachfenbaufen.

2. Dom, Branbenburg. Der bieberige Schullebrer Chriftian Friedrich , Meigner in Boigenburg als

Rufter und Schullebrer gu Anoblauch. 3. Suterbog.f.

Der bieberige Rnabenlebrer in Juterbogt, Christian Beder als erfter Tochter. lebrer bafelbft. 4. 2 in bo m.

Der bisberige Schullebrer Johann Rriedrich Wilhelm Berrmann ju Rloften beibe als Rufter und Schullebrer ju Ronnebed.

Drebiger.

Jobes:

falle.

Der Superintenbent und Prediger Johann Ludwig Wilhelm Mert ju Berge, Superintenbentur Dome Brandenburg, und ber Prediger Johann Christian Bein rich Galvius ju Dleineborf, Superintenbentur Dabme.

B. Schullebrer. Der Rufter und Schullebrer Johann Wilhelm Schulge ju Banticom, Gu verintenbentur Anris. Der Rufter und Schullebrer Johann Gottbilf Manger 14 Liebow, Superintenbentur Mauen. Der Rufter und Schullebrer David Da niel Muller ju Quifom, Superintenbentur Verleberg. Der Schullebrer Samuel Gottlieb Friedrich ju Laftorf, und ber Rufter und Schullebrer Johann Friedrich Siegesmund Thierer gu Petershagen, Superintenbentur Strausberg, Der Rufter und Schullebrer Jobann Gonfried Bethte ju Brebereiche, Superintenbentur Teme plin. Der Lebrer Soffmann an ber Stabtidule ju Treuenbriegen, Superinten bentur Treuenbriegen, und ber vierte Lebrer ju Mittenmalbe Robann Singe, Gu perintenbentur Boffen.

(Bierbei ein Extrablatt.)

# Amts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

— Stück 30. —

Den 25. Juli 1834.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjahrige 14te Stuck ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

- Dr. 1534. Die Allerhöchfte Rabincebordre vom 8. Juni 1834, betreffend bie Beranziehung berjenigen Grundflude ju Rommunalsteuern, welchen wegen ihr ter Bestimmung bu offentlichen ober gemeinmußigen Zwecken bie Befreiung von Staatssteuern zusteht.
- Mr, 1535. Die Allerhochste Kabinetberbre vom 28, Juni 1834, bie Abanberung ber Statuten ber eitterschaftlichen Privatbank von Pommern vom 23. Januar 1833 betreffenb.
- Br. 1536. Die Allerhochfte Rabinervorbre vom 1. Juli 1834, betreffend bie Laration unbepfandbriefter ablicher Guter burch bie Krebit-Direktion.
- Dr. 1537. Die Allerhochste Rabineteorbre vom 8. Juli 1834, über bie Befugniß bes Rheinischen Revisions, und Rassationehofes, nach erfolgter Rassation
  eines Urtheils bie hauptsache, die er zu feiner materiellen Entschedung faktisch nech nicht hinreichend vorbereitet finder, an die Instanzgerichte zur Sn.
  ftruktion und zum Erkenntnis zurück zu verweisen, und über die Verpflichtung
  der lesteren, nach den vom Nevisiones, und Kassationshofe festgesesten Rechtes
  grundschen und Normen zu verfahren und zu erkennen.
- Mr. 1538. Die Bekanntmachung bom 11. Juli 1834 wegen bes Zutritts ver schiebener Deutscher Regierungen ju bem unterm 11. Mai 1833 wischen Preußen, Baiern, Sachsen, Kurheffen, bem Großherzogihum heffen und ben bei bem Khuringlichen Zolls und Hanbelsvereine betheiligten Regierungen abgeschloffenen Zollkartel.

# Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotodam ausschlieftlich berreffen.

Der 144. Ber ge i ch n i ff in Monat Juni 1834 ftattgefundenen Just. Raffertfande.

_													abanetitanoe.							,							
	Berlin									0 t 8=		u m= ten=	_	anb			_	ath		Save							
ත්		er-				ber-	uı	ter-	b	a m		ůď	DI	er=	ur	ter-		ber-	un	ter-	6	erg					
£ag.		ger Bou		3en	7116	ffer		affer	3uf	d.a.		Roff		Mer Bon		a ffer Bon	Buff	fer	Ruff		2.4	2off					
_	Suf	Zen	GHE	300	200	bell	Sun	Rott	Sug	Soft	Sug	Ron	Nun	Ron	Nun	Ron	Nun	ден	Nun	gou	1288	Ron					
1	8	-	5	_	7	8	3	9	4	101	3	1 2	6	4	5	_	4	2	3	6	5	4					
2	8		5	2	7	8	4	-	4	10	3	1	6	5	5	-	4	2	3	51	5	3					
3	8	2	4	10	7	8	4	-	4	91	3	1/2	6	5	5	-	4	2	3	5	5	2					
4	8	2	4	8	7	8	4	-	4	91	3	1/21/2	6	3	4	11	4	2	3	- 4	5	1					
5	8	2	4	8	7	8	4	-	4	91	3	_	6	1 1/2	4	10	4	1	3	.4	5	_					
. 6	8	1	4	8	7	8	4	-	4	9	2	11	6	$2\frac{1}{2}$	4	91	4	2	3	31	4	11					
7	.8	2	4	8	7	8	4	-	4	9	2	111	6	3	4	$9\frac{1}{2}$	4	2	3	3	-4	11					
8	8	2	4	5	7	8	3	10	4	9	2	$11\frac{1}{2}$	6	3	4	81	4	2	3	21	4	11					
9	8	2	4	8	7	6	4	-	4	9	2	111	6	21	4	8	4	2	3	2	4	10					
10	8	2	4	8	7	6	4	2	4	9	2	111	6	2	4	71	4	2	3	13	4	10					
11	8	2	4	8	7	6	4	-	-4	9	2	11	6	21/2	4	51/2	4	13	3	3	4	10					
12	8	2	4	9	7	6	4	1	4	9	2	11	6	2	4	5	4	13	3	1	4	10					
13	8	2	4	9	7	6	4	11	4	9	2	11	6	21/2	4	41/2	4	1 1	3	1	4	10					
14	8	2	4	10	7	6	4	1	4	9	2	11	6	3	4	4	4	1°	3	1	4	10					
15		2	4	10	7	8	3	9	4	9	2	11	6	$2\frac{1}{2}$	4	3	4	1	2	11	4	10					
16		1	4	10	17	8	4	_	4	9	2	11	6	21/2	4	3	4	1	2	1,1	i	10					
17	8	1	4	10	7	8	4	4	1 4	9	2	11	6	11/2	4	11	4	1 2	2	10	4	10					
18		1	5		7	7	4		4	10	2	11	6	1 1 2	4	11	4	3	2	9	4	10					
19		_	5		7	61	4	4	4	10	2	11	6	11/2	4	1 2	4	1	2	9	1	10					
20		_	5	1	7	6	4	3	4	10	2	11	6	3	4	. 1	4	1	2	81	4	9					
21		1	5	1	7	6	4	13	4	101	3		6	21/2	4	12	4	11	2	6	4	8					
22		1	5		7	6	4	l i	4	11	3	_ 1	6	3	3	111	4	2	2	61	4	7					
23			5		7	6	4	42	4	101	3		6	3	3	11	4	_	2	7	4	7					
24			5		7	6	4	4	4	11	3		6	21	3	11	1	_	2	6	4	6					
25		11	6		7	6	4	1	4	11	3	1	6	2	3	11	4	1	2	6	4	6					
26		11	5		7	6	A	4	4	111	3	1	6		3	10	4	2	2	51	4	5					
27	1	10	4		1 7	5	4	2	4	111	3	21212	6	$\frac{2^{1}_{2}}{2^{1}_{2}}$	3	10	4	2	2	5	4	5					
28		9	4		7	5	4	21/2	5	- 12	3		6	2	3		4	2	2	5	4	4					
29	7	11	4	7	7	6	3	11	4	111	3	2	6	2	3	91	4		2	4	4	3					
30		10	1 4	11	7	6	1.4	4	4	11	3	\ 1	6	2	3	9	4	1 2	2	3	4	2					
-	'		Ι.	1.		•	1	-			ľ	2			ŭ		"	2	,2	3	"	1					
			1	1														0.0									

Moreham ben 16 Gill 1834.

Ge Majeftat ber Ronig haben jur Erbauung einer eigenen Rirche fur bie Mr. 145. evangelifche Bemeinde in Meldebe, Regierungebegirfe Urneberg, eine allgemeine Richentole evangelifche Rirchenfollefte burch bie gange Monarchie, und eine evangelifche Saus, lette. tollette burch bie meftlichen Drovingen, aus Allerbochfteigener Bewegung unterm 1. b. DR. ju bewilligen gerubet. Abir beranlaffen baber mit Benug auf bie. Geite 172, 173, 246 und 247 bes Umteblatte von 1826 befindlichen Berfugungen vom 20. April und 9, Juli 1826 bie Berren Superintenbenten und Drebiaer unferes Res gierungebegirfe, Die Rirchenfollefte ju veranstalten, und ben Ertrag an bie biefige Baupt Inflituten, und Rommunalfaffe mittelft vollstanbigen Lieferzettels einzufenben. Ronial Regierung.

Albeheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Derordnunnen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Den Unteraerichten bes Departements und bein intereffirenben Dublifum wird Mr. 33. befannt gemacht, baf, sufolge eines an bas Rammergericht ergangenen Referipts Mueftbrung bes Ronigl, Suffigminifterii vom 6. Juni b. S., bei nothwendigen Gubbaftationen ber Berorde

1) ber Abjubifationebefcheib außer bem Abjubifator auch benieniaen Intereffenten nung bom burch Bebanbigung einer Ausfertigung beffelben publigirt werben muß, web 1834. chen bas Rechtsmittel ber Dichtigfeitebefchwerbe aufteben murbe. b. b. bem Ertrabenten ber Gubbaftation und bem Abbarenten, bem Schulbner und Gigen. thumer bes fubbaftirten Grunbftude und benienigen Reglalaubigern, welche einen Ausfall erleiben, ober boch moglicherweife erleiben fonnen, fo mie benjenigen berfelben, melde bie Ausfertigung ausbructlich erbitten.

2) bie Roften biefer mehrfachen Musferrigungen und beren Buftellung, fofern nicht ein Unberes ausbructlich verabrebet ift, ber Raufgelbermaffe jur Laft fallen, und ber Raufer alebann nur bie Roften einer Musfertigung ju ente

richten bat, und

3) mir Belegung ber Rufgelber und ber Uebergabe bes Grunbftude, ohne Mbe wartung bes jur Einlegung ber Dichtigfeitsbeschwerbe gestatteten fechemochente lichen Reitraums ju berfahren ift.

Berlin, ben 26. Juni 1834. Ronial. Dreuß. Rammergericht.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Der acfestlichen Reftfegung bes Allgemeinen ganbrechts Theil II Bit. 20 66 210 und 211 gemaß, foll berjenige, welcher offentliche Dentmaler, Statuen, Stabt thore, Meilenzeiger, Warnungstafeln, Spagiergange ober anbere gum Gebrauch bes Dublifums bestimmte Werfe und Gebaube verunstaltet, ober beichabigt, nach Befchaffenbeit bes berübten Muthwillens, feines Alters, Stanbes und Bermogens. mit forperlicher Buchtigung, Strafarbeit, Befangniß auf 4 Bochen bie 1 3abr, ober verhaltnifmaßiger Belbftrafe belegt merben.

Ebenbafelbft of 1490 und 1491 ift vorgefchrieben, bag geringe Befchabigungen Anderer, an ihrem Eigenthume ober Bermogen, ale blogen Durhmillen verübt, po-

IL 133.

Buli.

Mr. 39

ligeimäßig durch forperliche Züchtigung, Strafarbeit ober Gefängniß, nach bem Aller und Stande bes Beleibigers, gegindet werden, und insofern durch solchen Muthwillen erheblicher Schaden entstanden, Gefängniß, oder Zuchthausstrafe von A Wochen bis zu 2 Jahren flatifinden sollen.

Uebnliche Befchabigungen aus Bosbeit ober Rache werben noch barter peinlich

beftraft.

Es werben biefe geseslichen Bestimmungen hierburch in Erinnerung gebracht, und alle biejenigen, welchen, ihren Familien ober burgertichen Werhalmiffen nach, bie Leitung Anderer, inebesendere jungerer ober sonst weniger untertrickteer Person mit obliegt, von benen sich, sei es auch gang abschriches, schädliche Ausbrücke von Muthwillen irgend gewärtigen laffen, gleichzeitig ausgesorbert, Lesteren betreffende warnende Worhaltungen zu machen. Berlin, ben 13. Juli 1834. "Könfal. Politate Prafitbium.

## perfonaldronit.

Der bisherige hiefige Regierungs Referenbarius Johann Beinrich Chriftian Da a ffen ift jum Uffeffor beim hiefigen Regierunge Rollegium ernannt worben.

### Vermischte Nadridten.

Bur Aussubtung mehrerer Reparaturen an ber Schiffsichleuse ju Mellen, ift bie Paffage burch bieselbe vom 4. bie einschließlich ben 16. August b. 3. gesperrer, welches bem betheiligten Publifum hierburch jur Rachticht befannt gemacht wird. Portsbam, ben 21. Juli 1884. Konigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Behufe ber Ausführung einer hauptreparatur an ber Schiffeichleuse ju Konigs, Mufferhaufen, wird bie Paffage burch bieste bem 4. August bis einschließlich ben 6. September b. 3. gesperrt, wovon bas betheiligte Publifum hierburch in Kenninis geset with. Portdam, ben 21. Juli 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mit gebuhrendem Danke bringen wir es jur diffentlichen Kenntniß, daß der Herr Kantor und Schullehre Braune, jest an der Marien Magdalenen Kirche und der Schrifchle zu Templin, den Ertrag der ersten Auflage des von demfelsen, nach der Empfehung vom 27. Juni v. J. durch das Amteblatt, in seiner damaligen Stellung als Kantor und Schullehrer in Linum bei Rehrbellin, herausgegebenen kleinen Choral-Melodienbuchs mit 60 Thater dem Schullehrer, Witte von, und Walfen-Unterstühungsfonds geschenk hat. Potedom, den 13, Juli 1834, Kolial, Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenbermaltung und bas Schulmefen.

Bon einem Ungenannten ift ber hiefigen St. Gertraut Boepitalfirche ein metal lenes, nabe an vier Fuß hobes, vergolbetes Rrugifir jum Bebrauch fur, ben Altar jum Geschenk gemacht worben. Berlin, ben 30. Juni 1834.

Ronigl. Ronfifterium ber Proving Branbenburg.

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Amts & Blatt

# Ronialiden Regierung zu Dotebam

93

# Stud 31.

3000 1. Muguft 1834.

#### Allgemeine Befenfammlung.

Das biesiabriae 15te Stud ber allgemeinen Gefenfammlung enthalt:

Dr. 1539. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 2, Movember 1833, ben Abbrud ber fanbifden Gutachten und Detitionen betreffenb.

Dr. 1540. Das Gefen über bie Termine bei Bobnungs Miethebertragen. Bom 30. Runi 1834.

Dr. 1541. Die Berordnung wegen Bereinigung ber Beneralfommiffionen au Ro. niasbera in Dreufien und Marienwerber mit ben Regierungen ber Provingen Preufen. Bom 30, Juni 1834.

Dr. 1542. Die Berordnung vom 30. Juni 1834, wegen bes Gefchaftebetriebes in ben Ungelegenheiten ber Bemeinheitstheilungen, Ablofungen und Reguli rung ber autsberrlich bauerlichen Berbaltniffe, als Unbang ju ber Berordnung vom 20. Juni 1817, und bem Gefege vom 7. Juni 1821.

Dr. 1543. Die Allerbochfte Rabinersorbre bom 14. Juli 1834, megen ber Burg. Schaften ber Chefrauen im Bergogthum Beftobalen, im Bergogthum Giegen

und ben Graffchaften Wittgenftein.

### Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Renierungebegirt Dotebam ausschlieflich betreffen.

Dotebam, ben 17. Juli 1834.

Machtraglich zu ber Befanntmachung im 26ften Ctud bes Umteblatts de 1832 Mr. 146. Dag. 177 und 178 megen mehrerer Beranberungen in ber Gintheilung ber Baus Beranbes freife, wird biermit folgenbes jur allgemeinen Renntnig gebracht. Bom 1. Nanuar 1835 an werben

rungen in ben Baus Preifen.

1) bie Bauangelegenheiten in fammtlichen Ortschaften ber aufgelofeten Meinter 1, 1900. Bobow und Beblefang, welche bieber vom Bauinfpettor Beibfelb in Brans Juni.

benburg bearbeitet wurden, vom Bauinfpeltor Buffe in Spandau verwaltet, und geboren fortan ju beffen, ober bem vierten Baufreise:

2) ber Bauinfpeftor Bugte verliert bagegen bas Umt und bas Forstrevier Rubbersborf mit allen bagu gehörenben Ortschaften und Etabliffements. Es wer

ben folche

3) bem Bauinfpektor Schwieger in Wriegen, als zu beffen, ober bem zweiten Baukreise fortan gehorenb, zugelegt, und von obgebachtem Termine an von biesem in allen baulichen Beziehungen verwaltet. Ronigl. Regierung.

Mr. 147. Mir Friedrich Milfelm, von Gottes Enaben, Konig von Preußen ic. it., Bafbrauch ber fur nothwendig erachter, über bas Recht ber Brengaufichtebeamten jum Ab-frauch ber fengebrauch und über bas wegen Migbrauchs beffelben zu beobachtenbe Berfahren fichtebeamte.

Wir verordnen bemnach auf ben Antrag Unferes Staatsministeriums und nach erforbertein Gutachten Unferes Staatsraths fur ben gangen Umfang Unferer Mo-

IV. 683. erforbertem Gutad

ten.

§ 1. Die Grenzauffichtsbeamten find bei Ausübung ihres Dienstes im Grenzbegirfe von ben ihnen anvertrauten Waffen Bebrauch zu machen befugt:

a) wenn ein Ungriff auf ihre Perfon erfolgt, ober wenn fie mit einem folchen

Ungriffe bebrobet werben;

b) wenn biejenigen, welche Juhrwerke ober Schiffsgefaße führen, Saden transportiren, ober Gepaat bei fich gaben, sich ihrer Unhaltung, ber Bification und Beispanahme ihrer Effeten, Waaren und Transportmittel, ber Abfuhrung jum nachften Jollamte ober zur Obrigteit bes nachften Orts, ober ber Ergerifung bei versuchter Rucht, thatlich ober burch gefahrliche Drohungen widersegen.

Der Gebrauch der Woffen darf aber nicht weiter ausgebehnt werben, als es jur Abwehrung des Angriffs und jur Ueberwindung des Widerstandes nothwendig ift. Der Erberauch der Schufwoffe findet nur alsdann statt, wenn der Angriff oder die Widerstellichkeit entweder mit Woffen oder andern gesährlichen Wertzeugen, oder ader von einer Mehrheit, welche stärter ist, als die Zahl der zur Stelle an wesenden Grenzausstücksbeamten unternommen oder angedrochet wird. Der Andreddung eines solchen Angriffs wird es gleich geachtet, wenn die angehaltenen Personen sie konferenden ihre Wassen oder anderen gefährlichen Wertzeuge nach erfolgter Ausforderung nicht sosten oder anderen gefährlichen Wertzeugen nicht esten aufriehnen.

§ 2. Die Grenzauffichtebeamten tonnen ferner bei Musubung ihres Dien-

ftes ber Baffen, und namentlich ber Schufwaffen fich bebienen:

a) wenn im Grenzbezirfe, außerhalb eines bewohnten Ortes und außerhalb ber Landstraße mehr wie zwel Personen als Jusiganger, Reifer ober als Begleic ter von Lastuberverten und Lastubieren zur Nachtzeit (b. f. eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenausgang), ober mit Gepack ober Ladung auch zur Lageszeit betroffen werden, und auf einen zweimaligen

Antuf, wobei ber Anrufende fich als Grenzausstücktebeamter zu erkennen gege, ben hat, nicht anhalten, sich vielmehr einzeln oder sammtlich entstenen; und b) wenn im Grenzbegirte Schiffer, welche zur Nachtzeit, oder mit verbeckten oder beladenen Schiffsgefaßen zur Tageszeit in der Jahrt angertroffen werben, auf einen solchen Antuf nicht anhalten, oder nicht wenigstens ihre Bereitwill ligkeit zum Anhalten durch die Ihat unzweideutig zu erkennen geben, sondern fich vielmehr zu entsernen suchen.

Der Bebrauch ber Schuftwaffen ift jeboch in ben vorftebend unter a und b bezeichneten Rallen ben Beamten nur bann erlaubt, wenn wenigstens zwei von ib.

nen gur Babrnehmung bes Dienftes auf einem Doften gufammen finb.

§ 3. Die nach § 13 ber Zollordnung vom 26. Mai 1818 jur Unterfitte, jung ber Grenzbesegung verpflichteten Polizie's und Forstbeamten find nur dann, wenn fie mit ben Grenzaufsichtebeamten gemeinschaftelich handeln, in solchem Falle aber eben so wie biese, die Wassen zu gebrauchen bestigt.

§ 4. Die Beamten muffen, wenn fie fich ber Baffen bebienen, in Unis

form ober mit einem amtlichen Abreichen verfeben fein.

§ 5. Sie find nach Unwendung ber Schuffmaffen fogleich nachzuforschen ichulbig, ob Jemand verlest worden, so weit es ohne Befahr fur ihre Person gesicheben kann.

6 6. Im Jall einer Berlegung haben fie bem Berlegten Beischab gu leiften, und besten Fortschaffung gum nachsten Ort gu veranlassen, wo bie Poligeibeborbe für argische Julie und sur bie notifige Bewachung Sorge gu tragen hat.

Die Rurkoffen find erforberlichen Falls aus ber Steuerkaffe vorsuschießen, welche ben Ersas von bem Berlesten und ben Theilnehmern ber Kontravention, ober von bem Beamten, je nachbem bie Ameenbung ber Waffen gerechftertiget be-

funben worben ift ober nicht, verlangen fann.

6 7. Auf bie Angeige, bag jemand von ben Brengaufuchtsbeamten ober beren Sulfsbeamten im Dienste burch Anwendung der Baffen verlegt worden, hat bas Bericht bes Orts, wo die Verlegung vorgefallen ift, mit Augiehung eines Obev Steuerbeamten ben Thatbestand festjuffellen, und zu ermitteln, ob ein Migbrauch der Boffen flattgefunden babe ober nicht.

Das Bericht ift ichulbig, hierbei auf bie Untrage Rudficht ju nehmen, welche ber Ober Steuerbeamte jur Aufflarung ber Sache ju maden fur nothwenbig er

achtet.

§ 8. Mach beenbigter vorläufiger Untersuchung find die Aften an das ber treffende Gericht einzusenden. Dasselbe bat die Verhandlungen, sobald bieselben als vollständig befunden werden, der betreffenden Provinzial-Steuerbehorde gur Ereffarung über die Einleitung der gerichtlichen Untersuchung mitgusteilen.

6 9. Rach Eingang biefer Erflatung faßt bas Gericht einen Beschluft wegen Eroffnung ber Untersuchung ab. Wird bie Eroffnung ber Untersuchung ge- gen bie Unficht und ben Widerspruch ber Provinzial-Steuerbeborbe beschioffen, so

muß bie Cache nach Unleitung ber über bie Rompeteng Ronflifte gwifchen ben

Bermaltungsbeborben und Gerichten ertheilten Borfdriften erlebiget werben.

§ 10. In ben Afeinprobingen, so weit bort bie Frangofisch Justigverfaffung bestehet, werben die Berhandlungen über die vorlaufge Unterschung an ben Ober Profunator bes betreffenben Landgerichts eingesandt, und durch biesen ber Nathelammer bestehen mitgesteilt, welche auf ben Bericht des Instruktionerichtere, nach Anhörung ber Staatsbehorbe, bie unter § 8 erwähnte Prüfung vornimmt, und ben im § 9 vorgeschriebenen Beschulg abfaste.

of 11. Mit ber Berhaftung eines bes Baffenmigbrauchs beschulbigten Be amten barf nicht eber verfahren werben, als bis bie Eroffnung ber gerichtlichen

Untersuchung befinitiv festiftebet.

§ 12. Gegen ben Beamten, welcher beschulbigt ift, seine Befugnist jum Gebrauch ber Waffen gegen Boll- ober Steuerkontradenienten überschritten ju baben, konnen bie Angaben bes berletzen Rontradenienten, ber übrigen Theilinehmer ber Rontradeninten, und solcher Personen, welche wegen 30ll- und Steuerbergeften bereits bestraft worben sind, fur sich allein keinen jur Anwendung einer Strafs hinteicherben Beweis begründen.

6 13. Menn ein Beamter jur Nachtzeit gegen eine geringere Personen jahl als § 2 unter Budfit, a bestimmt worben, fich ber Maffen bebient bat, bei ber Untersuchung aber ermittelt wird, bas berselbe Urfache gestabt habe, bie Personengabt fur ftarter zu halten, so ift er, nach Bewandtnis ber Uniftatibe, mit Strafe zu verschonen, ober mit einer gelinderen als ber ordentlichen Strafe zu belegen.

. 6 14. In Unsehung ber Strafe ber Beamten, welche bes Mifbrauchs ber Baffen ichulbig befunden worben, behalt es bei ben bisherigen Borfchriften

ber Befefe fein Bewenben.

Urfundlich unter Unferer Allerhochsteigenhandigen Unterfchrift und beigebructem Roniglichen Infiegel.

Begeben Berlin, ben 28. Juni 1834.

(L. S.) Friebrich Bilbelm.

Daaffen. v. Ramps. Mubler. Beglaubigt: Friefe.

Beglaubigt: Friese.

Potebam, ben 21. Juli 1834. Borftebenbes Gefeg wird in Bemagheit ber Bestimmung bes herrn Finange

miniftere, Erzelleng vom 14. b. Dl., hierdurch gur offentlichen Renntniß gebracht. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Berwaltung ber indireften Steuern.

Potebam, ben 20. Juli 1834.

Mr. 148. Die Kontroleurstelle bei ber Saupt-Kommunal- und Inftitutenkaffe ift bem Re-Sauptifom gierunge-Raffenbuchhalter herter ertheilt, und ber bieberige Kaffenichteiber Fink munal- und

sum Budhalter bei ber Regierungefalle beforbert. Ginfimpiliger Abhaltungen megen Inflitutene mirb ieboch ber Leftere bis auf meitere Bekanntmachung bie Befchafte bes Ron, taffen. troleurs bei ber Rommunal, und Inftitutentaffe perfeben. Ronial Regierung. Buli.

Morsham ben 24. Quli 1834.

Den Cichamtern bes Dotsbamer Regierungsbegirfs wird bierburch nachrichtlich Mr. 149. befannt gemacht, baf in ber Inftruftion bom 10. Mary 1817 burch einen Drucke Berichtie febler ber Durchmeffer ber Biertelmese auf 4 Roll angegeben ift, mabrend ber auna cines felbe nur 4 Roll betragen barf. Die Cichamter baben baber bei Unfertigung ber ters. Drudfehe Biertelmeßen auf bas leftgebachte Maaf zu feben und zu balten. I 4437

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergeriches.

Mit Being auf bas Dublifandum bom 27. Mars b. 9. wird bierburch gur ofe Mr. 34. fentlichen Renntnif gebracht, baf ju Schiebsmannern gemablt und bestätigt wor. Schiebs. manner. ben finb :

I. 3m Teltow, Storfowichen Rreife:

Der Webermeifter Robann Friedrich Rofug gu Momames fur ben Gten land. lichen Begirf.

II. Im Beftpriegnifichen Rreife:

a) ber Burgermeifter Rriebrich Beinrich Cagebrecht zu Derleberg fur ben Iften und 2ren Stabtbegirf ber Stabt Perleberg;

b) ber Rathmann und Raufmann George Lubwig Bolf gu Derleberg für

ben Bren und 4ten Stabtbegirf ber Stabt Derleberg:

e) ber Erbmarfchall Baron Lubwig zu Duttlif auf Wolfsbagen fur ben Gten lanblichen Begief;

d) ber Mitterautsbefiger Griebrich Lubmig Sanfen an Bublig fur ben 7ten lanblichen Begirf:

e) ber Major a. D. Briebrich Bilbeim von Sagom ju Dallmin fur ben

Sten lanblichen Begirf: f) ber Bufner und Mitbefiger bes Buts Beifen Joachim Rrull gu Bei

fen fur ben 9ten lanblichen Begief; g) ber Lieutenant Beinrich Friedrich von Platen ju Rubminkel fur ben

10ten landlichen Begirf:

h) ber Canbrath Rarl Briebrich von Detersborf au Book fur ben 13ten lanblichen Begirf:

i) ber Rittergutebenger Johann Rriebrich Meier gu Simonsbagen fur ben Sten lanblichen Begirt.

III. 3m Buterbogf Luctenwalbefchen Rreife:

a) ber Doftmeifter Jobann George Benichen an Baruth fur ben Crabtbe girf Barutb:

b) ber Lehnschulge Johann Chriftian Bienede ju Schobenborf fur ben 10ten lanblichen Begirf.

IV. 3m Ungermunbefchen Rreife:

ber Amterath Peter Seinrich Mener gu Umt Chorin fur ben 11ten lanbli-

V. 3m Dieber Barnimfchen Rreife:

a) ber Burgermeifter Chriftian Beinrich Junfer gu Bernau fur ben Ctabs begirf Bernau:

b) ber Lehnschulge Johann Friedrich Daborf gu Schonow fur ben been

landlichen Begirf;

c) ber Amtmann Otto Ludwig Beinrich Mauf ju Lante fur ben 4ten land, lichen Begirt.

VI. 3m Ruppinfchen Rreife:

ber Burebefiger Johann Friedrich Radow ju Feldgrieben fur ben Sten land, lichen Begirt.

Berlin, ben 3. Juli 1834. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mr. 35. Schiebes manner.

Mit Bejug auf bas Publifanbum vom 27. Marg b. 3. wird hierburch jur of, fentlichen Kenntnig gebracht, bag ju Schiedsmannern etwählt und bestätigt wer, ben find:

1) im Befthavellanbifchen Rreife ber Rittergutebefiger und ehemalige Rammergerichte Referendar Otto von ber Sagen auf Stolln fur ben Iften land.

lichen Begirf;

2) im Teltow, Storfowschen Rreise ber Erbpachtgutebefiger Chriftoph Friedrich Muller gu Barneborf für ben 15ten landlichen Begief. Berlin, ben 7. Juli 1834.

Dr. 36. Ediebes Mit Bezug auf bas Publifanbum vom 27. Marz b. 3. wird hierburch jur offentlichen Renntniß gebracht, bag ju Schiebsmannern ermablt und beftatigt worben find:

I. 3m Teltow Gtorfowichen Rreife:

a) für bie Crabt Storfow ber Schneibermeifter Johann Friedrich Dublmann;

b) für ben 4ten lanblichen Begirt ber Gutebefiger Paul Emil Fournter gu Scabn.

U. 3m Buterbogt , Ludenwalbefdien Rreife:

a) fur bie Stadt Dahme ber Rathmann und Schmiebemeister Johann Gotte fried Rullrich;

b) für ben ben lanblichen Begirt ber Amesmaurermeifter Chriftoph Friedrich Mehne ju Borftabt Damm;

c) fur ben Bien lanblichen Begief ber Erbpachtgutebefiger und Lieutenant Rarl Buftav Chuard Pittelfow ju Zageleborf;

d) für ben Bren lanblichen Begirt ber Schulge Gottfried Bagen gu Bobene goreborf;

e) fur ben 7ten lanblichen Begirf ber Schulze Bottfried De blis ju Reinsborf. III. 9m Offhavellanbifden Rreife:

für ben geen lanblichen Begirt ber Rreisichulge Chriftian Briebrich Diggert

u Bornftabt. Berlin, ben 8. Quli 1834.

Ronfal, Preuf. Rammergericht.

Mit Bezug auf bas Dublifanbum vom 27. Mars b. 9. wird bierburch jur of. fentlichen Renntnif gebracht, baff zu Schiedemannern ermablt und bestatigt finb: I. Im Rauch Belgiafden Rreife:

Schieben' manner.

a) fur ben Iften Begirt ber Stabt Treuenbriegen ber Tuchfabrifant Rarl Beine rich Erebe ju Treuenbriefen:

b) fur ben Gren lanblichen Begirf ber Lieutenant a. D. und Ritterautebefifer Beinrich Gunther von Buch bols ju Rief:

c) für ben 15ten lanblichen Begirt ber Dapierfabrifant Johann Bottlieb Ret. binant Dus ju Schlalach.

II. 3m Dieber Barnimfchen Rreife:

a) fur ben Iten landlichen Begirt ber penfionirte Rorftfefretgir Rriebrich Berre mann Rlamann ju Reinedenborf:

b) fur ben Sten lanblichen Begirt ber Detonomlefommiffarius Rarl Muguft

Bollefreund au Blantenburg;

c) fur ben 10ten landlichen Begirf ber Ritterautebefiger Beinrich Gimon gu Malchem:

d) fur ben 15ten lanblichen Begirf ber Amemann Rriebrich Muguft Linb frabt u Lichtenberg;

e) fur ben 16ten landlichen Begirf ber erpebirenbe Gefretair Johann Wilhelm Ernft Meirner auf bem Bebbina:

f) für ben 12ten landlichen Begirf ber Domainenbeamte Robann Muguft Bere binand Dreuf ju Rubereborf;

g) für ben 13ten lanblichen Begirt ber Lebnichulge Ernft Rerbinand Aboleb Buffe au Rebfelbe:

h) für ben 14ten lanblichen Begirf ber Sauptmann Rriebrich Wilhelm Lubwig bon Schufe zu Schoneiche:

i) für ben Stabtbegirf Alt. Landeberg ber Maurermeifter Robann Beorge Rries brich Gerharbt ju Altiganbeberg:

k) für ben 11ten lanblichen Begirf ber Ritterautebefiger Charles Alphons Henry ju Grebersborf.

Berlin, ben 14, Suli 1834. Ronigl. Dreuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Ronfistoriums det Droving Brandenburg.

Unter Genehmigung bes Ronigl. Minifteriums ber geiftlichen, Unterrichte, und Mebiginal-Ungelegenheiten vom 7. April b. 3. ift bie Parochie bes Dorfes Stras

lau von ber Berliner Land, Superintenbentur getrennt, und ber Berliner Stabte Superintenbentur einverleibt worben. Berlin, ben 19. Juli 1834.

Ronigl. Roufiftorium ber Proving Branbenburg.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin, Auf der Chauffee vor bem Prenglauer Thore bis gur Loffelbrude ift mit bedeus

tenben Roften eine Doftbaum Allee, Die erfte in ber Rabe ber Refibeng angelegt worben. Die Früchte werben in biefem Sabre gum erften Male eingerentet werben, und ift ber Ertrag berfelben nicht gum Beften ber Chauffee-Revenuen, fon-

bern zu einem mobitbatigen Brece bestimmt.

Es barf bem Gemeini fur Erhaltung folder Anlagen vertraut werben, baf biefe Anpfangung nicht burch unbesugte Abpfluctung bes Obstes und bas banit nur zu oft verbundene Herunterreisen ganger Zweige beschäbigt werbe. Wer sich bennoch eines solden Vergebens, schulbig macht, bat außer bem Schadenersase bie im Allg. Landrechte Theil II Titel 20 § 1143 festgeseste Strafe, bei einer muthe willigen Beschädigung ber Baume aber 2 Thaler Gelde ober verhaltnissmäßige Besängnissitrafe zu erwarten. Berlin, ben 23. Juli 1834.

Ronigl. Polizei, Prafibium.

Derfonaldronit.

Der vormalige Regierungs Referendarius von Blane ift jum Uffiftenten bei bem Saupt Bollamte Warnow ernannt worben.

Dem Abjunteus Reinganum an dem Joachimethalfchen Onmnafium in Ber-

lin ift bas Drabifat Profe ffor verlieben worben.

Die Baufondufteurs Philipp Beinrich Ludwig, Ernft Georg Rubolph Friebrich herzer und Johann Gottfried Friedrich Douffect find in die Reife ber Baufondufreurs bes biengen Regierungs Departements aufgenommen worden.

Der bieberige Dammwarter Franke ift jum Schleufenmeister auf ber Liepe, ichen Schleufe am ginowkanal beforbert, und bem Invaliden Bener ber Damm.

marterpoften bes Franke an ber gebachten Schleufe übertragen worben.

Die Doktoren ber Medigin und Chirurgie Aron Moser und Salomon Jafob Levinstein sind als praktische Arryte und Wunddrigte, der Doktor der Medigin Salomon Cohnfeld als praktischer Argt, ber praktische Argt, Wundarzt und Operateur Doktor Edgar Michaelis auch als praktische Geburtshelfer, die Kandidaten der Chirurgie und Medigin George Heinrich Weber, Johann Friedrich Mehel und Karl Ludwig Menger als ausübende Wundarzte erster Klasse und Geburtshelfer, und der Kandidat der Jahnarzteifunst Johann Friedrich Mittelhaus als ausübender Jahnarzt in den Konigl. Landen approbirt und vereidigt worden.

Der Apotheker erfter Rlaffe Rarl August Berlach ift als folder vereibigt, und bemfelben bie Ronzeffion gur Ausübung bes Apothekergewerbes in Deu, Bar-

nim ertheilt worden.

(Sierbei ein Extrablatt.)

## Amts & Blatt

Ronialichen Regierung zu Votsbam mib ber

23

### Stud 32.

Den 8. Muguft 1834.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das bicbiabriae 16te Ctud ber allaemeinen Befehfemmlung enthalt:

Dr. 1544. Die Allerhochfte Rabinetborbre vom 16. Juni b. 3., bie gur Berbde tung ber Menichenporten, bei ber Urmee, ju ergreifenben Maggregeln berreffenb.

Derordnungen und Betanntmachungen, welche den Regierungebegirt Dotebain ausschlieflich betreffen.

Potsbam, ben 20. Juli 1834.

Mach ben Borfdriften ber Allgemeinen Berichteorbnung Theil I Sir. 24 66 64 und ferner, muß

1) bei Erefutionen mit ber Ginlegung bes Erefutors auf mehrere Tage ber Ine fana gemacht, unb

2) bemnachft rudfüchtlich ber Begenftanbe, worin bie Erefution vollftrecte merben besherrlicher foll, eine gemiffe Stufenfolge beobachtet merben.

Diefe Borfchriften waren auch nach ber Bestimmung bes & 48 bes Anbange 1726, Rull. mit Regierungs Sinftruftion bom 23. Oftober 1817 ( Seite 282 ber Gefeffammlung de 1817), bon ben Bermaltungebeborben bei Musubung ber ihnen beigelegten erekutiven Bewalt ju beachten, indem in biefer Bestimmung ausdrucklich auf bie in ben allgemeinen Befegen porgefchriebenen Erefutions, Mittel und Grabe binge wiesen worden ift, und es find jene Borfchriften in bie allgemeine Inftruftion fur bie Steuerbeborben vom 18. Dezember 1813 (Umteblatt de 1814 Seite 74). und in bie besonderen Reglements wegen Beitreibung ber lanbesberrlichen Abad ben u. f. m. übernommen morben.

Mr. 150.

Berfahren bei exetutis bifder Gine siebung lane

Mbaaben. III. IV.

Die Berordnung bom 4. Marg b. 3. 66 8 und 11 (Befessemmlung de 1834 Geite 31) hat jene Borichtern ber Allgemeinen Gerichtsordnung aufgesoben, und es find baher nunmehr in Gemähelbeit bes gebachten 648 bes Unbangs gur Regier rungs Infruktion, die Bestimmungen dieser Berordnung bei ben von ben Bervoletungsbehödeben wegen ber landesherrlichen Abgaben an Domainen, und Forstgefällen, Grund, und andern Steuern u. f. w. zu veranlassender Erekutionen zur Antwendung zu bringen.

Dem jufolge fallt

- 1) bie Einlegung bes Erefutors jum Behuf ber Beitreibung landesheirtlicher Abgaben u. f. w. funftig fort, und ist, wenn bie unter Androhung der Erekution von der betreffenden Erhebungsbehörde unmittelbar an den Schuldwer zu erlassende Zahlungsaufforderung (Anmahnung) erfolglos geblieden ift, sogleich zur Pfandung zu schreichen, oder das sonst geeignete Erekutionsmittel in Anwendung zu bringen. In Folge hiervon durfen auch die zeitherigen Gebühren der Erekutoren für die Ankündigung und Antretung der Erekuton nehft Liegerge nicht weiter gefordert, sondern nur die Gebühren für die Pfandung u. f. w. in Ansag gebracht werden.
- 2) Es fallt gwar in Gemäßheit gebachter Berordnung ferner die bei der Erekutionsvollkreckung sonst vorzeichriedene Grusensbage fort, und der Behode fiegt bager die Bagli frei, in welchem Grgenstand des Bermögens sie die Erekution vollstrecken lassen will; sie hat jedoch hierbei jede unnöchige hatte zu vermeiden, und howeit der zweck der Erekution es zulässt, diese auf Gegenstande zu richten, welche der Soulbure am füglichten entbehren konn, wobei auf die Berfügung vom 14. Februar 1826 (Amtsblatt vom Jahre 1826 Seite 51), und rückightich der Domainen, und Forsigeälle insbesondere auf die Firlustverfügung vom 31. Januar 1833 (III. 1796. Januar) verwiesen wird. In der Regel wird beshald, wie seitster, die Erekution mit der Pfändung beweglicher Cachen zu krezimen, und die Beschlagnahme ausstehender Forder rungen und Einkunkte, wenn solde leich einziehden sind, der Erekution in Grundstücken vorzuziehen sein. Die Erekution in Grundstücken und Sengestration und Einkunkten werden werden werden wie der Erekution in Grundstücken und Sengestration verausätztige von der Erekutionsphehoben incht ohne um sere ausbrückliche Autorisation verauläst werden.

Dies wird in Gemäßheit eines Reseripes bes Geren Finangministers, Szelleng vom 26. Juni d. 3., sammtlichen von uns ressorienden betreffenden Unterbebor ben gur Nachachtung hierburch befannt gemacht.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Berwaltung ber bireften. Abtheilung fur bie Berwaltung ber indireften Steuern.

#### Potsbam, ben 29. Juli 1834.

Die bon ber Regierungs , Sauptkaffe ausgestellten Quittungen über bie in bem Mr. 151. Quartale bom 1. Januar bis 1. April b. 3. und fruber gur Ablofung bon Domas nial Praftationen eingegangenen Rapitalien, find, nach erfolgter borfchriftsmäßiger gung ber Befcheinfaung von Geiten ber Ronigl. Bauprvermaltung ber Staatefchulben, ben betreffenben Spezialkaffen gur Musbanbigung an bie Ablofungs , Intereffenten, welche fich baber bei biefen Raffen gur Empfangnahme ju melben, und babei bie vorber funge Ras erhaltenen Interims, Quittungen gurudgugeben baben, überfandt worben.

Musbandis Quittungen über einges sabite 21blb= pitalien. III. 1816. Juli.

#### Ronfal. Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern, Domainen und Rorften.

Dotebam, ben 2. August 1834.

Bur Bermeibung von Difverftanbniffen wird in Rolge einer Bestimmung ber Dr. 152, Roniglichen Ministerien ber Kinangen und bes Innern und ber Polizei vom 18. Dampfmas b. Dl. hiermit erflatt, bag unter ber Benennung: "Reffelgrundflache" im § 9 fdinen. ber im 17ten Grud ber Befetfammlung vom Jahre 1831 publigirten Inftruktion vom 13. Oftober 1831 über bie Umwendung und ben Bebrauch ber Dampfmas fchinen, ber größte borigontale Durchfchnitt bes Dampfteffels ju verfteben ift.

I. 1709. Juli.

Dr. 7.

Ronigl, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekannemachungen des Ronigl. Konfistoriums der Droving Brandenburt.

Das Ronigl. Minifterium ber geiftlichen, Unterriches, und Debiginal Ungeles genbeiten bat unterm 13. b. D. bestimmt, bag funftigbin bie Befuche ber ebans gelifchen Drebigtamte, Kanbibaten um Diepenfation vom fanonischen Alter, bei ben betreffenben Ronial. Ronfiftorien eingereicht werben follen, von welchen biefelben bemnachft mit ihrem pflichtmaffigen Gutachten an bas gebachte Ronial. Minifterjum gur Enticheibung beforbert merben, welches wir biermit gur offentlichen Renntniff bringen. Berlin, ben 28. Juli 1834.

Ronigl. Ronfifterium ber Proving Brandenburg.

### Derfonaldronit.

Der bisberige interimiftifche Superintenbent und Drebiger Barminfel ju Dale min, ift jum wirflichen Superintenbenten ber Diozefe Duttlif ernannt und beftatigt morben.

Der Juftigfommiffarius Rarl Friedrich Ferbinand Laubenfped ift zugleich gum Motarius im Departement bes Rammergerichts ernannt worben.

Die bieberigen Rammergerichte Referenbarien Abolph Wilhelm Berrmann Beine rich Raphael von Berbed und Ludwig Rarl Ferbinand von Morrmann find au Rammergerichte Uffefforen ernannt, ber bisber bei' bem Ronigl. Dberlanbesge richt au Stettin angestellt gewesene Referenbarius Julius Friedrich Schrod in gleicher Eigenschaft beim Ronigl. Rammergericht angestellt, Die bieberigen Muscul tatoren Rarl Johann Bilbelin Bacte, Dito Frang von Mengerfen, Berrmann Bolf, Meranber Bernhard Friedrich Graf von ber Schulenburg, Guffab Briebrich Lamprecht, Rarl Albrecht Ferbinand Liefen, Johann Rarl Lubwig Tor. nauer, Marimilian Rubolph Leiber, Friedrich Guftab Dros, Ebuard Muguft Briebrich Eruger, Rarl Chuard Ferbinand Rruger und Abalbert Robert Bries fen ju Rammergerichte Referenbarien beforbert, und bie Rechtefanbibaten Urnolb Ernft Julius von Chad, Muguft Ferbinand Saad, Rarl Abolar Thiel, Otto Benebift Bleifcher und herrmann Wilhelm Gronau ju Rammergerichte Mufcul tatoren ernannt und bem Ronigl. Stadtgerichte in Berlin jur Befchaftigung über. wiefen, auch ber Rechtsfanbibat Rarl Friedrich Julius Edarbt jum Rammerge richte Aufcultator ernannt und bem Juftigamte Mublenhof in Berlin gur Befchaf. tigung überwiefen worden.

Der Baufondufteur Chuard Uhrid ift in bie Reife ber Baufondufteuts bes biefigen Regierungs Departements aufgenommen worden.

Der Steuer-Cupernumerarius Robr ift jum Steuerauffeber beim Saupt Steueramt Potebem beforbert, und ber Lieutenant a. D. von Langen als berit tener Brengauffeber im Begiet bes haupt-Bollamts Granfee angestellt worben.

Die Octeven ber Medigin und Chirurgie Frang Felir Friedrich Bracht und Beinrich Schnerd Balthafar Schinbelmeiser find als praftische Argre und Bundarzte, der Octev der Medigin Abelph Lowen feel als praftischer Argt und Geburrehoffer, ber praftische Argt, Bundarzt und Operateur Dottor heinrich Abelph Simonfon auch als ausübender Geburtehoffer, umb der Kandidat ber Pharmagie Andreas Wilhelm Schwarz als Apothefer zweiter Klaffe in den Konialichen Landen approbirt und vereidigt worben.

### Dermischte Radrichten.

Die Stadt Granfee hat mit ruhmlicher Jurforge für ihr Schulwefen nicht ohne bebeutenben Rostenauswand ein haus angekauft, und zu einem zweiten Schulhause mit zwei geräumigen Lehrzimmern und zwei Lehrerwohnungen eingerichtet, was hiedurch beifällig öffentlich anerkannt wird. Potebam, ben 29. Juli 1834.

Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

(Sierbei ein Extrablatt.)

## Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin

### — Stud 33. -

Den 15. Muguft 1834.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biedjabrige 17te Cruct ber allgemeinen Gefeffammlung enthalt:

- Dr. 1545. Die Allerhochfte Rabinetborbre vom 29. Mai 1834, betreffend bie Des flacation ber Publifationspatente vom 12. Marz 1831 und 15. Juni 1832, über bie, von ber Deutschen Bundesversammlung angenommeine allgemeine Kartelfonvention.
- Dr. 1546. Die biesseite unterm 5. Juli 1834 abgegebene Erklatung in Betreff ber, mit ber gurftich Reug-Plauenschen ber jungern Linie gemeinschaftlichen Regierung getroffenen Uebereinkunft wegen gegenseitiger Beforberung ber Recitebifeqe.
- Dr. 1547. Die Allethochste Rabinetsorbre vom 19. Juli 1834, betreffend ben Gerichtsstand ber ju ben Garnisonen in ben Bundesfestungen Mainz und Luremburg gehörigen bieffeitigen Militair Personen und Bramten und ifere Angehörigen, so wie die auf beren Rechtsangelegenheiten jur Anwendung fommenben Gefice.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziert Poredam und für die Stadt Berlin.

Ich bin mit ber Maaßregel einverstanden, welche Sie nach der zurückerfolgen. Mr. 153. ben Borschrift vom 6. April d. 3. wegen Berhatung der Menschangeren dei der Maaßregel zurmee zu treffen beabschitigen, da es im öffentlichen Interesse geboten wied, mie geschatung der Kedaccination nicht allein fortzuschern, sondern selbige auch als eine durch mie Berbätung vorzeschlichen Fründe gebotene Zwangsmaaßregel auf die ganze Armee in der Menschaltung der Berbatung der Berbatung der Berbatung der Berbatung der Berbatung und die Worfchrift vom bei ber Werschaltung der Berbatung der Berbatung und die Anteriere Berbatung und die Anteriere mee.

Berlin, ben 16. Juni 1834. Friedrich Bilbelm. Un bie Staatsminifter, Freiherr v. Altenftein, v. Difteben und v. Rochow.

Borfdrift

über bie Maagregeln gur Berbutung ber Menschenpoden bei ber Armee.

1. Die Schufblattern Impfung berjenigen gum Militairverbande gehorenben Leute, welche entwober fruber gar nicht vaceinter worden, ober boch feine magte nehmbare Merkmale bavon an fich tragen, findet sogleich nach dem Eintritt berfele ben in die Teuppen, nothigenfalls durch Ameendung bireften Zwanges ftatt. (Ra

binetsorbre vom 30. Mai 1826, Gefesfammlung pro 1826 Rr. 18.)

II. Die Erfahrung mehrerer Jahre bat aber bargetban, bag Inbibibuen, melde in ihrer Jugend mit Erfolg baccinirt worben, und felbft barüber Impfattefte aufaus weisen haben, bennoch in ihrem weiter vorgeruchten Alter von ben Dlenfchenpoden befallen worben, und bag biefe Rrantheit fich nicht nur baufig in ber Urmee geigt, fonbern burd bas Bufammenleben ber Golbaten in ben Rafernen, Lagarethen unb Quartieren, fo wie in Folge ber Marfche und Refruten Transporte, berbaltniff magig eine noch großere Ausbehnung, als bei ben Bivileinwohnern erlangt. Die Umftanbe forbern baber fernere fcugenbe Mlaafregeln. Diefe befteben nach ben feither baruber erlangten Erfahrungen in ber Revaccination ber Mannichaften, obne Unterfchieb, ob biefelben Merkmale ber Schugblattern Impfung an fich tragen ober nicht. Die Revaccination foll fobann nicht von bem freien Willen ber Inbivibuen und von ber bloß vermittelnben Ginwirfung ber Truppen Rommanbeure abhane gig fein, es foll hierunter vielmehr, wie bei ber Baccination (Rabinetborbre bom 30. Mai 1826) nothigenfalls zwangeweise zu Berte gegangen werben, mobei in fanitatepolizeicher und militajrbienftlicher Beziehung Folgenbes jur Beache tung bient.

III. Die fammtlichen Aefeuten muffen in ben erften feche Monaten nach ibrer Einstellung bei ben Truppen von ben Militatratzen, ober unter festeller Aufficht und Leitung berfelben, von ben Shirurgen, burch wenigstens 10 Impfiliche

auf jebem Urme revaceinirt werben.

Ausgenommen hiervon sind jedoch blejenigen, bei welchen unverkennbare Marben der sichon überstandenen Menschenopoten vorganden sind, oder welche durch Impstateste darthun können, daß sie bereits vor ihrer Einstellung, jedoch nicht langer als zwei Jahre vor derfelben mit Erfolg redaceinster worden sind. Se muß die dei dem Teuppen vorzunehmende Revaccination allmälig, und insofern die erforderliche komphe dazu erlangt werden kann, wo möglich in wöchentlichen Termis nen geschofen. Die einsährigen Freiwilligen, die zur Ablösung ihrer Militatorstick in den Diepenstranstalten der Lazareihe angestellten Pharmazeuten, und die den Truppen überwiesenen Shiruzgen, sind bieser Artest darweiseilen konfosen, daß sie den fich nicht durch ein ärzliches Artest darüber ausweisen kans sie

IV. Die jur Revaccination ber Refruten erforderliche Lymphe muß möglichst von jugendlichen, jum erstenmal vaccinirten Individuen entnommen werden, da nach ber Erfabrung biese fraftiger einwirft und mehr Schuffraft besige, als die aus ben ihrem Betlaufe und außerem Ansehen nach achten Baceinepusteln revaccinirtee und erwachsener Personen entnommene Lymphe. Zwar sind durch die mit der lehe

gebachten Lymphe veranstalteten weiteren Impfungen auch Pusteln, die in ihrem Betaufe ben achten gleich waren, erlangt worden; jedoch kann dies Berfahren nicht ehre allgemein angerachen werden, als dis die weitere Ersahrung sich bafur ausges frrochen bat. Se sollen daher, und um den haufig eintretenden Schwierigkeiten wegen Beschaffung der Lymphe von jugendlichen, jum erstennale vaceinirten Individuen abgubelsen, die Kinder der Soldaren von keinem Undern, als von einem Urzt des Truppencheils geimpft, und von biesen Kindern der Impssichelf zur Resvaceinarion der Refruten entnommen werden.

Diefe Unordnung rechtferrigt fich burch ben 3meet, und wird baburch noch mehr motivitt, baf bie Solbatenfrauen und Rinber in Krantheitefallen freie argeliche

Bebandlung, unter gewiffen Bedingungen auch freie Urinei erhalten.

Denjenigen Eltern, welche fich hierzu nicht bequlemen wollen, werben bie ges bachten Benefigien entgogen. Auch bie Rinder in ben Garnison und Inwolldene Konnagnien sind hiervon, wenn gleich bei ben Mannschaften biefer Konnagnien teine Nevaceinationen flattsinden, nicht ausgeschiosen. Ersorderlichen Falles fann von ihnen auch Impflioff entnommen, und in Glastohren oder zwischen Glasplatten nach andern Garnisonorten verfandt werben.

V. Bur Beit bes Eintritts ber Refruten bei ben Truppen, haben die Militatirazie über die vorzunehmende Revaccination bem Truppenfommando Wortrag gu machen, und unter Mitwieftung bestehen bastur zu sergen, das sinnen von den vorhandenen podensagigen Soldarenkindern wöchentlich einige zur Baceination überwiessen werden, von welchen, nach erlangten achten Pusikeln, jederzeit von Arm zu Arm auf die Refrutter überzuimpfen ist, jedech mit der ausbrucktischen Vorsichet, dass an jedem Arme der Kinder wenigstens eine Baceinepustel ungedfinet bleibt. Wie viel Refruten jedesmal revacciniert werden können, hangt von der Anzahl der vaccinierten Kinder und der bei sie sienen relangten Pusikeln ab, und bleibe der Pessimmung des Militatirazies überlassen, welcher Lestere Tages zuvor dem Truppenfommando anzugeben hat, wie viel Mannschaften ungefahr zur vorzunehmenden Revaccination ges kelt werden können.

An Orten, wo ber jur Revaceination erforberliche Impfftoff nicht in ber vorgebachten Art von Solbarenkindern, ober auf anderem fostenfreien Wege ju erlangen ift, und fich bei den Zivilbewohnern Rinder mit Schugblattern vorfinden, fohnen Ettern, nach Befinden der Umftande, allenfalls durch kleine Gelbgeschenke bagu aufgemuntert werben, von ihren Kindern ben Impfftoff entachmen zu laffen.

Muf Unfuchen ber Militairargte werben auch bie Impfinftitute, wo bergleichen

befteben, jur Berabreichung von Impfftoff gewiß gern entgegen fommen.

VI. In Garnisonen, wo die Truppen kafernirt find, wird in ben Kafernen ein gur Minteregeit gehorig erwarmtes Lofal, g. B. bie Egiale, gur Nevaccination ber Mannfogaft benugt. Mo die Truppen bei den Burgern einquartirt sind, wird die Revaccination in ben Lagarethen in einem dazu geeigneten Lofale vorgenommen. Ueberall ift aber basit zu Grogen, daß die zur Revaccination bestimmten Leute nicht mit kalter Jaut gur Impfung gelangen, sich baber vor berselben im Winter, ober bei falter Witterung nicht im Freien ober auf ben Jaussturen aufhalten.

30 -

VII. Die Aufnahme ber revacciniren Leute in bie Lagareibe ift nicht nortig, auf find ihrentwogen weber in ben Rafernen, noch in ben Durgerquartiegen be fondere Maafraceln zu nehmen, da biefe in ben Mebisinale Volliegeiefen in Bena

auf bie Counblattern nirgend vorgefdrieben und unnothig finb.

Die revaceinirten Leute muffen, um bie nothige Ausbildung ber Puffeln nicht burch Abifdeuern au behindern, vom vierten Tage nach ber Impfung bis jum zwölften Tage, ben letzeren mit eingeschloffen, geichont, und während biefer Zeit bei ber Ravallerie und Artillerie auch vom Stalbienst zurückzlaffen werden. Eine langere Schonung vom Dienste und ben Uedungen kann nur in besonderen und felte nen Fällen nothig werden, und muß ber Westimmung des Arzees überlaffen bleiben.

VIII. Acht Tage nach erfolgter Revaccination find bem Militairarzt bie bestreffenden Mannschaften zur Untersuchung des Erfolges der Impfung und ber Achteleit der erlangten Purfeln vorzustellen, und die Refultate davon bet jedem

Impflinge in ber von ibm gu fubrenden namentlichen Lifte gu vermerten.

IX. Bei benjenigen Individuen, bei welchen bie Revaccination einen unregelmagigen Berlauf genommen, ober ohne Erfolg geblieben, ift felbige gu einer Beit,

mo foldes fraterbin julaffig ericheint, einmal ju wieberholen.

X. Menn in einem Carnisonorte, ober in besten naben Umgegend eine Potkenepidemie ausgebrochen sein sollte, so ist die andesoblene Revoccination möglichst au beschleunigen; auch sind die übrigen afteren Mannschaften, welche nicht schon früher revoccinirt sein sollten, dazu zwangsweise heranzusiehen, und bei Unzulanglichkeit der nach f. IV anzuwendenden Lomphe von jugendlichen, zum erstemmale vaccinirten Individuen, aus guten durch Revoccination erlangten Putfeln zu impfen.

Eine Revaccination ber bei ihrer Ginftellung nach & I jum erftenmale mit Er.

folg geimpften Leute, finbet mabrenb ber Dienftzeit nicht fart.

XI. leber bie vorgenommene Baccination und Revoccination fuhren bie Militairargte nach f VIII namentliche Listen, wie ihnen solches unterm 15. Mar 1833 vorgeschrieben ist. Allährtich, und zwar mit Ablauf bes Dezembers haben sie dare aus eine lebersicht in Zahlen nach dem ihnen gegebenen Schema anzufertigen, und an den Generalarzt des Korps einzureichen, welcher aus biesen Uebersichten, unter Beitehaltung des namlichen Schemas, Teuppenweise eine Nachweisung zusammen zu stellen, und die Kedrug eine Rachweisung zusammen zu ftellen, und die Kedrug eine Rachweisung zusammen zu stellen zub bei Februar jeden Jahres an den Generalweischt stellen, und bei Ertwee abzugeben hat. Der Lestere lässe daraus eine Generalübersicht fertigen, und reicht selbige Ende Marz, iben Jahres dem Kriegsministerium ein.

XII. Co wie über die Baccination werben auch über die mit Erfolg gesche bene, imgleichen über die ohne Erfolg wiederholte Revaccination ben betreffenden Individuen Attefte nach ben vorgeschriebenen Schematen ertheilt, welche biejenigen Militaitärzte, die die Operation bewirkt haben, ober unter ihrer speziellen Leitung durch Spirurgen haben bewirfen laffen, auf Grund ber von ihnen seibst nach & VIII

borgenommenen Unterfuchung, vollgieben. Berlin, ben 6. April 1834.

Ministerium ber geistlichen ic. Ministerium bes Innern Kriegs, Ministerium. Ungelegenheiten. unb ber Polizei.

bon Altenftein.

bon Brenn.

bon Bigleben.

Potsbam, ben 3. Muguft 1834.

Borftebenbe Allerhochfte Rabinetsorbre, nebft ber barin allegirten Borfcbrift, bie Maagregeln gur Berbutung ber Menschenpocken bei ber Urmee betreffend, wirb in Rolge eines Ministerial Reseripts vom 4. v. D. bierburch befannt gemacht. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotedam ausschließlich betreffen.

Porsbam, ben 9. Muguft 1834.

Den mit ber Aufnahme ber ftatiftifchen Tabellen beauftragten und verpflichteten Dr. 154. Beborben wird hiermit vorlaufig befannt gemacht, bag fur bas laufende Jahr 1834 Termine abermals eine neue Aufnahme biefer Tabelle, jeboch nach einem, von bem frubern gur Aufnahme ber fatis abweichenben Formulare erfolgen muß. Die Aufnahme barf jeboch nicht ferner in ben Monaten Oftober und November mit ben Rlaffen, Steuerliften gugleich gefche, bellen, ben, fonbern muß bem, burch überwiegenbe Grunbe unterftuften ausbrudlichen Berlangen bes ftatiftifchen Bureaus jufolge, und weil vertragsmäßig bie Ginmob. nergabl ju Enbe bes Sabres nach einer bon brei ju brei Jahren wieberholten poligeilichen Bablung bie Grundlage ber Bertheilung ber gemeinschaftlichen Bolleine nahme unter ben Bollvereine, Staaten ift, allererft am Schluffe biefes Jahres ftatte finden. Gobalb und bie neuen Formulare gutommen, wird nebft beren Bertheilung eine besondere Unweifung jur Aufnahme ber ftatiftifchen Tabelle pro 1834 burch's Umteblatt erfolgen. Ronigl. Regierung. Abebeilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigt. Rammergerichts.

Mit Bezug auf bas Publifandum bom 27. Marg b. 3. wird hierburch jur offentlichen Reintniß gebracht, bag ju Schiebemannern gewahlt und beftatigt finb: Schiebe-3m Teltome Gtorfowichen Rreife.

mannet.

ftifden Za:

I. 435.

Muguft.

a) gur ben 13ten lanblichen Begirt ber Gutspachter Muguft Gottlieb Rramifc au Benbifch , Billmereborf .

b) für bie Stabt Boffen ber Burger und Privatfefretair Johann Friedrich Darge au Boffen,

c) fur ben 20ften lanblichen Begirt ber Butebefiger Dietrich Bilbelm Binge

au Meubof.

d) fur ben 12ten lanblichen Begirt ber Lebnichulge Friedrich Wilhelm Gaffe gu Dobenborf.

e) fur ben Iften Begirf ber Stabt Charlottenburg ber penfionirte Stabtrichter und unbefolbete Rathmann Friedrich Leopold Schumacher ju Charlottenburg,

f) fur ben 2ten Begirf ber Stabt Charlottenburg ber Burgergutebefiger Rubolph Beinrich Jafob Berdmeifter ju Charlottenburg,

g) fur bie Ctabt Ropniet ber Freigutsbesiger Johann Friedrich Schof ju Ropniet, h) fur ben 7een landlichen Beziet ber Rittergutsbesiger Wilhelm Seinrich Ro.

manus ju Rabelanb, i) fur ben 5ten lanblichen Begirt ber Ronigl. Sofrath Ehriftian Friedrich State

febranbt ju Tempelbof.

k) für ben 16ten lanblichen Begirt ber Gaftwirth Muguft Bilbelm Dafewalbt au Reblenborf.

1) fur Die Stadt Teltow ber Burgermeifter Johann Ernft Dreifing ju Teltow, m) fur bie Ctabt Trebbin ber Raufmann Johann Friedrich Ebel ju Erebbin.

II. 3m Dieberbarnimichen Rreife.

a) Rur ben Iften Begirf ber Stadt Dranienburg ber Rammerer Rarl Lubwig Pape ju Dranienburg, -

b) für ben Zten Begirf ber Stabt Oranienburg ber Rathmann und Raufmann

Muguft Wilhelm Pilarid ju Oranienburg,

c) fur ben 2ten lanblichen Begirt ber Ronigl. Mublen Infpettor Chuard Albert Beigel zu Dranienburger, Dible.

d) fur bie Stadt Liebenwalbe, mit Ginfcluf ber jur Stadt geborigen Etabliffer mente, ber Stabtverorbneten, Borfteber Rarl Friedrich Blantenburg ju Lichenmalbe .

e) fur ben Iften lanblichen Begirk ber Lebnschulge Rarl Friedrich Rerbinand

Raafd ju Groß , Chonebed,

f) für ben Ben landlichen Begirf ber Abministrator Rerbinand Schulge ju Berpenfchleufe. III. 3m Ditbavellanbifden Rreife.

a) Rur Die Stadt Rebrbellin ber Baftwirth Bottfried Brige ju Rebrbellin,

b) für ben Iften landlichen Begirf ber Ronigl. Umterath Bans George Urnold Mener ju Ronigeborft.

c) für ben 2ten landlichen Begirf ber Ronigl. Amtmann Berbinand Bebm gu

Linum,

d) fur bie Stadt Nauen, nebft Forfibaus Spillbagen und Meinberg : Neufammer, ber Raufmann Rarl Friedrich Reretow ju Dauen,

e) fur bie Stadt Regin ber Zimmermeifter Johann Friedrich Cenring ju Regin, f) fur ben 11ten landlichen Begirf ber Lebnschulge Balthafar Friedrich Rabn. brich ju Egin,

g) fur ben 12ten landlichen Begirf ber Rittergutsbesiger Friedrich Ludwig von

Brebow ju Brebom,

h) für ben Gten lanblichen Begirf ber Ronigl. Major a. D. Wilhelm Guftab Lubwig von Rebern ju Bansborf,

i) fur ben Sten landlichen Begirf ber Ronigl. Gebeime Rriegsrath Ernft De-

malb Mengel ju Beblefang,

k) fur ben 4ten landlichen Begirt ber Ronigl. Dberamtmann Gottfried Daniel Schulg gu Rech,

1) für ben 3ten lanblichen Begirf ber Amemann Johann Rriebrich Wilhelm Que ther au Große Bietben,

m) für bie Ctabt Eremmen ber Schlachtermeifter Ehriftian Bilbelm Cheftanbe au Eremmen. IV. In ber Offpriegnis.

a) Rur ben 13ten lanblichen Begirf ber Rittergutebefiger Rarl Sans Ernft von Platen ju Butide.

- b) für ben 14ten landlichen Begirf ber Gutspachter August Ferdinand Beig au Cornow.
- c) fur ben Iften Begirf ber Stadt Rnrig ber Baftwirth Johann Beinrich Berloff ju Rnrif,
- d) für ben Begirt ber Stadt Ryrig ber Auftionator Daniel Friedrich Dam. mann au Ryrig,
- e) für ben ben lanblichen Begirt ber Amtmann Emil Karl Freier zu Wittflod,

vemann gu Golbbed. V. 3m Templinichen Rreife.

- a) Bur bie Stadt Bebbenick ber Raufmann Daniel Berger gu Bebbenick,
- b) für ben Iften landlichen Begirt ber Umtmann Billich zu Lichtenhain,
- d) fur ben Iten landlichen Begirt ber Butsbefiger Bar gu Ravensbruck,
- e) für ben 13ten lanblichen Begirt ber Ritterfchafterath Baron von Bertefelbt zu Liebenberg,
- f) fur ben 14ten lanblichen Begirf ber Tuchhanbler Londe gu Ramp,
- g) fur ben 15ten landlichen Begirt ber Lebnichulge Zeumer gu Beefenborf,
- b) für ben 16ten lanblichen Begirt ber Rentbeamte Wimmer gu Bebbenief.
- Sur bie Stadt Wittenberge ber Burgermeifter Friedrich Salomon Unton gu Wittenberge.
- VII. Im Angermundeficen Rreise. Für ben Gen landlichen Begirt ber Guiebesische Ranf won Winterfelbt gu Gobenfeldt.
- VIII. 3m Ruterboaf, Ludenwalbefden Rreife.
- a) Fur ben Iften bis 4ten Polizeibegirt ber Stabt Luckenwalbe ber Ratheberr Rriedrich Schmibt ju Luckenwalbe,
- b) fur ben 5ten bis 8ten Poligeibegirf ber Stadt Ludenwalbe ber Tuchfabrifant Wilhelm Liepe ju Ludenwalbe,
- c) fur bie Stabt Binna ber Fabrifant Muguft Richter ju Binna,
- d) für ben Iften landlichen Bezirf ber Schulze Lubwig Schuls zu Bennigkendorf,
- e) fur ben Iten lanblichen Begirt ber Schulge Friedrich Saafe ju Bulichenborf, f) fur ben 3ten lanblichen Begirt ber Schulge Martin Friedrich Michaelis ju
- Frankenfelbe, g) fur ben dem landlichen Begirt ber Ummunann Wilhelm Bobnftebt zu Bor-
- wert Raltenhaufen, h) fur ben 9ten landlichen Begirt ber Rittergutebefiger Chriftian Schwiffe ju
- Bableborf,
  i) für ben Iten landlichen Begirf ber Schulge Gottlieb Barnud ju Jani-
- chenborf. IX. 3m Bauche Belgigfchen Rreife.
- a) gur ben Ien landlichen Begirt ber Ronigi. Lieutenant und Ritergutebefifer Friedrich Julius von Brofigfe gu Grebs,

b) für ben 12ten lanblichen Begirf ber Ronigl. Rittmeifter a. D. und Ritters gutebenger Albert Rubolph Rarl Wilhelm von Urnftebt ju Groß, Rreug. X. Im Beftbavellanbifden Rreife.

a) für ben 5ten lanblichen Begirf ber Ritterfchafterait Albert bon Ratte gu

Rosfow .

b) fur ben St. Gottharbte Begirf ber Stabt Branbenburg ber Raufmann Bil belm Rettlis ju Branbenburg, c) fur ben Steinftrafien Begirf ber Stabt Branbenburg ber Stabtrath Lange

au Branbenburg.

d) für ben Ct. Ratbarinen Begirt ber Stabt Branbenburg ber Mechanifus Rarl . Beinrich Brirenborf ju Branbenburg,

e) fur ben St. Robannis Begirf ber Stabt Brandenburg ber Raufmann Beorge Ernft Mobrhauer ju Branbenburg,

f) fur ben Meuftabemartt. Begirf ber Stadt Branbenburg ber Stabtrath und Snnbifus Rarl Rriebrich Ebuard Brandt ju Branbenburg,

g) für ben St. Panli Begirt ber Stabt Branbenburg ber Scharfrichtereibefiger

Bottfried Muguft Bellriegel ju Brandenburg,

h) für ben Altstabtmarkt Begirf ber Stadt Branbenburg ber Raufmann Johann Ebriftoph Rattiched ju Branbenburg,

i) fur ben Meuthor Begirt ber Stabt Brandenburg ber Buchbanblet Jafob Ju ftus Biefife au Branbenburg.

k) für bie Stadt Driferbe ber Burgermeifter Rriebrich Daul ju Driferbe. 1) fur ben 7ien landlichen Begirf ber Dublenbenger Friedrich Degenbant gu

Domfick.

m) für ben Sten lanblichen Begirt ber Ronigl. Rentbeamte Friedrich Bilbelm Schlichting ju Branbenburg,

n) fur ben Iten landlichen Begirt ber Baftwirth Johann Friedrich Benbert au Plaue. o) für ben ben landlichen Begirt ber Umtmann Otto Friedrich Binterfelb

ju Regur.

Berlin, ben 28, Juli 1834.

Ronigl. Preuf. Rammergericht.

### personald ronit.

Der bisberige Regierungs, Referenbarius Theobor Stepban Delrichs ift jum Affeffor beim biefigen Regierungsfollegium ernannt worben.

Berichtigung. In ber unter Dr. 136 im 27ften Ctud bee bieejabrigen Uniteblatte abgebruckten Befanntmachung, Die Brennternine fur Die von Brandenburger Landbeicha-lern gefallenen goblen betreffend, muß

a) bei Dr. 16 ben 21. Muguft flatt ben 21. Jull, unb

b) bei Dr. 18 ben 25. Muguft flatt ben 25. 3mli

gelefen merben.

(Sitrbei ein Extrablatt.)

## Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

### — Stud 34. -

### Den 22. Muguft 1834.

### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjahrige 18te Stud ber allgemeinen Befehfammlung enthalt:

Dr. 1548. Die Allerhochfte Rabincesorbre vom 10. Juni 1834, betreffend bie Aufucht bes Staats über Privatanstalten und Privatpersonen, bie sich mit bem Unterrichte und ber Erziehung ber Jugend beschäftigen.

Dr. 1549. Die Berordnung wegen Einrichtung ber Rheinzollgerichte und bes gerichtlichen Berfabrens in ben Rheinschiffabrts Angelegenheiten. Bom 30,

Juni 183

Dr. 1550. Die Berordnung wegen Anwendung ber borfiebenden Berordnung auf die Binnenfchiffahrt am Rhein. Bom 30. Juni 1834.

### Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk potedam und für die Stadt Berlin. Votedam, ben 8. August 1834.

Die Durchschnittspreise von dem im Monace Juli d. J. auf dem Marke Dr. 155. zu Berlin verkausten Getreibe, Rauchstutter 1e. haben betragen:

1) für den Schessel Beigen ... 1 Thaler 15 Sgr. 1 Pf.,

2) für den Schessel Roggen ... 1 Phaler 3 Sgr. 3 Of.,

wind Found

3) für den Scheffel große Berite Thaler 22	Ggr.	7 Df.,	
4) für ben Scheffel fleine Berfte Thaler 21	Ggr.	2 Df.,	
5) für ben Scheffel Safer Thaler 21	Ggr.	2 Df.	
7) für bas Cchod Ctrob 6 Thaler 23	Ggr.	- Pf.,	
8) für ben Bentner Beu Efaler 27	Ogr.	6 Pf.	
Die Tonne Beigbier toftete 4 Thaler -	Ggr.	- Df.	
Die Tonne Braumbier toftete 4 Thaler -	Ggr.	- Df.,	
bas Quart boppelter Rornbranntwein foftete 4	Ogr.	- Df.	
bas Quart einfacher Rornbranntmein foffete 2	Gar.	3 Mf.	

Ronigl Regierung. Abtheilung bes Innern.

rage Preffe pro Juli 1834. I. 690. Muguft.

Potebam, ben 9. Muguft 1834.

Mr. 156.
Eingelöfete v.
Staats Sidulb Der bu foreibuns gen.

In Berfolg ber, im Amtsblatte vom vorigen Sabre Seite 191 unterm 1. August v. J. gegebenen Nachrichten in Betreff ber von ber Königl. Hauptverwaltung ber Staatsschulben für ben Amortisations Sonds eingelöfeten Staatsschulb Derschreibungen wird hiermit zur Kenntniß gebracht, baß nach ber, barüber besondberte im Druck erschienen Bekanntmachung, im Laufe bes Jahres 1833 an Staatsschulb Werschreibungen eingelöfet und am 30. Juni d. J. bei dem Konigl. Kammergerichte niederaeleat worden sind:

C. 36. Mugust.

A. 291 Stud Obligationen aus ber Unleife bei D. M. von Rothichild vom 31. Marg 1818 über 71,050 Liv. Sterl.;

B. 262 Stud Obligationen aus ber Anleihe bei M. M. von Rothichilb vom 25, Rebruar 1830 uber 26,200 gib. Sterl.;

Rr. 157.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den G en er a Iber Durchschnitts. Marktpreise bes Getreibes, Rauchsuters und ber nothwendigsten
für ben Monat

Der Scheffel Der Scheffel Der Scheffel Der Scheffel Safer 2Beigen Roggen Gerfte Mamen bechffer bochfter bochfier bochfter niebrianicbrianicbrianiebriaber Preis Dreis fier Dreis fler Dreis fier fier Rummer. Dreis Dreis Dreis Dreis 1 13 20 26 Branbenburg ..... 18 1 10 10 26 22 22 21 Savelbera ... 1 17 12 3 28 23 9 22 23 20 Suterboat ..... Ludenmalbe ..... 1 18 25 22 20 16 3 23 23 25 Potebam ....... 1 18 6 5 3 24 8 5 20 20 18 2 13 22 1 15 1 2 18 Rathenom .... Neu = Ruppin . 1 13 3 28 23 23 20 2 3 27 25 22 20 Schmebt ..... 1 10 18 Svanbau..... 1 25 1 17 2 6 21 21 3 20 20 11 Straudberg ..... 11 7 6 20 17 18 16 25 1 12 6 1 10 2 3 25 20 20 12 Treuenbrießen .... 2 25 22 21 1 13 10 26 21 Wrichen an ber Dber.

- C. 714 Stud Partial , Obiligationen aus ber Unleife bei M. 2. von Roth, fchilb in Rranffurt a. D. uber 493,500 Riorin;
- D. 26 Ctuck Rurmarfifche alte lanbichaftliche Obligationen über 31,525 Toir. 22 Cgr. 6 Df.;
- E. 19 Stud Domainen . Vfanbbriefe über 19.000 Thir :
- F. 1719 Stud Staatefdulbicheine über 1.461.125 Thir.;
- G. 218 Stud Rurmarfifche Obligationen über 101,005 Thir.;
- H. 44 Stud Rurmarfifche Interimefcheine über 25,000 Tolr.;
- 1. 328 Stud Provingial / Staats Paffivfapitalien über 200,152 Thir, 19 Sgr. 1 Df., infl. 8000 Thir. Golb.

Ronigl. Regierung.

Regierungsbezirk potedam ausschließlich betreffen.

Letenstedurfniffe in ben Garnifonstabten bes Potsbamfchen Regierungsbegirfs Buli 1834.

_	De	Der Zentner Das Schock Heu Stroh					Der Scheffel					nb obt		Das Quart					1	du du		Die Mete Graupen			Die Mete Grute			ge !	044	Sutrer					
Preis			niedrig- fler Preis		hbchfler Preis		\$	niedrigs fler Preis		Erbsen			tof= feln		Das Pfund Roggenbrodt		€5		Meigbier.		Brannhvein		Das Pfund Rindfielfc		bbch- fler Preis		drig- fier Preis		fier fier Preis		drig-		Das pland Sutter		
Ť.	85	1	4.	890	10	1	890	إما	4	89	1	4.	Sgm	4	89	r.l	Sgr	cof.	890	પ્રી	Syr	30	Sgr.	( 8	gn.	g a	per a l	s,	m.f	Sg	e of	89	n.f	89	e.
-	23		-	20	-	7	13	-	7	15	-	2	4	-	15	-	-	11	1	-1	1	1	3	3	3 -	-11	1 -	1 9	_	10	_	5		6	L
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16	-	15	-	-	9	Ы	9	-	9	3	3	2	6 -	-	_	-	_	_	_		8	1
_	-	-	-	_	-	10	-	-	10	<u> </u>	-	-	-	_	20	-	-	7		10	-	-1	3	-1	2 -		-	-	-	_	_	_		5	L
-	20	-	_	20	-	8	15	_	7	20	-	2		_	15	3	_	9	-	9	i	_	4	-1	2	6 2	1-	15		6	Ĺ	4		6	1
1	_	-	_	25	-	8	-	-	7	10	-	2	4	_	17	-	1	8	1	3	2	-1	3	6	3	6 1:	-	8	_	12		8		8	1
_	15	_	_	15	_	6	-	-	6	-	-	1	2	6	_	_	1	_	1	-	.1	_	5	-	3 -	-	_	1_	_	1		_		6	1
_	-	_	-	-	-	_	-	-	-	_	_	2	3	6	18	3	-	_	-	-	-	-1	-1-			- -		l_	_					6	L
-	20	_	-	16	-	8	-	_	7		_	1	11	6	11		1	_		_	_	_	_ _	-1	2	6 1:	_	9	_	ε		4		8	Г
_	_	-	_	-	-	_	-	-	_	_	_	1	7	6	12	_	1	3	1	3	1	3	5	-1	- 1	6 20	1	12	_	8		6		5	
_	_	_	-	-	-	8	_	_	8		_	-	_		-	-	-	10	1	3	1	5	5 -	-	3 -	-	_	-	_	_		_		8	
_	22	6	_	22	6	6	_	-	5	_	-	1	11	3	14	_	-	_	_	_	_	_	-	-	2	6 te	1_	8		6		4		8	1
_	13	_	_	11	_	7	_	-	6	_	4	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	-	-	-   -	_	L		L		_		"	
Ц	22	6	-	15	-	8	_	-	8	_	_	_	_	Ш	16		_	_		_		_	_	-1-	-	-	_	_							1
	18	7	_	17	11	6	Ш	-	5	21	8	1	10	3	17	10	_	8	2	_		_	3 -	1	2	8 10		6		6		3	6	5	1
_	_		_	-	_	_	_	_	_			1	14	5	12	10	_	10	1	_	1	6			3 -			9		12		7	0	0	

Me. 158.

B er ge ich n i fi
1. 411. ber an ben Pegeln ber Spree und havel im Monat Juli 1834 ftattgefundenen Wafferstande.

	Q	3 e r	t i	n	6	5 p a	n b d	u	200	t B=		u mı	Br	anb	en b	urg	9R	a t h	e n	0110	50	o e la
eò		ber-		ter-		ber-	un	ter-	b	à m		ten:		er-		ter-		er-		ter-		rg
£08.		get 30ff		Bott :		ger'		ffer	20	Bell		ůď Zon		ffer 3on		ffer Bott		Her'		Fer Bou		-
_	Juf	Sen	Jus	gou.	Sun	Ben	SHR	Non	Jun	Ren	Sug	Rou	Sun	Sou	Zuf	-	Suf	Ron	Yan	Bou	SHR	2011
1	7	10	5	-	7	6	4	3	4	11	3	-	6	21	3	81	4	1	2	3	4	2
2	7	10	4		7	5	4	4	4	11	3	-	6	3	3	8	4	1	2	3	4	1
3	7	10	4		7	41/2	4	21/2	4	11	3	-	6	3	3	8	4	2	2	2	4	1
4	7	9	4	11	7	4	4	3	4	11	3	-	6	3	3	$7\frac{1}{2}$	4	1	2	2	4	_
5	7	9	4	11	7	3	4	3	4	11	3	-	6	3	3	7 1/2	4	-	2	2	4	-
6	7	9	4	7	7	5	3	93	4	11	3	-	6	3	3	71	4	1	2	1 1/2	4	-
7	7	9	4	10	7	.6	4	2	4	101	3		6	$2\frac{1}{2}$	3	7	4	-	2	1 1 2		11
8	7	8	5	-	7	5	4	2	4	101	3	1 2	.6	2	3	7	4	1	2	1	3	11
9	7	8	5	1	7	4	4	2	4	101	3	2	6	$2\frac{1}{2}$	3	$-7\frac{1}{2}$	4	1	2	1		11
10	7	7	4	11	7	4	4	3	4	101	3	1	6	3	3	8	4	1	2	1	4	-
11	7	8	4	11	7	5	4	3	4	11	3	1	6	3	3	71	4	2	2	1	4	_
12	7	8	4	11	7	5	4	10	4	11	- 3	1/2	6	3	3	71	4	2	2	1 2	4	_
13	7	8	4	1 -	7	6	3		4	11	3	_	6	31	3	7	4	2	2	_	4	_
14	7	8	4	10	7 7	8	4	2	4		3	-	6	3	3	71/2	3	11	2	1	4	_
15 16	7	8	4	10	7	61	4	3			3	_	6	3	3	7		11	2	_	4	_
17	7	7	4	9	7	5	4	3	4	101	3	_	6		3	7	4	1	1	11	3	11
18	7	7	4	9	7		4	2	4		3	_	6	$2\frac{1}{2}$	3	7	4	2	1	10		11
19	7	6	4		7	4 <sup>1</sup> <sub>2</sub> 5	4	2	4		3	_	6	3 2	3	7	4	2	1	10		11
20	1 7	6	4		7	5	3	10	4		3	_	6	3	3	6	4	11	1	101		11
21	7	6	4	- 1	7	6	4	_	4	10	2	1112	6	3	3	61	4	11	1	10	3	10
22		5	4	8	7	6	4		4	1	2	111	6	2	3	7	4	2	li	10	3	fo
23	7	5	4		7	4	4		4		2		6	2	3	7	4	2	1	10	3	9
24		4	4	6	1 7	31/2	3	11	4		2	10	6	1	3	7	1	2	Î	10	3	9
25		4	4		7	2	3	11	4	1	2	10	6	11/2	3	61	4	2	1	9	3	9
26		4	4		7	2	3	10	4	-	2	10	6	2	3	61	4	2	1	9	3	10
27	7	4	4	_	7	2	3	8	4	1 .	2	91	6	21	3	6	4	2	1	10	3	11
28		3	4		7	2	3	10	4		2	92	6	21/2	3	6	4	_	1	11	4	1
29	7	3	4		7	3	3	8	4	6	2		6	21	3	51	4	_	1	9	4	2
30		3	4	3	7	21/2	3	8	4		2	8	6	2	3	5	3	10	1	8	4	4
31		2	4	2	7	2	3	8	4	51	1 2		6	2	3	41/2	4	1	1	81	4	4
	1			1	1	1	1	1	1	1 '	1	1 2	1	11	1	2	1	1	1	- 2	1	

Potebam, ben 12. August 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Motebam, ben 5. Mauft 1834.

Mit Bezug auf bie Befanntmachung im biesjabrigen Umteblatt, Stud 20 Mr. 106, wird bas Dublifum benachrichtigt, bag nunmehr auch bie, von ber Ronfal. technischen Deputation für Gewerbe berausgegebenen "Borlegeblatter für Rimmer, leute" bei ben Runftbanblern Schent und Berftader ju Berlin erfchienen, feute. und unter ben angezeigten Bebingungen bafelbit zu haben finb.

Ronfal, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 159 Morlegee Måtter får 2immere

I. 99. Muguft.

Puli.

Rangfabrts, Orbnung fur ben Rinow, Ranal.

Mr. 160. 6 1. Die Rangordnung, in welcher bie bor einer Schleuse liegenben 1. 1494. Schiffe im Rinowfangl Durchichleufen, ift vericbieben:

I bei ben großern Schleufen, melche zwei große Rabne auf Ginmal faffen, und Rangord-II. bei ben fleineren Schleusen, welche nur einen großen und einen fleinen Rahn mung für

mit einem Male aufnehmen fonnen.

6 2. Bei ben Schleufen sub I ichleufet iches Rabrieug, fei es gelaben ober nicht, in ber Regel in berfelben Rangordnung burch, in welcher es bei ber Schleufe anfommt; gang fleine Rabne ober Rachen fonnen inbeffen auffer ber Dronung bei ieber Schleufung, fo lange es obne ben Dachtbeil ber übrigen Rabre seuge gefchiebt, mitfchleufen.

6 3. Bei ben Schleusen sub II gieben, fo lange grofe Rabne borbanben. ber ber Schleufe junachft liegenbe große Rabn, und ber ber Schleufe junachft

liegenbe fleine Rabn gufainmen in bie Schleufe ein.

Mur wenn bloß fleine Rabne borbanben, gieben biefelben aufammen in bie

Ochleuse ein.

Begen ber gang fleinen Rabne und Dachen gilt auch bier bie Bestimmung bes 6 2. Chen fo mirb auch hier feine Rucfucht barauf genommen, ob bie Rahne belaben finb, ober nicht.

§ 4. Ausnahmsweise fchleufen außer ber Ordnung allen übrigen Sahrzeu. Ausnahmen den folgenbe bor:

1) Rabrzeuge, bie mit Begenftanben belaben finb, welche bei einigem Aufentbalt berberben murben. Dergleichen Begenftanbe finb:

a) lebenbe, in befonderen Saltern (Drebeln) antommenbe Rifche, und

b) frifches Dbft.

Solche Rabrzeuge muffen obne allen Aufenthalt, felbft jur Dachtzeit, auf ibr Berlangen burchgefchleufet werben. Siernachft:

2) Rabrzeuge, welche Gegenftanbe gelaben baben, beren Berberben bei verlan-

gertem Aufenthalte ju beforgen fein burfte, als:

a) alle nicht sub I ermannte frifche Lebensmittel, Butter, Del, Bemufe tc., und außerbem

b) alle leicht gabrenbe, faulenbe ober im Commer leicht leckenbe Begenftanbe. Ru gleicher Reit mit biefen Sabrzeugen, jeboch auch bier bei Ronfurreng mehrerer bergleichen Sabrzeuge nach ber Reit ibrer Unfunft, muffen

3) Rabrzeuge, welche mit Pulver, fei bies gang, ober auch nur jum größten Theil belaben finb, beren Aufenthalt alfo überhaupt fchablich merben fann, burchge-

fchleufet werben.

Inbeffen muffen fur Rabrzeuge ber sub 2 und 3 bezeichneten Urt, bamit fie bas Borfchleuferecht genießen fonnen, allemal erft Borfchleufe. Daffe von ben Ranal Diffrift Baubeamten nachgefucht, und bon biefen nach ber ibnen gegebenen Inftruftion ertheilt worben fein. Dach biefen:

4) Rabne, welche mit Effetten fur bie Roniglichen Sofhaltungen, ober fur bfe fentliche Rechnung befrachtet find, wenn beren gubrer Borichleufe. Daffe ber

Ronigl. Regierung vorzeigen. Mach biefen:

5) Ronialiche Baufabne und Ranal Befahrungegefafe, wenn biefe fich burch Borfdleufe, Daffe von Seiten ber betreffenben Ranal Diffrift, Baubeamten

ausweifen fonnen.

6) Eublich fonnen Rabue vor einem vor ihnen liegenben Rabrzeuge vorschleusen. menn biefes fo fchmer belaben ift, baf es nach ber Beurtheilung bes Schleus fenmeifters in ber folgenben Ranalbaltung weber wegen Waffermangele fchwim men, noch wegen Enge bes Ranals, ohne bie Sabrt ju bemmen, anlegen fann; ober wenn es aus Grunden, wie fie bie Polizeiorbnung fur ben Ranal bestimmt, im Ableichtern begriffen ift. Im erfteren Ralle ift ber Schleusens meifter berpflichtet, bie Durchfahrt bes Schiffes, bis es abgeleichtert ift, ju webren.

5. Liegt Rloffbolg allein bor einer Schleufe, fo wird bies in ber foge. nannten offenen Flogerzeit, b. b. im Laufe bes gangen Sabres, mit Musnahme ber Beit bom 11. Juni bis 11, Ceptember, unbebingt und zwar in folder Menge, 1) wenn folmes nicht als jebe Schleufung faffen fann, nach ber Prioritat feiner Unfunft burchgefchleufet. mit Rabnen In ber gefchloffenen Blogerzeit, b. b. alfo in ber Zeit vom 11. Juni bis 11. Gep. tember, barf überhaupt bloß foldes Rloffbolg, welches fich vor biefer Beit fcon auf bem Ranal befindet, und folches, wofur bie Ronigl, Regierung einen Rloffers pag bewilligt bat, burchgefchleufet werben. Rommt biernad Rlogbolg gum Durch, fchleusen, fo geschiebt bies, wenn es nicht mit Rabrzeugen fonfurrirt, in berfelben Orbnung, in welcher es ankomint, wenn ber Mafferstanb folches fofort verftattet.

2) Benn Klogboll und Rabne

Rangorb. mung für Slopbolg.

> augleich por einer

Goleuse

liegt.

6 6. Liegt neben Schiffs Sabrzeugen ju gleicher Beit Glofbol; bor ben Schleufen, fo ift bie Orbnung bes Durchichleufens ebenfalls wieber verschieben:

1) in ber offenen Rlofierzeit.

2) in ber gefchloffenen Slogerzeit.

gemeinbor einer Goleufe liegen.

ad 1) Bei ben großen Schleufen ichleufet in ber offenen Rlogerzeit bas Rlog. bolg in gleichem Range mit ben Rabnen burch, und gwar fo, bag, fo lange als noch Rabne und Rlogholg gemeinschaftlich bor ber Schleuse liegen, und auf bas Durchfchleufen marten, abwechfelnb eine Schleufung mit lauter Rabnen und eine Ochleufung mit lauter Rlofbolg gefchiebt.

Bei ben fleinern Schleufen ichleufen bagegen in ber offenen Bibfergeit einmal lauter Rabne burch, worauf alebann zweimal bintereinander neben einem Rabne Rlofibols sum Mitfcbleufen genommen wirb.

ad 2) In ber gefchloffenen Gloferzeit bagegen, wenn barin, nach ben im borigen & angegebenen Bestimmungen, Floffolg überhaupt jum Durchichleufen gelaffen wirb, fcbleufen bei ben großern Schleufen

zweimal bintereinander lauter Rabne, und bann einmal lauter Rlogbola;

und bei ben fleinern Schleufen

muffen.

einmal lauter Rabne, und bas andere Mal Flogholy mit einem Rabne gemeinschaftlich

Durch. § 7. Bei bem Floffolg wird als Regel angenommen, bag bas ju einem Grofe bes Transport geborige Bolg bintereinander burchgefchleufet wird, ebe bagwifchen Bolg Transports. bon einem anbern Transporte jum Schleufen gelaffen wirb. Der Transport barf feboch in ber offenen Slogerzeit bochftens 90, und in ber gefchloffenen Slogerzeit bochftens 60 Dlage betragen, wibrigenfalls bie uber biefe Rabl vorbanbenen, jum Eransport geborigen Plage bem fpater folgenben Transporte ben Borrang laffen

Menn bei einer Schleufe Bolg von gwei Sciten antommt, (wie bies bei ben Schleufen Liebenwalbe und Berpenichleufe ber Rall fein fann.) fo bat berjenige Transport ben Borrang, von welchem bie erften Dlage in ber vorschrifts. maßigen Entfernung, b. b. in ber Lange eines großen Obertabns, vor ber Schleufe ankommen, welches ber Regimenter bem Schleufenmeifter fogleich anzeigen muß. Trifft es fich, bag von beiben Transporten bie erften Dlage ju gleicher Beit

bei ber Schleuse ankommen, fo gebubrt bem fleineren Transporte ber Borrang.

Porsbam, ben 12. Muguft 1834.

Borftebenbe von bem Ronial, Minifterio bes Innern fur Sanbels, und Bewerbe. Ungelegenheiten genehmigte Rangfahrte. Ordnung fur ben Finowfanal, von welcher bei jeder Schleuse langs beffelben, ein gebrucktes Eremplar ausgehangt ift, wird biermit, in Rolae eines Erlaffes bes Beren Ober Prafibenten von Baffemis Erzelleng, bem auf bem gebachten Rangle Schiffabrt ober Rlofferei treibenben Dus blifum mit bem Bemerten befannt gemacht, bag fowohl Die Ranal Baubeborbe, als auch fammtliche Schleufenmeifter mit befonderer Inftruftion verfeben find, gepau auf Befolgung ber barin enthaltenen Borfdriften Udit zu baben.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Inpern.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin,

Durch bestehenbe polizeiliche Berordnungen ift ce; um Gefahren fur bie Bas Dr. 41. benben felbit, und ebenfo Berlegungen bes offentlichen Unftanbes und ber Gitt lichfeit vorzubeugen, unbebingt verboren, innerbalb ber Stabt, mit alleiniger Ausnahme ber Benugung bes Unterrichts bei ber Schwimmanftalt am Schleuschen

Thore, frei ju baben. Mus gleichen Grunben ift foldes auch außerbalb bet Ctabt in beren nabern Umgebungen, fomobi bes engeren als weiteren Berliner Polizeis Begirts, im Allgemeinen unterfagt, und außer ben beiben Privat. Schwimm. Une terrichts Unftalten por bem Unterbaume nur an benjenigen einzelnen Stellen ber verschiebenen Bafferlaufe erlaubt, welche burch eigene, am Ufer errichtete und mit ber Aufschrift: "Babeftelle" verfebene Safeln, beutlich und in bie Augen fallenb, befondere ale baju nugbar bezeichnet find. Bon ben fo bezeichneten Stellen befine ben fich zwei in ber Spree unfern Stralow am Rreugbogen, und an ber Diebe trante bei Treptom, bem Dorfe Stralow gegenüber, zwei im Rummeleburger Gee, und neun im Landwehrgraben, beziehungsweise zwifden bem Ballefden und Rott buffer, und gwifden biefem und bem Schlefifchen Thore. Wer fie befucht, barf übrigens, wie fich von felbft verftebt, auch bort feine Unfittlichfeiten begeben, na mentlich nicht entfleibet am Ufer umberlaufen, und bleibt gugleich fur jeben an ben benachbarten nugbaren Grundftuden und beren gruchten bon ibm angerichteten Schaben verhaftet. Bebe llebertretung biefer Borfchriften wird nachbrudlich, und namentlich bas Baben an Orten, wo foldes nicht gestattet ift, mit fofortiger Berbaftung geabnbet. Eltern, Bormunber, Ergieber und Lebrer find berpfliche tet, mit Uchtfamfeit barauf ju balten, bag ibre Rinber, Dflegebefoblenen und Lebr linge fich bergleichen nicht ju Schulben tommen laffen, und machen fich burch wife fentliche Berffattung baju, ober Bernachlaffigung ber erforberlichen Barnungen felbit ftraffallig. Diefe Reftfegungen werben als unverandert gultig bleibenb, bier. burch wieberbolt und um fo mehr in Erinnerung gebracht, ale einige, mabrent bet bicejabrigen Babegeit lediglich in Folge ber Uebertretung vorgefommene Beruns aluctungen bie traurige Uebergeugung gewährt baben, baf bem beftebenben Berbote bes Babens an ben nicht bagu ausbrudlich bezeichneten Orten baufig noch entgegen gebanbelt worben ift, und es ben Unichein gewinnt, als gelte bie Unficht. baf alle verbotene Orte burch besondere Warnungstafeln, mas jeboch burchaus une ausfuhrbar fein murbe, bezeichnet fein muften. Bierbei wird noch befonbers bar auf aufmertfam gemacht, bag in bem Landwehrgraben, junachft bem Ballefchen Thore, bis bei bem Basbereitungs Etabliffement vorüber, und eben fo in ber Panfe. amifchen ber Chauffee und bem Invalibenhaufe, megen ber gegenwartigen farferen Bebauung biefer Begenden bas fruber bort erlaubt gemefene Baben nicht mehr gestattet ift. Bugleich wird ein Beber gewarnt, bei Benugung ber Babeftellen in ber Spree und im Mummelsburger Gee, beren burch eingefeste Pfable bezeichnete Grengen im Baffer ju überichreiten, inbem fich Reber, ber bagegen banbelt, nicht nur ber Befahr bes Ertrinfens, fonbern auch unangenehmen Dagregeln, namente lich eventueller Berhaftung aussicht. Uebrigens wird noch einem Beben bie Beob. achtung ber beim Baben erforberlichen Borficht, insbesonbere ber notbigen Abfub lung bor bem Baben, jur Bermeibung bon Schlagfluffen und anberen Erfranfung gen empfoblen. Berlin, ben 5. Muguft 1834.

Ronigl. Preug. Gouvernement und Polizei Drafibium biefiger Refibeng.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

## Amts & Blatt

Ronialiden Regierung zu Dotedam

93

### Stud 35. -

Den 29. Muguft 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Renierungebegirt Doredam queschlieflich betreffen:

Porebam, ben 11. Muguft 1834.

In Rolge ber Allerhochiten Rabinetsorbre bom 28, April b. 9., wonach ber Mr. 161. Bau und Die Unterhaltung ber fcon bestebenben Chauffeen, infoweit beibes aus Bermaltung Staatsmitteln befritten worben, bem Chef bes Geebandlungs, Inflitute, wirflichen ber Runft. Geb. Ober Ringnarath und Pranbenten Beren Rother übertragen worben, bat am 17. Dai b. 9. eine Inftruftion jur funftigen Bermaltung ber Runftftragen Die Allerbochfte Bollgiebung erhalten, aus welcher in Bemagheit einer Berfugung bes Berrn Kingnaministers Erzelleng bom 24, v. Dl. auszugeweife folgende Beftimmungen biermit gur effentlichen Renntnif gebracht merben.

6 1. Bei bem Meubau und ber Bermaltung ber Chauffeen fteben bem Chef Des Geebandlungs Inftitute alle Befugniffe ju, welche bieber ber Minifter bes

Annern für Sanbels, und Gemerbe Ungelegenheiten gehabt bot.

6 2. Die Regierungen und bie übrigen Provinzials, fo wie bie Lotalbeborben find bemaemag verpflichtet, ben in biefer Begiebung an fie ergebenben Aufforberungen bes Chefs bes Geebandlungs, Inflituts ju entfprechen.

6 3. Die Bege Bauinfpeftoren, bie Begebaumeifter und bie Begemarter

find ihm untergeordnet, und werben bon ibm angestellt.

6 4. Die Begegelb Einnehmer, insoweit fie burch ibre Dienftinftruftion gur polizeilichen Mitaufficht ber Runftftragen verpflichtet find, baben bie burch bie Begebau Beamten an fie gelangenben Bestimmungen bes Chefe bes Geebanblungs, Inftitute zu befolgen.

6 6. Untrage und Borfchlage ber Provingial, Rommunal, und anderer Beborben, wegen ber fernerweit ju bauenben Runftstragen, find an ben Chef bes Seebandlunge Inflitute ju richten, welcher fich, nach borberiger Prufung, mit ben Ministerien bes Rricges und ber Rinangen barüber ju berathen, und nach ben

1. 76.

Muguft.

Refultaten biefer Berathung ben Bauplan bes nachften Stabres gur unmittelbaren Allerhochften Benehmigung vorzulegen bat. Der Bau folder neuen Strafen muß jebod) theils von ber Bollenbung ber bereits angefangenen Chauffeen, theils von

ben bagu bisponibel zu machenben Gelbmitteln abbangia bleiben.

6 14. Much bie bieber febr anfebnlich gemefene Musgabe fur bie Grund, und . Rugungs Entschabigung muß ein Gegenstand befonberer Aufmertfamteit fein, und mit Bulfe ber landrarblichen Memter und Rommunal Worftanbe bor Ginleitung bes Baues barüber mit ben Eigenthumern ein Abtommen getroffen werben. Bollige ober theilweife Bergichtleiftung auf Grund , Entschabigung foll bei ber Benehmigung neuer Chauffee Unlagen, ober bei ber Babl ber Richtung berfelben befonbers berudfichtigt werben.

6 23. Es find bie Baurathe ber Regierungen, und foweit es bie übrigen Dienftgefcafte ber Land, und Baffer, Bauinfpeftoren julaffen, auch biefe fculbig. ben ihnen von bem Chef bes Geebanblungs Inftituts in Begug auf Die Chauffeen ertheilten Auftragen ju genugen, wofur ibnen bei Reifen nur bie gewohnlichen

Diaten und Reifetoften bewilligt werben.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Vorebam, ben 17. Muguft 1834.

Mr. 162.

I. 577. Muguft.

Dach & 1 ber Beneral, Pag. Inftruffion bom 12. Juli 1817 (Umteblatt bon Gebrudte 1817, Beilage jum 48ften Ctuct Dag. 12) follen bie Paffe lebiglich auf ben, Dag-Bomus unter offentlicher Mutoritat gebruckten, und foweit fie ftempelpflichtig find, gefteme pelten Formularen ausgefertigt und ertheilt, bagegen gefchriebene ober anbers gebructe Daffe meber von ben Provinzial, noch von ben Rreis, ober Orisbehorben ausgegeben werben. Begen biefe Boridrift ift feit einiger Beit bon mehreren Ortepolizeibeborben unfere Departements verftoffen worben, indem felbige theils Gratis Paffe, theile Daffe auf Stempelpapier, in Ermangelung ber berfchriftema. figen Drudformulare gefchrieben baben. Bir bringen baber bie obige Borfchrift jur genauen Beachtung wieber in Erinnerung, mit bem Bemerten, bag bie gestempelten Kormulare nach ber Befanntmadjung bom 3. Geptember 1822 (Umts blatt von 1822 Mr. 180) ju halben Budjen von ben Saupt. Steuer, und Saupte Boll Memtern, Die Bratis, Formulare aber nach ber Befanntmachung vom 14. Des jember 1822 (Umteblatt von 1823 Dr. 3) burch bie Berren ganbrathe von uns au begieben finb. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 21, Muguft 1834.

Mr. 163. Durch ben Tob bes Rreischiruraus Rirdner in Briefen ift bie Stelle bes Batang ber Ober, Barnimfchen Rreischirurgus erlebigt. Bunbargte erfter Rlaffe, welche gus Rreischirure gleich approbirte Geburtsheifer find, und bas Zeugniß ihrer Sabigfeit gu mediginifch. Der Bar gerichtlichen Geschaften befigen, baben, wenn fie biefe Stelle nachsuchen wollen. ibre besfallfigen Beugniffe uns einzureichen. nimiden Rreife.

I. 1285.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Muguft.

Es haben fich Ralle ereignet, baf Bewichtflude von 1, 1, 2 unb 1 Bentner Dr. 164.

aus Meffing ober Glodenaut jur Gidung gebracht finb.

Gebührens fåte für bie In Berfolg ber, bie Bebuhrenfage fur Die Gidung von meffingenen Gewichten Gidung ber iber I Mfund bingut fellfefenden Berfigung vom 22ften Dovember 1830, bestimme Gemichte ich baber biermit, bag an Gichaebuhren von jenen Gemichtfluden von Meffing ober bon Defe Glodenaut Rolgenbes zu erheben ift:

a) für bie Gidung von einem ! 1 307 Bentnerftud 10 Car. Muguft. his 15 . hi4 20 bis 25

b) für bie Revinon fruber ichen geeichter Bewichte: von einem ! Rentnerftuct 6 Gar. 8 Df.,

his 10 hid 13 bis 1 16

Berlin, ben 1. Muguft 1834. Der Ringnuminifter. Magffen. Un bie Ronial, Regierung ju Dotebam.

Dorsbam, ben 20. Muguft 1834.

Borffebenbe Berfugung mirb biermit in Berfolg unferer Befanntmachung bom 7. Nanuar 1831 (Umteblatt Dr. 14) jur offentlichen Renntniß gebracht, und ben Eichunasbehorben beren Befolgung aufgegeben.

Ronial. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 22, Muguft 1834.

Unter ber Schaafheerbe bes Umte Bebbenif ift bie bosartige Rlauenfeuche ente Dr. 165. ftanben, und beshalb veranlagt worben, bag bie. Beerbe von jeber Grenge 200 Rlauenfeude unter ben Schritte weit entfernt bleiben muß, und feine gemeinschaftliche Soppelweiben bes Schaafen nußen barf.

bes 21mts Der Berfauf von Schaafvieb aus biefer Beerbe bleibt bis jur Befanntmachung Bebbenid. ibrer volligen Befreiung von ber Rlauenfeuche unterfagt. I. 1091.

Ronial. Regierung. Ubtbeilung bes Unnern. Muguft.

Derordnungen und Bekanntmachungen des Roninl. Rammernerichte.

In Rolge Des Referipte bes Beren Buftigminifters Dubler, Erzelleng vom De. 39. 30, b. M. werben fammtliche Untergerichte im Departement bes Ronial, Rame Berpadung mergerichts angewiesen, fich beim Berpaden ber Gelber genau nach ber im Ames, von Gelbern. blatte ber Ronial. Regierung au Dotsbam (Dr. 28 Geite 198 de 1834) abgebrucken Bestimmung bes Ronial, Ringnaministerii vom 19. Runi b. R. ju achten.

Berlin, ben 24. Juli 1834. Ronfal, Dreuß, Rammergericht.

Cammiliche Untergerichte im Departement bes Ronigl. Rammergerichts werben Dr. 40. bierdurch mit Bezug auf bie Zirfularverfugung vom 30. Juni b. 3. angewiesen, Berthftente marifchen Progeffen.

Mr. 42.

pel bei fums in benjenigen Sachen, in welchen ber Ober Uppellationefenat bes Ronial. Rammergerichte in ben nach bem Befege vom 1. Juni 1833 verbanbelten fummarifchen Progeffen in Ber Inftang erfannt bat, nur bann ben Berthftempel Ber Inftang nach erfolgter Remiffion ber Uften feftgufegen und einguzieben, wenn bas Erfennts niß bon einem fpatern Tage als bem 17. Juli b. 3. batirt ift.

> Berlin, ben 11. Muguft 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin,

Die Berordnung vom 1. Juli 1812, nach welcher alle folche Stellen ber of. fentlichen Plage, Strafen, Wege und Bange, wo bie Paffage burch aufgeführte Berufte, Erb, und Schutthaufen bei Bauten und Reparaturen, burch aufgeriffenes Steinpflafter, burch gelagerte Materialien, ober burch fonftige Bortebrungen befchrantt, gefahrbet, ober gang gebindert wird, nicht nur burch Ginfaffung mit Stangen und Latten abgesonbert, fonbern auch bei eintretenber Dunfelbeit burch Laternen, welche von allen Geiten bell icheinen, erleuchtet merben muffen, mirb bierburch in Erinnerung gebracht. Bu jeber Ausnahme, welche fich burch befonbere ortliche Lage ober anberweit fcon gureichenbe Sicherungemaafregeln rechtfere tigt, bebarf es ber ausbrucklichen polizeilichen Erlaubnig, welche junachft bei bem betreffenden Revier Polizeifemmiffarius nachzufuchen ift. Wer biefer Berorbnung entgegen banbelt, berfallt, menn auch fein Chaben gescheben ift, in eine Belbbufe bon gwei Thalern, ober im Rall bes Unvermogens in eine breitagige Gefangnif. ftrafe. Ift aber burch Bernachlaffigung ein Unglud entstanben, fo bat ber liebertreter bie in ben Gefegen bestimmte ftrengere Bestrafung ju gewartigen. Zweck. maßig eingerichtete Laternen ju bem gebachten Bebrauche find übrigens, jeboch obne Brennmaterial, unter ben befannten Bebingungen bei ber Ronial. Straffen.

Erleuchtungs, Infpettion im Lagerhaufe fortmabrend mietheweife ju baben. Berlin, ben 3. Muguft 1834. Ronigl. Polizeis Prajibium.

Die unterzeichnete Rommiffion tritt fur ben jum 1. Oftober b. 3. bevorftebene ben Ginftellungstermin mit bem 10. f. M. jufammen, und forbert biejenigen jungen Leute, welche auf bie Begunftigung bes einjahrigen freiwilligen Militairbienftes Unfpruch ju baben vermeinen, ober bie Eltern und Bormunber berfelben bierburch auf, ihre besfallugen, mit ben burch bie Befanntmachung bes Ronigt. Oberprafibit ber Proving Brandenburg bom 5. September 1822 (Umteblatt Dr. 37) borgefchriebenen Reugniffen begleiteten Untrage, fpateftens bis jum 15. f. D. in bem Beichaftslofale, Dieber, Ballftrage Dr. 39, einzureichen.

Spater eingebenbe Untrage tonnen erft fur ben nachftfolgenben Termin berud.

fichtigt werben. Berlin, ben 15. Muguft 1834.

Ronigl. Departemente, Rommiffion gur Prufung ber Freiwilligen jum einjahrigen Militairbienfte.

(Sierbei ein Extrablatt.)

# Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Potsbam

0

tabt Berlin.

Stud 36. -

Den 5. Geptember 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbegirk Potsdam und für die Stadt Berlin,

Potebam, ben 21. Muguft 1834.

Im Berfolg eines Ober Prafibial Erlasses vom 12. b. M. wied hiermit jur Rr. 166. offentlichen Kenntnis gebracht, daß bas Königl. Ober Zensurfollegium unterm Insurada. 1. b. M. für folgende, außerhalb der Staaten des Deutschen Bundes in beutscher Buguft. 1053. Mugust.

1) Rleine frangofifche Sprachlebre fur Unfanger ic. von Ronrad von Erell. 2te Auflage. Narau bei Sauerlander, 1834.

2) Die Bafeler Theilung & fache. Rach ben Uften bargeftellt. Chenbafelbft, 1834. Ifte und Die Abrheilung.

- 3) Rurge Ueberficht ber homdopatifden Beilkunft ie. von Konftantin Bering, Philabelphia bei 3. G. Beffelhuft. Bremen, in Kommiffion bei 2B. Kaifer, 1833.
- 4) Banbbuch ber Technologie et. von C. Bernouilli. Bafel, in ber Schweighauferichen Buchbanblung, 1634. Erfter Banb.
- 5) Sanbbibliothet ber reinen hohern und niebern Mathematif ie. von E. U. Begenberg. Reue wohlfeile Ausgabe. Erftes Bandchen. Bal-timore Mb. Berlag von C. Schelb und Komp. 1834.
- 6) Midigan. Eine geographifch iftatiftifch topographifche Stige ic. von Tr. Bromme. Baltimore Mb. Berlag von C. Schelb und Komp. Dresben, Baltheriche hofbuchbanblung, 1834,

Die Debits Erlaubniß ertheilt, und biefe auch auf bie funftig erscheinenben Banbe ber ju 4 und 5 gedochten Schriften ausgebehnt bat.

Ronigl. Regierung. Abrhellung bes Inmern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegiet potedem ausschließlich betreffen.

Me. 167. Andbiliars Drand: Ents schöligungs Gelder für die Lands Schullebrer. II. 708. Nugust.	1 Sgr. 7 Pf., eingefommen
	es ift baber ein Beftand verblieben von 9 Thr. 7 Sgr. 7 Pf.
	Geit bem legten Ausschreiben ift folgender Mobilar, Brandverluft ber Lanbichul.
	lebrer angezeigt worben, wofur ihnen nach bem Reglement bom 24. Dezember
	1800 an Entschadigung gebührt:
	1) bem Schullebrer Meper ju Braunsborf (Superintenbentur Storfow), wel- cher bei bem Branbe am 19. Juli v. 3. beinache fein ganges Mobiliarbermd- gen verloren
	2) bem Rufter und Schullefter Krüger zu Da- merow (Superintendentur Prenglow II.), wel- cher bei dem Brande am 11. September v. J. über bie Haffe seines Mobisfarvermogenes ver-
	loren
	3) bem Rantor und Schullehrer Glodmann gu
	Perwenig (Superintenbentur Nauen), welcher bei bem Branbe am 17. Juni b. J. über bie
	Balfte feines Mobiliarvermogens verloren
	Brande am 7. Juli d. 3. unter dem vierten Eheil feines Mobiliarvermögens verloren 25
	Die Summe ber Entschäbigungsgelber beträgt 325 Bir. — Sgr. — Pf., und nach Abzug bes obigen Bestandes von 9 , 7 , 7 ,
7	* = 315 Thir. 22 Ggr. 5 Pf.
	. Nach ber zulest abgelegten Berechnung geboren gur Sozierat 1410 Mitglie ber, von welchen ein jedes Mitglieb
	Sieben Gilbergrofden beigutragen bat.
	TIMELWALD LIVE

Der Ueberichuf fommt fur ben nachften gall gur Berechnung.

Die Berren Superintenbenten und Die frangouifd reformirten Dreebnterien metben aufgeforbert, bie Beitrage in ber gewohnlichen Urt einzugieben, und binnen 4 Wochen an bie biefige Baupt. Anftituten, und Rommunalfaffe abgufubren, auch ben feit bem legten Ausschreiben borgefommenen Bus und Abgang ber Land Schullebrer auf ben Liefergetteln, welche Damen und Wohnort fammelicher beitragenben Mitglieber nachweifen muffen; geboria ju erlautern.

> Ronial. Regierung. Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

> > Porebam, ben 16. Muguft 1834.

Im Berfolg ber Befanntmachungen bom 9. Mars, 29. April, 15. Mai, 26. August und 2. September v. J. (Amteblatt de 1833 Seite 64, 115, 133, Feuerlhs 222 und 227), wird hiermit jur offentlichen Kenntnis gebracht, bag nach Maaß Diffeitte gabe ber im 46ften Stud bes Umeblatts vom Jahre 1832 abgebruften, von bes rien und be-Beren Dber Prafibenten von Baffewig Erzelleng vollzogenen Feuerlofchorbnung rin tellverfür bas platte Land bes bieffeitigen Regierungebegirts vom 30. Oftober 1832, num treter im mehr auch ber Teltome Storfowiche Rreis, refp. in 11 und 4 Reuerlofch, Teltoms Diftrifte eingetheilt, und ben einzelnen Diftriften, fo weit bie Babl bereits er, Stortoms folgt und bestätigt ift, nachbenannte Rommiffarien und Stellvertreter vorgefest iden Rreife. werben finb, und amar:

Fruerlbichs Juli.

A. im Storfowichen Rreife

- bem Iftett Diftrifte ber Oberforfter Alina zu Groff, Bafferburg als Rommiffarius und ber Oberamemann Actermann gu Rrausnict als beffen Stellvertreter,

bem 2ten Diffrifte ber Rreisbeputirte von Lofchbranb auf Celchem als Rome miffarius und Berr Marter ju Bufch als beffen Stellvertreter,

bem 3ten Diftrifte ber Oberforfter Babom ju Colpin als Rommiffarius und ber Berr von Erofchte au Groß, Burgleben als beffen Stellvertreter,

bem 4ten Diftrifte ber Lieutenant Berg ju Benglow als Rommiffarius und ber Schulge Liebifch ju Gofen als beffen Stellvertreter;

im Teltowichen Rreife

bem Iften Diffrifte ber Umtmann Couls ju Dablen als Rommiffarius und ber Umtmann Menen ju Beblenborf als beffen Stellvertreter,

bem 2ten Diftrifte ber Lieutenant Bobnftabt ju Lichtenrabbe als Rommiffarius und ber Gutebefiger Bouvier ju Rubleborf ale beffen Stellvertreter,

bem 3ten Diffrifte ber Gutsbefiger Jouanne ju Brig als Rommiffarius und ber Umemann Dalm ju Schonfeibt als beffen Stellvertreter,

bem 4ten Diftrifte ber Umtmann Dierte ju Rogis als Rommiffarius und ber Ummann Dietich mann au Dliersborf als beffen Stellvertreter,

bem Sten Diffrifte ber Braf von Bafeler auf Blantenfelbe als Rommiffarius und der Umtmann Biebrich auf Jubneborf ale beffen Stellvertreter,

bem ften Diftrifte ber Rentbeamte Rletichte ju Ronigs Bufterbaufen ale Rommiffarlus und ber Umtmann Chulge au Gallun als beffen Stellvertreter.

bem 7ten Diftrifte ber Rentbeamte Bertram ju Roffen als Rommiffarius und ber Umtmann Dierte au Rachft , Meuenborf als beffen Stellvertreter.

bem Sten Diftrifte ber Oberforfter Barrig ju Forfthaus Sammer ale Rommiffarius und Berr Diebeg jun. ju Lopten als beffen Stellvestreter.

bem Ben Diftrifte ber Graf von Schlabrenborf zu Groben als Rommiffarius und ber Umtmann Rrabmifd ju Benbifd, Wilmereborf als beffen Stell vertreter.

bem 10ten Diffrifte ber Lieutenant bon Bate au Rlein Machnow als Rome miffarius und ber Referendarius Rubne ju Sablhorft als beffen Stellvertreter. Rur ben 11ten Diftrift ift fowohl ber Reuerlofch , Rommiffarius, als beffen Stellvertreter noch nicht gewählt, und werben bie Damen ber gewählten Perfonen

au feiner Beit nachträglich befannt gemacht werben; vorläufig werben bie besfallfe gen Gefchafte von bem Rentbeamten Bertram gu Boffen als Rommiffatius und von bem Amtinann Dierte gu Machft , Meuenborf als Stellvertreter beforgt merben.

Ronial, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 169. Rommiffa: riue. I. 1220.

Juli.

Dotsbam, ben 22, Muguft 1834. Es ift Allerbochften Orte befchloffen, fur bie Borfluthe . Ungelegenheiten ber Borflutbe. Unterhavel abwarts von ber Spanbauer Schleufe bis jur Ausmundung ber Bavel in bie Elbe bei Bavelberg, und fur bie fammtlichen, mit biefem Theile ber Bavel in Berbindung ftebenben, jur Borfluth biefes Stromes bienenben Graben, imgleis chen fur ben Borfluthefanal bei Gpanbau, ber bie Gpree mit ber Savel auf fur.

gerem Wege verbindet, einen befonderen Rommiffarius ju beftellen.

Inbem wir bas Dublifum babon in Renntniß fegen, bag bie gunftionen eines folden Rommiffarius bem Regierungs, und Bafferbau , Rath ber unterzeichneten Regierung, Berring, übertragen find, weifen wir zugleich fammtliche une untergebene Beborben, fo wie alle biejenigen, welche bei Grabenraumungen ober Unterhal tung von Stau, ober fonftigen Baffermerten intereffirt unb. bierburch an. allen Unordnungen, welche ber genannte Rommiffarius in Borfluthe. Ungelegenheiten für nothig erachtet, fofort und unweigerlich nachzufommen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dotebam, ben 27. Muguft 1834.

Mr. 170. derungen bei ber Rure und Deu= martifchen Ctabtes Cos sietat.

L. 1565.

Muguft.

In Rolge Referipts bes Ronigl. Ministerii bes Innern und ber Polizei vom Brandberfi. 6. v. M. wird bie Befanntmadjung vom 7. Movember 1833 (Amteblatt Geite 267), nach welcher, unter Beobachtung ber barin vorgefchriebenen Bebingungen, bas Musicheiben aus ber Rur. und Deumartichen Grabte , Reuer , Confetar und bie Berabfegung ber Berficherungs . Gummen, obne Einwilligung ber Snporbefen . Glaubiger julaffig mar,

biermit gurudgenommen, und bagegen bestimmt, baf es in biefer Begiebung, bis jur Erfcheinung bes jest jur Revifion vorliegenden neuen Stabte Reuer, Sogietate

Reglements, lebiglich bei ben frubern Befanntmachungen vom 9. August und 20. Oftober 1832 (Amteblatt Seite 213 und 281) verbleibt.

Es muffen baber von jest ab

A. bei gangliden ober theilweifen Musicheibungen bie Bestimmungen von Rr. 1 bis 4 ber Bekanntmachung vom 9. August 1832, und

B. bei Berficherungen unter bem Tagmerthe bie Borfchriften ber Bes fanntmachung vom 20. Oftober 1832

aufs genausste befolgt, und die in beiben Bekanntmachungen vorgeschriebenen Ateteke ber Spoothekenbehorben von den beitheiligien Interessenten spaceschen bis zum 1. Marz seben Jahres den Magistraten übergeben werden, damit lehtere bie, all jährlich bis spätestens ben 1. April an uns einzweichenben Katasternachträge mit biesen Attesten justisszienen Konnen. Uebrigens wird bemerkt, daß die in Folge ber jest gurückgenommenen Bekanntmachung vom 7. November v. 3. in gehöriger Korm bereits geschehenen Ausscheidenungen und Bersicherungen unter bem Lapwerthe, so wie die damit verbundenen Rechtsgeschäfte, aussecht erhalten bleiben.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mit Bezug auf unsere durch das Amtsblatt erlassen Berfügung vom 30. Aus guft 1832, betreffend das Hypothefenwesen von den Domainen und Königl. For hen, werden die Untergerichte in Folge eines Minisserial-Assertiebs vom 20. Juni den den d. 3. hierdurch benachrichtigt, daß es zwar bei der Schließung unserer Hypothesen den ben gebachten Germbsstüden sein Bewenden behält, dagegen die frü Anien und kenten der Gebachten Germbsstüden sein Bewenden behält, dagegen die frü Anien und her Kontrole der Obergerichte über die nach dem Stifte und Hausgeseche vom 6. sien. November 1809 innerhald des bestäumten Staatssschaftligen Beräusserungen und Berpfändungen der Domainen und Forsten unter gewissen Wedstiften worden ist. Denngenäs

barf von jest an kein Untergericht ben Besistitel, und ebensowenig die Berpfändung einer Domainen Parzelle eintragen, ober eine burch Kapitalzablung abgeloste, sim ben Jiebus eingetragene Domainen Prastelle intergericht, bei welchem ber unfere Genchmigung erhalten bar, und ist jedes Untergericht, bei welchem bergleichen Eintragung nachgesucht wird, ohne daß der Erwerber, Reluent ober Pfandzläubiger biese Genehmigung int vorlegt, verpflichtet, darüber sogesiech, unter Ueberreichung sammt der worgelegten Dokumente und Atteste, so wie des Eintragungs und Lössungsgeschaf an uns zu berichten.

Diese Bestimmung soll fich jedoch auf die Eintragung des Beschittels von verauferten dauerlichen Gutern, Mublen und Rrüger, auf die Wischung von abgelosien Präftationen, welche auf solden haften, und auf die Eintragung des unentgelblich verließenen vollen Eigenthums von bauerlichen Bestigungen nicht mit bezieben, vielmehr bleibt es in Ansehung dieser Gegenstände überall bei den Worschriften ber Verfügung vom 30. August 1832. Insbesondere aber werden bie Unterge-

in west of Google

richte nochmals barauf aufmertfam gemacht, bag feine Gintragung ober Lofdung cher gefcheben barf, als bis ibnen bie von ber Bauptvermaltung ber Staatsichulben legalifirten Quittungen borgelegt worben find. Ferner find bie Untergerichte, bie Buftigfommiffarien und Motarien berpflichtet, bon allen gu ihrer Renntnif gelangen. ben, perfett abgeschloffenen Domainen Beraugerungen, Ablbfungen und Berpfanbungen, in Binficht beren ihnen nicht zugleich nachgewiesen wirb, bag fie bereits ju unferer Renntnif gelangt find, uns fogleich Ungeige ju machen, mit Bezeiche nung bes Objefts, bes Erwerbers ober Reluenten, bes Raufpreifes und Ablofungs Rapitals ober Erbftanbegelbes und Ranons ober Binfes, bes terminus a quo ber Beraugerung ober Ablofung, und bes Datums bes Rontraftabidluffes ober ber Ablofungeurfunde, und bei Derpfandungen mit Bezeichnung bes Dbiefts, bes Pfanbglaubigers, bes Betrages ber Schulbforberung und bes Datums ber Schulb. verfdreibung. Bum Machweife, bag eine Berauferung ober Ablofung bereits ju unferer Renntnif gefommen fei. ift bie bloke Befdeinigung ober Bemertung ber Regierung, baf und wann uns baben Mittheilung gemacht fei, genugenb. Muf bie Beraußerung von bauerlichen Gutern, Dublen und Rrugen, und auf bie Ablofung bon Domainen Praftationen, welche auf biefen haften, fo wie auf bie unentgelbliche Ueberlaffung bes vollen Eigenthums von bauerlichen Besigungen findet biefe Beftimmung ebenfalls feine Unmenbung.

Bon ben Untergerichten, Juftigtommiffarien und Motarien wird bie genauefte

Befolgung biefer Vorschriften erwartet.

Berlin, ben 4. August 1834. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Me. 42, Schiebes nianner. Mit Bezug auf bas Publikanbum vom 27. Marz b. 3. wird hierburch zur offentlichen Kennmiß gebracht, bag zu Schiebsmannern erwählt und bestätigt worben fint:

I. 3m Buterbogf , Ludenwalbefden Rreife.

Bur ben Iften Begirt ber Stadt Juterbogt ber Senator Gottlieb Beinrich ju Buterbogt.

II. 3m Teltow Storfowichen Rreife.

a) gur ben 13ten lanbliden Begirt ber Umtmann Johann Friedrich Schulge

ju Gallun; b) fur ben 17ten lanblichen Begirt ber Gutebefiger George Friedrich von Suer

gu Schenkenborf; c) fur ben 11ten landlichen Begirt ber Defonomie. Kommiffarius Spriftian Bein-

rich Lubwig Gobbin ju Teupis;

d) fur ben Zien lanblichen Begirt ber Gurebefiger Couarb won gofchbranb ju Selchow;

e) fur bie Stadt Mittenwalbe ber Raufmann Rarl Lubwig Bilbelm Buch. malbt ju Mittenwalbe.

Berlin, ben 7. Muguft 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Mit Bejug auf bas Pnblifanbum vom 27. Marg b. J. wird hierburch jur Rr. 43. öffentlichen Kenntniß gebracht, bag ju Schiebemannern erwählt und bestätigt find: Schletes.

1) fur ben Teen Bezirk ber Oftpriegnig ber Oberamtmann Gottlieb Ferbinand manner.

August Stropp ju Zechlin, 2) für die Stadt Werder ber Oberorgt Johann Sprissa Winter baselbift. Berlin, ben 14. August 1834. Konfal Preus. Kammetgericht.

Durch bie Berfügung bes herrn Juftig, Ministers Mubler Erzelleng vom Rr. 44.

1. Mobember 1833 ift bestignnt, bag in Interventions Progesten wegen formirter Forum Eigenthums Unspruche an ein, im Wege ber Exekution mit Beschlag belegtes Ob. Intervenjekt, ber Richter ber Haupsfache in allen Fallen auch ber kompetente Nichter im Innerventionsprozes fel.

Sammeliche Untergerichte bes Departements haben fich hiernach ju achten. Berlin, ben 22, August 1834. Ronial, Preuß, Kammeracricht,

Verordnungen und Befanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Se wird hiermit jur offentlichen Kenntnif gebracht, bag ber Preis, für welchen Mr. 43, bie Blutegel in ben hiefigen Apochefen ju haben find, für die Monate September Mutgelund Oftober auf 1 Sgr. 3 Pf. fur bas Scudt festgeseht worden ist.

Berlin, ben 26. August 1834. Ronigl. Polizeis Prafibium.

Es ift haufig ber Fall eingetreten, baf bie Spezialkommiffarien in Auseinan, berfegungsfaden die endliche Ausgleichung ber Antersfenten wegen ber im Laufe ber Auseinandersegung eingegogenen Koften auf fich beruben laffen, wenn bieselbe nicht von einem ober bem andern Theile in Anregung gebracht witd, oder Fistus,

Rirchen, Dfarren und Schulen babei intereffirt finb.

Da ein solches Verfahren ben bestehenben Vorschiften nicht entspricht, und es wielmeft jum gehörigen und vollständigen Abschluß ber Sache gehört, auch wegen ber im Laufe ber Sache eingegegenen Kosten und beren Ausgleichung ein aufrieden stellenbes Anexenntnis ber Parthelen über die genügende Erledigung bieses. Begenstandte ebenfalls zu erhalten, und baher biesche jedesmal von Annexengen veranlagt werben mig, auch bheren Orts die Wessen grangen ist, daß hieraufstrenge gehalten werde, so weisen wir sammtliche, in unsern Austrage beschäftigte Herre Justigierdung der Interstellenten wegen der gegabsten Kosten am Solusse eache jedesmal von Annexen wegen bei gegabsten Kosten aus Solusse eache jedesmal von Annexen wegen beständt von Annexen wegen der gegabsten Kosten am Solusse dache jedesmal von Annexen wegen beständt von Annexen wegen beständt von Annexen wegen beständt von Annexen von der gegabsten Kosten am Solusse der Partheien abzuwarten.

Berlin, ben 30. Juli 1834. Ronmiffion fur bie Rurmart Brandenburg.

#### personald ronit.

Die bieberigen Stabigerichte/Aufeultatoren Rarl Andreas George Eunide und Aubwig Otto Theobor Nifch find ju Referendarien beim hiefigen Regierungs, Kollegium ernannt worben.

Der praftifche Urgt und Beburtebelfer Dr. Rarl Chuard Thummel ift jum Rreisphositus Des Rieberbarnimschen Rreifes ernannt worben.

Der Maurermeifter Fimmel hiefelbft ift ale Mitglied ber hiefigen Prufunge. Kommiffion fur bie Baubandwerter aufgenommen worben.

### Vermischte Madrichten.

Da zu befürchten ist, daß dem jest im Werke begriffenen Bau der Schneide millen-Brücke vor dem Arviger Hore bei Wusterbaufen a. d. D. das gewöhnlich im Ansange des Monats September auf der Dosse bestimmende Ribsen von Bau, und Brennholz durch die gleich oberhalb des bemeideten Brückendaues belegene Floharche hinderlich werden, und namentlich sir die Fangedämme und für das frische Mauerwert der in Arbeit bessindlichen Stirmpfeiter der Brücke dadurch der bedeutender Nachstell erwachsen durfte, so kann das Flöhen der Hölzer auf der Dosse, insofern solche durch die gedachte Arche dei Wusterbausen a. d. D. gehen mussen, von jest an die zu mit be. Oktober d. J. nicht gestatter, muß vielmehr bierdurch ausbrücklich untersagt werden. Poessam, den 29. August 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dem im Teltow Stortowichen Rreife belegenen, bem Befiger bes Ritterguts Beinereborf, Lieutenant Mumme gehörigen, aus heinersborfer Bauernader gebilbeten neuen Bormerfe ift ber Name "Friederikenhoff" beigelegt worben.

Potebam, ben 29. Muguft 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Stadt Prigmalf hat, ihrer geringen Mittel ungeachtet, in ruhmlicher Sorge für ihr Ortsichulwesen jur Erweiterung und Berbefferung beffelben ein haus angekauft, und baffelbe zu einem beitten Schulhause eingerichtet, auch zwei zu treirenbe neue Lehrerstellen hinreichend botiet, was mit gebuhrendem Lobe hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Potebam, ben 29. Muguft 1834. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Jur Ausfuhrung bes Meubaues ber, in der Thurmfraße zwischen der vormaligen Gebenberenments, und der Schlangenwiese in der Rathe ber Rohig, Dulvermitigle dei Betlin belegnen Brude, wird die Poffage über die gebachte Brude für die geste vom 10. September die 18. October d. J. gesperrt, und muffen die Passanten wahrend bes bem Königl. Pulver-Bottoperibause im der Schlangenwiese bestudigen Brude nehmen.

Dotebam, ben 1. Geptember 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(hierbei ein Extrablatt.)

## Amts Blatt

Roniglichen Regierung zu Potsbam

S't  $\mathfrak{B}$ e r

Stud 37. -

Den . 12. Gentember 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dotebam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 1. Ceptember 1834.

Die Ronial. Departements Erfanfommiffion wird jur Musbebung ber in biefem Rr. 171. Babre aus unferm Bermaltungsbegiefe ju ftellenben Erfag, Mannichaften an nach, Diesjabrige benannten Tagen und Orten aufammentreten:

behufe ber Ucbernahme ber Refruten aus bem Beftpriegnifichen Rreife am 6. Ofrober b. 3. in Derleberg, Oftpriegnifichen Rreife am 7. Oftober b. 3. in Rnrif, Ruppinfchen Rreife am 9. Oftober b. 3. in Meu Ruppin, Befthavellandifchen Rreife am 11. Oftober b. 3. in Rathenow, Teltow Gtorfowichen Rreife am 14. Oftober b. 3. in Berlin, Dieber Barnimfchen Rreife am 15. Oftober b. 3. in Berlin, Suterboat . Ludenwalbeichen Rreife am 18. Oftober b. S. in Suterboat. Bauch Belgiafden Rreife am 20. Oftober b. 9: in Treuenbriegen. aus ber Crabt Potebam am 21. Oftober b. 3. in Potebam, aus bem Ofthavellanbifchen Rreife am 22. Oftober b. 3. in Potebam, Ober Barnimfden Rreife am 24. Oftober b. 3. in Deuftabt Cheremalbe, Mugermunbefchen Rreife am 25. Oftober b. 3. in Ungermunbe, Templinichen Rreife am 27. Oftober b. 9. in Templin. Prenglowichen Rreife am 28. Oftober b. 3. in Prenglow.

Bir bringen bice bierburch mit bem Bemerten gur offentlichen Renntniff, baf Perfonen, welche gegen bie Entscheibung ber Rreis, Erfahtommiffionen reflamiren ju fonnen vermeinen, ihre besfalligen Antrage bei ber Departemente Erfaffommiffion anzubringen nicht unterlaffen mogen, weil auf fpatere berartige, bei jener Beborbe nicht vorgebrachte Reflamationen feine weitere Rucfficht genommen werben fann.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Erfat = Muss

bebung

burch bie

Departes

miffion.

mente = Ere fat = Rome

I. 49.

September.

Dotsbam ben 8. Geptembet 1834. Rachftebenbes Refultat ber Rechnung vom Rura und Reumartifchen Stabte. Mr. 172. Reuerfogietate Ronde pro 1833 wird hierburch offentlich befannt gemacht. Refultat ber Stabtes I. Dach ben, biefer Rechnung jum Grunde gelegten beiben Musichreiben . Reuertaffen= a) vom 27. Dezember 1832, im Amteblatte von 1833 Geite 2, Rednung pro 1833. b) vom 18. Juli 1833, im Amteblatte von 1833 Geite 175, betragt 1. 398. A. Die Ginnahme: September. 1) an Beftand aus bem vorbergebenben Musschreiben vom 27. April 1832 (Amts. blatt Geite 133) und nach bem Refultat über bie Rechnung pro 1832 vom 20. Muguft 1833 (Amtstlatt Geite 217) ad I. Litt. C 29,563 thlr. 15 fgr. 5 pf., 2) an Beitragen ad a gu 10 Ggr. Projent .... 144,221 thir. 23 fgr. 4 pf., an Beitragen ad b ju 6 Cgr. Projent ..... 86,533 3) ad Extraordinaria ada 4,443 tht. 2 fgr. 6 pf., jebod nach Abrednung ber im Musichreiben ad b gebachten ausgefalles nen Ginnahmerefte bon Mit Ruppin ad ..... 368 16 , 4,074 , 16 , überhaupt .... 264.392 tbir. 26 far. 11 pf. B. bie Musgabe fur liquibirte Reuerfchaben: ad a ...... 158,265 tblr. 18 far. 5 pf.. ad b..... 91,840 , 16 . 250.106 C. ber Beftand nach bem Musschreiben ad b ...... 14,286 , 21 , II. Biervon fallen auf bie Stabte bes Regierungsbezirts Rrantfurt a. b. D. 1) von ber Ginnahme an Beitragen ad I. A. 2: ad a ju 10 Ggr. Projent 54,731 thir. 13 fgr. 5 pf., 32,838 adbau 6 26 , 87,570 tblr. 9 fgr. 6 pf., 2) bon ben Musgaben fur liquibirte Reuerfchaben ad I. B: ad a ...... 66,914 tblr. 17 fgr. 11 pf., ad b...... 37,361 , 104.275 , 18 ,

3) ber von bier borthin gezahlte Bufchuß betragt mithin 16,705 tblr. 8 far. 8 pf.

```
MIL Mach bet Mechanna pro 1833 finb:
A. pon ber Goll. Cinnahme an Beitragen aus ben Stabten bes biefigen Regie-
  rungsbezirfs ad I. A. 2:
    ad a bon ....
                         89 490 thir. 9 far. 11 pf..
                        53.694 ( 5 4 11 (
                                               143.184 thir. 15 for. 10 pf...
 1) bereite eingefome ( Rol. 31, 89,099 tblr. 23 far. 11 pf.,
               36,52,139 , 18 , 11 ,
                                               141.239 , 12 , 10 ,
. 2) noch rudffanbig Rel. 31.
                          390 thir. 16 far. - pf ..
                   4 36. 1.554 4. 17 4 - 4
                                                 1.945 tblr. 3 far. - pf.
B. bon ber Goll Musaabe fur liouibirte Renericaben in ben Stabten bes bicfigen
  Regierungsbezirfs ad I. B:
  . ad a von ...... 91.351 tblr. - for. 6 rf.,
    ad b von ...... 54.479 , 16 , 6 ,
                                               145 830 thir. 17 for. - pf.,
1) bereits verausif Rol. 205. 89,951 tbir. 20 fgr. 6 pf.,
               336, 50,543 , 24 , 1 ,
    aabr
                                             140 495 / 14 /
2) noch au gablen Rol. 205, 1,399 thir. 10 far. - pf.,
                          3.935 , 22 ,
                    336
                                                 5.335 thir. 2 far. 5 pf.
   IV. Qu ben ad III. A. 1 bereits eingefommenen . 141,239 chir, 12 far, 10 pf.,
    muffen gerechnet werben:
1) ber Beffant ad I. A. 1 mit ...... 29.563 , 15 ,
2) bie ertragebingiren Ginnahmen ad I. A. 3 mit . . .
                                                 4.074 . 16 .
 3) bie Einnahmerefte ad III. A. 2 mit ...... 1,945
                                      finb ..... 176,822 tblr. 17 fgr. 5 pf.
    Werben biervon mieber abgerechnet:
4) bie bereits gezahlten Bergutigungen ad III. B. 1
    5) bie Musgaberefte ad III.
    B. 2 mit.....
                          5.335
6) ber Rufduß für bie Ctab.
    te bes Regierungsbegirfs
    Rranffurt a. b. D. ad II.
    3 mit...... 16.705
                                              162 535 /
    fo ergiebt fich ebenfalls ber ad I. C gebachte Be-
    fand mit ...... 14,286 tblr. 21 far. 9 pf.
```

V. Mach bem Resultat über die vorjährige Rechnungust 1833 (Amtsblate Seite 217) betrugen: A. die Einnahmereste bis inkl. 1832	6,988					
2) ausgefallen 630 , 1 , 8 ,	5,088		26		8	•
bleiben		_	27		-	,
Biergu bie vorftebenb ad III. A. 2 gebachten	1,945		3		_	
giebt bie Summe fammelicher Einnahmerefte nach ber Rechnung pro 1833 gol. 42	3,845	chlr.	1	fgr.	3	rf.
B. bie Ausgaberefte bis infl. 1832						pf.
Biergu bie vorstehend ad III. B gedachten	5,921 5,335					
giebt bie Summe aller Musgaberefte nach ber Rech, nung pro 1833 Fol. 344	11,256	thlr.	25	fgr.	11	pf.
VI. Die extraorbinairen Einnahmen nach ber Rechnu 1) Bol. 26 an Zinfen für einige bei ber Königl. Bar fene Bestannbes Summen	ing pro if su B 855	erlin	60	legt	ge	we.
Templin am 20. Mai 1832	_	*	-	,	3	•
überhaupt	856	thir	18	for	3	n£
welche im nachsten Unefchreiben jur Ginnahme fommen. Ronigl. Regierung.						

### Vermischte Madrichten.

Die im 28sten Stude bes biesjährigen Amesblatts bekannt gemachte, vom 3. August b. J. ab auf sechs Wochen festgesethes Sperre ber Floßschleuse bei Benbifd, Rieß im Storkover Floßerkanal wirb, ba bie Reparatur ber gebachten
Schleuse in bem anberaumten Termine nicht vollenbet werben kann, annoch auf 14
Tage, mibin bis zum 27. September b. J. inkl. verlängert, welches bem betheiligten Publifum bietvurch zur Nachricht bekannt gemacht wirb.

Porebam, ben 9. Ceptember 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bee Innern.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 9. Februar b. 3. wird zur offentlichen Kenntnis gebracht, bag eingetretene Umftanbe die Berlangerung der Schiff fahrtesperre bes Templiner Ranals bis zum 20. b. M. nothwendig machen.

Potebam, ben 9. September 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bee Innern.

(Bierbel ein Ertrablatt,)

# Amts Blatt

ber

# Koniglichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

## — Stud 38. –

### Den 19. September 1834.

### Allgemeine Gefesfammlung.

Das biesjahrige 19te Stuck ber allgemeinen Befegfammlung enthalt:

Dr. 1551. Die Allerhochfte Rabinetborbre vom 24. Juli 1834 wegen Berleihung ber veribirten Stabte . Ordnung vom 17. Marg 1831 an bie Stabt Bojanowo, im Regierungsbegirt Pofen.

Rr. 1552. Die Allerhöchfe Kabinersordbe vom 28. Juli 1834, betreffend bie Mobifikation der Borichriften In Rr. 20 des Allgemeinen Regulativs über das Servis, und Singuartierungswesens. Jom 17. Märg 1810.

Mr. 1553. Die Allerhöchste Kabinersorbre vom 2. August 1834 wegen Deflaration ber Allerhöchsten Orbre vom 6. Marg 1821, betreffend bie Strafgefege und bas Berfahren in ben Rheinprovingen bei Staateberbrechen und Dienste verachen ber Beamten.

Mr. 1554. Die Allerhochste Rabinetsorbre, betreffend bas Regulativ wegen Aus. ubung ber Rheinfoffster von bleffeitigen Unterthanen, und wegen bes Look
fendiemites auf bem Rhein. Wom 5. Aunuft 1834.

Dr. 1555. Die Allerhochfte Rabineteorbre vom 12. August 1834, betreffend ble Bekanntmachung ber Cubhaftationspatente burch bie Intelligenzblatter.

Auf bem am 10. November v. 3. eröffneten Kommunal Lanbtage ber Nieber-laufig ift in Gemäßeit ber Bestimmung bes f 11 ber Allerbochsten Berordnung vom 18. November 1826, wegen ber Abanberungen in der Berfassung der Kommunal-Landbe und Kreistage bes Marfgraftbums Rieberlaufig, jur Wahl eines Vorigenben bes gedachten Lanbtages und bes Seelbertreterts für die Jahre 1834, 1833 und 1836 geschritten worden. Die Kommunal-Landbage-Berfammlung hat dem Herten Kürften ju Lynar, herten der Eranbeefperisches Derfannel, jum Borischen, und ben Landrach Herten von Carleburg auf Schönnich ju beffen Steß

vertreter erwählt, und zufolge Benachrichtigung bes Königl. Ministeris bes Innern vom 29. v. M. sind biese Wahlen von bes Königs Mojestät mittelst Allerhöchster Kabinetsordre vom 20. Januar d. J. allergnädigst bestätigt worden. Berlin, den 8. September 1834.

Der Ober Prafibent ber Proving Brandenburg. von Baffemis.

# Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbezirk Potedam und für die Stadt Berlin.

Bom 1. Geptember b. I. an wird bie Rontrole ber Staatspapiere (Taubens' Mr. 173. Muereis ftrafe Dr. 30 bierfelbit) neue Binstoupons Geries IV ju ben Rurmartifchen dung neuer Stanbifden Rriegsichulben Dbligationen, uber Binfen vom 1. November 1834 bis Binefous leften Oftober 1838, unter Borgelaung ber Obligationen, um barauf bie neuen pone Ges Binstoupous abzuftempeln, und Beifugung eines geborig unterfdriebenen Bergeiche ries IV au niffes berfelben, geordnet nach Littera und Mummer, Betrag und Mungforte, aus-Rurmarfi= fchen Stang reichen, auch Rormulare au folden Bergeichniffen unentgelblich verabfolgen. Es merbifden Dblie ben baber bierburch aufgeforbert: Die biefigen Inbaber folder Obligationen, ibre gationen. neuen Binstoupons bei ber Kontrole ber Staatspapiere in Empfang ju nehmen, C. 30. Die auferbalb Berlin wohnenben aber, ibre Obligationen, mit einem geboria georbe Ceptember.

bie außerhalb Berlin wohnenden aber, ihre Obligationen, mit einem gehorig geordmeten Berzeichnisse bereiben, unter Zurückspalum der noch nicht realistren InsKoupons, an die nächstgelegene Regierungs Daupstalle zur weitern Besognung einzuschieben, und von derselben die Rückspalung der Obligationen mit den neuen ZinsKoupons zu gewärtigen. Diesen Eine und Rückspalungen der Obligationen nehst neuen Zinssoupons, ist von des Königlichen General-Postmeisters Erzelkung unterm 31. v. M. die Poetofreiseit bewilligt worden. Uedrigens eeneuen wir unsere früheren Erinnerungen, wonach die Kontrole der Staatspapiere und deren Beanne, so vonig als die unterzeichner Haupt-Verwaltung, sich wegen Uederseidung der neuen Koupons mit irgend Immad in Schristwechsel sehn kann, weshald also sämmtliche, bennoch darauf gerichtere Schreiben und Gesuche undeantwortet zurückzesand der den müssen. Berlin, den 28. Ingust 1884.

> Haupt Verwaltung ber Staats Schulben. Rother. v. Schufe. Beelig. Deeg. v. Lamprecht. Deputirter ber Proving Rurmark. v. Bredow.

### Potsbam, ben 8. Ceptember 1834.

Borftebende Befanntmachung wird hierdurch jur Renntnis des Publikums gebracht, mit dem Bemerken, daß die Einsendung der Obligationen an die hiefige Regierungs-Sauptfalfe sofort gescheben kann, die Unnahme aber nur bis ult. De zember d. 3. statisindet. Ronigl. Regierung. Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Rettieruntebegirt Dorebam ausschlieflich betreffen.

Mach einer Mittheilung von Seiten bes Ronfal Beneral Doftmeiftere und Bes Dr. 174. fanbten am Boben Bunbestage it. Berry von Daaler Erzellens, bat ber au Grant, Invalibens furt am Main beftebenbe Berein jur Unterftugung von Invaliben aus ber Schlache Unterfitte bon Belle, Illiance fich baruber befdwert, bag fowohl einzelne Inbaliben, ale Land, sung rathe und Magistrate fich mit Ersuchen und Berwendungen an benfelben wenden. Gentember. Da inbef bie bestimmte Berabrebung amifchen ber Ronial. Befandtichaft und bem Bereine getroffen worben ift, bag nur nach ben, biesfeits bem Bereine mitgetbeil. ten Invalidenliften Die jabrliche Muswahl ftattfinden foll, fo ift eine folche Rore refpondens fur ben Berein nicht allein geitraubend, fondern auch, ba ofter Dofumente beiliegen, megen ber Portopflichtigfeit foffpielig.

Die Ronial, Regierung erfuchen wir, gefälligft burch bas Umteblatt bie Bebors ben Ibres Bereiche barauf aufmertfam ju machen, mit bem Singufugen, baf, wenn wirflich befonders empfehlungsmerthe Subgliben vorbanden maren, Die biesfälligen Untrage an uns einzureichen fein murben, bamit wir folche guborberft prufen, und

nach Lage ber Umftanbe bas Beitere veranlaffen fonnten.

Berlin, ben 27. Auguft 1834.

Rrieges Minifterium. Abtheilung fur bas Invalibenmefen.

In bie Ronigl. Regierung gu Dotebain.

Dotsbam, ben 11. September 1834. Borftebenber Erlaf wird biermit ben Polizeis und Rommunal Beborben im biese feitigen Regierungsbezirfe gur Beathtung befannt gemacht. Ronial, Regierung. Abtheilung bes Innern.

Bur Bergutigung ber bei ber vereinio 3631 und Reumarfifchen Stabte Dr. 175. Reuer Cogictat feit bem borigen Ausstellen- Bom 21. Mary b. 3. (Amteblate Fenertaffenvon 1834 Geite 89) liquibirten und bis infl. 20. April b. 3. vorgefallenen Brand, gelber-Mus-Schaben, wird hierburch ein zweites, nach ben 42bficherungs, Summen bes Sauve, Schreiben fur Rataftere pro 1. Mai 183 berechnetes Musschreiben erlaffen, und ber Beitrag bon I. 1718. iebem Sundert ber Berficherungs Summen

bie Stabte. Muguft.

jur Rlaffe I auf 2 Gar., aur Rlaffe II auf 3 Gar.

jur Rlaffe III auf 4 Car.

feftgefest, welchen bie mit bem 1. Dai b. 3. ausgeschiebenen bieberigen Sogietats: Mitglieber bon ihren bis babin gultig gemefenen Berficherungs Cummen ebenfalls. jeboch ale legten Beitrag, jablen muffen, ba, wie gebacht, nur folde Schaben ber rechnet find, bie bis intl. 30. April b. 3. fich ereignet baben.

Biergu tragen bef:

	Mamen ber Stabte.	Riaffe	Rlaffe 11.	Rlaffe III.	Summa.
Nr.	2	Thir.	Thir.	Thir.	Thir.
1	Ungermunbe	22125	250175	111375	383675
2	Beelig	8425	128550	107500	- 244475
3	Bernau	40125	207600	55275	303000
4	Biefenthal	6750	67550	22875	96178
5	Brandenburg	123500	1676225	211675	2011400
6	Bruffor	4825	65250	21250	91325
7	Buchbels	3450	47975	10175	61600
8	Charlottenburg	337050	492925	44175	874150
9	Copnict	26625	136875	36600	200100
10	Erenimen	25975	185950	148075	360000
11	Rebrbellin	56975	172900	27050	256925
12	Freiemwalbe	123000	173100	49575	345675
13	Friefact	54750	260800	81575	397125
14	Rürftenwerber	1400	105075	25575	132050
15	Gransee	27500	198975	163225	389700
16	Greiffenberg	1950	71825	32625	106400
17	Bavelberg	47725	431906	5300	484925
18	Roadinsthal	2800	46300	71800	120900
19	Regin	2325	25250	85425	.113000
20	Knrif	235650	334050	43450	613150
21	Allt . Landsberg	1.23 11150	77350	34100	136600
22	4	Chriftwedi	314225	29450	-358450
23	Liebemvalde	1 00.5	154675	98075	267800
24	Lindow	. สุรินาร 875	88025	23825	214350
25	Luckemvalbe	-aguic 875	235650	115975	409500
26	Enchen	21550	175025	10875	207450
27	Menenburg	4150	117975	16325	138450
28	Mittemvalde	41950	103300	49950	195200
29	Mauen	127650	543325	186900	857875
30	Meuftabt a. b. D	23275	129475	14300	167050
31	Reuftadt: Chersmalde	23700	396750	36875	457325
32	Oberberg	4550	121950	32775	159275
33	Oranienburg	65825	223925	84050	373800
34	Perleberg	86875	543575	44175	674625
35	Potsbain	1305550	1462525	56225	2824300

	-	7.	eit	råge	_	n	jebe		unber		1	Dav 2 P	rozci	ut	Bleibe Feuerso,	gictà	ur its:
		l I Sg	-		I II Sgr			IIL. Egr.	- Sun	ma,		Reje	ptur,		Ra einzuza		12.
	Thir.							Sgr.Pf	Thir.	Sar.	Df.	Thir,					.Pf.
-	14	_	-	-	_	3		_	413	_	9	8	_	1 1	405	-	_
	- 8					6	143		277			- 5	16	6	271	28	
	26			207	18	_	73	21 -	308		6	6	4	10	301	26	
	3	25	-	67	16	6	30	15 -	101	26	6	2	1	2	- 99	25	4
	-82	10	-	1676	6	9	282	7	2040	23	9	40	24	6	1999	29	3
	3	6	6	65	7	6	28	10-	96	24		1	28	1	94	25	11
	. 2	9	-	47	29	3	13	17 -	63	25	3	·····1	8	4	62	16	11
	224	21	1-	492	27	9	58	27	776	15	9	15	15	11	- 760	29	10
	17	22	6	136	26	3	- 48	24 -	203	12	9	4	2	1	199	10	8
ć	17	9	6	185	28	6	197	13 -	400	21		8	<u>-</u>	5	392	20	7
	37	29	6			-	36	2 -	.246	28	6	4	28	2	242	-	4
	82	-	-	173	3	-	66	3-	321	6	-	6	12	9	314	23	
	36	15	-	260	24		108	23 -	406	2	-	8	3	8	397	28	
	-	28	-	105		3	34	3 +	140	3	3	2	24	1	137	9	
	18	10	-	198		3	217	19 -	434	28	3	8	21	-	426	7	
	1	9	-	71	24	9	43	15 -	116	18	9	2	10	-	114	8	
	31	24	6	431	27	-	7	2 -	470	23	6	g	12	6	461	11	
	- 1	26	-	46	9	-1	95	22 +	143	27	-	2	26	4	141	-	S
	1	16	. 6	25	7	6	113	27 -	140	21	-1	2	24	5	137	26	7
	157	.3	-	334	1	6	57	28 +	549	2	6	10	29	5	538	3	1
	16	23	-	77	10	6	45	14 -	139	17	6	2	23	9	136	23	9
	9	25	. 6		6	9	39	8+	363	10	3	7	.8	-	356	2	3
	16	21	-	154	20	3	117	13 +	- 288	24	3	5	23	3	283	1	-
	68		-	88	-	9	31	23 -	188	3	9	3	22	11	184	10	
	_ 38	17	6	235	19	6	154	19-	428	26	- 1	8	17	4	420	8	8
٠	14	11	_	175	1	9	14	15+	203	26	9	4	2	4	199	24	5
	. 2	23	-	117	29	3	- 21	23 -	142	15	3		25	6	139	19	9
	27	29	-	103	9		66	18 -	1.97	20	_		28	9	193	27	3
	85	3	-	543	9	9	249	6-	877	18	9	17	16	7	860	2	2
	45	16	.6	129	14	3	19	.2 -	164	1	9	3	S	5	160	23	4
	15	24	-	396	22	6	49	5 -	461	21	6	. 9	7	اړ:	452	14	6
	3	1	-	121	28	6	1	21-		20	6		11	3	165	9	3
	-43	26	- 6	223	27	9	112	2-		26	3		T . I	Щ	372	8	4
	57	27	6	543		3		27 -	€60	11	9	13	6	3	647	5	6
_	870	11		11462	1.5	9	-	29 _	and the second	25	9	48	4	9	2359	- 1	_
	2054	27	4	19767	-1-	-1	2904	18	14726	15 -		294	16	3	14431	28	9

Rort.

	1-	Berfiche	rungsfumn	ne pro 1.	Mai 1833
~	Mamen ber Stabte.	Rlaffe I.	Rla ff c	Rla'ffe	Eumma.
Mr.		Iblr.	Thir.	Thir.	Thir.
	Transport	3082350	9767000	2178450	15027800
36	Prenglow	68250	1248800	154500	1471550
37	Priferbe	400	139500	9150	149050
38	Priswalf	108575	358025	24850	491450
39	Putlis	650	103325	11425	115400
40	Rathenow	32900	551125	119425	703450
41	Rheinsberg	6200	213700	19125	23902
42	Rhinow	1375	18775	49550	69700
43	Alte Ruppin	47675	69925 .	22425	14002
44	Meu Ruppin	639000	342075	104075	1085150
45	Saarmund	7100	23675	10525	41300
46	Schwedt	78500	556300	131150	765950
47	Epanbow	168875	504850	153950	827678
48	Storfow	14175	63850	30100	108125
49	Strafburg	5600	233550	111275	350425
50	Strausberg	63725	178875	52950	295550
51	Teltow	66200	35125	40600	14192
52	Templin	24600	312525	41375	378500
53	Teupif	2725	18400	13625	34750
54	Trebbin	4875	102450	34475	141800
55	Treuenbriegen	44925	308925	102450	456300
56	Bierraben	9350	95125	81075	185550
57	Werber	49900	64375	38550	152825
58	Wilsnack	53325	147975	24450	225750
59	Bittenberge	11975	188400	22525	222900
60	Wittstock	26075	595175	31600	652850
61	Brichen	124775	391925	97600	614300
62	Wufterhaufen a. b. D	35425	422875	29425	487725
63	Bebbenict	136250	172100	18775	327125
64	Zinna	45200	12775	3500	61475
65	30ffen	13100	46775	33475	93350
	Summa	4974050	17288275	3796425	26058750
	Die Grabte ber Meumark	2396925	8619800		13843300
	Saupt, Summa	7370975	25908075	6623000	139902050

### feku'n a

Besträge von jedem Hundert Davon ab Alli Summa.													
		r.	à 3	II Ggr.		ad III à 4 Egr.	1	Sun	ınıa.		Rezes		
Thir.	Eg	.P)	Ihlr.	Egr.	Pf.	Thir. Egr.9	Of.	Thir.	Egr.	Pf.	Thir.	Tgr.P	f. Thir. Egr.Pf
2054	127	1-	9707	1-1	_	2904 18-	-1	14726	15	_	294	16 3	3 14431 28 9
45	15	-	1248	24	_	206	-1	1500	9	_	30		1470 810
-	8		139	15	-	12 6-	-1	151	29		3		2 - 148 27 10
72	11	1	358	-	9	33 4-	-1	463	16	3	9	8 2	
-	13		103		9	15 7 -	-1	118	29	9	2	11 5	
21	28	-	551	3	9	159 7 -	-1	732	8	9	14	19 E	
- 4	4	-	213	21	-,	25 15 -	-1	243	10	-	4	26 -	200111
-	27	6			3	66 2 -	-1	85	22	9	1	21 8	
31	23	0	1	27	9	29 27 -	-1	131	18	3	2	19 -	128 29 3
426	-	-	342	2	3	138 23 -	-1	906	25	3	18	4 1	
4	22	-	23	20	3	14 1 -	-1	42	13	3	-	25 6	
52	10	-	556	9 -	-	174 26 -	-1	783	15	-1	15	20 1	
112	17	6		25	6	205 8 -	- 1	822	21	-	16	13 7	
9	13	6		25	6	40 4-	-1		13-	-	2	8 1	
3	22	-	233	16	6	148 11 -	-1	385	19	6	7	21 5	
42	14	6	178	26	3	70 18 -	-	291	28	9	5	25 2	
4.4	4	_	35	3	9	54 4-	-1	133	11	9	2	20 -	130 21 9
16	12	-	312	15	9	- 55 5 -	٦.	384	2	9	- 7	20 5	
1	24	6			-1	18 5 -	-	38	11	6	-	23 —	37 18 6
3	7	6		13	6	45 29 -	-	151	20-		3	1 -	148 19 -
29	28	6	308	27	9	136 18 -	-1	475	14	3	9	15 3	
33	. 7	_	95 64	3	3	108 3 -	-	209	13	9	4	5 8 29 5	205 8 1
35	16	6		29	3	51 12 - 32 18 -	1	149 216	3	9	2	9 8	146 110 211 24 1
7	29	6		12 -	0	30 1 -		210		6	-	15/10	221 26 8
17	11	6			3	42 4			20	9	13	2 10	641 17 11
83	5	6	391		9	130 4 -		605	7	3	12	3 2	593 4 1
23	18	6	422		3	39 7 -		485	21	9		21 5	476 - 4
	25	_	172	3 -	_	25 1 -		287	29 -			22 9	282 6 3
30	4	_	13		3	4 20 -		47		3		28 7	46 18 8
	22		46		3	44 19 -	-	100		3	2	_ 1	98 4 2
3316	1	_	17288		3	5061 27 -	İ	25666	6	3		10	25152 26 3
	28	6	8619	24 -	-	3768 23 -	-1	13986	15	6	279	21 11	13706 23 7
4913	29	6	25908	2	3	8830 20 -	-1	39652	21	91	793	1 11	38859 19 10

	Davon fommet	gur Bergutigung:	Thine	igr.	Pf.
A	für bie af	Togifrten Stabte bes Regierungebegirfs Porebam.	1	1	
1	Beelig	für ben Brand am 19. April 1834 beim Sande arbeiter Knape	6	27	6
2	Charlottenburg	fur ben Brand am 9. April 1834 im Frantschen	42	14	
3	Eremmen	für ben Brand am 28. Februar 1834 beim Schloffermeifter Boffert	255	1	
4	Freienwalde	fur ben Brand am 27. Februar 1834 beim Bime mermeifter Theuerfauff			
5	Havelberg	fur ben Brand am 20. Dezember 1833 auf ber	32		
6		Erasmpfden Biegelei fur ben Brand am 4. Mars 1834 ebenbafelbft .	500 134		
	Ryris	für ben Brand am 2. November 1833 beim Uf-			
8		für ben Brand am 21. Jan. 1834 beim Schmibt	976		1
9		für ben Brand am 2. Upril 1834 beim Bacters meifter-Bier			
	Liebenwalbe	für ben Brand am 10. April 1832 nachträglich für ben Brand am 15. Febr. 1834 beim Tifch	- 50		7
		lermeifter Graffon	8	18	9
	Mittenwalbe	für ben Brand am 23 Mai 1833 im Rengners fchen Gralle	. 4	17	_
13	*	für ben Brand am 16. November 1833 beim Aderburger Johann Weber	. 7	_	_
14	*	fur ben Brand am 27. Dez. 1833 auf ber Rraus fefchen Schaferei, nachtraglich	597	18	5
15	4.	für ben Brand am 28. Jan. 1834 auf ber Renfi- nerschen Waffermuble und Bubebor	522		10
16	Mauen -	für ben Brand am 12. Febr. 1834 beim Ucer- burger Subnet		-	6
17		für ben Scheunenbrand am 27. April 1834	10408	24	9
	Neustabt: Eberew. Prenzlow	für ben Brand am 8. Nov. 1833 nachtraglich . für ben Scheunenbrand am 23. Marg 1834	6223		3
		und Latus	9 22301	25 13	
			20)		

	1	ì · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Thir.	šar.	MF.
		Transport	22301		
20	Rathenow	für ben Brand am 25. Jan. 1834 beim Dub			
		lenbefiger Roppen	441	27	8
21	Spanbow	für ben Brand am 2, Rebr. 1834 beim Sanbels			-
1	Cymnes.	mann Schulze	2594	5	5
		und		15	
22		für ben Brarb am 18. April 1834 beim Tuch		-	_
		machermeifter Blandenfelbt	215	14	10
23	Strausberg	für ben Brand am 9. Mary 1834 bef ber Bittme			
	0	Gudler		15	_
24		für bie am 30. April 1834 abgebrannte Grabe		1	
		fche Waffermuble	510	11	_
25	Bierraben	Prozeffoften in Gachen bes Stabte Reger , Co.			
	~	Bietats Roubs wiber bie Burgermeifter Schleich,			
		fche Rontursmaffe, wegen Reuertaffen Defette		6	6
26	Wittflod	für ben Brand am 23. Juli 1832 nachträglich.	i		U
27	ACOMPION .	für ben Brand am 18. Oft. 1833 in ber Bock	-		_
	,	windmuble ber Farberwittwe Bolff	64		-
28	Bebbenict.	Ausfall an Feuerfaffen Beitragen		26	5
29	Luctenwalbe	Borfchuß jur erften Unfchaffung einer fahrbaren		20	J .
	endemonioe ,	Feuersprife, in Folge Berordnung vom 20.			4
	<b>-</b> • 1	Jan, 1832 & 33 (Umteblatt Seite 33 te.)	300		
			-	100	_
_		Summa ad A	26490	16	2
	B. fur ble af	Togilrten Stabte bes Regierungsbegirfs			
		Frantfurt an ber Dber.			
30	Barmalbe	für ben Brand am 10. Mai 1833 nachtraglich	100	_	_
	Cuftrin	13. April 1834	155	28	3
	Frankfurt	2. Mars 1834		14	
	Friedeberg	, , , 16. Mov. 1833	1316		11
	Fürftenfelbe	16. Nov. 1833	. 273		
35	Burftenwalbe	, , 9. Sebr. 1834	1737		
36		Musfalle an Reuerfaffen Beitragen		18	
37	Goris	für ben Brand am 25. Febr. 1834	1350		
		1 4 4 12 Mari 1834	342		
	Lanbsberg a. b.98.			22	
40		Musfalls an Reuertaffen Beieragen	7		
	Lenzen -	für ben Brand am 15. Febr. 1834	1300		
	Mohrin	24, April 1834	500		
				1	12.6
		Latus	7123	13	10

		1	Thir.e	at.	Df.
		Transport	71231		
43	Meuwebell	fur ben Brand am 11. Bebe. 1834	950	-i	_
	Deis '	10. Mår; 1834	12	26	3
	,	, , , 27. April 1834	5533	25	11
	Rothenburg	Musfall an Reuertaffen Beitragen	-		
	Reppen	für ben Brand am 25. Muguft 1833	5	15	_
	Schonfließ	Musfall an Reuerfaffen Beitragen	-	4	5
	Colbin	für ben Brand am 27. Cept. 1833	3398	20	_
	Commerfelb		1146	16	3
	Connenburg	*	670		
52	Bielengig	Borfchuß jur erften Unfchaffung einer fahrbaren			
	2,	Severingite in Solar Bergrhnung hom 20			
		Feuerfprife, in Folge Berordnung vom 20.			
		nachtraglich.	100	_	_
	Rerner:	, mayiraginay			
53		rabte Reuer Cogieratsfonds ju ben Bermaltungs,	10 X		
00	Coffen her	Inftituten und Kommunalkaffe ju Frankfurt a. b.		1	
		4	962	22	6
	2. pro 100	Summa ad B	19904		
		Hierzu ad A			
		Shift ad A	10205	70	-
		Saupt Summa	46393	- 4	1
	Muf bas jegige	Musfdreiben fommen nach ber borftebenben Re-			
pai	tition baar ein		38859	19	10
	Biergu fommt :				
1	) ber Beftanb	nach bem vorigen Ausschreiben vom 21. Darg b.			
			28271	27	8
2	) ber Betrag b	er extraorbinairen Ginnahmen nach bem Refultat			
	ber Rechnung	pro 1833 vom 8. b. M. (Amteblatt von 1834			
		ad VI mít	856	18	3
		find			_
	Marken Sierte	n abgerechnet bie nach bem oben gebachten Rech-		3	3
		V. A. 2 ausgefallenen Beitrage mit			
#4	ngos Arfunut au			-	
		fo bleiben	67358	4	1
	Die Haupt Gr	tfchabigungs. Summe betragt vorftebenb	46395	7	1
	Es bleibt alfo	ju ben feit bem 1. Mai b. 3. bereits vorgefom.		1	
me	nen bebeutenben	Branbichaben ein Beftanb von	20962	27	_
****	Die Gingablun	ber Beitrage bon ben Stabten bes biefigen Rec	icrunat	best	rfs
2711		folgen, baß folche bis fpateftens ben 1. Movember			
		fituten, und Rommunaltaffe vollstandig eingegange			
bie	8 nicht gescheher	, fo haben bie Berren Lanbrache nach ben Beft	immuna	en	ber
23	rfugung bom 2	Suni 1828 (Umteblatt Geite 151) ju verfahr	en. uni	0 0	hne
-01		Same and Camerant Orite and Sa estings	· · · / . · · · · ·		y•

weitere Aufforderung bagu bon uns abguwarten, bas erefutivifche Berfahren gegen bie faumigen Magiftrate fofort einzuleiten, wenn biefe ihnen, fpateftens am 15. Movember d. 3. die geschebene Einzahlung des ganzen Beitrags an vorgenannte Raffe nicht nachweisen.

Begen Einziehung ber Beitrage und etwanigen Refte merben bie Magiftrate auf eben gebachte Berfugung, und wegen bes bei Einsendung ber Belber ju beobache tenben Berfahrens, auf Die Befanntmachung vom 30, April 1823 (Umteblatt Seite

124) verwiesen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Dotsbam, ben 16. September 1834. In Folge einer Berfügung ber Ronigl. Sauptverwaltung ber Staatsichulben Dr. 176. bom 31. v. D., wonach jur Bermeibung eines florenben Unbranges am Enbe Musreichung b. 3. bei Ausreichung ber neuen Binstoupons ju Staatsschulbscheinen, Series VII ber neuen pro 1835 bis 1838 beschloffen worben ift, Diefelbe theilweife schon gegenwartig Bindfoubeginnen ju laffen, baben wir bie biefige Regierunge , Sauptfaffe und Die Rreis, ries VII ju faffen unfere Regierungebegirfs angewieten, Staatsichulbicheine Bebufe ber Beifu Ctaates gung ber neuen Binetoupone angunehmen, folde an die Ronigliche Rontrole ber ichulbicheis Stagtspapiere ju beforbern, und bemnachft ble Stagtefculbicheine nebft ben neuen nen-Roupous ben Abgebern wieber auszuhandigen. Wir forbern baber bie aufferbalb Berlin in unferm Regierungebegirte wohnenden Inhaber von Staatefculbicheinen bierburch auf, ihre Staatsichulbicheine, unter Burudbehaltung ber noch nicht realis urten Binstoupons, mit einem zweifach beigefügten Berzeichniffe, wie folches wei ter unten au 1 vorgeschrieben ift, an bie biefige Regierungs, Sauptfaffe ober bie nachfte Rreistaffe einzureichen, und bemerten jugleich, bag biefen Gendungen von Stagtefchuldicheinen, unter ber Muffchrift:

Ceptember.

"jur Beifugung neuer Binstouvons" und bezeichnungsweife:

"mit ben beigefügten neuen Zinstoupons"

von bes Ronigl. General , Poftmeiftere Erzelleng unterm 24, v. M. bie Portofreis

beit bewilligt worben ift.

Beborben und Raffen, welche fich im Befige bebeutenber Betrage von Staatsichulbicheinen befinden, fonnen biefe, unter Beifugung eines gleichen Bergeichniffes, bireft an bie Ronigl. Rontrole ber Staatspapiere einsenben, welche bie Staatsichulbicheine mit ben beigefügten neuen Binstoupons ftets an biejenigen Beborben ober Raffen, von welchen fie folde empfangen bat, wieber gurudfenben, auch im letten Ralle bie vorgefesten Beborben von ber gefchebenen Rudfenbung in Renntnig fegen wirb.

Bur Erhaltung ber Ordnung und jur Gicherung find jeboch nachftebenbe Maag. regeln fur nothig erachtet, welche biejenigen, bie fich bie neuen Rinsfouvons burch bie Rreiskaffen verfchaffen wollen, ju beachten und ju befolgen haben, und bei beren Unterlaffung fie fich bie baraus etwa entftebenben Dachtbeile felbft beigu-

meffen baben.

1) Die Staatsfchulbicheine muffen mit einem zweifach angefertigten Berzeichniffe ber Rreistaffe übergeben werben. Dies Bergeichniß entbalt fammtliche übergebene Staatefchutbicheine, aufgeführt nach ihrem Betrage, und bemnachft nach ber Dummerfolge geordnet, fo baf juforberft fammtliche Staatsichulb. fcheine ben 1000 Thaler, und gwar nach ber Reihefolge ber Dummern, bann bie bon 500 Thaler, gleichfalls nach ber Reihefolge ber Dummern und Buche faben, bann in eben ber Urt bie bon 400, 300, 200, 100, 50 unb 25 Thaler in bas Bergeichnif eingetragen find. Diefe Bergeichniffe merben bon bem Eigenthumer mit Bemerfung feines Standes und Wohnorts unter. fdrieben; bas eine Eremplar erhalt berfelbe von ber Raffe mit beren Beicheinigung bes Empfanges jurud.

2) Bleichzeitig muß bem Canbrathe bes Rreifes eine furze Unzeige von ber Abs gabe ber Staateschulbicheine an bie Raffe gemacht werben; biefe Unzeige braucht weiter nichts, als bie Studgabl ber Graateschulbicheine und beren

Befammibetrag ju enthalten.

3) Die Staatsichulbicheine und bie neuen Roupons erhalt berienige gurud, web det bie ju I ermabnte Befcheinigung ber Raffe jur Empfangnahme prafen. tirt, und muß zugleich barauf bon bem Gigenthumer über ben Rudempfang ber erftern und ber Empfang ber leftern quittirt merben.

4) Sollte ein Gigenthumer von bergleichen abgegebenen Staatsichulbicheinen biefelben brei Monate nach ber Ablieferung noch nicht wieber juruderhalten baben, fo ift fofort bem Canbrathe babon Ungeige ju machen, und bat erfterer im Unterlaffungefalle fich bie Beielauftigfeiten felbft beigumeffen, welche ibm aus biefer Berfaumnig erwachfen burften.

Uebrigens fann bie Unnahme ber Staatsfchulbicheine bei ber Regierungs, Sauptfaffe und ben Rreistaffen nur bis jum legten Januar f. 3. geftattet werben. Ronigl. Regierung.

Devordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte. Mr. 45. Branbper:

In Rolge ber bon ber Ronigl. Regierung, Abtheilung bes Innern, burch bas 36fte Ctuck bes Umteblatte erlaffenen, Die Brandbernicherungen bei ber Stabte. ficherungen. Gogietat betreffenben Befanntmadjung vom 27. Muguft b. 3., werden bie Untergerichte unfere Departements jur Musftellung ber, in ben Befanntmachungen ber Ronigl. Regierung vom 9. Muguft und 20. Oftober 1832 vorgefchriebenen Uttefte, auf ben Untrag ber Befiger ftabtifcher Grundftude, bierburch angemiefen.

Berlin, ben 4. Geptember 1834. Ronial. Preuf. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmadjungen der Beborden der Stadt Berlin, Das Steigenlaffen und bas Bichen fogenannter Drachen in ben Strafen und Mr. 44. an allen, jur offentlichen Paffage bestimmten Orten ift gefahrbringend. Es mirb beshalb, mit Bezugnahme auf bie Berorbnung vom 9. September 1829, bei zwei Thaler Gelbbuffe ober verbaltnifmagiger Befangnifftrafe unterfagt. Rur Uebertres tungen biefes Berbots burch Rinber bleiben biejenigen, welche uber leftere bie Aufficht au fubren baben, perfonlich verantwortlich.

Berlin, ben 8. Geptember 1834. Ronial. Polizei, Drafibium.

# Umts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin

## - Stud 39.

### Den 26. Geptember 1834.

Im Verfolg meiner Bekanntmachung vom 8. Dezember 1826 bringe ich hier burch in Stinnertung, bag ber nachste Kommunalekanbag ber Rummarf zu Betlin, und ber nachgifte Kommunalekanbag ber Nummarf zu Kuftein am 15. November d. 3. erdffinet werben wird, und daß die verwaltenden Behörden der ftandischen Institute, inggleichen die Arcise und Kommunen blejenigen Gegenstände, welche sie auf dem Kommunalekanbrag zur Sprache zu beingen wünschen möchten, bei den tesp. Borsigenden Herrn Domheren von Errleben auf Selbelang und Herrn Landrach von Malbow auf Juritenau anzumelben, die Konigl. Behörden aber sich wenden biefer Gegenstände an mich zu venden haber biefer Gegenstände an mich zu venden faber

Berlin, ben 19. Ceptember 1834.

Der Ober Prafibent ber Proving Brandenburg. von Baffemis.

Verordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziert Potedam und für die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 10. Geptember 1834.

								 ~~,						004.	
	***				ittspreife n Getreil							auf	bem	Martte	Mr. 178, Berliner
	gu.	Ottim	vert	mile	ii Ottitti	re, Dia	ity juice	 Ann	en ven	uger					
	1-	. 1)	für	ben	Scheffel	Weizer	1	 1	Thaler	21	Ogr.	5	Df. ,		Getreibe.
	31	. 2)	für	ben	Scheffel	Rogge	n	 1	Thaler	8	Ggr.	10	Df.,		Preife für ben Monat
					Scheffel										Muguft.
					Ccheffel										1. 639.
					Cheffel									J *	Geptember.
					Scheffel										
۰		7	) für	bas	Chocf	Grroh		 5	Thaler	29	Gar.	10	9)f		

43

Dialized by Google

bas Quart boppelter Kornbranntwein koftete ... 4 Sgr. 3 Pf., bas Quart einsacher Kornbranntwein koftete ... 2 Sgr. 3 Pf., ber Zentner Hopfen koftete ....... 30 Thaler — Sgr. — Pf.
Konial Reaferung. Altheilung ber Innern,

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt Dotodam ausschließlich betreffen.

Potsbam, ben 20. September 1834.

Mr. 179. Rachbem in Folge unferer Befanntmachung vom 27. v. M. (Amteblatt Seite Stutes 250), bas Konigliche Rammergericht am 4. b. M. (Amteblatt Seite 270) bie Beuers buttergerichte jur Ausstellung ber, in unsern Bekanntmachungen vom 9. August

Dr. 180. Generalis. Marktpreise bes Betreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten fur ben Monat

T	Namen		öcheffel izen		deffel gen		cheffel erfte	Der &	
Rummer	ber Ståbte.	preis	niedrig- fler Preis	hbchfler Preis	niebrig- fice Preis	hbchfter Preis	niedrig- fier Preis	hbchfter Preis	niedrig- fice Preis
8		of. 8 ge . 8.	of Sign of	of 8 gm of	A. 8 90 A	of square	of Syn of	of Syn of	of sgn of
1	Branbenburg	1 16 3	1 15 -	1 17 6	1 5 -	1 5 -	- 25 -	-26 3	-20-
2	Savelberg	1 15 -	1 10 -	1 8 9	1 1 3	- 27 6	- 22 6	- 22 6	- 17 6
3	Juterbogt	1 20 -	1 5 -	1 10 -		- 25 -		- 26 3	- 20 -
4	Ludempalte	1 20 -	1 12 6		1 3 9	1	- 22 6	1	- 21 3
6	Potsban	1 19 3		1 8 1	1 7 7	1 0	1	- 27 2	- 25 2
6	Prenglow	1 15 -	1 -1	1 12 6	- 28 9		1	100	- 17 6
7	Rathenow	1 15 -	1 1	1 17 6	1 5 -	1	- 25 -	100	- 16 3
8	Neu = Ruppin	1 20 -		1 15 -	1 3 -	- 28 -	- 24 -	100	- 19 -
9	Edywebt	1 22 6	1 -1 -1 -	1 15 -	1 1 3		1	1 1	- 18 9
10	Epandau	1 25 -		1 7 6	1 6 -	- 23 -	100	1-0	
11	Etrausberg	1 12 6		-( -)	1 2 6		- 21 3		- 18 9
12	Zemplin	1 15 -	1 12 6	1 1	1 1 1		1		
13	Treuenbriegen	1 15 -	1 15 -		7 -1 "		1-1	1	
11	Wittfled		1 14 5						
15	Wricken an ber Sber	1 7 6	1 5 -	1 7 6	- 27 6	- 22 6	- 16 -	- 17 6	- 16 -

und 20. Oktober 1832 vorgeschriebenen Atteste, auf ben Antrag ber Besiger steltte Raflabisscher Grundslüde, angewiesen bat, und die Gerichte daßer durch Ertzeiabernungen,
lung diese Atteste von allen bei der State-Feuersgiefet vorsommenden Aussicheis
bungen und Versicherungen unter dem Tarwerthe, jur Berichtigung der Hoppothe
kenducher hinreichende Kenntnis haben, so wird im Einverständnisse mit dem Konigl.
Kammergerichte, die, in Folge der unterm 27. v. M. zurückgenommenen Bekannt
machung vom 7. November 1833, von uns am 1. Februar d. I. (Auntsblatt
Seite 35) erlassen, bei den seisgen Imfanden überstüssige Bestimmung:

nach welcher bie Magistrate ie., nach erfolgter Bestätigung ber jahrlichen Ratafter Rachtrage, von allen barin nachgewiesenen Beranberungen vorbemerkter Urt bie Ortsgerichte in Kenntnig feben follten,

hiernach wieber aufgehoben. Ronigl, Regierung. Wiebellung bes Innern.

R a ch we i f un g Lebensbedurfnisse in ben Sarnisonstadten bes Potsdamschen Regierungsbezirks August 1834.

	Der Zentner Heu bechfter alebrig-					Da	31	ed roh	od		Der Scheffel						ppt	1	Do	18	Das Quart					ie Ire	mp	ețe	2	ie Gr	de	ege	1	
9	rei	S	2	fler Irel	6	ą.	d)fl Irei	3	q	ebri fler rel			rbf	-	fe fe	rbs fs In	Das Phi	Proggenbrobt	8	Stammer	Maichier	washer.	Branntpein	1000	Minberief	bi F	d)= ier reis	di fi	ie- ig- icr	fi on	d)= ler rels	di fi	ic= rig= refs	1
F	890	4	4	8-gen	1	4	590	4	-7	89	4	T.	Sga	2	89	200	Sg		89	nof.	89	45	Saga	1 3	gra.	189	mos.	8,9	nof.	89	e f	159	r.of	19
_	25	_	-	20	-	7	15	-	4	15	_	2	4	_	15	9	-	11	1	_	1	1	4	9	3 -	117	1_	9	-	110	-	5	-	6
_	_	_	-	-	-	<b> </b> -	-	-	-	-	_	1	28	1	20	_	_	9	_	9	-	9	3	3	2 1	1-	_	_	-	5	_	4	-	6
_	-	_	-	-	_	8	15	_	8	-			_	-	15	_	_	8	_	10		-	3-	-1	2 (	-	_	_	_	-	_	6	3	5
	20	_	-	20	_	8	12	-	8	12	-	1	20	_	13	2	-	9	_	9	1	-	4-	-1	2 (	24	-	15	_	6	_	4		5
1	_	_	-	25	-	7	14	-	7	10	_	2	4	-	16	_	1	8	1	3	2	_	3	6	3 6	12	_	8	_	8	_	8	_	8
_	15	_	-	15	-	6	_	_	6	-	-	1	8	9	-	-	1	_	1	_	1	-	5 -	-10	3 -	-	-	_	-		-	_		6
_	_	-	~	-	-	-	_	-	_	-	-	2	3	9	17	8	-	-	_	-	-	-1		-1-	-1-	_	_	I_	_	_	_	_		7
-	20	_	-	16	-	8		-	7	-	_	1	16	6	16	_	1	1	4		-	_	_	-	3 -	12	_	9	_	6		4	_	6
-		_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	12	6	14	-	1	3	1	3	1	3	5	-1	2 6	20	-	12	_	8		6		5
-	_	-	-	-	-	-	-	_	-		-	-	-	_	16	-	-	11	1	3	1	5	5-	- 1	3 -	-	-	_	_	-	_	_		8
-	22	6	-	22	6	4	15	-	4	15	-	1	17	6	16	-	-	-	-	-	-	-1	1	- 1	2 6	12	-	8	_	7	-	5	_	7
-	14	-	-	12	-	6	-	-	6	-	_	-		_	-	-	-	-	-	-	-	-1	-	- -	-	-	_	_	_	_	_	_		_
-	22	6	-	22	6	8		-	8	-	-	-	-	_	16	-	-	-	-	-1	-	-1	-	-1-	- -	-	_	-	_	_	_	_	-	
-	19	_	-	19	-	5	21	5	5	21	5	1	15	7	19	8	-	8	2	-1	-	4	3	6	1 6	10	3	6	_	6	3	4	_	5
-	_	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-	1	16	_	18	8	-	11	1	-1	1	6	3-	-1:	3 -	12	_	9	_	12		7	_	7

Mr. 181. L. 521 Eeptember. Ber an ben Pegeln ber Spree und Savel im Monat August 1834 stattgefundenen Bafferstande.

						20uller!	tunot.			Sec.	10.00
	Ber	lin	Spa	n b a w	Potes	Baum:	Brand	enburg	Rath	e 11 o 10	Savel
ag.	Dber.	unter-	Dber-	unter-	bam .	garten:	Dber-	unter-	Dber-	finter-	berg.
8-4	Baffer	Baffer	Baffer			brud	Baffer	Baffer	Baffer	28 a ffer	100
_	Buf Bott	Jug Bon	Ruff Roll	Tun Roll	Buff Roll	Suf Bott	Suff Rott	gut Bett	Just Son	Ruft Bolt	Buf Bou
1	7 _	4 -	7 2	3 8	4 5	2 7	6 11	3 4	3 101	1 10	4 2
2	7 -	3 11	7 1	3 8	4 5	2 6	6 11	3 31	3 111	1 9	4 -
3	7 -	4 —	7 2	3 3	4 41	2 6	6 1	3 3	3 111	1 8	3 11
4	7 -	3 10	7 21	3 6	4 3	2 6	6 1	3 21	3 111	1 81	3 10
5	7 -	3 10	7 2	3 5	4 3	2 6	6 -12	3 2	3 11	1 75	3 8
6	7 -	3 9	7 2	3 5	4 3	2 51	6 11	3 2	4	1 81	3 7
7	6 10	3 8	7 1	3 4	4 3	$2   5\frac{1}{2}$	6 1	3 2	4 1	1 8	3 6
8	7	3 8	7 -	3 5	4 2	2 5	6 1	3 11	4 11	1 71	3 6
9	7 -	3 8	7 -	3 4	4 2	2 5	6 1	3 1	4 11	1 71	3 6
10	6 11	3 4	7 -	3 -	4 2	2 5	6 11	3 1	3 1112	1 7	3 6
11	6 11	3 6	7 -	3 2	4 2	2 41	6 1	3 —	3 111	1 8	3 6.
12	6 10	3 7	7 -	3 2	4 1	2 41/2	6 1	3 —	4 2	1 6	3 6
13	6 10	3 6	6 11.	3 2	4 -	2 4	6 1	3 -	4 1	1 7	3 5
14	6 10	3 6	6 11	3 ,2	4	2 4	6 1	3 —	3 111	1 7	3 5
15	6 10	3 6	6 101	3 2	4 —	2 31	6 1	2 111	4 -	1 7	3 4
16	6 10	.3 6	6 10	3 1	4 -	2 31	6 —	2 11	4-	1 7	3 4
17	6 10	3 2	7 -	2 10	4 —	2 31	6 1	2 11	3 11	1 7	3 4
18	6 10	3 5	7 -	3 —	3 11	2 31	6 2	2 111	4 2 .	1 .51	3 5
19	6 10	3 4	7 -	3 1	3 11	2 3	6 2	2 111	4 2	1 7	3 5
20	6 10	3 4	7	3 1 3	3 11	$2 \ 2\frac{1}{2}$	6 1	2 11	4 -	1 8	3 5
21	6 10	3 4	7	3 2	3 11	2 2	6 1	2 11	3 112	1 9	3 6
22		3 4	7	3 -	3 101	2 2	6 1	2 10	3 10	1 8	3 6
23	6 10	3 —	6 11	3 -	3 10	2 11/2	6 1	2 9	4 -	1 8	3 6
24	6 10	3 4	7 -	2 8	3 10	2 1	6 2	2 91	4 1	1 8	3 6
25		3 4	7 -	2 10	3 9	2 1	6 1	2 91	4 2	1 7	3 6
26		3 3-	7 -	2 10	3 9	$\frac{2}{2} - \frac{1}{2}$	6 1	2 91	4 2	1 61	3 6
27	6 11	3 4	7 1/2	2 10	3 9		6 4	2 91	4 1	1 7	3 6
28		3 6	6 10	3	3 8	2 -	5 71	2 71	4 2	1 71	3 6
29		3 4	7	2 10	3 8	2 -	6 1	2 9	4 -	1 9	3 7
30		3 4	7 -	2 10	3 71/2	1 112	6 1	2 91	4 1 1 2	1 7	3 7
31	6 10	3 2	7 1	2 8	3 7	1 111	6 2	2 9	4 1	1 71	3 7
	1 (										100

Potebam, ben 13. September 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

### Derordnungen und Befanntmachungen bes Ronigt. Rammergerichte.

Es wird hierburch jur bffentlichen Renutnif gebracht, baf ju Schiedemannern remable und nernflichtet finh:

1) fur ben gen landlichen Begirf bes Dieber Barnimichen Rreifes ber Oberamte

mann Rarl Rriebrich Bebn gu Lobme:

2) für bie Ctabt Prismalf ber Arothefer und Rathmann Rerbinand Suna zu Prismalf:

3) fur bie Ctabt Menenburg ber Burgermeifter Ernft Teggen ju Menenburg;

4) für folgenbe lanbliche Begirfe ber Oftpriegnis:

a) für ben Iften Betirf ber Mitterautsbeiffer und Major Bilbelm Rriebrich bon Gravenis ju Rrebne,

b) für ben 2ten Begirt ber Rittmeifter und Ritterantebenfer Rael Ronia auf Groß Langerwifd.

c) für ben Beirf ber Ritteroutsbeliffer Sauntmann Gruft von Robr auf Denglin.

d) fur ben 4ren Begirt ber Stadtfaffen Rendant Roachim Rrife ju Rrenenftein, e) fur ben Den Begirf ber Ritterautsbefffer und Domberr Rarl Theobor

Gans Chler ju Puttlift auf Brog Dancfom. Berlin, ben 25. Muauft 1834. Ronial. Dreuf. Rammergericht.

Den Untergerichten bes Departemens wird befannt gemacht, bag nach einer Dr. 47. bon Geiten Gr. Erzelleng bes herrn Juftigminiftere Mubler bem Rammergericht jugegangenen Eroffnung vom 19. Juni b. 3., Die Ronial, Antelligenge Romtoirs nune mebr berpflichtet worben find, bie Befanntmachungen über beponirte uneröffnet gebliebene Teffamente toftenfrei in Die Intelligengblatter aufgunehmen, Die Infertions. toften bagegen fur ben gall nur als geftundet betrachtet werben, bag in Folge einer folden Testaments Eroffnung fich Verfonen ermitteln, benen eine Berpflich, tung jur Rablung iener Infertionsfoften obliegt. Die Untergerichte baben baber jebesmal ju prufen, ob Derfonen porbanden find, welchen bie gebachte Rablungs. verpflichtung obliegt, und in biefem Ralle bie Gingiebung ber Roften ju verfuchen, außerbem aber bem Intelligenge Romtoir anguzeigen, bag bie Infertionsfoften gang ober jum Theil nicht einzuziehen find. Es verftebt fich ubrigens, bag bie Ermite selung ber betheiligten Intereffenten nur infomeir veranlagt werben fann, als bies mit ben Borfchriften ber 66 220 bis 222 Tit. 12 Thl. I bes Allgem. Lanbrechts bereinbar ift. Berlin, ben 28. August 1834. Ronial. Preug. Rammergericht.

Muf Beranloffung einer Berfugung bes Ronigt. Suftigminifterii werben fammte Dr. 48. liche Untergerichte bes Departements wieberbolt angewiefen, ben ber Ginleitung einer ieben Untersuchung gegen einen zum Rriegebienft im febenben Beere Berpflichteten fefort, und bemnadift bon bem Musfall bes Erfenntniffes bem Lanbrath bes Rreifes Dadricht ju geben. Berftoffe gegen biefe Berfügung muffen burch Ordnungeftrafen gerigt werben. Berlin, ben 1, Geptember 1834.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Wr. 49. Auf Beranlassung einer Werfügung bes Königl. Justigminsterli werben sammliche Untergreichte bes Oepartements hierdurch angewiesen, bei Jührung der Unter suchen der Verlagen beurlaubet Landwehrleute pder Kriegereservisten, insforten demstellen wahrscheinlich eine Festungsstrafe devorsteht, gleich von Ansang an sich die Sew mittelung der Bermögensverdalmisse derselben, oder der zur Zahlung der Berpflegungsfossen sie in geseschied subsidiarisch verpflichteten Berwandten sorgfätig angelegen schon im Laufe der Untersuchung vorzunehmen, damit dei Ablieferung veruntheilter Landwehrmänner oder Kriegereservisten zur Festung, gleichzeitig die Ueberweisung der aus ihrem, oder ihre verpflichteten Berwandten Vermägen prämumerando zu zahlenden Berpflegungsgelber, oder die Mitsendung eines Attestes über das Unverwäden dieser Versionen erfolgen könne.

Berlin, ben 1. Ceptember 1834. Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Oerordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.
3ur Borbeugung von Unglicksfollen, die durch schneles Reiten und Jahren herbeigeschift, werden fonnen, so wie zur Erhaltung der Sicherheit, der Ordnung und des Anflandes, werden solgende Bestimmungen wiederholt zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

 Miemand barf in ber Stadt starter als im furgen Trabe, und über Briden, burd bie Stadtshore, in engen Strafen und Gaffen, beim Einbiegen in andere Strafen und überall, wo die Passage burch Rusgainger, Reiter ober Aufra

werte berengt ift, anbere als im Schritte fahren ober reiten.

2) Reifer ober Wagenführer muffen Jugganger, die ihnen in ben Weg kommen, burch ben lauten Juruf: "Diag bal" vor der Gefahr warnen, und so lange halten, its dieselben aus bem Mege getreten ober gebracht find. Been so find bie Juhrer von Juhrwerken verpflichtet, wenn sie mit marschirenden Militalien Aleheilungen gufammentreffen, und die Enge bes Straßendammes das Jahren neben soldhen ungulaffig ober gefährlich machen wurde, zur Vorüberlassung ber marschirenden Teuppen still zu halten.

3) Die Jufganger find ichnibig, auf ben guruf auszuweichen. Eltern und Uns. geforige fleiner Kinder werben besonders aufgefordert, biefelben nicht ofine

Aufficht auf ben Strafen gu laffen.

4) Laftwagen, welche boch, schwer, breit (über 10 Juf breit barf tein Wagen belaben werben), ober mit solchen Gegenständen bepact sind, welche ungewohnliches Geräusch beim Jahren verursagen, z. B. Cifenstangen ober leere Gefaße, burfen überall nur im Schritte gesahren werben.

5) Lebige Pferbe muffen ftets geführt, und givar furt an ber Sand im Bugel gehalten werben. Bor wilben Pferben find bie Borubergebenben laut gu marnen.

6) Ubgefpannte Wagen burfen in ben Strafen nicht fteben.

7) Bespannte Magen und angeschirrte Pferbe burfen nicht ohne Aufficht auf Strafen ober Plagen fteben bleiben. Ift ber Juhrmann genötsige, sich ju end fernen, so ist er fur jeden baraus entstandenen Machtheil berautwortlich, und wenn auch fein Unglud geschiebt, so wied er bennoch in Einen Thaler Strafe

genommen, wenn er unterlaffen bat, ein Pferd abzuftrangen, und bei einem Biergefpann bas Achterhola abzunehnen, ober bie Borberpferbe abzuhangen.

8) Es ift nicht erlaubt, bie Burgerfleige, bie Bohlenbederungen ber Abgugerinnen langs ber Gebaude und bie Trotteirs neben offentlichen Nagen, jum Reiten, Fabren, Pferbehalten, Karrenschieben, Zieben von handwagen und zur Fortebringung von Tragen ober Burben zu benugen.

9) Auf ben öffentlichen Plagen, so weit sie ungepflastert, ober nur mit Ries überfchuttet find, barf nicht gefahren werden, und finden hiergegen allein ruftsichlich bes Operns und Alexander-Plages bie, in ben besonders barüber ergangenen Berordnungen naher bestimmten Ausnahmen für bie Schauspielzeit Stat.

10) Das Sinfabren ber Pferde innerhalb ber hiefigen Stadtmauer ift verboten.

11) Lohnfuhrleute durfen auf ben Straffen ober Plagen in Berlin und Charlottenburg wober umberfabren, noch holten, um Jahrgafte burch Anrufen ju erhalten, mit Ausnahme ber beshalb fur einige Plage ertheilten Erlaubnift jum Aufftellen von Baacen zum Kabren ausgerhalb ber Thore.

12) Der Bubrer jebes gur Aufnahme von Sabrgaften eingerichteten Lobnfuhrwerfs ohne Wagennummer, ober Butschild, muß auf Befragen ber Polizei. Beamten

ober Genbarmen angeben, bon wem er beftellt morben ift.

13) Das Labactrauden mabrent ber Sabrt ift ben Lobnfuhrleuten unterfagt.

Die unterzeichneten Behörben haben ju ben Bewohnern bei Reiben; das Bertrauen, daß ie feren Auflögen insenbergeit die pinktliche Befolgung verstehenber Bestimmungen nachdrücklich auempfolen werden; benn die Nochwendisseit, den durch Juhrverk wiederholentlich in neuester Zeit veranlaßten Unglücksfällen nach aller Moglichfeit vorzubengen, erheischt von der Polizei Behörde bie stentrabenieuten haben nicht nur ihre unnachsichtliche Bestraung mit einer Gelbstrafe von 1 bis 5 Khalern, ober mit verhältnismäßiger Freiheitöstrafe, sondern auch im Falle der geringsten Widerengtung au gewärtigen. Berlin, den 29. August 1834.

Ronigl. Gouvernement und Polizei Prafibium biefiger Refibeng.

Mach ber Polizeiverordnung bom 11. September 1829 ift es, als ein mit Mr. 46. Gefafer verdundenter Strafenunfug, bei 24. flundiger Gefangnifftrafe, oder nach Umffanden febrerlicher Zuchtigung untersagt, ohne Vorwissen und Genehmigung der Führer, Wagen während des Fahrens zu besteigen, sich daran anzuhängen, oder kleines Juhrwerf, um solches mit fortziehen zu lassen, daran zu besestigen.

Berlin, ben 8. September 1834. Ronigl. Polizel Prafibium.

Denjenigen Einwohnern bes hlefigen Polizeibeziefes, welche für bas Jahr 1833 ben umberziehenden Betrieb irgend eines Sandels ober sonstigen Geschäfts außer, balb Betlins beabsichtigen, wird hierburch die Borfchrife bes Regulativs vom 28. April 1824 § 10, nach welcher sie, wegen Bewilligung der Gewerbscheine dagu, gegenwärtig schon bei der unterzeichneten Behorde bestimmter sich zu melben haben, in Eriunerung gebracht. Bon solchen personen, welche bie Begunstigung

Dr. 47.

eines Erlasses ober Ermäßigung ber vollen gefeslichen Stener, ju 12 Thaler für ben Kopf, nachsuchen wollen, muffen, bei Dermeidung des Berlustes aller Anfrude und weitere Beruckfludigung ihrer betreffenden Antrage, diese Methungen verzugsweise beschleunigt, und ohne irgend einen weitern Berzug angebracht werden. Borin das Haufirgewerbe besteht, ob solches erst neu begennen werden sollt erher ficher schon betrieben worden ist, muß (fur den letteren Fall unter Mitanstipung der Nummer des sich das laufende Jahr erhaltenen Gewerbscheines und des Betrages der dafür entrichteten Seeuerd überall sogleich bestimmt mit angezeigt, und eben so auch bemerkt werden, ob und welche Gehulfen in dem Eschäfte

Berlin, ben 12. September 1834. Ronigt. Polizei. Prafibium.

perfonaldronit.

Des Konigs Majeftat haben bei bem Konfistorio und Schulfollegio ber Proving Brandenburg ben Konfistorialrath Geifeler zu pensioniren, und besten Stelle bem Regierungsrath Seubenrauch zu Magdeburg zu übertragen gerubet.

Der bisberige Rammergerichts Referendarius Berrmann Bolff ift als Referen.

Darius beim biefigen Regierungs Rollegium angeftellt worben.

Der bieherige Rammergerichts Affeffor Renatus Gathold Dietrich von Boigt ift jum Direftor bee Land, und Stadigerichts ju Ludenwalde, der bieherige Stadie richter zu Charlottenburg, Rammergerichts Affesto Johann Friedrich August Schrosner jum Direftor bes Stadigerichts ju Charlottenburg, und der bieherige Kammergerichts Affesto her bei bem mergerichts Affesto her beiterich Reuf che jum Jufifgemiffgrints bei bem

Roniglichen Stadtgericht ju Berlin ernannt worben.

Die bisherigen Rammergerichts , Referenbarien Friedrich Muguft Bernharb Bratting, Rarl Johann August Baum, Julius Rarl Leorold von Schleinis, Rarl Chuard Emil Friedberg und Julius Emil Billaume find gu Rammer. gerichte / Uffefforen ernannt, bie bieberigen Aufcultatoren Berrmann Bulius Friedrich Meumann, Marimilian Friedrich Adolph von Bietersheim II., Theobor Mi bert Boppe II., Balbuin Johann Robert Wilhelm von Reufville I., Rarl Briebrid Steinbach, Julius Unton Bollner, Emil Gugen von Giebmo. grobifn, Rarl Berrmann Theobor Gachfe und Lubwig Bilbelm Schroter ju Rammergeriches Referendarien beforbert, und bie Rechtsfandibaten Berrmann Rries brid Codius, Emil Beorg Rarl Rienis, Cafar Robert Moris von Berno. flewenow, Rarl Leonbard Belthufen, Rarl Zimmermann und Muguft Aboleb Rable ju Rammergerichts : Aufcultatoren ernannt, und gleich bem Rammergerichts Aufeultator Friedrich Ubolph Benedift Julius Romer, welcher bisber beim Land. und Stadtgerichte in Brandenburg beschäftigt gewesen, bem Ronigl. Gradtgerichte au Berlin jur Befchaftigung überwiefen, auch ber Rechtsfanbibat Otto Kriebrich Cenff jum Rammergerichte Aufeultator bestellt, und bem Land, und Stabtae. richte in Savelberg jur Befchaftigung überwiefen morben.

Dierbei eine besenbere Bellage, entbattenb unter Dr. 177 bie Befanntmachung vom 15. Mugnft e. 3. wegen ber Prufung ber zu ben Universitäten übergebenben Schuler, imgleichen ein Extrablatt,

### sum 39ften Stud bes Umteblatts ber Roniglichen Regierung zu Wotsbam und ber Gtabt Berlin.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur ben Renierungsbegirt Dotedam und für die Stadt Berlin.

Dersham, ben 15. Hugust 1834.

habere Munrhuing bringen mir nachftebenbe Morbochite Rabinetberbre, Dr. 177 vom 25. Runi b. 9. und bas barin in Bezug genommene Reglement hierburch H. 347. Muguft. zur Affentlichen Renntnift. Ronial, Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Muf Abren anbermeirigen Bericht vom 9. b. M. genehmige Ich nunmehr bas mit ben übrigen Anlagen Abres Beriches unter G jurudfolgenbe Reglement fur bie Prufung ber ju ben Univernitaten übergebenben Schuler vom 4. b. Dt. und ermachtige Sie, baffelbe befannt. ju machen und jur Musfubrung ju bringen. Berlin, ben 25. Runi 1834.

Un ben Ctaateminifter Rreiberen von MItenftein. (get) Rriebrich Wilbelm.

# Reglement für Die Arufung Der zu ben Universitäten abgebenden Schuler.

- 6 1. Wer aum Beffeben ber Mafuris tate Drufung verpflichtet ift.
  - 2. 3med ber Prufung.
  - 3. Ort unb
- 4. Beit ber Prafung. '-
- 5. Prufunge = Beberbe. 6. Annelbung jur Prufung.
- 6 7. Bedingung gur Bulaffung.
- 8. Berfahren bei ber Melbung bon Unthehtigen.
- 6 9. Ginleitung ber Drafung.
- 10. Wegenftanbe ber Prufuna.
- 6 11. Maafiftab und Grundfaße für bie Wrufting.
- 6 12. Fornicu ber Prufung.
- 13. Edrifeliche Prufung.
- 66 14 m. 15. Babl ber Aufgaben for biefelbe.
- 16. Arten ber ichriftlichen Arbeiten.
- 6 17. Beffinmung ber auf fie gu Dermenbenben Beit.
- 6 18. Berichriften für bie Anfertie ging; Prototoll. 1:1. 1.
- § 19. Benfur und Durchficht ber fdriftlichen. Alebeiten.
- 20. Mimblide Vrufang; 3abl ber
- Eraminanben; Beit ber Prufung.

- 3 n balt. 6 21. Umpelente bei ber munblichen Vrufuna.
- 22. Beffinmung ber Eraminatos ren und ihrer Pflichten.
- 6.23. Gegenftaube ber munblichen
- Drafung. 6 24. Beichrantung ber 3abl ber
- Giegenstanbe.
- \$ 25. Protofoll über bie munbliche Prufuna.
- 6 26. Berathung über bie gange Vrafung: Abftimmung.
- 6 27. 3enfur.
- 6 28. Maafiltab für bie Ertbeihung bed Beugniffed ber Reife. #
- 6 29. Mittbeilung bes Refultate an
- bie Gienruften.
- § 30. Abfaffung bed Zeugniffed. 6 31. Korin beffelben.
- 6'32. Ginbanbigung beffelben; Ent-
- laffuna. 66 33 u. 34. Wirfungen bes Berge
- niffee ber Reife. § 35. Berfattung ber Smmatrifus lation für Die Dichtreifen.
- § 36. Rur bie gar nicht Gepruften.

- 6 37. Borfcbriften in Betreff' ber Immatrifulation.
- 38. Ginfenbung ber Liften ber Ime matrifulirten.
- 39. Spåtere Erwerbung bed Da-
- turitate Bengiffee. 40. Borichrift får bie Abaanade
- seugniffe ber Universitaten. 41. Umveifung jur Prufung für bie burch Vrivatunterricht ober auf audlanbifden Gumnafien Gebils
- § 42. Dachtragliche Prufung ber Stubirenben, ber Theologie und
- Abilologie im Bebraifchen.
- 6 43. Murreifung für Auslander. 66 44 u. 45. Ginfenbung ber Drufunge Berhandlungen.
- 66 46 u. 47. Beurtheilung berfelben.
- § 48. Sahreebericht üben bie Das & turitate - Drufungen.
- 6 49. Befanutmachura ber Beftime mungen bes Reglements an bie Schuler ber beiben oberften Rlais fen.
- 50. Einsebung bes Reglements.

Drufung por Dem Abgange jur Univerfi-

Seber Schuler, welcher fich einem Berufe wihmen will, fur ben ein breis ober vierjabriges Univerficate. Stubium vorgefchrieben ift, muß fich von feinem Abgange jur Univerfitat, er mag eine inlanbifche ober auswartige Univerfitat befuchen wol. len, einer Maturitats Drufung unterwerfen, und gwar ohne Unterfchieb, ob et sat vernich- feine Borbereitung auf einer offentlichen inlanbifchen ober auswartigen Schule, ober burch Privatlebrer erhalten bat.

3med ber Brafuna.

Der Zwed biefer Drufung ift, auszumitteln, ob ber Abiturient ben Brab ber Schulbilbung erlangt bat, welcher erforberlich ift, um fich mit Dugen und Erfolg. bem Stubium eines besonbern wiffenschaftlichen Sache wibmen ju fonnen.

Drt berfelben.

Die Prufung wird nur bei ben Symnafien vorgenommen, und fomit ift es bon jest an nicht mehr geftattet, biefelbe bei ben Roniglichen wiffenschaftlichen. Prufungs Rommiffionen abzuhalten. Die Befugniß jur Maturitate, Prufung wird allen Onmnafien, bie als folde bon bem unterzeichneten Minifterium anerkannt finb. in gleichem Dagfe ertbeilt.

Beit ber Dra-Die Drufung findet innerhalb ber beiben legten Monate eines jeben Seme. fung. fters ftatt.

Drafunas-Beborbe.

Die Beranftaltung ber Prufung ift bas Befchaft ber bei jebem Symnafium befindlichen Drufungs , Rommiffion, welche bestebt aus:

a) bem Reftor ober Direftor;

b) ben Lebrern bes Bomnafiums, welche ben Unterricht in ber oberften Rlaffe beforgen;

c) einem Mitgliebe bes Ephorate, Scholarchats ober Ruratoriums bet ben Symnafien, wo eine folche Lofal. Schulbeborbe vorbanben ift:

d) einem Rommiffarius bes Roniglichen Provinzial Chulkollegiums.

Der Lektere, welcher ben Borfis in ber Rommiffion fubrt, und bie gange Prufung gu leiten bat, wird bem unterzeichneten Minifterium gur Genehmigung prafentirt, fo wie ce fur bas unter Litt. c genannte Mitglieb ber Rommiffion ber Bestatigung bes Roniglichen Provinzial Schulfollegiums bebarf.

Anmelbung sur Drafung.

Die Abiturienten baben brei Monate bor bem beabsichtigten Abgange gur Unis verfitat beim Direttor ein fchriftliches Befuch um Bulaffung jur Prufung einzurei. den, und bemfelben ihren in ber Mutterfprache gefdriebenen Lebenslauf beigufugen.

Bebingung Das Befuch ber Schulter um Bulaffung jur Prufung barf erft in ben brei jur Bulagung. letten Monaten bes vierten Gemeffers ibres Mufenthalts in Drima erfolgen. Der pflichtmafffgen Beurtheilung bes Lebrertolleglums wird inbeffen anbeimgeftellt, Odie ler, welche fich burch Rleif und fittliche Reife, burch ibre Befammtbilbung, fo wie burch ihre Renntniffe in ben einzelnen Unterrichte Begenftanben auszeichnen, felbit icon in ben brei legten Monaten bes britten Gemeftere ibres Aufenthalts In Drima, jeboch nur ausnahmsweife jur Drufung jugulaffen.

Sollten fich Schuler melben, bei welchen ber Direftor im Ginverftanbniffe mit Berfabren bet Lebren, in Sinficht ber wiffenschaftlichen und fittlichen Bilbung noch nicht but bet ber Melbie erforderliche Reife vorausfegen barf, fo bat er fie allen Ernftes mit Borbal tachtigen. tung ber Machtheile eines ju frubgeitigen Sineilens jur Univerfitat bon ber Musführung ihres Borfages abzumahnen, auch ihren Eltern ober Bormunbern bie no. thigen Borftellungen ju machen. Inbeffen fann bem, welcher ichon brei Gemefter binburch Mitalieb ber erften Rlaffe gewesen ift, und fich im vierten Gemefter aut Prufung melbet, bie Bulaffung, wenn er ber Warnung bes Direftore ungeachtet barauf bestebt, nicht bermeigert merben.

Der Direftor ift verpflichtet, bem Roniglichen Rommiffarius und ben übrigen Ginleitung Mitgliebern ber Prufunge Kommiffion von ber gefchebenen Melbung ber Abitu. Der Profung. rienten gur rechten Beit Ungeige gu machen, und in Uebereinstimmung mit bem Ro. niglichen Rommiffarius bas Morbige fur bie Prufung einguleiten.

Die Abiturienten werben in folgenben Sprachen und Biffenfchaften gepruft. In Sprachen.

Begenfianbe. ber Drafung.

In ber beutschen, lateinischen, griechischen und frangofischen Sprache; fur bie Abiturienten ber Onmnaften bes Großbergogebums Dofen tritt noch bie Prufung in ber volnischen Sprache bingu. Diejenigen, welche fich bem Stubium ber Theos logie ober Philologie wihmen wollen, muffen fich auch einer Prufung in ber bebraifchen Sprache unterwerfen.

> 2. In ben Biffenschaften.

In ber Religionefenntnig, in ber Befchichte, verbunden mit Geographie, in ber Mathematif, Phuif und Maturbeichreibung und in ber philosophifden Propabeutif.

Bei bem gangen Prufungegefchaft, ift jebe Oftentation, fo wie alles ju bers Maafflas meiben, mas ben regelmäßigen Bang bes Schulfurfus fioren, upb bie Schuler fin bie ju bem Bahne verleiten fonnte, als fei ihrer Geite blog jum Befteben ber Drus prufung. fung, mabrend bes legten Gemeftere ibres Schulbefuche, eine befonbere, mit auferorbentlicher Unftrengung verbundene Borbereitung nothig und forberlich. Der Daafftab fur bie Drufung fann und foll berfelbe fein, welcher bem Unterricht in ber oberften Rlaffe ber Onmnafien und bem Urtheile ber Lebrer über bie miffen fcaftlichen Leiftungen ber Schuler biefer Rlaffe jum Grunbe liegt, und bei ber Schlußberathung über ben Musfall ber Brufung foll nur basienige Biffen unb

Konnen und nur biejenige Bildung der Schüler entscheind sein, welche ein wirkliches Eigenthum berselben geworben ift. Eine solche Bildung laft fich nicht durch eine übermachige Anstrengung wöhernd ber lessen Monate vor ber Prufung, noch weniger durch ein verwortenes Auswendiglernen von Namen, Jahresgablen und unzusammenhangenden Notigen erjagen, sondern sie ist die langsamzeisende Fruchreimes kruchten. Reifest, gangen Gonnausfalfungs flatigen, Ricifes.

Diese Besichtspunkte, welche das ganze Prufungegeschaft leiten sollen, sind den Schulern der oberen Rlaffen bei jeder schiedlichen Gelegenheit möglicht einbruglich vorzuhalten, damite sie gur rechten Zeft und auf die rechte Art sich eine gebiegene Schulbstung erwerben, nicht aber durch ein zweckwidriges, auf Offentation beerecht netes sich Abrichten für die Prufung, sich selbst taufden, und die Prufungsbe-

borbe au taufchen fuchen.

§ 12.

Bormen ber Die Drufung gerfallt in eine fchriftliche und mundliche; bie eine bient gur Bepriftung. richtigung und Ergangung ber anbern.

§ 13.

Schriftlichen Mit ber ichriftlichen Prufung, welche moglichft balb nach ber Melbung vorzus prufung. nehmen ift, wird ber Anfang gemacht.

, § 14.

Behufs ber ichriftlichen Prufung find solche Aufgaben zu wahlen, welche im gugaben für Geschriebterie ber Schulter liegen, und zu beren augenblicklichen Behandlung auf eine bem 3wecke ensprechende Weise, Berfand, Ueberlegung und Sprachfenntussen ohne speciale Borftublen binreichen, und über welche eine ausreichende Belebrung

burch ben vorgangigen Symnafiale Unterricht vorausgefest werben fann. Die ju ftellenden Aufgaben burfen von ben Abiturienten nicht ichon fruber in

ber Schule bearbeitet fein.

§ 15.

Für jebe schreiftliche Arbeit werben mehrere Aufgaben von bem Direktor und ben prufenden Lehrern vorgeschlagen, und bem Koniglichen Kommiffarius jur Ausmahl vorgelegt. Dem Lehteren fteht es frei, nach Befinden der Umftande, bie Aufgaben selbst au bestimmen.

Alle jugleich ju Prufenden erhalten biefelben Aufgaben, und jede berfelben wird erft in bem Augendliche, wo ihre Bearbeitung beginnen foll, ben Abiturienten

bon bem Direftor mitgetheilt.

9 16

Arten ber fchriftlichen Prafungsarbeiten. Die Schriftlichen Prufungearbeiten besteben:

1) in einem profaischen, in der Muttersprache abzusassenden Aussasse, welcher die Gesammebildung des Eraminanden, vorzüglich die Bildung des Berstandes und der Phantotie, wie auch den Grad der füllstlichen Reise in Jinsicht auf Bestimmtseit und Folgerichtigkeit der Erdanken, so wie auf planmäsige Anordnung und Aussührung des Ganzen in einer naturlichen, sehlerfreien, dem Gegenstande angemessenen Schreibart deutrunden soll;

2) in einem lateinischen Greemporale, und in ber freien lateinischen Rearbeis tung eines bem Graminanben burch ben Unterricht hinreichend befannten Begenftanbes, mobel außer bem allgemeinen Befchief in ber Bebanblung, bors suglich bie erworbene ftiliftifche Korreftheit und Rertigfeit im Gebrauche ber lateinischen Sprache in Betracht tommen foll:

8) in ber Ueberfegung eines Studts aus einem im Bereiche ber erften Rlaffe bes Ginmagums liegenben, und in ber Schule nicht gelesenen griechischen

Dichter ober Profaiter in's Deutsche:

4) in ber Ueberfegung eines grammatifch nicht zu ichmierigen Denfums aus ber Mutterfproche in's Krangofifche:

5) in einer mathematifchen Arbeit beren Gegenstand bie gofung zweier gege metrifchen und zweier grithmetifchen Aufgaben aus ben verschiebenen, in ben Rreis bes Schulunterrichts fallenben Theilen ber Mathematif, ober eine nach bestimmten borber angugebenben Rudfuchten geordnete Ueberucht und Bergleichung gufammengehöriger mathematifcher Gage fein foll.

Unmerfung 1. In ben Emmagen bes Groffbergogebums Dofen erfer au ben Begenftanben ber ichriftlichen Prufung auch noch ein beutscher Muffag fur bie Schuler, beren Mutterfprache bas Dolnifche ift, und umgefehrt ein volnifcher Auf-

fas für bie, welche urfprunglich beutich fprechen.

Anmerkung 2. Bon ben funftigen Theologen und Philologen ift noch eine Ueberfefina eines, auf ber Schule nicht gelefenen Abichnittes aus einem ber bifto. rifchen Bucher bes Ulten Teftaments, ober eines furgeren Vialms in's Lateinifche. nebit bingugefügter grammatifcher Unglofe gu forbern.

Unmerfung 3. Gollten fich Abiturfeuten finben, welche fich gutrauen, in einem ober bem anbern Unterrichtsgegenstande mehr, als bas gewohnliche Magf ber Rennts niffe und Rertiafeiten erreicht ju baben: fo foll ibnen bice in ben 6 28 Litt. B und C ermabnten Rallen geftattet werben. Es find ihnen alebann, nachbem fie bie vorfdriftemaffigen und von allen Abiturienten ju verlangenden ichriftlichen Arbeiten geliefert baben, noch besondere, und gwar schwierigere Aufgaben gu ffellen, bie ibnen Gelegenbeit geben, fich in ber fraglichen Begiebung naber auszumeifen.

Bur Unfertigung ber fammelichen fchriftlichen Arbeiten find bochftene brei Tage, Bestimmung ieber au 8 Arbeiteftunden gerechner, in ber Art guzugefteben, bag mit Ginfchlug foriftiden ber Reinfchrift

rbeiten zu ermenben: en Brit.

Der Rein				-	911
	1) ben	beutschen Auffag	5	Stunben,	De:
	2) ben	lateinischen	5	,	96.
	3) bas	lateinische Ertemporale	2		
		Ueberfegung aus bem Griechifchen			
		frangofifche Urbeit			
	6) bie	mathematische Arbeit	4		
vermanhe					

Rur jebe ber im 6 16, Unmerfung 1 unb 2, gebachten Arbeiten find außerbem noch 2 Grunden einzuraumen.

Die brei Urbeitstage burfen nicht unmittelbar auf einander folgen. Rur ben beutschen und ben lateinischen Muffag, fo wie fur bie mathematische Arbeit, find brei Bormittage bon 5 Stunden ju bestimmen. Es ift nicht erlaubt, eine Musarbeitung in ber Art ju theilen, baff ein Theft berfelben Bormittage und bie Rorte febung Machmittags angefertigt, und ben Eramingnben eine unbegufüchtigte Zeit bagmifchen gelaffen merbe.

18.

Boridriften far bie Infdriftlichen Arbeiten Prototoll fdriftliche Drufung.

Die Unfertigung ber fchriftlichen Arbeiten, bei welchen außer ben Borterbus fertigung ber chern ber erlernten Sprachen und ben mathematifchen Lafeln, feine Bulfemittel gu geftatten find, gefchiebt wo moglich in einem Rlaffengimmer bes Onmnafiums, unter beständiger, in bestimmter Rolge wechselnben Mufficht eines ber jur Prufungs. Rommiffion geborigen Lebrer, welcher bafur verantwortlich ift, bag bie ertheilten Borfcbriften in allen Studen genau befolgt werben. Bebe Urbeit muß auf gange, aber gebrochene Bogen, in einer leferlichen Sanbichrift gefchrieben, und in ber Regel unter ber Aufficht eines und beffelben Lebrers angefertigt werben, welcher barauf zu achten bat, baff fie obne Unterbrechung entworfen, abgeschrieben und ibm überliefert merbe.

In einem befonderen über bie fchriftliche Prufung und beren Ausfall aufgunehmenden Protofolle wird von jedem ber Auffeber bemerft, in welcher Beit, und bei welchem Begenftanbe er bie Mufficht geführt, fo wie auch mann jeber Erami. nand bie aufgegebene Urbeit beenbigt bat.

Ber nach Ablauf ber vorschriftsmäßigen Zeit mit ber Arbeit nicht fertig ift, muß fie unvollendet abliefern. - Bird einer ber Eraminanden burch Erfranfung an ber Musführung feiner Arbeiten verbindert, fo find ibm, falls er nicht fur bie fes Mal feine Melbung jur Prufung jurudnimme, neue Aufgaben fur feine fchrife lichen Leiftungen ju ftellen.

19.

Benfur und Durchlicht Der fcbriftlis

Die fdriftlichen Arbeiten ber Eraminanben muffen bon ben betreffenben Lebe rern genau burchgefeben, verbeffert und mit Ungabe ibres Berbaltniffes, fowohl den Arbeiten, ju bem im § 28 A bestimmten Daafftabe, als ju ben gewohnlichen Leiftungen eines jeben Eraminanben ausführlich beurtheilt, bemnachft bem Direftor übergeben, und von biefem, nachbem alle übrigen Mitglieber ber Prufungs Rommiffion fie gelefen baben, mit bem über bie fdriftliche Prufung geführten Protofolle bem Ro niglichen Rommiffarius vorgelegt werben. Dach Befinden ber Umftanbe fann ber Direftor noch andere Rlaffenarbeiten ber Abiturienten aus bem leften Sabre bei legen, welche jeboch nicht jur enticheibenben Richtschnur fur bie Prufungs Remmiffion, mobl aber bagu bienen follen, baf fich bie Mitglieber berfelben eine mod lichft genaue Renntnif ber Ablturienten erwerben, und fich ein felbftftanbiges Urtheil über fie bilben.

Die munblide Drufung muß ftets, bie Rabl ber Framinanben mag groß ober Danblide gering fein, mit gleicher Sorgfale vorgenommen werben. In allen Rallen, wo gehing, mehr als 12 Erguinanden porbanden find, ift fie in zwei refp, mehreren auf eine minanben; ander folgenden Terminen abzuhalten. Den Lag ju ber Prufung und die einem bef Taces ber feben Deufungsgegenstanbe au wihmenbe Reit bestimmt ber Ronfaliche Rommiffarius Prafung. im Einverftanbnig mit bem Direftor bes Sommanums.

Sammtliche Mitglieber ber Prufungs Kommiffion, fo wie auch bie Lehrer bes Amelende Symmagiums, welche nicht zu berfeiben gehobren, follen bei ber munblichen Drub gifch prafung anmelend fein; Die Mitalieber ber Lofals Chulbehorbe, mo eine folche por tung hanben ift, find jebesmal von bem Direftor besonbers einzulaben.

Die munbliche Prufung lege ben Lehrern ob, welche ben Unterricht in ben Beftimmung betreffenden Gegenstanden in Drima ertheilt haben, wofern nicht ber Ronigliche ber Egamina-Rommiffarlus anbere Eraminaroren ju bestellen fich veranlafit findet. Bon ben Beiden, Lebrern ift zu erwarten, baf fie fich bei ber Prufung einer zwechmäßigen Methobe bebienen, einem jeben Graminanben Raum und Belegenheit, fich flar und gufame menbangenb auszusprechen, gemabren, und überhaupt bie Prufung fo einrichten merben, baf fich bei einem Reben ber Brab feines Wiffens bestimmt ergebe. Benn es gleich nicht Sache ber munblichen Brufung ift, Die von ben Abiturienten gelieferten fcriftlichen Arbeiten burchaugeben und ju verbeffern, fo bleibt ce boch ben prufenben Lebrern unverwehrt, ibre Rragen auch an bie fcbriftlichen Urbeiten ber einzelnen Eraminanben angufnupfen. Dem Ronfalichen Rommiffarius ftebt es frei, nicht nur burch Inftruftion ber Lebrer und nabere Bestimmung ber Begen. fanbe ber jebesmaligen Prufung bie ibm greetbienlich icheinenbe Richtung au geben, fonbern auch, wenn er es fur nothig erachtet, in einzelnen Begenftanben felbft bie Drufung zu übernehmen.

Die munbliche Drufung ift:

1) in ber beutichen Sprache auf allgemeine Grammatif, Profobie und Gegenfidnte Metrit, auf bie Bauptepochen in ber Befchichte ber vaterlanbifchen Litteratur, fo den Drafung. wie auch barauf zu richten, ob bie Eraminanben einige Werte ber borgiglichften paterlanbifchen Schriftsteller mit Ginn gelefen baben.

2) 3m Lateinischen werben bon ben Eraminanben paffenbe, theile fruber in ber Schule erflarte, theils nicht gelefene Stellen aus bem Cicero, ober Gals luft, ober Livius, ober Birgil, ober Borag überfest und erflart, um fowohl ibre Bertigfeit und Bewandtheit im Muffaffen bes Ginnes und im richtigen und ae fcmactvollen Ueberfeben, als auch ihre grammatifchen und antiquarifchen Renntniffe und ben Erfolg ibrer Drivatlefture lateinifcher Schriftsteller ju ermitteln.

Die Druffung erfolgt in lateinlicher Sprache, wobei ben Gingelnen Belegenheit

au geben ift, ftellenweife in gufammenfangenber Rebe ihre erlangte Fertigkeit im munblichen lateinischen Ausbruck zu geigen.

4) Die Prufung im Frangbiifchen erfolgt burch lleberfegung und Erflar rung vorgelegter Stude aus flaffifchen frangbifichen Olchern ober: Profalern. Bei ber Erflarung wird ben Eranvinanden Belegenheit gegeben, barguthun, in wie weit fie fich Fertigeit im munblichen Bebrauche ber frangbifichen Sprache exwor-

ben baben.

5) In hinücht ber Religionstenntniß ift zu prufen, ob bie Abiturienten bie driftliche Glaubens, und Sittenlehre, bie hauptmomente ber Beschichte ber driftlichen Rirche, und ben Inhalt ber heitigen Schrift im Allgemeinen kennen gelernt, und in ber Brunbfrache bes Neuen Testaments Einiges mit bem Erfolge eines un Bangen leichten Berflandniffes aelesen baben.

6) In ber Mathematif ift bie Brundlichfeit und ber Umfang ihrer Rennt niffe in ben im & 28 A Dr. 6 naber bezeichneten Theilen ber Wiffenfchaft, fo-

wohl im Allgemeinen als im Gingelnen gu ermitteln,

7) In Hinicht ber Gefchichte und Geographie find bie Fragen bahin gu richten, baf fich erichen laft, ob die Eraninanden eine deutliche Ueberücht bes gangen Feldes der Geschichte und eine genauere Kenntnis der alten besonder ber griechischen und romischen, so wie der beutschen und vaterlandischen Geschichte gewonnen, und ich ein gemägendes Wiffen von den Elementen der machematischen und phissischen Geschichte gewonnen, und ich ein gemägendes Wiffen von den Belementen der machematischen und phissischen Geschichte, wo von dem gegenwartigen politischen Auftandere Erde erworben haben. Die Eraminatoren haben sich aller Fragen zu enthalten; deren Beantwortung eine gar zu sehr in's Einzelne gehende Sach, und Zahlenstenntnis voraussest.

8) In ber naturbefdreibung ift von ben Graminanben Renntnig ber allgemeinen Rlaffification ber Naturprobutte, Uebung im Befdreiben berfelben und

Bilbung ber Unfchauung fur biefes Bebiet, fo wie

9) in ber Phiff beutliche Erkennmiß ber Sauptgesche ber Ratur, nament tich ber Gesege zu verlangen, welche mathematisch, jedoch ohne Amwendung bes

bobern Ralfuls, begrundet werben fonnen...

10) Die Prüfung in ber philosophischen Propadeutik hat zu ermitteln, ob die Erantinanden es in den Anfangsgrunden der sogenannten empirischen Pinschlogie und der gewöhnlichen Logik, namentlich in den Lebren von dem Begriff, bem Urtheile und dem Schulke, don der Definition, Einshellung und dem Ben weife zu einem klaren und deutlichen Bewustsfein gebracht haben.

Anmerkung 1. Das im Obigen unter Dr. 1 aber bie Prufung in ber beut.

fchen Grache bestimmt ift, gilt in Bezug auf bie Onmnaffen bes Groubervoas thums Nofen, auch von ber polnifchen Sprache fur Die Framinanden, beren Dentterfprache fic ift. Dagegen werben bie beutschen Schuler biefer Enmuglien im Polnischen eben fo gepruft, wie in Binficht ber Prufung im Frangoulden une ter Mr. 4 vorgeschrieben ift.

Unmerfung 2. Die Abiturienten, welche fich bem Stubium ber Theologie ober Philologie widmen wollen, baben bebufe ber mundlichen Prufung im Bebraifchen eine Stelle aus einem ber biftorifchen Bucher bes Alten Teftaments au überfegen und grammatifch zu gnalpfiren.

Unmerfung 3. Durch tieferes Gingeben in biejenigen Unterrichtsgegenftanbe. worin ber eine ober ber andere Abiturient mehr, als bas Beforberte glaubt leiften gu fonnen, ift auch bei ber munblichen Prufung ber im 6 16 Unmerfung 3 angenommene Rall zu berudfichtigen.

Der pflichtmagigen Beurthellung ber Prufungs Rommiffion wird anbeim ges Befchranftellt, die mundliche Prufung in bem einen ober bem audern ber im 6 23 ges gentliche ber nannten Unterrichtsgegenftanbe au befchranten, wenn bie Eraminanben in benfelben manblichen bereits burch ihre fchriftlichen Arbeiten ben Forberungen genügt baben. Rur folche Prafung. und abnliche Ralle gilt bie Regel, baf bei ber mundlichen Drufung verzuglich bie Unterrichtsgegenstande berauszubeben find, uber welche fich bie Eraminanden in ib. ren fchriftlichen Arbeiten nicht binreichenb ausgewiesen baben, ober in welchen bon bem einen ober bem anbern Eraminanben befonbere Muszeichnung zu erwarten ift.

Ueber ben gangen munblichen Drufungeaft wird ein genaues Protofoll auf ges Brotofoll brochenen Begen gefibet; ber Eingang ju biefem Pretefoll, welchen ber Direftor ther bie fcon ber bem Unfange ber Prufung anfertigt, ober von einem ber prufenben Drafuna. Rebrer anfertigen laft, enthalt bie Damen ber gegenwartigen Ditglieber ber Prufungs Rommiffion, ben Bor. und Bunamen, ben Beburteort, bie Ronfeffion, bas Alter und ben Aufentbalt ber Graminanben im Somnauum überhaupt, und in Prima insbesondere. In biefem Protofoll, welches ben Bang ber Prufung voll fanbig nachweisen foll, wird mit Bestimmtheit und Benauigfeit bei bem Damen eines jeben Abiturienten vermetft, worüber er gepruft, und wie er barin bestanden ift. Che bie Berathung über bas Endrefultat ber Drufung anbebt, muß vor allen Mitaliebern ber Drufungs Rommiffion bas Protofoll fowebl über bie fchriftliche (§ 18), ale über bie mundliche Prufung vollstandig vorgelefen werben, bamit iebes Mitglied bas Bange ber Prufung noch einmal überfeben tonne, che es feine motibirce Grimme abaiebt.

Dad Beendigung ber mindlichen Drufung treten bie Eraminirten ab, und es Beratbung wird num mit Rudficht auf Die vorliegenden fchriftlichen Arbeiten, auf ben Erfolg fall ber ganber munblichen Prufung und bie pflichtmäßige, burch langere Beobachtung bes jen Prafung, grundete Renntnif ber Lebrer von bem gangen wiffenfchaftlichen Standpunfte ber Berruften über bas ihnen ju ertheilenbe Beugnig bie freieffe Berathung ftatifine ben. Die Lebrer ber einzelnen Rader, welche eraminirt, und bie Urbeiten beut theilt baben, geben gunachft, jeber in feinem Sache, ein bestimmtes Urtheil über bie Renntniffe bes Gepruften in bem betreffenben Bache. Ueber beffen Unnahme ober Mobififation wird alebann berathen. Falls biefe Berathung, in welcher bem Befammteinbrud, ben bie Prufung jebes einzelnen Abiturienten gemacht bat, in Binnicht auf Die Beurrheilung feiner Reife, ein vorzuglicher Werth befaulegen ift, ju feiner Ginigung fubrt, wird ju einer formlichen Abstimmung gefchritten; jebes Mitglied ber Prufungs Rommiffion mit Ginfchluß bes Roniglichen Rommiffarius bat Gine Stimme; bas jungfte Mitalich ber Rommiffion ftimmt guerft, und ber Ronialiche Rommiffarius gulekt. Wenn einzelne Mitalieber beim Abftimmen fin ben, baf bas Borum eines anbern Mitaliebes beffer begrundet fei, als basienige. welches fie felbft ichon ausgesprochen baben; fo fonnen fie ihr fruberes Botum git rudnehmen und ein neues befinitives geben. Gind bie Stimmen fur und wiber gleich, fo giebt bie Stimme bes Roniglichen Rommiffarius ben Ausschlag. Giebt berfelbe fich bei ber Stimmenfammlung über einen Bepruften noch bor ber 216. gabe feines Botums überftimmt, fo bat er bie Befugnif, fich felbft vom Botiren ju entbinden, und entweber ben burch bie Stimmenmehrheit gefaften Entichluß obne Beiteres ju befratigen, ober bemfelben, wenn er feiner Ueberzeugung wiberfpricht, feine Beftatigung ju berweigern. Im letteren Salle ift bie Befanntmas dung bes Befdluffes ber Prufungs Kommiffion auszusegen, und find bie fchrifte lichen Arbeiten nebft bem Prufungs Protofolle unter Unfubrung ber Beigerungs grunde bes Ronigiichen Rommiffarius ber vorgefegten Beborbe gur Entscheibung borgulegen.

Benfar.

Bei ber Berathung nach ber munbliden Prufung wirb aus ben Schulgenfuren ber vier letten Semester gugleich ein allgemeines Urtheil über ben Bleiß, bas fitt liche Betragen und bie Barafterreife ber Abiturienten abgefaßt, ba bieses eine Stelle im Rauaniffe einzunehmen bat.

₹ 28.

Maaffab får die Ertheilung des Zeugnißes der Reije. Als leitende Richtschnur bei ber Schlufberathung bienen folgende Bestimmungen: Das Zeugnig ber Reife ift ju ertheilen:

A. wenn ber Abiturient

1) bas Thema für ben Auffah in ber Mnetersprache in seinen wesentlichen Theilen tichtig aufgesaft und legisch geordnet, ben Gegenstand mit Urtheil entwickelt, und in einer feblerfreien, deutlichen und angemessene Schreibart darzigstellt, überbies einige Bekanntschaft mit ben Hauptepochen ber Litteratur seiner Muttersprache gezeigt hat. Auffallende Berfichse gegen die Richtigkeit und Angemessenheit des Ausdrucks, Untsatheit der Gedanken, und erhebliche Bernachlässung der Rechtschreibung und ber Interpunktion begründen gerechte Zweisel über bie Befähigung des Absturkenten;

2) wenn im Lateinischen seine schriftlichen Arbeiten ohne Zehler gegen bie Grammatik und ohne gebe. Germanismen abgesaft sind, und einige Gewandtheit im Ausbrucke zeigen, und er die weniger schwierigen Reden und philosophischen. Schriften des Lieero, so wie von den Geschichtelschreibern den Salluft und Leinis, und von den Sichsen die Ellegen und die Aeneide Birglie und bie Oben des Hora im Ganzen mit Leichtigkeit versteht, sicher in der Quantitat ift, und über die gewöhnlichen Bersmagfe genügende Ausfunft geben kann;

3) wenn er in Anschung ber griechischen Sprache in ber Formenlehte und ben hauptregeln ber Sputaf fest ift, und bie Aiabe und Obnffee, bas erfte und funfte bis neunte Duch bes Berobot, Aenophon's Enterable und Anabasis, so wie bie leichteren und kurzern Platonifchen Dialog-much obne vorstergegangene

Praparation berftebt;

4) wenn im Frangofifchen feine fchreftliche Arbeit im Gangen fehlerlos ift, und er eine in Rudfucht auf Inhalt und Sprace nicht zu fewierige Stelle eines

Dichters ober Profaiters mit Belaufigfeit überfest;

5) wenn er eine beutliche und mobilegrundere Renutnif ber driftlichen Glaubenes und Citerilebre, verbunden mit einer allgemeinen Ueberucht ber

Befchichte ber driftlichen Religion nachgewiefen;

- 6) wenn er in Hinscht auf die Mathematik, Jerigkeit in Rechnungen bes gemeinen Lebens nach ihren auf die Proportionslehre gegründerten Pringinen, Sicherholit in der Kehre von den Potengen und Ausgeln und von dem Progressionen, ferner in den Elementen der Algebra und der Geometrie, sowohl der ebenen als körrerlichen, Bekannischaft mit der Lebre von den Kombinationen und mit dem binomischen Lebrage, Leichtigkeit in der Behandlung der Gleichungen des ersten und weiten Grodes und im Gebrauche der Logarischnen, eine geuter Auffassung in der ebenen Trigonometrie, und haupstächlich eine klare Einsicht in den Jusammenn hang sammtlicher Sche de instellen gereden von gegeigt hat;
- 7) wenn er in Sinficht ber Geschichte und Geographie bargethan hat, baf ihm bie Unriffe ber Lander, das Flugines in benfelben und eine geographische leberficht ber Erdoberfläche im Gregen que einem flaren Bitbe geordnet, auch ohne Karte gegenwartig sind, er in der volitischen. Erdbeschreibung nach ihren wesentlichen Teilen bewandert und der Unriffe des gangen Feldes der Beschichte fundig ist, besonders sich eine beutliche und sichere Uederschr der Beschichte der Briechen und Robner, so wie der Deutschen, und namentlich auch der Brandenburgsich. Preußischen Geschichte zu eigen gemacht hat;
- 8) wenn er endlich in Betreff ber Phyfit eine flare Einsicht in bie Saupt, leben über bie allgemeinen Sigenschaften ber Körper, die Gese des Gleichges wichts und ber Bewegung, über Warme, Licht, Magnetikmus und Elektrigität gewonnen, und sich in der Maturgeschichte eine hinreichend begründete Kenntnis ber allgemeinen Rluffistation der Naturprodufte etworben bat;
  - 9) für ben funftigen Theologen und Philologen tritt noch bie Forberung bins

au, bag er bas hebraifche gelaufig lefen konne, und Bekanntschaft mit ber Formenlehre und ben hauptregeln ber Sputar bartege, auch kichte Stellen aus einem bistorischen Buche bes Ulten Testaments ober einem Pfalm in's Deutsche ju überfeben vermoge.

B. Um jedoch schon auf ber Schule ber freien Entwickelung eigenthumlicher Anlagen nicht hinderlich ju werden, ist auch dem Abiturienten bas Zeugnist ber Reise zu ertheilen, welcher in hinscht auf die Muttersprache und das Lateinstische der unter Litt. A gestellten Forderungen vollständig entspricht, auserdem aber entweder in den beiden alten Sprachen oder in der Mathematik bedutend mehr als das Gesordere leister, wenn auch seine Leistungen in den übrigdleiben den Fachern nicht vollig den Ansoverungen entsprechen sollten.

C. Dbwohl bie Reigung mancher Schuler, welche einzelne Unterrichts Begene fanbe in ben Immafien mit Bleichgultigfeit treiben, weil fie biefelben fur ihren funftigen Beruf weniger notbig ober gar entbehrlich balten, feinesmeges begunftigt werben foll: fo fonnen boch, namentlich bei bem ichen borgeruckteren Alter einzels ner Abiturienten, galle eintreten, wo nicht nur bie Billigfeit, fondern auch bas Intereffe bes Ronigl. Staatsbienftes erheifcht, bei ber Frage uber bie Reife gu ben Univerficats Stubien auch bas Rad), bem bie Abiturienten fich wibmen wollen, ju berudfichtigen, und biernach bie Entscheibung abzumeffen. Rur folche Ralle, bie als Ausnahmen von ber Regel ausbrucklich ju bemerken und besonbers ju rechte fertigen find, wird es ber pflichtmaßigen Beurtheilung ber Prufungs Rommiffion überlaffen, auch einem folchen Abiturienten, welcher in einigen Prufungs Begens franben, bie nicht bie nothwendige Grundlage feines funftigen Studiums ausmachen, binter ben unter Litt. A geftellten Forberungen jurudgeblieben ift, bas Beugniß ber Reife jugufprechen, wenn er in Sinficht auf bie Mutterfprache, bas La. teinische und noch zwei ber übrigen Prufungs Begenftanbe, bie ju feis nem funftigen Berufe in naberer Begiebung fteben, nach bem einstimmigen Ur. theile ber Drufungs Rommiffion, bas unter Litt. A Geforberte leiftet.

Unmerkung. Die Schuler bes Großbergogthums Pofen, beren Muttersprache bas Polnische ift, haben in allen Fallen auch in ber beutschen Sprache bas unter Litt. A Mt. 1 Geforberte zu leisten, weil benen, bie sich burch bie Universuats. Grubien fur ben boberen Staatsbienst heranbilben wollen, die hinreichenbe Rennt nift ber beutschen Sprache unenklich ift.

D. Wer endlich auch nicht einmal ben unter Litt. C gestellten Unforberum gen genugt bat, ift als noch nicht reif ju ben Untverfrates Stubien ju betrachten.

§ 29.

Mittheilung bes Refultats an bie Gepruften.

Nachbem von ber Prufungs Kommission ben in §§ 11, 27 und 28 enthalten nen Bestimmungen gemäß das sebem einzelnen Absturenten zu ertheilende Zeugniss ausgemitselt, die Beschluffnahme durch das Protossol (§ 26) ausgenommen, und das lestere von sämmtlichen Mitgliedern der Prufungs Kommission unterzeichnet ift, werden die Bepruften in das Zimmer zurückzerufen, und der Königl. Kom-

miffarius macht ihnen bas über fie gefällte Urtheil in ber Art befannt, baf fie im Allgemeinen erfahren, ob ibre Leiftungen für ein Reugnif ber Reife genugt haben ober nicht. Deuen, welche fur reif erflatt find, ift angufunbigen, baf nie bie Schule mit bem Schluffe bes Gemeftere verlaffen und gur Univernitat abgeben fonnen. Denen aber, welche noch nicht fur reif erachtet find, wird ber Rath ertheilt, bie Schule noch eine Zeit lang ju besuchen, falls hoffnung ba ift, baß fie baburch bas Reblenbe werben einbringen fonnen. Rach Ablauf eines balben Sabres fobnen fie fich ju einer nochmaligen Prufung (6 6) melben, um fich bas Reuanif ber Reife zu verbienen. Liegt bie Urfache von bem ungenugenben Musfalle ber erften Drufung in bem Mangel an naturlichen Unlagen, fo bat ber Direftor in Berbindung mit ben übrigen Lebrern auch jest noch, wie fie es icon fruber au thun vervflichtet maren, Die Babl eines andern Berufe bringend angurathen. Bleb ben folde fur nicht reif Erffarte bei ihrer Abficht, Die Universitat ju begieben. fo ift auch ihnen auf ihr Berlangen bas Ergebnif ihrer Prufung in einem Beuge niffe auszufertigen.

30.

Muf ben Grund bes Prufungs Protofolis (66 18, 25) und ber Zenfurbucher Mbfaffung (§ 27) wird in beutscher Sprache bas Zeugniß im Rongept vom Direftor aus Des Beugnifes. gefertigt, und fammtlichen Mitgliebern ber Prufungs Rommiffion jur Mitzeichnung porgelegt, bemnachft in ber Reinschrift querft von bem Ronfal, Rommiffgrius une terfcheieben und unterfiegelt, worauf es an bas betreffenbe Mitglieb bes Scholarchats. Erborats ober Ruratoriums, ieboch nur jur Unterfchrift, gelangt. Dann verfiebt foldes ber Direftor mit bem Inficael ber Schule und feiner Mamensunterfcbrift. welche lektere enblich auch von ben übrigen Mitgliebern ber Prufungs Rommiffion beigefügt wirb.

31.

Bei ber Ausfertigung bes Zeugniffes, welches eine forgfaltig ausgeführte Chas form bes rafteriftif bes Abiturienten nach feiner fittlichen gubrung, feinen Rabiafeiten und Beugniffes. beren Entwickelung enthalten muß, ift folgenbes Schema ju beobachten: Renanif ber Reife

für ben Roaling bes Onmnafiums gu N. N. (Bor, und Bunamen) . . . . aus . . . . . (Gebursort), . . Jahr alt, . . . . . (Ronfeffion), Gobn bes .... (Mamen und Stand bes Baters) ju .... (Bobnort beffelben) frefv. unter ber Bormunbichaft bes . . . (Mamen bes Bormunbes) au . . . (Bobnort beffelben)], war . . Jahre auf bem Onmnagum in . . . . (Ort). . .

I. Sittlide Muffuhrung gegen Mitfchuler, gegen Borgefeste und im Allgem inen.

Unmerfung 1. Unter blefer Rubrit ift bie Befeslichfeit, Unffanbiafeit und Sittlichkeit bes Betragens überhaupt, nicht blog innerhalb ber Schule und im

Sabre in ber erften Rlaffe.

Berhalmiffe ju Borgefegten und Mitfchulern, fonbern auch außerbalb berfelben. au murbigen, und auf ben Grund bet bisberigen Schulzenfuren bas Urtheil aus ber gangen bieberigen Rubrung bes Abiturienten fo abguleiten, bag ber Brab feis ner fittlichen Tuchtigfeit und Charafterreife fo beutlich als moglich erfannt werbe.

Unlagen und Rleif.

Unmerfung 2. Bebufe ber Burbigung bes Rleifes bes Abiturienten, ift bie fattgehabte ober vermifte Regelmäßigkeit im Coulbesuche, Die bewiesene Aufmert. famfeit und Theilnahme an allen ober einzelnen nambaft ju machenben Unterrichtes Begenftanben, und bie Ordnungeliebe, Gorgfalt und Puntelichkeit nicht nur in ben Schulleiftungen, fonbern auch in ben Privatarbeiten ju ermabnen.

III. Renntniffe und Rertigkeiten.

1) Grrachen:

a) in ber beutschen,

- b) in ber lateinischen. c) in ber griechifchen,

d) in ber frangofifchen u. f. m.

2) Wiffenschaften:

a) Religions , Renntniffe.

b) Mathematif.

c) Befchichte und Beographie,

d) Phone und Maturbeidreibung, e) Philosophische Propadeutif u. f. m.

3) Rertiafeiten:

a) Beichnen, ] worüber bas Urtheil nach ben vorgelegten Beichnungen bes legten Gemefters und nach b) Gefang, bem Zeugniffe bes Gefanglebrers abzugeben ift.

Unmerfung 3. Die bon bem Abiturienten in ben einzelnen Rachern erlangten Renntniffe find nicht burch einzelne Worter, wie borguglich, febr gut u. f. m. ju bezeichnen, fonbern bie Ergebniffe ber fchriftlichen und munblichen Prufung find nach Unleitung bes Prufungs, Protofolls pollitanbig und in ber Urt aufgits fubren, baf fich baraus beutlich erfeben laft, ob und in wie weit bet Abiturient in jedem einzeinen Begenftande ben gefehlichen Auforderungen genügt ober mebr,

als bas Geforberte geleiftet bat.

Unmerfung 4. In allen gallen, wo bie im 6 28 Litt. B enthaltene Beftims mung auf ben Abiturienten angewandt ift, find nicht nur bie Unterrichtes Begens fanbe, in welchen er mehr als bas Beferbette geleiftet bat, fonbern auch bie, in welchen er binter ben Unforberungen jurudgeblieben ift, in bem Zeugniffe genau nach bem Ergebniffe ber Prufung ju bemerten. Eben fo find in bem Beugniffe beffen, welchem in Relge ber Bestimmung im & 28 Litt, C bie Reife guerfannt ift, bie naberen Brunde, burch welche bie Prufungs Rommiffion bei ihrem Befcluffe geleitet worben, ausbrudlich anzugeben, und bie Unterrichts Begenftanbe befondere bervorzubeben, in welchen bet Abiturient nicht genugend beftanden ift.

Die unterreichnete Mrifunge Commiffion hat ibm bemnach. ba et ieft bas biefige Commafium berlagt, um Theologie, Rechts, und Rameral, Biffenfchaft, Mrincifunde. Mbilologie u. f. m. ju ftubiren, bas Reugnift

ne i f ertheilt, und entlagt ihn unter (ben bem betreffenben Abiturienten angemeffenen Belobungen, Soffnungen, Bunfchen, Empfeblungen.)

ben . fen -.

(Siegel bes Ronial, Rommiffarius.)

Ronigl. Drufungs : Rommiffion. N. N., Ronial, Rommiffarius.

(Giegel ber Schule.)

(acs.) N. N. Direftor. N. N. Oberlehrer ze.

Das Reugnif ber Michtreife mirb nur auf ausbructliches Berlangen bes Gepruften ober feiner Ungeborigen ausgefertigt, nach obigem Schema, jeboch mit Beglaffung bes Bufages ber Reife in ber leberichrift, und fratt bes Schluffes wird gefest: Es bat ibm biernach in ber Drufung bom . . . ten . . . . 18 . . bas Renanif ber Reife nicht zuerfannt werben fonnen.

32

Die Reugniffe merben ben Abgebenben erft bei ber Entlaffung vom Direftor Ginbandieingebaubigt; bis babin baben fie ben Schulunterricht ungusaefest au befuchen, gung bes und fich ber gewöhntichen Schulordnung au unterwerfen. Die Entlaffung ber Ub, und Entgebenben ift in jebem Emmafium entweber beim Schluffe ber bffentlichen Schuld laffung. Drufung, ober bei andern in ben vericbiebenen Unftaleen üblichen offentlichen Reierlichkeiten vorzunehmen, und es ift barauf ju balten, bag ieber von ber Schule mit bem Reugnifie ber Reife gur Univerfitat Abgebenbe babel anwesend fei. Bier werben alle fur reif erflarten und bie Schule wirflich verlaffenben Schuler genannt. mit Ueberreichung ber ihnen ausgefertigten Beugniffe. Diefe Reierlichkeit gwede maffig einzurichten, fo baf fie auf bie abgebenben und gurudbleibenben Schuler, fo wie auf bas Publifum bie beabuchtigte Wirfung gufere, und bie Entlaffung Der Schuler felbit nach ber Individualität eines jeben und nach bem Inbalte feb nes Beugniffes ju mobifigiren, wird ber einfichtigen Beurtheilung ber Direftoren überlaffen. In ben jabrlichen Schulprogrammen find Damen und Beburteort ber Bepruften und fur reif Erflarten, nebit Aftgabe ber Beit ibres Aufenthalts in Primg. bes ihnen ertheilten Zeugniffes, bes gemablten Safultate, Studiums und ber Uniperfitat, melde fie ju befuchen gebenten, aber ohne meiteren Aufak aufguführen.

Dur bie mit bem Zeugniffe ber Reife Berfebenen follen:

1) auf intanbifchen Universitaten als Stubirenbe ber Theologie, Jurisprubeng fee ber Beife und Rameral, Wiffenschaften, ber Mebigin und Chirurgie und ber Philologie'in Being angenommen, und ale folche bei ben betreffenden Rafultaren inferibirt:

2) gu ben Prufungen bebufs ber Erlangung einer afabemifchen Burbe bei einer Grublum und inlanbifden Rafultat:

Birtungen ouf bas Ilniperfitats.

au ben Rafut-

tats - unb Craats - Pråfungen. 3) so wie spaterfin ju ben angeordneten Prufungen Behufs ber Anftellung in folchen Staate, und Rirchen Alemten, in welchen ein brei, ober vierjahriges Universitäts-Studium nach ben bestehenden gesestlichen Borschriften erforder, lich ift, zugelassen werben.

§ 34.

Desgleichen in Being auf bffentliche Stipenbien.

Much follen bie offentlichen Benefigien fur Studirenbe, worin immer fie befteben mogen, und ohne Unterfchieb, ob fie Roniglich find ober von Rommunen ober anbern Rorporationen abbangen, nur an folde Gtubirenbe fonferirt werben, welche bas Bengnif ber Reife bengen. Privat, ober gamilien Stiftungen fonnen bierburch nicht befchrante werben. Die Ronigl. Provingial. Schulfollegien und bie Ronigl. Regierungen, fo wie alle ben Onmnafien vorgefeste Beborben baben mit Strenge babin ju feben, baf bie Ronigl, ober anberweitige offentliche Stipenbien und Benefigien feinem ertheilt werben, bebor er bas vorschriftemafige Gramen ab. gelegt, und fich bas Beugniß ber Reife erworben bat. Much werben fammtliche Rollatoren offentlicher Stipenbien und Benefizien bierburch angewiesen, alljabrlich ein Bergeichniß berfelben und ihrer Dergivienten mit ber Bemertung, ob fie bas erforberliche Zeugniß ber Reife erhalten baben, ben betreffenben Ronigl. Regierungen einzuschicken, welche befugt fein follen, bei illegalem Berfabren bie Rollation aufzuheben. Die Univerfitaten follen gleiche Bergeichniffe ber Stipenbien und Benefigien, beren Rollation ibnen auftebt, und ibrer Bergipienten bem unterzeichneten Minifterium einreichen,

₹ 35.

Bebingungen gur Bernattung ber Immatritulation far bie Richtretfen,

Um das Abgehen ber gur Zeit noch für nicht reif erklaten Schület nicht unbebingt zu verbieren, ist auch solchen, die in der Maturitats Prüfung nicht be kanden find, zwar die Aufnahme und Ammatrifulation dei den inhistigen Universitäten auf den Grund selbst des Zeugnisses der Richterist zu gestatten. Sie werden aber so lange, dis sie sich ein Zeugnis der Reise erworden haben, nur bei der philosophischen Katuliat in einem besonderen für sie enzulegenden Album unlicht für ein bestimmtes Fasultatssach insertier. In ihrer Mateisel ist ausdrucklich zu bemerken, daß sie wegen mangelnden Zeugnissische der Reise nicht zu einem bestimmten Fasultats Setudium zugelossen worden.

§ 36.

Bebingungen gur Berftattung ber Immatritulation für bie gar nicht Geprüften,

Damit benen, welche gar keine Maturitate Prufung bestanden und beim Bessuche einer intanbischen Universität nur die Albischt haben, sich eine allgemeine Bildung für die hoheren Lebenskreise oder eine besondere für ein gewisse Betufs, ach zu geben, ohne daß sie sich für den eigentlichen gelehrten Staats, oder Riechenbienst bestimmen, nicht die Gelegenheit verenthalten werde, welche die Universität für ihren Zweck darbietet, so behalt sich das unterzeichnete Ministerium ver, diesen auf den Grund eines von ihnen beizubringenden Zeugnisses über ihre bis berige fittliche Juhrung zur Immatribularion bei den inländischen Universitäten, so wie zur Institute Juhrenstaten, so wie zur Institute auf bei den philosophischen Fabultaten eine besondere Erlaubniß zu

ertheilen. Reboch ift in ihrer Matrifel ber bestimmte 2med, ju meldem fie ohne porherige Maturitats Drufung mit besonberer Erlaubnif bes Ministeriums bie Universitat befuchen, ausbructlich anzugeben.

Bur Immatrifulation auf einer Ronigl. Preug. Universität und bei ber akabe, Borichiften mifchen Lebranftalt in Munfter ift somlt für Inlander, fie mogen von einem in Manartin. lanbifden ober auslandifchen Onmnafium, ober aus Privatunterricht (6 41) ober lation. nach ichon begonnenem grabemischen Stubium von einer Universität bes Ing ober Auslandes fommen, Die Beibringung bes von einer inlandifchen Drufungs Kome miffion ausgestellten Zeugniffes über bie Reife ober Dichtreife bes Immatrifulan. ben ober einer besonbern Grlaubnig bes unterzeichneten Ministeriums erforberlich. In Rallen, mo obne ein foldes Reugniff, ober obne eine folde Erlaubnif bes Die nisteriums bie Ammarrifulation eines Anlanders pollogen morben, foll nicht nur bie Marrifel gurudgenommen, fonbern auch an bem Reftor ober Proreftor, melder Diefelbe ertheilt bat, biefe Rontravention nach Befinden ber Umftanbe gerugt merben.

Rebe Universitat und bie afabemifche Lebranftalt in Munfter bat balbjabrilch Ginfendung im Dezember und im Junius eine genaue Lifte ber bei ihr immatrifulirten In lichen giften lanber, mit Unaabe ber Schule, welche fie befucht, ober bei welcher fie, falls fie ber Immaburch Privatunterricht gebilbet find, Die Maturitate Prufung bestanben baben, ber Urt bes erhaltenen Zeugniffes und bes Rache, bem fie fich wibmen, an bas une terzeichnete Minifterium einzureichen. In Diefer Lifte und Die Studirenben, welche auf ein Reuguif ber Michtreife, ober in Rolae einer besondern Erlaubnif bes Mie nifteriums immatrifulirt und bei ber philosophischen Rafultat inferibirt morben, getrennt bon ben übrigen aufzuführen.

Denen, welche mit bem Zeugniffe ber nichtreife bie Universitat bezogen haben, Codiere Er-und ben Wirkungen biefes Zeugniffes entgeben, ober fich bie Ehre eines vortheil Manuritate. bafteren Beugniffes ermerben wollen, foll es bergonnt fein, auch mabrent ibres Beugniffes. Befuchs ber Universitat, noch einmal, aber nicht ofter, bie Maturitats Druffung bei einem Enmnafium, beffen Babl ihnen überlaffen bleibt, nachzusuchen, und fich noch nachtraglich ein Zeugniß ber Reife ju erwerben. Uebrigens verftebt es fich, baß folden nicht im Rreife ber Schule, fonbern nur vor ber Prufungs Rommiffion bes betreffenben Ommagiums, bas Zeugniff, welches ihnen auf ben Grund einer nochmaligen Maturitate Drufung ertheilt worben, einzubandigen ift. Das von ibnen abzuhaltenbe gefestliche Triennium und refp. Quabriennium wird aber, wenn fie nicht eine beefallige Dispensation bes betreffenben Ronigl. Ministeriums beis bringen tonnen, in ber Regel erft bon bem Zeitpunfte ab gerechnet, wo fie bas Reugniß ber Reife erhalten baben.

Den Universitaten, und namentlich beren Reftoren ober Proceftoren und Defas Boridriftin

vernitaten.

nen wird jur Pflicht gemacht, bie Immatrifulanben nicht nur unter Ungabe bes Prufunge Beugniffes, welches fie bon ber Schul Prufunge Rommiffion erbalten haben, in bas Album einzutragen, fonbern febesmal auch in ber Matrifel, fo wie in ben Zeugniffen, welche bie Stubirenben bei ihrem Abagnge von ber Univernitat erhalten, obige Ungabe bee Abiturienten Zeugniffes, mit welchem fie auf Die Unis verfitat gefommen find, ober bes Maturitate, Zeugniffes, welches fie fich vielleicht nachträglich mabrent ber Universitatejabre (6 39) erworben baben, ju refumiren.

Unwelfung ur Prafung ur bie burch Dripatunterricht ober auf austanbifchen Gomnaffent Gebilbeten.

Diejenigen, welche ein auslandifches Enmnafium befucht baben, ober aus Pris vatunterricht. und nicht unmittelbar von einem Gomnafum gur Univerfitat überae. ben, baben bie Prufung ihrer Renntnifreife unter Ginreichung ber Zeugniffe ibrer bisberigen Lebrer über ibre Stubien und ihre fittliche Rubrung bei ber Prufungs. Rommiffion eines inlandifchen Onmnafiums, beffen Babl ben Meltern ober Bormunbern überlaffen bleibt, fchriftlich auf bie in 6 6 bestimmte Art nachausuchen. und fich ben Unordnungen biefes Reglements ju unterwerfen. Reboch ift bie Drufung berer, welche bis babin nur Privatunterricht genoffen baben, nicht mit bem Eramen ber jur Universitat abgebenben Schulet ber Ommnafien ju verbinben, fonbern abgefondert anzustellen, und bei ber Beratbung über ben Ausfall einer folchen Drufung, ift auf ben Umftanb, bag bie Eraminanben fein Onmnafium befucht bas ben, und nicht von ihren bisberigen Lebrern gepruft worben, billige Ruchficht gu nehmen. Die im 6 7 enthaltene Bestimmung leibet auf bicjenigen, welche nur Privatunterricht erhalten haben, ober nachweisen tonnen, baß feit ihrem Abgange aus ber zweiten Rlaffe eines inlanbifden ober auslanbifden Ommafiums fcon gwei Jahre verfloffen find, feine Umvendung. Bur ibre Drufung und bie Musfer. tigung bee Beugniffes baben fie bie borgefchriebenen, angemeffenen Gebubren zu erlegen.

Machtragliche Drufung ber Stubiren. Iogie und Philologie im Debrdifchen.

Studirende ber Theologie und Philologie, welche nicht mit ber erforberlichen Rennenig bes Bebraifden (6 28 A 9) bie Univerfitat bezogen, ober erft auf ber ben ber Thee- Univerfirat fich jum Grubium ber Theologie ober Philologie gewandt haben, alfo auf ber Schule nicht im Bebraifchen gepruft worben, tonnen fich bas Zeugnif ber Reife fur biefen einzelnen Unterrichtsgegenstand burch eine Drufung bei einer Ronigl. wiffenschaftlichen Prufunge Rommiffion nachtraglich erwerben, muffen je boch bon biefem Zeitpuntte an noch funf Universitate Gemefter auf bas Stubium ber Theologie und refp. Philologie vermenben.

Unweifuna für Muslanber.

Much fur Muslander; benen geftattet worben, fich im bieffeitigen Staatsbienfte um eine Unftellung ju bewerben, fur welche ein breis ober vierjabriges Univerfie tate Stubium vorgefdrieben ift, gelten bie im 6 33 Dr. 3 gegebenen Beftimmun. gen, und baben biefelben, wenn fie in Binficht ibrer Schulbilbung fein bon bem betreffenben Ronigl. Ministerium als vollgultig anerkanntes Beugnif ber Reife aus ibrer Beimath beibringen tonnen, fich ber Maturitate, Prufung bei einem inlanbis ichen Onmnafium nachtraglich ju unterwerfen.

Die Direftoren ber Symnafien find verpflichtet, sammtliche Abiturienten Pru Ginfenbung fungs Berbanblungen balbjabrlich und unfohlbar vier Wochen nach beenbigter Pru Berbanblim Berbanblim fung bei bem betreffenden Ronigl. Provingial Coulfollegium einzureichen, auch, gen. wenn feine Abiturienten Drufung abgehalten ift, binnen gleicher Frift biervon Uns geige ju machen. Es muffen aber bie Prufungs Derhandlungen enthalten:

1) eine Abidrift bes über bie ichriftliche und munbliche Prufung aufgenommenen Protofolls:

2) eine Abschrift ber ben Abiturienten ertheilten Beugniffe;

3) bie von ben Abiturienten verfaßten und von ben Lebrern beurtheilten fcbrifte lichen Arbeiten im Original,

Den Ronial, Propingial, Schulfollegien licat ob, biefe Berbandlungen borlaufig burchzuseben, mas in benfelben mangelhaft befunden wird, ju vervollstandigen, inse besondere die fcbriftlichen Arbeiten verlaufig zu prufen, sobann aber, sobald fammte liche Berhandlungen ber Emmnafien eingegangen find, folde ber betreffenben Ronigl. wiffenschaftlichen Prufungs Rommiffion vorzulegen.

Die Ronial, wiffenschaftlichen Prufunge, Rommiffionen veranftalten fobann eine Beurtbei-Revision biefer Prufungs Derhandlungen, und legen ihr Urtheil in einem Gutach, ben burch bie ten nieber, welches fie unter Beifugung ber Berbanblungen an bie Ronigl. Dros finial, wie vingial. Schulfollegien fenben. Die Obliegenheit ber leftern ift, biefes Gurachten, fenfchaftlwenn fie bemfelben vollig beitreten, unverandert, ober mit ben notbig befundenen funge Rom-Mobalitaten unter Rouvert bes Ronigl. Prufungs Rommiffarius an bie betreffenbe miffionen, Prufungs Rommiffion jur Renntnifinahme und Dachachtung gelangen ju laffen.

Damit fich bas Urtheil ber Ronigl. wiffenfchaftlichen Drufungs Rommiffion immer bann ichon in ben Sanben ber Abiturienten, Drufunge, Rommiffion bei ben Somnafien befinde, wenn biefe ju einer neuen Prufung ichreitet, wird festacfeft. bag bie Berbandlungen über bie Abiturienten Prufungen, refp. in ber Mitte bes April und Oftober an bie Ronigl. Provingials Schulfollegien gefandt, von biefen fpateftens in ber Mitte refp. bes Mai und Movember ben Ronial, miffenfchafte lichen Prufungs Rommiffionen übermacht, und von ben letteren nach zwei Mona ten, alfo in ber Mitte refp, bes Quli und Nanuar an Die Ronial. Provinziale Schulfollegien jurudgefandt werben follen. Die ebengebachten Beborben baben bann barauf zu balten, bag bie Urtbeile ber Ronial, wiffenichaftlichen Prufunas, Rommiffionen mit ben beijulegenben fchriftlichen Prufunge, Arbeiten bis refp. jum 1. Quauft und 1. Rebruar an bie betreffenbe Ablturienten Drufungs Rommiffion aelangen.

Jahresbericht ber Rbnigl. Provinpial - Chul-Rollegien über bie Abiturienten-Drufungen.

Am Schlusse eines jeben Jahres haben bie Konigl. Provinztal/Schulkollegten mittelst Berichts bem unterzeichneten Ministerium eine Abschrift ber Urtheile ber Konigl, wissenschapen Prusunges Kemmissen über bie aus ben Ohnmaßen ihres Bereicht zur Universität entlassenen, und auch ber bei ben Ohnmaßen nur behufs ber Jumanribulorion gepruften Schüler, und eine tobeslarische Leberscht einzureichen, worin in ber hier bestimmten Folge in Ansehung jedes Gepruften a) sein vollftan biger Bors und Juname, b) seine Konsessischen Sebes Gebruften a) sein vollftanbigen Bors und Juname, b) seine Konsessischen Gebruften ableit beite Bauer, i) die Dauer seines Aufenthalts auf der betreffenden Schule über haupt, i) die Dauer seines Aufenthalts in Prima, g) die Angabe des Prusungs vochsten Fablung auf welcher er studiert, i) und des von sim gewichten Fablustats. Studiums enthalten sein muß. Endlich wird in einer besondern Kolumn aufgesührt, ob und welche Geprufte noch mit kelnem Zugnisse der Kolemne aufgeschäft, ob und welche Geprufte noch mit kelnem Zugnisse der Kesten Geprungum zu bleiben, oder dasse der balleibe zu verlassen, länger auf dem Gymnasjum zu kleiben, oder dasset auf verlassen.

6 49.

Befannts machung ber Beftimmungen bes Reglements an bie Schüler ber beiben oberften Rlaf-

Aus bem obigen Reglement follen bie Abschnitte, welche sich auf bie Aulastung war Maturitate, Prufung, und auf bie an die Abstrutienten zu machenben Anforder rungen bei ber schriftlichen und mindlichen Prufung beziehen, jahrlich geweinal, zu Anfang des Sommer, und Winter, Semesters, den versammelten Schülern der bei den oberen Klassen der bem wie abschieden der Winnassen von dem Director vorgelesen, und von demselben mit awechdienlichen Erinnerungen begleict werden.

δ 50.

Ginfebung bicies Regle-

Indem das Ministerium hierdurch alle bisherigen Bestimmungen und Berordingen, so weit sie dem Indalte des obigen Reglements widersprechen, ausdrücklich für ausgehoben erklart, weiste es jugleich sämmtliche Universtüten, hommasien und gelehrte Schulen der Konigl. Staaten hierdurch an, sich nach diesem Reglement genau zu richten, und zwar dergestalt, daß schon dei den auf Michaelis d. I. state habenden Entlassungen der Schuler, und der Michaelis der Michaelis der Michaelis der Michaelis der Michaelis der Michaelis der Behüler, und der Michaelis der Michaelis der Michaelis der Behüler, und der Anglierungen wird aufgetragen, die Belisterte und Schulfoliegien und den Königl. Regierungen wird aufgetragen, die Wellsterkfung dieses Reglements, so weit sie dazu mitzuwirfen haben, mit Nachdruck zu bei sergen, und mit Ernst auf die Ausstützung desselben au halten.

Berlin, ben 4. Juni 1834.

Ministerium der geistlichen, Unterrichtes und Medizinals Angelegenheiten.

pon Altenftein.

## Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Potebam

Stabt Berlin

### - Stúck 40.

#### Den 3. Oftober 1834.

#### Allgemeine Gefenfammlung.

Das blesjährige 20fte Stick ber allgemeinen Gefegfammlung enthalt:

Rr. 1556. Der Staatsbertrag vom 31. Mai b. 3. swiften Er. Majeståt bem Ronige von Preußen und Er. Durchlauch bem Detzoge von Sachsen Roburg, Gotha wegen Ubtrectung bes Rufestenftums Lichtenberg.

Mr. 1557. Das Allerhöchste Patent vom 15. August b. J. wegen Besignahme ber unter bem Namen bes Fürstenthums Lichtenberg, von Sr. Durchlaucht bem Herzoge zu Sachsen Koburg. Beiha bieher innegehabten Landescheile am linken Moeinufer.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirk

Potebam, ben 21. September 1834.

Durch bie untern 12. Ofteber 1827 (Amieblat Pag. 185) befannt gemachte Rr. 1822 Berfigung bes Rouigl. Ministerlums bes Innern und der Pollgei vom 27. Au. Pag. Magutt 1827, ist die die Andern unterfagte Prelongation bereits abgelaufener Paffie glegenheie war nachgegeben, jedoch festgesetzt worden, daß die Berlangerung nur binnen 6 in. 1994. Wochen, von dem Tage des Ablaufens des Passes an gerechnet, nach bleser Frist weiter ersolen durch unter bes Passes an gerechnet, nach bleser Frist weiter ersolen durch er beite des

Da biese Borlchrift neuerdings vielfach übertreten worden, und Passe geraume Beit nach Ablauf jener sechswöchentlichen Frist von den Polizeibehörden prolongier, oder, selbst ohne Berlängerung, zur Weiterreise vipirt worden sind, so wird den beiseseitigen Polizeibehörden die genaue Beslogung der obigen Bestimmung von Neuem eingeschärft; auch werden die übrigen Felsesungen der gedachten höhern Bersigung binischtlich der Besugnisse der Polizeibehörden zur Prolongation abge laufener Passe, welche gleichfalls mehrsach ausser Acht gelassen worden, hiernit in Erinnetung gedrach. Konial, Reaserung. Abstiellung des Inneren

Potebam, ben 23. September 1834.

In bem Ralenberjafte 1833 haben in ben, gur Rur, und Deumarfichen Feuer, Dr. 183. fogietat gehorigen Stabten bes biefigen Regierungebegirfs überhaupt 77 Branbe Ueberficht

ber in ben ftattaefunden, von benen 4 burch Blifftrabl, 2 burch Bermabrlofung, 15 burch Stabten bes muthmaßliche Brandfliftung, 1 burch fehlerhafte Bauart und 55 burch unermittelte biefigen Res Bufalle veranlagt worben finb.

gierungebes

1833.

Geptember. >

Bei biefen Branben baben 147 Cogietatemitalieber an ihren Bebauben Cha girtft fatt= ben gelitten, und find benfelben 11 2Bobnbaufer, 37 Geiten, und Stallaebaube. aefunbenen Branbicha: 32 Scheunen, 12 gewohnliche Bed. I bollanbifche und 2 Baffer Mablmublen. ben pro . 3 Biegetei , Erockenscheunen und 1 Branntweinbrennerei , Bebaube ganglich einge afchert, fo wie 44 Mohnhaufer, 40 Geitene und Stallgebaube, 7 Scheunen, 1 I. 1385. Schuppen und 3 Boctwindmublen mehr ober meniger beschädigt worden find. Erptember.

Die bafur ausgeschriebene Bergutigung betragt:

... 67797 Thir. 9 Ggr. 8 Pf., a) für vernicherte Bebaube ... b) fur nicht verficherte Gegenstante, infl. ber Bieberberftellungefoften fur befchabigte Reuerlofdgerathe 6753 , 24

aufammen .... 74551 Thir. 4 Gar. 3 Df.

Ronigl. Regierung. Ubtheilung bes Innern.

Detsbam, ben 23. Geptember 1834. Die bon ber Regierungs , Sauptfaffe ausgestellten Quittungen über bie in bem Mr. 184. Quarrale vom 1. April bis 1. Juli b. 3. und fruber gur Ablofung von Domanial. Musbanbi: gung ber Praftationen eingegangenen Rapitalien find, infoweit beren vorfchriftemaßige Be-Quittungen icheinigung von Sciten ber Bauptverwaltung ber Staatefchulben erfolat ift, ben aber einge= betreffenden Gregialkaffen gur Ausbandigung an bie Ablofungs , Intereffenten, anbite 2ibs welche fich baber bei biefen Raffen jur Empfangnahme ju melben, und babei bie Ibfunge. borber erhaltenen Interimequittungen gurudgugeben baben, - überfanbt worben. Ropitalien. III. 1753. Ronial. Regierung.

> Abtheilung fur bie Berwaltung ber bireften Steuern, Domainen und Rorften.

Derordnungen und Befangtmachungen des Roning. Rammernerichte. Die Berichtebarfeit ju Dieber Reuenborf bei Spanbow wird von iest ab bom Mr. 50. Auftigamte Spandow verwaltet. Berlin, ben 15. September 1834. Ronigl. Preug. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin,

Berzeichnif Mr. 48. ber Borlefungen, welche im Binter 1834 in ber Ronigl Thierarge neifdule gebalten merben.

1) Berr Ober Ctoaberofargt und Profeffer Daumann wird taglich ben 11 - 12 Ubr über frezielle Pathologie und Therapie, und Mittwochs bon 2 - 3 Uhr über Bufbefchlag Borlefungen balten.

2) Berr Profeffor und Privatbogent an ber Univerfitat Dr. med. Redleben wird Minweche und Connabends von 11 - 12 Uhr über bie Rnechenlebre ber Bauetbiere, und an benfelben Tagen bon 1 - 2 Uhr über gerichtliche Thierbeit funde und Beterinairpolizel, ferner Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1 - 2 Upr, über spezielle Patipologie und Perapie ber Aranspeiten bes Rinds viebes und ber übrigen Sauskhiere, mit Ausnahme bes Berbes, Bortelinaan balen.

3) herr Professor Dr. med. Gurlt wied über Anatomie ber Haustsiere taglich von 1 — 2 Uhr, über pathologische Anatomie Lienstags, Mittwochs und Sonna
abends von 2 — 3 Uhr Vorlesungen halten. Derseibe wird bie praktischen liebun
gen in ber Zootomie taglich Vormittags, und — mit Ausnahme bes Mittwochs
und Sonnabends — auch Nachmittags leiten. Unter seiner Leitung geschehen die
Sektionen ber gefallenen Thiere, bei welchem berzeutige Lehrer gegenwartig sein
wied, in beifen Kranfenftall bas Thier aefallen ift.

4) herr Professor Dr. med. herrwig wird bie praftischen Uebungen im Krankenstalle taglich von 8 - 10 Uhr Vormitrags und von 4 - 5 Uhr Nachmitrags leiten, ferner taglich bes Morgens von 7 - 8 Uhr Vorlefungen und Neperitionen über spezielle Chirurgie und Operationslehre halten; auch wird er bie im Krankenstalle vorkommenben chirurgischen Operationne vertichten, und unter seiner

Leitung verrichten laffen.

5) herr Apotheker und Lefter Erbmann wird Dienstags, Donnerstags und Connatends von 4 - 6 Uhr über Sprinie und Pharmagie Bortrage und Repetitionen halten, und ben praftischen Unterricht in ber Apotheke daftich erfeiten.

6) Herr Areis, Thierargt und Repetitor Spinola wird taglich von 10 — 11 Uhr ben praftifchen Unterricht im Hunde, Krankenstalle ertheilen, und Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 3 — 4 lise über spesielle Pathologie und Therapie er Krankheiten bes Pferbes, und Mittwochs von 5 — 6 und Donnerstags von 2 — 3 libr über gerichtliche Thierheitlunde und Beterinatrolikei Arpetitionen halten.

7) herr Kreis Thierart und Repetitor Erbt halt Montags und Freitags von 5-6 Uhr Repetitionen über frezielle Pathologie und Therapie ber Krantschien bes Rindviches und ber übrigen hausthiere, mit Ausnahme bes Pferbes. Ferner wird berfelbe bem herrn Professor Gurlt bei Leitung ber zootomischen Uedungen affistiren.

8) herr Professor Dr. phil. Storig wird über Erterfeur Zuchtigung und Pflege ber Bausthiere, mit Ausnahme bes Pferdes und Schaefes, Montags, Mitte

wochs und Freitage von 3 - 4 Uhr Borlefungen halten.

9) Berr Profestor Burbe balt zweimal wedentlich in noch zu bestimmenben Stunden Bortrage uber bie Proposionen ber Theile bes Pferdes und ber bamit

bermanbten Begenftanbe.

10) Der Thierargt und Borficher ber Schmiebe, herr Muller, wird die Usbungen in ber Infruftionsichmiebe taglich von 2 — 4 Uhr leiten. Sennabends von 2 — 3 Uhr wird berfelbe ieber bie, dem huffchmibt notigen Kenntniffe Bortrage halten, und bie Lehre vom hufbeschiag experieen.

Die Borlesungen fangen ben 27. Oktober an und werden Ende Mary f. J. geschleften. Solches wird mit dem Beifugen bierdurch bekannt gemacht, bag aut Untersuchung von Thieren, die nur zu biefem Zwerke nach ber Schule gebracht

methen bie Stunden von 8-10 Uhr Normittage und von 4-5 Uhr Nachmitte tags, fo lange bas Sageslicht foldes gestattet, bestimmt fint, frante Thiere aber nu ieber Beit, fo weit es ber Raum erlaubt, in ber Unftalt Aufnahme finben. Berlin, ben 20. Mauft 1834. Ronial, Wolizei . Wrafibium.

Die altere Polizei Berordnung, nach welcher bas Tabadrauchen in ben Stras fen von Charlottenburg bei 2mei Thalern Gelbbuffe ober verhaltniftmaffiger Befananikifrafe unterfagt ift, wird bierburch in Erinnerung gebracht.

Berlin, ben 20. Geptember 1834. Ronial. Polizei Drafibium.

Derfonaldronit.

Dem bisherigen Begebaumeifter Stuler ju Dire ift bie burch ben Abagna bes Bauinfpeftors Schuler erlebigte Bauinfpeftor, Stelle ju Drifmalt verlieben morhen

Der bisher bei ber St. Rebmlasfirche in Berlin fungtrenbe Ravellan Botte barb Muller ift sum Dher Rapellan an gebachter Rirche ernannt, ber Prebigtamtes Ranbibat Lubwig Rriebrich Schulfe jum Diplioneprebiger bei ber ften Militaire Divinen in Torgau beffellt, und ber Parochial. Schullebrer Albrecht jum Umis. gebulfen und bereinstigen Rachfolger bes Rufters Grabt an ber Dreifaltigfeits, firche in Berlin berufen worben.

Der Milftent Dobe beim Mebensoflamte in Brobereiche ift sum Ginnehmer bafelbit ernannt, bem venfionirten Benbarmen Lubemann bie Bermaltung ber Rollempfangerft:lle in Marienthal einstweilig übertragen, und ber invalide Trompeter Bille, imaleichen ber Musquetier Gifermann ale Grengauffeber im Begirte

bes Baupt Bollamis Granfee angestellt morben.

Der bisberige zweite Sefretgir in ber Befangnifig Erpebition ber Stabtvolatei in Berlin, Quauft Beinrich Baurath, ift jum erften Gefretalt in berfelben, und an beffen Stelle ber bisberige Urmenbireftions, Regiftratur Uffiffent Robann Que

bolob Rrang Muller jum gweiten Sefretair ernannt morben.

Der Defter ber Mebigin und Chirurgie Theober Schwann ift als praftifcher Mrgt und Bunbargt; ber Dofter ber Medigin und Chirurgie Rarl Lubmig Rabts als praftifder Urat. Operateur und Beburtebelfer, ber Doftor ber Diebigin Rerbb nand Alerander Burger ale praftifcher Argt und Bunbargt, ber Dofter ber Mebigin und Chirurgie herrmann Robert Laube als praftifcher Urgt, Wundargt und Beburiebelfer, ber Doftor ber Mebteln und Chirurale, praftifche Urat und Opera teur Ratl Philipp Bilfenberg auch ale Geburtefelfer, ber Dofter ber Mebigin Rrang Corres als praftifcher Arat, Die praftifchen Merate und Bunbarate Doftor Deter Jofevb Rops, Dofter Albert Bobm, Defter Uron Dofer und Dofter Beimann Belf Berens auch als praftifche Beburtebelfer, und Die Ranbibaten ber Chiruraie Unbreas Georg Rerbinant Achilles, Johann Rriebr, Wilhelm Ufmann, Chriftian Rriedrich Rubne und Rriedrich Bilbelm Tangermann ale ausübenbe Bunbargte 2ter Rlaffe approbirt und vereibigt worben.

(Dierbei ein Ertrablatt.)

## Amts . Blatt

Ronialiden Regierung zu

93

Stück 41.

10 Strober 1834

### All'aemeine Gefenfammluna.

Das biesiabrige 21fte Grud ber allgemeinen Gefenfammlung enthalt:

- Dr. 1558. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 22. September 1834, betreffend Die Regulirung bes Berichteftanbes bes Militairs in Meu Boroommern und Rugen.
- Dr. 1559. Die minifterielle Befanntmachung vom 22, September 1834, megen ber, ben Schiffen bes Rirchenftacte in ben biesfeltigen Bafen quaeftanbenen Abaaben Bleichftellung mit ben inlanbifden Schiffen.
- Dr. 1560. Die Allerhochfte Rabinetsorbre vom 28. September 1834, betreffenb Die Abanderung ber 66 3 und 4 bes Beinfteuer Befches vom 25. Septeme ber 1820.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur ben Regierungebegirt Dotebam und fift bie Stadt Berlin.

Bei ber beute in Merfeburg erfolgten 26ften Berloofung ber vormals Gachft. fchen Rammer Rrebit Raffenicheine find folgende Mummern gezogen morben, als:

von Litt, B à 500 Thr. Mr. 53, 96, 582 unb 703;

bon Litt. D à 50 Thir. Mr. 112, 280, 283, 330, 476, 518 unb 670; pon Litt. Aa à 1000 3Mr. Mr. 206, 725, 758, 1415, 1655, 1823, 2189.

2499 2650 2692 2789 2944 3126 unb 3215.

Außerbem find von ben unginebaren Rammer, Rrebit, Raffenicheinen Litt. E a 27 Thir. bie Cheine bon Dr. 5810 bis 7759 jur Zahlung im Oftertermin 1835 ausgesent werben.

Die Anbaber ben obigen verloofeten und refp, jur Bablung ausgefesten Scheine werben baber aufgeforbert, nach erfolgtem Eintritt bes Offertermins 1835 bie Ra-

Berloofete Rammers Rrebit : Rafe lenfcheine.

L 1775. Ceptember.

pitalien, gegen Rudgabe ber Scheine und ber baju geborigen Jalone und Rannone. bei ber biefigen Saupt Unftituten und Kommunalfaffe zu erheben.

Merfeburg, am 24. Ceptember 1834.

Im Auftrage ber Ronial, Sauntvermaleung ber Staatefdulben. Der Konial. Dreuf. Regierungs, Drafibent bon Bonin.

Norebam ben 3. Ofrober 1834.

Borffebenbe Befanntmachung ber bei bet 26ften Berloofung acrogenen unb ber jur Bablung ausgesehten Rammer, Rrebit, Raffenscheine, wird bierburch jur ofe fentlichen Renntnif gehracht. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Renierungebegirt Dotedam ausschlieflich betreffen.

Dotebam, ben 26. Geptember 1834.

Mr. 186 Chiefene. I. 1471. Muguft.

Es ift von mehreren Geiten ber jur Ungejae gefommen, baf bon ben Lotale Berbot bes Polizeibehorben bie Porichriften bes Allgemeinen Landrechte megen bes Schiefens mit Reuergewehr und bes Abbrennens von Reuerwerfen an bewohnten ober gewohn lich von Menfchen befuchten Orten, welche im 6 745 und 6 1554 Theil II Dit. 20 ausgesprochen find, nicht mit ber gehorigen Strenge jur Unwendung gebracht mer-ben; besonders ift an manchen Orten bas Schiefern in ben Straffen und aus ben Saufern als eine erlaubte Freudenbezeugung an festlichen Tagen angefeben worben. Da inden weder iene Dachficht, noch biefe Auslegung ben geseslichen Bestimmungen entforicht, fo werben bie Orte. Polizeibeborben im bieffeitigen Regierungebegirte auf unfere besfallfige Befanntmachungen vom 16. Muguft 1815 (Amesblatt Dr. 309) und vom 16. Rebruar 1821 (Amteblatt Dr. 37), von Reuem gur genauen Beach. tung aufmertfam gemacht, und baben biefelben bie biernach bestebenben Berbote alliabrlich in ber Mitte bes Sabres auf angemeffene Weife ben Eimpobnern in Erinnerung ju bringen. Die Berren ganbrathe werben biermit jur nabern Rontrole und Aufrechtbaltung biefer Borfdriften aufgeforbert.

Ronial, Regierung, Abtheilung bes Innern.

Dotebam, ben 27. Geptember 1834.

Mr. 187. II. 1185.

Es tft verschiebenfitch jur Gprache gefommen, bag in manden neuerbauten Schulbaue. Schulbaufern bas Lebrzimmer, ober auch ber jur Mohnung bes Lehrers bestimmte Raum unverbaltniffmaffig beenat und eingeschranft ift, fo baf bie betheiligten Rom-Ceptember. munen fich nicht felten fcon nach wenigen Jahren wieder gu einer Erweiterung bes Schulbaufes genothigt gefeben baben. Die Berren Cuperintenbenten und Coul-Infochtoren werben baber angemiefen, bei bem bon ibnen nach unferer Befanntmachung bom 19. Juni 1820 (Umteblatt Dr. 146 Geite 127) über bie 3wed. makigfeit ber beablidtigten Schulbausbane binfichelich ihrer finern Cinciditung ze. abiugebenben Urtbeile vorzuglich barauf ju feben, bag bie Schulftube fur jebes ber porbanbenen fculpflichtigen Rinber 6 IRuf Raum, alfo 1. 23. für 50 Ochuler 300 ISuf intl bes Raumes fur ben Ofen, für bie Schulutenfillen und ben lebe rer enthalte und bag bie Lehrermohnung fo eingerichtet werbe, bag fie auch fur

einen mit Ramilie verfebenen Lehrer binlanglichen Wohnraum barbiete.

Bleichzeitig forbern wir auch bie Berren Patrone und fammtliche Ortspolizei. beborben auf, auch ihrerfeits bei Entwerfung ber Bauplane ju Schulbaufern auf obige Bestimmungen Rudficht zu nehmen, und namentlich es nicht zu unterlaffen. Die Bauplane por ihrer Ausführung, in Gemafbeit unferer obachachten Umesblatts. Befanntmachung, ben Berren Superintenbenten und Schul Infpettoren gur Be-Ronial, Regierung. autachtung mitzutheilen!

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Dotsbam, ben 28. Geptember 1834.

Se. Majellat ber Rouig baben auf ein Immebigte Unfuchen bes enangelifchen Dr. 188. Prebigers Molnar zu Rrifdlif, jur Erbauung eines Berbaufes fur bie evangelie Riechens fche Bemeine gu Bablong in Bobmen eine allgemeine Rollefte in ben evangelifchen und Saus-

Rirchen und Gemeinen ber gangen Mongrchie zu bemilligen gerubet.

II. 745.

Bir forbern baber mit Begug auf Die, Seite 172, 173 und 247 bes Umter Ceptember. blatte von 1816 befindlichen Berfigungen vom 20. April und 9. Juli 1816 bie lanbratblichen Beborben und bie Magiftrate unfere Regierungebegirfe guf. bie Saustollefte, bie Berren Superintenbenten und Drediger bagegen, bie Rirchenfollefte au peranlaffen, und ben Ertrag an bie biefige Baupte Inffitutene und Rommunglaffe mittelft vollftanbiger Lieferungegettel einzufenben. Die Magiftrate fenben ben Ertrag ber Rollette unmittelbar an bie gebachte Raffe ein.

Ronfal. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Dotsbam, ben 2. Oftober 1834.

In Rolge unferer vorlaufigen Benachrichtigung bom 9. Muguft b. 9. (Amte Dr. 189. blatt Cette 231) wird ben, mit ber Aufnahme ber ftatiftifchen Tabellen beauftrag; Aufnahme ten und bagu verpflichteten Beborben befannt gemacht, bag ju ben pro 1834 auf ber flatiftis ten und bagu verpflichteten Beborben befannt gemagt, van gu ven pro 100-2 unt ichen La-unebmenden flatifischen Cabellen nunmehr die Formulare eingegangen find, und belle pro biermit gleichzeitig an die Aufnahme. Beborben überfandt werben. Das Formular 1834 bat gegen fruber babin eine Abanberung erlitten, baff in ber eigentlichen ftatifte I 1373. ichen Tabelle nur bie Gebaube und Menichen nachaemiefen werben, und fur ben September. Bichftanb (ale Beilage sur ftatiftifchen Tabelle) eine befonbere Biebftanbetabelle angeordnet ift. Beibe Tabellen enthalten - nur jum Theil in einer anbern Reibe. folge - alle biejenigen Rubrifen, welche bereits bei ber letten Aufnahme im Rabre 1831 bie ftatiftifche Tabelle und ihr bamaliger Machtrag enthielt. Deu binsugefommen ift blog, auf Smmebiatbefehl Gr. Majeftat bes Ronias, eine Rolonne für bie, ber griechischen Rirche angeborige Ebriften, von welchen auch im Bibil ftanbe einige im biebfeitigen Regierungsbegirfe porbanben fein merben.

Damit bei ber Aufnahme biefer Tabellen überall gleichmaßig verfahren werbe, wird Rolaenbes bemerft:

A. Bur fatiftifden Sabelle.

Rolonne 1. hier werben nur bie Rirchen, Bethaufer, Rapellen und Synages an aufgeführt, in benen wirflich Gottesbienft gebalten wirb.

Rel. 2. Bu ben, fur andere Staats, ober Bemeingwede bestimmten offentlichen Gebauben gehoren auch bie Prebiger, Schullebrer, Rufter, Sprifen, und Reutelleter, Rufter,

Rol. 3. find alle Privat Bobnbaufer zu verzeichnen, welche nicht zu Rol. 2

und 4 geboren, und eine befonbere fogenannte Reuerstelle bilben.

Rol. 4. Bu ben Fabrifgebauben ze, gehoren auch bie einzeln ftebenben Schmie ber Effen, Branntweinbrennereis und Brauereis Gebaube, Badhaufer, Mindmuglen und andere Mublengebaube, welche mit bem Wohnhaufe des Besigers nicht unter einem Dache aebauet find.

Rol. 5. Sierher geheren alle Gralle, Schrunen und Schuppen, welche nicht mit Bohnfaufern verbunden find, und welche wirflich auf Schwellen ober maffire an gundamenten fieben. Auchten und Schuppen te. ben eine einerandenen Melblen an

macht, werben nicht mit aufgenommen.

Bu ben Relonnen von 1 bis 5 wird im Allgemeinen noch bemerkt, baß jedes Bekaube nur einmal, und zwar nach feinem Hauptzwecke aufgeführt werden muß, fo baß 3. B. ein nach alter Urt erbauetes Wohnhaus, bei ben eine Schenne ober ein Stall unter einem Dache mit angebracht ift, nur unter ben Wehnhausten, und nicht auch guleich unter ben Schennen und Stallen aufgeführt werben batf.

Abgebrannte und niedergeriffene Bebaube, fur welche mit Bewißheit neue er

bauet werben, find ale vorbanden mit aufzunehmen.

Rel. G bis 11. Die Eintragung aller im Orte vorhandenen Zivil-Einwohner, ohne Unterschieb der Religions Berhöltniffe (folglich mit Ausschluß des aktiven Militairs und der beim Staade fich wirklich in Dienst besindenden Offiziere? Unterossigiere und Gemeinen der Landwehr und deren Jamilien, nach der nachen Der finmung der Verfügung vom 18. November 1816 Amtsblatt Seite 372,-so wie der nachschgend ad C Nr. 5 gedachten Verfügungen), muß genau nach dem in diesen Kolomien bezeichneten Alter und Gescheten gehoden.

Rol. 12. Die Diefultate ber eben gedachten 6 Rolonnen muffen mit bem Re-

fultate ber Rolonne 12 genau übereinftimmen.

Rol. 13, 14 und 26 bis 41. Wegen ber, in biefen Kelonnen nachzuweisenben, unter ber Einwohnerzaß (Kol. 12) begriffenen Zwil-Einwohner in bem Lee bensälter zwischen 14 und 16 Jahren, so wie der Taubstummen und Blinden, bleiben die zur Nachtragstabelle pro 1831 gegebenen Bestimmungen der Bersiugung vom 13. Oktober 1831 (Amesblate Seite 291) überoll giftig.

Rol. 15 und 16. Sier muffen alle Manner und alle Frauen aufgeführt werten, bie wirflich verheirathet find, fie mogen mit ihren Frauen ober Mannern in einem Orte gufaumen leben ober nicht. Wenn baber zwei Cheleute aus irgend einer Urfache getrennt in verschiedenen Orten formilich wohnen, fo fomunt jeder Beil nur allein in bein Orte aum Anlas, wo er lebt.

Rol. 17. 18. 19. Sierher geboren alle Manner von bem bezeichneten Alleer,

Rol. 20 bis 25. Die Resultate bieser 6 Rolonnen mussen mit bem Resultate ber Rol. 12 genau übereinstimmen, indem bie in ben Rol. 6 bis 11 nach Alter und Beschlecht aufgeschirten Einwohner bier nur nach ben Rol. 6 bis 30 millen blejenissen Juben aufgesührt werden, die fich nur mit besonderer Erlaubnis ber Landesbehotben im Orte aufhalten.

Rol. 26 bis 41. Dieferhalb ift bas Erforberliche verber ad Rol. 13 und 14

mft bemerft.

# B. Bur Diebftanbe Tabelle. (Mis Bellage jur flatiftifchen Tabelle geborig.)

Rol. 1. 2. 3. Bierber geboren alle Pferbe von bem bezeichneten Alter, ohne Unterfchieb, ob fie jum Bichen ober Reiten gebraucht werben.

Rol. 4. Bier muffen nur bie wirtlichen Buchtbullen aufgeführt werben.

Rol. 5. Bu ben Dehfen geboren auch biefenigen jungen Stiere, welche ichen gezogen haben.

Rol. 6. Bei ben Rugen muffen auch bie tragenben Starten mit aufgeführt

Rel. 7. Jun Jungvieh gebort aller Juwachs, ber noch nicht angespannt wort ben, ober ber noch nicht tragend ift. Ralber unter & Jahr alt werben nicht mit aufgenommen.

Rel. 8. 9. 10. Sier muffen alle Bode, Sammel, Schaafe und Lammer ge-

Ral. 11. Sierber geboren auch Die jungen Biegenlammer.

Rel. 12. Bu ben Schweinen gehoren auch biejenigen Bertel, welche über & Babr alt find. Ferkel unter & Sabr alt werben nicht mit aufgenommen.

C. 3m Magemeinen.

1) Die Sabellen muffen mit ber großten Genauigkeit und ber ftrengften Batt, beit gemäß angefertigt, auch in ben einzelnen Kolounen mit ben Resultaten ber junachst verhergegangenen Aufnahme (pro 1831) verglichen, und bie ir gend auffallenben Abweichungen, jur Bermeibung zeitraubenber Rudfragen, im Einreichungebericht erlautert werben.

2) Die ad A und B gebachten Tabellen, so wie die nachfolgend ad 4 erwähm een Neben-Nachweitungen muffen gang unfolfen bis jum 1. Zebruar 1835 bier eingegangen fein, widrigenfalls die Sammigen sofort in eine Ordnungs-ftrase von Einem Thaler durch Postvorschuß genommen werden. Sollte es einigen Aufnahmer Behorden schlecken unmöglich fein, sammtliche Tabel.

Ien und Meben Machweisungen bis zum 1. Jebruar 1835 ganz vollständig einzureichen, so mussen sie wenigstens die für die Einwohnerzahl bestimmten Kolonnen Mr. 6. 7. 8. 9. 10. 11 und 12 der statissischen Tadelle sud Litt. A abschließen, und, dei Bermeidung der vorher bestimmten Ordnungsstrase, die Resultate einer jeden von diesen 7 Kolonnen, untereinandressehend, in einem besondern Bericht die zum 1. Februar 1835 und vorläusig anzeigen, weil ver tragsmäßig die Einwohnerzahl zu Ende der Jahres, nach einer von 3 zu 3 Jahren weberholten volizeisichen Jahlung, die Grundlage der Bertheilung der gemeinschaftlichen Zolleinnahme unter den Zoll Bereinsstaaten ist, und daßet die Einwohnerzahl nach dem, in vordemerten Kolonnen bestimmten Alter und Geschlecht, so schleusig als irgend möglich nach dem Schlusse des gegenwärtigen Kalenderjahres, uns zur besonderen Pflicht gemacht worden ist.

3) gur bie Rreise Zauche Belgig, Suterbogt Ludenwalbe und Teltow Stordow muffen, wie bieber, bie Resultate refp. von ben ehemale Cachfischen und ben altiantichen Diftriten, und bom Teltowichen, besgleichen vom Stordowichen Diftrifte, getheilt angegeben werben.

4) Mit ben beiben Souptrabellen ad A und B muffen gleichzeitig folgenbe De-

ben Machweifungen eingereicht werben:

b) von ben Taubftummen (nach Damen und Befchlecht);

c) bon ben auf bem platten gande ausgeführten Deubauten.

Dieferhalb wirb Folgenbes bemerft:

5) In ble ad a gebachte Nachweisung ber Militate Angehörigen muffen — nach ben in der statistichen Tadelle ad A vorgeschriebenen Kolennen von 6 bis 25 intl. — aufgenommen werden: alle jum Hausstande der Militatis und der Gendarmerie gehörigen Personen, als: Frauen, Kinder, sonstige Ungehörige und Domestiken (nach nährere Anleitung der Berfügungen vom 23. Obtobe 1823, Amtsblatt Seite 266, und vom 4. Oktober 1824, Amtsblatt Seite 222), welche eben so wenig, als die in der Bemerkung ad A Kol. 6 bis 11 gedachten aktiven Militatis, in die statistische Tadelle selbst aufgenommen werden durfen. Um hierbei jeden etwanigen Iwessel zu heben, wied nach in die fentstein bie Elendarmen sur ihre Person auch in dieser Reben-Nachweisung nicht mit ausgesührt werden missen.

6) Menn gleich die Taubstummen ichen in die statistische Tabelle selbst, nach ben baseibst Rol. 26 bis 33 vergeschriebenen 4 Alteretsaffen und nach bem Geschlecht summarisch mit aufgenommen werden mussen, o ist boch die Eine erichung einer namentlichen Nachweisung aller vorsandenen taubstummen. Personen mannlichen und weiblichen Geschlechts, mit Angabe ihres Alters, uner lässlich, weit solche zu einem andern Behufe gedraucht wird. Uebrigens kann

biefe namentliche Machweifung aur Musfullung ber ftatiftifchen Tabelle Rol. 26his 34 benuft merben, fo baf ce alfo hierbei feiner boppelten Aufnahme bebarf.

7) Die von ben Berren Lanbrathen mit einzureichenbe fummarifche Machweifung ber, auf bem platten ganbe ihres Rreifes ausgeführten Meubauten, nach ben in ber fariftifchen Tabelle fur bie Bebaube vorgefdriebenen Rolonnen bon 1 bis 5. muß amei Abtheilungen euthalten, namlich:

a) Bebaube, bie auf gang neuen Stellen aufgeführt morben finb .

- b) Gebaube, Die fart alter Gebaube neu erhauet morben finb: auch muß biefelbe biefe Refultate fur bie brei Sabre 1832. 1833 und 1834 gerrennt nachweisen.
- 8) Sollten, borftebenber Erlauterungen ungeachtet, bei einigen Aufnahme, Bebor ben uber Die Urr und Beife ber Muefullung biefer ober jener Rolonne noch Ameifel obwalten, fo find une folde ungefaumt porgutragen, bamit burch fpatere Anfragen bie Aufnahme und Ginreichung ber vorgebachten ftatiftifchen Machrichten nicht verrbaert wirb. Ronial, Regierung, Abtheilung bes Innern.

#### Dotsbam. ben 30. Geptember 1834.

Mach einer; bon ber Abtbellung bes Ronfal, Rrieges, Ministerif fur bie Millitair Wittwenfallen Ungelegenbeiten uns gemachten Dlittbeilung ift es neuerlich mehr male borgefommen, baf bon ben Saupt Steuer, und Rreistaffen bie Unnahme eine augablenber Untritteaelber ober Rachichuffe, meldie von neu beltretenben Intereffen. ten ber Militair, Bittmen, Cogietat jenen offerirt murben, mit bem Bemerten abs gablenben gelebnt worben ift, baß fie bagu mit feiner Orbre verfeben maren.

Da nun bierburch ein unnotbiger Schriftmechfel und bie Bergegerung ber Mufnahme ber Regiplenben veranlagt wird, indem legtere bor ihrer Regeption bie Einpfangebefdeinigung über bie gefchebene Bezahlung ber von ihnen zu entrichten. ben Betrage einzureichen baben, Die Militgir Bittmenfaffe aber erft bemnachft mie ben notbigen Ginnabmeordres verfeben werben fann, fo werben fammtliche Rreis. fallen und Baupt , Steueramter bierburch angewiesen, bie ihnen fur Rechnung ber Militair , Wittwentaffe offerirten Gelbbetrage, auch obne vorbergegangene fpegielle Muftrage, angunehmen, ben Zahlenben baruber Quittung ju ertheilen, und erffere an bie Regierungs, Baupffaffe einzufenben. Ronial. Regierung.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Es wird hierburch gur offentlichen Renntnig gebracht, bag bie Beftimmungen bes Reglements fur Thorfubrwerfe vom 23, April 1825 in ihrer ganten Musbebe nung auch fur biefenigen beiben Balteftellen Unwenbung finben, welche in Rolge Allerbothffer Beftimmuig ben Charlottenburger Rubrleuten berfucheweife am Bil belmeblake und in ber Schlofiftrage bafelbft burch aufgestellte Tafeln angewiefen worden, und überdice fur biefelben folgende fpegielle Bestimmungen gultig find.

Mr. 190. Unnahme ber gur Die litair . Bitts mentaffe au Untrittegels

ber bei ben Eperial-Paffen.

C. 121. Ceptember.

Mr. 50.

§ 1. Die Babl ber Bagen wird fur jeben biefer beiben Plage vorlanft auf funf bestimmt.

§ 2. Die Bagen in ber Schlofftrafe ftellen fich in ber Richtung Bes Raftellan Sackelichen, Gartens bie jur Garbe bur Korps Kaferne, und gwar bicht biere einander, funf Schritt von ber Chauffee entfernt, auf ber burch eine Tafel bereichneten Stelle auf.

§ 3. Die Wagen auf bem Wilhelmsplage ftellen fich funf Schrifte von ber Chaustee entfernt, zwischen ben beiben von ber Chaustee nach ber Spreestraße bei den Grundfinden der Kaustente Gers und Jouanne vordesschieden Abwegen, in einer umunterbrochenen Reibe auf, und ist ber Anfang biefes halteplages geleichfalls mit einer Josel bezeichnet.

o 4. Cobald die bestimmte Angahl Bagen, namlich funf berfelben, Ach auf einem ober bem andern biefer beiben Salteplaße besinden, darf fich der tem Bagen weiter aufftellen, vielmehr muß ber gubrer bestieben ich umverziglich auf einen andern Salteplaß begeben, und unter feinen Umfanden die Abfahrt eines blefer funf Wagen auf der Chausse, oder an sonst einem andern Orte auf ber Strafe abwarten.

§ 5. Das Aufftellen von Bagen auf Diefen beiben Salteplagen ift überbaupt nur ben in Spatiottenburg mochhaften Jubrieuten gestattet, und wird bei fremben Rubrieuten als Kontravention gestraft.

§ 6. Die Uebertretung biefer fpegiellen Borfchriften wird mit ben im § 13

bes Subr Reglements festgefesten Strafen gerügt werben.

Berlin, ben 23. September 1834. , Ronigt. Polizel. Prafibium.

### Dermifdte Madridten.

Das Ronigl. Ministerium des Innern und ber Polizel hat mittelft Erlasses vom 10. b. M. bem 14-jahrigen Sohne bes Rittmeisters Schraber zu Havelberg, Bornamens August, für die am 7. Juli b. 3. bervirfte Rettung eines Knaben aus der Gesahr des Ertrinkens, die zur Ansbewahrung bestimmte Eriunerungs. Redaille für Lebenstertung verließen.

Potebam, ben 28. Ceptember 1834. Ronigl. Reglerung. Abtheflung bes Innern."

Das Ronigl. Ministerlum bes Innern und ber Polizel hat mitttefft Erlaffes vom 10. b. M. bem hiengen Fischer Johann Friedrich Sarnow und beffen Sohne Johann Friedrich Searnow und beffen Sohne Bohann Friedrich fur bie am 3. Juli b. 3. bewirfte Rettung mehrerer Perfonen wus Waffersgefahr, bie gur Ausbewahrung bestimmte Erinnerung e. Mebailte fur Lebenbrettung verlieben. Potsbam, ben 29. September 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Immern.

(Sierbei ein Extrablatt,)

## Amts Blatt

ber

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

- Stúck 42.

Den 17. Oftober 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungsbezirk Potedam und fur die Stadt Berlin.

Potsbam, ben 29. September 1834.
Im Berfolg eines Ober-Prafibialerlasses an uns vom 22. b. M. wird hiermit Mr. 191. gur diffentlichen Kenntniß gebracht, baß bas Königl. Ober-Zensurfollegium unterm Zensurade. 12. b. M. für folgende außerhalb ber Staaten bes Deutschen Bundes in deutscher I. 1545.
Eptache erschlienen Schriften, als:

1) "Gallerie ausgezeichneter Manner und Frauen it. Erftes Seft. Burich.

2) "Die Babefur in Margauifd, Baben, von 3. 3. Schweizer. Burgborf bef E. Langlais. 1834. S."

3) "Die Naturiehre ber Seele, von g. Fifcher. Erftes Seft. Bafel bei Schweigbaufer. 1834. 8."

4) "Reues vollftantiges Lehrbuch ber Belliftif für Mathematif Stubirende und besenders Artillericoffiziere, von B. A. von Sinner. Erster Theil, Bern, Chur und Leipzig. Berlegt von 3. F. J. Dals. 1834. 4."

5) Meldfor Ruffers eibgenbfiffche Stronif. Erfte Salfte. Bern, verlegt von E. 2l. Renni Gobn. 1834, 8."

bie Debits, Erlaubnif erthellt bat. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potebam, ben 4. Oftober 1834.

Das Ronigliche Ober Zenfurfollegium hat unterm 14. v. M. für folgenbe, außer. 20. 192 halb ber Staaten bes Deutschen Bundes in beutscher Sprache erschienene Schriften: Benfurfache.

1) "Darstellung und Rritif ber Philosophie bes Cartefins it., von 3. E. Erb. I. 71.' mann. Miga und Dorpat in E. Frangens Buchhandlung (in Kommis, Oltober, fien). 1834."

2) "Rufflands Territorial Bergroßerung von ber Alleinherrschaft Peters bes Großen bis jum Lobe Alexanders I., von J. von Sagemeister. Spendaselbit. 1834."

3) "Bon ber Wendung auf bie Jufe bei vorgefallenem Arm. Eine geburtebulf, liche Albhandlung von P. U. Malter. Ebenbafethft. 1834."

Dhall by Google

4) "Geschichtliche Einleitung in bas Corpus juris bes Ruffischen Reichs. Sbenbafelbit. 1834."

5) "Das Institutionen, und Panbeftenfest zu Dorpat am 30. Dezember 1833. Sebenbafelbst. 1834."

bie Debitserlaubniß ertheilt, welches in Gemagheit eines Ober/Prafibialetlaffes vom 26. v. M. hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht wird.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Die Durchschnsteine gu Berlin verkauften Getreibe, Rauchstuter zie, haben betragen:
Getrelbes

1) für ben Scheffel Meiken . . . . 1 Thaler 21 Sar. 3 Pf.,

und Fous 2) für ben Scheffel Roggen ..... 1 Thaler 9 Sgr. 9 Pf.,

Der Durchschnittes Marktpreise bes Betreibes, Rauchfutters und ber nothwendigsten

	Namen		Beiz	heffe en	1		De	Rog			]:		De		erft.		1	-	De		Sd, afe	effe	1
Rummer.	e tåbte.	blichflet Preis		fler Prei	5		d d f	6	64	fer frei	15	1	d) f	is		fler Prei	is	1	d) fi	is	1	feder flet Pre	is
1 2 8 6 6 7 8 9 10 11 12 13	Brandenburg Spandberg Spandberg Suterbogf Luctenwalde Potsdam Prenglow Rathenow Rathenow Gemeck Gemeck Gemeck Epandau Etraudberg Templin Treuenbriehen	1 15 - 1 20 - 1 20 - 1 24 1 22 1 17 1 23 - 1 22 1 25 -	4 6 6 6 -	1 15 1 7 1 15 1 17 1 22 1 12 1 10 1 14 1 10 1 21	6 6 6   3   9	1 1 1 1 1 1 1 1	10 12 12 17 14 15 13 8 7	9 4 6 6 -	1 1 1 1 1 1	5 5 11 4 7 4 7 10 6 6	6 6	1 1 1 1 1 1 1 1 1	27 	6 6	- - 1 - - - 1 -	27 20 25 20 27 25 25 25 25 27 27 27 25	6 - 6 -		25 24 22 20 23 22 22	6 6 6 3 -		18 20 22 23 17 13	9 6 3
5	Wittstod Werechen an der Ober	1 18 1 15 -		1 16 1 7		- 1		6	1	9					1				21 20			26 17	10.7

3) für ben Scheffel große Gerste 1 Thaler 1 Sgr. 3 Pf., 4) für ben Scheffel kleine Gerste Thaler 27 Sgr. 7 Pf., 5) sür ben Scheffel Kafer Thaler 22 Sgr. 6 Pf., 6) für ben Schoffel Erbsen 2 Thaler 1 Sgr. 1 Pf., 7) für bas Schoof Stroß 6 Thaler 2 Sgr. 4 Pf., 8) sür ben Zentmer Heu Thaler 23 Sgr. 9 Pf.	rage preife pro Seps tember 1834. I. 622. Oftober.
Die Jonne Weißbler kostete	

Regierungsbezirt Potodam ausschließlich betreffen. Rach weifung Lebensbedurfniffe in den Garnisonstadten bes Potsdamfichen Regierungsbezirts September 1834.

D		3cm	tne				St				I	er	5	hei	fel	P	ppt		Da	18	Qi	art	1	op op		ie Gr	anh	ege		Gr.			, tt	Currer
pre Pre	is	97	fer fer frei	4	4	d)ft rci	5	9	edri fler drei:	5	-	rbf		fe	rbs fs In	2 Das Priu	Roggenbrobt	S Shaninkles		S. Sheiffice		Brannfpein		Skinbffeifch	1	dh- ier reis	di fi	les ig- ier reis	P	di- ter reis	dr fi	les tg- cr rets		Las Prund Buffer
- 25	-	-	20		-	15	_	14	15	_	2	1		113	9	Ĺ	111	1		1	1	1 4	_[	3 -	112	1_	1 9	1_	110	L	5	- /	0	ī
_	-		_		-	_	_	_	_	_	i		6	1	1	_	9	_	9		9	3	- 1	-1	5	L	5		-0		_		6	ľ
	-	_	_	_	8	_	_	5	_	_	_	_	_	16	_	_	8		10		_	3	-	2 (	-	-	_	_	_	_	_	_	5	l.
- -	-	-	-	-	8	5	-	8	-	-	1	26	-	13	2	_	9	_	9	1	-	4	-	2 (	24	-	15	-	6	-	4	-	6	1.
- 27	-	-	25	-	6	13	-	6	-	-	2	4	-	16	6	1	4	1	Н	2	-	3	6	3 6	12	-	8	-	10	-	8	-	8	l
- 13	-	-	15	-	6	-	-	6		-	1	17	6		3	1	-	1	-	1	-	5	-	3 -	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
- -	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	3	14	-	-	-	-	-	-	-	H	- -	- -	-	-	-	-	-		-	-1	7	l
- 18	-	T	16	-	7	15	-	7	-	-	1	17	6	16		1	1	-			-		- 8	3 -	12	1	9	-	6	-	4	-	6	l
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	16	8.		-	1	3	1	3	1	3	5	- 1	2 6	20	-	12	-	8		6	٦	6	ŀ
22	6	-	22	6	4	15	-	4	15	-	1	24 18		16 18		1		1	3	1	5	9		3 -	12	-	8	_	10	-	5	٦	8	ŀ
14	1		14	0		15		5	15		Ľ	10	9	_											12		8		10		5		8	-
22			22	6	11	10	_	1	10					11	3				_						Ľ									
- 17		_	17	2	5	16	10			5	1	19	10	14	5	_	8	2	_	_	-	3	4	2 6	10	5	6	_	6	4	4	2	6	1
	-	_	_	-	_	_	_	_			1	20	3	24	_	_	10	1	_	1	6	4 -	-1:	3 _	12		9	_	12		7		7	_

Dotsbam ben 30. Gentember 1834.

Um ben Dachtheilen und Beichabigungen porubengen, melthe ben Bermallung Sprice ter gen auf beiben Seiten bes Malier Rangle, von ber Malier Schleufe bis gur Bos Daffage über henmerber Brude, bieber burch bie allgemeine Benugung biefer Balle als Rome Die DRalle munifacionsmea quaefugt worben find, baben wir beichloffen, bie Daffage uber bie bes Malter in Rebe ftebenben Rangipermallungen fur Suhrmert und Reiter fur Die Rufunft Canala. ju frerren, und ju bem Enbe an ben geeigneten Grellen bie nothigen Schlaghaume I. 530. Sentember, errichten laffen, meldes bem Dublifum bierburch jur Dadricht befaunt gemacht

mirh Ronial Regierung. Abrheilung bes Sunern

Mr. 196 Machbem bie Lungenfeuche unter bem Rindvieb zu Umt Meuenborf. Ungere Mufachoa munbeschen Rreifes, feit 8 Wochen aufgehort bat, ift bie unterm 8. Suli b. 9. bene Diche (Dag. 199 Mr. 141 bes Umesblates) verfugte Sperre fur Rindvich und Rauche fnerre. futter nunmehr wieder aufgehoben worden. Potebam, ben 2. Oftober 1834. 1. 1679 Ronial, Regierung. Abtheilung bes Innern. Ceptember.

Dorsbam ben 8. Oftober 1834.

Der Aufschwung, welchen in neuerer Beit felbft bie gewohnlichften Sandwerte, Mr. 197. gefcomeige benn bas Rabrif, und Manufafturmefen, bie Banblung und bie burger. Ginrich: tung baberer lichen Gewerbe überhaupt, bie Landwirthichafr, bas Rorft, und Baumefen u. f. m. Burger: unb gemennen haben, ift Unlag geworben, baf junge Leute, bie ficht folden Berufsarten Mealidulen mibmen, nicht nur bas bringenbe Beburfniß fublen, fich eine viel umfaffenbere und und bie au miffenichaftlichere Borbereitung, ale fruberbin notbig ichien, fur ihre Lebenebeftime folden ans nibrefenben mung ju ermerben, fonbern bag auch namentlich bann, wenn fie in öffentliche, fei es auch nur Rommunglamter, treten, ober Bewerbe, über welche uch ber Staat funge = Brus eine befondere Aufucht vorbehalten bat, betreiben wollen, mehr ober weniger befungen. beutende Unforderungen an ibre Schulbilbung gemacht werben, bon beren Erfullung

II. 263. bie Erreichung ibres Biele abbangig ift. Oftober.

Entlaf:

Den Amerten und Beburfniffen folder jungen Leute fann allerbinge nicht eine bloke Borbereitung in gewöhnlichen Elementar, und Burgerichulen genigen; aber eine burch ben Befuch ber Onmnafien bis ju Tertia ober Gefunda berfelben bin erftrebte bobere Schulbilbung pflegt ebenfalls nicht gang zweckentsprechend zu fein. Muf leftaebachtem Wege namlich wird eines Theile jene bobere Bilbung mehr in ibren Anfangen, als in einer gewiffen febr notbigen Abrundung und Bollenbung erlangt, andern Theile aber auch ben Midtftubirenben in einer Sinucht vielleicht Mehr, und in ber andern gewiß Weniger als er bebarf, gegeben, weil bie Bome ngfien, ibrer Sauptbestimmung gemaß, fich genotbigt feben, ibren Lebre und Une terrichteplan burch alle Rlaffen binburch vornamlich auf bie ju ben Univerficate. Studien übergebenden Junglinge ju berechnen, und beren Bedurfniffen angupaffen. Demnach erfordert Die jesige Zeit bringend bie Einrichtung folder Schulen, (Real ober bobere Burgerfchulen genaunt,) welche fur ben bier ins Muge gefagten Theil ber mannlichen Schuliugend gang geeignet, und auf feine Bilbungebeburfniffe quebrudlich berechnet finb.

Ram freilich auch teine Schule, dieser Art schon fogleich in ihrer vollen Ausbildung batgestellt werden, und den ihr jugehachten bobern Standpunfte einnehmen, da insondereit für ihre voersten Rlassen erst nudy und nach qualifiziete Schuler berangebildet werden mussen, is fehr es boch in unsern Verwaltungsbezirte nicht mehr an Schulen, welche nach Maasgade der ihner verließenen Mittel und Sinreichtungen hoffen konnen, allmählig jenen hobern Standpunft zu erstreben, wenn ihnen namentlich nicht nur einheimische, sondern auch auswärtige Schuler, die eine hobere Schulbildung, begehren, in hinreichender Angahl zugeführt, und Behufs der Erreichung ihres gleich genug, b. etwa bis zur Wollendung ihres sechszehr ten Lebensjahres, überlassen werden.

Mir beabiichtigen, Die bier in Betracht fommenben Schulen nach und nach, fobalb ihr fortichreitenbes Emportommen basu berechtigt, in Bernehmen mit bem Ronial, Schulfollegio: ber Droving Branbenburg jur offentlichen Renntnif ju bringen, und machen bier gungchift nur auf Die Schule ju Werleberg aufmertfam. mo Magiftrat und Grabtverordneten mit bem ruhmlichen und nachahmungswertben Befreben, ihr Oresichulmefen nicht nur ben Beburfniffen ber Grabt angemeffen einzurichten, fondern auch in ihren Rnabenfdulen zwedmaffige Bilbungsanftalten für bie mannliche Schulingend aus, weiter Ilmgegend aufzuftellen, eine fehr volls ftanbige Schuleinrichtung getroffen baben. Dbaleich namlich bie Babl aller fchule pflichtigen Rinder Des Orte fich nur auf 900 belauft, find boch im Bangen viergebn Chulflaffen errichtet, an welchen gwolf Lebrer, und unter biefen vier Literas ten, und brei Lebrerinnen (alfo 15 Derfonen) arbeiten. Daburch ift es moglich geworben, aufer funf Tochterflaffen und einer in zwei Abtheilungen fur fich befter benden fleinern Schule fur Rinder bee niebriaften Stanbes, neben Rnabenflaffen (fur etwa 350 Cduler) aufzustellen, welche fo geordnet find, baf fich auf brei in Stufenfolge ftebenbe Elementarttaffen einerfeite eine Mittelburgericulflaffe, in welcher bie Schulbilbung ber ju ben gewehnlichern burgeflichen Beichaftigungen übergebenben Rnaben vollendet wirb, andrerfeits aber brei bobere Burgerichutlaffen grunden, Die alfo mit ben obgebachten brei Elemengarflaffen feche Stufen bilben, und weber burch ju große Rrequent, nech burch Schuler, welche fur fie nicht geeignet fein mochten, an ber Erreichung ibres boberen Bieles verbinbert werben.

Dagu tomme, bag bie Crabt icon bebeutenbe Mittel gur Unichoffung ber fur eine bobere Coule notifigen Lebrapparate bergegeben bat, und feine Unftrengung icheut, bas etwa ned Reblerbe zu gewähren.

Um nach bem Allen aber nicht nur bie resp. Ortsschulbehorben, Reftoren und Lebrerpersonalien, sondern auch das Publifum und namentlich Sitern solcher Rnaben, die sich zwar nicht den Universitätestuden wilnen, wohl aber bech eine hobere wiffenschaftliche Dildung für ihren Lebeusberuf erstreben wollen, von den Zwekken und vorschriftsmäßigen Leistungen der hobern Bürgere und Realschulen vollsfländig in. Renntniß zu legen, folge bier nech die von dem Roniglichen Minsterio ber geistlichen, Unterrichts, und Mebligital Angelegenheiten ertheilte

Borlaufige Inftruttion far bie an ben beberen Barger- und Realfculen anguorbnenben Entlaffunge Prafungen.

6 L

3med ber Prufung. Der Zwed biefer Prufungen ift:

a) benjenigen Junglingen, welche ben Unterricht in einer vollständigen hoheren Burger, und Realichule genoffen haben, und mit genügenden Kenntniffen aus bereschen entlassen werben sonnen, die bieber ar ben Befuch ber oberen Rtaffe fen ber Gymnasien gefnupfte Berechtigung jum Gintritt in ben einjahrigen freiwilligen Militairbienst, in das Post, Forfir und Baufach und in die Buteaus ber Provinsialistehrben, aumlichen:

b) ben Eltern und Wormundern eine zuverläffige Bernschrichtigung über ben Bib bungssignb bes zu entlassenden Zoglings zu gewöhren, um danach zu ermeßfen, ob er zum Ginrette in die für ihn bektimmte Laufddungebungebein derhein der bei da ten.

c) ben Schulen eine Gelegenheit ju geben, fich über ihre Leiftungen vor ben ihnen vorgefesten Behorben auszuweifen, burch ben gunftigen Erfolg fich in bem Vertrauen bes Publifums ju befestigen, und in ben Leberen, wie in ben Schulern, ben wurdigen Eifer fur bie Erreichung eines bestimmten Zleles lebendig zu erhalten.

6 2

Beit ber Prufung.

Die Prüfungen werben innerhalb ber beiben lesten Monate eines Semesters gehalten. Nur biejenigen Schülter, welche wenigstens ein Jahr Mitglieder ber obersten Klasse ber Schule gewesen sind, werden zugelaffen. Der Direktor ober Reftere ber Inflat wird, wenn er ben zur Prüfung sich melbenden Schülter in Hinsch seiner wissenschaftlichen und stellichen Ausbildung noch nicht für reif erkennt, nach verherzegangener Berathung mit seinen Kollegen, den Eltern und Borr mandern, so wie auch dem Schülter selftst sein lurtzeil unnumwunden mitspellen, und zu verhindern suchen, daße er nicht zu frühe die Schule verlasse. Wird demungs achtet auf die Prüfung bestanden, und ist der Schüler bereits ein Jahr lang Mitglied ber obersten Klasse gewesen, so darf die Julassung zur Prüfung nicht verweigert werden.

8 3

Entlaffungs-Zeugniffe. Die Entlaffungs Beugniffe find entweber Zeugniffe ber Reife mit ben Prabifaten: vorzüglich, ober gut, ober binreichend bestanben, ober ber Richt reife mit bem Prabifate: nicht bestanben,

Das Zeugniß ber Nichtreife fchließt von bem Anfpruch auf ben Benug ber im § 1 a erwähnten Rechte und Zugeftandniffe aus.

\$ 4.

Eriorderuld Das Zeugnif ber Reife wird ertheilt, wenn ber Seprufte in ben Sauptellmund Bobingungen für bie terrichtsgegenstanden ber boberen Burger, und Realfchulen vorzüglich, gut oder Eribeilung hinreichend bestanden, und überhaupt in seiner geistigen und sittlichen Ausbib bang so weit vorgeruct ift, bag er fur ben Eintritt in bie für ihn bestimmte Lauf, bes Bengnisbahn hinreichend vorbereitet ericheint.

Dagu ift erforberlich :

### A. 3n Binficht auf Sprachen:

- a) im Deutschen muß ber schriftliche Ausbruet bes zu Entlassenben son grammarischen Fehlern, von Undeutschieft und Berwechselung des Profaison und Poerischen freit sein, und im zusammenhangenden mundlichen Bortrage, im Disponiten leichter Themata, eine angemessene Fertigkeit, so wie auch Bedanntschaft mit bem Bisbungsgange der beurschen Litteraur, inebesondere mit den ausgezeichnersten Schriftstellern seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts nachgewiesen verden;
- b) im Lateinischen muß ber Schüler Fertigkeit besigen, ben Julius Caefar und letchtere Stellen bes Deibins und Dirgitins zu überfegen, bie Regeln ber Etymologie und Syntar inne haben und anwenden tonnen, auch mit der Quantitat und bem battolischen Beremaage befannt fein.
- Anmerkung. Sollte in einer ober ber andern beheren Bürgers und Realfchule wegen ber eigenthunlichen Bestimmung berfelben bas Lateinische noch von bem öffentlichen Unterrichte ausgeschlosen sein, und ber Schüler baber nicht nachweisen können, baß er in dieser Sprache bie gesorderte Kenntniß ber siße, so ist dies in dem Zeugnisse unter der Aubrik: lateinische Sprache, ausdrücklich zu bemerken. Der Mangel an Kenntniß dieser Sprache bere schilte bem Schüler zwar den Einreite in eine Lausbahn, auf welcher sie nicht entehpt werden kann; es soll ihm aber, wenn er in den übrigen Unterrichtsgegenständen gut besteht, das Zeugnis der Reise darum nicht vere sagt werden.
- c) im Frangbischen muß ein Brief ober ein Aussag über ein angemessense Thema richtig geschrieben, eine in Nicksicht auf Inhalt und Sprache nicht zu schwierige Stelle eines Dichters ober Prosisters mit Geläusigkeit überseit, ferner richtige Aussprache und einige Fertigeit im Sprechen nachgewiesen werden komen. Auch wird Befannschaft mit dem Entwickelungsgange der franzbischen Litteratur und den wichtigsten Schriftsellern der franzbischen Themaschungsgange der Raufbischen Litteratur und den wichtigsten Schriftsellern der franzbischen Barion erfordert.
- d) wo bas Englische und Italienische in ber Schule gelehrt wird, wird von ben abgehenden Schülern erwartet, baf fie barin eine abnliche Renntnif, wie im Franzolischen, nachweisen konnen.

### B. In Sinficht ber Wiffenichaften:

a) in der Religion. Der Abgehende muß mit dem Inhalte ber heiligen Schrift im Allgemeinen, ferner mit der biblischen Geschichte und ben hauptmomenten ber Geschichte der derfellichen Kirche, so wie mit der christlichen Glaubeusund Sittenlehre hinreichend bekannt fein; b) in ber Beldichte: eine beuffiche Heberlicht bet wichtigften Beachenbetten und ber eigentlichen Berhaltniffe ber alten und neueren Bolfer infonberfielt ofe nauere Befannifchaft mit ber Entwickelung. Berfaffung und ben inneren Ber baltniffen ber jest beftebenben Staaten, mobei ber Schuler nachumeifen bat baf er bie michtigften Grochen drenglegisch richtig anzugeben weiß, und mit bem Schauplan ber Begebenbeiten befannt ift:

a) in ber Geographie: genone-Renntnif ber Gleinente ber mothematifchen und nbnuiden Geographie, ferner ber eutopaifchen und ber midnigften ganber ber anbern Belteheile und ihrer gegenseitigen Berhaltniffe in ftatiftifder und ethno-

graphifcher Sinucht:

d) in ber Mathematif: Gertiafeit in allen Rechnungsarten bes gemeinen gebens und in ber Rechnung mit Buchftaben; Beubtbeit in ber Muflofung ber Glei dungen bes erften, zweiten und britten Grabes, Renntnif ber Theorie ber Logarithmen. ber Planimetrie, Stereometrie, ebenen Trigonometrie und bes Bebrauche ber mathematifchen Safeln:

e) in ben Maturwiffenfchaften : "...

a) in ber Maturbefdreibung: auf Unichauung begrundete Renntnif ber Rlaffe fifation ber Maturprobufte, genauere Befanntichaft mit ben merfwurbiaffen Produften, ibrer Unwendung und Berarbeitung fur bie Bedurfniffe bes Lebens:

3) in ber Dbnut: Befanntichaft mit ben allgemeinen Gigenschaften ber Rorper, ben Gefeken bes Gleichgewichts und ber Bewegung, mit ber Lebre bon ber Barme, ber Eleftrigigt, bem Magnetismus, bom Lichte te.;

v) in ber Chemie: Renntnig von bem chemifchen Berbalten ber Grundftoffe und ihrer Saurtverbindungen, ber wichtigften pragnifden Gubffangen und ber Galic.

Die Brufange - Rom: multon.

Die Prufung wird von ber bagu bestellten Prufungstommiffion gehalten. Diefe beffeht aus einem Rommiffarius ber Regierung, (in ber Regel bem Chul Depate temeuterathe.) einem von ber Regierung bagu ernannten Mitaliebe ber Lofal, Schul beberbe, (bes Erborats, Scholarchats, Ruraterii ober ber Schul Rommiffion.) bem Direftor ober Reftor ber Schule und ben in ber oberften Rlaffe miffenfchafte lichen Unterricht ertheilenden Lebrern. Uebrigens find alle Lebrer ber Unftalt verpflichtet, ber Prufung beigumobnen, und bie übrigen Mitglieber ber Lofal. Coul. beberbe jebesmal bagu einzulaben. Muf bas Urtheil über bas Refultat ber Drufung baben icboch nur bie Stimmen ber wirflichen Mitalieber ber Prufungsfommiffion Ginfluß.

Sarifilide nd miinbliche Die Drufung gerfallt in fcbriftliche und munbliche.

Die Aufgaben fur bie ichriftliche Prufung werben von bem Direftor und ben Beffimmuna ber Mufgaben Der nutguorn Lehrern gemeinschaftlich beffimmt, und bem Roniglichen Rommiffarius jur Benebe liche Prufung.

migung eingereicht; boch flest es bem letteren frei, nach Umffanden bie Themata felbst zu bestimmen. Alle zugleich zu entlaffenden Eraminanden erhalten bieselben Aufgaben zur Bearbeitung.

8 8

Die fdriftlichen Prufungearbeiten befteben:

a) in einem beurschen Auffage, welcher vorzüglich bie Bilbung bes Berftanbes und ber Phantage, und bie Sicherheit und Gewandtheit im Gebrauche ber Sprache beurkunden foll;

b) in einer Ueberfegung eines beutschen Studes in bas Lateinifche;

c) in einem frangofifchen Auffage, wogu bas Thema aus bem Ibcenfreife bes Eraminanben, besonders aus ber neueren Geschichte gu mablen ift;

d) in einem englischen, resp. italienischen Auffage, wogu ein abnliches ober auch baffelbe Thema, welches fur ben franzolischen gegeben ift, gewählt werben fann;

e) in einem mathematifchen, bestebend in ber lofung von zwei geometrifchen und zwei grithmetischen Aufgaben;

f) in einem naturwiffenschaftlichen, in welchem ein Thema aus ber Physik und ein Thema aus ber Chemie zu bearbeiten ift.

Die Anfertigung biefer Auffage, bet welcher außer ben Borterbiehern ber erlernten Sprachen und ben mathematischen Tafeln burchaus feine Bulfemittel zu geftatten find, geschiebt unter ununterbrochener Aufficht eines Lehrers in einem Rlaffengimmer ber Schule.

Für bie Arbeiten a, c, e, f wird, mit Einschluß ber Reinschrift, eine Zeit von 5 Stunden gestatet. Für b, d muffen 2 — 3 Stunden genügen. Unter jeder Arbeit wird von bem Leber, welcher die Aufsicht geführt hat, die Zeit bemerkt, in der sie angefertigt worden ist.

Die eingelieferten Arbeiten werben von ben betreffenben Lehrern buichgeschen und genfirt, und kurfiren bemnachft, nachbem ber Direktor bie schriftliche Erklaung beigestigt bat, bag keine ber gestellten Aufgaben von ben Schulern fruber schon bebandelt fet, bei allen Mitgliebern ber Prufungekommiffion.

9.

Wic bei ber schriftlichen Prufung es vorzüglich barauf abgefeben ift, die gei Mandiche flige Jahigkeit bes Craminanden zu prufun, so bat sich die mundliche Prufung viel Prufung mehr auf die Erforschung ber politiven Kenntniffe in den, § 4 angegebenen Unter richtegegenständen zu richten, und wird hiernach der Ronigliche Reinmissarius, dem die Mah des Prufungstages überlassen ist, die für jeden Gegenstand erforderliche Belt bestimmen, und den Gang der Prufung so leiten, daß ein unzweideutiges Nofultat berfelben gewonnen werde.

Bei ber Prufung in ben fremben Sprachen find jum Ueberfegen in bas Deus fche nur paffenb gewählte Stellen vorzulegen, bie fruber in ber Schule nicht gele fen und erklart worben find, und babei Fragen ju fiellen, beren Beantwortung bie

Schriftliche brufung. Sicherheit bes Eraminanben in ber Grammatit und bie Fertigfeit im Sprechen ber fremben Gprachen barthun fann.

δ. 10.

Urtheil über das Refultat ber Prafung.

Mach ber munblichen Prüfung treten bie Eraminirten ab, und es wird nun mit Ruckficht auf die schriftlichen Arbeiten und das Resultar der munblichen Prüfung, welches in dem, über die gange Berhandlung von einem Lefter zu führenden vollständigen Precesell niederzgelegt worden ist, und ferner mit Ruckficht auf das Urtheil der Lefter über den Fleiß und die stutliche Aufführung des Geprüften, der Brad der Refer über den Fleiß und die fittliche Aufführung des Geprüften, der Brad der Reife des zu Gerimmen bestimmt. Jedes wirkliche Mitglied der Prüfungskommission hat dabet eine Seimmen. Bei Gleichheit der Stimmen giebt die des Koniglichen Kommissarius den Ausschlage.

6 11.

Befanntma- Das Urtheil ber Rommiffion wird ben Bepruften burch ben Roniglichen Romchung bes IIre miffarius ober bem Direftor ber Anstalt mitgetheilt.

12

Form ber Beugniffe.

Die Zeugniffe werben auf ben Grund ber Prufungeverhandlung von bem Die refter ober Refter nach folgendem Schema ausgefertigt:

I. Mufführung:

II. Anlagen und Bleiß:

III. Renntniffe:

1) Sprachen:

a) in ber beutschen Sprache,

b) in ber frangonischen ze.

2) Wiffenfchaften:

a) Religionsfenntniffe, b) Gefchichte ie.

3) Bertigfeiten:

a) Schonschreiben, moruber bas Urtheil nach ben vorgelegten Probeschriften und Zeichnungen bes legten Seichnungen bes legten Semesters abzugeben ift).

Es ift ihm auf ben Grund ber borftebenben Charaferiftif in ber Prufung vom

ten ...... 18 ... bas Zeugniff ber Reife porgualich, refp. aut. refn binreichenb bestanben, querfannt morben.

.... ben .... ten .....

Ronial Drufungs Rommiffion. (act.) N. N. Ronial. Remmiffarius. ( Siegel bes Ronial, Rommiffgrius, ) N. N.

(Ciegel ber Chule.)

(ges.) N. N. Direftor. N. N. Oberlebrer 2c.

Das Reugnif ber Michtreife mirb nur auf ausbructliches Berlangen bes Bepriffen ober beffen Ungehörigen ausgefertigt, nach phigem Schema, jeboch mit Reglaffung bes Quiages ber Reife in ber leberichrift, und fart bes Schluffes bas Renanif ber Reife nicht guerfannt merben fonnen."

13.

Die Reuaniffe werben ben Bepruften bon bem Direftor in ber Regel bei ber Ginbante feierlichen Schulberfammlung refp. am Schluffe ber offentlichen Drufungen einge gung ber banbiar.

Der Direftor ber Schule bat nach ber Prufung innerbalb brei Bochen bas Protofoll und bie Prufungsarbeiten und Abichrift ber Atteffe burch ben Schulraft ber betreffenben Regierung an bas Schulfollegium ber Proping einzufenben, mel ches barauf ju feben bat, baf Die Prifungen porfchriftsmaßig gehalten merben. und bei Rudfenbung ber in bem Archibe ber Schule aufzubemahrenden Berhande lungen bem Direftor bie notbigen Bemerkungen gugeben laffen wirb.

Berlin, ben 8. Mara 1832.

Minifterium ber geiftlichen, Unterrichte, unb Mebiginal . Ungelegenbeiten.

bon Altenftein.

Dotebam, ben 23. Oftober 1834.

Die Stadt Wittftod bat mit rubmlicher Corgfalt fur ibr Schulwefen beffen De 198 grundliche und vollftanbige Organifation unternommen, und ju bem Enbe mit lo Schulmefen benswerthet Bereitwilligfeit ber Stadtberordneten , Berfammlung nicht nur ein febr in Bluftod. autes zweiftoctiges, maffives Saus zu einem eigenen Rnaben, Schulbaufe eingeraumt. in welchem burch ungemein thatige und fachfundige Bemubung bes Magiftrats feche ereffliche Lebraimmer, nebft ichoner Reftorwohnung eingerichtet worben find, fondern auch bier neue Lebrerffellen, und bon biefen Gine fur einen Literaten botirt, fo bag nunmehr bas Ortefchulwefen ein erfreuliches Bebeiben verfpricht, und allmablig ble boberen Unforberungen jegiger Beit an ftabtifche Schuleinrichtungen und bobere Burgerichulen zu befriedigen Soffnung giebt, indem fur etwa 1000 fculpflichtige Rinber bes Dres viergebn Schulklaffen aufgeftellt finb, an welchen nun gwolf Lebrer. unter benen fich brei Literaten befinden, und zwei Lebrerinnen betbatiat finb.

IL 303. Ottober. Wie bringen bies mit belobenber Anerkennung bes bewiesenen guten Sinnes ber Stadt, welche ein febr nachahmungswerthes Besselleit bat, bleimit gern jur offentlichen Renntnis. Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwesen.

Verordnungen und Befanntmachungen Des Ronigl. Rammergerichte.

Nr. 51. In Folge bes vom Königl. Justigministerium unterm 9. b. M. erlassenn Restripts werden sammeliche Untergerichte und Notare im Departement des Kammergerichts — ohne weitere Zulassung der im Restripte vom 11. April 1818 von Kamp h Zahrtücher Band XI Seite 241 aufgestellten Unterschiede — bei benen oder vor welchen eine Puntfation oder ein Kontrast, wodurch eine Werdanderung in der Person des Eigenthümers eines eximiteten Grundstüds eintreten soll, au erkannt oder geschlossen wirt, angewiesen, innerhalb 14 Tagen nach Zustachne der Werdandlung uns zu den berterstenden Grundstein, die Vermeidung einer unerläßlichen Strafe von 5 Khen., von dem Inhalte des Bertrages oder der Puntsation Angeige zu machen. Vertin, den 25. September 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Dr. 52. Durch bie Berfugung bes Ronigl. Juftig Ministeril vom 26. v. D. ift be-

bag bie Gebuhren ber Juftigfommiffarien fur bie Gefchafte in ber Erefu tionsinstang, auch bei Objetten bis 50 Thie nach ber allgemeinen Gebuhren tore vom 23. August 1815 und bem, biefelbe erlauternben Restripte vom

8. April 1818, ju liquibiren und feftjufegen finb. Das Publifum, fo wie bie fammtlichen Untergerichte und Stuftigkommiffarten

im Departement bes Konigl. Rammergerichts werben von biefer Bestimmung bier burch in Reuntniß gefest. Berlin, ben 2. Oftober 1834.

Ronigl. Preug. Rammergericht.

Rr. 53. Mit Bezug auf bas Publifanbum vom 27. Marg b. 3. wird hierburch gur offentlichen Rountnif gebracht, bag zu Schiedsmannern gewählt und bestätigt worden find:

1) für ben zweiten Begirf ber Stabt Juterbogf ber penfionitte Regiftrator Rarl August Bebrhabn bafelbit;

2) für ben erften Begirt ber Stabt Spanbow ber Raufmann Friedrich Bilbeim

3) für ben britten Begirf ber Stabt Spanbow ber Acferburger und Brobmann Boadim Friedrich Bilbelm Sange bafelbit, und

4) für ben fichenten lanblichen Begirt bes Ofthoullanblichen Areifes bet Rinfgl. -Rammerherr Baron Frieder. Heint. Alexander von ber Reck zu Seegefeldt. Berlin, ben 18. September 1534. Rinigl. Preug. Rammergericht.

(Sierbel ein Ertrablatt.)

## Amts , Blatt

### Ronialiden Regierung zu Dotebam

unh her 93

### Stud 43.

#### 24 Oftober 1834 Den

Derordnunnen und Betanntmachungen fur den Regierungebegirt Dotedam und fur die Stadt Berlin.

Das Dublifum ift bereits unterm 10. Juni 1829 in ben offentlichen Blattern Dr. 199. Staatbreitung bom Sabre 1829 Mr. 175

bon ben Rennzeichen unterrichtet, burch welche fich von uns ausgefertigte, bereits eingelofete Rinsfoupons von benienigen unterfcheiben, welche noch nicht eingelofet finb.

Es werben namlich alle bergleichen Roupons unmittelbar nach ber Ginlbfuna 1) bei ben Provinzialfaffen auf ber Schauseite mit fcmarger Dinte ftarf burchfreugt; none

2) bei ber Crageschulben Dilaungefaffe wird jum Reichen ber erfolgten Musiabe lung bie untere Ede linte, außerbem aber

3) fpacerbin in ber Binstoupons, Buchbalterei bei ber gofdung auch noch ble une

tere Ede rechts abacidnitten. Rebermann wird gewarnt, fich mit Binstoupons, welche eine von biefen Mbiele den baben, ju befaffen, indem wir bergleichen nicht jum zweiten Male einlofen. augleich aber auch aufgeforbert, wenn folche taffirte Roupons jum Borichein fom men follten, fie angubalten und an uns eingufenben, ober, wenn bies nicht gefcheben fann, uns babon gur weitern Berfügung ichleunigft in Renntnif au feben.

Berlin, ben 27. Geptember 1834.

Saupibermaltung ber Stagtefdulben.

Rother. von Schube. Beelig. Deeg. von Lampreche.

Potsbam, ben 11. Oftober 1834.

Borftebenbe Befanntmachung wird mit Bezug auf bie, unterm 25, Juni 1829 im Umteblatte de 1829 Geite 139, jur Renntnif bes Publifums gebrachte Betanntmachung ber Ronigl Sauprvermaltung ber Stagtefchulben bom 10. Sunf 1829 bierburch zur allgemeinen Renntnif gebracht. Ronfal, Regierung.

Bei ber, unter Ronfurreng ber gur biesfeitigen Steuer Rrebitfaffe verorbneten Mr. 200. Stanbifchen Berren Deputirten beute fattgehabten 26ften Berloofung ber bormals Berloofete Cachfifden Steuerfrebit. Raffenobligationen find folgende Dummern gezogen worben; Cteuerfre

Rennzeichen eingelbfeter.

Coulbfcheine

C. 53.

Oftober.

Startde

Sinefous

Me. Roffene obligation I 1059. Oftober.

1) bon Litt. A à 1000 Thir. Mr. 379, 1152, 1201, 2118, 2779, 3422, 3636, 3772, 5061, 5190, 5356. 5958 8669 9027 9162 10763 10913 11662 11715 12242 12440 12666 unb 13467 ·

2) bon Litt. B å 500 Thir.

Mr. 387 1514 1850 3297 3463 3965 4255 4384 5472 7241 7253 unb 7462:

3) bon Litt. D & 100 361r. Mr. 395, 1422, 1892, 2139, 2549, 3025 unb 5314.

Die Ginlofung biefer Obligationen mirb Oftern 1835 bei ber biefigen Sauth Inftituten, und Kommunalfaffe gegen Ructgabe ber Obligationen und ber baju ge borigen Talons und Roupous erfolgen. Merfeburg, am 7. Oftober 1834.

> Im Auftrage ber Ronial, Saurivermaltung ber Stagtefdulben. Der Ronial, Dreuf, Regierungs Draibent, bon Bonin.

> > Dorebam, ben 18. Oftober 1834.

Borftebenbe Befanntmachung ber bei ber 26iten Berloofung ber Steuerfrebit. Raffenobligationen wird hierdurch jur allgemeinen Renutnif gebracht. Ronial Regierung. Abtheilung bes Cunern.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegir? Datebam ausschlieftlich betreffen.

Dorsbam, ben 26. Centember 1834.

Die in einer befonderen Beilage ju biefem Umteblatt enthaltene, bon bem Rol mr. 201. nialiden Rinang-Ministerium unterm 9. b. DR. fur Die Rorften Des Diesfeitigen Re-Solitare. III. f. 557. gierungebegirte fur bas Jahr 1835 genehmigte Solgtere wird bierdurch jur Rennt Muguft. nift Des Dublifums gebracht. Ronial, Regierung.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern.

Domainen und Rerften.

Dorebam, ben 18. Ofrober 1834.

mr 202 Duplitate båder. 11. 376. Muguft.

Bur gang fichern Rontrole über bie richtige ighrliche Ablieferung ber Duplifate ber Rirchenbuder an bie Roniglichen Berichte, wird bie Verfügung vom 26. Maf ber Rirchens 1823, Umteblatt Pag. 154 bom Sabre 1823, babin naber beflarirt: bag auch bie Berren Prediger Roniglichen Patronate gleich ben Berren Predigern Pripate Patro nate verrflichter find, jabrlich ben betreffenden Berren Cuperintendenten bie, ben ben Roniglichen Berichten ju erwartenben Befcheinigungen über biefe abgelieferten Duplifare einzureichen. Bu ben Roniglichen Berichten verfeben wir uns, bag bie felben bereitwillig beim Empfange ber Duplifate Die Befdeinigungen baruber ben Berren Drebigern auftellen werben. Ronial Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenbermaltung und bas Chulmefen.

ber an ben Pegeln ber Spree und Savel im Monat September 1834 ftattgefun, benen Wafferstanbe.

T	23	e r	ſί	n	1	3 pa	n b	a u	1	ot&=	30	u m=	Br	anb	enb	urg	R	ath	e m	o no	1	
See !	Dbe 28 a ff	er		fer- iffer 300	28	ber- affer Rou	28 0	fer gon	b	am Zen	6	rten: råd Roll	23 0 5114	ger= Fer Bon	280	fer- Her Bott	28	ber- 1 Her Bon	23 6	ter- ffer Roll	6	rg 200
1 2 3 4 5 6 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 30	6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	i i 0 8	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	2 2 2 2 4 1 2 2 2 2 1 1 1 1	6677666666666667	1 - 11	222222222222222222222222222222222222222	999998488888626666454-422101022-333	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	6 6 6 6 6 5 1 2 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4		$ \begin{array}{c} 11_{1}^{1}\\ 11_{1}^{1}\\ 10_{1}^{1}\\ 10_{1}\\ 10$	66 66 66 66 65 65 66 66 66 66 66 66 66 6	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	1 1 1 2 1 2 2 1 - 1 2 1 1 3 - 1 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		77 8 77 8 7 6 6 6 7 7 6 6 6 6 4 6 4 6 5 4 6 5 5 4 5 3 4 4	33333333333333333333333333333333333	77776666655555443222211111

Porebam, ben 14. Ofrober 1834.

Ronigi. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Motsbam! ben 13. Oftober 1834.

Mr. 204. Sammiliche herren Superintenbenten, Zwil und Militair Prediger, so wie Aufgescherte und Angeistrate im heifigen Regierungsbegitter und angewiesen, ble Bebelferungstiften pro 1834 noch bem bieber ungefissten und bangewiesen, ble Bebelferungstiften pro 1834 noch bem bieber ungefissten, unverandert gebliebenen Formulare, besgleichen bie Nachweisungen von ben vorgesommenen Mehrzechurten, fo geitig aufzunehmen und gufammenzustellen, bat folde seine fangagangen find.

Ueber bas bei Aufnahme biefer Liften ju beobachtenbe Berfahren enthalt bie, biefpalb gegebene Inftruftion bom 5. Ottober 1830 (Amtoblatt Seite 229 -

innerung gebracht merben.

Diesenigen Herren Ortsgeistlichen, benen in Folge bes § 5 ber Militair-Riv Genordnung vom 12. Februar 1832 bie Seelforge für bas, in ben betreffenden Gannisonstädten siehern Dilitair übertragen worden ist, werden wegen der von Menen zusammenzustellenden Militair-Bevolserungsissen und Nachweisungen von den Mehrzeburten auf die Bestimmungen ad 8 und 10 der vorgedachten Instruction vom 5. Oktober 1830 verwiesen. Sollten sie, und auch einige der übrigen Aufnahmebehobeden noch Formulare pro 1834 beduffen, so wied ihnen auf ihren ungestumt au formirenden Antrag der in Zahlen auszusprechende Betrog sofert über sandt werden. Rohigl. Regierung. Abtbeilung des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin,

Mr. 51. Bei ber Lebhaftigfeit ber Paffage swifchen ber Schleufenbrude und ben Ber berichen Mublen bis gur Ede ber Stechbabn ift bas Salten ber Magen por ben Baufern, inebefonbere aber bor ben Rauflaben bafelbit, fur Die Rufiganger nicht allein bochft unbeauem. fondern fann bei langerer Dauer ber Beengung felbft ju erheblichen Ungludefallen leicht Beranlaffung geben. Um biefen moglichft vorzu beugen, ift baber feftgefest, bag meber berifchaftliche, noch Miethemagen in borth ger Begend por ben Laben und Thuren langer, ale bas unverzuglich zu beobache tenbe Mus, ober Ginfteigen erforbert, baltenb vermeilen burfen. Die Ruticher und vielmehr ichulbig, unmittelbar nach bem Musftelgen ber Berrichaften fogleich wie ber abe und auf bem Schlofplage aufzufahren, auch bafelbit fo lange ju halten. bis bie Berrichaft jum Biebereinfteigen in Bereitschaft ftebt. Die Berrichaften werben bierburch aufgeforbert, biefe burch bie Umftanbe bringenb gebotene Beftime mung ihren Rutidern gur genqueften Beachtung fpegiell einzulcharfen, indem Ralle ber Uebertretung an Diefen fowohl, als an ben Mierhefurfdern mit einer Gelbbufie von 2 Thalern ober verhaltnigmaßiger Befangnifftrafe, bei entftebenben Biberfet lichkeiten aber mit unfehlbarer Urretirung bes Wiberfpenftigen geabnbet werben follen. Ronigl. Polizei Prafibium. Berlin, ben 16. Oftober 1834.

Dierbei eine befondere Bellage, enthaltend ble Solytare pro 1835, imgleichen ein Extrablath

## Beilage

### 5018 Zare

fur ben Regierungsbegirf Dorsbam fur bas Sabr 1835.

Benennu ber Holzarten.	ng und Befchreibung ber Holzfortimente.	Tar		e.	IIt Earfle 61. fgr	iffe.	30		fe.	Eap		īc.
Eichen.	A. Bau, und Nugholg in Stammen.  1. Gewöhnliches Bau, und Nugholg in Stammen, rund gemeffen.  a) bis inft. 20 Kubiffuf, ber Rubiffuf b) von 21 bis inft. 40 Kbff, der Kbff.  c) 41 , 60 , 61, 80 , 61, 61, 61, 61, 61, 61, 60 , 61, 60 , 61, 60 , 61, 61, 61, 61, 61, 61, 61, 61, 61, 6	-	3 4 5 6	6 - 9 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 - 6 -	3 3 4 5 -	6 3	_	3 3 4 5 6	6 3		2 3 4 4 5	9 3 - 9 9
2 ·	2. Sageblode, Mühlenwellen und Schiffs bauholger in Stämmen, tund gemessen a) bis inkl. 40 Koff. der Koff b) von 41 bis inkl. 60 Koff. bet Koff 61 , 80 , d) über 80 Koff. der Koff		·4 5 6 7	9 6 6 6 6 6	- 5		-	4 5 6 7	3		5	9 9
-1-1-	3. Anichels, beschlagen.  a) bis intl. 10 Abss., der Abss	_	10 12 15	6	- 9 - 11 - 14	6 9		9 11 13			8 10 12	6 3
Buchen, Ruftern, Uhorn und Efchen.	1. Geredhnliches Baus und Rucholz in Stammen, rund gemesten.  a) bis inkl. 20 Rbff., der Rbff b) von 21 bis inkl. 40 Rbff., der Rbff. c) 41 , 60 d) über 60 Rbff., der Rbff	- 1	4	3 6 - 9 - 10	3 3 4	3 3 9 6	-	2 3 3 4	9 - 6 3			6 9 3

Benennu	ng und Beschreibung ber	l	life			llte	_		IIte	- 1		Vte	
holzarten.	Holsfortimente.	thi.							rflaf far.				
noch Buchen, Rus ftern, Aborn und Efchen.	2. Sageblocke, Schlittenkufen und Schiffe, bauholg in Scanmen, rund gemeffen.  a) bis inkl. 40 Rbff., ber Rbff	_	4 5 6		_ _ _	3 4 5	9 9	_	3 4 5	6 6		3 4 5	3
Birfen und Elfen.	1. Gewehnliches Bau, und Rugholy in Stammen, rund gemeffen.  a) bis intl. 20 Rbffi., ber Rbffi		33 33		_	2 3	9	_	2 2	6 9	_	2 2	3 6
	2. Sageblocke und Schlittenkufen in Stam men, rund gemeffen, der Roff	-	3	6	_	3	3	-	3	-	_	2	9
	3. Leiterbaume und Deichselftangen, bat	-	7	6	-	6	6	-	6	-	-	5	6
Linden, Espen, Pap- peln und Weiden.	Gewöhnliches Bau- und Mugholz in Stam men, rund gemeffen, ber Rbff	-	2 3		1	2 3	1	  -	2 2		_	1 2	9
Ricfern.	1. Geringes Bau, und Nugholz.  a) Bohnenstangen und Dachstode, 10 bis 12' lang und ½ bis 1" am Zopf bas Schot		12	6		10			7	6		5	
	b) Baumpfable, 10' lang und 11 bie 2" am Bopf, bas Schod		7	6	1	_	_	_	22	6	_	15	-
	c) Rud's und Hopfenstangen, 18 bis 20' lang und 1 bis 1½" am 3ppf bas Schoef.		_	_	1	22	6	1	15	_	1	7	
	d) Runblatten, 24 bis 30' lang, 1 bis 2" am Bopf, ber Rbff		1	6	_	1	3	_	1	_	_	_	
	e) Spaltlatten, 24 bis 30' lang, 3 bis 4" am Zopf, ber Rbff		1	9	_	1	6	_	1	3	_	1	_

Benennı	ing und Befchreibung		Iste			Hte			IIIt	2	1	IVt	
ber Holzarten.	ber Holzfortimente.					rfla far.							
och Riefern.	2. Gewöhnliches Baus und Ruffolg in Stammen, rund gemeffen.						-						
	a) Bobliftamme, 24' lang und 5", ober 30' lang und 4" am Jopf, ber Rbiff.	_	2	_	_	1	9	_	1	6	_	1	:
	b) fleines Bauholz, 30' lang und 7 bis 8", ober 36' lang und 5 bis 6" am Zopf, ber Kbff	_	2	3	_	2			1	9	_	1	
	c) Mittel, Bauholz, 30' lang und 8 bis 9", ober 36' lang und 7 bis 8" am Zopf, ber Kbff	_	2	9	_	2	6	_	2	3	-	2	-
	d) ftarkes Bauholz, 36 bis 40' lang und 11 bis 12" am Zopf, ber Schff.		3	6	_	3	3	_	3	_	_	2	
	e) extra ftarfes Bauholg, über 40' lang und auf 40' über 12" im Durch- meffer, ber Kbff.	_	4	6	_	4	3	_	4		_	3	
	3. Sageblocke, Muhlenwellen, Schiffsbau- bolger, Maften und Segelftangen in Stammen, rund gemeffen.												
	a) bis infl. 35 Rbff., ber Rbff	_	3	6	_	3	3	_	3	_	_	2	1
	b) von 36 bis infl. 48 Rbff., ber Rbff.	-	4	6	-	4	3	-	4	-	-	3	!
	c) über 48 Rbff., ber Rbff	-	5	_	-	4	9	-	4	6	-	4	
	B. Dughol; in Rlaftern.												
	1. Mus bem Brennholg gefonbert.												
ichen.	Die Rlafter	9	10	_	8	25	_	8	10	_	7	25	-
Uborn, Ruftern,	} , ,	8	20	-	8	5		7	20	_	7	5	-
irfen, Elfen.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	8	-	-	7	15	_	7	-	_	6	15	_
inden, Espen, Papi peln, Beiben.	}, , ,	6	20	-	6	5	-	5	20	-	5	5	-
ficfern.	, , ,	6	-	-	5	15	_	5	-	_	4	15	_

Benenn	ung und Beschreibung	1ste	Hte	IIIte	IVte
, ber	ber	Tarflaffe.	Zarflaffe.	Zarflaffe.	Tarflass
Holzarten.	Solzfortimente.	thi. fgr. pf.	thl. fgr. pf.	thi. fgr. pf.	thl. fgr. r
	2. Rinbe.				HI
Eichen.	ungepußt, bie Rlafter	6	5 15 —	5	4 15 7 15
Birten und Elfen.	gepußt, , ,	9	8 15 -	4	3 15
Sieren and Cifen.	gepußt, ,	7 15 -	7	6 15 -	6 -
	C. Stabboly und Reifenftabe.				
idyen.	1 Crabbols.				
	a) ein Ring Diepenftabe von 248 Grab.	37 10 -	35 10 —	33 10 -	31 10
	b) s Drhofestabe s s	28]-  - 18]20 -	$\begin{vmatrix} 26 & 15 & - \\ 17 & 20 & - \end{vmatrix}$		23 15 15 15 20 15
	d) , , Orhofebobenft. , ,	9 10 -	8 25 -	8 10 -	7 25
	e) , Connenbodenst., ,	7	6 18 9		
liefern.	ein Ring Salztonnen Stabholy	4	3 20 -	3 10 —	3 —
iden, Birken, Sa	4				
feln und Weiben.	a) Tienenbande, 11 bis 16' lang, b. Schef.	$\begin{array}{ c c c c c c c c c c c c c c c c c c c$	1 15 -	1 10 -	1 5
	c) Orhoftbande, 8'	- 15 -	- 15 -	- 12 6	- 12
	d) Tonnenbanbe, 6 bis 7'	$-   {}^{10}_{7}   {}^{-}_{6}$	$- \begin{vmatrix} 10 \\ - \end{vmatrix} \frac{-}{6}$	- 8 - 5 -	- 8 - 5
	e) fleine Banbft., 4 bis 5'		- 10	- 3-	- 3
	220 Stud	_ 1 6	_ 1 6	- 1 3	- 1
	D. Mußerbem verfchiebene geringe				
	Mugholzer.				
ür alle Holzarten.	a) Fafdinen, bas Schod	1 — —	<b>—</b> 25 <b>—</b>	- 20 -	- 15
	b) Zaunruthen, eine zweifpannige Subre c) Buhnen und Zaunpfable, bas Schoef	- 20 - - 15 -	-17 6 - 12 6		- 12 - 7
	d) Flogweben, bas Schock	_ 15 _	- 12 6	- 10 -	- 7
	e) Ernbeweden, , ,	_ 5 _	- 5 -	- 4 -	- 4
			1113		
				1.1.1	

Benennung u	nb X	deschrei	bung		Ifi		1	III			III		1	IVt		1	Vt		1	VI		}	VII		1	VII	
ber		ber		1	30		ı	Za			Ea)			Ear			Eag			Eap		1	Ea,		4	Za	
Holzarten.	Sp.	lafortíi	nente.	1	fla		1	Flaf		1	flaf b. far		1	laff laff			laffi .fgr		1	lafi		F	flaf		1	Elaf b.fgi	
				İ		1	Ī		1	Ī	1	1	I	1			191	1	1			I	1	1	T	1	1
	E. `	Bren	пров				I																				
	I. ín	Rlafter	1.				l	ĺ														l					
Eidjen.	a)	Rlobenh	ıli		15	5 -	3	10	) _	. 3	5	-	3	_	-	2	20	-	2	10	-	2	-	-	- 1	20	) -
	·b)	Rnuppel	фоIз	12	12	2 6	2	7	6	2	2	6	2	<u> </u>	-	1	20	-	1	15	-	1	10	) -	-11	18	5 -
	c)	Stubben	holz	-	- 20	) _	-	20	-	-	17	6	-	17	6	-	15	-	-	12	6	-	10	)  -	- -	. 0	6
Buchen, Ruftern,	a)	Rlobenho	lj	4	-		3	27	6	3	25	-	3	22	6	3	17	6	3	15	-	3	10	) -	-3	ð	-
Uhorn, Efchen.	b)	Rnuppel!	jolg	2	20	-	2	17	6	2	12	G	2	10	-	2	5	-	2	2	6	1	27	6	1	25	-
	c)	Stubben	holj	-	20	-	-	20	-	-	17	6	-	17	6	-	15	-	_	12	6	L	10	-	-	7	6
Birfen.	a)	Rlobenho	lå	3	15	-	3	10	-	3	5	-	3	_	-	2	25	-	2	20	-	2	15	-	2	10	-
	b)	Rnúppell	olj	2	10	-	2	5	-	2	-	-	1	27	6	1	22	6	1	20	-	1	17	6	1	15	-
1	c)	Stubben	ģola	-	15	-	-	15	-	-	12	6	_	12	6	-	10	-	-	7	6	-	5	-	-	5	-
tern.	a)	Rlobenho	lj	3	5	-	3	-	-	2	25	-	2	20	-	2	15	-	2	10	-	2	5	-	2	_	-
	b)	Anüppelf	olj	2	7	6	2	5	-	2	_	-	1	25	-	1	20	-	1	17	6	1	15	-	1	10	_
	c)	Stubbent	jolj	-	15	-	_	15	-	-	12	6	-	12	6	-	10	-	-	7	6	-	5	-	-	5	-
inden, Espen, Paps	a).	Klobenho	lš	2	_	-	1	25	-	1	20	-	1	15	-	1	ιo	-	1	7	6	1	5	-	1	2	6
peln, Beiben.	b) .	Rnůppelh	olj	1	10	-	1	7	6	1	5	-	1	2	6	-	27	6	- 3	25	-	-	20	-	-	17	6
	c)	Stubbent	olj	-	10	-	_	10	-	-¦	7	6	-	7	6	-	5	- -	-1	5	-	-	2	6	_	2	6
icfern.	a) .	Rlobenho	i	3	_	-	2	25	-	2	20	-	2	15	- :	2 1	0	-	2	5	_	2	_	-	1	25	-
	b).	Ruúppelh	olj	2	_	-	1	25	-	1	20	-1	1	15	- 1	L	0	- :	L	5	_	1	2	6	1	_	_
1	c) (	Stubbenh	olj	-	10	-	-	10	-	-	7	6	-	7	6 -	-	5	- -	-	5	-	-	2	6	_	2	6
1	d).	Rien		3	-	-	2	27	6	2	25	-	2	22	5 2	2 2	0	- 2	2	7	6	2	15	-	2	12	6
						1			1	1			1		1			1			1	1					

		_	_	-	_	_	_	_		_			1	_	_	1	-	_	-	_		7	-	_	iller,
- 1	nung und Beschreibung		lste			IIte	1		Hte	1		Vte	- 1		te	1		Ite	- 1		Hite	- 1		III	
ter	ber		Ear.	- 1		tare lasse.	- 1		ar: asse.	١		are	- 1		affe.	- 1		Ear!	- 1		taps laffe	- 1		Ear!	
Holzarten.	Holzfortimente.			- 1		fgr.p															fgr.p				
Harte Holzar, ten.	2. Reifer ober Durchforftunges holg und Abraum.  a) Gebundholg, 3' lang, 16" im Durchmeffer, ober 4'																								
	lang, 14" im Durchmeffer, bas Schoef	1	_	-	-	27	6	-	25	-	-	22	6	_	20	_	-	17	6	-	15	-	-	12	6
	b) eine breis und vierfpannige Bubre		_	-	1	25	_	1	20	-	1	15	_	1	10	_	1	5	_	1		-	-	25	-
	c) eine zweispannige Fuhre .	1	-	-	-	27	6	-	25	-	-	22	6	-	20	-	-	17	6	-	15	-	-	12	6
	d) eine einfpannige Fuhre	-	20	-	-	17	6	-	15	-	-	12	6	-	10	-	-	7	6	-	5	-	-	5	-
	e) mit bem Rarren	-	7	6	-	7	6	-	5	6	-	5	6	-	4	6	-	4	6	-	2	6	-	2	G
Weiche Holzars ten.	a) Gebundhold, 3' lang, 16" im Durchmeffer, oder 4' lang, 14" im Durchmeffer, bas Schock		20	-		17	6		15			12	6		10			7	6		5		-	5	-
	b) eine beeis und vierfpannige Fuhre		10		1	5		1	_	-		25	-	-	20	_	_	15	-	_	10	-	_	10	-
	c) eine zweifrannige Fubre .																								
	d) eine einspannige Fuhre	-	10	-	-	16	_	_	7	6	-	7	6	_	5	-	-	5	-	_	2	6	-	2	6
	e) mit bem Karren	-	4	-	-	4	-	-	3	-	_	3			2	_	_	2	-	-	1	_	-	I	-
Für alle																									
Holjar:	Fuhre					4	1111		1				1 :			2			1					1	
ten.	b) eine zweispannige Subre .																								
	c) eine einspannige Fubre															-	-	5	-	-	2	6	-	2	1
	d) mit bem Rarren	-	3	6	-	3	6	-	2	6	-	2	6	-	1	6	-	1	6	-	1	-	-	1	1

### Rlaffifation ber Forsten beiber

Unwendung ber vorstehenben Zaren.

No.	Der ber 8 or streviere.	Für bie Baus unb Rußhölzer, Abtheilung A.B.C.D.	theilung	. 1.
	T C - At - I - C M'AA S'-	-		
1 2 3 4 5 6	I. Forstbegirk Porebam.  Dornim	I. I. I. II.	I. II. II. IV. IV. VIII. V. IV. IV.	·
	IL Gorfibelite mufterhaufen.			
10	Ronigs , Bufterhaufen		II.	
11	Sammer		VI.	
12	Wafferburg.	III.		
	Unterforfterei Eichholy, Bermsborf und Stregang	· III.	V.	
13	Colpin	nı.	V.	
14	Friedereborf	·· III.	V.	
15	Allt. Schaboro	ш.	VI.	
16	Copenic	- I.	I.	
17	Ralfenbagen	I.	I.	-
	Unterforfterei Rramer und Jaglig	I,	II.	
18	Mublenbect	II.	ш.	
	Unterforfterei Birfenwerber und Bubleborf	II.	II.	
19	Reus Bolland	II.	n.	
20	Drangenburg	II.	II.	
21	Rudersborf	II.	ii.	

	Namen.	Für bie Baus	Für die Brenns	
	ber	und Nußhölzer,	hölzer, Ab,	
No.	Forstreviere.	A.B.C.D.	theilung E.	
	2 /		- 1	-
22 23	Ergel	I. I.	I.	
	IV. Forftbegirt Deuftabt. Eberswalde.			
24		II.	IV.	
25	Freienwalde	II.	IV.	
26	Gramzow	IV.	VIII.	
27	Riefern.	II.	VI.	
21	Grimnig	III.	VI.	
28		II.	IV.	
29	Licre Licre	II.	IV.	
da J	V. Forftbezirt Zebbenid.	11.	14.	
30		II.	IV.	
31	Renersborf	III.	VI.	
32	Simmelpforth	III.	VI.	
***	Unterforfterei Ult. Tonmen und Ravensbrud	III.	VIL	
33			IV.	
34	Liebenwalbe	11.	111.	
35	Gref , Chonebed	11.	IV.	
	VI. Forfibegirt Rheineberg.			
36	Rurpin	II.	IV.	
37	Ruchenicf		IV.	
35		111.	VIII.	
39	Mens	HI.	VII.	
40	Papenbrud)	11	VI.	
41	Babelberg		I.	
4:2	Grunaue	1.	I.	

Borflebenbe Holgtare wird hiermit beftatigt.
Berlin, ben 9. August 1834. Ginang, Ministerfum.
General Berwaltung für Domainen und Forfic

## uspine smannes amt B's Blatt

### Roniglichen Regierung zu Do

### Den 31. Oftober 1834.

12 Deropduungen and Bekannemachungen, welche ben Regierungebegiet Potebam ausschließlich betreffen.

Dotsbam, ben 23. Oftober 1834.

Der Dreis ber Bluteget in bem Aporbefon bes biesfeitigen Regierungsbegirts wird von jest bis jum 1. April f. 3. auf 2 Ggr. pro Grad feftgefesten; Ronigh Regierung. Abrheilung bes Minnern.

Mr. 205. Blutegel. preis. I. 1472. Oftober.

" Derordnungen und Bekannemachungen Des Ronigl. Rammergerichte.

Durch bas Refeript bes Ronigl. Juftig-Minifteril bom 3. b. Dr. ift mit Ruch Dr. 54. ficht auf 6 27 Tit. 23 Theil I ber Illgemeinen Berichtsorbnung, wonach ben Dar, Roplatien theien nur wirfliche und nothwendige ober nufliche Bervendungen erftattet werben in Proges follen, bestimme; bag Partheien, welche fchreiben tonnen, und ihre Drozeffe felbit fachen. fubren, auch ibre Eingaben felbit fchreiben muffen, und wenn fie bies nicht toun, feine Erstattung ber bafur bezahlten Betrage von bem unterliegenben Theile berlangen tounen, und bag mithin auch Buftigfommiffarien in ihren eigenen Cachen, wohin namenilich alle Manbateflagen wegen rudftanbiger Bebubren geboren, bie Eritartung von Ropialien fur Die Dabei gehabren Schreibereien zu verlangen nicht berechtigt find.

Cammeliche Berichte und Buftgfoinmiffarien im Departement bes Ronigl. Rom. mergerichts werben angewiesen, fich biernach ju achten, und wird jugleich bas Du blifum auf biefe Bestimmung aufmertfam gemacht.

Berlin, ben 2. Ofrober 1834. Ronial. Preug. Rammergericht,

Es wird bierburch befannt gemacht, bag ben officiellen Unfragen und Berich, Dr. 55 ten ber Schlebemauner an Die ibnen borgefegren Beborben, und inebefondere ben, Portofrie jahrlich an bie Lanbrathe au erfattenben Berichten, wenn fie unter einem bezeich, beit ber Be-

richte ber Chiebes manner.

nenben Rubrum ergeben, und mit bem Umteliegel bes Schiebsmannes verfeben find, bie Dortofreiheit bewilligt worben ift.

Ronigl. Preug. Rammergericht. Berlin, ben 9. Oftober 1834.

Mr. 56. Chiebe. manner.

Mit Begug auf bas Publifandum bom 27. Mary b. 3. wird hietburch jut offentlichen Renntniß gebracht, bag ju Schiebemannern ermablt und bestätigt finb:

Im Drenglauer Rreife:

1) für ben 3ten lanblichen Begirt ber Rammergerichterath Muguft Dettloff Bilbelm Ehrenreich von Binterfelbt auf Mentin;

2) für ben Gen landlichen Begirt ber Rittmeifter Rriebrich Richard Wilbelm

von Arnim auf Groß, Sperrenwalbe;

3) fur ben 4ten landlichen Begirf ber Mitterautebefiger Dr. Rarl Meng auf Rufebow: 4) für ben oten lanblichen Begirf ber Umtmann Beorg Rriebr. Albert Berlet

au Dauer :

5) für ben Iten landlichen Begirt ber Amtmann Rarl Wilhelm Bergemann gu Rugerow;

6) für ben 11ten lanblichen Begirt ber Berichtsichoppe Johann Stablberg

au Rurftenwerber;

7) fur ben 2ten lanblichen Begirf ber Oberamtmann Rarl Kriebr. Ganger au Schmöllen:

8) für ben 7ten landlichen Begirt ber Rammergerichts , Referenbarius Albert

von Schlippenbach ju Urenbfee;

9) für ben Iften lanblichen Begirf ber Umtmann Rarl Friebr. Collin gu Brittow; 10) fur ben Sten ftabtifchen (Rolands.) Begirt ju Prenglau ber Juftigrath

und Burgermeifter Samuel Rart Gottlieb Bufch ju Premglau;

11) fur ben Iften ftabtifchen (Rlofter.) Begirt ber Ronbufteur und Gengtor Sans Wilhelm Bertram Ruft bafelbft:

12) für ben gweiten ftabtifchen (Ronigs.) Begirt ber Ratbeberr Robann Da niel Beletnedn bafelbit;

13) für ben 3ten flabtifchen (Jafobis) Begirt ber Ratheberr Chriftian Friedrich

Rangom II. bafelbit: 14) für ben 4ten flabtifchen (Robannis,) Begirt ber Genator Muguft Rerbi

nand Leopolb Freifchmibe bafelbft; 15) fur ben Gen flabifchen (Uder.) Begirt ber Ratheberr Martin Rriebrich

Rangow I. bafelbft;

16) fur ben 7ten ftabtifchen (Rebit.) Begirf ber Stabtverorbneten , Borfteber

Rarl Chuard Reuter bafelbit;

17) fur ben Sten ftabtifchen (Mublen.) Begirt ber Baualtefte Chuard Will belm Steegmann bafelbft.

.II. 3m Dieberbarnimfden Rreife:

für ben Sten lanblichen Begirt ber Major Rarl Uchaf bon Releteim auf Schonflief, unb

III. im Mefthavellanbifden Rreife:

für ben 2ten lanblichen Begirt ber Sauptmann Leopolb Rriebr, von Brebom auf Sage.

Berlin, ben 11. Geptember 1834.

Ronial, Dreuf, Rammergericht.

Es wird bierburch befannt gemacht, baf ber Umterath Rarl Briebrich Muguft Rabne ju Dekom jum Schiebsmann fur ben 11ten landlichen Begirf bes Rauche Belaiafchen Rreifes verpflichtet worden ift. Berlin, ben 23. Geptember 1834. Ronial Dreuft Cammergericht.

Mr. 57. Cdiebea mann.

Die Berren Spezialfommiffarien unfers Befchaftebegirfs weifen wir biermit von Meuem an, bie Rezeffe in Auseinanderfehungen und in Sachen, bei welchen Die Pfarren ale Rebntberechtigte intereffiren, nicht ferner ber Roniglichen Regies

rungs Abtheilung für bie Rirchenbermaltung und bas Schulmefen, jur Ertheilung ihrer Benchmigung als Datron ober als geiftliche Oberbehorbe porgulegen, fich viel mehr ub;rall in folden Rallen nach unferer Generalverfugung vom 28. Geptember 1833 zu richten.

Berlin, ben 27. Geptember 1834.

Ronial. Generaltommiffion fur bie Rurmart Branbenburg.

#### Derfonaldronit.

Der bisherige Landgerichts , Referenbarius Rulius Levin Graf von Bingin's geroba au Rrauftabt und ber bieberige Stadtgerichte Aufcultator Rarl Berrmann Briedrich Babn bierfelbit find ale Referenbarien bei ber biefigen Ronigl, Regies rung angestellt worben.

Dem bisberigen Begebaumeifter Brieft au Luben ift bie Graben Bauinfpet.

tor. Stelle ju Savelberg verlieben merben.

Die bieberigen Rammergerichte Referenbarien Buftab Rriedrich Theodor Rla. minius. Gottfried Roachim Wilb. Conitter und Rarl Juftus Conffrinsfi find ju Rammergerichts Uffefforen ernannt, Die bisberigen Aufcultatoren Rarl Abolub . Ernft von Mundbaufen, Frang Guffav Abolob Emil Licht, Bobann Chriftian Lubwig Richter, Beinrich Wilhelm von Meufville II., Johann Wilhelm Diet rich Schutte, Johann Ratl Beinrich Schneiber und Chuard Rart Muguft Sonnenichmibt ju Rammergerichte Referenbarien beforbert, und bie Rechtefan. bibaten Unbreas Rerbinand Schonau, Aboleh Albert Sugo von Gelchow, Auauft Theobor Rorftemann, Rarl Mapoleon Reinbard, Rriebrich Bilbelm Mart millan Bettien, Beinrich Bilbelm Rarl Muguft Bramer, Deter Rarl Guftav

Behrnauer, Georg Wilhelm Kramfta und Bulind Albert Pauln ju Rommer geriche Aufenleaven ernannt, und von benfelben bie bei erstern bem Konigl. Juffgante Mublenhoff zu Berlin, alle übrigen aber bem Konigl. Stadtgerichte beielbit zu Beichäftigung übermielen worben.

Die Baufondufteurs August Friedrich Burgas und Philipp Beinr, Lubwig find in die Reife ber Baufondufteurs des hiefigen Reglerungs Departements aufgenommen, und die Ruibigaren der Mathematik Friedrich Wilhelm Lerrmann Belbhaupt und Wilhelm Andreas Becker im 3ten Quartal 1834 als Jehmeffer bei ber Ednial. Mirfifterial Baufommiffen in Berlin vereibigt worben.

Der burch bas Ableben bes Oberforfters Schattow gu himmelpfort ertebigee Derreforfterbienft ift bem Oberforfter Wagner gu Difta verleben, ber Keldwebel Eins vom Luften Anfanterie Regiment probeweise jum Grengausscher im Begirte bes Haupt Zollamts Wittenberge bestellt, ber Garbe Ruraffier Unteroffizier Karl Kriedrich Gruber gum Poliziei Gergeanten in Berlin ernannt, jund ber. Irmulite Karl Ludwig Masson als Negitreunges Kanaleibore biereicht angestellt worden.

Der Doftor ber Mebigin und Chieurgie Johann Friedrich Wilhelm Flume ift als profrifcher Arge und Mundargt, und ber Kandibat ber Spirungie Karl Wilh beim Guftob Seeling als ausübender Mundargt erfter Alaffie wind Operateur in ben Konfalichen Landen approbler und voerelbfat woerden.

Bon bem Ronigl. Ronfifterio ber Proving Brandenburg find bie Randibaten bes Prebigiamtes

Ehregott Friedrich August Stimmel aus Dredben, Ehristian Karl Ende aus Peich, Udolph Heinze aus Friedresdorf bei Sonnewalde, Bohann Karl Samuel Hemmerling aus Julichau, Johann Friedrich Alexander Hovelke aus Plot im Königreiche Polen Heinrich Wilhelm Theodor Korn aus Berfchan, Friedrich August Bengfch aus Kirchhann, und Karl Wilhelm Thien aus Hodelberg
für wohlschie aum Vredickante erklart worden.

#### Dermischte Madridten.

Des Konigs Majestat haben bem Schornsteinfegergesellen August Karl Minter zu Spandau für besten Leistungen bei Loschung bes in der Nacht vom 2. zum
3. Februar d. 3. zu Spandau ausgebrochnen Feuers, die Nerdienstmedailte für Rettung aus Gefahr zu verleiben gerubt. Potsbam, den 8. Oftober 1834.
Konigl. Regierung. Abtheilung bes Inneren.

... (Sierbei ein Extrablatt.)

# and all actions Amts, Blatt

Ronfalicen Regierung zu Dot

ALBUT Sengrati &c. t. no Dentes B e r f i main

Stud 45.

Den 7. Mobember 1834

Muremeine Befenfammlung.

Das biesightlae 22ffe Cruct ber Allgemeinen Befehfammlung enthalt: Dr. 1561. Das Befes wegen naberer Bestimmung ber Rechte ber Ribeitommife Muwarte in benienlaen Thellen ber Rheinproving, welche bei Auflofung ber Rreme

ben Berrichaft sum Groffersogibum Berg gebort baben. Bom 23. Muguft 1834. Dr. 1562 Die Alerbechfte Rabinetsorbre bom 14. Geptember. 1834, betreffenb ble Gubhaftation bon Berg. und Suttenwerten und von Bergambellen nach ber Berorbiting vom 4. Marg 1934.

Dr. 1563. Die Allerbothfte Rabineteorbre vom 21. Oftober 1834. megen fers nerer Anmenbharfelt ber Boll, Erbebungerolle bom 30. Oftober 1831. fur bas Sabr 1835.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur ben Regierungebegirt Dotebam und fie bie Grade Berlin.

Um bie Musftellung und Prufung ber Quirfungen über bie, aus ber Beneral Mittmentalle gejahlt merbenben Denfionen ju erleichtern, ift bie Ginrichtung ace troffen worben, baf biefe Quirtungen, nebft ben bagu erforberlichen Utteften, vom aus ber Bes nachften Zablungstermine 1. April 1835 ab, auf liebographirten Blanquets ausgeftellt merben, worin nur bie berichiebenen Damen und Babten noch ausgefüllt gu merben brauchen.

Die betreffenben Wittmen merben baber bierburch aufgeforbert, fich balbiaft. unter Ungabe ibrer Bittmen Dummer, von ber Raffe ober bem Rommiffarius, mo fie ibre Denfion erbeben, borlaufig bie fur zwei Stabre notbigen 4 Blanquets abzu-Bolen, ober auf fchriftliche Befuche fchiden ju laffen. Bugleich wird ben Wittwen bringend empfohlen, bei jeber Quittungs : Musftellung bie auf ber Rudfeite bes Blanquete befindliche Unweifung genau ju beachten, inebefondere nicht ju überfeben, baff, in Bemaffeit einer Bestimmung bes Ronial, Soben Ringna Ministeril. bas ben Quirtungen umgufchlagenbe Stempelpapier nicht mehr nach bem balbiabre lichen Berrage ber Denfion ju jeber balbjabrlichen Quittung, fonbern nach bem gangiabrigen Denfionsbetrage nur au ben, fur ben Aprile Termin jebes Rabres aus.

Mr. 206. Denfionen neral . PRitte I. 4867.

Oftober.

guftellenben Quittungen genommen werben muß, wogegen bann in bem Oftobers Termine fein Stempelpapier anzuwenden ift. Der erforderliche Stempel kann übris gens, nach eines Jeden Belleben, entweder der Penfons Quittung in natura taffirt beigefügt, ober der Betrag beffelben, bei Erhebung der Penfan baar eingezahlt werben, doch ist das Legtere vorzugleben.

Berlin, ben 17. Oftober 1834. General Direttion ber Ronial Dreuf, allaemeinen Bittmen Bervffeaungs Anftalt.

von Brebow. Graf von ber Schulenburg.

Dotebam, ben 30. Oftober 1834,

Borstehenbe, bie aus ber General Mittwentaffe zu beziehenben Wittwenpensionen betreffenbe Bekanntmachung ber General Dieektion ber Konigl. allgemeinen Wittwens Verpflegungs Anstalt vom 17. b. M., wird hierburch zur öffentlichen Kenntnifg gebracht.
Kenntnifg gebracht.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebezirt Dotodam ausschließlich betreffen.

Beine Majestat ber Konig haben ber fatholifchen Gemeine ju Wermelstichen, Regierungsbegirf Duffelborf, jum Meubaff ihrer Rirche und eines Pfarthauses, wogu es ber armen Gemeine, beren Kircheungebaube und Pfartgut jur Zeit ber Reformation an die Evangelischen übergegangen find, an Mitteln fehlt, mittelst Allersbachfer Kabinetsorber vom 2. August b. 3. eine allgemeine katholische Rirchen und Sauskolleken ubergüngen gerubet.

Mr. 207.

und Sauss

H. 650.

Oftober.

Mr. 52.

Blutegels preif. Mir forbern baber bie herren Lanbrathe und bie Magistrate auf, bie hauskollekte. bei ben katholischen hausvatern zu veranlaffen, und ben Ertrag an die Haupt-Institutens und Kommunalkasse hierfelbst mittelft vorschriftsmäßigen Liefergettells einzusenden. Bon Seiten ber Magistrate wird ber Ertrag ber Kollekte uns mittelbar an die gebachte Kasse abgesender.

Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Behorden der Stadt Berlin.
Der Preis, für welchen innerhalb des Zeitraums vom 1. Mobember d. I. bis infl. Februar f. I. die Mutegel in den hiefigen Apothefen zu haben sein werden, ift pro Erus auf Zwei Silbergroschen estiggeicht. Solches wird hierdurch jur öffentlichen Kenntnis gebracht. Berlin, den 24. Oftober 1834.

Ronigl. Polizei. Prafibium.

Dr. 53. Um zu verhuten, baf weber Spielzeng für Rinder, noch Eftwaaren, mit Jarben, beren Genuß der Gefundeit fahllich ift, bemalt und angeftrichen werden möchten, werden bie dazu zu verwendendenden unschädlichen und nicht zu verwendenden schädlichen Barben, biedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

### I. Bur Berfertigung bon Spielzeug.

Beiß. Bleiweiß, Kremferweiß, Schieferweiß, Schwerspath und Zinfornd, Bells. Operment oder Nauschgelb (aurum pigmentum), Königsgeld, Kaßlergelb, Neapelgeld, Bleigelb oder Massich, englisch Seld, Mineralgeld, Koromgelb oder chromsaufer Belt, Neugelb, gummi guttae, gelbe Bronze und Pariser Seld. Frum. Grünspan, Braunschweiger Grün, Berggrün, Vremer Grün, Schwedisch Brün. Grünspan, Braunschweiger Grün, Serggrün, Vremer Grün, Kirchberger Grün, Pariser Grün, Biener Grün, Belgrün, grüne Bronze, Kasscrgrün, Missigrün, Englisch Grün, Kasslergrün, Moosgrün und Papagenengrün. Blau. Bergsblau, Mineralblau, Vremer Blau, Königsblau, wie auch Schwedisch und Jinse bergsblau, Mineralblau, Bermer Blau, Königsblau, wie auch Schwedisch Rarmin. und Estigel Berlischer Blau, blauer Erze und Streuglanz, blauer Karmin. und Estigel, Ultramarinblau, Silberblau, Luisenblau, Wiener Blau und Leuthnerblau. Roth. Maler Zinnober, Grauschang, Mineralorch und rocher Streuglanz, Daraun. Alle nachstehn nicht ansbrücklich als unschablich namhafe gemachte Farben.

Unichabliche Rarben. Beif. Praparirte aut ausgemafchene Rreibe eber mit Waffer angeriebener. wieder getrochneter ober gepulberter Onne, Rebermeif, weiß gebranntes Sirfchorn, Elfenbein, pravarirter Talf und weißer Thon. Gelb. Rurtume Burgel, Schutte gelb, Safran, Rreugbeeren, Frangbeeren, gelber Rrapplact, Quereitron, Orlean, Oderaelb, gelber Lad, Gaftaelb und eine Ubfochung von Belbhols mit bem 4ten Theile Alaun und Gummi verfest. Grin. Gaftgrun und alles Grun, mas man fich felbit aus ber mannigfaltigen Mifchung von unschablichen gelben und blauen Farben maden fann, wie s. B. eine Bufammenfegung aus reinem Berliner Blau und ber gelben Rarbe aus Gelbhols und Rurfume Burgel, fo wie bie mit vier Theilen tongenteirfer Schmefelfaure bereitete, und burch Matrum ober Rreibe abaes frumpfte Auflöfung bes Indigo, in ber Bermifchung mit einer Abfochung bon Rur-Fume Burgel und etwas Maun. Blau, Reines Berliner Blau, Diestacher und Parifer Blau, Meublau, Gachfifches Blau, Inbigo, Ladmus und Caftblau. Roth. Rarmin, Rarminlact, farminirte Rofe, Berliner Roth, Rugellad, Rierentiner Lad, Rrapplact, Rofenlact, Rofenroth, Cophlenroth, Rofenlila, Wiener Ract, Rarmofins Lad, Drachenblut, firfdrother Lad, Taffenroth, Urmenifcher Bolus, rothes, ieboch nur aus Moothefen ju faufendes Gifenernd ober caput mortuum, und Kernambuch ober Brafilienholg Abfodung mit Maun und Gummi verfest. Braun. Bifter, Collnifche Erbe, Mumie, Gepia, Terra Giena und Umbra.

II. Bur bie Ronbitoren, Rudenbader und Pfefferluchler.

Moth. Malet Zinnober, Mennige. Beib. Aurum pigmentum ober Operment, so wie alle übrigen, oben bereits angegebenen ichablichen Substangen. Blau. Bergblau, so wie alle übrigen, oben bereits angegebenen schablichen Substangen. Grunfpan, Grunfpanblumen, so wie alle übrigen, oben bereits angegebenen

schablichen Subftangen. Orangegelt, Bemenge ber oben aufgesührten ichablichen rothen und gelben Farben. Biolet. Bemenge ber oben aufgeführten ichablichen rothen und blauen Farben. Golbe und filberfarbig. Unachtes ober Echaumilber.

Unichablide Rarben.

Noth. Eine Abbochung von Fernambucholy mit Maun, Softroth, die Safte rother Beeren, j. B. Berberigen, desgleichen eine Abbochung von Cochenille mit ed mas Weinstein, und eine Insuren von rothen Klacischofenenblatten, mit Waste be reitet. Gelb. Safron, Saftgelb, Safter, Klacischofenenblatten, mit Waste bereitet. Anfusion ber Blaiter ber gelben Ringelblume (calendula officinalis). Blau. Reines Berliner Blau, Lackmus, Blauturitur, Indigo und besonber die oben angegebene abgestumpte Ausstehung, Blaumittur, Indigo und besonber die oben angegebene abgestumpte Ausstehung, Bong. Grun. Mehrere Abanberungen von Saftgrun, als: pistadzgrun, apfelgrun u. j. w., und eine Ausammenseung von Saftgrun, als: pistadzgrun, apfelgrun u. j. w., und eine Ausammenseung von Gustehung mit der gelben Farbe aus Kingelblumen ober Kurtumer Wurzel. Orans gegelb. Saftung mit der gelben Farbe aus Kingelblumen ober Kurtumer Wurzel. Orans gegelb. Saftung der Saftung und eine Saftungsten Justige von Soba bereiten. Biolet. Saftusolet, ober eine Eochenille, Infusion mit etwos Kaltvasser, Sobalbsung ober Saltwasser, Sobalbsung vermische Both in be filberfarbig. Auchtes Blattiseter.

Ein Beber, welcher, biefer Befanntmachung guwiber, schabliche Farben zu einem ber Eingangs bemerkten Bwecke erweislich gebraucht, bat unfehlbar Die gesehliche Bestrafung zu erwarten. Berlin, ben 24. Oktober 1834.

Ronigl. Pollzel Prafibium.

perfonald ronit.

Der mit bem Prabitat eines Geheimen Medizinalraths zum außerordentlichen Mitgliede der wissenschaftlichen Deputation fur bas Medizinalwesen ernannte Medizinalrath Or. Casper, ift von seinem Imee als Mitglied des Medizinalfollegiums der Provinz Brandenburg entbunden worden.

#### . Vermischte Madrichten

Im Verfolg ber Bekanntmachung Seite 248 bes Amteblattes von 1829, ist bet Preis bes Ortschaftsverzeichnisses bes Regierungsbeitets Potedam auf bet Salite, namilich 71 Syr. sin ein Eremplar auf Dructpapter, 10 Syr. für ein Eremplar auf Bructpapter, für ein Eremplar auf Schreibpapter, herabgesesst, und sind beidertel Eremplare bei bem Buchbalter Baat auf iber Regierungs hauptfasse zu haben. Jur Erleichterung ber Kaussussischen, musten jedoch in biesem Falle bem Buchbalter Vaat von ihrem Amverlangen Brachvicht geben. Potsbam, ben 29. Oktober 1834, Konigl. Regierung.

(Sierbet ein Extrablatt.)

### Amts Blatt

her

Königlichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

### - Stúc 46.

Den 14. Movember 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungebegirt potedam und fur die Stadt Berlin,

Potsbam, ben 23. Oftober 1834.

In Gemafheit eines Ober-Prafibialerlaffes vom 18. b. M. wird hiermit jur Rr. 208. diffentlichen Kenntnis gebracht, daß bas Ronigliche Ober-Zenfurfollegium unterm Zenfurfade. 11. b. M. für ble, außerhalb ber Staaten bes beurschen Bundes in beurscher I. 1433. Ortober.

"Der Biren und bie Ariftofraten, ober Merifo im Jahre 1812. 3 Theile. Burich, bei Orell, Rufili und Compagnie"

bie Debits, Erlaubniß ertheilt bat. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebezirt Dotedam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 5. Movember 1834.

Bufolge Ministerial, Bestimmung foll fortan in ben einzureichenden Jahresnache Rr. 209. weisungen ber, im hiengen Berwaltungsbezirfe fich aufhaltenben Bau Kondufteure Bauton-butteure, angegeben werden:

ob biefelben verheirathet find und Rinder haben, ober nicht.

So werben baber fammeliche, jum Reglerungsbegirte Porsbam gehorenbe Bau. Konbutteure aufgesorbert, in ben, vor Ablauf bieste Menats bei und einzureichen ben Nachweisungen über Wohnert und Beschäftigung im persoffenen Jahre, auch über obige Berhaltniffe gehörig Anzeige zu machen.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Porsbam, ben 5. Mobember 1834.

Be mehr bas Schulwesen ber Stabte hiefigen Regierungsbegiefs großentheils Rr. 210 noch ber Erweiterung, vornamlich aber einer enblichen Regulfrung, mit ber wir Berbeffe eifrig beschäftigt find, und bemnach auch ber willigen und thatigen Furforge ber rung bes

Mopember.

Echulmes fene ber Stabte. II. 194. Monember. resp. Rommunen und Ortsbehorben bebarf, besto lieber veröffentlichen wir hier, was von solchen seit etwa einem Jahre in jener Begiehung geleistet ist, mit belobender unerernder Auertennung in der solgenden, auch mehrere schon anderweitig von uns angezeigte Leifungen umfassenden Ausmmenstellung.

1. Die Stadt Perleberg bat ihrem Schulwefen eine vorzüglich vollftandige Ginrichtung burch Unftellung neuer Lehrer, Betbefferung und Bermehrung ber Schul lofalien und ansehnliche Belbbewilligungen gur Unschaffung von Lehrapparaten gegeben.

2. Die Stadt Wittstod hat ihr ganges Schulwesen neu und vollständig or ganifirt, und ju bem Ende wier neue Lehresftellen botier, und ihre bieberigen Schul lotalien burch Bestimmung eines massiven, ju einer Rektorwohnung und feche Lehr jammeen wohl eingerichteten Baufes für bie Rnabenschule bedeutend vermehrt.

3. Die Stadt Prismalt hat fur ihre 650 ichulpslichtigen Rinder nicht nur ben von und verlangten siechenten, sondern aus eigener Beweggung auch noch einen achten Lebere angestellt, und ein Baus zu einem dritten Driefchulbaule tauslich er worben und zwecknäßig eingerichtet; also ihrem Schulwesen Opfer gedracht, welche um so anerkennungswerther jund, da die Stadt vor etwa 12 Jahren fast ganzlich abackrannt, und daher tief in Schulben gerachen ift.

4. Die Ctabt Dutlig bat ein viertes Lebrsimmer eingerichtet, und eine vierte

Lebrerftelle botirt.

5. Die Stadt Alt-Ruppin hat ein zweites Schulhaus neu erbant, zwei neue Letersftellen boitet, und bie Unterhaltungefosten ber Schule, Besolbungen ber Leter e. unabhangia bon ber Schulgelbzahtung auf ihre Kommunalkasse übernommen, bem loblichen Beispiele ber Stadt Neu-Ruppin solgenb.

6. Die Stabt Lindow bat zwei ibrer Lebrzimmer mit bebeutenben Roften

erweitert, und ihren vierten Lebrer mit Wohnung verfeben,

7. Die Stadt Granfee hat ein Saus ju einem zweiten Schulhaufe fauflich erworben, und zu mehrern Lehrzimmern und Lehrerwohnungen zweckmaßig einges richtet, und baburch auch zwei Lehrerftellen wefentlich verbeffert.

8. Die Grabt Rebrbellin bat ein viertes Lebrzimmer eingerichtet, und eine

blerte Lebrerftelle botirt.

9. Die Stadt Mauen bat ihre Schullokalien verbeffert, ein neues Lehrzins mer eingerichtet, und eine neue Lehrerstelle botirt.

10. Die Grabt Potebam bat eine neue Lebrerftelle botirt, und mehrern

Schulflaffen geraumigere Lofalien angewiefen.

11. Die Stadt Beelig hat ihre Schullofallen verbeffert und ein neues Lehr jummer eingerichtet, eine neue Lehrerftelle botiet, und andere ibbliche Aenberungen jur Abftellung veralteter Einrichtungen in ihrem Schulwefen und in Befolbung ihrer Lehrer getroffen.

12. Die Stadt Treuenbriegen bat ihre vor mehrern Jahren mit bedeutens bem Roftenaufwande getroffenen besiern Schuleinrichtungen burch Erweiterung eines

Lehrzimmere und Berftellung neuer Schulutenfilien noch vervollfommnet.

. 13. Die Grabt Brud bat mit bebeutenbem Roftenaufwande ein befferes zweites Schulbaus erworben und zwechmäßig eingerichtet, und eine vierte lebrerftelle botirt.

14. Die Grabt Miemeaf bat ein funftes Lebrzimmer neu einartichtet, und

eine fünfte Lebrerftelle botirt.

15. Die Grabt Buterbogf bat ju ber von uns vorgenommenen Regulirung

ibres Chulwefens burch einige Bewilligungen mitgewiett.

16. Die Ctabt Teltow bat burch beffere Regulirung ibres Conlmefens, Siderung ber Lebrergebalte, und burd Bewilligung eines orbenflichen und gureichen ben Brennbelg Deputate gur Beigung ihrer Lebrzimmer ihr Schulwefen verbeffert.

17. Die Ctabt Dranienburg bat mit einem Roftenaufmanbe bon etwa 10,000 Thir. ichone maffive Bebaube nebft Bofraumen gu Schulzweden erworben, und erftere gu acht erefflichen Lebraimmern und gu mehrern Lebrerwohnungen gwecke maffig eingerichtet.

18. Die Grabt Wriegen bat eine neue Lebrerftelle botirt, und ibre Lebrafme

mer bermebrt.

19. Die Grabt Oberbetg bat eine fünfte Lebrerftelle botirt, und bie Eins richtung eines fünften Lebrgimmers übernemmen.

20. Die Ctabt Brefenmalbe bat eine neue Lebrerftelle botirt, und bie Ber-

ftellung eines fiebenten Lebrgimmers übernommen.

21. Die Ctabt Deuftabte beremalbe bat eine neue lebrerftelle botirt, unb amei neue Lebrimmer eingerichtet.

22. Die Gradt Ungermunbe bat eine neue Lebrerffelle botirt.

23. Die Stadt Schwedt bat gu ber bewirfren beffern Regulirung ibres Schulwefens burch Berftellung eines neuen Lehrzimmers, Bermehrung ber Schule utenfilien und anbere Bewilligungen mitgewirft, auch Bebufs ber Emericirung und beffern Denfionirung eines Sebrers funfaig Thaler jabrlich angewiesen.

24. Die Gtabt Bruffom bat Bebufe ber Unftellung und beffern Befolbung

eines Schullebret Abjunfts bie notbigen Mittel bewilligt.

Der Rieden Geremalbe bat unter fraftiger Mitwirfung ber Ortsobrige feit eine neue Lehrerftelle botirt, und mit Wohnung und Lehrzimmer verfeben.

26. Die Ctabt Strasburg bat eine neue Lebrerftelle botirt, und ein neues Ronial. Regierung. Lebrgimmer bergeftellt.

Abtheilung für bie Rirdenverwaltung und bas Schulwefen.

Potsbam, ben 5. Robember 1834.

Machbein ber Umtinann Lubwig Donner aus ber Beneralpacht bes Domainem Dr. 211. Amts Rauen ausgefchieben, ift biefelbe mit Ausschluß bes Borwerts Liefow bem Rente unb Relir Difter Kriefe von Trinitatie b. J. ab übertragen, und berfelbe gum Rent, Pollgeibers und Polizeibeamten und jum Renbanten bes Gerichtebepositorii im gebachten Umte maltung im Ronigl. Regierung. beffallt worden.

Abtheilung fur bie Bermaltung ber bireften Steuern,

Domainen und Forften.

Manen. III. 1077.

August.

Dotebam, ben 6. Movember 1834.

Dr. 212. Brandvers ficherungen bei ber Rurs und Neus martifchen Stadtes Feuerfogles

Auf mehrfeitige Anfragen wird hiermit bekannt gemacht, bag biejenigen Stabte. Leutefogietate Intereffenten, welche in Holge ber Bekanntmachungen vom 20. Oftober 1832, Amesblatt Seite 281, und vom 27. August 1834, Amesblatt Seite 250, ihre Gebaube unter bem Larwerthe bei ber Stabte Leutefogietat verfichern, ben Mehr werth biefer Gebaube bei einer andern Privatfogietat nicht verfichern laffen burfen.

Wer hiergegen handelt, wird um fo mehr nach ben Landesgeschen bestraft, als boppelte Berücherungen eines und bestelben Gegenstandes geschlich verbeten sind, und angerben Jeber seine Gebaube jum vollen Merthe bei ber State Fauersgige tat verfidern fann. Konial, Reaserung, Abtheilung bes Innern.

Regierung. Abtheilung Des Innern.

I. 449. Movember.

Potebam, ben 8. Movember 1834.

Mr. 213.
Borfichtes maagregeln beim Ges nuffe ber biedjabrigen Erbtoffeln.
L. 1831.

Oftober.

Durch bie ungewöhnliche und anhaltende Hise im Sommer bieses Jahres, bei eben so großem Mangel an Regen, sit in mehreren Gegenden des dieseleitigen Res gierungsbezierts die Ausbildung der Erbossell iehr gestort worden, so daß die und Mitte des Augustmonats bei den Früherbossell des Kraut zu verdorren anfing, und die Knollen eine vorzeitige Reise erlangten. Diese wuchsen dann, selbst als wieder Regen eintrat, nicht mehr fort, sondern bildeten zum Theil dunne Ausläufer mit jungen Erbosseln, dicht mehr fort, sondern bildeten Undere, weniger reise Erbosseln wuchsen zur friber gabr, als es ältere Seite. Beim Kochen wied die gedachte junge Brut frührt mohig, sondern schließische des seines gestorten, ist dann aber zum Feil wässerig, nicht mehlig, sondern schließis doch keinesweges von unange nehnen Geschmack. In den alteren Erbtosseln, welche diese Brut gegeben haben, zeigt sich, wenn sie geschoft sind, die Masse zwar auch nicht mehlig, bod keines die fente als sonst, und in der Mitte von araviaciber Karbe. Auch ist iste Beschmack etwas

Die beschtiebene welfe Brut und biesenigen Erbtoffeln, an benen fich neue Anfage von schiffiger Beschaffenheit gebildet haben, gluditiderweise aber nut einen geringen Theil ber bleejahrigen Erndte ausmaden, tonnen durch ihre Unwerdaulich, teit ben Menschen und ben Schaafen nachtheilig werden, ben Schweinen aber und selbst dem Rindviese im gedampften Zustande, wo möglich mit etwas Salz, zur Nahrung dienen, millen jedoch dazu bald benuft werben, indem sie wohl eber als andere gute Erdreffeln in Jaulniß übergehen werden. Um langsten werden

ftrenge. Der neu angesente Theil aber ift mafferig und ichliffig.

fie fich, gut vergraben, erhalten.

Erbioffeln, welche gwar flein, boch übrigens reif und gut beschaffen find, were ber feinen besinderen Radybeil für bie menschilde Besunderit haben. Beibft bie Radywidche (fogenannte Erbioffeiber) werben, wenn sie volledmunen Reife und Bestigfeit erlangt haben, und weber hohl noch wässerig sind, (wie man fie haufig sand), ein, sur Menschen und Saussalterig sind, (wie man fie haufig sand), ein, sur Menschen und Saussalterig ein Mohrengemittel abgeben. Denn in Allgemeinen findet der Begriff von Reise, welche beim Be- nuffe von Früchten allerdings zu berudfichtigen ift, auf die Erbtoffeln und andere

Burgelfruchte teine Anwendung (\*), ba biefe burch Rochen wefentlich verandert werben, wie benn auch, fo gubereitet, andere Erzeugniffe bes Pflangenreiche, 3. B. Mohrmien. Erbien. Bohnen. unreif aenoffen werben febnen.

In Faulnis übergebende Erbtoffeln aber find jum Genuffe ber Menschen und jum Diehfuter untauglich, und als schällich ju vermeiben. Auch ist beim Ausbewahren ber Erbtoffeln sorgsältig baft ju sehen, bag bie faulen nicht mit ben übrigen ausammenliegen und biese mit anfleken.

Gehr rathsam wird es übrigens fein, die diesjahrigen Erdtoffeln nur recht gabr gefocht und mit binreichendem Salee (ober auch mit Bewürzen, 3. B. Pieffer, Ingwer) ju genießen, die Pferbe und übrigen haushaltungsthiere aber nicht mit roben, sondern mit gedampften und abgebrubten Erboffeln ju futtern.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

### Derordnungen und Bekanntmachungen des Ronigs. Ronsstoriums der Proving Brandenburg.

Der nachste biesjahrige Termin jur Prufung berjenigen Clementarlefter, welche' nicht in einem Seminar gebildet find, ober fich einer Nachprufung ju unterzieben haben, ist auf ben 27., 28. und 29. b. M. anberaumt worden. Diejenigen Clementarlefter, welche ju biefer Prufung jugelaffen werben wollen, haben sich unter Beibringung

1) eines, ihre perfonlichen Berhaltniffe und ihren Bilbungsgang barftellenben Lebenslaufs,

2) ibres Tauf, und Ronfirmationsicheins,

3) eines Zeugniffes ber Ortebeborbe über ihren fittlichen Lebenswandel, und eines Beiftlichen über ihre fittliche Befabigung für bas Schulfach,

4) ber Zeugniffe über ihre Coulbilbung und über ihre Borbereitung jum Coulfach, und

5) eines argtlichen Befunbheitegeugniffes,

bei bem Seminar Direftor Diefterweg, Oranienburger Strafe Dr. 29, bis jum 25, b. M. ju melben, wobei ausbructlich bemerkt wird, bag nur biejenigen Lebert jur Prufung jugelaffen werben konnen, welche vorgebachte Zeugniffe vor Anfang ber Prufung beibringen.

Diejenigen Lebrer, welche ihre Zeugniffe nach beenbigter Prufung gurudguerhal ten wunfchen, haben von benfelben genaue Abfchriften mit ben Originalen einzu erichen. Berlin, ben 4. Movember 1834.

Ronigl. Schulfollegium ber Proving Branbenburg.

Mr. 8.

Dergl. E. h. Pfaff über unreife, fruhreife und fpatreife Rartoffeln, und E. Biborg von ber Unschadlichkeit ber unreifen und ber rothen Kartoffeln. Riel. 1807. 8,

Derordnungen und Bekanntmachungen ber Beborden ber Stade Berlin.

Dr. 54. Jur Bermeibung von Unerbnungen wird hierburch lestimmt, bag bie mannte den Dienstbeten fich in bem Gesindes Bermieihungs Romeier nur mabrend ber Vormittagefinnder einfinden burfen, und werden sie zugleich wiederholt angewiefen, fich bert, bei Bermeibung nachbrucklicher Bestraug, anfantig und rufe palten. Berlin, ben 22. Ottober 1834. Konigl. Polizeis Prafitblum.

Mr. 55. Ein großer Theil bes gewerbetreibenben Publifums bar, wie bie Erfahrung lehrt, die itrige Meinung, daß, bei Ertheilung ber polizeilichen Erlaubniß zur Einrichtung eines Archerber von ber, in bem Gefes idre die polizeilichen Berhaltniffe ber Gewerbe vom 7. September 1811, ju 131 seq. freziell benannen Art, nur bie personliche Rechtlichfeit und sonstige Qualififation des Unternehmers in Betracht fommen. Dies ist aber keinesweges ber Fall, vielmehr muffen auch die detlichen Umftande und sonstigen allgemeinen polizeilichen Nucktücken bei Beurrheflung ber Zuläffläckei solcher Anlagen iederseit reiflich erwogen werden.

Es wird daher ein seber Gewerbetreibender bleser Art; namentlich seber Tadagis, Schankwirch und Tanzbobenhalter, hierdung gewarnt, auf die einset tige Uederzeugung von seinem tadellosen Lebenwandel, mit Kosten wertnüpste Einweichtungen zu einem neuen Gewerde, welches ohne polizeiliche Erlaudniss nicht besteiben werden darf, vor wirklicher Ertseilung der lehteren, voreilig zu machen, und in Mieisksontrater bethalb inch einzulasselne, indem, wenn dies bennoch gesche hen ist, auf den, bei Bersagung der polizeilichen Zustimmung etwa entstehenden Schaden durchaus keine Nücksich genommen werden kann. Daffelde sindet auch auf Wehnungsveränderungen und in blese Agiehung erfolgende Kontratesdbisslie sungen seicher Gewerberreibenden Anwendung, beren Vertrebr nach den besonderen Polizeigessessen der vergängige Prüfung und Genehmigung des dazu gewählten Lebals erfordert, wohst insbesondere die beteits oben besichneten Indieselnden Polizeis. Polizeis Pränklum.

#### Dermifdte Madridten.

Bom 1. Januar bis Enbe Marg f. J. wird eine Schiffahrtefperre bes Binom, bes Merbelliner, und bes Malger Ranals eintreten.

Potebam, ben 8. Robember 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Sierbei bie dronologische Uebeeficht ber im 3ten Quartal 1834 im Amteblatte ber Ronigl. Regierung ju Polebam und ber Stadt Berlin erschienenen Berordnungen und Betannts machungen, imgleichen ein Extrablatt.

### Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin.

### Stud 47.

Den 21. Movember 1834.

#### Allgemeine Gefenfammlung.

Das biesjahrige 23fte Stud ber allgemeinen Gefeffammlung enthalt:

Dr. 1564. Die Allerhochfte Kabineteorbre vom 27. September 1834, betreffend bie Bestätigung bes Reglements für bie Lifgungekaffe jur Stelechterung ber Ablbofung ber Reallasten in ben Kreisen Paberborn, Buren, Warburg und Hofrer bes Reglerungebegiets Minben.

Die Ertheilung ber, nach § 431 Lit. 11 Theil II bes Allgemeinen Landrechts erbertlichen Braatsetlaubnis, wenn eine Parochialhandbung von einem etabelischen Geschlichen bei einem fatholischen Eingerfarten, oder von einem Exthelischen Geschlichen bei einem exangelischen Eingerfarten vorgenommen werden soll, ist für die Militatie Geschlichen im Einverständnis des Königl. Ministerii der Geschlichen, Interrichts, und Medizinal Angelogenheiten und des Königl. Krieges Ministeri, dem betressenden Militatie Oberprediger belegirt worden, welches in Bezug auf die im Amseblatte abgedruckte Bekannungdung vom 11. Mär; 1828 hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Betrin, den 27. Oktober 1834.

Der Ober Prafibent der Proving Brandenburg. In beffen Auftrag. (geg.) Beil

Verordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungebegirt Poredam und fur die Stadt Berlin,

8) für ben Bentner Beu ...... Thaler 23 Ggr.

Potsbam, ben 7. Dovember 1834.

411	Die Durchfchnittspreise von bem im Monate Oftober b. 3. auf bem Martte Berlin verfauften Betreibe, Rauchfatter ze, haben betragen:	Dr. 214
0	1) für ben Scheffel Weigen 1 Thaler 27 Car. 4 Df.,	Getreibes
	2) fur ben Scheffel Roggen 1 Thaler 11 Sgr. 2 Pf.,	und Four
		rage . Dreife
	3) fur ben Scheffel große Berfte 1 Thaler 3 Cgr. 10 Pf.,	
		pro Dftober
	4) fur ben Scheffel fleine Berfte 1 Thaler' 2 Sgr. 2 Pf.,	1834.
	5) fur ben Scheffel Bafer Baler 23 Car. 2 Pf.,	1. 617.
	e the bar of the fitter of the cont	
	6) fur ben Cheffel Erbfen 2 Thaler. 6 Cgr. 6 Pf.,	Mobember.
	7) für bas Cchod Strob 6 Thaler 2 Ggr. 9 Df.,	
	1) fur bus Cubu Citob o I butt 2 Cgr. 9 pi.,	

Konigi. Regierung. Abtheilung Des Innern.

Porsdam, ben 13. November 1834.

Arigung pons und Zinssche die Tigung ber rudftandigen Kur, und Neumarkischen Zinskoutadstadiandiger 1818 betreffende Bekanntmachung, wird hierdurch zur offentlichen Kenntnis gebracht.

Rues und Koniel. Regierung.

Reumattie icher Bines Mach Ausweis ber fur bas Jahr 1834 gelegten Rechnung über bie Tilgung

ber ruckstanbigen Rur, und Deumarkifchen Zinefourone und Zinescheine aus bem

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Dr. 216.

ber Durchschnitts, Marktpreise bes Getreibes, Rauchstutters und ber noghwendigften

	Mamen		izen		delfel gen		cheffel erfte	Der &	dieffel fer
Rummer.	ber Gråbre.	bbchfter Preis	niedrigs fier Preis	hbchfter Preis	niedrig- fler Preis	hbchfier Preis	nicdrig= ficr Preis	bechfler Preis	niedrig- fler Preis
8		ef. 8 gm of	of Sga of	of Syn of	of Sgo of	of sge A	of Ego of	of Squal	of 8 gr. af
1	Brandenburg	1 21 3	1 20 -	1 16 3	1 10 -	1 5 -	1 1 3	- 25 -	- 22 6
2	Savelberg	1 17 6	1 10 -	1 10 -	1 5 -	1	- 27 6	- 21 3	- 17 6
3	Suterbogt	1 23 9	1 20 -	1 10 -	1 5 -	- 27 6	- 22 6	- 25 -	- 20 -
4	Ludempulbe	1 22 6	1	1 10 -	1 7 6	1	- 22 6	- 27 6	- 22 6
5	Potebam	1 23 5	1 21 3	1 13 2	1 11 -	1 3 6	1	- 26 8	- 25 8
6	Prenglow	1 25 -	1 15			1 5 -	- 28 9	- 25 -	- 20 -
7	Mathenor	1 15	1 11 3	1 17 6	1 10 -	1 5 -			- 12 (
8	Neu = Ruppin	1 24 -	1 15 -	1 15 -	1 6 -	1 2 -	- 28 -	- 23 -	- 19 -
9	Edywebt	1 22 6	1 12 6	1 17 6	1 10 -	1 2 6	- 27 6	- 22 G	- 18 8
10	Spanbau	1 26 6	1 23 9	1 13 6	1 11 3	1 4 9	1 2 6	- 22 6	- 22 -
1	Strausberg	1 25 -	1 25 -	1 11 -	1 7 6	1 3 9	- 27 6	- 23 9	- 20 -
2	Templin	2 3 9	2 3 9	1 10 -	1 10 -	1	- 27 6	- 20 -	20
3	Treuenbriegen			1 13 9	1 1	1	- 26 3	- 25	21 8
4	Wittstock		1 17 3			1 4 7	1 2 4	1 1	- 20 8
15	Wriegen an ber Dber	- 81 1	1 12 6	1 10 -	1 2 6	1	- 22 6	- 20 -	- 17 6

	Beitraum vor und bis jum 1. Mai und resp. 1. Juli 1818 find an dergleichen Effekten im gebachten Jahre	266,485	Sgr. 9	Thir. 6 2,963	1	Stobember.
	getilgten	2,133,485	26	3 79,141	25 -	-
,	ble bis jegt überhaupt jur Einlosung gelangten rudftandigen Rur, und Neumarfischen Zinefou- pons und Zinescheine	2,399,971	7 9	82,105	23 9	• • • •
	Berlin, ben 3. November 1834. Sauptverwalte	ing ber Gte			nrecht	80

Regierungsbezirk Potedam queschließlich betreffen. Rach weif ung Lebensbedurfniffe in ben Garnisonstabten bes Potsbamichen Regierungsbezirks Oktober 1834.

	Dei	5	eu	mer				et C				D	er	Si	bef	el	Q10	igo.	1	Da	8 5	211	art	QII	(p)		ie Bra	up	ge	D	Gr	Me	Be	Richton
94	chft drei	5	91	ebri fler prei	6	9	chil prei		Q.	fler frei	3		rbf		Er to fe	b= f= ln		2. Ringgenbrobt	8		T. Meifbier		F Branntvein					ni dr fi	ig- er eis	ţĨ	cho er ecis	nt dri ftc Pr	g= cis	2 Dad Minnh Butter
-	20	-	-	15	-	4	15	-	4	15	-		19	-	16	7	1	-1	1	-1	1	1	4 -	3	-	17	-	9	-	10	-	5	-1	6
-	-	-	-	-	-		-	-	-			1	25		18	9	-	10	-	9	-	9	3 3	2	0	-	-		-	5	6	5	-	6
-	-	-	-	-	-	9	-	-	8	-		-	-		16	-	-	8	-	10	-	-	3-	2	-	-	-	-	-	_	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	7	15	-	7	12	-	-			15	8	-	9		9	1	-1	4-	2	6	21	-	15	-	6	-	4	-	8
-	20	-	-	15	-		15	-	6	-	-		20		19	3	2	-	1	3	2-	-	4-	3	6	12	-	8	-	10	-	7	-1	8
-	15	-	-	15	-	6	-	-	6	-	-	- 1				-6	1	-	1	-1	1	-	5-	3	-	20	-	6		8	-	4	-1	8
-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	2	1	-	13	1	-	-	-	-1	-	-1	- -	-	-	-	-	-	-		-	-	-1	7
-	18	-	-	15	-	7	-	-	6	15	-	- 1	20	1	16	6	1	1	-	-	-	-	-	3	-	12	-	9	-	6	-	4	-1	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		21	- 1	18	-	1	3	1	3	1	3	5	2	6	20	-	12	-	9	-	6	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 1	2.2		20	-	1	-	1	3	1	5	5	3	-	-		-	-	6	-	5	-1	8
-	22	6	-	22	6	5	-	-	5	-	-	1	22	9	15	-	-	-	-	-1	-	-i		2	6	12	-	8	-	8	-	6	-	8
-	14	-	-	14	-	5	15	-	5	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-1	-	-1			-	-		-	-	-	-	-	-	-
-	22	6	-	15	-	8	-	-	8	-		-	-	-	12	6	1		-	-	-	-1	- -	-	-	-		-	-		-	-	-1	-
-	18	6	-	18	5	4	28	7	4	28	7	1	20	7	18	6	-	9	2	-		-1	3 7	2	6	11	П	7	-	7	6	5	-1	6
_	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	l	27	7	24	-	_	10	1	-1	1	6	3 6	3	-	12	_	9	_	12		7	_	7

Dorsbam, ben 13. Mobember 1834.

mr. 217. ber Rirchens hicher. II 463. · Monember.

Mit Being auf bie Berfugung vom 18, v. M., Stud 43 Mr. 202 bes bies-Duplitate jabrigen Amteblatte, wird biermit jur unbebingten Richtschnur feftgefest:

> baf bie Dunlifate ber Rirchenbucher, nach ber bestimmten Borichrife bes & 503 Theil 2 Tit. 11 bes Allaemeinen Panbreches, ohne alle Ausnahme an

bie Ronial. Berichte abacliefert werben.

Die Berren Drediger Ronial, Patronats haben fich biernach genau zu achten. nicht minder bie Ronial. Domainen, und Rentamter. Leftere baben auch bie noch erma bei benfelben beruhenben Duplifare ber Rirchenbucher ohne allen Bere qua ben betreffenben Ronial, Bericheen abguliefern.

> Ronial. Regierung. Abtheilung für bie Rirchenbermaltung und bas Schulmefen.

Bir Rriebrich Wilhelm, von Gottes Onaben, Ronia von Dreugen zc. ze. Mr. 218. Machbem Unfere getreuen Cranbe ber Mart Brandenburg und bes Mart. Ginfhhrung gleicher Bas grafthums Dieberlaufif bei ibrer leften Berfainmlung barauf angetragen baben. gengeleife in baf Bir bie in ber Berorbung bom 14. Mars 1805 entbaltenen Bellimmungen bein Means über bie Ginfubrung einer gleichen Bagenfpur, auch in benienigen Theilen bes Branbenburas benburgifchen Provinziglverbandes zur Ausführung bringen laffen mochten, melde Laufitifchen theils & 6 ber gebachten Berorbung ausgenemmen worben, theils auch frater erft Menoporatela in ben Propinglaberband getreten unb: to vererbnen Bir fur alle Die gebachten perbanbe. 1. 557. Landestheile, in welchen bie Berordnung vom 14. Mars 1805 refp, nach nicht Depember. ausgeführt, ober noch nicht publigirt worben ift, bem Autrage Unferer getreuen Stanbe gemaß, und auf bas Gutachten Unferes Staatsminifterif, Relaenbes:

> 1. Bon ber Beit ber Befanntmachung biefer Berordnung ab follen alte Uchfen an neuen Rutichen, Dofts, Frachts, Bauers und allen aubern Urten von Bagen bergeftalt angefertigt werben, baf bie Breite bes Bagengeleifes bon ber Mitte ber Relae bes einen, bis gur Mitte ber Relae bes anbern Rabes vier Ruf pier Rell Preufifch betragt.

> 6 2. Den Stelle und Schirrmachern und anbern Sandwerfern, welche fich mit biefer Rabrifation beschäftigen, wird bei brei Thaler Strafe unterfagt, eine Uchfe wiber bie Borfchrift bes & I einzurichten, und ben Schnieben, bei gleicher

Strafe, folde mit Befdlag au berfeben.

Bei wiederholten Rontraventionen wird bie Strafe verdorvelt.

6 3. Dach Ablauf von fechs Sabren, von Befannunachung biefer Berord nung an, foll im gangen Provingialverbande ber Marf Brandenburg und bes Mark graftbums Mieberlaufis fein Wagen gebraucht werben, welcher niche bie 6 1 bethimmte Gigenfchaft bat.

6 4. Wer fich nach Ablauf biefer Rrift eines nicht nach ebiece Berfchrift eingerichteten Bagens bebient, foll burch bie Polizei, und Begebeamten, fo wie burch bie Benebarmerie angehalten, gur nachften Ortsobrigfeit gebracht, und in eine Ochbitrafe von einem bie funf Thaler fur ben erften, und von gwei bie gebn

Thaler fur bie folgenden Kontraventionsfalle, genommen werben. Diese Strafe, welche in die Armenkasse des Orts fliest, wo die Kontravention entbedt und ber straft wird, trifft ben Eigenthumer bes Wagens, foll jedoch von bem Reisenden, mit Rorbesalt feines Korreffes an ben Stagenthumer, erlogt werben.

Bur eine und biefelbe Reife bis jum nachften Bestimmungeerte foll nur einmal Strafe Ratifinden, und ber Reifende über berem Erlegung mit einer Befdet.

nigung verfeben werben.

6 5. Bon biefen Borfchriften find allein ausgenommen:

a) fammtliches Militairfuhrwert, jedoch nicht basjenige, welches Privateigenthum

einzelner Militairs ift;

b) frembe Reifenbe, ober Reifenbe aus foldjen Provingen bes Preufischen Staats, in welchen feine, ober eine andere allgemeine Einrichtung ber Wagen vorges fchrieben ift.

§ 6. Diesenigen Berschriften bes Reglements vom 14. Marz 1805, welche von ben Berschriften gegenwärtiger Bererdnung abweichen, namenlich ber §§ 2 und 3 bes ersteven enthaltemen, erklaren Wie hiermit sur aufgehoben, indem in den geeigneten Fallen in dem gangen Brandenburg Laufigischen Provinzialverbande tebiglich bie gegenwartige Vererdnung in Auwendung kommen soll.

6 7. Wir befehlen allen unfern Polizei, und Gerichtebehorben, fich nach bies fer Berorbnung, welche fegleich und auferbem berimal maprend bes fechsjährigen Zeitraums burch bie Intelligens, und Umeblater bekannt gemacht werben ich

gebubrend ju achten.

Begeben Berlin, ben 23. Muguft 1829.

(L. S.) Friebrich Bilbelm. Friebrich Bilbelm. Friebrich Bilbelm, Rronpring.

von Soutemann. Graf von Loctum. Graf von Dankelmann. Jur ben Minister ber auswartigen Angelegenheiten: Bur ben Rriegsminister: von Schonberg. von Scholterg.

Potebam, ben 14. Movember 1834.

Mit Bezug auf unfere, im 41ften Stud bes Amerbaltene de 1832 sub Rr. 155 enthaltene Befanntingachung vom 8. Oftober 1832, wird vorstehende Berordnung

jum britten Dale hierdurch jur offentlichen Renntniß gebracht.

Jugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Folge eines Restrigts ber Roniglichen Ministerlen ber Fliangen und de Juneen für Gewerbe-Ungelegenheiten vom 29. Seprember b. 3., des Kohigs Majestat in einem besonderen Falle allegem ein nachzulassen geruhet haben, daß solche Fuhrwerke, welche ihrer ausschließliden Bestimmung nach nur im Bereiche gepfalserter Erragen gebraucht weben binnen, als. Bietwagen, Handwagen, Geliefen, Wassertufen, Reuerhriften, Verbenwagen, von der gesessichen Berschrift ausgenemmen werden konnen, wonach für die Breite der Wagens und Schilktugsleife ein bestimmtes Maaß ausgeschrieben werden ist.

Dr. 219. Ber ge ich n i f n. 380. ber an ben Pegeln ber Spree und Savel im Monat Oftober 1834 flattgefumbenen Wasserstanbe.

					_				_	-	the then			-	0.00
1	23	e r	lin	Gpa	n b c	u	Pc	tô=		u m=	Brand	enburg	Rath	e 11 0 10	Save
۶	Db		Unter-	Ober-	1 un	ter-	b'	m		ten=	Dber-	Unter-	Dber=	Unter-	berg
	B a		Wa ffer	Baffer		ffer				uď	Baffer	23 affer	28 affer	Baffer,	10,6 9
_	₹uf	Rett	nog ftur	Bag Bus	Fufi	-2011	NHR	Seff	Puf	Rett	nes Bur	Rest Rest	fuf Lou	fuß Roll	Buf Be
d	6	9	3 -	6 10	2	2	2	9	1	4	5 9	1 111	4 11	1 41	3
2	6	9	3	6 11	2	2	2	9	1	4	5 9	1 111	4 1	1 3	3 -
3	6	9	3 —	6 11	2	2	2	9	1	4	5 11	1 111	4 2	1 31	3 -
1	6	9	3 -	6 11	2	2	2	9	1	4	5 11	1 111	1 2	1 3	3 -
5	6	9	2 10	7 -	1	11	2	9	1	4	5 111	1 111	4 2	1 3	3
6	6	8	2 10	7 _	2	2	2	10	1	4	5 111	1 111	4 2	1 3	3
7	6	8	2 10	7 -	2	2	2	9	1	4	5 11	1 111	4 11	1 3	2 11
3	6	8	2 10	7 -	2	2	2	9	1	4	5 101	1 11	4 1	1 3	2 11
ı	6	8	2 10	6 11	2	2	2	9	1	4	5 10	1 11	4 1	1 3	2 11
١	6	8	2 10	6 11	2	13	2	9	1	4	5 101	1 11	4 1	1 3	2 11
ı	6	8	2 10	6 10	2	1	2	9	1	4	5 11	1 11	4 1	1 3	2 1
2	6	8	2 10	7 -	1	8	2	9	1	4	6 -	1 10	4 2	1 31	2 11
3	6	8	2 10	7 1	2	1	2	8	1	4	5 11	1 11	4 1	1 3	2 10
i	6	8	2 10	7 -	. 2	1	2	8	1	4	5 111	1 11	4 2	1 2	2 10
5	6	8	2 10	7 -	2	2	2	8	1	4 .	6 —	1 111	4 2	1 3	2 10
Ы	6	8	2 10	7 -	2	2	2	8	1	4	5 10	1 11	4 2	1 3	2 10
7	6	6	2 10	6 10	2	2	2	8	1	$4\frac{1}{2}$	5 8	1 61	4 2	1 3	2 10
3	6	5	2 10	6 10	2	2	2	9	1	5	5 1	1 61	3 11	1 2	2 10
9	6	6	2 8	6 11	1	9	2	91	1	6	5 21	1 71/2	3 101	1 2	2 10
o	6	7	2 10	7 —	2	2	2	10	1	5	5 10	1 8	4 -	1 1	2 10
1	6	8	2 10	7 -	2	2	2	10	1	4	5 101	1 91	4 2	1 1	2 10
2	6	8	2 10	7 -	2	2	2	10	1	41	5 11	1 10	4 1	1 -	2 10
3	6	6	2 10	7 -	2	2	2	$10\frac{1}{2}$	1	5	5 71	1 9	4 -	1 —	2 10
1	6	8	2 10	7 1	2	2	3	-	1	6	5 10	1 10	4 -	1 -	2 10
б	6	8	2 10	7 2	2	4	2	11	1	6	6 —	1 11	4 1	1 2	2 1
b	-6	9	2:8	7 3	2	-	2	11	1	6	6 —	1 11	4 1	1 2	2 1:
7	6	9	2 10	7 4	2	6	2	11	1	6	6 —	2 -	4 2	1 21	2 1
8	6	9	3 -	7 5	2	4	2	11	1	6	6 1	2 1	4 2	1 3	3
9	6	9	3 -	7 4	2	4	2	11	1	61	.6 —	2 -	4 2	1 3	3 :
0	(	9	3 -	7 4	2	4	2	11	1	61	5 11	1 11	4 1	1 5	3 :
1	6	9	3 -	7 4	2	4	2	111	1	7	5 9	1 11	4 1	1 4	3 3

Potebam, ben 17. Movember 1834.

Ronigi. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen bes Ronigl. Rammergerichts.

Es wird hierdurch befannt gemacht, daß

1) ber hauptmann Friedrich Balde ju Clausushoff jum Schiedemann fur ben 21ten landlichen Regiet bes Runninfchen Breifes.

Dr. 58. Schiebes

2) ber Amimann Karl heinrich Gobbin gu Berrenhoff gum Schiebsmann fur ben 3ten landlichen Begirt bes Oberbarnimfchen Kreifes.

ermablt und verpflichtet worben finb. Berlin, ben 27. Oftober 1834.

Ronigl, Dreufi, Rammergericht.

Mach bem Restripte bes Hohen Konigl. Justig, Ministeris vom 14. b. M. ist De. 59. im Einverständnisse mit bem Königl. Finang-Ministerio bestimmt worden, bag den Odmet Dolmetscher, und Kalkulatur-Gebühren bieselbe Bergunstigung vor der Stempel schreibeigung gewährt werden soll, welche bet theilweise uneinziehbaten gerichtlichen Kosten, nach dem Schreiben des Hern Finang, Ministers vom 28. April 1829 Gebühren, Cahrbucher Band 33 Seite 366), den baaren Auslagen an Kopialien und Institution fünutasinst Gebühren gugestanden worden ist.

Die Untergerichte im Departement bes Ronigl. Rammergerichts werben biete butch auf biefe Bestimmung aufmerklam gemacht.

Berlin, ben 30. Oftober 1834.

Ronigl. Preuß. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stade Berlin,

Des Ronigs Majestat haben in einem Erlasse an ble hohen Ministerien ber Finangen und bes Innern für Gewerbe-Angelegenheiten Allergnabigst nachzugeben gerubet, bag solche Juhrwerke, welche ihrer ausschließlichen Bestimmung nach nur Bereiche gepflasterter Strassen zebraucht werben, als: Bierwagen, handwagen, Schleifen, Wassertufen, Beuersprifen und Leichenwagen, von ber gesesslichen Borgichtigen Mogenmen werben, nach welcher für Wagen und Schlitten eine bestimmte Breite bes Beleise bornechtrichen ist.

Mit Bezugnahme auf bie Allerhochste Berordnung vom 23. August 1829 wird solches zur Kenntnis bes Publikums gebracht. Berlin, ben 28. Ofteber 1834. Ronial Beitzie, Prafibium.

Des Ronigs Majeftat haben allergnabigft ju befehlen geruhet, bag ber Beibe. Rr. 57. reiter. Baffe im Spanbauer Biertel hierfelbft bie Benennung

" Balbemar . Strafe"

Coldes wird hierdurch gur offentlichen Renntnif gebracht.

Berlin, ben 8. Movember 1834. Ronigl. Polizei. Prafibium.

Durch viele traurige Erfahrungen ift es erwiefen, bag glubenbe Bolg, ober anbere Roblen eine Luftart entwickeln, welche ber menschlichen Gefundheit außerft

nachtheilig ift, und oft ben Tob veranlaßt. Wer baber in Zimmern bei verschloffe uen Thuren und Jenstern glubende Kohlen eine Zeitlang fleben faßt, oder bie Ofenröhre verschließt, wenn noch glubente Kohlen im Ofen vorhanden find, beinge fich und alle diesenigen, welche fich in einem selchen Immer aufhalten oder schlafen, in Lebensgesahr. Man irrt sehr, wenn man glaubt, es fei teine Gefahr vor handen, wenn man in einem solchen Zimmer teinen Rauch oder üblen Geruch bemerkt. Die todeliche Luft außert ihre schadbliche Wirfung, ohne sich den Sinnen bemerklich zu machen.

Das Polizei. Prafibium forbert baber Jebermann auf, hierin ble größte Borficht gu beobachen, und insbesondere ble Sausdater und Dienstberrichaften, beshalb auf ihre Familien und ift Beinbe eine forgaftlige Aufführ un ichten, inden fouft bei einem eutstehenden Unglud biejenigen, welche hierin etwas verabfaumen, nach dem Grade ihrer Fahrläfigfeit und ber Erheblichfeit des Schadens, die in den Biefeich bestimmte Strafe zu erwarten baben.

Berlin, ben 10. Movember 1834.

Ronigl. Poligei Prafibium.

Mach ber Bestimmung bes herrn General Direktors ber Steuern ist zu mehrerer Bequemlichkeit bes steuerpflichtigen Publisums mit der Steuer-Epediction an Rentbusse. There biefelbet eine Magge-Anstalt verbunden, und berfelben vom 1. b. M. ab die unbeschräufte Besugniß zur Erhebung der Mahl, und Schlachsteuer beigelegt worden. Es tritt bemuach die Steuer-Eppebition am Kortbusse zhore bemeinigen Albertigungskellen mit unbeschräuftere Erhebungsbestiguniss, welche in den hie hauf in den die A. 1. b. a., 12, 92, 96 und 106 des Mahl, und Schlachsteuer-Regulativs für Betlin vom 1. Oktober 1833 genannt sind, singu, und es sinden vohrestendische die übergen Paragraphen des gedochten Regulativs, sin welchen von jenen Absertigungskellen die Rede ist, auch auf die Steuer-Eprediction am Kentbusser überal volle Anwendung. Berlin, den 31. Oktober 1834.

### Vermischte Madridten.

Die Gemeine ju Redenzien mit ben eingepfarrten Ortischaften Strefem und Wenbifd, Marnord hat einen Beweis ihres ruhmlichen Sifers jur Berbefferung bes Schulwesens baburch gegeben, baf fie bas bortige Schulhaus und bie Lehrerweh nung anschnlich erweitert, für die bortigen Schullehrerwittwen eine besondere Wehnung nebst Scallung errichtet, und außerbem noch einen Brunnen zur besondern Bequemlichfeit bed Lehrers bicht hinter bem Schulhause angelegt hat.

Porebam, ben 27. Ofrober 1834. Ronigl. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

### Amts Blatt

ber

Koniglichen Regierung zu Potsbam

Stabt Berlin

— Stúd 48.

Den 28. Movember 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungsbegirt Dotodam ausschliestlich betreffen.

Dotebam, ben 15. Movember 1834.

Machdem wir mit ben erforderlichen Cremplaten der fernetweit von dem Jaupe Me. 220. mann von Wisselben herausgegedenen lithogravhirten Karten der Kresse Angere Erscheinung munde, Ostpriegnig, Oderbarnim, Prenzlow, Erossen, Arnswalde und Friedeberg, verschieden sowohl zur Befriedigung der dieherigen Subscribenten, als zum ferneren Deithebergen verschen worden sind, wird solches mit Bezug auf unstere, im 20sten Eriche des Breisfarten verschen unter Urte heiter Befanntmachung vom 7. Mai der Probing der Jahren der Bernntig der keiterten ber Bestehelte um nunmehr die Brandens Geldbeiträge für die subscribitren Karten, mit Benennung der Angabi und der Brandens Geldbeiträge für die subscribiteren Karten, mit Benennung der Angabi und der Brandens Geldbeiträge für die subscribiteren Karten, an die hiesige Keglerungs-Hauptsasse von Angabi und der Detroft, und dagegen die Uedersendung der betreffenden Karten zu gewärtigen.

Ronigl. Regierung. Abthellung bes Innern.

Potsbam, ben 16. Movember 1834.

Durch bie Allerhochsten Rabinetsorbres vom 22. Mai 1818 und 12. Mar gr. 221. 1823 ift allgemein vorgeschrieben: Preußische

bag bie orbentliche Landes, ober Sandelsstagge fcmarz und weiß aus brei Sandeles horigontalen Streifen bestehen foll, von denen die beiden außern schwarzen flagge. Streifen gusammengenommen ben britten Theil der gangen Flaggenbreite noben bei nur genien, der mittlere weiße Streifen aber den Preußischen heralbischen Abber entfalt.

Diese Allerhochste Bestimmung, welche nicht blog bei ben Seefchiffern, son bern auch bei ben Preußischen Schiffern auf ben Stomen Amwendung finden foll, wird hiermit in Gemaßheit eines Etalfies des Konigl. Finang, Ministeriums bom 4. November b. J. zur offentlichen Kenntnig im diesscritigen Regierungsbegirte gebracht, indem danach die bisherige Willauft der Stromschiffer, Flaggen nach eie

Digitized by Google

genem Belieben ju führen, aufgehoben ift. Nachrichtlich wird erwähnt, daß die obige Allerhochste Borfchrift fich nicht auf bas, bei besonderen feierlichen Gelegenheisten allgemein herkommliche Aufziehen der Handlesflaggen fremder Nationen erstreckt.
Ronial. Reaferung. Abtheilung des Innern.

### lleberficht

Mr. 222. Saupte Durch, ber Haupte Martinie Durchschnitts Marktpreise vom Noggen, ber Gersie, vom Schnitts Martinie Baser, Heu und Stroß im hiefigen Regierungsbezirf für bas Jahr 1834, Marttpreise pro beufe ber Berechnung ber Bergutungsbetrage für bie an burchmarschienbe 1834, I. 1390, Mobember.

	Modernott.		_	_			_	_								-	-
Ř	Namen	Damen ber Ctabte, nach welchen	2	Die	M	rtin	i.I	Dure		nitt pro		larl	tpre	ife	beti	age	a
2	ber	Durchichnitte	@	d)eff	cI l	Œ	defi	FeI	Œ	d) eff	el	3	enfn	cr	9	do	ď
Laufende	Steife.	Marttpreife be=	97 0	99			crf			afe			Ģ e t	t.	3	tro	Ŋ.
S.	,	reduct worden.	I61.	Egr	Df.	Thi.	.Egr	.14.	Thi	.Egr	.Pf.	Th	.Egr	. Pf.	The	.Egr	.PF.
1	Mieber Barnim	Berlin	1	12	9	1	3	10	-	23	8	_	23	9	6	5	9
2	Ober Barnim	Wrichen	1	8	6	1	_	3	-	18	G	-	-	-	-	_	_
3	Teltew Ctorfow	Berlin	1	12	9	1	3	10	_	23	8	_	23	9	6	5	9
4	Bauch Belgig	Ereuenbriegen	1	10	8	_	25	2	_	24	5	_	-	-	6	23	4
5	Buterbegf , Luckenwalde .	Buterboge	1	10	_	_	27	2	_	22	2		_	_	7	15	_
6	Off . Savelland	Spandau	1	11	7	1	4	10	_	22	6	_	_	_	_	_	_
7	Beft Bavelland	Brandenburg .	1	15	4	1	2	6	_	23	9	_	17	6	4	15	
8	Murrin	Ren : Ruppin .	1	12	_	1	_	9	-	21	_	_	16	6	6	22	6
9	Off Pricquit	Bittftock	1	5	8	1	1	_	_	17	11	_	18	_	4	22	. 6
10	Beft Priegnis	Perleberg	1	6	11	_	26	7	-	20	6	_	25	_	6	15	_
	Prenglow	Prenglow	1	12	]	1	_		_	20	6	_	15	_	6	_	_
	Eemplin		1	8	9	1	_	_	_	25	_	_	15	_	4	15	
	Augermunde		1	14	1	1	_	8	_	20	6	_	_	_		_	_
	Grabe Potebam		1	12	4	1	3	_	-	24	2	_	15	_	5	25	3
		Emma	119	3	5	14	12	7	10	8	3	5	19	6	65	115	1
		Durchschnitt	1 1	111	-	īī	1	111	1_	22			18	10	5	28	1 8

#### Dotsbam, ben 21. Movember 1833.

Mach ber vorseitigen Uebersicht betragen bie biesjährigen Durchschnitts . Martlini, Marktvreise im biesigen Regierungsbegief:

für	ben	Scheffel	Roggen	1	Thir.	11	egr.	_	21.	
	4		Berfte	1	*	_	,	11		
			Bafer	-	,	22	*	_	,	
		Bentner	Beu	_	*	18		10		
,	bas	Edjort !	Scrob	5		28	•	8	,	

wonach bie Bergutung für bie an burchmarschirenbe Truppen zu liefernben Fourage nach bem Sbifte vom 30. Officber 1810 in bem Zeitraume vom 1. Januar bis leisten Dezember 1835 zu berechnen ift.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Dotebam, ben 21. Movember 1833.

Nach ber, auf ben belben folgenden Seiten abgebructen llebersicht beträgt der Mr. 223. ermittelte Durchschnitt ber Martini-Marktrerise bes Reggens, wonach die Bergubtung ber Getreiberenten in barem Gelbe zu berechnen ist, für bas Jahr 1834 in ber nicht ber Reiter intighbenannten Reisen und in ben für selbige bestimmten Markrelägen bes hiefigen in barem Regierungsbezirts:

Profe	Mieber Barnim	Crahe	Berlin	1	Thie	10	Car.	K	ME	L 1390.	
311110	Ober Barnim		Wriegen					n		Modelinet.	
,		*				- 7		17	*		
	Teltow Gtorfow		Berlin,	1		10		5	4 :		
	Bauch Belgig		Potsbam	1		10		-	· *		
,\$	Buterbogf , Luckenwalde		Buterbogf	1		6		3	•		
	Dit , Savelland		Potsbam	1		10		_			
,	Beft , Savelland	,	Branbenburg	1		8	*	10			
-	Ruppin		Meu Ruppin	1	•	6		2			
	Oft Priegnis	•	Wittfted	1		3		11	5		
,	Beft Driegnif		Perleberg	1	,	4		3	. 16		
*	Preuglow		Prenglow					9			
	Templin		Templin	1		7	. ,	-			
	Ungerminbe	,	Edwebt				,	4	,		
			igl. Regierung.					nern		,	

332 Ueberficht ber, nach ber Bestimmung ber Gemeinheitstheilungseorbnung vom bes Roggens in ben Markestabten bes hiefigen

Laufende Mummer.	In ben Jahren	im Niebers Barnims fchen Kreife zu Berlin, Thl. Sar. Mf.			im Ober= Barnim= fcen Kreife Ju Brichen.			T CI	im elter orte den dreif gu Berli	ms t	20	int auch delgic den treifi gu teba	n.	Suc Di	int ferbo fem efche Kreij zu terbi	oal= 11 je	schen Kreise zu		
1	1821	1	_	4		25	-	1	_	4	-	29	7	-	28	3	4	29	7
2	1822	1	12	10	1	8	_	1	12	10	1	12	8	1	5	_	1	12	8
3	1823	_	27	1	_	21	9	_	27	1	_	25	_		25	_	-	25	_
4	1824	_	22	5	_	17	10	-	22	5		20	8	-	18	9	-	20	8
5	1825	_	29	9	-	25	9	_	29	9	-	28	2	_	20	-	_	28	2
6	1826	1	20	3	1	16	3	1	20	3	1	19	11	1	8	9	1	19	11
7	1827	1	18	8	1	13	9	1	18	8	1	18	6	1	21	10	1	18	6
8	1828	1	17	3	1	16	9	1	17	3	1	19	6	1	22	6	1	19	6
9	1829	1	7	5	1	1	-	1	7	5	1	4	8	1	_	-	1	4	.8
10	1830	1	23	5	1	19	6	1	23	5	1	21	-3	1	14	9	1	21	3
11	1831	2	5	2	1	26	3	2	5	2	2	4	1	1	29	9	2	4	1
12	1832	1	9	7	1	2	10	1	9	7	1	9	6	1	7	11	1	9	6
13	1833	1	4	11	1	1	3	1	4	11	1	5	2	1	-	11	1	5	2
14	1534	1	12	9	1	8	6	1	12	9	1	12	4	1	10	-	1	12	4
tt	Summa avon bie beiden enersten und bie		1	10	16	24	5	19	1	10	18	21	-	17	3	5	18	21	-
	eiden wehlfeilsten abre mit		18	1	4	25	4	5	18	1	5	11	_	5	1	_	5	11	_
ble	iben für 10 Jahre	13	13	9	11	29	1	13	13	9	13	10	1	12	2	5	13	10	-
	irdifchnitt auf ein ahr	1 1	10	5	1	5	11	1	10	5	1	10	_	1	6	3	1	10	

7. Juni 1821 of 73 und 74 ausgemittelten Martini. Durchschnitts. Martipreise Regierungsbegirts fur bas Jahr 1834.

Regi	_	ngs	bezi	rfs	ist	ín	ben	be	rfle	Tene	n 1	4 5	Jahr	en	folg	enb	er s	gew	esen	p un	d zwa
Sport S	Beft wellingde treific and courge	ins in	9	int uppi icher Rrcii zu Oleu- upp	e iii.	ni	int = Pr gidh kreif zu ittifi	en e od.	Tic.	int DBefi fegn fcher Streif zu rlebe	iß= i fe	n'r	im engle feben Kreij gu engle	e ore.	I	im mpl fdyer Rocif zu empl	i c iit.	0	in gern efche Kreif zu chwe	tu e bt.	
201	28	9	-	25		124	25	1	200	23	9	200	20	1	120	26	3	-	27	6	
1	11	8	1	6	-9	1	4	1	1	1	11	1	3		1	6	6	1	8	2	
1	25	8	1 1	23	9	_	22	6		23	2	1	24	8	1	23	2	1	25	8	
	19	5		19	3		19	8		17	6		21	7		20			20	4	
	24			26	9		23	6		21	3	1	1	11		27	6	1	20	2	
1	18		1	15	-	1	16	-	1	12	_	1	14	10	1	17	6	1	16	5	
1	16	6	-	12	6	î	6	6	1	11	1	1	5	3	_	10	_	i	10	1	
1	17	3	-	-	9	î	13	2	-	16	2	ī	14	1		12	6	i	-	_	
î	2	6			10	1	4	2	1	2	6	1	3	_	î	6	11	1	5		
1	22	6	1	16		1	14	5	1	19	4	1	12	5	1	17	6	1	18	5	
1	25	4	1	23		1	15	8	1	16	3	1	24	4	1	28	9	2		11	
í	9	1	1	7	_	1	5	9	1	7	_	1	7	2	1	8	9	1	6	2	
1	2	10	1	-	6	_	26	9		27	8	1	3	8	1	5	_	1	4	2	
1	15	4	1	12	_	1	5	8	1	6	11	1	12	1	1	8	9	1	14	1	
18	-	7	16	23	8	15	23	9	15	26	6	16	18	-	17	9	1	17	15	3	
5	2	1	4	22		4	14	9	4	14		4	20	9	4	29	5	5	5	4	
12	28	6	12	1	18	11	9	-	111	112	2	11	27	3	12	_			12	111	
1	8	10	1	6	2	1	3	11	1	4	3	1	5	9	1	7	_	1	7	4	

Potsbam, ben 21. Dobembet 1833.

Mr. 224. Martinis Martipreise jur Berechs nung bee Bind's unb Pachtgetreis bee ber Dos manials Einsaffen. I. 1390.

Movember.

Machstehende Uebersicht von ben Martini Durchichnites Marktpreisen bes Webgens, ber Roggens, ber Berfte, bes Hafers und ber Erhen in ben Markistabten bes hieugen Regierungsbeziefs für das Jahr 1834, wird mit Bezug auf die im Amesblatt für 1828 Seite 211 befindliche Verfügung von 18. September 1828 gur bffentlichen Kenntnig gebracht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

#### Ueberfict'

ber Martini , Durchichnitts , Marktpreise vom Beigen, Roggen, ber Gerffe, vom hafer und ben Erbien für das Jahr 1834 in ben Stadten Berlin, Brandenburg, Dahme, Havelberg, Juterbogf, Meustadt, Sterswalbe, Potsbam, Prenzlow, Neue Ruppin, Spandau, Storfow, Wittsted und Zehbenief, behufs ber Berechnung bes 3ins und Pachgetreibes ber Domanial Einsaffen.

Se Mr.	Mamen ber	3	Die Mortini Durchschnitts Marktpreise betragen pro Scheffel													
Paufende	Ståbte.				Roggen. Thl.Sgr.Pf.									Erbsen. Tbl.Egr.Pf.		
1	Berlin	2	1	4	1	12	9	1	3	10	_	23	8	2	1	-
2	Brandenburg	1	18	9	1	15	4	1	2	6	_	23	9	3		-
3	Dahme	1	19	5	1	4	8	-	26	11	-	20	11	2	-	-1
4	Sabelberg	1	12	6	1	7	10	_	29	1	_	20	_	1	23	- 9
5	Biterbegt	1	23	2	1	10	_	_	27	2	-	22	2	-	-	-
6	Meuftabt , Ebersmalde	1	28	9	1	10	-	1	5	_	-	22	6	1	22	6
7	Petsban	1	23	1	1	12	4	1	3	_	_	24	2	2	15	-1
8	Prenglow	1	22	6	1	12	1	1	_	-	-	20	6	1	18	2
9	Men Duppin	1	20	_	1	12	_	1		9	-	21	-	1	21	-1
10	Epanbau	1	24	-	1	11	7	1	4	10	-	22	6	2	5	_
11	Grorfow	1	25	_	1	1	6		25	-	_	18	8		-	_
12	Winfted	1	16	3	1	5	8	1	1	_	_	17	11	1	21	3
13	3ebbenick	1	25	10	1	7	6	1	1	_	_	21	1	1	17	7

In Rücksicht ber in Ihrem Breichte vom 6. v. M. entwickelten Gründe, will Mr. 225. 3ch bie durch Meine Ordre vom 29. April 1829 ben Stadtgemeinen ertheitte Er Laubnis jur Sindubeuchnis gene Endbrei gehoren, ausbehnen. Jugleich befinnne Ich, das L. 396. Wobender, aus of 4 und 8 jener Ordre den Regierungen beigelegte Entspieldung und Beftätigung, in Bezug auf die Landgemeinen ben Landrachen undehen und obliegen soll 3ch überlage Ihren ihre Anderschen und obliegen soll 3ch überlage Ihren, bei Beftünnung durch die Amstellater bekannt zu machen, und das Weitere zu versügen. Berlin, den 18. Oftober 1834.

Un Friedrich Wilhelm.

ben Staatsminifter bes Innern und ber Poligei.

Potebam, ben 21. Movember 1834.

Borflehende Allerhöchste Rabincesordre vom 18. v. M. wird im Gefolge der Verfügung des Königl. Ministerii des Innern und der Polizel vom 23. v. M. und des Erlasses des Königl. Ober Präftbil vom 1. d. M., hiermit zur öffentlichen Kenneniss gedracht. Konigl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Derordnungen und Bekanntmachungen ber Beborden ber Stadt Berlin.

Die bisherige gerichtliche Caratelge, verehelichte Elericus geborne genning, bat ihr Umt niebergelegt, welches hierdurch nachrichtlich befaunt gemacht wirb. Berlin, ben 24. Oktober 1834. Ronigl. Stabtgericht hiefiger Refibengien.

### perfonald ronit.

Der bisher bei bem Koniglichen Stadtgerichte gu Berlin angestellt gewesene Justissemmistarius heinrich Leberecht Friedrich Reusche ift in gleicher Eigenschaft an bas Ronigl. Rammergericht verfest, und ber bisherige Rammergerichts Affester, band und Stadtrichter Furbach gu Lauenburg gum Justigfemmissarius bei bem Ronigl. Stadtgerichte in Berlin ernannt worben.

Die bisherigen Oberlandesgerichts Neferendarien Kart Bernhard Heinrich Guftau ben Enkevore, Friedrich Albert Meg. Alleander Julius Etwanger und Karl Ludwig und ber bisherige Kammergerichts Alfeiferendarius Friedrich Milhelm Gustav Dieterich sinh zu Kammergerichts Affesterendarius Friedrich Ausgust Leopold Megenthin, Karl Heinrich Gustav Mirborsff, Friedrich Wilhelm Seibel, August Heinrich Burghardt von Reuff, Aubert Wilhelm Eriedel, August Heinrich Burghardt von Reuff, Aubert Wilhelm Eriede, Abalbert During, Karl Emil Albert Sedt, Karl Ulrich Gester und Wisselfem Ludwig Karl Lewien, ingleichen der Ober-landesgerichts: Referendarius Johann Heinrich Heindorff zu Kammergerichts Referendarius befordert, und die Architekandblaten Friedrich Wisselm Alexander Berger,

Karl Sigismund heinrich Eugen von Brochaufen, Milhelm August Lach, Alexander Lorgann, Ofcar bon Arnim, Albert Karl Lüberiß, Karl Wilhelm Moris Zimmermann, August Heinrich Friedrich Alexander von Beguelin, Emil Friedrich Kaftner und Friedrich Milhelm Gustav Segond von Banches un Kammergerichtes Aufcultatoren ernannt, und von blefen die sieden erstern dem Konigl. Stadtgerichte in Berlin, der achte dem Konigl. Stadtgerichte in Potsdam, der neunte dem Konigl. Lands und Stadtgerichte in Prandenburg, und der zehne dem Konigl. Lands und Stadtgerichte in Eremmen zur Beschäftigung überwiesen warden.

Bei bem Konigl. Stadtgerichte in Berlin ift ber Kanzlei/Infector Johann Christian Schlotke pensionier, der bisherige Kanzlei/Infections/Uffitent Johann August Friedrich Beport jum Kanzlei/Infector, der Kanzlei/Supernumerarius Karl Wülhelm Gustav Bohmhammel zum amobiblen Kanzlei/Supernumerarius Karl Men geleichfalls zum amobiblen Kanzlei/Infections/Uffitenten, der Ausgeli/Cupernumerarius Karl Ney gleichfalls zum amobiblen Kanzlei/Inspections/Uffitenten, der Ausgelikarten Karl Ferdinand Schulz zum ersten Erebitions/Uffistenten, und der der Buffallgetuarius Rieger zum Len Expeditions/Uffistenten bestohert; auch find die supernumerairen Erefutoren Johann Bischen Hoffmann und Karl Nolfe als Erefutoren angestellt worden.

Der durch das Ableben des Forsters Milig erledigte Forsterbienst zu Meue, mable im Alte Schadower Forstreviere ist bem Entenfanger Coswig verlichen, der Geeuer. Gupernumeraties Gode de einstweilig zum Seiner. Aufscher in Ratfenou nub der Steuer. Supernumeraties Imme einstweilig zum Steuer. Aufsche in Spandow besorbert, auch der Unteroffizier Wegener vom 2ten Dragoner. Regiment probeweise als Grenzausseher im Bezirke des Haupt. Steueramts Prenziow angestellt worben.

Un bie Stelle bes mit Tobe abgegangenen Amtmanns Muller in Rummer, nig ift beffen Sobn, ber getitige Butsabminiftrator August Muller bafelbft, jum Grelbertreter bes Beuerlofch-Kommisfarius im Iften Feuerlofch-Office bettellig bei gewählt, und berfelbe als folder bestätigt werben.

### Dermischte Madrichten.

Auf ben Chaussen von Potebam bie Treuenbriegen und von Berlin über Bogeleborf bis heibekrug konnen ruftige Arbeiter noch Beschäftigung finden. Solche haben fich bei ben, auf biefen Strafen beschäftigten Aufsehern gu melben.

Potebam, ben 15. Dobember 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Immern.

(Sierbei ein Extrablatt.)

### Amts Blatt

ber

# Königlichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

— Stud 49.

Den 5. Dezember 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen für den Regierungsbeziel Potedam und für die Stadt Berlin.

Potebam, ben 26. November 1834.
In Gemäßheit eines Ober Prafibial Etlaffes vom 16. b. M. wird hiermit jur Mr. 226.
offentlichen Kenntniß gebracht, baß das Konigliche Ober Zensurfollegium unterm Inturade,
9. b. M. für folgende, außerhalb ber Staaten des Deutschen Bundes in beutscher I. 1399.
Evrache erschienene Schriften, als:

1) "Neues fleines Englifches Lefebuch n., auch ber neue fleine Eng. lanber ic. Supplement ober 4tes Banbchen. Bern, Cour und Leipzig, bei

3. J. F. Dalp, 1835."

- 2) , Cammlung von Beifpielen, Formeln und Sabellen aus ber Elementar Mathematif ic., von Joseph Durit, 2ter Band. Cbenbafelbft, bei bemfelten, 1835."
- 3) "Sanbbuch ber vergleichenben Erbbeichreibung, von Friedrich von Rongement, beutich beatbeitet, von Et. Jugendubel. Sbenbafelbit, bei bemielten, 1835."

4) "Ueber Eleftromagnetismus n., 3 Borlefungen vom Dr. R. Schnit.

- beg. Burich, Schulthefiche Buchbanblung, 1835."

- 5) "Borfchule ber Erbfunde und Beltgefchichte, sechste umgearbeitete Auflage von G. B. Rober. Chur. Drud und Berlag von Simaon Benes biet, 1834."
- 6) "Natalia von Celma ic. Burich, Schulthefiche Buchbanblung, 1835."
- 7) "Bilbergallerie ber Beimwehfranten. Bon Uliffes von Galis, 3 Bandchen, 3re Auflage. Burich, bei Orell, guftl, 1835."
- 8) "Meues Frembworterbuch, von Dr. 3. Mener. Erfte Lieferung. Chur, 1834, bei Rettenberger," und
- 9) Transatlantifche Reifeffiggen, von Ehriftophorus Barenhauter, 2 Banbden. gurich, bei Drell, Bufli, 1834."
- bie Debiterlaubnif, ertheilt bat. Konigl. Regierung. Abtheflung bes Innern.

## Derordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Regierungebegirt Dorebam queschlieflich betreffen.

Noreham, ben 21. Movember 1834.

mr. 227. Girchene unb Sauss tollette. II. 677. Monember.

Die Boben Ministerien ber geiftlichen Ungelegenheiten und bes Junern baben auf ben wiederholten Untrag ber Regierung au Breslau fich bewogen gefunden, aum Res tabliffement ber abaebraunten fatbolifchen Pfarrei, bes Schulaebofis und bes Rirch. thurms in Margareth, Rreifes Breslau, bei bem Unvermogen ber fatbolifchen Ge meine, Die bei biefem Brande felbft ibre Bebaude aroftentbeils einaebufft bat, eine allaemeine fatholifde Rirthen, und Bausfollefte nachaugeben. 2Bfr forbern baber bie Berren Landrathe und Die Magiftrate auf, Die Bausfollefte bei ben fatbolifchen Bauss batern ju veranlaffen, und ben Ertrag an bie Sauvt Inffituten, und Rommunal taffe bierfelbit mittelft vorfdriftemaffigen Lieferzettels einzufenben. Ben Gelten ber Magiftrate wird ber Ertrag ber Rollette unmittelbar an bie gebachte Raffe abgefenbet. Roniglide Regierung,

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Dotsbam, ben 27. Dobember 1834.

Se mehr Schwieriafeiten es bier und ba noch findet, bas reglementsmanige Schultaffen Schulgelb geborig einzuziehen, und bie angeordnete Schulfaffen , Einrichtung bei ben Schulen auf bem platten Lanbe in's Leben treten gu laffen, befto etfreulicher mefen auf bem platten ift es, wenn eine große Menge von Ortschaften und gange Superintenbenturen im biesfeitigen Regierungebegirfe, felbft unter febr ungunfligen Umftanben und Ber-Lanbe, und baltniffen, ben Beweis liefern, bag es nur auf ben guten Willen und bas pflichte namentlich weintenbens mabige Beffreben aller Betheiligten antommt, ble vorgeschriebene beilfame Orbnung tur Roniges übetall berbeiguführen.

DRufterbaus .. fen. II. 1081. Mai.

Unter vielen Suverintenbenturen, namentlich in ber Driegnif und Mittelmart. welche fich icon langft in mehr erwahnter Binficht vortheilhaft auszeichneten, beben wir bier um fo lieber bie Superintenbentur Ronigs, Bufterhaufen berbot, ba faft alle au berfelben geborigen Ortichaften notorifch au ben armften, und theilmeife fo. gar au ben verfdulbetften im Departement geboren.

Deffen ungeachtet ergiebt bie uns vorliegende Radmeifung bes Zuftanbes ber 43 Schulfaffen in genannter Superintendentur am Schluffe Des Stabres 1833 fol genbe Refultate.

1) Bon ben, in ben vorhandenen 43 Schulen im Jahre 1833 befindlich gewese nen 2273 Schülern wurde im Gangen ein Schulgelb von 2830 Thirn. im

Laufe bes Sabres eingezogen :

2) nur brei ber fleinften Schulen fcbloffen thre Rechnung ohne einen nambaften Beftanb in ber Schulfaffe ab;

3) bas Bermogen aller 43 Schulfaffen, theils ichon ginebar angelegt, theile noch in baaren Raffenbeftanben vorbanben, betrug 2684 Eblr .:

4) bei jeber Schule betrug bas fur's gange Jahr eingefommene Schulgelb burch. Schnittlich mehr als 1 Eblr. für jeben ber vorbanbenen Schuler:

5) von ben oben angegebenen 2273 Schulern fonnte allenfalls, wenn ce noth. wendig gemefen mare, großer Urmuth wegen ber gebute Theil auf Roften ber Schulkaffen Freifchule genießen, und es murbe bann fur 20, alfo fur 2046, Schuler, bas reglementsmäßige Schulgelb ben 1 Thir. 10 Gar. pro Ropf mit 2728 Thirn, in Summa au erheben gewesen fein. Es wurden aber wirt. lich erhoben 2830 Thir., alfo 102 Thir. mehr, als minbeftens batten erhoben ben werben muffen, mas um fo erfreulicher ift, ba bie Gingiebung biefer Beb ber feine Zwangemaagregeln notbig gemacht, namentlich aber gar fein Gine wirken von unferer Geite auf bie Zahlungepflichtigen, ober auf bie jur Einzie bung Berpflichteten erforbert bat.

- 6) Bur Unfchaffung von Lebrapparaten fur bie 43 Schulen murben 108 Ebtr. 18 Ggr. 3 Pf., alfo burchichnittlich etwa 21 Thir. fur jede Schule verwendes.

Indem wir Borftebendes mit beifalliger Unerfennung ber ruhmlichen Ordnungs, liebe und pflichtmaßigen Leiftungen aller Betheiligten hiermit gur offentlichen Rennt niß bringen, und babei bemerten, bag fich faft eben fo gunftige Resultate binfichte lich bet gleichfalls armen Superintendentur Stortow ergeben baben, empfehlen wit bringent bie Umvendung eines gleichen Berfahrens in allen Schulaufuchtefreifen und Ortichaften jur Aufrechthaltung ober Berftellung ber vorgeschriebenen beilfamen Ordnung. Ronigl. Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Potebam, ben 25. Dobember 1834 Da unter bem Rinbbieh bes Dorfes Blumberg im Dieberbarnimschen Rreife Dr. 229, bie Lungenfeuche berricht, fo ift biefer Ort bis auf Weiteres fur Rinbvieh und Rinbvieh Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern. Rauchfutter gefperra

feuche gu Blumberg. L 1432. Mobember.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Konigt. Rammergerichte. Es find zu Schiebemannern ermablt und berpflichtet:

Mr. 60. manner.

1) ber Lebnichulge Gottfried Bilbelm Diebig ju Boride, fur ben Ilten lanble Colens. den Begirt ber Oftpriegniß; 2) ber Berr Rarl von Winterfelb auf Reuenborff, fur ben 15ten laublichen

Begirf ber Oftpriegnis. Berlin, ben 13. Movember 1834

Rouigl. Preuß. Rammergericht,

## Derfonaldronit.

Der bisberige Regierungs, Sefretariategebulfe Bermach ift jum Regierungs, Sefretair, und ber Supernumerar Robimeper sum Regierungs Sefretarigesgebut fen beforbert.

Der Regierungefefretair und Raffenfdreiber Duchler bei ber Regierunge, Saupte faffe ift jum Buchhalter bei berfelben beforbert, Die baburch vafant geworbene Raffenichreiberftelle bem in gleicher Eigenschaft bei ber Saupt Rommunaltaffe geftanbenen Raffenfchreiber, fruber neun Sabr gebienten Oberjager Stern, und bie

leftere Stelle bem Militair Supernumerar, vormaligen Feuerwerfer Pfahl, welchet neun Babre gebient bat, ertheilt.

An die Stelle bes Amtmanns Mebenwalb in Eruffor fit ber Amtmann Flügge in Feldow jum Feuerlofch Kommissarius im den Feuerlofch Distrifte bes Anger munbeichen Kreifes, und jum Stellvettreter bestelben ber Amtmann Flebelforn in Gelmereborf gewählt, und die Bahl beiber Personen in ihrer gebachten Eigenschaft biebseits bestätigt worben.

Bei ber ju Michaelis b. 3. im Schullebrerfeminar ju Rengelle gehaltenen 216-

- 1) Julius Richter, aus Frankfurt an ber Dber,
- 2) Rarl Schulfe, aus Tauche bei Becstom,
- 3) Julius Mengel, aus Friedeberg,
- 5) Rriedrich Muller, aus Remlis bei Datime,
- '6) Rarl Ringel, aus Rroffen,
- 7) Rerbinand Lehmann, aus Bobersberg,
- 8) Friedrich Beufchner, aus Rietfchus bei Ochwiebus,
- 9) August Bauptmann, aus Buffwergt bei Lubben, 10) Chuard Engelmann, aus Billenborff bei Corau,
- 11) Beinrich Finfelbe, aus Berlin,
- 12) Muguft Rogmann, aus Triebel,
- 13) Beinrich Rothenburg, aus Fürstenberg, 14) Rulius Comibt, aus Roblo bei Pforten,
- 15) Bustav Rolsborn, aus Ruftrin.
- 16) Gottlob Wislang, aus Efchausborff bei Rroffen,
- 17) Berbinand Genffart, aus Lanbeberg an ber Barthe,
- 18) George Reitich, aus Driefen,
- 19) Samuel Bedh, aus Fürstenberg, 20) Abolob Bille, aus Schwiebus,
- 21) Gottlieb Dermickel, aus Ruftrin,
- 22) Chriftian Buffe, aus Brettin bei Genthin,
- 23) Wilhelm Lange, aus Storfow,
- 24) Theodot Meumann, aus Rontop bel Grunberg,
- 25) Ferdinand Schwittau, aus Dranienburg,
- 26) Friedrich Orbin, aus Pforten,
- 27) Moris Ruthenid, aus Prenglau, und
- 28) Wilhelm Runge, aus Landsberg an ber Barthe,

für anftellungsfähig erflart worben.

(Sierbei ein Ertrablatt.)

# Umts , Blatt

Ronialiden Regierung zu Dotedam

93

Stud 50.

12. Degember 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche ben Renierungebegirt Dotebam ausschlieflich betreffen.

Dotebam, ben 30. Dovember 1834.

Dach Inhalt eines Referints ber Roniglichen Minifterien bes Innern fur Bes Dr. 230. werbe, Ungelegenheiten und ber Sinangen vom 7. b. DR., baben bes Ronias Majes Gebrauch ftat ben fernern unbefchrankten Gebrauch ber Drofchen mit fchmalem Geleife au ber Drofche geftatten gerubet, fo bag biefe leichte Bagen, welche feine Wege verberben ton nen, und obnebin nur felten gebraucht werben, ben Borfdriften wegen Ginfufrung Geleife. einer gleichen Wagenfpur nicht unterworfen fein follen.

In Gemaffeit einer Bestimmung bes Ronigl. Ober Prafibil ber Proving Brans november. benburg vom 22, b. M. wird foldes im Berfolg ber, im 47iten Stuck bes biesighe rigen Amesblatts unter Mr. 218 enthaltenen Befanntmachung bom 14. b. M. bierburch jur bffentlichen Renntniff gebracht. Ronigl. Megierung. Abtheilung bes Innern.

fdmalem I. 1561.

Derordnungen und Bekanntmachungen der Beborden der Stadt Berlin.

Der Bau in ber neuen Rirde am Benbarmen Markte ift nunmehr beenbigt. und foll ber Gotteebienft in ber gebachten Rirche wieder beginnen. In Relge Allerhochfter, bereits fruber ergangener Bestimmung wird bem, ben Wochemnarfe auf bem Dage bei ber Rirde befuchenben Publifum bierburch, unter Bequanahme auf bas besfallfige Dublifandum vom 23. Mars 1830, wiederholt befannt gemacht. bafi ber betreffenbe Marktverfebr an ben Connabenden ftets um 12 Uhr Mittags ganglich geschloffen, und ber Dlas geraumt fein muß, Die biefer Bestimmung ente gegen banbelnben Derfonen merten in 1 Thir, Gelbe und, un Bieberholungsfalle. in noch bartere Strafe genommen werben. Berlin, ben 27. Movember 1834. Ronigl. Polizei Prafibium,

Derfonaldronit

Des Ronias Majeftat baben ben Berfteber ber Minifterial . Rommiffion für Militair, und Bau, Angelegenheiten ber Stadt Berlin, Ober, Regierungerath-

du Vignau, jum Geheimen Regierungsrath mit bem Range ber Minb. fterfalrathe britter Rlaffe ju ernennen gerubet.

. Unftellungen

im Rirchen, und Schulmefen in bem Zeitraume vom 1. Juli bis ult. Septembet 1834.

I. Ale Drebiger find angeftellt:

1. Duttlife.

Der bieberige Kanbibat Karl Gottfrieb Beinrich August Wilberg als Prebiger ju Breich und Rees. 2 Semplin

Der bieberige Prebiger in Lichen Ferb. Boblfelb als Prebiger in Sammelfpring.

Der bieberige Prebiger ju Groß, Bufferwiß, Johann Bilbelm Stammler,

4. Bufterhaufen an ber Doffe.

Der bisberige Prebiger in Loffe, Lubm. Ferb. Rraufe, als Prebiger in Radel.

II. 218 Chullehrer find angestellt:

1. Angermunbe.

Der zeitherige interimiftifche Lebrer Bobann Chriftian Schneiber ju Ungermunbe ale britter Lebrer ju Breifenberg.

2. Baruth.

Der interimissische Lehrer in Mudenborf, Johann Gottfried Arnbt, als Schullebrer baselbst, und ber bieberige interimistische Lehrer in Clasborf, Karl Friedrich Schwindel; als Schullebrer bafelbst.

3. Belgia.

Der interimiftifche Lehrer Johann Gotthilf Richter ju Groß. Margans als Stifter und Schullebrer bafelbft.

4. Berlin.

Der Schullehrer 3ob. 3mmanuel Wiehl gu Tegel als Schullehrer in Blesborf.
5. Lu den malb e.

Der bisherige Schullehrer in Rlein Rorga bei Schweinig, Johann Rati Rlage, ale Rufter und Schullehrer in Sernow.

6. Mauen.

Der bieberige Rufter und Schullebrer in Anoblauch, Christian Friedr. Meißener, ale funfter Lebrer ber Stabrichule in Eremmen.

7. Detlebera.

Der Schulamte Ranbibat Johann Chriftian Mobring als Rantor und Schul

8. Prenglow.

Der bisherige britte Lebrer ju Teltow, Rarl Anguft Schmibt, als Rufter und Schullebrer zu Schonermart.

9. Prismalf.

Der bieberige Lehrer ber Domicule ju Savelberg, Johann Samuel Lorens, als Schullebrer in Prigwalt; ber bieberige Bulfelebrer in Prigwalt, Johann Spruftian Raufmann, als Elementarlebrer in Prigwalt, und ber Seminarift Ernft Rrichtich Geiger als Rufter und Schullebrer in Prebbobl.

10. Rathenow.

Der Interimistische Rantor und Schullebrer Johann Friedrich Schulze in Semlin als Kantor und Schullebrer bafeibft.

11. Ruppin.

Der Schulants Kanbibat Karl Lubwig Jahn als fünfter Lehrer an der Butr gerfchule in Neu-Ruppin, und der Schulants Kandibat Friedrich August Sabin als Elementatiehrer zu Meu-Ruppin.

12. Ochwebt.

Der interimiftifche Konrekter in Schwebt, Abolph Ferbinand Schabe, ale

13. Spanbau.

Der interimistische Lehrer Christian Erdmann Rrieg ju Wolfstate als Schull lehrer bafelbit.

14. Gtrausberg.

Der interimistische Rufter in Landsberg, Chuard Dabid Brafide, ale Rufter an ber Schloftirche ju Aleckandeberg und vierter Lehrer an ber bafigen Stadtschule.

15. Te m p i in.

Der Schulamte, Ranbibat Johann Daniel Schiffmann ale Rufter und Schulefter, Abjunft ju Barthe.

16. Ereuenbriegen.

Det Lehrer ber Stabtschule in Treuenbriegen, Striftian Seine. Seeger, als Rollaborator bafelbit, und ber Lehrer Philipp Abolph Ziefemer in Perleberg als siebenter Lehrer in Treuenbriegen.

17. Briegen.

Der Subreftor Julius Albert Spangenberg in Weichen als Kontektor bafelbft; der Kufter und Schullebrer Friedrich Wilhelm Nothenburg zu Zabeleborf als Kufter und Schullebrer in Sießing, und ber dritte Lehrer zu Wrießen, Johann Friedrich Schmidt, als Subreftor bafelbft.

18. 3 o ff e n. Der interinistische Schullefter ju Mertenemuble, Briebe. Meufel, ale Schullefter in Lieftow.

Dig 23 - Google

# B. Tobesfälle.

Der Superintenbent und Prebiger Nichter ju Bochow, Superintenbentur 3w terbogf; ber Oberprebiger Karl Ludwig Schulze zu Eremmen, Superintenbentur Mauen; ber Diafonus Albert Sbuard Karl Bormann zu Perleberg, Superintenbentur Perleberg; ber Prebiger und Schulinfpefter Karl Frieder. Gottl. Lube de au Remnis, Superintenbentur Prismalt, und ber Prebiger 3. Seeger zu Krenzelin. Superintenbentur Ruppin.

b) Coullebret.

Der Rufter und Schullebrer emerit, ju Juden, Erbraim Schmiele, Der Rantor emerit. Rarl Friedrich Borner ju Bernau und ber Rufter und Schul lebrer, Mojunft Robann Lubwig Benich ju Groff, Schonebed, fammilich Supet intenbentur Dernau: ber Schullebrer Chriftian Dietrich Berber ju Guifrom, Gis perintenbentur Gramgow; ber Rufter Rriebrich Wilhelm Roch ju Lichtenberg. Superintenbentur Meu Ruppin; ber Schullebrer Beifenfee ju Babborf, Gupet intenbentur Lindow; ber Rantor und Schullebrer, Abiunte Ludert in Drenglow. Superintenbentur Prenglow; ber Schullebrer und Rufter emerit. Ernit Lubmio Drefcher ju Wollin, ber Rufter Rug ju Bumfenborf, ber Rufter und Schulleb rer Bricbrich Granics ju Rleptom, und ber Rufter und Schullebrer Binfel au Roggow, Superintenbentur Prenilom II.: ber Ruffer und Schullebrer Rarl Lubmig Chriftorb zu Ralfenhagen, und ber Rufter und Schullebrer Berner Au Silbebrandebagen, beibe Superintenbentur Prenglow I.; ber Schullebrer emerit. Rriebrich Ludwig We Bel ju Strobbehne, Superintenbentur Rathenow; ber Rufter und Schullebrer Chriftian Rriedrich Singe ju Caterbow, Superintenbentur Rup. nin: ber Rufter und Schullebrer Johann Camuel Muller ju Rriebereborf, Gu perintenbentur Storfow; ber Schullebrer Bel; ju Ralfenbagen, Superintenbentur Templin: ber Ronreftor emerit. Brobe in Treuenbricken, Superintenbentur Treuenbriegen; ber Schullebrer Johann Marggraf ju Grabe, und ber Rufter und Schullebrer Robann Rriebrich Rubiger ju Bafelberg, beibe Suverintenbentur Briefen; ber Rufter und Schullebrer Rarl Rothreich ju Befenborf, Superintenbentur Bebenid, und ber Schullebrer ju Rern, Meuenborf, Johann Bottfrieb Rnprre. Superintenbentur Boffen.

Dermischte Madridten

Bur Aussuhrung einer bedeutenden Reparatur an der Zehdenlesschen Schleuseist bie Passage durch die gebachte Schleuse für die Zeit vom 1. Januar bis 1. April f. 3. gespert, weven das berteilige Publikum hierdurch in Kenntnist ges fest wird. Potsbam, ben 5. Dezember 1834.

Ronigl. Regierung. Abehellung bes Innern.

Sierbei eine befondere Beilage, enthaltend eine Bekanntmachung uber bie Bermaltung bes Rurmarkichen Landarmenmefens pro 1833, imgleichen zwei Extrablatter.

# Beilage

aum

50ften Stud bes Umteblatte ber Koniglichen Regierung zu Potedam

### Ueber bie

Verwaltung bes Rurmarkichen Landarmenwefens

Im Berfolge unserer Bekanntmachung vom 19. November 1833 (Amteblatt 1833 Seite 294) werden über die Berwaltung des Kurmarkschen Landermensonde, und insbesondere des Enndarmenhausses zu Straudberg, des Landarmens und Industibenhausses zu Wittstock, so wie der Land Irenanstalt zu Neu Auspin für das. Jahr 1833 folgende Nachrichten verschriftsmäßig hiermit zur öffentlichen Kennd nif gekracht.

I. In bem ganbarmenhaufe ju Strausberg,

welches als Kurmarksche Landarbeitehaus jur Aufnahme, Detention und Beschättigung ber Bettler und ber arbeitsscheuen, sur Aufnahme, Detention und Beschättigung ber Bettler und ber arbeitsschen, su einiger Hands weise jur Arbeit anzuhaltenden Subjekte, wie auch der abgelebten, zu einiger Hands arbeit jedoch noch fabigen Landarmen bestimmt, und mit welchem eine Schul und Erziehungsanstalt sur die, mit ihren Eltern eingebrachten und mit ihnen wieder zu entlassenden und Madrien, beren Erziehung den dazu verpsichteren Kommunen über mäßig lasig wich, zwar in einem abgesonderten Gebaude. Mach wer Kommunen iber weinigt gint wirt werten geleich unter berfelben Berwaltung, vereinigt sind, hatten sich ber Sabres 1832 befunden.

fich am Schluffe des Jahres 1832 befunden	295	58	122	475
3m Jahre 1833 find eingeliefert worben	940	134	102	1176
Davon find: \ Summa	1235	192	224	1651
1) geftorben			10	57
2) entwichen (wovon jedoch 3 wieder eingebracht)		3	1	4
3) als Auslander über bie Grenze gewiesen	61	3	2	66
4) nach ihren Ungehörigfeitsorten ze. entlaffen	829	128	75	1032
5) in Dienft, in Die Lehre ze. untergebracht		1	9	16
6) nach andern Unstalten translogirt	38	5	2	46
Ge find alfo im Sahre 1833 iherhaunt abassansen	077	144	100	1991

Es find also im Jahre 1833 überhaupt abgegangen . . . . | 977|144|100|1221 und am Schluffe bes Jahres 1833 im Hause geblieben . . . | 258| 48|124| 430

Auffer ben 124 Kindern befanden fich am 31. Dezember 1833 in der Erziehungsanftalt noch 11 Kinder ber, in das Probingial Invalidenhaus ju Wittflock rezipirten Inbaliben, und es waren von biefen 135 Pfleglingen ber Schulanftalt

a)	Rrante				.7	 30,
b)	Rinber,	infl. 13	Rrante	,		 125,
-	A .		01 - 1	21-1	~	 

c) Rruppel und gur Arbeit gang unfabige Gubjefte ...... 42,

Diefe aber fonnten, wie bies iebergeit ber Rall ift, jum groften Theile nur ju gang gewohnlichen und mechanischen Berrichtungen, welche faum irgend eine ans bere, als eine gang leicht zu erlernende Runftfertigfeit vorausfegen, gebraucht merben, ba fie fast burchgebenbe nur aus Gubieften aus ber unterften Bolfeflaffe befteben, und ibre Detention, ba' fie nicht als Strafe eigentlicher Berbrechen, fons bern nur landespolizeilicher Bergeben festaefest wird, meiftentbeils zu furze Beit wahrt, als baf bon einer Ginubung ju anbern, als ben allereinfachften Battungen ber Bewerbfamteit, ein wirtlicher Bortbeil fich erreichen ließe, Dachbem bie fur ben Bweck einer Bereinfachung ber Bermaltung, und qualeich eines Muftens fur ben Unftaltefonbe gemachten Berfuche, biefe Urbeitefrafte in Entreprife auszuthun, obne 3meifel an jenem unabwendlichen Berbaltniffe gescheitert waren, und auch bie bies ferbalb erlaffenen offentlichen Befanntmachungen feinen Erfolg gehabt batten, bat man fich auf bas feitberige Berfahren beidrantt gefeben, und nur fich mit Goras falt bemubt, ber Arbeit an ben Spinnmafchinen, nach Magkaabe ber Roubs und ber borbandenen Raume, bie moglichfte Muebebnung ju geben, und jugleich ben Rachtheilen entgegen ju wirfen, mit welchen bie Konjunktur biefem Bewerbe in immer vermehrtem Daage entgegentritt. Die arbeitefabigen Tuchmeber, Schneis ber und Schubmacher, welche ud unter ben eingelieferten ober übernommenen De tinirten befanden, find in ber Regel, und fo weir es bie Berbaltniffe gulieffen, mit Unfertigung und Befferung ber in allen brei Unftalten notbigen Befleibungs Segenstanbe und mit Anfertigung verfauflichen groben Tuches beschäftigt wor, ben, und baben auf biefe Weise bem Lanbarmenfonds verbient

844 Thir. 8 Ggr. - Pf.

Hiernachst hat die Maschinenspinnerei, bei welcher, bat ie größere Korperkraft und Unstrengung erfordert, bei Kraftigsten und insinderecht ibe Arbeitsscheuen umster ihnen angestellt worden, der Anstalt eingetragen 3,671 , 2 , — , und die weniger ruftigen Manner, die Meider und Madden, die Metonsekzenten beider Geschlechter und bie Kinder in der Schulanstalt, welche nur mit Wollembandspinneres, flache und Hangarnspinneres, oder nur mit Koden und Sertsten, der mit Federtreisen der schoden und Sertsfen, der mit Federtreisen der schaftigt werden konnten, haben dem Hause eingebracht 488 , 9 , 10 ,

jufammen 5003 Thir. 19 Ggr. 10 Df.,

au benen noch 1397 Thir. 27 Sgr. 6 Pf. hingutreten, welche bei ben Ockenomie, Arbeiten, 8. B. burch ben Betrieb einer neu angelegten Grushanduble, und bei anderweiten hauslichen Beschäftigungen, in der Ruche, bei der Walthe, bei der Beigung und ber Santhabung des Feuerungsmaterials, burch die Arbeit ber Saus, linge an Koften erspart worden find.

In ber erweiterten Schuld und Erziehungsanstolt hat man fich bestrett, die Kinder nicht allein geistig bis zu der nach ihrer Einfegnung erfolgenden Entlassing flusenweise auszuhilben, sondern auch durch Einrichtung von Industrie-Arbeiteklassin ihren Seine fau nubliche Thaigstelt zu wecken, und insonderheit während der milbe ten Industrie in Knaden sammtlich zum Garten, und Felddau, so weit dies nach en Lekadverhaltnissen seinen fanmutlich zum Garten, und belddau, so weit dies nach von Lekadverhaltnissen seinen Merkzeuge, und daher zu den in allen haushaltungen vorkommenden Arbeiten in Holz anzuweisen. Man bestrebt sich, die hierzu nöcht gen Raume den Umftanden angemessen auszuhehnen; Es kann dabet aber bie Ubsicht vorzugsweise nur auf eine Borbildung der Kinder für ihren künstigen praksumtven Stand gerichtet werden, und wird die Rücksicht auf den pekuniaren Bort seilt der Anstalt immer ein untergeordneter bleiben mussen, wenn hert geich demti um gegangen wird, auch einige eintraglichere, und schon einige höhere Kunststertigkeit verlangende Arbeitsgattungen zu Gegenstanden der Thaisgeit in den Industrie, klassen

Bas die Kinder durch ihrer Sande Arbeit dem Saufe eingebracht, berechnet fich auf 158 Thir. 1 Sgr. 9 Pf., und ift oben unter ber ausgeworfenen Summe von 488 Thir. 9 Sgr. 10 Pf. mir begriffen.

Wegen bewiefener Thatigfett beim Aufgreifen von Betflern haben übrigens fur bas Sabr 1833 vierzehn Genbarmen Pramien erhalten.

## II. In bem Lanbarmenhaufe au Bictftod.

welches jur Aufnahme und Berpflegung ber fast ganglich jur Lanbarmen ober Bospitaliten, imgleichen ber reglementemaßig	nicht	in 1	ad S	
Strenhaus, sondern in die Landarmenanstalt ju regipirenden Bibbi finnigen, und ber ihnen gleichen, unheilbaren und babei unschab- lichen Wahnfinnigen bestimmt ist, hatten sich mit Ablauf bes				Ennu ma
Jahres 1832 befunden	58	64	4	126
beiben anberen Unftalten, als fur biefe nicht geeignet, babin ber, fest worben	12	28	3	43
Summa	70	92	7	169
Davon sind: 1) gestorben 2) entwichen (wovon jedoch 2 wieder eingebracht) 3) nach andern Unstalten translogirt 4) entlassen	-	7 3 1 1	1 - -	11 3 1
Es find alfo im Jahre 1833 jufammen abgegangen	3	12	1	16
und am Schluffe bes Jahres 1833 in Beftanb geblieben	67	_	6	153

Unter ben 147 Erwachsenen waren 90 Manner und 57 Frauen, und unter ben 6 Kindern waren 3 Madrhen. Die Durchschulteshalt ber im Jahre 1833 in der Anstalt gewesenen Psteglinge hat taglich 139 Kopse betragen, unter benen sich 72 Kranke, völlig Arbeitsunfabige ze. und 2 interimistische Domestisch befanden. Die übrigen 65 Personen haben wenigstens noch mit einigen leichteren Arbeiten, mit Federnreißen, Stricken, Wolleverlesen, Wolle, Heber und Flachsspinnen ze. bes schäftigt werden können, und der Anstalt baburch 162 Thir. 11 Sgr. 11 Pf. baar verbient.

## III. Das Provingial. Invalibenhaus ju Bittftod

hat auch im Jahre 1833 nicht fammtliche, ihm überwiesene Invaliben unmittelbar verpflegt, sondern es besteht auch jest noch die Einrichtung, nach welcher der Mehr gast berfelben, auf ben Grund alterer, vormals ihnen ertheilten Bewilligung, ein Pflegegelb in baarem Gelbe aus bem Landarmensonds gezahlt wird, wogegen sie sich des Amfpruche an die reglementsmäßig ihnen gebuhrende Maturalverpflegung im Provingial Indule begeben haben.

	im In- validens hause Bitts fod	Berpfle- gungs- gelb Ent- laffene.	Cum:	
Es blieben am Schluffe bes Jahres 1832	59	139	198	
Es blieben am Schluffe bes Jahres 1832	14	5	19	
finb	73	144	217	
wevon jeboch bie im Jahre 1833 gestorbenen ze. Individuen ab- geben mit.				
fo bag am Schluffe bes Jahres 1833 noch vom Landarmenfonds ju berpflegen waren	66	126	192	

Die Berpflegungsgelber, welche an bie im Invalibenhause nicht unterhaltenen Inbivibuen gezahlt worben find, haben im Jahre 1833. 5378 Thir. 27 Sgr. 2 Pf. betragen.

- pl. cytragem			
IV. In ber gand , Irrenanftalt ju Meu , Ruppi	n		
hatten fich am Schluffe bes Jahres 1832 an Beiftesfranten befunden:	man.	Tram en	enny ma
a) ben Rommunen bes biesfeitigen Berbanbes angeborenb	51	48	99
b) verschiebene, bei biesem Berbande nicht affogifrten Ortschaften angehörige, gegen Zahlung ber Unterhaltungekoften	25	9	34
Bufammen	76		133
3m Laufe bes Jahres find rezipirt worben	17	11	28
- uberhaupt	93	68	161
Davon find: 1) als geheilt entlassen	6		11
2) gestorben	7		17
3) nach dem Landarmenhaufe zu Wittstock translozier		3	3
Es find mithin im Jahre 1833 aus ber Unftalt abgegangen	13	18	31
und am Schluffe bes Jahres 1833 in berfelben geblieben	80	50	130
von benen 98 ben Ortschaften bes biesselitigen Landarmenverbandes a 32 gegen Bezaftung aufgenommene frembe Pfieglinge sind. Durc fand fich im Jahre 1833 bieselbe gabt von Geiftestranken im hafre 1832, namlich	hschni ause,	ttlich wie	bes fin
Bon biefen maren			
a) gu feber Befchaftigung unfabig		32,} 11,}	43.
Die übrigen			. 90
haben, und auch in phylischer hinficht gu ihrem eigenen Beften, peri	obisdy	du	nüße

lichen Arbeiten angehalten werben tonnen, und baar ... 948 3blr. 24 Gar. 3 Df. fo mie burch Gringruiff an Musgaben für perfchiebene Berrichtungen in ber Unftalt ...... im Banten alfo 1715 Thir. 2 Gar. 11 Df. eingebracht. Die Unterhaltungstoffen für Bereffegung und Befleibung, einfchlief. in ber Unftalt in lich ber allgemeinen Abministrationefoften. Strausberg, Bittfied, Ren-Rup baben im Sabre 1833 betragen: Thir Gar Wi Thir Gar Wi Thir. Gar. W. a) für im Durchichnitt taglich berpflegte 420 Strausberger Sauslinge ..... 27204 27 b) für im Durchichnitt taglich verrflegte 45 Anvaliben und 139 Pflealinge in bem am 1. 2(pril 1832 mieber eroffe neten gambarmen, und Invalidenbaufe 5540 3 9 m Mittited .... c) für im Durchfchuitt taglich unterhaltene 133 Beiftesfrante in ber Land Grren. 9782 5 anftalt .... folglich gegen bas Rabr 1832, in welchem ble Musaaben fich beliefen ad a) für 444 Sauslinge ein ganges Pabr lang, und für 40 mabrend 8; Dlos nat in ber Strausberger Unftalt verpflegte Invaliden, auf ..... 32927 12 ad b) für 114 Pfleglinge ? Jabr lang, unb für 45 mabrend 33 Monate im Bitt. ftocfer Saufe unterhaltene Invali-5636 1 2 ben, auf ..... ad c) für 133 Ruppiner Pfleglinge mab rend bes gangen Jabres, auf .... 0566 6 3 im 3abre 1833 bei Strausberg weniger ..... 5722 14 10 bei Wittftod meniger ......

und bei Ruppin weniger ......

Mirb von ber Meniger, Ausgabe ad a ber 5722 Thir. 14 Sgr. 10 Pf. und resp. ad c ber 784 , , 11 ,
aufammen 6506 , 15 9 ,
bie Mehr Ausgabe ad b mit
abgerechnet, so find überhaupt an Unterhaltungskoften für bas Jahr 1833
Bon ben gefammten Berpflegungetoften fur bas Jahr 1833 fallen, nach Ab
im Landarmenhaufe ju Strausberg
auf einen gesunden arbeitsfähigen Detinirten 39 Tht. 24 Sgr. 5 Pf., auf einen Kranken 75 , 7 , 5 , auf ein gesundes Kind 61 , 10 , und ein trankes Kind 74 , 5 , 9 , ;
im gandarmen, und Invalidenhaufe gu Bittftod
auf einen Pflegling
in ber Land Grrenanftalt ju Meu , Ruppin
auf ein Inbividuum
VI. Un Urmenunterftugungen, erstatteten Rur, und Ber pflegungetoften
find im Jahre 1833. 1077 Ehr. 29 Sgr. 3 Pf. aus bem biesfeitigen Lanbarmen fonds an Kommunen, Privaten und andere Anftalten gegablt worben.
VII. Der Abschluß bes Bermögensgustandes bes Kurmarkschen Land armensonds ber und in But gener generation bei ber und in But generation ber ber ber ber ber ber ber ber ber ber
ergab am Schluffe bes Jahres 1832 einen Bestand von 6280 - 6375 - 6355 - 6360 wießt am 31. Dezember 1833 einen Bestand nach von 8097 19 3 5385 -
Das Gefammtvermögen hat sich baber bei bem Kaffent befande vermehrt um
Der Mehrbetrag bes Kaffenbestandes von 1817 Thir. 19 Sgr. 3 Pf. wurde noch
mehr, mithin gufammen

betragen haben, wenn nicht jene 763 Thir. 5 Sgr. 10 Pf. jur volligen Dedung ber Ausgaben fur bas Jahr 1832 aus ben Revenuen bes Jahres 1833 hatten entennmen werben muffen.

Mach bem Baunt Geat pro 1832 mar imar obaleich fich bie Ginnahme burch Anmenbung bes burch ben IV. Rurmartichen Rommungle Panbtag repibirten Parifs sur Erhebung ber Lanbarmengelber, und bie baburch berbeigeführte allgemeine Repluon ber Rreifanlagen etarsmafia um 808 36tr. 18 Gor. 9 Mf., und burch ber baltnifmaffige Erbobung ber ftabtifchen Beitrage um 736 Thir. 11 Gar. 3 Df. aufammen um 1547 Thir, vermehrt batte, auf ein aus bem Rapitalbermogen au bedenbes Minus von 1779 Thir. 2 Gar. 5 Mf. gerechnet: es hat ichoch nach bem porffenenben Albichluffe ein bebeutend gunftigeres Refultat erreicht merben fonnen. Die Beranlaffungen zu biefem portbeitbaften Ergebniffe Hegen zum Theil in ben geringeren Preifen, ju melden bie erften Lebensbeburfniffe im Sabre 1833, nach Magfgabe ber Roniunftur, fich anschaffen liefen, in ber verminberten Rabl ber Ginlieferungen von Bettlern, ale Rolge befchranfter Banberung ber Sandwerte. gehulfen, und vielleicht bermehrter Schen bor frenger Unmenbung ber Beffine mungen bee Reglemente, sum Theil aber auch in ben Erfparniffen, welche man fich in Rolae bestätigter Landtagebefchluffe, inebefondere bel ber Bermaltung ber Unffalt ju Strausberg ju bewirken bemubt bat, und benen man noch grofieren Umfang in ben nachft bevorftebenben Jahren ju geben beablichtlat. Das am Schluffe bes Rechnungsiabres 1833 in Beffant verbifebene Ravitalvermbaen be ftebt aus 4250 Thir, in Staatsichulbicheinen, 2030 Thir, in Rurmarfichen Rricaes ichulben Dbligationen, und 1817 Thir. 19 Cgr. 3 Df. baar. Bon ben gleichzeitig borhandenen Maturalbeftanben im Werthe von 5385 Thir, maren fur 4169 Thir. im Lanbarmenbaufe ju Strausberg, fur 1031 Thir. in ber Land Arrenanffalt au Deu Ruppin, und fur 185 The, in bem Landarmen, und Ampalibenhaufe ju Bire ftod befindlich. Mufferbem gebort ju bem G:fammevermogen bes Lanbarmenfonds am Schluffe bes Sabres 1833 noch ber Berth ber Brunbffucte und Bebaube, fo wie bes gefaminten Inventaril ber brei Anftalten.

Berlin, ben 29. Oftober 1834.

Standische Landarmen Direktion ber Rurmark.

# Amts Blatt

# Roniglichen Regierung zu Potsdam

23 t · a

# Stúck 51.

Den 19. Dezember 1834.

Derordnungen und Bekanntmachungen fur den Regierungebegirt Potedam und fur die Stadt Berlin,

Dotsbam, ben 10. Detember 1834.

	priorally till and activities about	
	Die Durchschnittspreise von bem im Monate November b. 3. auf bem Marte	Dr. 231.
211	Berlin berfauften Betreibe, Rauchfutter ze. haben betragen:	Berliner
•	1) für ben Scheffel Beigen 1 Thaler 26 Ggr Pf.,	Getreibe-
	2) fur ben Scheffel Roggen 1 Thaler 12 Sgr. 7 Df.,	nup gona
	3) fur ben Scheffel große Berfte 1 Thaler 5 Ggr. 1 Df.,	rage : Preife
	4) für ben Scheffel fleine Berfte 1 Thaler 4 Ggr. 6 Df.,	pro Novems ber 1834.
	5) für ben Scheffel Safer Thaler 23 Ggr. 6 Df.,	I. 739.
	6) fur ben Scheffel Erbfen 2 Thaler - Gar. 10 Df.,	Dezember.
	7) für bas Schock Strob 6 Thaler 5 Sgr. 4 Df.,	•
	8) fur ben Zentner Beu Thaler 23 Ggr. 9 Df.	
	Die Tonne Weißbier foftete 4 Thaler - Gar Df.,	
	Die Conne Braunbier foftete 4 Thaler - Gar Df.,	
	bas Quart boppelter Rornbranntwein toftete 4 Ggr. 6 Df.,	
	bas Quart einfacher Rornbranntwein toftete 2 Ggr. 6 Df.,	
	ber Bentner Bopfen foftete	
	Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.	

Devordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt Dotebam ausschlieflub betreffen.

Potsbam, ben 4. Dezember 1834.

Dach bem am 2. b. M. erfolgten Ableben bes Domainen , Beamten Lubde me. 232. au At. Landeberg, wird bie Rentei, und Polizeiverwaltung bes Minte Alt. Landeberg, III. 605. bis auf weitere Bestimmung, von bem bieberigen Altuarius bes ze. Lubde, Berrn Nobember. m. Schatte, geführt werben. Ronigl. Regierung. Abtheilung fur bie Berwaltung ber bireften Steuern.

Domainen und Rorften.

Mr. 233.

ber Durchschnitts. Marktpreife bes Betreibes, Rauchfutters und ber nothwenbigften

	Mamen		izen		egen		cheffel erfte	Der Scheffel hafer				
Munmer.	ber Ståbte.	hachfter Preis	niedrig- flee Preis	hbchfler Preis	niedrig- ficr Preis	bbchfter Preis	niebrig- fler Preis	h8chfler Preis	niedrig : fler Preis			
-		T. Sgn . s	of Sgn of	of Sgn of	# 8 ge al	of Page of	of Ego of	of Syn of	of 8 go of			
1	Branbenburg	1 22 6	1 16 3	1 17 6	1 12 6	1 3 9	1 1 3	- 26 3	- 21  3			
2	havelberg	1 15 -	1 10 -	1 10 -	1 5 -	1	- 27 6	- 22 6	- 17 6			
3	Juterbogt	1 25 -	1 20 -	1 12 6	1 6 3	1	- 22 6	- 23 9	- 20 -			
4	Ludenwulde	1 27 6		1 11 3	1 7 6	1 5 -	- 25 -	- 27 6	- 22 6			
δ	Potebani	1 23 4	1 22 -	1 12 6	1 11 4	1 3 9	1 1 3	- 24 7	- 23 6			
6	Prenzlow	1 25 -	1 13 9	-11		1 3 9	- 27 6	- 22 6	- 17 6			
7	Rathenor	1 16 3	1 12 6	-	1 - 1 - 1	1 5 -	1 1 3	- 22 6	- 15 -			
8	Neu = Ruppin	1 23 -	1 16 -	1	1 1	4 0	- 29 -	- 23 -	_ 19 _			
9	Schwebt	2	1 17 6	4 1 1	1 10 -		- 27 6	- 22 6	- 17 6			
0	Spanbau	1 25 -	1 23 9		1 10 -	1 7 6	1 2 6	- 22 6	- 22 6			
1	Strausberg	1 25 -		1 12 -	1 9 -	1 4 -	1	- 23 9	- 20			
2	Templin	1 25 -	1 1	1 10 -		1	1	- 25 -	- 20 -			
3	Trenenbriegen	1 17 6	1 17 6				- 27 6	- 25	- 23 9			
4	Bittsted	1 19 4				1 3 -		22 6				
5	Wieigen an ber Dber	1 25 -	1 12 6	1 10 -	1 5 -	1 2 6	- 27 6	- 19 _	- 17 6			

bas Bolfe= fdulmefen. II. 1103.

November.

Potebam, ben 30. Movember 1834. In Folge eines Referipts bes Ronigl. Ministeril ber geiftlichen zc. Ungelegene Reigebaur's beiten bom 5. b. M. wird auf bie, jest bei Mittler in Berlin erfchienene Schrift Edrift iber bes Gebeimen Buftigrathe Dr. Deigebaur, betitelt:

"Das Bolfsichulwefen in ben Preugifden Staaten; eine Bufammenftellung "ber Berordnungen, welche ben Elementar. Unterricht ber Jugend betreffen.

"Labenpreis 1 Thir. 15 Gar."

bierburch aufmertfam gemacht. Ronigl. Regierung. Abtbeilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulmefen.

Dotsbam, ben 12. Dezember 1834. Mr. 235. Es ift neuerlich bei Bubler in Magbeburg von bem Rreis, Thierargte Giefe 1. 422. gu Templin eine Schrift, unter bem Titel: Degember. "Sausaporbote jum Gebrauch in Thierfrantbeiten u. f. w."

Machweisuna Lebensbedurfniffe in ben Garnifonftabten bes Potsbamfchen Realerungsbezirts Mobember 1834.

-	De	25		mer			Do	et.	3ch roh	oct		D	cr	30	bef	cí	up	opt	-	Da	8 5	Qu	art	, QIII	ф	0		Mc upe		0	ie :	Me	ge	Berthon
94	chft Irei	3	57	edri Acr Brci	\$	9	diff	3	q	edri Ner der	5		rbfo	en	Er to	"	Das Pri	Roggenbrobt	Skannhier		Weißbier	- 1	Brannfrein	Das Pfund		58. A.	ż	ni dri fic	g. r	68: A: D:	-	nh dri Ho	g.	Dad Minnh Butter
P.	Sge	43	«F.	8 90	43	of.	890	48	4	890	44	als.	Bya	4)-	590	103	890	+3-1	890	-5.	Sgn	41	Sgraf	189	to.	99	to b	890	4	Sg	1.03	Sgr	10)	89
_	20	_	-	15	-	4	15	-	4	15	_	3	_	3	15	2	1	_	1	-	1	1	4	13	_	18	-	10	-	10	-	5	5	6
_		_	_	_	_	_	-	_	_	_	_	1	23	9	15	_	_	10		9	_	9	3 3	2	6	12	_	6	_	6	_	5	_	6
	_	_	_	_	_	10	_	_	5	_	_		_	_		_	_	8		lu		_		2	6	-		_	_	_	_			5
_	_	_	L	_	_	7	20		1	25	Ľ				15	8		9		9			4	2	6	24		15	_	6		4		7
	18	2	_	15		6	9			24		3			19		9	_		3	2		4	3	3			8	_	7	6	7		9
	15	_		15		6		-	6	_		1	18	-	16	3	,		1	0	,		5	3	,	20		6		8	0	4	7	9
_	13		-	13		ľ	-		ľ			1	28		13				-		1		-	1		20		0		0	-			~
_			-	15	-	-	20	-	6	-		- 1	21		15		Τ,	_		П		-		3		12		-		7	_	5	-	-
_	17	-	-	13	-	0	20	-	0			1 1		-			1	1		-	-				6			9	-		7	-1		1
_		-	-	-	-	_	-	-	-	-	-		22		18		1	3	1	3	1	3	5-	2	0	20		12	-	8		6	-1	1
	-	-	-	-	-	-	1-	-	-	-	-	2			20	-	1	-	1	3	-1	6	5 -	3	-		-	-			-	-	-	8
_	22	6	-	22	6	5	1	-	5	-	-	1	27	6	18	9	-	-	-	-	-	-1	-	2	6	12	-	8	-1	10	-	6	-	8
-	15	-	-	15	-	4	1.0	-	4	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-l		-	-	-	-	-		-	-	-	-	-
-	17	6	-	17	6	7	16	8	6	-	-	-	-	-	12	6	-	-	-	-	-	-1		-	-	-	-	-		-		-	-1	-1
_	18	10	-	18	10	4	25	7	4	25	7	1	22	6	18	1	-	9	2	-	-	-1	3 4	2	6	12	-	7	6	7	9	5	3	5
_	_	_	_	_	-	_	-	_	-		_	2	_	_	22		-	10	1	-	1	6	3 6	3	-	12	_	9	-1	12	_	7	_	7

erschienen. Das Ronigl. Minifterium ber geiftlichen, Unterrichtes und Mediginals Angelegenheiten bat eine nabere Drufung biefer Schrift veranlagt, und aus bem Refultate berfelben fich überzeugt, baß folche mit befonberem Rleife, Gachfenntnif und Umficht ihrem Zwede gang entsprechend bearbeitet ift, und baber allen Biebe befigern als ein febr nubliches Buch mit vollem Rechte empfohlen ju werben bers bient. Das bierbei intereffirte Dublifum wird baber, einer Berfugung bes gebache ten Ronigl. Minifterii gemaß, auf biefe Schrift aufmertfam gemacht.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Potsbam, ben 8. Dezember 1834.

Indem wir auf bie fo eben erfchienene Schrift:

" Eunomia, ober Pflichtenlehre bes Chriftenthums in ermunternben und mar-Disember. nenden Beifvielen aus ber Befchichte und bem taglichen Leben. gur ben Sa

Mr. 236.

II. 4.32.

milien, und Chulachrauch bearbeitet und berausgegeben von Q. S. Pehnert. Drebiger ju Ralfenrebbe. Berlin bei Amelang, 1835, 1 Thir. 15 Car." aufmerklam machen, bemerken mir, bag bieselbe ein brauchbares und reichhaltiges Magazin non Siefchichten und Charafterzugen aus bem mirflichen Leben ift, welche nicht nur jur Unterftugung und Belebung bes Religions Unterrichts, und überhaupt ber Mirklamkelt bes Lehrers in ber Schule, fonbern auch in anbern Rreifen bet Quaend und bes Bolfe febr aufprechend benufe merben fonnen.

Conial Regierung. Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Derordnungen und Bekanntmachungen bes Ronint. Rammernericbte.

Dr. 61. @ diebes mann.

Mit Being auf bas Dublifanbum vom 27. Mars b. 9. wird bierburch gur offentlichen Renntnift gebracht, bag ber Ritterautsbefiger Rerbinand Beinrich Wil helm Gobbin qu Bermeborf ale Chiebemann fur ben erften lanblichen Begirt bes Telem , Storfowichen Rreifes gewählt und beffatigt worben ift.

Berlin, ben 8. Dezember 1834. Ronial, Dreuf. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Beborben der Stadt Berlin.

Des Ronias Majeftat baben in einem Erlaffe an bie Boben Minifterien bes Mr. 60. Annern für Gemerbe. Ungelegenheiten und ber Rinangen, ben fernern, unbefchrant. ten Bebrauch ber Drofchen mit fcmalem Beleife au gestatten gerubet. fo baff biefe leichten Bagen ben Borfcbriften megen Ginfubrung einer gleichen Bagen. four nicht unterworfen fein follen.

Mit Bemanahme auf Die Allerbochfte Bererbnung bom 23. Muguft 1829 wird foldes bierburd jur offentlichen Renntnig gebracht.

Berlin, ben 2. Dezember 1834. Ronial Polizei, Drafibium.

## Dermischte Madrichten.

Der Stadtichule ju Rreienwalbe find im Laufe biefes Sabres von bem baffgen Bulfeverein für arme ze. Rinder 10 Thaler, und von mehreren Freunden ber Su genbbilbung 8 Thaler gefchente worben, um jur Ginfubrung eines beutiden Lefer buche fur bie obern Rlaffen mit verwendet ju merben.

Bir bringen foldes mit bem Bemerten jur offentlichen Renntnig, baf eine bulfreiche Mitwirfung ju bem angegebenen Zwede um fo bantens, und nachabe mungeweriber ift, ba bie Einfubrung guter Lefebucher in Schulen überall febr ace municht werben muß, aber gewohnlich in ber Unvermogenbelt vieler Schuler und ber Schulen felbft große Schwierigfeiten finbet.

Porsbam, ben 30. Devember 1834. Ronfal, Regierung.

Abtheilung für bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

(hierbei amel Extrablatter.)

# Amts Blatt

ber

Roniglichen Regierung zu Potsbam

Stadt Berlin.

Stud 52.

Den 26. Dejember 1834.

Verordnungen und Bekanntmachungen, welche den Regierungebegirt poredam ausschließlich betreffen.

Potebam, ben 14. Dezember 1834.

Die in unferer Befanntmachung vom 15. Juli v. 3. (Umteblatt 1833, Dr. Dr. 237. 104, Pag. 175) enthaltene botere Bestimmung, baf bie Erlaubuificheine ber Uni, Legitimas verfitatsbeborben, auf beren Grund bie von ben Stubirenben nachgufuchenben Daffe tionen gu gu Reifen in bas Ausland ertheilt werben, ben Paffen angehoftet werben follen, ber Studiift mittelft Erlaffes bes Konigl. Ministeriums bes Innern und ber Polizei vom renben.
23. November b. 3. babin mobifigirt worben, bag bie gebachten Scheine, beren 1.49 ieboch in ben Daffen ausbrudlich Erwahnung gefcheben muß, letteren nicht ferner Desember. anzuheften, fonbern bon ber paffertheilenben Beborbe gurudgubebalten finb. Desalele den ift ftatt ber im § 3 unferer Befanntmachung vom 23. Januar b. 3. (Umts. blatt 1834, Dr. 21, Dag. 27) mitgetheilten Borfchrift, bag ju Reifen nach ans beren Universitaten, fowohl mabrend als außerhalb ber Berien, Die Benehmigung bes Ronial, Ministeriums ber geiftlichen, Unterrichte, und Debigingl, Ungelegene beiten einzuholen fet, im Allgemeinen bestimmt worben, bag bie Reifegefuche ber Stubirenben von ben Regierungebevollmadheigten bireft an bas Polizeiminifterium eingereicht, und von biefem obne Mitwirfung bes Unterrichtsminifteriums erlebigt merben follen. Im Berfolg bes erwahnten Minifterialertaffes bom 23. Robember b. 9. und eines weiteren Erlaffes bes Beren Ober Drafidenten Ercelleng bom 3. b. M., werben bie biesfeltigen Polizeibeborben von jenen Bestimmungeverans berungen hiermit in Renntniß gefest.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Mr. 238. Berzeichniß

I. 567. ber an ben Pegeln ber Gree und Savel im Monat Movember 1834 fattgefun. Dezember. benen Bafferftanbe.

	Ber	lin	Spa	n b a u	Potes	Baum:	Brand	enburg	Rath	enom.	Savel
₹ag.	Dber- Baffer		Dber-		bam	garten: bråd	Dber- Baffer	Unter- 28 affer		Baffer	berg-
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8	6 6 10 6 11 6 11 6 11 6 11 6 11 6 11 6	98 affer   Nus   Son   2   11   3   3   3   3   3   3   3   3	Baffer   7   4   6   7   7   6   6   7   7   7   6   6	28 a ff er Suß Sou  2 4 5 5 8 8 2 2 8 8 4 5 1 1 1 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	Sub   Soli	Number   N	S   S   S   S   S   S   S   S   S   S	Ba a f cr   Nua   Rou     1   10   1     2   1   1     2   1   1     2   1   1     2   2     3   2   3     3   2   3     3   2   3     4   2   3     5   2   3     6   2   3     7   2   3     7   2   3     7   2   3     8   2   3     9   3   3     9   3   3     1   2   3     1   2   3     2   3     3   3   3     4   3   3     5   3   3     6   3   3     7   3   3     7   3   3     8   3   3     9   3   3     9   3   3     1   3   3     1   3   3     2   3   3     3   3   3     3   3   3     4   3   3     5   3   3     5   3   3     6   3   3     7   3   3     7   3   3     8   3   3     8   3   3     9   3   3	28 a ff e t Nun 20 u  -4  4  4  4  4  4  4  4  4  4  4  4  4	28 a ff er 7.08 500 2 1 3 3 1 4 4 1 5 5 5 1 5 5 6 6 1 7 7 1 8 6 1 7 7 1 8 6 1 7 7 1 8 6 1 7 7 1 8 6 1 7 7 1 8 6 1 7 7 1 8 6 1 1 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7 7	Suff 2000 3 4 3 4 3 4 3 4 3 3 4 4 3 3 5 5 5 5 5 5
901234567890	7 2 7 1 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 — 7 —	3 2 3 2 3 2 3 2 2 11 3 2 3 3 3 2 3 3 3 3 3 2 3 3 3 2	7 7 6 6 7 6 7 7 8 8 7 8 8 7 8 8 7 8 8 7 9 9	2 4 2 5 2 4 2 2 1 11 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4 2 4	3 2 3 2 3 2 3 1 3 — 2 11 2 11 2 11 3 —	1 8 2 1 8 2 1 8 1 7 1 1 8 2 1 1 8 1 7 1 1 1 7 1 1 1 7 1 1 7 1 1 7 1 1 7 1 1 7 1 1 7 1 1 7 1 1 7 1 1 7 1 7 1 1 7 1 7 1 1 7 1 7 1 1 7 1 7 1 1 7	6 3 6 5 6 2 6 1 1 2 6 1 1 6 1 6 1 6 1 6 1 6 1 1 6 1 1 1 1	2 4 5 1 3 4 4 2 2 5 5 2 5 6 2 4 4 2 2 2 2 2 5	4 5 4 6 4 8 1 4 8 4 9 4 9 4 9 4 7 7 1 2 1 4 7 1 2 4 6	1 8 1 8 1 10 9 1 10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 2 — 2 — 2 1 1 2 1 1 1 1	3 5 3 5 3 4 3 4 3 8 3 10 3 8 3 7 3 7 3 6 3 6

Potebam, ben 14. Dezember 1834. Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

### Dotebam , ben 14. Dezember 1834.

Die biebiabrigen Departementereifen bes Schulrathe unfere Rollegii baben ju Dr. 239. ber Bemertung Unlaß gegeben, bag baufig in ben Lebrzimmern ber offenlichen Schulen, namentlich auf bem Lanbe, nicht bie geborige Ordnung und Reinlichkeit erhalten wirb. Inbem wir baber in Erinnerung bringen, und gemeffenft anordnen:

Orbnung in ben Lebraim= mern ber bffentlichen

1) baff, bie Schulftuben überall ba, wo bas Schulhaus außer ber Schulftube Schulen. noch eine besondere beigbare Wohnstube enthalt, lediglich fur ben Schulzweck benuft merben follen, wovon überhaupt, und felbit in ber Rerienzeit, nicht bie geringfte Musnahme ju Bunften bes Lebrers und feiner Familie ober Birthe Schaft ju geftatten ift, es fei benn, bag in ber Wohnung bes Lebrere bauliche Einrichtungen gemacht werben;

II. 693. Dezember.

2) baf bie geborige Ordnung und Reinlichfeit in ben Lebraimmern erhalten werben foll, wobin gebort:

a) baß biefe alljabrlich, minbeftens aber alle 2 Jabre, ausgeweißt werben,

b) baß fie jahrlich breimal, in ben Ofter, Commer, und Weihnachte, Ferien, gefcheuert und abgeftaubt werben, bei welcher Belegenheit jugleich bie gene fter und Thuren geborig abjumafchen find,

c) baff fie wochentlich greimal, Mittwoche und Connabenbe, gut gefegt metben, wobei bie Tifche, Bante u. f. w. geborig gefaubert werben muffen,

d) bag alles Schulgerath, bie Lebrapparate u. f. m., taglich febesmal nach bes enbigter Schule wieber in gute Drbnung gebracht merben, und

e) bag jur Bewohrung einer reinen gefunden Luft fleifig und taglich bie Renfter geoffnet werben;

geben wir ben refp. Lebrern auf, fich biernach ju achten, und weifen jugleich alle jur Schulaufficht verpflichteten Beborben und Derfenen an, nicht nur ernftlich auf punftliche Beobachtung ber vorgebachten Ordnung ju balten, fonbern auch bie Lebe rer nach Maafgabe unfrer Berordnung vom 24. August 1811' (Umteblatt vom Babre 1811 Crud 20 Geite 158) mit obigen Bestimmungen fogleich befannt au machen. Ronial. Regierung.

Abtheilung fur bie Rirchenverwaltung und bas Schulwefen.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Ronigl. Rammergerichte.

Mit Begug auf bas Publifandum vom 7. Marg b. 3. wird hierburch jur of. fentlichen Renntnift gebracht, baf au Schiebemannern gemablt und bestätigt more Schiebes ben find:

manner.

I. Im Ruppinfchen Rreife:

ber Burgermeifter Ernft Abolph Bienengraber ju Reu.Ruppin fur ben 2ten und 3ten Stadtbegirf ber Stadt Deu Ruppin.

II. Im Teltom Storfowichen Rreife:

ber Erbpachter Abel Pierre Cofte ju Stortow fur ben 3ten landlichen Begirf.

III. 3m Zauch Belgigichen Rreife: ber Schulge Johann Friedrich Bernau ju Rammer fur ben 7ten landlichen Beitet.

IV. Bur Die Stadt Greiffenberg in ber Utermart: ber Bundargt Ernft Bottbilf Reumann ju Greiffenberg.

Berlin, ben 4. Dezember 1834. Ronigl. Preuf. Rammergericht.

Verordnungen und Bekanntmadjungen der Beborden der Stadt Berlin.

Daß das sogenannte Reujahr Gratuliren gur Erlangung kleiner Geschenke, well ches früher Almosenempfänger, Gesinde, Handwerksgesellen und Lehrlinge, so wie selbt einzelne Beamte der geringeren Rlasse haufger sich erlaubten, als eine nicht zu dubende Belästigung der Einwehner, untersagt ist, und vorkommenden Jalls als eine verbotene Bertelei gerügt werden soll, wird hierdurch in Erinnerung gebracht. Berlin, den 17. Desember 1834.

## Derfonaldronit.

Der Zivilfupernumerarius Rabifch ift jum Regierungefetretair greiter Rlaffe ernannt, und bemfelben bie Bulfe Setretariate, und Registratorftelle im Ober, Pra

fibial Bureau ju Berlin verlieben worben.

m. 61.

Der Oberfersteinst ju himmelpfort, welchen ber Oberforster Wagner ju Oliva abgelehrt hat, ift bem bisherigen Forstrefrendarius Korner, ber Oberfor, sterbient ju Grafenteide bem Oberjager Kriger im retienden Feldigertore, ber von bem Entenfanger Coswig abgelehrte Forsterbienst ju Neuemuhle bem bishe rigen Forfter Kunowsen ju Seath, der Forsterbienst ju Neuemuhle bem bishe rigen Forfter Kunowsen, und der Forsterbienst zu Schoffervollende ben Krifter Bartholos lom aus vom Theerofen bei Neuendorf verliehen, an die Stelle bes Bartholos maus aber der Porstbienst ju Pheerofen bem zur Kriegesteserve entlassenen Idger Macken interimitifich übertraagen werden.

Der Baufonbufteur August Friedrich Burgas ift in die Reife ber Baufone buffeurs bes biefigen Neglercungs Debartements aufgenemmen, und ber Baufondukteur Karl gubwig Doffmann als Reibmeffer und Baufendukteur bei ber biefigen

Ronfal. Regierung vereidigt worben.

## Dermischte Machrichten.

Es wird hierburch jur Kenntniß bes Publiftums gebracht, bag wegen bes Baues ber neuen Schiffapteis Schleufe bei Alte Auppin, bas Durchfissen ber Baubblger burch bas Freigerinne ber neuen Mufie bafelbt bis auf weitere Bekanntmachung nicht gestattet werben kann. Porsbam, ben 13. Dezember 1834.

Ronigl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

(Sierbei gwei Extrablatter.)

# Alphabetisches

# Namen = und Sach = Register zum Jahrgang 1834 des Amts - Blatts

ber Roniglichen Regierung ju Dotebam und ber Stadt Berlin.

## Namen . Register.

Y

Dibeten, Brebigtamits - Kandidat. 201. Mollies, Bundagt. 252. Albrecht, Kubne- Bhintein Werlin. 252. Allich efter Brundert. Mollien in Berlin. 252. Allich efter Bammeger- Musicut. in Berlin. 25 Minich by, Kubre in Quitobel. 149, Arendt, Predstunt in Ballectborf. 50 Krabt, Kammeger- 34. Albert ber 150 Krabt. 25 Krab

B.

Balbemann, Kammerger-Aufrult. in Berlin 200. D. Bander, Kammerger-Aufrult. in Cremmen. 336. Bando, Prebigiamis stand. 200. Bartele, Germanficher. 28. Bartele, Kammerger-Aufrult. in Brendenburg. 23. Bartele Dr., praft. Arty. Bundart und Geburrscheite. 201. Bartele Dr., praft. Arty. Bundart und Geburrscheite. 201. Aufreich einen, Brod. in Gemandenburg. 23. Bartele Dr., praft. Arty. Bundart und Bertelam. 189. Bauter Kammerger-Affeit. 23. Bauter, Semmerger-Affeit. 23. Bauter, Semmerger-Affeit. 23. Bauter, Semmerger-Affeit. 28. Bauter, Semmerger-Affeit. 25. Bauter-Affeit. Bendender. 25. Bauter-Affeit. 25. Bauter-Affeit. 15. Bendender. 25. Bauter-Affeit. 25.

Berlin. 336. Bing, Kammerger. Affesso 20. Blschof, Kammerger. Affesso. 88. Bitter, Kammerger.

Affesso. Beiter, Ader in Dolfpaufen. 150. Ditterer, Kader in Dolfpaufen. 150. v. Blane, Dauptsellamts Affisten in Berlin. 160. Bitner, Andrein in Botalon. 150. v. Blane, Dauptsellamts Affisten in Brad. 202. Blane, Dauptsellamts Affisten in Brad. 203. Bod on verbel., Debanme. 135. Bod e. Greuermufs Affisten in Brad. 203. Bod on Dr., praft. Affisten Affisten 203. Bod on Dr., praft. Regin in Bundary. 201. Bod on Dr., praft. Regin in Berlin. 160. Borm ann, Dalasnus in Periser. 344. Born en an, Kammenger. Afficier. 23. Borr is der Affisten in Berlin. 160. Borm ann, Dalasnus in Periser. 304. Born en Affisten emerius in Bernau. 344. Born en Affisten in Berlin. 369. Braner, Kammerger. Affision. 258. Born er, kanner emerius in Bernau. 344. Born en Affisten in Berlin. 369. Braner, Kammerger. Affision. 278. Braner, Kaifer. 260. Brief. Bammerger. Affision. 278. Braner, Brief. 278. Braner, Kaifer. 278. Brief. Bammerger. Affision. 278. Braner, Brief. 278. Braner, Kaifer. 278. Brief. Bammerger. Affision. 278. Braner, Brief. 278. Brunn, Kammerger. Miglut. in Berlin. 23. Brail on, Benlin Mannerger. Miglut. in

E.

Caanth, Steuerauffebr in Bothom, 28. Carmeilin, Mrchigamie Sand, 169. Calper Dr., Geb. Bebiginafeath in Berlin. 314. Chrisoph Mittme, Debammie: 336. Chrishoph Mitter in Sallenbagen. 344. Claafen, Chefrau bes Gutsbesser in Marneber. 24. Gebnine, Kammenger. Michte, in Berlin. 276. Cobniels, Kammenger. Michte, in Berlin. 276. Cobniels Dr., veatr. Mrgt. 222. Collin, Mareaum. in Crothom. 22. Collin, Martam in Arrade wig, Entenfanct bei Passaum, 356. 352. Crüger, Kammengerichter Meterschaft, 236. 3

Daldon, fibrier in Ludenwalte. 2011. Dagener, Küfter und Schulichter in Eriemen. 149. Dermichel, Seminarifi. 340. v. Dewich, Regierungs-Rifellor in Hortbam. 149. Dietertich, Kammegger. Rifellor. 338. Dietmar, Kammerger. Aufcult. in Bereim. 23. Douf et. Maufenbulteur. 222. v. Odmming, Mauinfelt. in Prenifon. 22. Daring, Kammeraerichts, Keiterubar. 330.

Œ

Edarbt, Kammerger. Aufeulteter in Berlin. 228, Ebrbarbt Dr., praft. first um Bundbarg. 123. Einsberd, Kammerger. Aufeult. in Verlin. 23, Eins, Grenquifeber. 30. Eifer um ann, Gernquaifeber. 222. Eibbalg, Kammerger. Affeljor. 23. Elwanger, Kammerger. Affeljor. 235. End. p. Predhgammer Kand. 310. En gel. Predbydammer Kand. 310. En gel. Predbydammer Kand. 310. En gel. Predbydammer. 240. En gelbarbt, Predbydammer. 340. En gelbarbt, Predbydammer. 340. En gelbarbt, Predbydammer. 340. En gelbarbt, Predbydammer. 350. Erblamm. Rammerger. Mission. 23. Erblammerger. Mission. 250. Erblamm. Rammerger. 350. Erblamm. Rammerger. 350. Erblammerger. 
ზ.

Falde, Seminarif. 202, Farentbald, Regler. Setreit in Vordom. 4. fet ben, Kammerger. Niere. 23. Felisch, Predhamus-Kand. 24. fet fler, yratt. Myt und Geberrtselfer. 124. fibeiforn, Frau Ammeman in Gelmereberf. 24. fibeiforn, Frau Ammeman in Gelmereberf. 24. fibeiforn, Frau Ammeman in Gelmereberf. 340. fi inn in i. Ynsienenniefter in vollaging der Schaffer und Vollaging. 25. fi is felbe. Seminaris. 340. fi ich bach, Judispanniefter. 26. fi is felbe. Seminaris. 340. fi ich bach, Judispanniefter. 26. file mit in g. gruftsommiffer. and Vollaging. 25. file mit in g. gruftsommiffer. and Vollaging. 25. file mit in g. gruftsommiffer. 25. file mit in g. gruftsommiffer. 25. file mit in g. gruftsommiffer. 35 file mit in Berlin. 399. Frante, Schlessennieften ab verleschen Schlessenseinen der Eleveliene Schlessenseinen der Schlessenseinen der Eleveliene Schlessenseinen Schlessenseinen der Eleveliene Schlessenseinen der Schlessenseinen der Schlessenseinen der Schlessenseinen Schlessenseinen der Schlessens

ඡ

Gabegaft, Drebigtantis Rant. 124. Gabon I. Deerfriefer in Granue. 200. Gafriner, Rammergerichts Mifeffor. 186. Geeft, Rammergerichts Mifeffor. 186. Geeft, Rammergerichts Mifetten in Breilin. 23. Geiger, Rafter und Schullebrer in Prebabbl. 343. Geifeler, Rufter und Schullebrer in Prebabbl. 343. Geifeler, Rufter und Chaulebrer in Prebabbl. 345. Geifeler, Rufter und Chaulebrer in Berlin. 224. Geifeler in Breiner in Berlin. 186. Berly ab f. Berly Breiner in Breiner 186.

ride, Prebigtants-Kand. 189, Gerlach, Boobeker in Deubarinn. 222. Gerloff, Kammerger-Affelfor. 89. Gerloff verebel, Schammer. 136. Gersborf, Kütter und Schulbere in Emelfelbe. 39. Gelter, Kammerger-Bleifor. 30. Gelter, Kammerger-Bleifor. 30. Gelter, Sammerger-Bleifor. 30. Gelter, Delter kammerger-Bleifor. 30. Gelter, Belter 12. Gelter kammerger-Bleifor. 30. Gelter kammerger-Bleifor. 30. Gelter 12. Gelter 12. Gelter 13. Gelter 14. Gelter 1

S

Saad, Rammerger. Mufcult. in Berlin. 226. Da. bermann, Geminariff. 201. v. b. Dagen, Rittergutsbefiger in Rebur. 36. v. b. Dagen Lieutenant, auf Sthllen. 36. b. b. Dagen, Rittergutebefiber auf Bolfier. 36. b. b. Dagen, Rammerger, Affeffor. 68. Dabn, Predigtamte Kant. 24. Dabn, Kollaborator in Bran-benburg. 149. Dabn, Reglet .- Refer. in Portbam. 309. Dam pe, Predigtamies Kant. 169. Sann de, Rufter und Schullebrer in Jandenborf. 60. Danfein, Prebigtamts - Kanb. 24. Dartig, Dberfbrffer in hammer. 36. Dafenelemet, Rammerger.-Mufcult, in Branbenburg. 23. Sauptmann, Geminarif. 340. Deder IL Rammerger. Affeffor. 23. Deder, Bautonbufreur. 123. Deinborff, Rammerger. Refer. 335. Deinge, Brebigtamts-Rand. 310. Dein be, Rammerger. Mufcult. in Berlin. 23. Deifer verebel., Bebamme. 136. Dell-boff, Jufigtommiffar. und Notar. in Mittenwalbe. 186. Dellriegel, Abriter ju Dobbridom, 201, Bemmerling, Dredigtamts-Rand. 310. Dengftenberg, Drebigtamts Rand. 201, Denne, Rantor ju Dausborf. 60. Dennig verehel., Debamme. 136. Berber, Schul-lebrer in Guftrow. 344. Dermanni, Pred ju Ctulpe. 210. Bermling, Rammerger. Calarientaffen - Refie bant. 123. herms, Rittergutsbefiber in Repar. 36. herrmann, Rammerger. - Refer. 123. herrmann, Predigtamts-Randibat. 209. herrmann, Rufter und Schullebrer ju Ronnebed. 210. Berger, Bantonbutt. 222. Deffe, Steuerauffeber in Branbenburg. 28. Develle, Drebigtamts - Kanb. 310. Sibeau, Seminarift. 201. Sidethier, Rufter und Schullebrer in Dabnsborf. 149. Sille, Gremauffeber. 282. Silfenberg Dr., Geburtsbelfer. 292. Dinneberg, Co-minarift, 169. Dinge, Rufter in Caterbow. 344. Din be, Schullebrer in Mittenwalbe. 210. Dirfc, Gentinarift. Buniteter in Jamenleure. 20. 31747 Centunten. 169. Doffmann, Seminarth. 201. Doffmann, Sebret in Truenbrieben. 210. Doffmann, Stattger. Exe-tutor in Berlin. 338. Doffmann, Bautondufteur. 352. Doblielb, Ped. in Sammelipring. 342. Doppe, Apotheter in Strausberg, 201. hoppe II., Rammer-ger.-Referenbar, 278. Sone, Rammerger.-Aufeule, im Berlin, 23. Dabner, Clementarlebrer in Potsbam. 50.

Q

Jacob geb. Bogel, Sebamme in Berlin. 201. Jaebbt, Kammerger-Befere, 3. Jacobs, Dertammann in Feberdlin. 22. Jacobs, Bammerger. Bufult. in Berlin. 23. Jacobs, Semmarik. 201. Jas n., Schulebere in Neu-Buopin. 343. Jerid, Schulebere in Neu-Buopin. 365. Juhre, Dambur. 356. Johr, Seminarik. 169. Ifert, Müblenmeider zu Puchsmähle, 24. Leduge, Sammerger. Mujeuft, in Werlin. 68. Juhre, Sauvigulamis-Sentroleur in Warnow. 4. Julius, Presipamis-Sentroleur in Warnow. 4. Julius, Presipamis-Sentroleur in Warper., Kammergerichts-Referend. 200. Junter, Bautobutteur. 23.

### 0

Rabifch, Regierungsfetret. 2ter Rlaffe in Berlin. 352. Rable, Jufigfommiffar, in Berlin. 123. Rable, Rammerger. Aufcult. in Berlin. 278. Raufmann, Elementarlebrer in Dribmalf. 343, Ran, Aporbefer in Wilsuad. 186. Rabrn, Kammergeriches Mileffor, 186. Rafiner, Kammerger .- Aufcult. in Branbenburg. 336. Rentel, Predigtamts - Rand. 209. Rertow verebel., Debamme, 136, Rerften, Dberfbriter in Dammer, 36, Riebich .. Schullebrer ju Rubow. 150, Rienis, Rammerger, Mufcult, in Berlin, 278, Rinbel, Gemingrift, 340. Ripping, Dberpred. in Bernau. 149. Rirfch, Grenjauffeber. 22. Riften macher, Geminarift. 169. Rlage, Rufter und Schullebrer in Gernow. 342. Rleffel, Rammerger. - Hufcult. in Berlin. 68. Rlod = mann, Bunbarge 2ter Rlaffe und Geburtsbelfer. 23. 44. Klobt, Bautonbufteur, 123, Rlob, Kammerget, Mufcult. in Potsbam. 186. Rlopfch, Rammergerichts-Myeffor. 23. Knorre, Schullebrer in Fern - Neuen-Mifeffor. 23. Knorre, Schullebrer in Fern - Neuen-borf, 344. Rnuppelbolg, Predigtamte - Ranb. 209, Roch, Deganift und Schullebrer ju Dom - Davelberg. 150. Roch, Rufter in Lichtenberg, 344, Robimeper, Regierungsfetret. . Affiftent in Dotebam. 339. Robl : Rod, Rammerger .. Refer. 186. Rolbis, Sbriter in Blienide, 22. Rolsborn, Ceminarift. 340. Rops Dr., Geburtsbelfer, 282. Rorn, Predigtamts - Rand. 310, Rbbnfen, Dreb. ju Bilbberg. 210. v. Rbnen, Regierungsrath in Potsbam. 44. Rbnig, Rufter und Schullebrer in Gemlin. 150. Rbnig, Jufligrath in Briegen. 200. Rbrber, Gbrfer ju Ballis. 68. Rbr. ner, Dberfbrffer in Simmelpfort. 352. Rrabatb, Predigtamis Randibat. 209, Krabn, Feldmeffer. 123, Kramm, Breb. ju Ribom, 60, Kramfla, Kammer-gerichts Aufcult. in Berlin. 310, Kramfle, Ruber und Schullebert in Allt. Kantenborf. 149, Kramfe, Preb. in Radel. 342, Rrieg, Regierungsfefret. - Mfliffent in Porsbam, 208. Rrieg, Couliebrer in Boifslate, 343. Rrugler, Regierungsfetret .- Mfiftent in Dotsbam. 4. Rruger, Rammerger .- Mufeult. in Branbenburg. 23. 68. Rruger, Geminarift. 170, Rruger, Rammergerichtes Refer. 226, Rruger, Dberfbrier in Grafenbrud. 352, Rubr Dr., pratt, Argt und Bunbargt. 201. Rubls, Rammerger, Refer. 186. Rummer, Predigtamis-Rand. 209, Runowsti, Jufigfommiffarius in Berlin. 23. Run oweth, Forfter in Reuemuble. 352. Runge, Forfter ju Menbrud. 36. Rupte, Rufter und Schul-lebrer ju Prabitom. 60. Rubbach, Prebigtamie-Ranb. 169. Rubne, Bunbargt 2ter Rlaffe. 282. Rubne, Geminarift, 201. Rurbis, Ceminarift, 170. Rurs, Rammerger .- Mffeff. 68. Rug, Rufter in Bumtenborf. 344.

Lad, Rammerger.-Mufeult. in Berlin, 336. Lam. precht, Rammerger. Refer, 226, Lange, Steueraufa feber in Birtflod. 68. Lange, Mpothefer, 124. p. ban. gen, Lieutenant und Grenjauffeber. 226. Lange, Gemis gen, Beurenant und Ocempurgert. aus Edullebrer ju marift. 340. Langbans, fuger und Schullebrer ju Frauenhagen, 149. Larifch verchel, Debamme. 136, Lafig, Börfter ju Matensmühle. 201. La ube Dr., praft. Argt, Bundarjt und Geburtsbelfer. 282. Lauch an . Dac . Lean, Rammerger .- Affeffor. 23. Laude, Feibmeffer, 123. Lage, Bermeflungs Revifer in Belgig, 201. febm ann, Prebigsamis Rand. 24. Cebm ann, Derfofteften I sinna. 201. Ebm ann, Geminarif. 340. Ebb nere, Rammerger. Mieffor. 123. Eebn band, Det ber Ben bei Ben bei Belber Ram. merger. Befer. 228. En h, Regier. Befer. in Frantfurt a. b. D. 186. Levin flein Dr., praft. Arzt und Bundargt. 222. Lewien, Kammerger. Befer. 338. Licht, Predigtamts Rand. 169. Licht, Kammerger. Refer. 309. Liebertubn, Kammerger. - Refer. 123. Liefen, Rammerger. - Refer. 226. Linbner verebel. Debaume. 136. Lionnet, Prebigtamts- Ranb. 299. Lippert Dr., pratt. Arjt und Bunbargt. 201. goten j, Prebigtamie- Rand. 124. Borens verebel, bed-amme. 135. Borens, Geminarift. 170. Borens, Deeb, ju Angermunde. 210. Borens, Schullebrer in Pribmalt. 343. Eb menberg, Rammerger. - Affeffor. 23. Bbmenfiein Dr., praft. Argt und Geburtebelfer. 226, Budert, Rantor in Drenglom. 344. Lubmig, Bautonbutteur. 222, 310. Lubwig, Kammerger. Affeffor. 335. Lutter, penfionirter Dberfbrfter ju Granaue. 200. Lubede, Deeb, in Rennis, 344. Lubemann, 308, empfanger in Marienthal, 282. Luberth, Ramner-gerichts-Auseult, in Berlin, 336, Lubtte, Ceminarift.

# 201. Lutte, Rammerger. Mufcult. in Berlin, 68.

Daaffen, Regierungs-Affeffor in Botebam, 214. Dalgabn, Amtmann in Bietmannsborf 36. Danger, Predigtamts . Kand. 24. Manger, Ruffer unb Schuliebrer in Tiepem. 210. Manomsti, Prebigtamts - Rand. 209. Darggraf, Schullebrer ju Grabe. 344. Marthen, Grenjaufieber. 22. v. Maffor, ganbrath bes Rieberbarnim. Rreifes. 4. 123. Maffore, Realer .. Rangleibote in Dotsbam. 310. Dattbaus, Predigtamts-Rand. 209. Mattbias, Rammergerichts-Mufcult, in Berlin, 200. Dabto, interimiftifcher gorfter gu Theerofen. 352. Da per, Geminarift. 201. Des benmalb, Amtmann in Eruffon. 340. Meifner, Prebigtamis Ranb. 24. Metfiner, Preb. ju Barnow. 58. Deifner, Rufter und Schuliebrer in Rnoblauch. 210. Deifiner, Schullebrer in Gremmen. 342, Del. der, Dreb. in Berlin. 22. Delcher, Prebigtamts-Kanbibat. 24. Denger, Bunbargt Ifter Rlaffe, 222, v. Mengerfen, Rammerger.-Refer. 226. Dentel, Geminarift, 340. Der b, Cuperintenbent in Berge, 210, De b, Rammerger,-Mffeffor. 335. De Bel, Bunbarit Ifter Rlaffe, 222, Detentbin, Rammerger.-Refer. 335. Reufel, Schullebrer in Clicftom, 343. Deper, Rufter und Schullebrer in Bergin. 60. Dichaelis Dr., praft. Geburtshelfer. 222. Dilip, Forfer ju Reuemuble, 336. Drittelbaus, pratt. Babnargt, 222. Doll, Rammerger. - Cefretair. 68. Dofer Dr., praft. Mrit und Bunbargt. 222. Geburtsbelfer 282. Dibring,

Kantor und Schullebrer in Krampfer. 342. Mbllenborf, Rembant in Dotebam. 149. Mu do vo, gusten ann, Brebigtamis-Kand. 124. Miller, Kider und Schullebver in Gennos. Schuller, Seinerschl. 70. Malter. Der Berten von Schuller in Quiben. 20. Marter. 10. Miller Schulleber in Quiben. 20. Marter. 20. Miller. Schulleber in Quiben. 20. Marter. 20. Miller. Schulleber in Bertin. 33. Marter. 20. Miller. Schulleber in Kontonigerin Bertin. 23. Miller, Murmann in Könnmernis. 33. Miller. Schulleber in Kontoniger. 33. Miller. Seminarit. 340. Miller, Kider un Friedersborf. 344. Windin dbau fen Kannerger. Kefer. 30. Miller. nicht Dr., walt. Niet und Geburtsbeifer. 201. Mustellen Metter un Ettens.

### m

Naud, fret, in Nackt. 80. Rebert, Tachter-lebrer ist Own-pasebter, 20. Reiche, Bundrat; lete Klasse und Geburtsbelfer. 201. Reu bert, Wundsatz lete Klasse. 4. Reu en der st. Reubest in Berd von 180. Reuf blet. 18. Reumergerichts-Nefer. 273. Reuf ville II., Kammergerichts-Nefer. 273. Reuf ville II., Kammergerichts-Nefer. 273. Reuf ville III., Kammergerichts-Nefer. 273. Reuf von 21. Reumann, Bermstungs-Rechfer in Reumann, Bermstungs-Rechfer. 275. Reumann, Cominarti. 340. Reu, Ranglet. Institutions Missen in Berlin. 336. Rechlat. Predigtamtis-Kand. 24. Richald. Rechfer. 375. Reumann, Reumberger. Refer. 335. Read. Predigtamtis-Rend. 180. Niefe, Bredigtamtis-Rend. 24. Richald. Rechfer. 335. Read., Predigtamtis-Rend. 180. Richald. Rechfer. 335. Read., Predigtamtis-Rend. 24. Richald. Rechfer. 335. Read., Predigtamtis-Rend. 24. Richald. Rechfer. 335. Read., Predigtamtis-Rend. 24. Refer. 335. Read., Predigtamtis-Rend. 24. Refer. 335. Read., Predigtamtis-Rend. 24. Refer. 335. Read., Reddigtamtis-Rend. 250. Reserved.

### D.

Odbardt, Regierungsfetret. - Affifent in Potsbart. A Deber eddt, Rammergen. - Neter, 200 Deirich f, Regier. - Affiche in Potsbam. 234. Obnis Dr., pratt. Ang. Bunbarg und Geburebeiler. GB. Opfer, Bunbargt und Geburebeiler. GB. Opfer, Bunbargt und Geburebeiler. 124. Orbis, Seminatik. 340. Ofterroth. Rammerger. - Auffult. in Prension. 23. Orto, Ptch. in Gribben. 290.

### D.

Pallmann, Prebigfamis-Kand. 124. Daniid werch., Debamme. 136. p. 3 pac, Kammer.-Jiefer. 88. Danii, Prebigamis-Kand. 124. Danii, Geminarii. 201. Panii, Prebigamis-Kand. 124. Danii, Geminarii. 201. Panii, Prebigamis-Kand. 109. Palido, Prebigamis-Kand. 128. Deineri, Kand. 109. Polido, Prebigamis-Kand. 128. Deineri, Kand. 128. Deineri, Kand. 128. Deineri, Prebigamis-Kand. 128. Deineri, Prebigamis-Kand. 128. Deineri, Prebigamis-Kand. 128. Deineri, Prebigamis-Kand. 128. Deilips De., Prebigamis-Kand. 128. Deilips D

### COS.

Ragosto, Prebigtamts-Ranbibat, 209. Rabn verchel., Debamme, 136. Rabis Dr., praft. Mrgt) Operateur und Geburtsbelfer. 282, Rambobr, Dreb. in Demerthin. 58. Rapmund, Predigtamts-Rand. 124. Raue, Elementarlebrer in Rauen, 60. v. Raumet, Rammerger. - Aufcult. in Berlin. 123, Rebentifd, Rammerger .- Refer. 186. v. b. Red, Regier .. Refer, in Potsbam, 186. Reclam, Dreb, in Berlin, 4. Rect, Bredigtamts Rand. 24. Reiche, Rammerger .-Diefer. 68. Reinbolt, Geminarift, 201, Reinga-num, Prof. in Berlin. 222. Reinhard, Rammerger.-Aufcult, in Berlin, 309. Reitfch, Geminarift. 340. Remp, Predigtamts - Rand. 209. Renpfch, Predigtames - Rand. 310. Reufche, Rammerger, - Mileffor, 69. Meniche, Jufittommiffarius in Berlin. 278. 335. Reuicher, Prebigtamts - Ranb. 24. v. Renf, Rammerger. Refer. 335. Rhein, Prebigramts - Rand. 124. Ribbentrop, Rammerger. - Mileffor, 23. Micharb. Rammerger.-Affeffor. 123. Richter, Grenjauffeber, 22. Richter, Pred. in Lindow. 58. Richter, Regier. Affeffor in Dangig. 68. Richter, Rammerger.- Affeffor. 186. Richter, Predigtamte-Rand. 209. Richter, Rammerger, - Refer. 309. Richter, Ceminariff, 340. Richter, Rufter in Grof . Maribns. 342. Richter. Suverintenbent in Bochow, 344. Rieger, Ctabtger. Erpeditions - Mfiffent in Berlin. 336. Rifch, Regier.berg. 59. Ritter, Dred. in Golengen, 58. Dobert, Kammerger .- Aufeult. in Berlin. 23. v. Robe, Stabt. ger . Aufcult. in Berlin, 28. v. Robr, Sauptmannt ju Penglin, 24. Robr, Steuerauffeber in Porsbam. 226. v. Robricheibt, Rammerger. Aufcult. in Ber-1in. 23. Roloff, Gutsbefiger in Dabergos. 24. Ro. quette, Coullebrer in Prenglow. 60. Rofenftel, Rammerger. - Mufcult. In Berlin. 23. Rofentreter Rammerger. - Aufcult. in Berlin, 23. Rofmann, Cominarift, 340. Rothenburg, Ruffer in Babelsborf, 60. Rothenburg, Ceminarift. 340. Rothenburg, Rofler in Siehing. 343. Rothreich, Rufter in Befen-borf. 344. Romer, Rammerger, Aufcult. in Berlin. 278. Rubolpbi, Preb. in Cobnbagen. 149. Run. gius, Preb. in Poblow. 58. Runge, Ceminarin. 340. Murter, Regier. - Refer. in Liegnis. 186. Rubiger, Ruffer in Safelberg. 344. Rubl verchel, Debamme, 135. Rathnid, Ceminarift. 310.

### O.

Sabin, Einmenartehrer in Meu Muppin, 329, Sabin, Einmerger-Aefer, 278. Calpiny, Pred, in Dung, Christopher, Sab. Calpiny, Pred, in Dung, Christopher, Sab. Calpiny, Dred, in Dung, Sab. Calpiny, Sab.

Schlee, Bolleinnebmer in Lengerfabre, 28. Schlee, Dreb. in Gbrit. 150. v. Schleinit, Rammerger." Affeffor. 278. Schlbtte, penfion. Rangleiinfpetror in Berlin, 336. Comalfuß, Rammerger, Mufeult. in Berlin, 23. Comeichel, Clementarlebrer in Behbenid. 60. Comibt, Rammerger.- Mffeffor. 23. Comibt III., Rammerger. - Refer. 23. Schmidt, aus Freienmalbe, Seminarift, 170. Schmidt, aus Fredersborf, Geminarift. 170. Comibt, ans Roblo, Ceminarift. 340. Comibt, Ruffer in Schnermart. 343. Comibt, Cubreftor in Wriegen. 343. Och miele, Rufter in Euchen. 344. Comod, Ceminarift. 170. Conei. Der, Schutlebrer in Linow. 150. Schneiber, Rammerger.-Refer, 309. Schneiber, Chuliebrer in Greis fenberg. 342. Och nitter, Rammerger. - Mifeffor. 309. Chott, Rammerger, Mufeult, in Berlin, 68. Cob. nau, Rammerger. Mufcult, in Berlin. 309. Ochbn. felb, Stationsfontroleur in Gachfen. 4. Ochbn. baupt, Mfiftent in Berlin, 186, Cobning verebel., Bebamme. 133. Schraber, Regter. Refer. in Pots-bam, 76. Schraber verebel, Sebamme. 135. Schrbd, Kammerger. Refer. 226. Schrbber, Gustav, Dre-bigtamte Rand. 124. Schrbber, Wilbelm, Prebigtamts . Rand. 124. Corbber, Rammerger. . Refer. 186. Schroner, Stadtger .- Direttor in Charlottenburg. 278. Cammerger. - Refer. 278. Chubert, Rammergerichts-.. feult. in Berlin. 23. b. b. Coulenburg Graf, Sandrath Des Dieberbarnimichen Rreifes. 123, b. D. Schulenburg Graf, Rammergerichte - Refer. 226. Schulg, Rammerger. Affeffor. 68. Schulg, geborne Treplin, Sebamme in Berlin. 201. Schulg, Stadtger. - Egveditions- Mfiftent in Berlin. 336. Coulse, Rammerger. - Mieffor. 23. Ochulte, Rammergerichte-Mufeult. in Berlin. 23. Coulge, Predigtamts - Rand. 24. Schulze, Bautonbutteur. 123, Schulze, forfice in Tfchinta. 123, Schulze, Rufter in Inidenborf, 150, Schulze, Kufter in Bantifon. 210. Schulze, Ram-tor in Cemlin. 343. Schulze, Oberpred. in Cremmen. 344. Schulte vereb., Bebamme. 136. Coulte, Divifionspred. in Torgau. 282. Coulbe, Ceminarift. 340. Schumann, Rufter in Rlobbide. 150. Schuler, Stabtbaurath in Magbeburg. 282. Schut. te, Rammerger. = Refer. 309. Gdit, Dreb. in Lubersborf. 60. Chmamm Dr., praft. Arjt und Bunbargt. 282. Schwarz, Schullebrer in Gneveborf. 149. Schwarz, Mpotheler. 226. Schwedler, Baufondufteur. 186. Schwinbel, Schullebrer in Clasborf. 342. Schwite tau, Ceminarift, 310. Cedt, Rammerger .- Refer. 335. Ceeger, Amtmann in Mietchenborf. 208. Geeger, Rollaborator in Treuenbriegen. 343. Geeger, Dreb. in Rrenglin. 344. Geeglit, Bundargt und Geburtsbelfer. 124. Geebaus, Ceminarift. 170. Geeling, Bunbargt und Operateur. 310, Geibel, Rammerger. Refer. 335. v. Geldow, Rammerger. Aufcult. in Berlin. 309. Genff, Kammerger. - Hufcult. in Savelberg. 278. Sepffart, Seminariff, 340, v. Siebmo-grobgtv, Rammergerichts-Refer. 278. Simon Dr., pralt. Argt, Bundargt und Geburtebelfer. 201. Simonfobn Dr., pratt. Geburtebelfer. 226. Ginfteben Dr., pratt. Argt und Dperateur. 36. Gittmann, Preb. in Grof - Leppin. 60. Connenichmibt, Rammerger .. Refer. 309. Couchon, Dred. in Berlin. 4. Spansgenberg, Konreftor in Briegen. 343. Spanies, Rufter in Aleytow. 344. Spathen, Rammergerichts. Refer. 23. Spiegel von Didelsbeim, Regier. Refer, in Botebam. 4. Spillbagen, Fefter ju Sieb. 201. Spill ner, Prebjatamis sand. 190. Spradboff, Küfter in Rienbaum. 60. Stabers, Rumergeger-Aufenlt, in Berlin, 13. Stauß, Sammeggekufenlt, in Jaterbogl. 23. Stauß, Sammeggekufenlt, in Jaterbogl. 23. Stauß, Sammeggekufenlt, in Jaterbogl. 23. Stauß, Sammeggekufenlt, Berlin, 132. Steuß, Sammeggerkreffens, Förder in Prechter Annet in Giefenborf, 150. Steuge, Förder in Menlammen. 332.
Erteffens, Förder in Drecht, 123. Steuß ann, 19kliefergant in Berlin. 123. Steuß ach "Kammeggerichtes Berkernbar. 278. Steun, Kaglenicheibet in
Botekam. 149. 339. Steum nel, Preblatamis Kanb.
310. Stoller, Mutmann in Puchols, 22. Steubbach, Preb. in Luthow, 60. Steutmann, Mundartt. 201. Student and Meggerungsard in Berkein. 278. Stüller, Mantingtor in Driewalf. 282.
v. Stüllera, Angelengsgeraft in Berkein. 278. Stüller, Mantingtor in Driewalf. 282.
v. Stülleragel, Mitterfaffstard auf glünborft. 292.
v. Stülleragel, Mitterfaffstard auf glünborft. 292.

3.

Tangermann, Butdbart 2ter Klaffe, 282, Tappert vereigt, Schammen 186, Tauben fige A. Judipstommiffar, und Rotar, 225, Erchono, Schulleiver in Bagnips. 60, v. Tempel boff, Judipstommiffar, und Rotar, in Berlin, 123, Then of Securerinnehmer in Boffen, 123, Thiel, Kammerger, Antelli, in Berlin, 226, Thiel, Predigames, Kan. 124, Thien, Predigames, and A. Thier, Predigames of the Company of the Com

11

Udelen, Rantor und Organift in Schwebt. 150, Ubrich, Bautonbufteur, 226, Ulrich, Amtmann in Liepe, 36,

V.

Beltbufen, Kammerger, Aufeult, in Berlin, 278, B. Bernoftenonow, Sommerger, Aufeult, in Berlin, 278, Bettien, Rammerger, Aufeult, in Berlin, 399, Bieweg bereich, Hohammer, 128, bu Bignau, Ged. Regirungsath in Berlin, 342, Bilaumeger, Alfeider, 123, 278, Dogle, Möblemmeilet au Collader Müble, 363, Bogt, Perhygiamsk-And. 201, Bojgt verebel, Sebannue, 136, b. Bojgt, Erabigserichen Universitätischen 201, Bojgt verebel, Sebannue, 136, b. Bojgt, Erabigseriches Director in Ludenmadbe, 278,

W.

Mache, Kanmerger. Nicior. 68. Manner, Prebigrants fant. 124. Manner, Derferfer in Jimmelvier. 310. Manner, Derferfer in Liva. Walbert. 180. Meine in Steinstelle. Webert. Mundargt. 222. b. Medel. Parl von Landrah und Benersiele dass Direttor. 185. b. Mebel faddt, Kanmergerichts-Aufult. in Verlin. 23. Mei eige. Kammergerichts-Aufult. in Verlin. 23. Mei eige. Kammerger. Meile. 32. Mei eige. Kammerger. Meile. 32. Mei eige. Kammerger. Verler. 33. Mei fer. Kammerger. Verler. 33. Mei fen fer. Coulleber. 344. Mei eit in Meile. Me

wiff. 202 Benbel, Seminariff, 170, Benbt, Grenttebach, Bunbargt. 124. v. Berbed, Ranb. 24. Ben-tebach, Bunbargt. 124. v. Berbed, Rammerger.-Affesor, 226. Berner, Prebigtamts Ranb. 124. Bermer. Guffer in Gilbebranbshagen, 314. Bermad. Regierungsfetretait in Dotsbam. 339. Bebel, Schul-lebter emerit. in Strobbebne. 344. Biebl, Schulleb-46ber emeit. in Stroporon, 331, Witol, Smitterer in Biesborf, 342, v. Bieteresbeim il., Kammerger. ex-Skefer, 278, Wilberg, Predigtamts-Kand, 169, Dred. in Bresch. 342, Wilbelto, Kammerger. Refer. 123, Wilte, Smittell, 340, Wilten, Kammerger. Mufeult, in Berlin, 23. 2Biltens, Cammeraer. Mufeult. mufelt, in Berlin. 23. Bilmfen, Predigtants Rand. 24. Wilm en, Brimmel, Kammerger, Aufcult, in Berlin, 68 Bin. Wimmel, Kammerger-Wilcellt. in Lectin. 28. 221 in-fel, Köfter in Roggon. 244. Winterfeld, Musmann in Kehdr 26. volume in Lectifeld, Landrath bes Templi-ner Kreifeld. 28. Keuerfoliefids Diertore. 2028. v. Win-bingeroda Graf, Regier. Refer. in Postdom. 329. Bilsfang, Seminarik. 340. Witte, Polizeiseterair

in Merlin. 186. Mittflod verebel., Debamme. 135. Bolf, Predigtamts - Rand. 209. 28 olf, Rammerger .-26. Regierungs - Referent, in Bordham, 27 n. Malfereborf. Rammeraer. Mufcult, in Berlin, 2 Bollner, Rammerger. Refer. 278. 28 blfert, Dre-Wollner, Kammerger. Meter. Alb., wollfert, pres biffantis kand. 124. Biffert, Reftor und High-pred. in Belig. 129. Biffert, Reftor in Truen-briegen. 130. b. Brod. on "Juffiglemmisarius und Brotarius in Berlin. 23. Wulfow, Seminarii. 170. Eurster D., praft. 131. und Aufbartz. 282. Warf. Rammergerichts - Mufcultator in Berlin, 200.

3abel, Seminarift, 170. 3ed, Seminarift, 340. 3euichner, Seminarift, 340. 3iegel, Prodigramts-Ranbibat. 124. 3iefener, Schullebrein Tenaberiegen, 333. 3im mermann, Kammerger, Bufult, Wetlin, 32. 278. 336. 3im mermann mann, Minmann in Lieve. 36.

## Sad , Regifter.

21 haaben. Bilbung bes vom 1. Januar 1834 ab eingetretenen Deutschen Jollvereins und Erhebung der bor-bebattenen Ausgleichungs-Abgaben 29. Die Klafifika-tion der Kreise des Potsbamer Regierungsbegirfs bebufs ber ju entrichtenden Tabadefteuer bleibt bie bisberige. 74. Tarif jur Erhebung Des Stattegelbes fur Benubung ber Ablageplate am Ruppiner Kanal, bei Alt- Friefad und am Dabmibaraben bei Lebnin, 55. Berfahren bei Bagtenfendungen von Fabrifanten und Cieberei-, Brennerei - und Beinbergebelibern nach bem Abniareiche Gachfen ober ben Thuringifchen Bereinftaaten. 105, Das Reaulativ fur bie Ronigreiche Baiern und Burtembera megen bes Baarenubergangs aus Diefen beiben Staaten in bas angrengenbe Bereinsgebiet und umgefebrt, und megen Erbebung ber Uebergangs-Abgaben von ben betreffenden (Begenfianben, ift bei ben Canptioll - und Saupt-Reuer - Memtern Des bietigen Regierungebegirts gur Ginficht und Belebrung ausgedagn, 137. Erinnerung an bie Berpflichtung jur Annelbung ber mit Tabad be-pflangten Grundfide. 183. Die ber Erteure Expedition am Kottbuffer Thore in Berlin ift eine Waage Anftalt verbunden, und berfelben bie Befugnif jur Erbebung ber Dabl - und Schlachtfleuer beigelegt worben, 328 Mbraupen ber Baume foll in und bei Berlin gur

rechten Beit vorgenommen werben, 76. Unfiellungen ber Muslander im Gubalternbienft

bei ber Juftigverwaltung. 156, 173

Antrittsaelber jur Militair- Bittmentaffe follen bei ben Gregialfaffen angenommen, und von felbigen an bie Regierungs - Sauptfaffe eingejandt merben, 289

Mraneitage. Beranberte Tappreife pro 1834, 106. 121.

Mitteffe, Heber bie Mufnahme ber angelchafften Dienft-Utenfilien ber Chnigl. Untergerichte in beren Inventarien muffen folche beigebracht werben, 20. Die Uttefte über bie erfolgte Schubblattern : Empfung ber Schuler follen von ben bientlichen Schul ., Erziebungs - und Baifen -Unftalten flete guradgegeben, und nur Regifter aber bie produtirten Empficheine geführt merben, 110. Musfiellung ber Atteffe bei Brandverficherungen bei ber Gtabte-Reuerfosietat. G. Feuerfogietatefachen.

Muflhiung ber Memter Bobom und Reblefang mub Organisation ber Rentamter Oranienburg, Spanbau und Mit - Ruppin. 53

Museinanberfebungsfachen. Begen ber Roffenausgleichung in felbigen. 253. Die Regeffe in folden und in Cachen, bei welchen bie Pfarren als Behntberechtigte intereffiren, follen ber Regierungs-Abtbeilung für bie Rim chenverwaltung :c. ferner nicht jur Genehmigung porges legt merben, 309.

Baben. Bo folches in und außerhalb ber Stadt Berlin und in beren naberen Umgebungen fattanben

Baubbleer. Bas beim Musichwemmen, Musfahren und Anlegen berfelben in Berlin ju beobachten ift. 167. Baufonbufteure. Des Potsbamer Regierungs Departements follen anjeigen, ob fie verheirathet finb und Rinber baben, ober nicht. 315.

Baufreife bes Botsbamer Regierungs . Departements. Beranberungen in benfelben. 215.

Befanntmachungen, Begen ber ber Gt, Gentraubt - hospitaltirche in Berlin gemachten Gefchente, 16. 214. Ginlabung jur Cubfcription auf einige Bilber bes Malers Chauer. Al. Wegen eines außerbalb der Stadt Dauen angelegten, prockeriprechenen neum Regeldnisplages, 129. Beige einer verenhalteren Sammlung der Berteile der Berteilung und der Gerteilung der Liefen der Gerteilung und der Angeleilung der Liefen der Gerteilung der Verbeiter der Gerteilungen. I. Megen Erfehrung der von der Kinfall, technischen Generke Drutation berausgegebenen Borfegeblätre für Simmerleut. 229. Wegen Amsteilung der gerichtlichen Tagarrise Ciercus in Bertin. 33. Began eines Erfehren ab gerteilung der Berteilung der Gelborfentst an die Erstellung der Gelborfentst der Gelborfentst an die Erstellung der Gelborfentst der Gelborfentst an die Erstellung der Gelborfentst der G

Melobungen. Der Dreiberrichaft ju Obberih, wegen Berechterung ber Dreischiule. 18. Des Magiftrats
und ber Smotheren in Perleberg, wegen Berbelfetung bei beriefen Schulberein. 170, Der Gemein Sinbenburg, wegen Berechterung ber bortigen Schulberfeit.
2012. Des Kantor Peauste, wegen eines ben
Schullscherwittenen hinreftlichungsfonds gemachten Glebgefahrtis. 21. Des Kantor Peauste, wegen eines ben
Schultz, der Schulberteit.
2014. Der Geber Britisch
undle megen bergleichet. 2014. Der Genetin Recentigen
und Der Bergleichet.
2014. Der Genetine Recentigen
2015. Der Gene

Bevblferungeliften. Deren Mufnahme pro 1834.

Blutegel. Preis berieben in den Apostofen Berlins in den Monaten Januar um Federuse 1834. 4. Desgl. in den Noobschen er Beschenere Regierungs-Des Desgl. in den House der Schenere Regierungs-Des Desgl. in den House der Schenere Regierungs-Desgl. in den House der Schenere Regiens in den Monaten Wis-Mediumd Vierlissel. 89. Desgl. in den Monaten Waiund Juni 1834. 138. Desgl. in den Apostofen des Postsbamer Regierungs-Opperentents vom 1. Mad bis 1. Oftober 1834. 138. Desgl. in den Apostofen Regierungsvon Musik 139. Desgl. in den Apostofen Bestellungsind Dirbober 1834. 233. Desgl. in den Apostofen des Bostobamer Regierungs-Opperentents bis 1. April 1833. 207. Desgl. in den Noobschen Berlins vom November 1834 bis intt. Rechaux 1835. 312.

Brandgiebel. Bestimmungen über bie Anwenbung maffiver bei Reubauten, 61.

Branntweinverlauf, in ben Gachfichen Lanbestheilen bes Potsbamer Regierungsbezirts betreffenb. 65,

Barger = und Realichulen. Ginrichtung ber bbberen, und die bei folden anzuordnenden Entlaffungs- Prafungen betreffend. 294.

5

Chauffee, Befimmungen über die Berwaltung ber Runftfraffen, 243. Auf ben Chauffen von Berlin bis Treuenbriegen und bis Deibefrug ihnnen Arbeiter Befchaftfgung finden, 336.

3

Denimaler, bffentliche. Collen erhalten und nicht beschäbigt werben. 213.

Didten. Gerichtspersonen tonnen bergleichen fur Aufnahme von Teftamenten außerhalb bes Gerichtsorts nicht fiquibiren: 3.

Dienftboten. Bann fich bie mannlichen im Gefindermiethungs-Romtoir in Berlin einzufinden ba-

Dimenfionen ber ben Bromberger Schiffabrtsta-

nal, ben Reb - und ben Brabeftrom befahrenden Schiffgefähe. Befanntmachung berfelben burch bie Kbnigl. Regierung in Bromberg. 62, 160.

Domanial - Praftationen, abgelbfete. Musbanbigung ber Quittungen über eingezahlte Kapitalien von bergleichen, 225, 280.

6

Cichamt in Comedt; Errichtung beffelben. 137.

Eichungefachen, Berichtigung eines Drudfehlers in ber Inftruftion fur die Sichungeamter vom 10. Mars 1817. 219. Gebubrenfabe fur die Sichung ber Gewichte von Meffing, 245.

Eifenbatten - und Rupferhammerwert gut Bottom. Beflinmungen in Regicoung auf beffen Ber-baltniffe nach feinem erfolgten Berfauf an ben Raufmann Kraufe. 87.

Em pfe blungen. Des Buchs von Wordsum: Lehvreiche Erdslungen aus ber Franden. Dreuß. Eichfolfer.
10. Der Eberal- Mclobien des Kantor Schramm.
44. Der Schriebe des Kantor Schramm.
44. Der Schriftes Van der Devbe: Königl.
Preußliches Baspollisigichs 1c. 124. Des Berts von Dr.
Runge: Javechandmit. 128. Der von der Schiaf. Ichnlichen Generke- Levnation berausgagebenen Borlegsbliter für Zimmerteinet um Bunner. 143. Der Schrift
von Fischer: dellmuthe Bolds- Plauticher. ZonDer Borlegsbliter für Zimmerteinet wie hauter.

2016 der der Bertschrammer Giefer berücken

2016 der General der General Giefer berücken

2016 der General der General Giefer der Bertschram

2016 der Bertschrammer Giefer der Bertschram

2016 der Bertschrammer Giefer der Bertschram

2016 der General der Giefer der General Giefer der

2016 der Bertschrammer der Giefer der General der

2016 der Bertschrammer der Giefer der General der

2016 der Bertschrammer der Giefer der General der

2016 der General der G

Geinnerungs-Meballte far Lebensecktung. Dereiching berieben ab en Johnmann Schulte in Borisden.

18. An den Zondlungsbiener hagt in Berlin.

18. An den Zorfandter Beber in Bectin.

18. An den Zorfandter Beber in Bectin.

19. An den Bederneiter Gebrachte.

19. An den Schotz in Gebenn.

10. An den Ben Gebenschleite der Gebenschier Gebiete in Bestin.

121. An den Gehorderungschleite der Gebore geschleite gebietende Belgefand.

182. An den Fischer wechte gebore geschleite in Bachon ben Beite Bedern gebore geschleite gebore geschleite in Bachon und ben Schotzen fent gebore geschleite in Bachon und ben Schotzen fent gebore geschleite an werden und ben Schotzen fent gebore geschleite and bei hie Fische Tannon Bacter und Sobn in Postdan, 290.

An Schotze in Dauelkerg und bie Kifcher Earnen Bacter und Sobn in Postdan, 290.

Erefutivifche Einziehung landesberrlicher Abgaben. Berfahren babei. 223.

S.

Feuerlifch - Difritts-Rommiffarien und beren Stellvertreter. Im Teltow - Stortowichen Rreife. 249.

Feuerspiechtsfachen. Ausgies der Branbfohden in Berlin in der Jett vom L. October 1813, b. Dom Muschfohden der Gebalute aus der Sieder ber Gebalute aus der Sieder zu der gestellt und den gleichen Der alfehenen Derabschungen der Bericherungsfammen follen die Ortsgerichte von den Begilteten in Kenntniss griebt verben. B. Berendungsbericht der Kurmaft. Gesenate Land-Kruerfysierlals-Direttion für die Zeit vom L. Gegrenwer 1823 bis. Und 1833. A. Erdber Gewenden der Berichter gewonder der Berichter der Berichten für der Berichten der

Merfeburg, 185. Bestimmungen in Beglebung auf die Bestimbereinderungen beit der Erddre-Feurespielette. 250, 313, Ausstellung der Arteile in Weglebung auf die Verandsversigkerungen bei der Erddre-Feurespielett. 220, Meinfetat der Schabe-Feurerspieletten Bestimmungen in Bejelbung auf die Erddre-Feurespielette ab der Schabe der Schabe-feurespielette der Auftrag der Verandsschaften der Verandschaften in den Erddren des Regierungsbejarfs Potsdam mit Jahr 1833, 2219.

Sifchangein, ift auf und unter ben Bruden in Berlin verboten. 157.

Bifdwebre. Deren Anlage in ber Sprce oberhalb Berlin. 33.

છ.

Baberleuchtung in Berlin, Befilmmungen in

Gebahren bes Gebeimen Der Tribunals und Soffen in Nichtgelies Bediemungen ber beren Einzichung und Verrechnung. 119. Die Spesialemunischen der Gerachten der Gerachtenmischen ihr des Ausmaltenburg follen in bergleichen Sachen über Soffenschungs, auf der der Konfenschungs in der die Kebeichen Der Michtgelies infing mit einreichen. 120. Gebähren der Judischmingkaren für Gefählte in der Erstlutionsführing, 122. Verhimmungen in Bezug auf die Dolmerscher und Kalfulatur Gebühren. 327.

(Belbverpadung. Borfcheiften über bas Berfahren babei, 198, 245,

Genbarmerie. Ernennung des Dberften von flag gum Brigabier ber britten Genbarmerie-Brigabe fur bie Proving Brandenburg, 142.

Berichtetage bei ben Patrimonial- Gerichten. De-

Gefindemefen. Comtoirideine fur bas dienfilofe Gestinde in Berlin. 120. Ernet 'te Borideriften über bas Gestinderefen in Berlin. 122. Legitimation ber von auferhalb nach Berlin gehenden Dienfiboren. 156.

Gefülfachen. Auffiellung ber Landbeischler aus dem Prandenburglichen Andelstir im Jahre 1833. 41. 61. 86. Angelbei ein Jahre 1833. 41. 61. 86. Angelbei ber durch fednigt. Landbeischler im Jahre 185 berichter Geturen, des Grutenbefedung durch Saunzi-beischler Geturen Bern Ferferbei "Bilbeims-Gestun im Jahr 1831. 116. Bernntermine für die von Brandenburger Bandelschler gefülleren Johlen. 1033.

Gemerbe im Umberzieben, Personen, die ein foldzei betreiben, follen just Borschaung bes Gererbscheins angebalten werden, 122. Legitimation der umberziebenden Gewerbstreibenden, 1922. Meddung der umberziebenden sieberreiberziebenden aus bem Ferlinen Poliziebeziefe jur Bereiffigung der Gewerbschein per 1883, 277.

Gewerbsteuer-Pflichtigleit ber Sammerwerte. 192. Giftgewachte. Berbutung bes burch felbige ent-flebenden Schadens, (Beilage jum gren Grud bes Untsblatts.)

(Sondeln, Reglement fur Die Befiber von Miethsgondeln und abnlichen Gluffabrzeugen in Berlin. 179.

<u> Ş,</u>

Sandelsflagge. Die Farben ber Preugischen follen nicht blos von ben Geeichiffern, fondern auch von ben Preugischen Stromschiffern angewendet werden. 329. Sandwertsgefellen. Befimmungen in Bejug auf die Rur und ben Transport ertraufter, 81.

Saupt - Inflituten - und Rommunaltaffe in Potsbam. Geschäftsverwaltung bei berfelben. 218.

Beirathelonfenfe. Deren Ertheilung fur bie gur Rriegesreferve entlaffenen von Seiten ber Bivitbebbrben bebarf es nicht weiter, 166.

holgilb fien auf ber Doffe ift bis jum 15. Oltober 1834 unterfagt. 234. Desgl. burch bas Freigerinne ber neuen Male bei Alt - Ruppin, 352.

Bolgtage fur bie Forften bes Potsbamer Regierungsbegirts pro 1835, 304, und Beilage jum 43fen Stud bes Amteblatts.

Sunde. Durfen im Berliner Gouvernments - Jagdreviere inner - und außerbalb ber Stabemauer, außerbalb

bes großen Weges nicht umberlaufen, 181.
Sundefteuer, Rann auch von den Rommunen eingeführt werden, welche nicht jum Stande der Städte

gehoren. 335. Opporte en wofen von ben Domainen und Konigl. Korffen. 251.

9.

Jahresabichluge. Berfabren bei Anferthaung ber gabresabschichluge ber gerichtlichen Salarientaften. 3. Befitmmungen über bie Anfertigung ber Jahresabschlufte ber gerichtlichen Depositorien und bie Legung ber Depositalrechnungen. 27.

Jahrmartte in Berlin. Befchrantung ber Angahl berfelben in einem Jahre von feche auf vier. 174.

Invaliden Benefizien. In welcher met bergletchen ferner bewilligt werben follen, 171.

In valiben - Unterfich ungen. Bas bel Ginerichung ber Gesuche um bergleichen aus bem Fonds bes gu Franfrurt a. Dr. beitebenben Bereins gur Unterfichung von Invaliben aus ber Schlacht von Belle-Alliance gu berbachten ift. 261.

Suffigachen. Beffimmungen über ben Gebrauch ber Titulaturen ber Juftigbeborben bei ihrem bienfilichen Schriftmechiel. 12. Uebergang ber Jurisbiftion über Den-Schoneberg und Bbbm. Rigborf refp, an bas Juftijamt Miblenbof und an Das Cradtgericht in Berlin. 16. Beftimmungen über bie Abführung ber, bie Juftiofigianten Bittmentaffe betreffenden Gelber an bas Rammer gerichts : Depolitorium, 16. Termins - Prorogation bei fummarifden Projeffen gegen ben Fistus, 21. Die Un-tergerichte follen bei Nachlaftregulirungen te, fur bie 3urudlieferung bes Berbienft Ebrengeichens fur Rettung aus Wefahr an Die Drispoligeibeberbe bes 2Bobnorts bes Inhabers forgen. 43. Ucbertragung ber Berichtsbartett fin Dorfe Manter an das Juftigant Alt- Ruppin. 52. Bestimmungen ibee Die Abführung ber jur Keftungs- Etraffeltion vernetheilten Erfrantten. 66. Abhaltung ber Gerichtstage bei ben Patrimonial - Gerichten, 66. Bile bei Bablungen aus gerichtlichen Depolitorien an Die Bicgierunge Dauptlagen verfahren werben foll. St. Die Berpflegungegelber fur Die jur Seftungefrafe verurtbellten Landwehrmanner follen bei beren Ablieferung von ben Untergerichten fofort ben betreffenben Militairbebbrben überfantt merben. 107. Dem Juffigamt und Stadtgericht gu Boffen int Die Benennung: Band - und Ctabtgericht beigelegt. 107. Erweiterung bes Gprengels mebrerer Buftiforiminarien im Departement bes Rammer-

gerichts. 114. Die Beurlaubten bes fiebenben Beeres find gleich ben gandwehrmannern jur Tragung ber Roften in Unterfuchungsfachen verpflichtet. 156. Forum in Interventione - Projeffen. 253. Bon ber Ginleitung und bem Musfalle einer Untersuchung gegen einen gum Kriegebienft im flebenben heere Berpflichteten follen ble Untergerichte bem Landrath bes betreffenben Kreifes Rachricht geben. 275. Berfahren bei Untersuchungen gegen beurlaubte Land-wehrmanner ober Kriegsreserviften in Begiebung auf bie Ermittelung ber Bermbgensverbaltniffe berfelben, 276 Die Berichtsbarteit ju Dieber - Reuendorf wird burch bas Juftigamt Spandau verwaltet. 280. Bon bem Inbalte ber bei ben Untergerichten und Rotaren gefchloffenen Bertrage, modurch eine Beranberung in ber Perfon eines Gigenthumers eines erimirten Grundflud's eintreten foll, ift bem Rainmergerichte Ungeige ju machen. 02. Bestimmungen in Begiebung auf Die Ropialien in Projeffachen. 307.

### 0

Rammer : und Steuer : Rredit : Raffenfchei : ne, Ausgeloofete, 117, 125, 283, 303,

Kand idaten des Predigt- und Schulants. Befinmungen binsichtlich deren Anftellung. 2017. Gesieche der erangellichen Predigtants-Kandbaten um Dissensation vom tanouischen After sind den Konfifterien einzureischen. 223.

Rarten, lithographirte von fammtlichen Rreifen der Proving Brandenburg. Ericheinung ber feche erfien, 143, Dergt. find ferner erichienen. 329.

Rartoffeln. Borfichtsmagregeln beim Genuffe ber biesidhrigen. 318.

Kaffenrebisonen. Abbattung ber gewöhnlichen monatlichen. 102. 137. Bei den Untergerichten. 135. Reffelgrundischen. 200. Mas unter biefer Benennung in der Juftruktion über die Amwendung ze, der Dampfmaschinen zu versichen ift, 225.

Rindermord. Borfchriften jur Berbutung beffelben. 14. 199

Rirdenbucher, Ablieferung ber Duplifate berfel-

ben an Die Ronigl. Berichte, 304, 324 Rirchen = und Somi wefen. Aufnahme in bas Seminar fur Stadtichulen ju Berlin. 22. Beftimmung in Beglebung auf Die Gehalter ber Geifilichen und Schullebrer aus Konigl. und andern bffentlichen Raffen. Beftimmungen in Bejug auf den Schulbefuch ichulpflichtiger Kinder, 83. Unbefugte Ginmifchung ber Eiren ichulpflichtiger Rinder in Die Schulgucht. 29. Ginreithung ber Jahresnachmeifungen vom Buffande ber Ortsichultaffen. 112. Aufnahme bes wirtlichen Eintommens ber Pfarren. 118. Bestimmungen über bie Schulpflichtigfeit und Die Beftrafung ber Schulverfdumniffe fchtilfabiger Rinber. 126. Einverleibung ber Parochie bes Dorfes Stralau in Die Berliner Gtabt Superintenbentur. 221. (Brundliche Organisation Des Schulmefens in 301. Die Ertheilung ber Staatserlaubnif, wenn eine Parochialbandlung bon einem evangelischen Beifilichen bei einem fatholifchen Gingepfarrten, und umgefehrt vorgenommen werden foll, fit fur die Mili-tair- Grifflichen bem betreffenden Militair- Dberprediger belegirt worben. 321. Jusammenftellung beffen, mas im Potsbamer Regierungs-Departement jur Berbefferung bes Schulwefens ber Stadte geleistet worben. 315. Schultaffenwesen auf bem platten Lande, namentlich in ber Superintendentur Rbnigs - Bufterhaufen, 338,

Rlaffenfteuer. Prelluviermin gur Anmelbung ber Rellamationen gegen die Rlaffenfteuer-Beranlagung pro

Klauenfeuche unter ben Schaafen. Sat aufgebert: In Friedeifelde. 5. In Mittenwalde. 20. In Begnid. 106. In Rienwerder. 143. It ausgebrochen auf bem Amte Bebenid. 245.

Kolletten, Kirchenbolette jur Vollendung des Kirchenbaues in Wulareft. 2. Derol, jum Rendem der Kirchen in Rieder-Wambach. 19. Kirchen- und dem der Kirchen in Rieder- Vambach. 19. Kirchen- und dem und hierte jum Krabliffement der Erlad Franktau. 55. Dergl, jum Retabliffement der Erlad Franktib. 105. Reselmößige Einfendung der Kollettengeber.
112. Kirchenfolgte finn kirchenbau in Messende. 213.
Kirchen- und denstüglich und Pethaubsan ihr die enwageliche Gemeine zu Gablon, 285. Dergl, jum Bau der
tabbilichen Kirche in Wermelstirten. 112. Dergl, jum
Recabliffement der fatholischen Pfarret is. In Masgareth. 338.

Korrefpon beng, bienftliche, In welchem Maafe bie portofreie Beferderung berfelben gwifchen ben Konfiglich Prenglichen und ben Grofbergoglich Medlenburg-Schwerinichen Bebbrben flattfindet, in.

Rrant beiten, anftedende, Polizeiliche Maafregeln gur Berbutung ber Berbreitung berfelben. 178.

Rreischirurgenftelle im Dberbarnimfchen Rreife tft bafant. 244.

Rrieges den Imangen. Die Superintendenten follen die Berordnung aber die Aufbewahrung berfeiben beobachten. 208.

Rriegesich ulben wesen ber Ausmart. Auffling ber Sommiffien um Regulitung ber Reigeschuts ben Beiträge ber Mitglieber bes liten Werbanbes und Einfebung ber Sommunal Landtages Kommiffien fir bie Kriegeschalben Angelegenbeiten bes lifen Werbanbes. 130.

#### Ľ.

Landarmenmefen, Rurmarfiches. Bermaltung besfelben pro 1833. (Beilage jum 50ften Stud bes Amteblatte.)

Lammerlahme, Befanntmachung über bas Befen und bie Urfachen berfelben. 161.

Landing fachen. Mederusammentritt bes Prowingal eandinges der Mard Penanehnen umd bes Martgraftbums Richerlandis, 3. Bedditagung der Mablen der Borifkenden auf den Kommunal sendagen der Kurund Reumart. 17. Bestätigte Bablen der Worfenden nut dessen eine Verfachter der der der der Gerkenten der Richerterterte auf dem Kommunal-andinge der Richertaus, 239. Erhönung des nächsten Kommunal-Landingsder Kur- um Reumart. 21.

Livree der Privatbedienten. 121.

Lungen fen de unter bem Rindvieb. Sat anfgehbet: in gaben. 86. In Oprob. 100. If ausgebrochen auf bem Amte Reuenborf. 199. Sat bafelbit aufgehbet. 294. Desgleichen im Dorfe Blumberg. 339.

#### M.

Marttpreife. Berliner Durchfchnitts-Marttpreife bon Getreibe ie. pro Dezember 1833, 13. Januar. 1834. 28. Servaar, 69. Mar, 109. Sprift, 151. Mai 175. Zunt. 203. Zult. 225. Sugunt. 221. Servember, 222. Öftpber, 321. Booember, 315. Durchichnites Warttpreife bes Getreiches ze. im Breisbauer Riegierungs - Departement pro Desember 1833. 14 und 13. Zannar, 1834. 28 und 38. Servaar, 22 und 38. Mai, 176 und 177. Junt. 221 und 
255. Zult. 236 und 227. Rugunt. 272 und 273. Servcember, 252 und 233. Oftober, 322 und 232. Boventber, 352. und 233. Der Serven 252 und 234. Boventber, 352. und 235. Serven 252 und 235. Boventber, 352. und 237. Serven 256 und 237. Serven
jehrn 256. Serven 256. Serven 256. Serven 256. Serven
jehrn 256. Serven 256.

Marttverfehr, auf bem Gendarmenmartt in Berlin muß au ben Sonnabenden um 12 Ubr Mittags gefchlof-

fen merben. 311.

Mediginalfachen. Mundarte Ber Klaffe follen ferner in der Regel nicht mehr jur Prüfung als Geburtsbeifer gugelaften werben. 31. 41. Vorschriften vom g. April 1834 über die Magkregeln zur Berbütung ber Menschenvoden bei der Armee, 227.

Militair-Angelegenbeiten. Eweiterung der Sontrolmagischen Weigung unf bei gu beimatblichen Berdältnissen ihrergognegenen, ibern Aufentbalt bäusg wechselnen indergangenen, ibern Aufentbalt bäusg wechselnen indergangenen in der Aufenbalt weigen der Aufenbalt von der Aufenbalt weigen der Aufenbalt wie der Aufenbalt der Aufenb

Mobiliar - Brandentichadigunge - Gelber -Ausichreiben. Far die Landichullebrer. 248.

912.

Renfahr. Gratuliren jur Erlangung Beiner Beichente ift in Berlin unterfagt, 352,

### D.

Dbftbanm-Allee auf der Chauffee bor bem Prenglower Thore ju Berlin, Beftrafung ber Befchabiger berfelben, 222.

Deffentliche Plate, Bege ze, in Berlin, Borfcheiften gur Sicherung ber Baffage an folden Stellen berfelben, wo felbige bei Bauten burch Gerufte ze, beichrantt wird. 246.

Dfenrbhren. Barnung gegen bas gu frube Berchließen berfelben, wenn noch glubenbe Roblen im Ofen porbanden find. 327.

Ortsbenennungen. Bier Borwerfen bes Grafen von Schwerin im Prengisorichen Arcife find bie Namen: Gneifenau, Aleiftsbebe, Balowofiege und Gorfsthat beigelegt, 12. Dem Borwerfe bes Lieutenants Mumme im Teltow-Stortomichen Rreife ift ber Rame: Frieberiten-

Drtich aftevergeichniß bee Regierungsbegirts Botsbam, Orrabiebung bes Breifes beffelben, 314.

91

Paßfachen. Bestimmungen über die Legitimationen zu den Reifen der elwörtenden. 27. 319. Sas die mit Päffen zu Reifen in und durch Batern verlichenen Lohnfubrieute zu beobachen baben. 34. Erfunctung an die Borschriften über den Erbeund der gebrucken Passermulare. 244. Erfunctung an die Borschriften wegen Prolonaction abgelauferne Paffe, 279.

Petri : Paul : Deffe in Raumburg. Wiederberfiellung derfelben flatt ber bisber bort beftandenen beiden

Meffen. 77. 81. 101.

Pferbe, Deren Berbeischaffung burch Landlieferung bei eintretenber Mobilmachung ber Armee, 139.

"D elizel fa den. Beltimmungen im Beiga auf die Berbelferung ber D olizeigel fan nife. Ib. Das schmelk Reiem und Fabren ist in Berlin wird verberen. Iz. 276. Bestimmungen binschissis der Bestimmungen ber Weistung der untern Polizeibsamten - Ertellen. Iz. Uedertragung der Meistebende in Bertim. Iz. Uedertragung der Holiebende in Bertim. Iz. Uedertragung der Holiebende in Bertim. Iz. Uedertragung der Hospitalist der fingenanten Drachen in den Gerban der Weisten. Will. Iz. Der Bertim in der Bertim Bertim der Bertim in der Bertim Bertim der Meisten der Bertim der Bertim in der Bertim ber in der Bertim

Polter aben be. Der an benfelben baufig vorfallenbe Unfug mit Topfwerfung wird unterfagt. 2. 80.

Produlte. Deren Berlauf im Umbertragen barf nur außer ben Martttagen ftattfinden, 173.

Prafungen. Der Elementarlebrer in Beefin. 1777. 319. Der Eleinbauer. S. Steinbauer. Reglemet vom 4. Juni 1834 für die Präfung der ju den Univerfidten übergebenden Schüter. (Beilinge zum Infleen Sind des Amisblarts.) Entlasiungs Präfungen bei den überen Wärger und Realischulen. 291.

### 0

Quittungen, Aushandigung derfelben über eingezahlte Rapitalien von abgelbfeten Domanial - Praftationen, 225, 280.

У.

Rangfahrte. Ordnung far ben Finowla-

Remontefachen. Remonteanfauf in ben Marten, Pommern und Sachfen pro 1834. 104.

Rentamter. Dranienburg, Spandau und Alt-Ruppin; beren Organisation, 53. Rentei und Polizei-Bermaltung im Amte Rauen, 317. Desgl. im Amte Alt- Landsberg. 345,

Rindvich. Bas beim Treiben beffelben burch bie Stadt Berlin gu beobachten ift. 174.

### 0

Saigerhattenwert in Sobenofen. Berfauf beffelben an bie General-Direttion ber Seebandlung, und Auflbfung bee bisherigen Suttenames ju Reuftabt a, b. D. 169.

Schaferlehrlinge. Anmelbung und Aufnahme berfelben in Die Unterrichte Anftalt ju Frantenfelbe, 35.

Schiede und nure. Infruttion für biefelben vom 21. februar 1834 in ben aum provingialfabriffen 28-ebande der Mack Benachenburg und der Rieberlaufig geberende genechteitelt. 144. Erfolgte Schiedemanner Bablen. 188. 189. 194. 195. 204. 206. 219. 220. 221. 221. 232. 233. 275. 302. 308. 309. 327. 330. 348. 331. Den Berichten der Schiedemanner ift die Portofreibeit bervilligt. 307.

Shiefipulver. Borfchrift aber bas bei Berfenbung beffelben gu beobachtenbe Berfahren. (Beilage gum 28fien Stud bes Amteblatts.)

Schiefübungen. Der Garbe-Dragoner in Berlin im Jahre 1831. 174. Dogl. ber Barbe-Kuraffter. 174. Desgl. ber Infanterte- und Kavallerie-Regimenter ber Berliner Barnifon. 181.

Schultommiffionen, flattifche. Beftimmungen über bie Bahl ber Mitglieder berfelben. 70.

Schullebrer - Wittwen - und Waifen - Unsterfichtungs - Fonds. Ueberficht des Buffandes besfelben pro 1833, 63,

Schulftuben. Einrichtung berfelben und ber Lebrerrobnungen bei neuen Schulbausbauen, 294, Befilmmungen über bie zu baltenbe Ordnung und Reinlichfeit in ben Lebrzimmern ber biffentlichen Schulen. 331.

Servis = und Garnifon = Bermaltungsaus = gaben. Deren Liquidation bei ber Intendantur Des Bten Armeetorps, 20.

bis 3. perren. Des Templiner Kanals vom 13. Juli bis 13. Ceptember 1831. 87. Der Hafigg über den Ritzborferkamm vor dem Kottbuffer Thore ju Berlin. Si. Der Haffag über ib Tegetliche Michtenbridt. 185. Der Boltersvorier Schlenk. 22. Der Flossfolieus der Wenblich. Wick. 202. 285. Der Schlistlicus der Wenblich. Visies. 202. 285. Der Schlistlicus in Medica. 214. Der Schlistlicus im Ritzels. Wusterbalten. 214. Der Schlistlicus der Berlingerung der Horere der Templine Kanals. 282. Schlistlicus der Der Schlistlicus für Maller Kanals. 2824. Schlistlicus 344.

Staatsichuld Dofumente. Lifte ber im Jahre 1833 als amortifirt nachgewiesenen. 45.

Staatsichuld . Berichreibungen, eingelbfete im Jabre 1833, 236.

Statiftifche Tabellen. Deren Aufnahme pro 1834, 231, 285.

Stattegelb. Erbebung beffelben fur Renubung ber Ablageplate am Ruppiner Kanal zc. G. Abgaben. Stein bauer, Prafungs-Rommiffion fur Diefelben . in Berlin. 185.

Stempel. Einziehung ber Stempelgelber zu ben Berbandlungen ber feciwilligen Gerichtsbarteit. 80. Einziebung bes Bertiftempels bei fummariichen Prozesten. 245. Etrafen. Far biejenigen, welche ohne vollzeilichen

Qualifitationsichein und ohne Gewinnung bes Burger-

rechts ein Gewerbe anfangen, 121.
Straf- und Befferung sanftalten in Spandau und Brandenburg. Buffand derfelben im Jahre 1833, 82.

Strafenbenennungen in und bei Berlin. Der Schiefplat bes Garbe-Schübenbataillons bat den Ramen: Rarlegarten erhalten. 200. Die Seibereiter-Gule bei Ramen: Ralbemar. Strafe. 327.

Stromichiffahrtsgefäße. Deren Bezeichnung für Berlin, 115, Wer bie Anzeige von Beranberungen im Befit berfelben ju machen bat, 172.

Studenten. Deren Legitimationen ju Reifen. 34. on fin fintion sprozeffe. Bestimmungen über die Musiubra ber Berordnung vom 4. Marg 1634, die felben befrenent, 213.

3.

Tabadrauchen, ift in Berlin und beffen Borfidbten verboten. 116. Desgl. in den Strafen von Charlottenburg. 282.

Tabad'sfieuer. Deren Erhebung. S. Abgaben. Tabagien, Schankwirtbichaften ie. Bas bet Ertheilung der polizeilichen Erlaubnif gur Anlage berfelben gu beobachten fil. 320.

Dangmufit, bffentliche, Beftimmungen aber bie gewerbliche Befugnig jur haltung berfelber. 38,

Deftamente. Deren geitige Publitation foll nicht unterlaffen werben, 11. Beilimmungen über loftenfreie Aufnahme ber Befanntmachungen über beponitze unershfinet gebliebene Leffamente von Seiten ber Ronigl, Intelligenftontories 275.

Thierargneifchule in Berlin. Borlefungen auf berfelben im Commerfemefter 1834, 107. 3m Binter-1844, 280.

W.

Borfluths-Kommiffarins. Befiellung des Regierungsraths Berring als folder. 250.

Bormunbichafes-Tabellen. Deren Ginreichung pro 1833 an bas Rurmartiche Pupillen : Kollegium, 4.

#### MB.

Baffengebrauch, Gefeb von 28. Juni 1834 über bas Recht ber Grenjauffichtsbeamten jum Waffengebrauch, 216.

Magengeleife. Einfabrung gleicher im Branten burg Ennigiden Provingial Berbande. 224. Biermagen, Sandwagen e. find von der gefehlich vorgeschriebener Preite ber Magengeleis ausgenommen. 327. Desgl. die Orosiden. 341. 345.

Bafferbau : Anlagen. Borfdriften megen Errichtung und Unterhaltung berfelben in Berlin. 56.

BBafferichierling. Borfichtstnagregeln gur Berbatung bes Genuffes befielben. 158.

Attacken in por 127.

Magerhande. Der Swed an den Pegelin zu Mennehmurg umb Matherinov, vom 1. bis 6. federiaar 1844.

43. Hom 7. dis 15. federiaar, 51. Hom 16. bis 22. federiaar, 56. Hom 25. dis 29. federiaar, 56. 
Begebeffer ung. Erinnerung an bie Weichriften wegen Infianbiebung und Gerabelegung ber Bege und. beren Bepflanjung mit Baumen. 72.

Bittmentaffen - Angelegen beiten. Die Quittungen über Die Benfionen aus ber General - Bittmentaffe find auf lithographirten Blanquets auszufiellen. 311.

5

3ablungen ber hauvtlaffen an Sveilalfaffen; Be-fimmungen über beren Kontrollirung, 152.

Benfur. Die Redarzeitung in Stuttgarbt ift in ben Deutschen Bundesflaaten verboten. 1. Debitserlaubnig fur verschiedene außerhalb der Staaten bes Deutschen Numbes in Deutscher Greache erschienene Schriften. 1.
13. 37. 89. 19. 19. 247. 299. 337. De Zeichaftien:
Der Bredachter in zessen und bed neue Destische Boltsblatt, sind in den Deutschen Gwundesstanen verbern. 25.
Der Schrift: Bom selligen Setzehen derer, die Beritum
meten aschauert, von Zuntel, sis die Deutschen zeich
schriften missen zeichen den nach der zeichen Zeich
schriften missen Ermalner an das Dere zeinstrollegisme
geliesert werden. 34. Debitserlauwing steiert werden. 35. Debitserlauwing für die Geschier.
Der Legtimu und de Revolutiance. 117. 2012 Agrande
ber von der Kalender Deputation dem Berlegern der
Kalender und Zeichendungung des General-Boßamts nicht. 125. Debitserlauwing für de Gerfti: Mremospine, Schilderunger aus dem Beden. 183. Debitser
lauwinf für der erst Bestemmte seine Steich
menschung für der erst bestemmte seine Legungs
schilderunger aus dem Beden. 183. Debitser
lauwinf für die erst Bestemma des Wertes. Die ausgeschlichen Infantlien aller Jahrhunderte. 191. Dreal, für
bie Schrift: Der Stere und bie Kriffolstern is, 315.

Bint, barf bei Anlegung von Saugbrunnen nicht gebraucht werben, 2, 67,

Binstoupons und Binstotine, Ausreichung neuer Ainstoupons Series IV un Rumaft, findbischen Obligationen, 260. Desgleichen Series VII zu Sinatsfaulbischen, 269. Kennischen Der eingelichten Statisichalbischen, 269. Kennischen der einzellichen Statisschalbigen Kur- und Reumdeltischen Ainstoupons und Binstochen aus ber Bertobe vor und bis jum 1. Met und 1. Juli 1818, 322.

Bivil . Baifenhaus . Stiftung in Potsdam, Buffand berfelben am Schluffe des Jahres 1833. (Bei- lage jum 26ften Stud bes Amteblatts.)

30fl. Bildung bes Deutschen Bollvereine. G. Mb.



DATE	DUE	
		-

